L XXVII 118
a-6

Mat. med.
0 103
1

Vollständiges

Recept - Taschenbuch

in

alphabetischer Ordnung

nebst Angabe der Wirkung und Anwendung sämmtlicher gebräuchlichen Arzneimittel im Allgemeinen, und der Heilformeln im Besonderen,

für

praktische Aerzte, Wundärzte u. Apotheker.

Herausgegeben

von

Carl Gustav Lincke,

Dr. der Medizin und Chirurgie, Privatdocenten an der Universität zu Leipzig und Mitgliede der medicin. Gesellschaft daselbst.

Erster Band.

Leipzig, 1840.

Verlag von Gebhardt und Reisland.

Vollständiges

Recept-Taschenbuch

für

praktische Aerzte, Wundärzte u. Apotheker.

Herausgegeben

von

Carl Gustav Kluge.

Leipzig, 1840.

Verlag von Gebhard und Reichard.

Vorrede.

Wenn ich, dem Wunsche der Herrn Verleger nachgebend, dem ärztlichen Publicum eine neue Sammlung von Heilformeln vorlege, so geschieht dieses bei der beträchtlichen Anzahl der zum Theil von berühmten Aerzten herausgegebenen Collectaneen durchaus nicht in der Absicht, einem tiefgefühlten Bedürfnisse abzuhelfen. Ich möchte desshalb fast befürchten, dass Einige mein Unternehmen für überflüssig und unverdienstlich halten und Andere wieder, beeinträchtiget in ihrem Wirkungskreise, ein grosses Geschrei erheben und, um mit Tode zu reden, mich als einen Saturnus, der ihre Geburten frisst, ausrufen werden. Bei einer näheren

Besichtigung des neueren Vorrathes dieser Art schien es mir, als ob in demselben meistens nur Vorschriften von Zeitgenossen und kürzlich bekannt gewordenen Droguen und Präparaten gesammelt und zum Gebrauch empfohlen, dagegen den älteren durch Erfahrung erprobten Mitteln und Heilmethoden zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden wäre. Da ich nun der an mich ergangenen Aufforderung einmal Genüge leisten wollte, so glaubte ich, dennoch dem ärtzlichen Publicum eine nicht ganz unwillkommene Gabe zu bieten, wenn ich, unbeschadet der Fortschritte und Ergebnisse neuerer Zeit, manche der in Vergessenheit gerathenen Mittel und Heilmethoden wieder hervorzöge, das Alte mit dem Neuen zu verschmelzen und so etwas Vollständigeres als die meisten vorhandenen Recepttaschenbücher, Receptsammlungen u. s. w. geben, zu liefern mich bemühte. In wie weit dieses mir bei dem vorgeschriebenen Raume gelungen, mögen billige Schiedsrichter beurtheilen.

Die diesem Werke zu gebende Form hat mich in einige Verlegenheit gesetzt. Eine Hauptschwierigkeit war die Ordnung, in welcher ich die Arzneimittel mit den zu ihnen gehörigen Beispielen auffübren sollte, und dann die Nomenclatur für die Mittel selbst. Da die

Sammlung nicht für theoretische Speculation, sondern für praktische Anwendung bestimmt sein sollte, so hielt ich es für das beste Auskunftsmittel, mich der alphabetischen Reihenfolge zu bedienen und die Beispiele so zu stellen, dass die zur inneren Anwendung bestimmten die Reihe eröffnen und die zur äusseren den Beschluss machen. Die Nomenclatur ist conventionell, und was daher nicht sofort aufgefunden werden kann, wird das sorgfältig ausgearbeitete Register darbieten. Bei den einfachen Arzneimitteln habe ich mich in den Vorschriften selbst nicht jederzeit an eine einzige Benennung gehalten, sondern bald diese, bald jene gewählt, oder die Vorschriften so gegeben, wie sie vom Autor aufgezeichnet worden sind, weil man so die Synonymen besser kennen und brauchen lernt und ja auch die Sammlung verschiedenen Zeiten und Orten angehören soll.

Um das Werk angehenden und jüngeren Aerzten noch etwas nützlicher zu machen, habe ich als Zugabe an die Spitze jedes Arzneimittels summarisch Einiges über die Wirkung, Anwendung, Gabe und Form gestellt, und bei den Arzneiformeln, wie es ohnehin zur Vermeidung grober Missbräuche schon ziemlich allge-

mein üblich ist, fast stets die krankhaften Zustände angeführt, bei und in welchen dieselben sich heilsam gezeigt haben. Im Falle der Noth kann es also als ein Vademecum der Materia medica und Therapia specialis dienen, vorzüglich für Diejenigen, welche Manches aus dem Gedächtniss Entflohene nachholen wollen, oder denen Zeit, Mittel und Gelegenheit fehlen, sich bei der jetzigen Vervielfältigung literärischer Hülfsmittel das praktisch Wichtige aufzuzeichnen.

Einige, wie Augustin, C. J. Meyer, Radius u. A. haben den Beispielen nicht blos die Namen der Autoren, sondern auch die Quellen, in denen dieselben zu finden sind, beigefügt. Bei dem Umfange dieses Werkes hielt ich ein solches Verfahren vorläufig für überflüssig, zumal da man ja nicht alle Autoren, die nachgeschlagen werden sollten, bei der Hand hat, und sich oft genöthigt sieht, anderswo hinzugehen und da auf Treu und Glauben zu borgen.

Noch habe ich die Sammlung zum Gebrauch für Apotheker bestimmt, und zwar aus dem Grunde, weil in derselben viele officinelle, Magistral- und andere Formeln vorkommen, die für sie wissenswerth und interessant sein müssen. Auch kann sie für die unbemittel-

ten, vielbeschäftigten und ausserhalb sich befindenden Praktiker nöthigenfalls in den Apotheken zum Nachschlagen dienen.

Dass es meine Absicht nicht gewesen sein kann, Pfuschern und Afterärzten ein Noth- und Hülfsbüchlein in die Hände zu geben, wird hoffentlich Niemand, der die Sache einigermassen versteht, mir nachrühmen. Auch habe ich dieses Taschenbuch nicht für die privilegirten Halbärzte und Receptkrämer bestimmt, welche die Heilformeln so brauchen, wie sie sind, ohne sich von ihnen, wie von der zu behandelnden Krankheit, eine besondre Rechenschaft zu geben.

Das dem zweiten Bande beigegebene dreifache und mühsame Register hat Herr Dr. K. C. Anton zu fertigen die Güte gehabt, wofür ich ihm hiermit den aufrichtigsten Dank sage. Das erste enthält die Namen; das zweite verbreitet sich über die Arzneimittel und Arzneiformeln, in welchem jedoch Alles ausgelassen ist, was bei der alphabetischen Anordnung des Ganzen ohne Register leicht gefunden werden kann; das dritte endlich führt die Krankheiten auf, gegen welche die einzelnen Heilformeln verschrieben worden sind.

Schiesslich bekenne ich offenherzig, dass ich die Unvollkommenheiten dieses Buches nur zu wohl fühle, und dass ich manches Fehlende zu ersetzen und manches Mangelhafte zu verbessern noch Gelegenheit hatte, als schon mehrere Bogen gedruckt waren.

Leipzig, den 31. August 1840.

C. G. Lincke.

A.

I. Abrotanum, Eberraute.

Artemisia Abrotanum Linn. Eberraute, Eberreiskraut, Stabkraut, Stabwurzel, Harthagel.

Anwend. Ein gelindes, bitter-gewürzhaftes Tonicum gegen Magenschwäche, Verschleimung, Magenhusten alter Säufer, chronische Brustverschleimung, Bleichsucht, Hysterie, unterdrückte Menstruation u. s. w.

Gabe u. Form. Aufguss mit Wasser oder Wein, zu ℥ij-℥β auf ℥iv-vj-Colatur. Selten als Pulver und Latwerge, ℈j-℥β 1—3mal täglich. Aeusserlich zu zertheilenden Umschlägen, Bädern, Waschungen und Klystieren, ℥β-j auf ℥viij-xvj.

Infusa.

1. Rec. Herbae abrotani ℥ij.
Conc. infund. in s. q. aquae fervid. per ¼ hor. vas. tect. Colat. ℥vj adde:
Tincturae cort. aurant. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥β.
M. S. *Aller 2 oder 3 Stunden zwei Esslöffel voll.*

C. J. Meyer.

2. Rec. Summit. abrotani recent. ℥β-j
Digere cum
Aquae font. bullient. ℥viij per hor. ½. Colaturae expressae adde:
Vini rhenani optimi ℥v
Tinct. cort. aurant. ℥j.
S. *Aller 3 Stunden ein Weinglas voll zu nehmen.*

3. Rec. Herbae abrotani
— marrubii albi aa ℥ij.
Concis. infund. in s. q. aquae ferv. per ¼ hor. vas. tecto. Colat. ℥viij adde:
Extr. enulae ℥β
Syrupi foeniculi ℥j.
M. S. *Aller 3 Stunden ½ Kaffeeschale voll.*

Anwend. Bei Magenschwäche und in der Reconvalescenz langwieriger Krankheiten.

C. J. Meyer.

Clysma.

4. Rec. Herbae abrotani ℥vj-ℨj.
Infund. cum aquae ferv. q. s.
et digere per ¼ hor. in loco calido.
Colaturae ℨvj-viij adde:
Olei olivarum v. lini ℨj.
S. Klystier.

Anwend. Gegen Würmer, besonders Madenwürmer.

Cataplasmata.

5. Rec. Summit. v. fol. abrotan. recent.
— absinthii. aa manip.j.
Fiat cum
Aceti vini generosi s. q.
cataplasma.
D. S. Zum Umschlag.

Anwend. Gegen Contusionen.

J. X. Hartmann.

6. Rec. Herbae abrotani
— origani
— serpylli
Turion. lupuli
Flor. chamomill. vulg. aa ℨj.
Conc. M. S. Zu Umschlägen.

C. J. Meyer.

II. Absinthium, Wermuth.

Artemisia Absinthium Linn. Wermuth, Wermuthbeifuss, Wurmtod. Absinthium ponticum. s. romanum. Pontischer, Römischer Wermuth.

Anwend. Wirkt erregend auf das Gefäss- und Nervensystem, vorzüglich des Unterleibes, magenstärkend, wurmtreibend, krampfstillend, diuretisch und antiseptisch. Man wendet diese Pflanze an bei Schwäche der Verdauung, Dyspepsie und Magensäure der Hypochondristen, bei Verschleimung und Würmern, bei atonischer Wassersucht, fieberloser Gelbsucht, in der Reconvalescenz nach Wechselfiebern, bei chronischen Leukorrhöen, hartnäckigen Diarrhöen u. s. w. Aeusserlich bei Quetschungen und ödematösen Geschwülsten.

Form u. Gabe. Innerlich ʒij-ℨβ täglich, im Aufguss oder in der Abkochung mit ℨvj-viij Wasser oder Wein. Seltener als Pulver zu ϑj-ʒβ. Das Extr. absinth. innerlich zu gr. v-x. p. d.;

die Tinct. absinth. zu 20—30 Tropfen und das Oleum absinth. zu 1—4 Tropfen p. d. mit Zucker. Aeusserlich zu Umschlägen und Kräuterkissen.

Species.

7. Rec. Foliorum absinthii
Florum arnicae
— sambuci
— chamomill. vulg. aa ℥β.
Terantur in pulverem med. subtilit.
D. S. Zu Kräutersäckchen. Erwärmt auf das Auge zu legen.

Anwend. Gegen Ophthalmia arthritica.

J. A. Schmidt.

Cataplasmata.

8. Rec. Herbae absinthii
Fol. lauri
— rorismarini aa ℥j
Aquae libr. v.
Coque in vase clauso ad colat. libr. j.
D. S. Als Umschlag zu brauchen.

Anwend. Bei Contusionen, Sugillationen, Luxationen u. s. w.

Edwards & Vavasseur.

9. Rec. Herbae absinthii
Fol. rorismarini
— salviae
Flor. arnicae aa ℥β.
Infund. in s. q. aquae ferv. per ½ hor. vas. claus.
Colat. libr. jβ adde:
Ammon. muriat. ℥iβ
Spirit. vini vulg. ℥ij
M. D. S. Zu Umschlägen.

Anwend. Wie der vorige.

C. J Meyer.

Infusa.

10. Rec. Summit. absinthii ℥ij
Aquae bullientis libr. ij.
Macera in vase clauso et cola.
D. S. Gläserweise zu nehmen.

D. Hosp.

11. Rec. Herb. absinthii
Baccar. iuniperi aa ℥β.
Digere per 6 hor. Cola.
D. S. Dreimal täglich ein Weinglas voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Weikard.

12. Rec. Summit. absinthii ℥j
Cort. aurant. ℥β
Rad. rhei ℈ij
— gentianae ℥j.
Conc. infund. in s. q. aquae bullient. Colat. ℥vj adde:
Syrupi cort. aurant. ℥j.
D. S. Täglich in zwei Portionen getheilt zu verbrauchen.
Anwend. Bei Dyspepsie.

J. Hosp.

13. Rec. Herb. absinthii
Kali carbonici aa ℥j.
Infunde cum
Vini rhenani libr. ij.
Digere per 20 hor. et cola.
D. S. Täglich 4 bis 6 Unzen zu nehmen.
Anwend. Als treffliches Diureticum.

P. Frank.

Elixirium de Stoughton.

14. Rec. Summit. sicc. absinth. vulg.
Chamaedryos
Rad. gentian. sicc.
Cort. aurant. amar. aa ℥vj
Rhei electi
Aloës soccotrin. ℥j
Alcohol. 22° libr. ij.
Digerantur modico calore per 15 dies. Colentur et per chartam trajiciantur.
Anwend. Als magenstärkendes Mittel zu gtt. xxv-℥β.

Pharm. Paris.

Aqua absinthii helvetica.

15. Rec. Summit. absinth. vulg. libr. j
— — pontici libr. ij
Rad. angelicae
— calami aromat. aa ℥ij

Semin. anisi ℥j
Fol. dictamni cretici ℥β.
Concisis affundantur
Alcohol. 20° libr. xviij.
Macera per 8 dies et destillando elice libr. ix, quibus adde:
Olei anisi ℥j.
Colora aeq. part. indici et curcumae et serva dein in vasis bene obturatis.

Anwend. Als Stomachicum zu ℥i-ij p. d. in Zuckerwasser oder Wein.

Virey.

Mixtura.

16. Rec. Extr. absinthii ℥j
Aquae menthae piper. ℥iv
Tinct. cort. aurant. ℥ij.
M. S. Täglich zwei- bis dreimal einen Löffel voll zu nehmen.

Anwend. Als Stomachicum.

Augustin.

Pilulae.

17. Rec. Extr. absinthii ℥ij
Pulv. fol. absinthii ℥j
Saponis veneti ℥β
Syrupi cort. aurant. q. s.
ut fiant pilul. pond. gr. ij. Consperg. pulv. calam aromat.
S. Täglich dreimal 8—10 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Magenschwäche.

III. Acetum, Essig.

Anwend. Zur Bekämpfung des heftigen Durstes und der Hitze bei fieberhaften und entzündlichen Zuständen aller Art, gegen gallige und Faulfieber, gegen Scorbut, Blutflüsse, Bleikolik, Vergiftungen als neutralisirendes Mittel durch kohlens. und kaustische Laugensalze. Aeusserlich dient der Essig theils für sich allein in verschiedenen Formen, theils mit kaltem Wasser vermischt zu mancherlei Zwecken, z. B. zu Umschlägen bei Blutungen, Contusionen, Fracturen, heftigem Kopfschmerz, als Klystier bei Meteorismus und hartnäckiger Stuhlverstopfung, als Räucherungsmittel in Krankenzimmern bei typhösen Fiebern, Ruhr u. s. w.

Form u. Gabe. Innerlich zu ℥β-ij auf libr. ij Wasser, bis zur angenehmen Säure. Aeusserlich zu Fomentationen, zu Klystieren, 1 Theil mit 2 Theilen Wasser vermischt. Zum Räuchern lässt man ihn auf Kohlen oder einem glühenden Stahle verdunsten.

Mixturae.

18. Rec. Aceti ℥ij
Aquae libr. ij.
M. S. Tassenweise zu nehmen.

Hôp. de Paris.

19. Rec. Aceti ℥iij
Mellis ℥ij
Aquae libr. ij.
M. S. Tassenweise zu verbrauchen.

Augustin.

20. Rec. Aquae fontan. libr. ij.
Aceti ℥ij
Syrupi rubi idaei ℥i.
M. S. Aller 2 Stunden eine Theeschale voll.
Anwend. Gegen Bleikolik.

Andria.

21. Rec. Aquae flor. sambuci ℥x
Aceti vini acerrimi ℥i
Extr. cort. peruvian. ℑiij
Roob sambuci v. syrupi cujusd. ℥j.
M. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Im Faulfieber nach Ausführung der galligen Stoffe, oder beim Typhus, wo wahre Schwäche vorhanden ist.

Gesner u. Jahn.

Serum lactis.

22. Rec. Lactis vaccinici libr. ij
Expone lento igni usque ad ebullitionem; dein adde:
Aceti vini ℥jβ
et coque, donec pars lactis caseosa in coagulum abierit. Colatum ope
Albuminis ovi unius
clarefaciatur.
D. S. Täglich 4mal ein Weinglas voll.

Vogt.

Collyria.

23. Rec. Aceti vini ℥ij-ℨβ
Aquae destillat. ℨiv.
M. S. Zum Befeuchten der Compressen.
Anwend. Gegen katarrhalische Augenentzündungen.

Lerche.

24. Rec. Aceti commun. ℨβ
Spirit. vini ℥ij
Aquae rosarum ℨiv.
M. S. Augenwasser.
Anwend. Bei chronischer Augenentzündung.

Scarpa.

Lotio.

25. Rec. Spirit. vini rectificat.
Aceti vini crudi aa ℨiv
Aquae fontanae libr. iv.
M. S. Waschwasser.
Anwend. Zur Beförderung der Ausdünstung in Fiebern. Brust, Arme und Hals oder auch der ganze Körper werden täglich einige Male damit gewaschen.

Berends.

Fomentatio resolvens.

26. Rec. Aquae libr. j
Aceti
Alcohol. aa ℨviij
Salis ammoniaci ℥iij.
M. S. Zum Ueberschlage mittelst Compressen.
Anwend. Eine Mischung, welche gegen Wasserbruch empfohlen wird, und auch bei einem Aneurysma des Truncus arter. coeliacae nützlich befunden wurde.

Swediaur.

Gargarisma.

27. Rec. Aceti albi ℥ij
Mellis rosati ℥vj
Decoeti hordei ℨvj.
M. S. Zum Gurgeln.

28. Rec. Fol. salviae ℥ij.
Infund. in s. q. aquae ferv. per ¼ hor. Colat. ℨvj adde:

Aceti ℥ij
Mell. rosar. ℥j.
M. S. *Zum Gurgeln.*

C. J. Meyer.

Clysmata.

29. Rec. Aceti vini
Aquae commun. aa ℥iv.
M. S. *Zum Klystier.*

Vogt.

30. Rec. Decocti avenae excort. ℥vj
Aceti crudi ℥ij-iij.
M. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Um kräftig zu reizen bei hartnäckigen Verstopfungen, Schlagflüssen etc.

Reil.

Cataplasma.

31. Rec. Panis commun. ℥iv
Aceti crudi. q. s.
ut fiat cataplasma.

Anwend. Bei Quetschungen, Sugillationen, Wasseransammlungen u. s. w.

IV. Acetum concentratum, concentrirter Essig.

Form u. Gabe. Innerlich in Mixtur, zu ℥β-j-ij auf ℥vj Wasser mit einem Syrup. Aeusserlich bei Ohnmachten als Einreibnng in die Stirn, Schläfen etc.

Mixturae.

32. Rec. Aceti concentrat. ℥j
Syrupi cerasor. ℥ij.
M. S. *Stündlich 1 Theelöffel voll.*

Anwend. Bei Faulfiebern, Typhus etc.

Schubarth.

33. Rec. Aetheris acetici ℥β
Aceti concentrati ℥ij-iij
Aquae rubi idaei ℥v
Syrupi rubi idaei ℥ij.
M. S. *Aller 1 bis 2 Stunden einen Esslöffel zu nehmen.*

Anwend. Bei erethischen Nervenfiebern.

Sundelin.

V. Acidum aceticum, reine Essigsäure.

Acetum concentratum s. radicale s. glaciale, Alcohol aceti, concentrirte Essigsäure, Eisessig.

Anwend. Bei entzündlichen Fiebern, Faulfiebern, Nervenfiebern, Gallenfiebern, Congestionen, Blutungen, Scorbut, profusen Schweissen, narkotischen Vergiftungen, namentlich durch Opium, u. s. w. Aeusserlich als Umschlag bei Quetschungen, Blutungen und Kopfweh, als Riechmittel bei contagiösen Krankheiten und zur Erweckung von Ohnmächtigen und Scheintodten so wie als rothmachendes und blasenziehendes Mittel.

Form u. Gabe. Innerlich als Temperans zu gtt. v-x, in reinem oder mit Zucker versetztem Wasser, oder in einem Julep.

Unguentum.

34. Rec. Acidi sulphur. fort. ℥β
— acetici fort. ℥iβ
Unguenti cetacei ℥iβ.
M. f. unguentum.
S. Morgens und Abends einer Nuss gross einzureiben.

Anwend. Als Rubefaciens und Pustulans bei Phthisis pituitosa, wenn man schnell einen pustulösen Ausschlag zu erzeugen wünscht.

Thomson.

VI. Acidum benzoïcum. Benzoësäure.

Flores benzoës, sal benzoës acidus. Benzoëblumen.

Anwend. Als ein kräftiges Reizmittel wurde die Benzoësäure ehedem gegen Amenorrhöe und Menostasie mit dem Charakter des Torpors und der Verschleimung, auch gegen chlorotische, hysterische und chronisch-rheumatische Affectionen angewendet. Am häufigsten benutzt man sie gegen Lungenübel, bei der asthenischen Lungenentzündung, bei schleimigem Asthma, chronischem Lungenkatarrh, mangelndem Auswurf u. s. w. Aeuserlich zur Reinigung unreiner Gesehwüre und Wunden.

Form u. Gabe. Innerlich zu Gr. iij-x in Pulver mit Zucker und arabischem Gummi abgerieben; auch in Schüttelmixtur, Auflösung, Plätzchen und Pillen. Man vermeide als Zusatz Alkalien, Erden, Metalloxyde.

Pulveres.

35. Rec. Acidi benzoïci gr. iij
Elaeossachari anisi gr. x.
M. f. pulv. Dent. tales doses No. vj.

S. Aller 2 Stunden ein Pulver.

Anwend. Zur Beförderung des Auswurfs bei torpidem Zustande der Luftwege.

Reil.

36. Rec. Acidi benzoïci ʒβ
Camphorae
Sulph. stibiat. aurant. aa gr. vj
Elaeosacch. foeniculi ʒj.
M. f. pulv. Divide in vj part. aeq.
Detur in charta cerata.
S. Aller zwei Stunden 1 Pulver mit Haferschleim zu nehmen.

Anwend. Gegen Lungenlähmung.

Sundelin.

37. Rec. Sulphur. stibiat. aurant. gr. iij
Radic. ipecacuanhae gr. vj
Acidi benzoïci gr. xxxvj
Sacch. albi ʒj
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. No. vj. Det. in charta cerata.
S. Täglich 4 mal ein Pulver mit Haferschleim zu nehmen.

Anwend. Bei asthenischer Pneumonie.

Horn.

Linctus.

38. Rec. Acidi benzoïci ʒβ
Gummi mimosae ʒj.
Adde terendo:
Syrupi amygdal. ℥ij.
M. f. linctus.
S. Stündlich oder zweistündlich gut umgeschüttelt 1 Esslöffel voll.

Berends.

39. Rec. Mellis narbonensis ℥iij
Syrupi polygal. virg.
— scillitici aa ℥β
Acidi benzoïci
Florum sulphuris aa ϶β
Radic. ipecacuanh. gr. iij.
M. S. Täglich 3 bis 4mal 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei chronischen Katarrhen alter Leute zur Beförderung der Expectoration.

Saint-Marie.

40. Rec. Acidi benzoïci. gr. viij
Liquor. ammon. anis. ʒβ
Vini stibiati ʒij
Syrupi senegae
Oxymell. scillitici
Syrup. althaeae aa ʒiij.
M. S. Aller 1 bis 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anwend. Gegen steckflussähnliche Zufälle der Kinder

Sundelin.

Pilulae balsamicae Mortoni s. Mortonianae

41. Rec. Asellor. pulv. ʒx
Pulv. g. ammoniac. ʒix
— croci
— balsami peruvian. sicc. aa ʒj
Acidi benzoïci ʒvj
Balsami sulphur. anis. q. s.
M. f. massa diu contundenda et ad usum serv.

Anwend. Reizend; bei Engbrüstigkeit und chronichen Katarrhen empfohlen. Man lasse dreigranige Pulver bereiten, von denen der Kranke Morgens und Abends 6 Stück nimmt.

VII. Acidum hydrocyanicum,
Cyanwasserstoffsäure.

Acidum borussicum, s. zooticum s. coerulei Berolinensis. Preussische Säure, Blausäure.

Anwend. Die Blausäure ist das heftigste Gift, das wir kennen. Sie stimmt die Nerven- und Muskelthätigkeit herab, vermindert die Action der Gefässe, und ruft eine Verflüssigung und Auflösung der organischen Masse hervor. Man gebraucht sie, in der gehörigen Gabe gereicht, innerlich als beruhigendes Mittel, besonders in Nervenkrankheiten, daher in der Epilepsie, Veitstanz, Hysterie und Hypochondrie, Manie, Starrkrampf, Keuchhusten, krampfhaften Engbrüstigkeit, Magenkrampf, Kolik, Gesichtsschmerz, Zahnweh u. s. w. Ganz besonders hülfreich aber hat man sie gegen die Lungensucht, gegen Entzündungen der Respirationsorgane und gegen Herzkrankheiten mit dem Charakter des Erethismus finden wollen. Auch gegen Krebs ist sie gerühmt worden. — Aeusserlich hat man sie bei schmerzhaften chronischen Hautaffectionen, stark juckenden Flechten, bei Skirrhus Krebs u. s. w. angewendet.

Form u. Gabe. Die Gabe ist nach den verschiedenen Be-

reitungsarten verschieden, wesshalb diese jedesmal zu bestimmen sind. Innerlich giebt man sie in destillirtem Wasser oder einem schleimigen Vehikel zu gtt. i-v-x auf ℥iv-v Flüssigkeit. Aeusserlich in Fomentationen mit Wasser oder Weingeist verdünnt; auch zu Einreibungen mit Oel, gtt v-x auf ℥j Oel.

Mixturae.

42. Rec. Acidi prussici puri Trautwein. gtt. ij
Aquae cerasorum nigr. ℥iv.
M. Det. ad vitrum charta nigra obductum.
S. Aller 2 bis 3 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Bei Krämpfen mit Neigung zur Entzündung, starker Erregung des Gefässsystems, Plethora und verminderter Spannung der Fasern.

Vogt.

43. Rec. Acidi hydrocyan. offic. Mag. ℥j
Aquae destillat. libr. j
Sacchari albissimi ℥j-jβ.
M. S. Umgeschüttelt früh und Abends 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Vereiterung der Lungen. Man kann bis zu 8 Esslöffeln täglich steigen.

Magendie.

44. Rec. Acidi hydrocyan. offic. Mag. gtt. xv
Infusi hederae terrestris ℥ij
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Dreistündlich einen Löffel voll zu nehmen, zuvor aber umzuschütteln.

Anwend. In gleichen Fällen.

Magendie.

45. Rec. Acidi prussici puri Trautw. gtt. iv
Spiritus angelicae compos. ℥ij.
M. Det. ad vitrum charta nigra obduct.
S. Täglich 2 bis 3mal 20 Tropfen.

Vogt.

46. Rec. Acidi hydrocyan. gtt. x
Aquae rosarum
Spirit. vini rectificatiss. aa gtt. lv.
M. Det. in vitro chart. nigr. involuto.
S. Zu 3 bis 12 Tropfen zu nehmen.

Harless.

47. Rec. Acidi hydrocyan. gtt. ij
Spirit. muriat. aeth.
vel
Tinct. valerian. aeth. ℥β.
M. S. *Zu* 20 *bis* 30 *Tropfen p. d.*
Anwend. Bei allen Formen krampfhafter Leiden.

Schneider.

48. Rec. Acidi hydrocyan. Ittneri ℥j
Aquae destillat. ℥j-β.
M. S. *Ins Auge zu streichen.*
Anwend. Gegen chronische Hornhautentzündung, Pannus, Hornhautflecke.

Blasius.

49. Rec. Acidi hydrocyan. ℥i-ij
Aquae lactucae libr. j.
M. S. *Aeusserlich zu Waschungen und Einspritzungen.*
Anwend. Bei Flechten, Krebsgeschwüren und Mutterkrebs.

Magendie.

50. Rec. Acidi hydrocyan. ℥j-ij
Aquae rosar.
Spirit. vini rectif. aa ℥vj.
M. S. *Zum Waschen.*
Anwend. Gegen flechtenartige, mit unerträglich schmerzhaftem Jucken verbundene Ausschläge.

Schneider.

Syrupus.

51. Rec. Acidi hydrocyan. offic. Mag. ℥j
Syrup. sacch. libr. j.
M.
Anwend. Als Zusatz zu Brusttränken statt anderer Syrupe.

Magendie.

Boli contrastimulantes.

52. Rec. Acidi hydrocyan. med. gtt. xxx
Micae panis
Mellis albi
Pulv. radic. liquirit. aa s. q.
ut fiant boli No. xv.
S. *Zwei- bis dreistündlich ein Stück zu nehmen.*

Ital. Hosp.

VIII. Acidum muriaticum, Salzsäure.

Acidum hydrochloricum, Spiritus salis acidus, Spiritus salis fumans, Oleum salis. Hydrochlorinsäure, Chlorinwasserstoffsäure, saurer Salzgeist, Kochsalzsäure.

Anwend. Die Salzsäure wirkt belebend auf den peripherischen Theil des Gefässsystems, befördert daher die Hautthätigkeit und Harnabsonderung, und erregt gelind die Thätigkeit der Lymphgefässe, Drüsen und Schleimhäute. Man giebt sie daher in mancherlei Fiebern, besonders in dem Uebergangspunkte zum Status nervoso-putridus, ferner beim Scorbut, bei Leiden der Leber und des Pfortadersystems, bei brandigen Geschwüren im Halse, beim Wasserkrebs u. s. w. Aeusserlich benutzt man die Salzs. zu Pinselsäften, Mund-, Gurgel- und Waschwässern bei Schwämmchen, Mundfäule, fauligen und brandigen Halsentzündungen, Wasserkrebs, Flechten, Kopfgrind, Hospitalbrand u. s. w.

Form u. Gabe. Innerlich gehörig verdünnt und eingehüllt zu 10—20—40 Tropfen p. d., einigemal des Tages. Aeusserlich ℥j auf ℨj Wasser oder Syrup, als Salbe ℥j auf ℨj Fett oder auch in anderen Graden.

Mixturae,

53. Rec. Acidi muriatici ℨβ
Aquae rubi idaei ℨiv.
M. S. Aller 1 bis 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Neben schleimigem Getränk beim Scorbut, Blutfleckenkrankheit, Petechien etc.

W. L. Sachs.

54. Rec. Aquae rubi idaei ℨiij
Spirit. salis acid. ℥iij
Syrupi rubi idaei ℨj.
M. S. Aller Stunden 1 Esslöffel voll mit Wasser zu nehmen.

Anwend. Im Typhus, in hitzigen Ausschlagsfiebern, Pocken und Scharlach, in der Ruhr u. s. w.

Jahn.

55. Rec. Acidi muriat. conc. ℥ij
Sacchari albi s. q.
Aquae fontan. libr. iv.
M. S. Zum Getränk.

Anwend. In asthenischen Fiebern.

Hôp. de Paris.

56. Rec. Decocti hordei libr. ij

Acid. muriat. ℥ij
Syrup. simpl. ℨij.
M. S. *Tassenweise während des Tages zu verbrauchen.*
Anwend. Gegen adynamische Fieber.

Hôtel Dieu.

Collyria.

57. Rec. Spiritus salis gtt. v-x
Aquae rosarum ℨj.
M. S. *Augenwasser.*
Anwend. Gegen schwammige Auswüchse der Augenlider.

van Wy.

58. Rec. Acidi muriatici gtt. xx
Mucilag. g. mimos. ℥j
Aquae rosarum ℨij.
M. S. *Mittelst eines Augenwännchens das Auge zu baden.*
Anwend. Zur Auflösung solcher Augensplitter, welche ins Auge gedrungen sind und entweder zu klein sind oder zu tief liegen, um mit Instrumenten oder dem Magnet entfernt werden zu können. Innerhalb 10 bis 15 Minuten sollen die Eisensplitter aufgelöset sein.

Krimer.

Collutoria et Gargarismata.

59. Rec. Acidi muriat. dilut. ℥j
Mellis rosati ℨj
Infusi folior. salviae ℨiv.
M. S. *Zum Ausspülen des Mundes.*

Vogt.

60. Rec. Acidi muriat. puri ℥iij
Syrupi moror. ℨiij.
M. S. *Bis zur angenehmen Säure in Salbeiaufguss zum Mund- und Gurgelwasser.*
Anwend. Gegen Mercurialspeichelfluss.

Kopp.

61. Rec. Hbae salviae
— scordii aa ℨβ.
Infund. aquae ferv. q. s. ad colat. ℨvj.
Adde:
Acidi muriat. puri ℥iβ
Syrupi mororum ℨij.
M. S. *Gurgelwasser.*

Anwend. Gegen brandige Bräune beim Scharlach.

Wendt.

Lavacrum.

62. Rec. Acidi muriatici puri
— nitrici puri aa ℥β
Aquae destillat. ℥xvj.
M. S. Zweimal täglich damit die ganze Oberfläche vermittelst eines Schwammes zu waschen.

Anwend. Gegen venöse Plethora, Leberanschwellungen u. dergl. mehr.

Bernhardt.

Pinselsaft.

63. Rec. Acidi muriat. diluti ℥j-ij
Mellis rosati ℥j.
M. S. Zum Bepinseln der innern Theile des Mundes.

Anwend. Bei Schwämmchen.

Vogt.

64. Rec. Acidi muriat. puri gtt. xv
Syrupi mororum ℥iij
Tincturae catechu ℥j.
M. S. Pinselsaft.

Sundelin.

Linimentum.

65. Rec. Acidi muriatici
— nitrici aa ℥β
Olei lini ℥iv.
M. f. Linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen scorbutische Flecke. Dabei innerlich Chlor, oder eine Mischung aus 1 Thl. Salpeters. u. 2 Thl. Salzs.

Gieckler.

Unguentum.

66. Rec. Unguenti althaeae ℥β
— juniperi Pharm. Aust. ℥ij
Acidi muriatici ℥β.
M. f. unguentum.
S. Täglich 2 bis 3mal einzureiben.

Anwend. Gegen den Grind.

Plenk.

IX. Acidum nitricum, Salpetersäure.

Spiritus nitri, Aqua fortis. Salpetergeist, Scheidewasser.

Anwend. Im concentrirten Zustande ist die Salpetersäure eins der stärksten kaustischen Mittel, verdünnt hingegen erhöht sie die Gefässthätigkeit, steigert die Esslust und Muskelkraft, und vermehrt die Harn-, Schweiss-, Gallen- und Schleimabsonderung. Man benutzt sie innerlich bei faulig-galligen Fiebern, bei mancherlei Dyskrasieen, chronischen Leberaffectionen, Asthma, Scorbut, Wassersucht, Syphilis, veralteten Hautkrankheiten u. s. w. Aeusserlich bedient man sich ihrer in atonischen Geschwüren und Exanthemen, und als Causticum gegen Warzen, bei unreinen Wunden u. s. w.

Gabe u. Form. Zum innerlichen Gebrauch verwendet man immer nur die reine, verdünnte Salpetersäure, täglich ℈j-℥β in ℥iv-vj destillirten Wassers, hinlänglich versüsst, oder in einem schleimigen Vehikel. Aeusserlich zu Bähungen, Fomentationen, Bädern, ℥iv-vj auf Libr. j Wasser. Mit 8 Theilen Fett giebt die concentrirte Salpetersäure das Unguentum oxygenatum cum acido nitrico.

Mixturae.

67. Rec. Acidi nitrici ℥β
Aquae destillatae libr. jβ
— cinnamoni ℥iβ.
M. S. Dreistündlich einen Löffel voll.

Anwend. In der Syphilis, chronischen Hepatitis, im Typhus u. s. w. zu gebrauchen.

D. Hosp.

68. Rec. Acidi nitrici puriss. ℥β
Aquae fontan. mens. β
Sacch. albi v. Syrup. rub. idaei ℥iij.
M. S. Mit beliebiger Menge Geilnauer oder Selterser Wasser zu trinken.

Anwend. Gegen Mercurialspeichelfluss, in Verbindung mit Schwefel.

Wedekind.

69. Rec. Acidi nitrici alcoholis. ℥ij
Infus. flor. tiliae ℥iv
Aquae flor. naphae ℥β
Syrupi caryophyllor. ℥j.
M S. Esslöffelweise zu nehmen.
Potio antispasmodica.

Hôp. de la Mat.

70. Rec. Acidi nitrici fumant. ʒβ
Syrupi sacchar. ℥j
Decocti avenae libr. j.
M. S. Aller 1 oder 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen syphilitische Halsgeschwüre schlimmer Art.

Fricke.

71. Rec. Acidi nitrici ♃ij-ʒj
Aquae melissae ℥ij
Decocti rad. salep (♃j) ℥vj
Syrup. capit. papav. ℥j.
M. S. Aller 5 bis 10 Minuten, später aller 1 bis 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Cholera. Dabei Ol. hyosc. coct. in Unterleib und Glieder einzureiben und zum Getränk eine schwache Limonade esslöffelweise.

v. Spörer.

72. Rec. Acidi nitrici dilut. puri ʒiβ
— muriatici dilut. puri ʒβ.
M. S. Täglich 4mal 20 Tropfen in einem Glase voll Zuckerwasser.

Anwend. Bei Complication der Syphilis mit Scorbut.

Köchlin.

Lavacrum.

73. Rec. Acidi nitrici
— muriatici aa gtt. xx
Aquae rosarum ℥vj.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. Bei Pityriasis und Chloasma bisweilen hülfreich.

Green.

74. Rec. Acidi nitrici dilut.
Aquae cinnam. spirit. aa ℥β.
M. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anwend. Gegen torpide, veraltete Frostballen. Man bestreicht damit dieselben täglich 1—2mal mittelst eines Federbartes oder Schwämmchens, worauf bald Nachlass der Geschwulst und dunklen Entzündungsröthe, Abschuppung der Haut und gänzliche Heilung eintreten.

Rust.

Pediluvium.

75. Rec. Acidi nitrici venalis ℥iij

Acidi muriatici venalis ℥j.

M. S. Soviel davon in das Fussbad zu giessen, dass es dem Geschmacke nach einem schwachen Essig gleich kommt.

Anwend. Gegen Leberkrankheiten, chronische Gelbsuchten, Gallenkrankheiten, eingewurzelte und depravirte Syphilis. Die Dauer des einzelnen Fussbades beträgt ½ bis 1 Stunde. Man wiederholt die Bäder täglich oder einen Tag um den andern.

Scott.

Pinselsaft.

76. Rec. Acidi nitrici ʒij
Mellis rosati
Syrupi mororum aa ℥j.
M. S. Pinselsaft.

Anwend. Gegen hartnäckige syphilitische Mundgeschwüre.

Oppert.

Unguentum.

77. Rec. Acidi nitrici ℥j
Axungiae porci ℥j.
M. leni calore.
D. S. Zum Verbande.

Anwend. Zum Verbande bei primären und secundären Geschwüren, bei Kopfgrind, Krätze und Flechten.

Alyon.

Fumigationes nitrosae.

78. Rec. Acidi sulphurici ℥j
Kali nitrici s. q.
M.

Anwend. Man giesst die Schwefelsäure auf den Salpeter, und gebraucht diese Räucherungen als ein desinficirendes Mittel, das jedoch heutiges Tages durch Chlor ersetzt wird.

X. Acidum phosphoricum.
Phosphorsäure.

Anwend. Die Phosphorsäure wirkt viel milder als andere Mineralsäuren, greift die Verdauung weniger an, stimmt die Reizbarkeit des Gefäss- und Nervensystems weniger kräftig herab, und beschränkt die Neigung zur Fäulniss und Colliquation. Sie wird desshalb angewendet bei nervösem und fauligem Typhus, bei hektischen Fiebern, in der Lungensucht, bei Vereiterungen mi

Caries, bei Blutwallungen, Blutflüssen, Harnbeschwerden, Fehlern der Gallensecretion und zur Anregung der Geschlechtsorgane. Aeusserlich gebraucht man sie gegen Caries, atonische Metrorrhagieen, Mutterkrebs als Verbandwasser.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die Phosphorsäure zu 10—30 Tropfen mehrmals täglich in einer wässrigen Flüssigkeit, in Pillen, oder auch in Bissen. Aeusserlich verdünnt zu Mundwässern, Zahntropfen, Einspritzungen und Verbandwässern.

Pulvis dentifricius phosphoricus.

79. Rec. Acidi phosphorici sicci ʒβ
Pulv. carbon. tiliae alcoholis.
Pulv. rad. calami arom. aa ℥β
Myrrhae
Olei bergamottae
— caryophyllor. aa gtt. iv.
M. exacte ut f. pulvis tenuis.

Der Gebrauch dieses Pulvers soll die Caries der Zähne sehr gut verhüten.

Siemerling.

Mixturae.

80. Rec. Acidi phosphorici puri ʒj
Aquae destillatae ℥β
Syrupi cerasorum ʒij.
M. S. Aller $\frac{1}{4}$ *bis* $\frac{1}{2}$ *Stunden* 10 *bis* 20 *Tropfen in Wasser.*

Anwend. Gegen secundäre Syphilis, nächtliche Knochenschmerzen, Rhachitis.

Hufeland.

81. Rec. Acidi phosphorici puri ʒj
Tincturae cinnamomi ʒij.
M. S. Stündlich 30 *Tropfen in Zuckerwasser.*

Anwend. Gegen Metrorrhagie.

Burdach.

Infusum sabinae cum acido phosphorico.

82. Rec. Rad. calami aromat.
Folior. sabinae aa ℥iβ
Aquae bullientis q. s.
Colaturae libr. ij adde:
Acidi phosphorici ʒij
Syrup. cort. aurant. ℥ij.
S. Aller 2 Stunden 2 Löffel.

Anwend. Als ein herrliches Mittel gegen Beinfrass angerathen.

Augustin.

83. Rec. Ligni campechiensis ℥iβ.
Coque ex aquae font. libr. iij ad remanentiam libr. ij.
Sub finem coctionis admisce:
Cort. aurantior. ℥β.
Colaturae adde:
Acidi phosphorici puri ℥ij
Syrupi cinnamomi ℥ij.
M. S. Drei- bis viermal täglich einen Tassenkopf voll.
Anwend. Gegen asthenische Metrorrhagieen.

Sundelin.

Julapium.

84. Rec. Acidi phosphorici dilut. ℥β
Aquae cinnamomi ℥v
Naphthae vitrioli ℈ij
Syrupi papaveris rhoead. ℥j.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Löffel voll.

Vogt.

85. Rec. Herbae et florum millefolii
— salviae aa ℥β
Aquae commun. ℥viij.
Coque ad colat. ℥vj, cui refrigerat. adde:
Acidi phosphorici dep. ℥ij
Tinct. myrrh. ℥j.
M. S. Umgeschüttelt einzuspritzen.
Anwend. Bei Caries.

Wendt.

86. Rec. Herbae rutae
— scordii
Cortic. salicis aa ℥β.
F. decoct. Colat. ℥vj adde:
Acidi phosphorici dilut.
— pyrolignosi aa ℥vj.
M. S. Zum Einspritzen in die Kanäle von Knochengeschwüren.

Vogt.

Pilulae.

87. Rec. Acidi phosphorici sicci
Asae foetidae

Rad. althaeae pulv. aa ʒij.
M. F. c. aq. destillat. pilul. gr. ij. Consperg. lycopodio. Dent. in vitro.
S. Täglich dreimal 6 *bis* 10 *Stück.*
Anwend. Gegen Caries.

Rust.

88. Rec. Acidi phosphorici sicci ʒj
Ferri pulverati
Cortic. cascarillae aa ʒβ
Extr. cortic. peruv. q. s.
ut fiant. pilul. gr. ij.
S. Dreimal täglich 5 *bis* 8 *Stück.*

Lentin.

89. Rec. Camphorae trit. gr. xv.
Ferri pulverati gr. xlv
Cortic. chinae fusci pulv.
Acidi phosphorici puri aa ʒj
Extr. cascarill. q. s.
ut fiant pilul. 240. Consperg. sem. lycopod. Dent. in vitro.
S. Dreimal täglich 10 *Stück.*
Anwend. Gegen Pollutionen von grosser Schwäche und Reizbarkeit der Genitalien. — Milchspeisen dabei zu vermeiden und jeden dritten Tag auszusetzen, um zu starke Reizung der Brustorgane zu verhüten.

Wurzer.

Unguentum phosphoricatum.

90. Rec. Acidi phosphorici ʒj
Adipis suilli ℥j.
Liquescant igne blando.
Anwend. Bei gichtischen Gelenkschmerzen und Knochengeschwülsten Rhachitischer empfohlen.

Swediaur.

XI. Acidum pyrolignosum, brenzliche Holzsäure oder Holzessig.

Anwend. Sie wirkt erregend auf den thierischen Organismus, besonders die Hautausdünstung und Harnsecretion, und hat eine ausgezeichnete Kraft, die thierische Fäulniss zu beschränken. Innerlich hat man sie versucht beim Brande, bei Magenerweichung, in der Wassersucht und im Scorbut. Besonders aber benutzt man sie äusserlich bei bösartigen, unreinen, faulenden, brandigen und fressenden Geschwüren, im Wasserkrebs und bei Caries.

Gabe u. Form. Zum innerlichen Gebrauche für den Tag ℥j-ij in einem flüssigen Vehikel, namentlich einem aromatischen Wasser, einem China- oder Calmusaufguss. Aeusserlich nach dem Grade der Empfindlichkeit des Theils entweder allein oder verdünnt zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Umschlägen, Waschungen, Einspritzungen etc.

Mixturae.

91. Rec. Acidi pyrolignosi rectific. ℥j
Aquae flor. aurant. ℥ij
Syrupi amygdal. ℥j.
M. S. Stündlich 1 *grossen Theelöffel voll einem 6monatl. Kinde und dabei zum Getränk Gerstenschleim mit Zucker, Zuckerwasser, oder Fenchelthee.*
Anwend. Bei Magenerweichung.

Pitschaft.

92. Rec. Acidi pyrolignosi rectific. ℥ij
Tinctur. calami
Aquae menth. crisp. ℥iv
Syrup. simpl. ℥iβ.
M. Det. in vitro charta nigra obducto.
S. Zweistündlich einen Esslöffel voll.

Pitschaft.

93. Rec. Infusi calami aromat. ex ℥β parat. ℥iv
Acidi pyrolignos. rectif. ℥ij
Syrupi simpl. ℥iβ.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.

Berres.

94. Rec. Acidi pyrolignosi ℥ij
Aquae menth. piper. ℥v
Syrup. simpl. ℥iβ.
M. S. Aller zwei Stunden 1 *Esslöffel.*
Anwend. Beim Pemphigus.

Oberkampff.

Collyrium.

95. Rec. Acidi pyrolignos. ℥β
Aquae destillat. ℥vj.
M. S. Augenwasser.
Anwend. In Fällen von chronischer Entzündung der Augenlieder.

Ohrtropfen.

96. Rec. Acidi pyrolignos. crudi

Spirit. sulphur. aether.
Olei terebinth. rectif. aa ℥j.
M. S. Abends vor Schlafengehen 2 Tropfen in den Gehörgang zu träufeln.

Anwend. Gegen Taubheit aus Mangel an Ohrenschmalz. Dabei eine Dosis Vinum colchici beim Schlafengehen zu nehmen.

Buchanan.

97. Rec. Plumbi acetici gr. x
Acidi pyrolignosi gtt. xx
Aquae destillatae ℥vj.
M. S. Ins Ohr zu spritzen.

Anwend. Bei puriformem Ausfluss aus dem Gehörgange und geschwürigem Zustande.

Buchanan.

98. Rec. Acidi pyrolignosi ℥j
Ammon. carbon. q. s.
ad saturationem.
M.

Anwend. Gegen syphilitische und gonorrhoische Excrescenzen und gegen Warzen. Es werden dieselben mehrere Male des Tages damit gewaschen, sie schrumpfen dabei schnell ein, und vertrocknen ohne allen Schmerz.

E. Wilkinson.

Collutorium.

99. Rec. Acidi pyrolignosi rectif. ℥β
Aquae destillat. ℥v
Syrupi moror. ℥j.
M. S. Mund- und Gurgelwasser.

Anwend. Gegen brandige, das Scharlachfieber begleitende Bräune; späterhin in Verbindung mit passenden Reizmitteln auch innerlich mit Erfolg angewandt.

Barth.

Pinselsaft.

100. Rec. Acidi pyrolignosi ℥iβ
Mellis osarum ℥j.
M. S. Pinselsaft.
Anwend. Gegen Wasserkrebs.

Heim.

Electuarium gingivale.

101. Rec. Extr. myrrhae pulv. ℥j

Olei cassiae cinnam. gtt. ij
Balsami peruviani gtt. iv
Acidi pyrolignosi rectif. ʒij
Carbonis ppt. q. s.
ut f. electuarium.
D. S. Mehrmals täglich mit dem Finger zu appliciren.

Phöbus.

Cataplasma.

102. Rec. Furfuris tritici libr. β
Farinae semin. lini ℥j
Acidi pyrolignosi s. q.
ut f. bene mixt. cataplasma.

C. J. Meyer.

XII. Acidum succinicum,
Bernsteinsäure.

Sal succini depuratum s. volatile, s. Acor succineus. Reines Bernsteinsalz, flüchtiges Bernsteinsalz.

Anwend. Dieses jetzt wenig mehr gebrauchte, aber wirksame Mittel wirkt erregend auf das Nerven- und Gefässsystem, und befördert die Schweiss-, Urin- und Schleimabsonderung. Man gebraucht es bei krampfhaften und paralytischen Zuständen, hysterischen Anfällen und Epilepsie, krampfhafter Harnverhaltung, Amaurose, Gicht, in Nervenfiebern, zurückgetretenen Hautausschlägen, als Expectorans bei chronischer Verschleimung der Lungen, Phthisis pituitosa und Asthma.

Gabe u. Form. Man reicht die Bernsteinsäure innerlich zu 5 bis 10 gr. in Pulver- und Pillenform, oder auch in Auflösung.

Mixturae.

103. Rec. Acidi succinici ℈j.
Solve in:
Aquae cinnamomi spir. ℥j.
Adde:
Syrupi cinnamomi ℥β.
M. S. Stündlich ½ bis 1 Esslöffel.

Schubarth.

Pulveres.

104. Rec. Extr. opii aquosi gr. ij
Acidi succinici gr. xxv
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Divide in partes vj aequales.

S. Aller drei Stunden ein Pulver.

Ungnad.

105. Rec. Acidi succinici
Moschi aa ʒβ
Sacchari albi ʒij.
M. f. pulvis. Divide in part. iv aequales.
S. Aller zwei Stunden ein Pulver.

Schubarth.

Pilulae.

106. Rec. Acidi succinici 3β
Castorei 3j
Extract. valerianae q. s.
ut. f. pilul. No. 20.
S. Früh und Abends 3 Stück.
Anwend. Bei Mutterbeschwerden.

Sydenham.

XIII. Acidum sulphuricum.
Schwefelsäure.

Acidum vitriolicum, Acidum s. Acor vitrioli, s. Oleum vitrioli. Schwefelsäure, Vitriolgeist, Vitriolöl.

Anwend. Die Schwefelsäure ist im concentrirten Zustande ein ätzendes Gift; mit Wasser jedoch hinlänglich verdünnt, wirkt sie, wie die mineralischen Säuren überhaupt, als ein antiphlogistisches, adstringirendes und antiseptisches Mittel. Man wendet sie daher an bei Wallungen und Congestionen, in galligen und typhösen Fiebern, in Hämorrhagieen, besonders mit Entmischung des Blutes selbst, wie im Scorbut, in der Blutfleckenkrankheit, Chlorosis, colliquativen Schweissen, chronischen Diarrhöen, Trunksucht, krampfhaftem Schlucken u. s. w. Aeusserlich wird die Schwefelsäure, mehr oder weniger verdünnt, zur Zerstörung von Afterorganisationen, Stillung von Blutungen, als zertheilendes Mittel bei Quetschungen und Sugillationen, und als Antisepticum bei brandigen und schlaffen Geschwüren benutzt.

Form u. Gabe. Innerlich verordnet man die verdünnte Schwefelsäure Kindern zu ʒβ-j, Erwachsenen zu 3β-j in ℥iv-vj Wasser, mit Zucker oder Syrup; auch kann man sie Getränken beimischen. Aeusserlich 3β-j mit ℥j Aqua destill.; als Salbe 3j auf ℥j Fett; als Aetzmittel die concentrirte Form.

Präparate sind: die Mixtura sulphurico-acida Ph.bor., die Tinctura aromatica acida s. Elixir vitrioli Mynsichti, das Elixir acidum Halleri und die Aqua vulneraria Thedeni.

Mixturae.

107. Rec. Acidi sulphur. ℥j
Aquae destillat. ℨxx
Oxym. simpl. ℨiv.
M. S. *Alle Stunden eine Obertasse voll.*
Anwend. **In fauligen Fiebern und auch bei Krätze.**

Selle.

108. Rec. Acidi sulph. ℥j
Aquae destillat. libr. iij
Alcohol. ℨij
Essent. citri gtt. xv-xx.
M. S. *Täglich dreimal* 1 *Glas von ungefähr* 5 *Unzen zu nehmen.*
Anwend. **Gegen Bleikolik.**

Gendrin.

109. Rec. Acidi sulphur. diluti ℥β
Aquae commun. libr. j
Sacch. albi ℥iij.
M. S. *Zum Getränk.*

110. Rec. Acidi sulphur. diluti ℥j
Aquae cerasorum nigr. ℨiv
Syrupi rubi idaei ℨj.
M. S. *Aller* 1—2 *Stunden* 1 *Esslöffel.*
Anwend. **Gegen Blutflüsse.**

Clarus.

111. Rec. Acidi sulphur. diluti ℥ij
Syrupi rubi idaei ℥xiv.
M. S. *Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll langsam hinunter zu schlucken und Haferschleim nachzutrinken.*
Anwend. **Gegen Bluthusten.**

Tode.

112. Rec. Acidi sulphur. dilut. ℥iij
Tincturae opii simpl. ℥j
Syrupi violarum ℨiij.
M. S. *Früh und vor Schlafengehen einen halben Esslöffel in Haferschleim zu nehmen.*
Anwend. **Bei hektischen Schweissen.**

G. A. Richter.

113. Rec. Infusi caryophyll. ℨvj
Acidi sulph. dilut. ℥ij

Tincturae opii simpl. gtt. xxx
Sacchari puri ʒβ.
M. S. Aller 6 Stunden eine Unze zu nehmen.

Anwend. **Bei der Cholera, wenn die Reisswasser ähnlichen Ausleerungen eintreten. Ausserdem lässt man den Kranken mit dem Kopfe niedrig liegen, giebt ihm schleimige Getränke aus Sago oder Arrowwurzel, und hält das Zimmer kalt.**

Greenhow.

114. Rec. Terebinthin. venet. ℥iij
Acidi sulphuric. conc. ℥v.
M. in vitro aperto et successive adde:
Spirit. vini rectif ʒiij.
M. S. Alle Stunden 15—30 Tropfen zu nehmen.

Anwend. **Gegen Blutflüsse mit dem Charakter der Paralyse.**

Hecker.

115. Rec. Mastiches
Pulv. gummosi aa ℈ij
Ipecacuanhae gr. ij
Aquae destill. simpl. ʒiv
Acidi sulph. dilut. ℈j.
M. S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. **Gegen Nachtripper.**

Vogler.

116. Rec. Infusi rad. valerian. min. ex ʒβ parati ʒv
Acidi sulph. dilut. ℥j
Syrupi cerasor. ʒij.
M. S. Aller zwei Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. **Bei erethischen, mit venösen Congestionen verbundenen Nervenfiebern.**

117. Rec. Decocti cort. chinae fusc. ex ℥ij parat. ʒiv
Acidi sulph. dilut. ℈j
Syrup. berberid. ʒj.
M. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.

Anwend. **Bei chronischer Gastrose mit Anorexie und Apepsie.**

Caspari.

118. Rec. Mixtur. sulphur. acid.
Syrup. rubi idaei ana ʒj.

M. S. Einen Theelöffel voll in ein Pfund Wasser und täglich zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Faul- und typhöse Petechialfieber.

Jahn.

119. Rec. Mixtur. sulph. acid. ʒβ
Decocti salep ℥v
Syrup. rubi idaei ℥j-jβ.
M. S. Während des Anfalls alle halbe Stunden einen halben Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Pyrosis.

Seiler.

120. Rec. Mixtur. sulphur. acid. ʒj
Tinctur. opii croc. ♑j
— cinnamomi ʒij.
M. S. Stündlich 20 Tropfen zu nehmen.
Anwend. Gegen copiöse Mutterblutflüsse.

Richter.

121. Rec. Decocti rad. ratanh. ex ℥β parat. ℥vj
Tinctur. aromat. acid. ʒij
Syrupi cinnam. ℥j.
M. S. Stündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Bei äusserst erschöpfenden Metrorrhagieen.

122. Rec. Aquae Rabelii gtt. xv
— flor. naphae ℥iv
Syrupi violarum ℥β.
M. S. In drei Portionen bei Hämoptysis zu verbrauchen.

D. Hosp.

Linctus pectoralis Vogleri.

123. Rec. Acidi sulph. dilut. ʒβ
Olei amygdal. dulc. rec. ʒij
Syrup. papaver. errat. ℥ij.
M. F. linctus.
Anwend. Bei Katarrhen, Reizhusten und Heiserkeit.

Collyrium.

124. Rec. Acidi sulphur. concentr. dep. gtt. iij
Aquae commun. destill. ℥j.
M. S. Als Augentropfwasser zu gebrauchen.
Anwend. Im chronischen Stadium der contagiösen Bindehautentzündung, bei vorwaltender Expansion derselben,

bei Hornhautgeschwüren, leukomatösen Trübungen und beginnenden Staphylomen bewährte sich dieses Mittel als schnell Besserung herbeiführend.

Rust.

Gargarismata.

125. Rec. Acidi sulphur. dilut. gtt. xx
Mellis rosarum ℥ij
Decocti hordei ℥vj.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. In der Angina gangraenosa anzuwenden, welche mit Hautabschuppung verbunden ist, oder bei welcher es erforderlich sein sollte, die Ulcerationen, welche von der Loslösung der Haut erfolgen, aufzureizen.

Hot. D.

126. Rec. Acidi sulphuric. gtt. xviij
Syrupi mellis ℥β
Aquae communis ℥iv.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. In demselben angegebenen Falle.

127. Rec. Rosar. rubr.
Gallar. quercin.
Cortic. granator. aa ℥j
Decocti hordei
Vini rubri aa ℥iv
Mellis rosar. ℥ij
Acidi sulphuric. ad gratam aciditatem.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei hartnäckiger Ulceration des Gaumens und mercurieller Salivation zu gebrauchen.

Hôp. de Vénér.

Collutorium.

128. Rec. Acidi sulphur. dilut.
Spirit. cochlear. aa gtt. xxx
Mellis rosarum ℥j
Decocti hordei libr. ij.
M.

Anwend. Bei Ulcerationen in der Mundhöhle.

J. Hosp.

Enema.

129. Rec. Decocti cort. querc. ℥vj

Acidi sulph. dilut. ℥j.
M.

Anwend. Gegen chronische Diarrhöen, Dysenterieen etc.

D. Hosp.

Linimentum.

130. Rec. Olei olivarum ℥iiβ
— terebinthinae ℥j
Acidi sulphurici conc. gtt. xxv.
M. caute l. a. ut f. linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei chronischen Leiden der Gelenke, und um schon lange zurückgebliebene Folgen von Quetschungen und Verrenkungen zu entfernen. Auch braucht man es bei Gicht und Rheumatismus.

Unguentum.

131. Rec. Acidi sulphurici ℥β
Adipis suilli ℥j.
M. S. Zum Einreiben.

Anwend. Zur Beseitigung von Auftreibung der Gelenke, vorzüglich derjenigen, die von einem verdicktem Zustande des Zellgewebes herrühren.

Colbatch u. Smith.

XIV. Acidum tartaricum,
Weinsteinsäure.

Acidum tartari, Sal essentale tartari, Acor tartari. Weinsäure, wesentliches Weinsteinsalz.

Anwend. Diese Säure wirkt in starken Gaben reizend, in kleineren Dosen temperirend, gleichsam antiphlogistisch und auflösend. Sie befördert die Gallenabsonderung, die Darm- und Harnexcretion, und wird desshalb mit Vortheil bei Fiebern, entzündlichen Krankheiten, Congestionszuständen, activen Hämorrhoidalcongestionen, im Hydrops plethoricus, in der Gelbsucht, bei Urinbeschwerden mit entzündlicher Reizung u. s. w. gegeben.

Form u. Gabe. Man giebt sie innerlich in Pulver oder Auflösung, täglich zu ℥β-ij. Sie dient auch zur Bereitung eines Limonadenpulvers, und giebt mit trockner kohlensaurer Soda ein trocken bleibendes Brausepulver.

Mixturae,

132. Rec. Acidi tartarici ℥ij.

Solve in
Aquae destillat. ℥j.
Admisce:
Syrupi papav. rhoead. ℥iij.
D. S. Unter das Getränk zu mischen.

Heil.

133. Rec. Acidi tartarici
Aether. nitric. alcoholis. aa ʒβ
Syrupi sacchari ℥j
Aquae ℥vj.
M. S Als säuerliches Getränk löffelweise zu nehmen.

Hôp. milit.

134. Rec. Acidi tartarici ʒj.
Solve in
Aquae rubi idaei ℥v
Syrup. rubi idaei ℥j.
M. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel vol'.

Vogel.

135. Rec. Mixturae pyro-tartaricae ʒiβ
Aquae sambuci ℥iv
Tincturae pimpinellae ʒβ
Roob sambuci ℥j.
M. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel voll.
Anwend. Bei rheumatisch-katarrhalischer Affection zur gelinden Förderung der Diaphorese.

Vogel.

136. Rec. Electuarii lenitivi ʒvj-x
Acidi tartarici ℈ij
Sacchari albi ℥iβ
Aquae naphae ℥ij
(Aether. acetici ℈β).
M. S. Alle Stunden oder auch nur die zweite Stunde einen Esslöffel voll zu nehmen, bis Wirkung erfolgt.
Not. Purgiertränkchen für Bemittelte.

Heim.

Pulveres.

137. Rec. Acidi tartarici gr. v-x
Elaeosacchari citri ℈β.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. No. 6.
M. S. Drei- bis viermal täglich ein Pulver.

138. Rec. Acidi tartarici ℥β
Sacchari albi ℥ij
Olei citri gtt. xij.
M. f. pulvis.
S. Limonadenpulver.
Anwend. In Wasser oder Gerstendecoct so viel davon aufzulösen als zum angenehmen sauren Geschmack nöthig ist.

139. Rec. Acidi tartarici ℥j
Carbon. sodae alcal. sicc. ℥iij
Sacch. albi ℥β.
M. f. pulvis.
S. Einen starken Theelöffel voll in ein Weinglas voll Wasser zu rühren und während des Aufbrausens zu trinken.

140. Rec. Acidi tartarici ℈j-ij
Elaeosacch. millefolii ℥ij.
M. f. pulv. Divid. in vj aeq. part.
S. Täglich drei- bis viermal ein Pulver.
Anwend. Gegen zu heftigen Hämorrhoidalfluss.

Selle.

Trochisci.

141. Rec. Sacchari albi ℥iv.
Coque cum aquae font. s. q. ad consistentiam tabulandi et dein adde:
Acidi tartarici pulv. ℥ij
Olei cort. citri gtt. xij.
F. morsuli 32. Dent. in scatul.
S. Oefters ½ bis 1 Stück bei Durst und Erhitzung zu nehmen.

Phoebus.

142. Rec. Acidi tartarici pulv. ℥ij
Elaeosacch. flaved. citri ℥j
Conserv. rosarum ℥ij
Mucilag. gummi mimosae s. q.
ut f. trochisci 30 exsiccandi in clibano. D. in scatul.
S. Bisweilen bei Durst und Erhitzung ein Stück zu nehmen.

Vogt.

XV. Aconitum, Sturmhut.

Aconitum Napellus LINN., s. A. elatum, tauricum, neomontanum, Stoerkianum. Sturmhut, grosser blauer Sturmhut, blauer Eisenhut, Mönchskappe, Narrenkappe. — Aconitum Cammarum LINN. Langhalmiger Sturmhut.

Wirk. u. Anwend. Der Sturmhut zeichnet sich weniger durch seine narkotischen Eigenschaften, als vielmehr durch seine flüchtige Schärfe aus, wodurch er die Hautausdünstung und Urinsecretion, die Thätigkeit der serösen, Synovial- und Schleimhäute befördert und auf das Lymph- und Drüsensystem kräftig einwirkt. Aeusserlich erzeugt er Röthe der Haut und Blasen. Man wendet ihn vorzüglich an bei chronischer und subacuter Gicht und Rheumatismus, bei zurückgetretenen chronischen Exanthemen, bei veralteten syphilitischen Leiden, gichtisch- venerischen Knochenauftreibungen und Knochenschmerzen, in mehreren chronischen Nervenkrankheiten rheumatischen und gichtischen Ursprungs, Epilepsie, Keuchhusten, Krampfasthma u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt das Pulver der getrockneten Blätter von 2—5 Gran und darüber, das Extract von $\frac{1}{2}$—5 Gran in Pulver- und Pillenform oder auch in Auflösung, die Tinctur zu 20—30—50 Tropfen und das Aconitin zu $\frac{1}{16}$ Gran, mehrmals des Tages.

Mixturae.

143. Rec. Extr. aconiti ℈j.
Solve terendo in
Syrupi comm. ℥ij.
Adde:
Tinct. guajaci ℥iij
Ammon. depur. liquid. ℥β.
M. S. Täglich 2 bis 3mal 15—20—30 Tropfen in einer Tasse voll Gerstenschleim.

C. J. Meyer.

144. Rec. Extr. aconiti gr. vj-xij.
Solve in
Infus. valerian. (ex ℥β parat) ℥vj.
Adde:
Liquor. ammon. acet. ℥j
Syrupi croci ℥β.
D. S. Zweistündlich einen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei nervöser Gicht.

G. A. Richter.

145. Rec. Extr. aconiti ʒβ-j
Vini stibiati ℥j.
Solve. S. Früh und Abends oder täglich dreimal 15—25 *Tropfen zu nehmen.*

G. A. Richter.

146. Rec. Extr. aconiti ℈β-ʒβ
Vini semin. colch. ℥β.
S. S. Täglich 4mal 15—20 Tropfen.

Anwend. Bei acutem und chronischem Rheumatismus.

Weber.

147. Rec. Tinct. aconit. aether.
— caryophyllat. aa ʒj
— guajaci ammoniat. ʒiij.
M. S. Morgens und Abends 15 bis 30 Tropfen.

Anwend. Bei sehr schmerzender und nervöser Gicht.

Stark.

Collyrium.

148. Rec. Extr. aconiti ℈β.
Solve in
Aquae flor. chamom. ℥iij.
D. S. Lauwarm übers Auge zu schlagen.

Anwend. Gegen arthritische Augenentzündung.

Löffler.

Solutio aconitini.

149. Rec. Aconitini gr. viij
Spiritus vini rectificati ℥ij.
Solve. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Gicht, Rheumatismus, Gesichtsschmerz und andere Neuralagieen.

Turnbull.

Pulveres.

150. Rec. Extr. aconiti gr. ij-iv
Acidi boracici ℈j.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. q. lubet.
Anwend. Früh und Abends 1 Pulver bei Hüft- und Lendenweh.

Fritze.

*

151. Rec. Extr. aconiti gr. j
Resin. guajaci gr. iv
Elaeosacch. menth. pip. gr. x.
M. f. pulvis terendo. Det. in duplo vel quadruplo.
S. *Früh und Abends ein Pulver in Wasser gerührt zu nehmen.*

Anwend. Bei Gicht.

J. A. Schmidt.

152. Rec. Cremor. tart. ℥ß
Sulph. praecipit. ʒij
Herb. aconiti gr. viij
Sacch. albi ʒij.
M. S. *Aller zwei Stunden einen Theelöffel.*

Anwend. Gegen Hüft- und Lendenweh, wo es zugleich um Oeffnung zu thun ist.

Friedr. Jahn.

153. Rec. Sulph. stibiat. aurant.
Hydrarg. muriat. mit.
Extr. aconiti aa gr. ij
Pulv. stipit. dulcam.
Sacch. albi aa ℈j.
M. f. pulvis. Dent. tales doses No. viij.
S. *Morgens und Abends ein Pulver.*

Anwend. Gegen chronische Gicht.

Richter.

154. Rec. Extr. aconiti ℈j
Cort. chin. fusc. ℥j
Resin. guajac. nativ. ʒiß
Olei cajeput. ℈j.
M. f. pulv. Det. in vitro.
S. *Täglich zwei bis viermal einen gehäuften Theelöffel.*

Anwend. Gegen Gicht.

v. Graefe.

Rotulae.

155. Rec. Extr. aconiti ʒj
Resin. guajaci nat. ʒiij
Stibii sulph. nigr. laevigat. ʒvj
Mucilag. gummi tragacanth. s. q.
ut f. rotulae xx.
D. S. Viermal täglich ein Stück.

Wakeird.

Boli.

156. Rec. Extr. aconiti
Sulph. antim. aurat. aa gr. ij
Pulv. lapid. cancror. ℈j
Mellis s. q.
ut f. boli No. ij.
D. S. Morgens und Abends einen Bolus und eine Tasse Thee nachzutrinken.
Anwend. Bei Gicht.

J. A. Schmidt.

157. Rec. Extr. aconit. gr. vj
Pulv. Doveri gr. xij.
M. f. cum melle despumat. boli sex.
S. Aller zwei Stunden 1 Stück.
Anwend. Gegen nächtliche Knochenschmerzen.

Brera.

158. Rec. Morphii acetici gr. j.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Sulph. stibiat. aurant. gr. ij
Extr. aconiti gr. iv
Rad. liquiritiae pulv. ℥jβ
Mellis despumat. s. q.
ut f. boli octo.
D. S. Zweistündlich ein Stück.
Anwend. Bei sehr schmerzhaftem Rheumatismus und bei Gicht.

Brera.

Pilulae.

159. Rec. Extr. aconiti ℥j
— dulcamar.
— flor. arnicae
Resinae guajaci nativ. pulv. aa ℥ij
Sulph. stibiat aurant. ℥β
Hydrarg. muriat. mit. gr. xv.
M. f. pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. calami aromat.
D. S. Dreimal täglich 5 bis 8 Stück.
Anwend. Gegen atonische Gicht.

Rust.

160. Rec. Antimonii crudi ℥ij
Asae foetid. ℥j
Extr. aconiti gr. xv
— centaur. min. s. q.
ut f. pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cort. cinnamom.
D. S. Täglich dreimal 8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. In der Gicht bei gereiztem Zustande und bei Stockungen im Unterleibe, die mit Krampfbeschwerden verbunden sind.

G. A. Richter.

161. Rec. Extr. aconiti ℥β
— cicutae ℥j
Asae foetid. ℥ij
Calomel. gr. xv
Mucilag. gumm. arab. s. q.
ut f. l. a. pilul. pond. gr. ij. Consperg. pulv. cort. cinnamom.
D. S. Morgens und Abends 5 *bis* 10 *Pillen zu nehmen.*

Anwend. Wie im vorhergehenden Falle.

Richter.

162. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vij.
Solve in
Spirit. vini rectificat. s. q.
Extr. aconiti ʒvij
Opii pulverat. gr. vij
Pulv. rad. althaeae s. q.
ut f. pilulae No. 84. Consperg. pulv. cinnamom.
D. Zweistündlich 2 *Stück.*

Anwend. Gegen Gichtschmerz mit syphilitischer Grundlage, bei gleichzeitiger Anwendung eines aus ℥j zu bereitenden und täglich zu verbrauchenden Sarsaparillenabsuds, einer beschränkten Diät und Vermeidung der kühlen Luft.

Kopp.

163. Rec. Extr. aconiti ʒj
Rad. liquiritiae pulv. ℥j
Succi sambuci inspiss. s. q.
ut f. pilul. No. 40. Consp. pulv. rad. liquirit.
D. S. Zweistündlich ein Stück zn nehmen.

Anwend. Gegen acuten Gelenkrheumatismus bei einer zweijährigen ausschliesslichen Anwendung vorzugsweise bewährt gefunden.

Lombard.

164. Rec. Aconitini gr. j
Pulv. rad. liquirit. gr. xvj
Syrupi communis s. q.
ut f. pilulae No. 16.
D. S. Aller 3 Stunden 1 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Jritis und Amaurose mit Erfolg gebraucht.

Turnbull.

Unguentum.

165. Rec. Aconitini gr. xviij
Olei olivarum ʒβ
Axungiae porci ℥j.
M. f. unguentum.
S. Zwei- bis dreimal täglich in die schmerzhaften Stellen einzureiben.
Anwend. Gegen heftige Neuralgieen, zumal gegen Neuralgia facialis, ischiadica und Lumbago.

Turnbull.

XVI. Acorus, Kalmus.

Acorus Calamus Linn. Kalmus, Ackerwurzel, wohlriechende Schwerdtlilie, deutscher Zittwer.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel des Kalmus ist ein gewürzhaftes, kräftiges, reizendes und zugleich tonisches Mittel, das den Uebergang zu den stärkenden Arzneien bildet, die Thätigkeit der Verdauungswerkzeuge, die Assimilation und die Reproduction hebt. Man benutzt sie desshalb bei Trägheit der Verdauung, Verschleimung der ersten Wege, im Wechselfieber, Typhus, bei Schleimsucht, Wurmkrankheit, Bleichsucht, Scorbut, Wassersucht, Rhachitis, Amenorrhöe, atonischer Gicht und in den meisten auf Schwäche beruhenden Krankheiten.

Gabe u. Form. Man giebt das Pulver zu 5—10—20 Gran, den wässrigen oder weinigen Aufguss von ʒij-iv, das Extract zu ʒβ-j täglich; die Tinctur wird zu ʒj-ij Mixturen zugesetzt.

Infusa.

166. Rec. Rad. acori ʒβ
Infund. aquae ferv. s. q. ad colat. ℥iij.
Gummi mimosae ʒj
Sacchari albi ʒij.
S. S. Aller zwei Stunden einen Theelöffel.
Anwend. Gegen Verdauungsschwäche und asthenischen Durchfall der Kinder. In Verbindung mit gewürzhaften Umschlägen.

Wendt.

167. Rec. Rad. calami aromatici ℥ij
Infund. c. s. q. aquae ferv. Colat. ℨviij adde:
Spirit. nitri dulc. ℥β
Roob iuniperi
Oxym. scillit. aa ℨβ.
S. Aller zwei Stunden zwei Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Bei Wassersucht.

Lincke.

168. Rec. Rad. calami
— angelicae aa ℥iij.
Infund. cum
Aquae fervid. ℨvj.
Stent in digestione per hor. dimid. Colat. adde:
Aether. sulphur. ʒij
Syrupi cort. aurant. ℨβ.
D. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Schwäche der Verdauung mit Blähungsbeschwerden.

Richter.

Infuso - Decoctum.

169. Rec. Rad. calam. aromat. ℨß
Coque cum
Aquae fontan. s. q. ad colat. ℨviij.
Sub finem coction. adde:
Rad. calami
Cort. aurantior. aa ℥ij
Colatur refsrig. admisce:
Tinctur. chin. compos. ℥j
Spirit. nitr. aeth. ℥β
Syrup. cort. aurant. ℨj.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. In der Reconvalescenz nach schweren Krankheiten.

Tinctura stomachica Lentini.

170. Rec. Radic. calam. aromat.
— galangae minor.
— gentianae
— zedoariae aa ℨiβ
— rhei ℥vj
Coccionellae ℥ij
Cardamomi minor. ℥iij
Cortic. aurant. ℨj
Herb. card. benedict. ℨβ

Alcoholis libr. v.
Post sufficientem digestionem exprime et filtra.
Anwend. Wirkt reizend. — Gabe 60—80 Tropfen, viermal täglich in einem geeigneten Vehikel

Species.

171. Rec. Rad. calami aromat. ℥iv
Specier. aromat. ℥ij.
C. c. M. f. species.
S. Zu aromatischen Bädern und Umschlägen.

172. Rec. Rad. calami aromat. ℥β
Herbae menth. crisp. ℈iv
Semin. carvi ℥ij.
Conc. et cont. M. f. species.
D. S. Einen gestrichenen Esslöffel voll auf zwei Tassen Thee.

Vogt.

Pulveres.

173. Rec. Pulv. rad. acori
Elaeosacch. aurant. aa ℥j.
M. Divid. in part. aeq. No. vj.
S. Täglich dreimal ein Pulver in Wasser oder Wein.
Anwend. Gegen Dyspepsie, Bleichsucht, Scorbut u. s. w.

C. J. Meyer.

174. Rec. Calami aromat. ℥β
Carb. ligni tiliae
Sapon. venet. aa ℥j
Ol caryophill. arom. ℈j.
M. f. pulv. subtilissim.
S. Zahnpulver.

Pitschaft.

175. Rec. Rad. calami aromat.
— ireos florent.
Corall. rubr. ppt.
Ligni santali rubri
Natri carbonici
— depurati sicci aa ℥j.
M. f. pulvis subtilissimus.
S. Zahnpulver.

Hesselbach.

Electuaria.

176. Rec. Rad. calami aromat.

Cassiae cinnam. aa ℥j
Caryophyll.
Rad. zedoariae aa ℥β
Herb. menth. piper. ℥ij.
Subtiliss. pulverat. admisce:
Mellis despumat. ℥xv.
F. electuarium.
D. S. Drei- bis viermal täglich 1 *Kaffeelöffel voll.*
Anwend. Bei Schwäche überhaupt und des Magens insbesondere.

Voigtel.

177. Rec. Calami aromat. pulv. ℥β
Conserv. cochlear. ℥ij
Aquae Rabelii ad gratam aciditatem
Syrupi cort. aurant. s. q.
D. S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel.
Anwend. Magenstärkendes Mittel.

D. Hosp.

XVII. Aesculus, Rosskastanie.

Aesculus Hippocastanum Linn. Rosskastanie.

Anwend. Man wendet die Rinde und die Früchte an. Es ist ein sehr bitteres, kräftig adstringirendes Mittel, das wegen seiner Schwerverdaulichkeit nur starken Naturen zusagt. Man hat es angewendet bei colliquativen Schweissen, Durchfällen, in Faul- und Nervenfiebern, in abzehrenden Krankheiten, passiven Blut- und Schleimflüssen, selbst in der Schwindsucht, bei brandigen Geschwüren und hauptsächlich beim Wechselfieber.

Gabe u. Form. Man giebt die Rinde innerlich in Pulver zu ʒβ-℥β mehrmals täglich, in Abkochung ℥j auf libr. j Wasser bis zu ℥viij-vj Colatur. Die Früchte pülvert man, und lässt ℥iβ mit ℥vj Wasser bis auf ℥iij einkochen. Die Gabe des Extractes ist ʒβ-j.

Decoctum.

178. Rec. Cort. hippocastan. ℥iβ.
Coque cum
Aquae comm. ℥xviij
ad colat. ℥jx, cui refrigeratae adde:
Spirit. sulphur. aeth. ℥j-ij
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. S. In der Apyrexie zu verbrauchen.
Anwend. Ein zusammenziehendes, tonisches und Fiebermittel, welches gegen Wechselfieber angewendet wird.

Voigtel.

Mixturae.

179. Rec. Extr. cortic. hippocastani ℥j
Aquae cinnamomi ℨj.
S. S. Sechzig Tropfen aller 3 Stunden.
Anwend. Gegen das kalte Fieber.

Reil.

180. Rec. Extr. cort. hippocast. ℥iβ
Aquae menth. piperit.
— cinnamom. commun. aa ℨij
Syrup. simpl. ℨβ.
M. D. S. Aller drei Stunden zwei Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

Pulvis chinae factitius Hufelandii.

181. Rec. Cort. hippocast.
— salicis aa ℨβ
Radic. gentian.
— calami arom.
— caryophyllat. aa ℥ij.
M. f. pulv. subtiliss.

Hufeland versichert, drei Theile dieses Pulvers ersetzten vier Theile China vollkommen.

Pulvis manualis cosmeticus.

182. Rec. Farinae semin. hippocast. ℨxvj
Amygdal. amarar. decorticat. ℨxij
Rad. irid. florent. ℨj
Kali subcarbonici ℥ij
Olei bergamottae ℥j.
Misce.

Electuarium.

183. Rec. Cort. hippocast. subtiliss. pulv. ℨβ
Rad. calami decortic. pulv. ℥β
Succi iuniperi ℨiij.
M. f. electuarium.
D. S. Aller 1—2 Stunden umgerührt 1 Theelöffel.
Anwend. Bei Wassersucht nach Wechselfieber.

Sinogowitz.

XVIII. Aether aceticus, Essigäther.

Aether s. Naphtha aceti, Naphtha acetica. Essignaphtha.

Wirk. u. Anwend. Der Essigäther wirkt besonders erregend auf das Nervensystem, befördert die Hautthätigkeit, und scheint bei hy-

sterischen Krämpfen und andern spasmodischen Zufällen den Vorzug vor andern Aetherarten zu verdienen. Man wendet ihn in Nervenfiebern, bei hysterischen Anfällen, Ohnmachten, Convulsionen, Magen- und Darmkrämpfen, Singultus, Windkolik, rheumatischen und gichtischen Beschwerden u. s. w. an. Aeusserlich wird er als Riechmittel, auch wohl zu Einreibungen und Ohrdämpfen benutzt.

Form u. Gabe. Innerlich giebt man ihn zu 5—20—40 Tropfen, entweder auf Zucker, in Zuckerwasser, in Thee oder in Tropfenmixturen, Juleps und andern passenden Formen.

Mixturae.

184. Rec. Aether. acetici
— Tinct. valerianae aeth.
— opii simpl. aa ℥j.
M. S. Aller zwei Stunden 10—30 Tropfen.
Anwend. Bei krampfhaftem, durch nichts zu beseitigendem Erbrechen.

Richter.

185. Rec. Aether. acet.
Tinct. castor. aa ʒj
Olei valerian. gtt. v.
M. S. Viertelstündlich 20 Tropfen, bis der Krampfanfall vorüber ist.
Anwend. Bei hysterischen, hypochondrischen Krämpfen.

Phoebus.

186. Rec. Aquae menth. piperit. vinos. ℥iij
Aether. acetici ℥j
Syrupi cinnamom. ℥β.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Als Analepticum in typhösen Fiebern.

187. Rec. Aeth. acet. ℥j
Liquor. ammon. acet.
Aquae flor. aurant. aa ℥j
Syrupi ribium ℥iij.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Als flüchtig reizendes Schweissmittel.

Friedr. Jahn.

188. Rec. Aether. acet.
Tinct. cinnamom. aa ℥iβ
Aquae cinnamom. ℥iij.

Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. *Aller ¼ Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. Gegen erethische Blutungen der Gebärmutter.

Schneider.

Electuarium.

189. Rec. Pulpae tamarindor. ℥ij
Extr. chinae fusci frig. parat. ℥ij
Elaeosacch. citri ℥vj
Aether. acet. ℈j.
M. f. electuarium. Det. in pyxide epistomate subereo clausa.
S. *Zweistündlich einen Theelöffel.*
Anwend. Nach den Anfällen von Melaena.

Sundelin.

XIX. Aether chloricus, Chloräther.

Wirk. u. Anwend. Der Chloräther ist bis jetzt nur von nordamerikanischen Aerzten angewendet worden. Er soll eins der feinsten und angenehmsten Belebungsmittel abgeben, das weit besser und sicherer als der Schwefel- und Salzäther wirke. Man giebt ihm namentlich gegen krampfhaftes Asthma, so wie in adynamischen Zuständen mit und ohne Fieber.

Gabe. Man soll den Chloräther in Gaben von ℥β benutzen.

XX. Aether hydrocyanicus s. prussicus, Cyanwasserstoffäther oder Blaustoffäther.

Wirk. u. Anwend. Magendie setzte 6 Tropfen von diesem Aether einem Linctus gummosus bei, und gab ihn einem an Krampfhusten leidenden Kranken, der nach einigen Tagen auffallende Besserung spürte. Nicht der gleiche Fall war es bei andern Kranken. Er empfiehlt ihn indessen in solchen Krankheiten, wo man sonst Blausäure-haltige Mittel mit Nutzen giebt.

XXI. Aether muriaticus, Salzäther.

Wirk. u. Anwend. Der Salzäther wird selten angewendet, jedoch dann, wo es um Belebung zu thun ist.

Gabe u. Form. Man giebt ihn in Tropfen auf Zucker, in Mixtur, Saft u. s. w., p. d. 2 — 20 Tropfen, täglich mehrere Male.

Mixtura.

190. Rec Aquae menthae piperit. ℥iij

Aether. muriatici ℥β
Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Esslöffelweise zu nehmen.

Anwend. **Gegen Sinken der Reaction des Körpers.**

Brera.

Electuarium.

191. Rec. Extr. myrrhae
Aether. muriat. aa ℥ij
Mellis rosati ℥ij.
M. f. electuarium.

Anwend. **Um das Zahnfleisch zu stärken.**

XXII. Aether nitricus, Salpeteräther.

Wirk. u. Anwend. **Der Salpeteräther besitzt dieselben Eigenschaften wie die Aetherarten überhaupt. Man schreibt ihm eine nervenstärkende, Blähungen- und den Harn treibende Wirkung zu, und wendet ihn ausserdem bei Ohnmacht, Schlucken, Blähungskolik und manchen Arten von Leberleiden an.**

Gabe u. Form. **Man giebt diesen Aether zu 10—30 Tropfen in einem passenden Vehikel, und verordnet ihn auch äusserlich als Einreibung u. s. w.**

Mixturae.

192. Rec. Aether nitrici ʒj
Decocti hordei ℥xxiv
Syrupi citri.
M. S. In kleinen Tassen zu nehmen.

D. Hosp.

193. Rec. Infusi rad. colombo ex ℥j parat. ℥vj
Aquae cinnamom. ℥j
Tinct. absinthii ℥ij
Aether. nitrici ʒj
Elixir. stomach. Whyttii ℥ij
Extr. chamomill. ℥j.
Misce et detur in vase clauso.
S. Löffelweise zu nehmen.

Anwend. **Bei Trägheit der ersten Wege, Gastrodynie, Krampfkolik und heftigen Durchfällen in der Genesungsperiode.**

Brera.

Gargarisma antiphlogisticum.

194. Rec. Aether. nitrici ℥β

Decocti althaeae libr. ij
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Zum Gurgeln.

D. Hosp.

XXIII. Aether sulphuricus, Schwefeläther.

Aether vitriolicus, s. Naphtha vitrioli, Oleum vitrioli dulce. Vitriolnaphtha.

Wirk. u. Anwend. Der Schwefeläther ist eins der durchdringendsten Reizmittel, welches die Gefäss- und Nerventhätigkeit mächtig aufregt. Seine Wirkung geht aber schnell vorüber, wenn die Gabe nicht in kurzen Zwischenräumen wiederholt wird. Mit grossem Nutzen bedient man sich desselben in nervösen Fiebern, nervösem Schlagflusse, bei ohnmachtähnlichem Zustande, in der Asphyxie, bei krampfhaftem Erbrechen, in nervösen Koliken, in Convulsionen, im Singultus, bei Vergiftungen durch narkotische Substanzen, gegen Gallensteine u. s. w. Aeusserlich wird der Schwefeläther zum Auftröpfeln bei eingeklemmten Brüchen, als Riechmittel bei Ohnmachten und Migränen, als Einreibung bei verschiedenen Zuständen, als Inhalation u. s. w. gebraucht.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man den Schwefeläther zu 5—15 alle 1—2 Stunden, in dringenden Fällen zu 20—60 und mehr Tropfen, entweder rein auf Zucker, oder etwas verdünnt mif Zuckerwasser, Thee, Wein, oder in einem andern passenden Vehikel.

Mixturae.

195. Rec. Aetheris sulphur. ℥j
Aquae cinnamom. vinos ℥iij.
M. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Im Typhus zu Anfang des Fiebers.

P. Frank.

196. Rec. Aquae menthae piperit. ℥iv
Aetheris sulphur. ℥j
Syrupi menth. crisp. ℥β.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Bei schmerz- und krampfhatten Unterleibsbeschwerden.

Phoebus.

197. Rec. Aether. sulphur. ℥j
Tinctur. valerian. ammoniat. ℥iij

Tinctur. opii crocat. ʒβ.
M. S. Täglich 3—4mal zu 10—20 Tropfen.
Anwend. Gegen heftige Krampfzufälle.

198. Rec. Aether. sulphur. ʒj
Extr. chinae fusc. frigide parat. ʒij
Aquae flor. aurantior. ℥j.
M. S. Aller 3 Stunden 20—60 Tropfen.
Anwend. Als Analepticum.

Berends.

199. Rec. Aether. sulphur. ℈j
Moschi gr. ij.
S. S. Auf einmal in warmem Wasser.
Anwend. Gegen reine Krampf- oder Nervenkolik, auch solche, die von wandernder versetzter Gicht herrührt.

Jahn.

200. Rec. Aether. sulphur. ℥ʒβ
Olei terebinth. rectif. ʒij.
M. S. Jeden Morgen ein Quentchen mit Molken oder Zuckerwasser, bis ein Pfund verbraucht ist.
Anwend. Gegen Gallensteine.

Durande.

201. Rec. Camphorae ℈β
Olei caryophyll. gtt. vj
Aether. sulphur. ʒij.
S. S. Damit befeuchtete Leinewand über die Augen zu legen.
Anwend. Zur Verhütung der Pockenbildung in den Augen, sobald in der Periode des Ausbruchs die Augen schmerzen, selbst noch im lymphatischen Stadium, wenn schon rothe Pünptchen auf der Conjunctiva oder dunkle Stellen auf der Hornhaut sich zeigen. Die Spuren der Pocken verschwinden dadurch schnell und aller Schmerz in denselben hört auf, während die Augenlider mit Pokken besetzt sein können.

Neumann.

Spiritus ophthalmicus.

202. Rec. Olei menthae ʒij
Liquor. ammon. caust. ʒij
Aether. sulph. ʒj.
M. S. Einreibung in der Umgegend des Auges, und als Augendampfbad bei rein paralytischer Amblyopie und Amaurose.

v. Graefe.

Zahnmittel.

203. Rec. Aether. sulph.
Tinct. opii simpl. aa ʒß
Ol. caryophyll. ℈j.
M. S. Einige Tropfen mit Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.

Anwend. Bei Schmerzen cariöser Zähne, wenn kein entzündliches Leiden dabei ist.

Rust.

204. Rec. Aether. sulph.
Tinct. opii simpl. aa ʒiij.
M. S. Einen Theelöffel voll öfters in die Backe der leidenden Seite einzureiben.

Anwend. Wie das vorige.

Rust.

205. Rec. Aether. sulphur. ʒß
Mastiches ʒij.
Solve et decanta. Det. in vase orificio modice amplo, bene clauso.
S. Ein aus roher Baumwolle formirtes Kügelchen damit zu tränken und in den zuvor gereinigten cariösen Zahn zu bringen. In kleine Löcher oder auf flache Vertiefungen in den Zähnen wird der Kitt mittelst einer Sonde oder eines kleinen Holzstäbchens angebracht.

Anwend. Gegen Zahncaries und dadurch bedingten Zahnschmerz.

Henry.

XXIV. Agaricus albus, Lerchenschwamm.
Boletus s. Fungus laricis. v. Boletus laricis Jacq.

Wirk. u. Anwend. In kleinen Gaben hemmt er colliquative Schweisse, in grossen bewirkt er Erbrechen und Durchfall. Als Purgiermittel wird er nur wenig gebraucht. Man wendet ihn zur Verminderung der hektischen Schweisse und in passiven Wassersuchten an.

Gabe u. Form. Man reicht ihn innerlich in Pulver- oder Pillenform zu 2 bis 10 Gran einigemal täglich, im weinigen Aufguss ʒß-j auf ℥iv, und äusserlich als Augenpulver

Tinctura.

206. Rec. Boleti laricis sicc. ʒj
Semin. cardamom. min. cont. ʒiß

Rad. gentian. rubr. ℥ij
Vini hispanici ℥iv.
Digere per triduum. Cola c. expressione.
S. Dreimal täglich 20—30 *Tropfen.*

Anwend. Gegen atonische Verschleimung des Unterleibes, chronische Bauchwassersucht und gegen Verdauungsschwäche, besonders nach dem anhaltenden Missbrauche geistiger Getränke.

Sundelin.

Pulveres.

207. Rec. Boleti laricis sicc. gr. ij
Elaeosacch. citri ʒß.
M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. No. viij.
S. Gegen Abend alle Stunden ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Gegen colliquative Nachtschweisse.

de Haen.

208. Rec. Boleti laricis
Sacch. lactis
Elaeosacch. cinnamom. aa gr. iij.
M. f. pulvis. Disp. tal. dos. No. ix.
S. Morgens, Nachmittags und Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen starke Schweisse in der Phthisis und auch gegen das starke Schwitzen der Arthritiker.

Kopp.

209. Rec. Boleti laricis
Hydrarg. oxydat. rubr. aa gr. xv
Sacchari albi ℥*β*.
M. f. pulvis subtiliss.
S. Jeden Tag ein klein wenig in die Augen zu blasen.

Anwend. Gegen Verdickung der Hornhaut.

XXV. Agaricus muscarius, Fliegenschwamm.

Agaricus muscarius Linn.

Wirk. u. Anwend. Der Fliegenschwamm wirkt sehr reizend auf das Nervensystem, erregt zuerst Lustigkeit, Muthwillen, Neigung zum Tanzen, Schlundkrämpfe, heftige Wuth und zuletzt Betäubung. Dabei hebt er die Thätigkeit der harnabsondernden Organe und führt wie ein drastisches Mittel ab. Man hat ihn mit un-

gleichem Erfolg bei chronischen Krampfleiden, Epilepsie, Veitstanz etc., Lähmungen, Drüsenverhärtungen, Kopfgrind und borkenartigen Ausschläge des ganzen Körpers empfohlen.

Gabe u. Form. Man giebt das Pulver innerlich zu gr. v-℈ß — j; die Tinctur zu 15—30 Tropfen p. d. Aeusserlich hat man das Pulver bei unreinen, schlaffen, schwielichten und fressenden Geschwüren eingestreut.

Tincturae.

210. Rec. Stipit. et pileor. agaric. musc. mundat. et concis.
Spirit. vini aa.
Digere per triduum et dein cola.
S. Starke Fliegenschwammtinctur.

211. Rec. Agaric. muscar. recent mund. et concis. ℥ij.
Infund.
Spirit. vini ℥v.
Digere leni calore per triduum, filtra cum expressione. Residuum iterum spirit. vini rect. ℥iij immitte, post digestionem duorum dierum filtra et primae colaturae adde. Restent ℥vj.
M. S. Tinctura agarici muscarii Schneideri.

212. Rec. Tinctur. agaric. musc.
— aurant. aa ℥j.
S. Aller 2 Stunden 20 Tropfen in einem Esslöffel Wasser zu nehmen.

Anwend. Gegen Lähmungen aller Art.

Schneider.

Pulvis.

213. Rec. Agarici muscarii gr. v
Sacchari albi ℈j.
M. f. pulv. Disp. tal. dos. No. xij.
S. Anfangs 3, dann 4 Pulver tägl. in Wasser zu nehmen.

Anwend. Ebenfalls gegen die angegebenen Krankheiten.

Schneider.

XXVI. Allium Cepa, Zwiebel.

Allium Cepa Linn. Gemeine Sommerzwiebel, Zwiebel, Zipolle, Bolle.

Wirk. u. Anwend. Die Zwiebel wirkt innerlich genommen erregend, befördert die träge Verdauung und Assimilation, die Absonderung der Schleimhäute und der Nieren, und widersteht den Würmern.

*

Daher ist sie ein gutes Hausmittel bei Verschleimung der ersten Wege, bei Katarrhen, Wassersucht, Scorbut, Wechselfiebern und Würmern. Aeusserlich bedient man sich ihrer zur Zertheilung torpider Bubonen, Abscesse und Furunkeln, bei rheumatisch- katarrhalischer Schwerhörigkeit u. s. w.

Gabe u. Form. Innerlich den ausgepressten Saft zu ʒß-j -ij täglich mit Zucker, im Aufguss ʒj-ij mit Libr. j kochender Milch, selten in Substanz. Aeusserlich zerrieben als Riechmittel, als Epispasticum und zur Bereitung von Kataplasmen und Klystieren u. s. w.

Infusum.

214. Rec. Bulbor. allii incis. No. iij-iv
Spirit. vini gallici ʒxxvij.
Macera per 36 hor; liquori decantato adde:
Decoct. rad. bardan. v. cort. querc (ʒj) ʒviij.
M. S. Haarmittel.
Anwend. Gegen das Ausfallen der Kopfhaare vielfach erprobt, namentlich bei Damen. Man tränkt einen Schwamm damit, befeuchtet mit diesem mehrere Wochen lang das Haar und besonders die Kopfhaut, bedeckt den Kopf mit einem Tuche oder eine Nachtmütze, salbt am Morgen das Haar ein wenig mit Klauenfett und kämmt es dann mit einem nicht zu engen Kamme.

Balsamum ad aures.

215. Rec. Succi cepar. alb. express.
Balsam. tranquilli aa ʒj
— peruviani ʒiv.
M. S. Man lässt davon 2—3mal täglich einige Tropfen in den Gehörgang fallen und legt damit getränkte Baumwolle hinein.
Anwend. Bei zufälliger und aus katarrhalischer Ursache entstandener Taubheit empfohlen.

Oleum ad aures.

216. Rec. Cepar. minutim concisar. ʒj
Asellor. vivent. No. LX
Fellis tauri ʒij
Olei amygdal. amar. ʒj.
Macera per duos dies et paululum cocta exprime et adde colaturae:
Olei essent. rutae
— — majoranae
— — rorismarini aa gtt. iij.
S. Wie das vorige zu gebrauchen

Spielmann.

Unguentum.

217. Rec. Ceparum assatar.
Cerae flavae
Picis aa ℥ijß
Sapon. domestic. ℥vj
Semin. foenu graeci ℥iij
Olei olivarum ℥j.
M. f. l. a. unguent.
S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen Karbunkeln.

Bücking.

Cataplasma.

218. Rec. Cepar. assatar.
Pulv. semin. sinapeos aa ℥ij
Saponis nigri ℥j.
Coque cum
Aquae font. s. q.
ad consistent. cataplasmatis.
D. S. Diese Masse wird ohngefähr einen Zoll dick ohne alle Umhüllung über die afficirte Stelle gelegt und dann mit einem einfachen warmen Breiumschlag bedeckt, der sehr heiss sein muss.
Anwend. Um syphilitische Bubonen in Eiterung zu setzen. Dieser Umschlag wird täglich nur einmal gewechselt. Des Nachts vertauscht man ihn zweckmässig mit dem Empl. gummi galb.

Kerndl.

XXVII. Aloë, Aloë.

Von Aloë spicata Thunb., Aloë vulgaris Willd., Aloë soccotrina Willd., Aloë arborescens De Cand., Aloë Commelini Willd. und Aloë perfoliata vera Linn.

Wirk. u. Anwend. Wirkt als ein kräftig erregendes Mittel auf die Verdauungsorgane, auf die Gefässe des Unterleibes, treibt das Hämorrhoidal- und Menstrualblut, befördert die Schleimabsonderung in den Gedärmen, und belebt die Gallensecretion. Man giebt sie daher bei Atonie der Organe des Unterleibes überhaupt, bei trägem Stuhlgange und Schwäche der Verdauung, bei Stockungen in der Leber und im Pfortadersystem, bei verhaltener Menstruation und unterdrückten Hämorrhoiden, bei Bleich- und Gelbsucht, gegen Würmer, und überhaupt in solchen Fällen, wo man eine anhaltende purgierende Wirkung mit secundärer Stärkung

zu erhalten sucht. Aeusserlich verordnet man sie als reizendes, fäulnisswidriges, reinigendes Mittel bei alten schlaffen Geschwüren, bei Caries, beim Brande, gegen Hornhautflecke, Gelenkwassersucht etc.

Gabe u. Form. Die Aloë reicht man innerlich als Reizmittel zu $\frac{1}{2}$ — 1 Gran, als gelind eröffnendes Mittel zu 2—3 Gran auf einmal, als Drasticum zu 5 — 10 Gran in kurzer Zeit, und zwar am liebsten in Pillen-, weniger in Bissen- und Pulverform. Aeusserlich in Klystieren, Augenpulvern, Augensalben, Salben, Pflastern etc.

Mixturae.

219. Rec. Extr. aloës aquos. gr. vj-x
— taraxaci ʒij
Aquae foeniculi ℥vj
— amygdal. amar. concentr. ʒj.
M. S. Stündlich einen Esslöffel voll.

Anwend. Von ausgezeichnetem Nutzen bei wahrer Gelbsucht, wo die Materialien, aus welchen die Leber die Galle bereitet, im Blute zurückbleiben; dabei muss man Zuckerwasser uud schleimige Nahrungsmittel nebst vielem weich gesottenen Eigelb geniessen.

Pitschuft.

220. Rec. Extr aloës
— myrrhae aa ʒj
Cremor. tartari ℥ß
Aquae destillat. menth. piper. ℥vj.
M. S. Morgens und Abends einen Löffel voll.

Anwend. Zur Hervorrufung des Hämorrhoidalflusses.

Augustin.

221. Rec. Extr. aloës aquos. gr. xv
— chelidonii maj.
Fell. tauri inspissat. aa ℥ß
Aquae commun. ℥vj.
M. S. Aller 2 bis 3 Stunden einen Löffel voll.

Anwend. Bei Anhäufungen und Stockungen im Pfortadersystem, in der Leber, in der Milz, Hämorrhoiden, Unterdrückung des Monatsflusses etc.

Vogt.

222. Rec. Pulv. aloës compos.
Cort. aurant. aa ℥ij
Pulv. rad. rhei ℥j
Spirit. vini gallici libr. ij.

Macerentur per septem dies et destillentur.
S. Einen Theelöffel voll, mit zwei bis drei Esslöffel voll Wasser gemischt, Morgens und Abends zu nehmen.

Anwend. Sehr gerühmt gegen Dyspepsie und Flatulenz in der Gicht, indem sie den Darmkanal offen erhält, die Blähungsbeschwerden entfernt und, wenn die Gicht einen Anfall machen will, diesem vorbeugt.

Graves.

223. Rec. Tinct. aloës
— castorei aa ʒß
— cort. aurantior. ʒj.
M. D. S. Täglich dreimal 15 Tropfen.

Anwend. Bei chronischem Erbrechen.

Hufeland.

Collyrium.

224. Rec. Extr. aloës
— opii aa gr. xij
Boracis
Sacchari albi aa ʒj.
Solve in
Aquae rosarum ℥iv.
D. S. Augenwasser.

Anwend. Gegen Verdunkelung der Hornhaut.

G. A. Richter.

Clysmata.

225. Rec. Aloës hepat. pulv. ʒj.
Solve in
Decoct. aven. ℥x.
S. Klystier.

Anwend. Gegen Askariden.

Clarck.

226. Rec. Aloës ʒj
Magnes. sulphur. ℥j
Olei olivar. ℥iij
Decocti hordei ℥x.
M. f. enema.

Pulveres.

227. Rec. Aloës soccotr. gr. vj
Magnes. muriat. ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal

S. Nach Umständen ein, auch drei Pulver im Tage.

Anwend. Bei habitueller Leibesverstopfung.

C. J. Meyer.

228. Rec. Aloës soccotr. gr. vj
Sacch. albi ʒj.
F. pulv. subtiliss.
S. In das Auge zu blasen.

Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Boerhaave.

229. Rec. Aloës lucid.
Myrrh. aa ʒj
Carbon. ppt. ʒiß.
M. f. pulv.
D. S. Täglich 1—2*mal einzustreuen und vor der Wiederholung des Einstreuens mit lauem Wasser abzuspülen.*

Anwend. Gegen stinkende atonische Geschwüre.

Vogt.

Pilulae.

230. Rec. Aloës soccotrin. ʒj
Sapon. medic. ʒß.
M. f. pilul. 60. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Ein bis zwei Stück zu nehmen.

v. Graefe.

231. Rec. Extr. aloës acid. sulphur. correct. ʒß
Pulv. rad. jalappae gr. viij.
M. f. pilul. gr. ij.
D. S. Abends 1, 2, 3 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gewöhnliche Purgierpillen.

Heim.

232. Rec. Extr. aloës acid. sulph. correct. ʒj
Castor. pulv.
Gumm. mimos. pulv. aa gr. v.
M. f. pilul. gr. ij.
D. S. Morgens und Abends 1—2 *Stück.*

Anwend. Für Hypochondristen und Hysterische zum Abführen.

Heim.

233. Rec. Extr. aloës acid. sulph. correct. ʒj
Pulv. rad. ipecac. ϶ß

Ol. menth. piperit. gtt. v.
M. f. pilul. No. 30. Consperg. pulv. rad. liquirit.
Morgens und Abends bei Asthma ein Stück.

Heim.

Pilulae aperientes s. resolventes Stahlii.

234. Rec. Aloës lucid. pulv. ʒj
Extr. panchymagogi (rhei compos.) ʒß
Ferri pulverat. gr. xv
Mucilag. gumm. mimos. q. s.
ut f. pilul. 40. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Abends 1—2—3 *Stück.*

Anwend. Bei Leibesverstopfung.

235. Rec. Aloës soccotr. ℈j
Sapon. medicat.
Pulv. rad. rhei chin. aa ʒj
Extr. taraxaci s. q.
ut f. pilul. 60. Consp. pulv. rad. irid. flor.
D. S. Morgens und Abends 6—8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Um gelind auf den Leib zu wirken.

Phoebus.

236. Rec. Aloës
Sapon. venet. aa ʒß
Pulv. rad. rhei ʒj
Hydrarg. muriat. mit. gr. x-xx.
M. f. c. paux. tinct. rhei pilul. gr. ij. Consp. pulv. lycopod.
S. Einen Tag um den andern 5—10 *Stück.*

Anwend. Als Abführmittel bei trägem Stuhlgang.

Jahn.

237. Rec. Aloës lucid. pulv.
Myrrh. pulv.
Croci pulv. aa ʒj
Extr. cort. aurant. s. q.
ut f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. croci.
D. S. Morgens und Abends 6—8 *Stück.*

Anwend. Zur Beförderung der Menstruation bei Torpor im Uterinsystem.

238. Rec. Extr. aloës aquos.
Chinin. sulphur. aa ℈j.
M. f. pilul. No. 20. Consperg. pulv. lycopod.

S. Je zuweilen vor dem Schlafengehen eine Pille.

Anwend. Bei Trägheit und Lahmheit der dicken Gedärme und bei mangelnder Gallenabsonderung als leichtes und sicheres Eccoproticum.

Pitschaft.

239. Rec. Extr. aloës aquos.
Magisterii bismuthi
Herb. belladonn. aa gr. v.
Strychnini gr. j
Rad. althaeae
Aquae destillat. aa s. q.
ut f. pilul No. 20. Consp. pulv. magnes. alb.

S. Morgens und Abends eine Pille zu nehmen.

Anwend. Gegen Magenkrampf.

240. Rec. Extr. aloës aquos. ʒj
— myrrhae
— croci aa ʒj
Ammon. muriat. ferrugin. ʒij.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. cass. lign.

S. Früh und Abends 5 Stück.

Anwend. Gegen Amenorrhoe, doch mit Vorsicht anzuwenden.

Clarus.

Pilulae contra hydropem Bontii.

211. Rec. Extr. aloës gummos. ʒiiß
Gumm. gutti vino hisp. solut.
— ammoniaci aa ʒiß
Diagrydii sulph. ʒj
Kali sulphur. ʒß.
M. f. c. syrup. laxat s. q. pilul. gr. j.

S. Zehn bis zwanzig Stück zu nehmen.

242. Rec. Aloës soccotrin. ʒj
Ferri pulverat. ʒij
Sulphur. aurat. antim. ʒß
Hydrarg. muriat. mit. ʒj
Olei sabinae gtt. xx
Syrup. cort. aurant. q. s.
ut f. pilul. gr. iij. Consp. pulv. cinnam.

Anwend. Gegen Chlorose von Kopp sehr empfohlen.

Weikard.

Pilulae benedictae Fulleri.

243. Rec. Aloës soccotr. ʒß

Fol. sennae ℥ij
Asae foetid.
Galbani
Myrrhae aa ℥j
Ferri sulph. ℥vj
Croci
Macis aa ℥ß
Olei succini gtt. xl
Syrup. artemisiae q. s.
ut f. pilul. gr. ij. Consp. lycopod.

S. Einen Abend um den andern oder alle Abende 5—10 Stück und zwar 3—4 Wochen lang zu nehmen.

Anwend. Gegen Hämorrhoidal- und Menstrualstockungen.

Suppositorium anthelminticum.

244. Rec. Aloës soccotr. ℥ß
Sal. commun. ℥iij
Farinae ℥ij
Mellis s. q.
ut f. l. a. suppositorium.

Swediaur.

Oleum aloëticum batavum.

245. Rec. Olei olivarum libr. j
Aloës hepaticae pulv.
Myrrhae aa ℥ij
Olibani ℥ß.
Destillet. in balneo arenae e retorta arenacea.

Anwend. Das Aloëöl ist als Fiebermittel bei Kindern gerühmt worden. Man reibt davon zwei oder dreimal täglich in die Nabelgegend ein.

Unguentum.

246. Rec. Aloës lucidae pulv. ℥j
Fellis tauri inspiss.
Petrolei aa ℥iß
Adip. suilli ℥iß.
M. f. unguentum.

D. S. Täglich dreimal einen Theelöffel voll in die Nabelgegend einzureiben.

Anwend. Gegen Eingeweidewürmer und besonders durch sie erregte Kolikschmerzen.

Pharm. Bat.

XXVIII. Althaea, Eibisch.

Althaea officinalis Linn. Gemeiner Eibisch.

Wirk. u. Anwend. Man wendet das Kraut und die Wurzel, wegen des in ihnen, vorzüglich in letzterer vorwaltenden Schleimes an, wo man erschlaffen, besänftigen und einhüllen will, daher besonders in entzündlichen und gereizten Zuständen der Respirationsorgane und des Darmkanals, bei Heiserkeit, Husten, Diarrhöen, Ruhr, Strangurie, Steinbeschwerden, verschluckten Giften etc. Aeusserlich bei entzündlicher Spannung, bei Excoriation.

Gabe u. Form. Man verordnet die Wurzel im Decoct zu ℥ß auf libr. j Colatur, dann das Pulver der Wurzel als Bindemittel mehrerer Arzneistoffe zur Pillenmasse. Das Kraut kann man kochen und aufgiessen lassen. Auch dient es für sich allein oder mit gleichen Theilen Käsepappelkraut zu erweichenden Fomentationen und Breiumschlägen, involvirenden Einspritzungen, Augen-, Mund- und Gurgelwassern etc.

Infusum.

247. Rec. Rad. althaeae ℥ij
Rad. liquir. contus. ℥ij
Aquae libr. ij.
Infunde et cola.
S. In kleinen Tassen zu nehmen.

Hôp. milit.

Decocta.

248. Rec. Rad. althaeae ℥ij
Passular. maior. ℥j
Aquae libr. iijß
Coque ad colatur. libr. iiß.
S. Tassenweise zu nehmen.

E. Hosp.

249. Rec. Rad. althaeae conc. ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. s. q. per ¼ hor.
Colat. ℥iv adde:
Kali nitrici gr. xij
Extr. dulcamar. gr. vj
Syrup. diacodii ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel voll.

Anwend. Im Krampfhusten oder sonst in einem starken Husten der Kinder.

Goelis.

250. Rec. Rad. althaeae ℈iv.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
In colatura ℥iij solve:
Extr. dulcamar gr. viij.
Adde:
Laudan. liquid. Sydenh. gtt. ij.
D. S. Alle Stunden einen Kinderlöffel voll zu geben.

Anwend. Bei katarrhalischer Diarrhoe, als besänftigendes, Stuhl anhaltendes und zugleich die Ausdünstung beförderndes Mittel.

Goelis.

Collyrium emolliens.

251. Rec. Rad. althaeae ℥j
Aquae libr. ß.
Coque et cola.
Anwend. Bei acuten Ophthalmieen.

Linctus.

252. Rec. Syrup. de althaea
— opiati
Olei amygdal. rec. express. aa ℥j.
M. f. linctus.
S. Kaffeelöffelweise.

Anwend. Bei heftigem, trocknem Husten.

Hôp. des Enf.

Garigarisma.

253. Rec. Decoct. althaeae ℥vj
Syrupi mellis ℥ij.
M. S. Zum Gurgeln.

Anwend. Bei entzündlichen Bräunen.

Species.

254. Rec. Spec. althaeae ℥iij
Herb. c. rad. polygal. vulg. ℥j
Flor. verbasci
— rhoead. aa ℥ß
Semin. anis. stellat. ℥ij.
Conc. contus.
M. S. Brustthee.

C. J. Meyer.

255. Rec. Rad. althaeae
Summit. galeops. grandifl.

Rad. liquirit. aa ℥j.
Conc. M. f. species.
D. S. Den vierten Theil mit anderthalb Schoppen Wasser gekocht zum Trank.

Vogt.

256. Rec. Fol. althaeae part. ij
Flor. chamonill. vulg. part. j
Semin. lini part. ß.
Concisa contusaque misce.
S. Species ad enema s. pro clysmate.

257. Rec. Pulv. rad. althaeae
— herb. malvae vulg. aa ℥iij.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xij.
Colat. ℥v adde:
Olei hyoscyami ℥j
Extr. hyoscyami gr. vj.
M. D. S. Zu einem Klystier.

Anwend. Gegen Kolik. Im Anfalle mit einer tief eingebrachten Röhre und etwas erwärmt zu geben.

Kopp.

Calaplasmata.

258. Rec. Folior. althaeae ℥ij
— hyoscyam. ℥j.
Ruditer pulverata concoquantur in lacte in formam cataplasmatis, cui mica panis albi pro debita spissitudine addetur.
S. Warm aufzulegen und aller 3 oder 4 Stunden zu erneuern.

Anwend. Als erweichender und schmerzstillender Breiumschlag.

J. A. Schmidt.

259. Rec. Rad. althaeae
Fol. malvae
Herb. melilot.
Flor. chamom.
Semin. lini aa ℥j.
C. c. M. f. species.
D. S. Mit hinreichender Milch zur Consistenz eines Breies zu kochen, und als Umschlag zu gebrauchen.

Pulveres.

260. Rec. Rad. althaeae ℥ß

Rad. liquirit.
Gummi mimos. aa ℥j
Sacch. albi ℥j.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. *Viermal täglich einen Kaffeelöffel voll mit Leinsaamenthee zu nehmen.*

Anwend. Beim Tripper im entzündlichen Stadium.

Lincke.

Pulvis ad dysuriam s. mitigans Wepferi.

261. Rec. Rad. althaeae ℥j
— liquiritiae ℥ß
Semin. gossypii
— papav. albi
— portulaccae aa ℥ij
— hordei
Boli armen. praep. aa ℥ß
Gummi arabici
— tragacanth. aa ℥j
Sacch. albi ℥ß.
M. f. pulvis.
S. *Eine halbe bis ganze Drachme für die Gabe.*

XXIX. Alumen crudum, roher Alaun.

Alumen vulgare, Sulphas aluminico-kalicus cum aqua, Sulphas aluminae et potassae acidulus. Gemeiner Alaun oder Kali-Alaun, schwefelsaure Thonerde mit schwefelsaurem Kali.

Wirk. u. Anwend. Der Alaun wirkt zusammenziehend, styptisch, Secretionen mindernd und austrocknend. Man wendet ihn daher hauptsächlich bei allgemeiner und örtlicher Erschlaffung überhaupt, im Faulfieber, Scorbut, bei passiven Blutflüssen, zumal der Gebärmutter, gegen übermässige, durch Atonie bedingte Schleimflüsse, bei Diarrhöen, Blasenkatarrh, weissem Fluss, in der Bleikolik u. s. w. an. Aeusserlich dient er als Stypticum bei Blut- und Schleimflüssen, als tonisch-adstringirendes Mittel, bei trägen Augenentzündungen, Erschlaffung des Zäpfchens, der Mandeln, des Zahnfleisches, Vorfällen der Mutterscheide, des Mastdarmes u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt ihn innerlich zu 2—5—10—15 Gran pro dosi, 2—4mal im Tage, in Pulver, Auflösung etc. Oertlich wendet man ihn aufgelöst zu Augen-, Gurgel- und Mundwässern, zu Bähungen, Einspritzungen etc. an.

Mixturae.

262. Rec. Aluminis crudi ℥ß
Mucilag. gumm. mimos. ℥iij
Vini rhenani ℨj.
S. S. *Zweistündlich einen Theelöffel voll.*
Anwend. Gegen atonische Blutflüsse.

Herz.

263. Rec. Aquae fontan. ℨviij
Vini rhenani ℨiv
Alumin. crudi ℥ij
Gumm. tragacanth.
Succi catechu aa ℥j.
M. S. *Alle Stunden einen oder einige Esslöffel.*
Anwend. Gegen Bleikolik.

Grasshuis.

264. Rec. Alumin. crudi ℥ij
Aquae destillht. ℨiv
Acidi sulphur.
Essent. citri aa gtt. x
Syrup. citri ℨij.
M. S. *Alle Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. Gegen Bleikolik.

Gendrin.

265. Rec. Semin. papav. ℨj
Aquae commun. ℨviij.
F. l. a. emulsio. In colat. solve:
Aluminis ℥ß.
Adde:
Syrupi simpl. ℨß.
D. S. *Umgeschüttelt alle zwei Stunden einen Esslöffel in steigender Gabe.*
Anwend. Gegen Bleikolik.

Götze.

266. Rec. Extr. cort. peruv. ℨß
Alumin. crudi ʒij-iv
Syrupi cydonior. ℨj
Aquae cinnamom. ℨviij.
M. S. *Alle Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. In Faulfiebern.

Schröder & Jahn.

267. Rec. Aluminis crudi gr. xv.
Solve in
Aquae menth. crisp. ℥iv.
Adde:
Tinct. cinnamomi
Syrupi papav. aa ℥j.
D. S. *Alle* $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 *Stunde* 1 *Esslöffel.*
Anwend. Gegen habituelle Metrorrhagieen.

Rust.

268. Rec. Alumin.
Extr. cascarill. aa ℥j
Aquae flor. chamom. ℥iv
Gumm. arab.
Syrup. cort. aurant. aa ℥ß.
M. S. *Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.*
Anwend. Gegen colliquative Diarrhöen.

Friedr. Jahn.

Serum lactis aluminosum.

269. Rec. Aluminis ℥j
Seri lactis clarificat. libr. j.
M. S. *Diese Portion wird in 24 Stunden, zu 1—2 Unzen jedesmal, verbraucht.*
Anwend. Bei passiven Hämorrhagieen, chronischen Durchfällen etc.

Edwards & Vavasseur.

270. Rec. Lactis libr. jß
Alumin. crud. ℥ß.
Coque, donec lac decomponatur; in serum refrigeratum instilla guttatim:
Acidi sulphur. s. q. ad gratam aciditatem.
Colat. adde:
Tinct. cinnam. ℥j
Syrupi diacodii ℥iß.
D. S. *Alle* $\frac{1}{2}$—1—2 *Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. Bei Mutterblutflüssen.

Julep aluminosus.

271. Rec. Aluminis ℥j-ij
Aquae commun. ℥iv
Specier. becchic. pulv. gr. xx
Gummi arab. ℥ß
Syrup. sacchari ℥ij.
M. S. *Alle Stunden einen Esslöffel voll.*

Anwend. Gegen Metallkolik.

Hôp. St. Antoine.

Collyria.

272. Rec. Alumin. depur. gr. iv–vj
Aquae foeniculi v. rosar. ℥iß.
S. S. *Täglich 4mal einige Tropfen ins Auge zu lassen.*

Anwend. Gegen Augenentzündung Neugeborner und leichte katarrhalische Augenentzündung.

273. Rec. Alumin. crudi gr. xij
Aquae destillat. ℥iv
Tinct. opii croc. ʒj.
M. S. *Augenwasser.*

Anwend. Gegen Auflockerung der Augenhäute nach Augenentzündungen.

Andreae.

Collutoria.

274. Rec. Alumin. ℥ij
Coccionell. pulv. ʒß
Aquae comm. q. s.
Macera per biduum; liquori filtrato ℥vj adde:
Elaeosacch. cinnam. ℥ij
— aurant. flor. ℥ß.
S. S. *Zahntinctur.*

Phoebus.

275. Rec. Fol. salviae ℥ß.
Infund. in
Aquae fervid. s. q.
Stet in digest. per ¼ hor. In colat. ℥vj solve:
Aluminis depurati ʒß-j.
Adde:
Mellis rosati ℥j.
D. S. *Zum Ausspülen des Mundes bei lockerem Zahnfleisch.*

Vogt.

Gargarismata.

276. Rec. Aluminis. ʒj
Mellis rosar. ℥ij
Decocti hordei
— rosar. rubr. aa ℥iij.
M. S. *Zum Gurgeln.*

Anwend. Gegen Anginen im dritten Stadium, wenn die Ent-

zündung chronisch geworden ist und eine Anschwellung übrig bleibt.

Hôt. Dieu.

277. Rec. Alumin. depurat. ℥j.
Solve in
Aquae salviae ℥vj.
Adde:
Tinct. pimpinell. ℥ß
Syrup. moror. ℥vj.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei atonischer Bräune, auch nützlich gegen Anschwellungen des Gaumensegels, Zäpfchens u. s. w.

Vogt.

278. Rec. Aluminis ℥j-ij.
Solve in
Decoct. semin. hordei excort. ℥x.
Adde:
Syrupi capit. papav. ℥ß.
D. S. Gurgelwasser.

Anwend. Gegen Heiserkeit, namentlich der Sänger.

Bennati.

Injectiones.

279. Rec. Aluminis depurat.
Ferri sulphur. crystall. aa gr. xij-℥j.
Solve in
Decocti hordei ℥v
Mell. rosati ℥j.
D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei atonischer Gonorrhöe.

Vogt.

280. Rec. Aluminis gr. xv
Aquae rosar. ℥iv
Opii ℈ß
Mucilag. gumm. mimos. ℥ß.
S. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Gegen torpide Gonorrhöe.

Rust.

281. Rec. Cort. querc. ℥j.
F. decoct.; in colat. ℥ix solve:
Aluminis depurat. ℥ij.

D. S. Zum Einspritzen in die Mutterscheide oder in den Mastdarm bei Erschlaffung dieser Theile.

Cooper.

Pulveres.

282. Rec. Pulv. alumin. crudi ℥j
— sacch. lactis ℥ß
— cort. cinnam. acut. ʒij.
M. Divid. in part aeq. viij.
D. S. Täglich ein Pulver mit anderthalb Pfund Kuh- oder Ziegenmilch in einem irdenem Gefässe zu sieden, bis diese gerinnt, dann durchzuseihen und nach Belieben zu versüssen; die eine Hälfte Vormittags, die andere Nachmittags kalt zu trinken.

Anwend. Gegen Blutflüsse der Gebärmutter und gegen Krankheiten des arteriellen und nervösen Systems.

Osiander.

283. Rec. Alumin. gr. v
Sacch. lactis ʒß.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. 12—24.
S. Stündlich ein Pulver.

Anwend. Gegen Abdominaltyphus, zumal gleich in der Entwickelungsperiode mit sehr günstigem Erfolg angewandt. In besonders schweren Fällen 2stündlich ein Klystier aus ʒj Alaun auf libr. j destill. Wassers.

Dobler & Skoda.

284. Rec. Alumin. ʒij
Kino gr. xxiv
Opii gr. iij
Sacch. lactis ʒj.
M. f. pulv. Divid. in part. aeq. No. vj.
S. Aller 3 Stunden ein Pulver mit Wasser.

Anwend. Gegen atonische Metrorrhagieen.

Vogel.

285. Rec. Aluminis ʒj
Extr. ratanh. exotic.
Cort. querc. aa ʒj.
M. f. pulvis.
D. S. Schnupfpulver.

Anwend. Gegen Auflockerung der Nasenschleimhaut aus reiner Atonie.

Vogt.

286. Rec. Sanguinis draconis ʒß
Aluminis
Boli armen. aa ʒj
Ferri oxydati rubri ʒij.
M. f. pulv. subtiliss.
D. S. Schnupfpulver.
Anwend. Gegen Nasenbluten.

Griffith.

287. Rec. Aluminis ℈j-ij
Gumm. mimos. ʒß.
M. f. pulv. subtiliss.
D. S. Die wunde Brustwarze unmittelbar nach dem Abwaschen mit Branntwein damit einzustreuen und vor dem Anlegen des Kindes wieder mit lauem Wasser abzuwaschen.

Vogt.

Electuarium.

288. Rec. Aluminis subt. pulv. ʒj
Extr. lign. campech. pulv. ʒß
Syrup. bals. peruv. s. q.
ut. f. electuarium.
S. Zahnfleischlatwerge.

Bolus adstringens.

289. Rec. Alumin. pulverat. gr. x
Catechu gr. v
Gummi kino gr. vj
Conserv. rosar. s. q.
ut. f. bolus. No. 1.
D. S. Täglich 3-4 solcher Bolus.
Anwend. Bei Blennorrhöen, Diarrhöen, Metrorrhagien

Brera.

Pilulae.

290. Rec. Aluminis gr. vj
Catechu ℈j
Extr. opii gr. j.
M. f. l. a. pilul. No. vj.
Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Bei passiven Hämorrhagieen und chronischen Schleimflüssen.

Hôt. Dieu.

291. Rec. Alumin. pulverat.

Ammon. muriat. ferrugin.
Pulv. aromat.
Extr. chin. frigid. parat. aa 3ß
Olei cinnamom. gtt. xij.
M. f. pilul. gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Morgens und Abends 5—10 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei habituellen Mutterblutflüssen.

Formey.

Unguenta.

292. Rec. Alumin. pulverat. 3j
Butyr. recent. insuls. 3iij.
M. f. unguentum.
D. S. Mehrmals des Tags auf Charpie oder Leinwand gestrichen frisch aufzulegen.

Anwend. Gegen schmerzhafte und nässende Hämorrhoidalknoten.

J. A. Schmidt.

293. Rec. Alumin. pulv. 3iß
Opii pulv. 3ß
Unguenti plumb. 3ß.
M. f. unguentum.
M. S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen.

Anwend. Zur Erleichterung der Reposition von eingeklemmten Hämorrhoidalknoten, nachdem vorher Blutegel angewandt, einzureiben. Die Salbe brennt zwar anfangs sehr, aber nach der 2. oder 3. Einreibung reponirt sich der Knoten.

Rust.

294. Rec. Camphorae
Opii pulverat. aa ʒj-3ß.
Tere cum
Balsam. peruv. 3j.
Adde:
Aluminis subt. pulv. 3jß
Unguenti plumbici 3ß.
M. f. unguent.
D. S. Frostsalbe.

Rust.

XXX. Alumen ustum, gebrannter Alaun.

Alumen calcinatum s. exsiccatum.

Wirk. u. Anwend. Der gebrannte Alaun wird nur äusser-

lich als kräftiges Adstringens und als gelindes Escharoticum gebraucht. Man wendet ihn gegen stark wuchernde Granulationen und unreine, schlaffe, viel wässriges Eiter liefernde Geschwüre, gegen Hospitalbrand, um dem Weitergreifen vorzubeugen, so wie auch gegen Afterprodukte, in das Fleisch gewachsene Nägel, Hornhautflecke u. s. w. für sich allein in Streupulverform oder mit andern Mitteln verbunden an.

295. Rec. Aluminis usti ℥ij
Camphor. spirit. vini irror. ʒß.
M. f. pulvis.
S. Täglich zweimal in die Geschwüre zu streuen.

C. J. Meyer.

296. Rec. Alumin. usti
Mercur. praec. rubr. aa ʒß
Pulv. herb. sabinae ℥ij.
M. f. pulvis.
S. Zum Aufstreuen.
Anwend. Gegen Condylome.

Gardiner.

297. Rec. Alumin. usti
Aerugin. virid.
Pulv. herb. sabinae aa ℥j.
M. f. pulvis.
S. Zum Aufstreuen.
Anwend. Ebenfalls gegen Feigwarzen.

Bobington.

298. Rec. Alumin. usti
Zinci sulphur.
Boracis aa ʒj
Sacch. albi ʒij.
M. f. pulv. subtilissimus.
S. Augenpulver.
Anwend. Gegen Verdunkelung der Hornhaut.

Beer.

XXXI. Alumina pura, gereinigte Alaunerde.

Argilla, Terra bolaris v. argillacea pura, Terra aluminis, Alumina hydrata, Oxydum aluminii. Thonerde

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat wird innerlich als gelind zusammenziehendes, Säure tilgendes und die Darmsecretion beschränkendes Mittel gebraucht. Man hat es mit Vortheil bei

Säure in den ersten Wegen und daraus entstehenden Diarrhöen der Kinder, selbst in der Ruhr in Verbindung mit Opium gegeben.

Gabe u. Form. Man giebt die reine Alaunerde innerlich zu 5—10—20 Gran mehrmals täglich, in Mixtur oder in Pulver.

Mixturae.

299. Rec. Syrupi althaeae
Mucilag gumm arab.
Aquae cerasor. nigr. aa ℥ß
Argillae depurat. gr. xij.
M. D. S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel voll.
Anwend. Für einen Säugling bei Diarrhöe.

Riecke.

300. Rec. Argillae depurat. ℥ß
Syrup. diacodii ℥iij
— emulsivi
Aquae anisi aa ℥vj.
M. D. S. Alle ½ Stunden einen Kaffeelöffel voll zu geben.
Anwend. Für einen Säugling bei sehr acutem Brechdurchfall.

Riecke.

301. Rec. Semin. papav. ℥ß.
Fiat cum
Aquae fontan. ℥v
l. a. emulsio, cui filtratae adde:
Argillae depurat. ℥j
Laud. liquid. Sydenham. ℈ij
Syrupi althaeae ℥j.
M. D. S. Alle Stunden einen Löffel voll zu nehmen.
Anwend. Für einen Ewachsenen bei Ruhr mit Säurebildung.

Riecke.

302. Rec. Emuls. oleos. c. vitell. ovor. parat. ℥j
Syrupi althaeae ℥ß
Argillae depurat. ℥ß
Aquae cinnam. simpl. ℥j
Extr. cicut. gr. ij.
M. D. S. Alle Stunden einen Kinderlöffel.
Anwend. Einem ¼jährigen Kinde bei Brechruhr.

Dürr.

XXXII. Ambra, Ambra.

Ambra grisea s. vera s. cinerea s. ambrosiaca, Graue Ambra oder Amber. Eine in den Excrementen des Pottfisches, Physeter macrocephalus, und anderer Cetaceen gefundene Substanz.

Wirk. u. Anwend. **Die Ambra wirkt flüchtig erregend, und nähert sich in dieser Wirkung dem Moschus und Castoreum. Sie wird als krampfstillendes Mittel gebraucht, und ist besonders bei männlichem Unvermögen und Unterdrückung des Monatsflusses empfohlen worden.**

Gabe u. Form. **Man giebt sie innerlich zu gr. ij–ʒj mehrmals täglich, in Pulver- oder Pillenform, auch wohl in Aether und Spirit. sulph. aeth. aufgelöset. Aeusserlich dient sie wohl nur als Geruchscorrigens.**

Mixturae.

303. Rec. Mixturae aromat. acid. ℥ij
Tinct. ambrae ℥j.
M. S. Einige Male täglich 20—30 *Tropfen in Haferschleim.*

Anwend. **Nebst Anwendung eines Magenpflasters aus Empl. de galb. croc., hyoscyami, Ol. cajeput und Opium, auf die Herzgegend applicirt, als ausgezeichnet gegen Vomitus gravidarum, wenn nicht Plethora Ursache dazu ist, empfohlen.**

Heller & Waitz.

304. Rec. Tinct. ambrae et moschi ʒij
Aquae flor. naphae ℥iß
Syrup. diacodii ℥ß.
M. S. Alle halbe Stunden einen Esslöffel.

Anwend. **Gegen Trismus neugeborner Kinder.**

Schneider.

305. Rec. Ambrae gris.
Bals. peruvian. aa ℥j
Kali carbon. puri ℥iij.
Tere exactissime; sensim sensimque adde:
Alcohol. rectif. ℥ijß.
M. S. Zu 20—30 *Tropfen zu geben.*

Anwend. **Als Antispasmodicum im Trismus der Neugebornen.**

D. Hosp.

306. Rec. Rad. valerian. min. ℥ij.

Infunde
Aquae fervid. ℥iv.
Colaturae adde:
Moschi genuini gr. viij
Liquor. ammon. succ. ℈ij
Tinct. ambrae ℥ij
Syrup. flor. aurant. ℥ß.
M. D. S. Halbstündlich 2 Theelöffel.

Anwend. Gegen Millarsches Asthma.

Wendt.

Trochisci.

307. Rec Ambrae griseae ℈ß
Rad. zingiberis
— irid. florent.
Catechu aa ℥j
Sacch. albi ℥j.
Pulveratis et exactissime contritis adde:
Mucilag. gummi tragacanth. q. s.
ut f. trochisci, pulv. rad. irid. flor. conspergendi, levissimo modo exsiccandi No. 100.
D.

Anwend. Bei üblem Mundgeruch.

Henschel.

Pilulae.

308. Rec. Extr. cort. aurant.
— chinae
Ambrae griseae aa ℥j
Opii gr. ij.
Fiant pilulae ponderis gr. ij.
D. S. Aller 3 Stunden 5 — 10 Stück.

Anwend. Diese Pillen werden als kräftiges Aphrodisiacum betrachtet.

Augustin.

309. Rec. Rad. ireos flor.
Gumm. arab. aa ℥iij
Mic. panis alb. ℥ijß
Mucilag. gumm. arab. s. q. ad massam pilul.
Adde:
Ol. neroli ℥ß
— caryophyllor. arom. ℈ij
— bergamott.
Tinct. ambrae mosch. (Pharm. Brandenb. ann. 1781) aa ℥j

Moschi tunquin. gr. vj
Bals. peruviani 3iß.
M. S. Die weiche Masse in eine kleine Kugelform zu drücken, und dann die Kügelchen, an eine Schnur gereiht, um den Hals zu tragen.

Anwend. **Die Ambraperlen, die man als Amulet oder Präservativmittel gegen habituelle Halsentzündungen, Rheumatismen, Keuchhusten, Wurmkrankheiten etc. empfiehlt, werden zuweilen von Vornehmen verlangt.**

Clarus & Radius.

XXXIII. Ammoniacum depuratum,
gereinigtes Ammoniakgummi.

Ammoniacum gummi, Gummi ammoniaci resina. Ammoniakgummi, Ammoniakharz, Ammoniakschleimharz. Von Ferula Ferulago Spreng. oder Ferula orientalis Linn., oder Heracleum gummiferum Linn.

Anwend. **Das Ammoniakgummi wirkt vorzüglich auf die Schleimhäute, am meisten auf die der Luftwege, dann auf die äussere Haut und die Nieren. Es bethätigt zugleich die Circulation des Blutes, besonders durch die Capillargefässe, so wie die Aufsaugung, die Ab- und Aussonderungen in andern Organen. Mit gutem Erfolg giebt man es bei chronischen Katarrhen und Schleimflüssen der Lungen, feuchtem Asthma, Verschleimung der Digestions- und Harnwerkzeuge, Verstopfung der Unterleibseingeweide, materieller Hypochondrie, Gelbsucht, Mangel der Menstruation u. s. w. Aeusserlich dient es als reizendes, zertheilendes Mittel bei trägen Abscessen, Drüsen- und Gelenkgeschwülsten, im Skirrhus u. s. w.**

Gabe u. Form. **Innerlich giebt man es zu 5 — 15 Gran, auch wohl bis zu 3ß täglich mehrere Male, in Auflösung, Emulsion, Latwerge, Bissen und Pillen. Aeusserlich dient es als Zusatz zu Pflastern, oder als Teig mit Ol terebinth. oder warmem Essig zusammengeknetet.**

Mixturae.

310. Rec. Ammoniaci depur. 3ij.
Tere cum
Vini gallici albi 3x.
Adde:
Syrup. flor. aurant. 3j.
M. D. S. Theelöffelweise.

Phoebus.

311. Rec. Gummi ammoniac.
Ammon. muriat. aa ʒij.
Solve in
Oxymell. scillit. ℥j.
Adde:
Vini stibiat. ʒij
Syrup. althaeae ℥iv.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.

Anwend. Zur Beförderung der Expectoration.

Selle.

312. Rec. Ammoniaci depurat. ʒij.
Solve in
Spirit. Mindereri ℥iij.
Adde:
Vini stibiat. ʒj
Oxymell. simpl. ℥j
Infus. flor. sambuc. ℥iij.
D. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel.

Anwend. Gegen chronischen Lungenkatarrh.

P. Frank.

313. Rec. Gummi ammoniac. dep. ʒj-ij
Oxymell. scillit. ℥ij.
Tere in mortario sensim affundendo
Aquae fontan. ℥vj
— menth. piperit. ℥ß.
Colat.
S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden einen Esslöffel.

Anwend. In hartnäckigen Lungenkatarrhen.

Hôt. Dieu.

314. Rec. Rad. polygal. senegae ʒij.
Infunde cum
Aquae bullient. ℥vj.
Colaturae sensim. triturando adde:
Gummi ammoniaci ʒj
Syrup. bals. tolut. ℥j.
D. S. Aller zwei Stunden einen Löffel voll.

Anwend. Bei nicht entzündlichen Lungenkatarrhen.

Hôt. Dieu.

315. Rec. Gummi ammon. ʒij
Vitell. ovor. No. ij.
Dissolve et adde:

Infus. rad. petroselini ℥iij
Kali nitrici ʒij.
D. S. Esslöffelweise zu nehmen.
Anwend. **Bei Wassersucht.**

Swediaur.

316. Rec. Gummi ammon. ʒj
Vitell. ovi No. j
vel Mucilag. gumm. arab. ʒij
Aquae hyssopi
vel — foeniculi ℥v
Syrupi althaeae ʒj.
M. l. a.
S. Aufgeschüttelt alle 2—3 Stunden 1—2 Esslöffel voll.
Anwend. **Bei nicht entzündlichen katarrhalischen Affectionen.**

C. J. Meyer.

317. Rec. Gummi ammon. ʒij
Vitell. ovi q. s.
Aquae foeniculi ℥v
Liquor. ammon. anisat. ʒiij
Vini stibiat. ʒij
Syrup. althaeae ℥ß.
M. f. l. a. mixtura.
S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. **Gegen Atonie der Lungen, stockenden Auswurf, Asthma, beginnenden Stickfluss.**

Berends.

Collyrium.

318. Rec. Ammoniaci depurat. ʒj
Vitell. ovi unius
Aquae commun. ℥v
F. emulsio, cui adde:
Tinct. opii simpl. gtt. xv.
M. S. Augenbähung.
Anwend. **Bei entzündlicher Beschaffenheit der Augen mit Gefässschwäche.**

Brera.

Linctus.

319. Rec. Gummi ammon. ʒj
Sulph. antim. aurat. gr. vj
Syrupi althaeae ℥iij.
M. f. linctus.

D. S. *Umgeschüttelt alle 2 Stunden ein paar Kaffeelöffel.*

Anwend. Als Expectorans, wo kein Fieber da ist.

J. A. Schmidt.

320. Rec. Syrupi gumm. ammoniaci
— althaeae aa ℥ß
Vini stibiat ♄iv.

M. S. *Stündlich einen Theelöffel.*

Anwend. Gegen stockenden Auswurf bei chronischen Katarrhen.

Schubarth.

321. Rec. Opii puri pulv. gr. vj
Gummi resin. ammoniaci ℥j
Syrup. althaeae ℥iß.
Invicem subactis adde:
Aquae anisi ℥ß.

M. D. S. *Aller 1—2 Stunden 1 Theelöffel voll.*

Vogt.

Electuaria.

322. Rec. Gummi resin. ammon. ℥j.
Subige cum
Syrup. liquirit. ℥iß.
Adde:
Pulv. anisi stellat. ℥iij
Ammonii muriat. depur. ℥ij.
F. electuarium.

D. S. *Täglich 4—6mal einen kleinen Theelöffel voll, so dass die Masse in 12 Gaben genommen ist.*

Anwend. Gegen Atonie der Schleimhäute der Bronchien und daher rührenden Schleimhusten.

Vogt.

323. Rec. Gummi resin. myrrh.
— — ammoniaci aa ℥j.
Subige exacte cum
Syrup. althaeae ℥ij.
Adde:
Pulv. rad. senegae ℥iij
Succi liquiritiae dep. ℥ij.
M. f. electuarium.

D. S. *Täglich 4mal einen grossen Theelöffel.*

Vogt.

324. Rec. Pulv. rad. scillae gr. x

Gumm. resin. ammoniac.
Ammonii muriat. depur. aa ʒij
Cremor. tartari ℈j
Syrup. cinnam. q. s.
ut f. electuarium molle.
D. S. Einen Theelöffel voll täglich 3mal zu nehmen.

Anwend. Als Deobstruens.

Swediaur.

Pilulae.

325. Rec. Gummi ammoniaci ʒj
Pulv. scillae ℈j.
M. f. l. a. pilul. No. 48.
D. S. Vier bis fünf Stück zu nehmen.

Anwend. Zur Beförderung des Auswurfes bei chronischem Lungenkatarrh. In noch stärkern Gaben wirken diese Pillen abführend.

Hôp St. Ant.

326. Rec. Gummi ammon. depur. ʒij
Extr. helenii
— liquirit.
Sulphur. depur. aa ʒj
Rad. ireos florent. pulv. ʒß.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. liquirit.
S. Auf einmal 8—10 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen asthmatische, durch erschlaffte Lungen und wässrige Ansammlungen daselbst bedingte Beschwerden.

Quarin.

327. Rec. Gummi ammoniaci ʒij
Extr. absinth. ʒj
Pulv. rad. scillae gr. xij
Ol. bacc. junip. gtt. xx.
M. f. l. a. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. liquirit.
S. Täglich 2mal 5—7 Stück.

Anwend. In der Wassersucht.

C. J. Meyer.

328. Rec. Gummi ammoniac. dep.
Extr. marrub.
Rad. seneg. pulv. aa ʒiß
Camphor. trit.
Sulph. stibiat. aurant.
Hydrarg. muriat. mit. aa ℈j.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. irid. florent.

D. S. Täglich 2—3mal 6 Stück.

Anwend. Gegen veralteten Lungenkatarrh mit intercurrendem habituellen Husten.

Wedekind.

329. Rec. Gummi ammoniaci dep.
— galbani depur.
Extr. conii maculat.
Sapon. med. pulv. aa ʒj
Herb. belladonn. pulv. ʒß
Tart. stibiat. ϑß.
M. f. l. a. pilul. gr. ij. Consp. pulv. stipit. dulcam.
D. S. Täglich 3mal 9 Stück, u. allmälich gestiegen.

Anwend. Mit Erfolg gegen knotige Lungensucht.

Richter.

330. Rec. Gummi ammoniac. dep. ϑiv
Extr. chelidon.
Sapon. medicat. pulv.
Rad. rhei. pulv. aa ʒij
Pulv. alterant. Plummeri
Extr. conii maculat. aa ϑj.
M. f. pilul. gr. ij. Consperg. pulv. sem. lycopod.
D. S. Morgens und Abends 10—12 Stück; dabei gleichzeitig das Linimentum ammoniato-camphoratum, mit Tinct. opii simpl. und Ol. terebinth. vermischt, zu 1 Kaffeelöffel voll täglich mehrmals in die Lebergegend eingerieben, einen Thee aus Taraxacum nachgetrunken und warme Seifenbäder häufig benutzt.

Anwend. In allen Fällen von Gelbsucht, die nicht durch organische Entartungen der Leber und des Gallensystems bedingt waren, mit stets heilsamem Erfolg angewandt.

P. Schneider.

331. Rec. Gummi ammoniac. dep.
Sapon. medicat. pulv.
Rad. rhei pulv. aa ʒij.
M. f. pilul. gr. iij. Consp. pulv. rad. irid. flor.
D. S. Täglich dreimal 6—8 Stück.

Anwend. Gegen torpide Unterleibsstockungen, zumal im Pfortader- und Lebersysteme.

Tissot.

332. Rec. Gummi ammoniaci dep.
Kali sulphurici dep. aa ʒj
Sapon. medicat. pulv. ʒiij

Hydrarg. muriat. mit. ℈j
Syrup. cort. aurant. s. q.
ut f. pilul. gr. j. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Morgens und Abends 3 Stück.

Anwend. In 3 Fällen von Gebärmutterkrebs mit Erfolg angewandt.

P. Schneider.

Emplastra.

333. Rec. Gummi resin. ammoniaci ℥j.
Solve lento igne in
Aceti squillitici ℥iß,
et evapora balneo mariae liquorem usque ad spissitudinem emplastri solidioris. Extende supra alutam quadratam.
S. Zum Bedecken des geschwollenen Theiles.

Anwend. Leistet herrliche Dienste bei kalten Geschwülsten, atonischen Rheumatismen, exsudativen chronischen Entzündungen u. s. w.

334. Rec. Hydrarg. purificati ℥ij.
Tere cum
Terebinth. commun. ℥j
donec globuli non amplius conspiciantur; deinde adjice paullatim:
Gummi resin. ammon. ℥j,
et omnia misce in emplastrum, corio illinendum.
S. Aeusserlich.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Vogt.

Emplastrum rosolvens Schmuckeri.

335. Rec. Ammoniaci libr. ß
Asae foetid. ℥ij
Sapon. venet. ℥j.
Solve in acet. vini s. q. F. per inspissationem emplastrum.

Anwend. Gegen Stockungen und Geschwülste, welche gleichzeitig von Krämpfen abhängen, bei Gelenkgeschwülsten von äusserer Ursache, zur Hervorbringung unterdrückter Fussschweisse.

336. Rec. Gummi ammoniaci ℥v
Asae foetid. ℥ij
Sapon. puri rasi ℥j
Olei olivar. ℥ß.

Coque ex aquae font. s. q. leni igne ad emplastri spissitudinem.

Anwend. Zur Zertheilung drüsiger Verhärtungen.

J. A. Schmidt.

Emplastrum ad clavos pedum.

337. Rec. Emplastr. ammoniaci
— de galban. croc.
— diachyl. compos. aa ℥ß.
Camphorae ʒj.
M. f. emplastrum.

Anwend. Dieses Pflaster wird dick auf Leinewand gestrichen und nur so gross geschnitten, dass es den Leichdorn oder die Warze bedeckt. Ist es grösser, so zieht es bei empfindlichen Personen gern Blasen.

Fritze.

Emplastrum diaphoreticum Mynsichti.

338. Rec. Cerae flavae ℥iij
Colophonii
Terebinth. clarae
Bdellii aa ℥j.
Ammoniaci ℥ß
Galbani
Sandarac. aa ʒij.
Succin. citr. ʒvj
Thuris electi
Mastiches aa ʒj.

Cera cum colophonio liquetur et coletur, refrigeratis adde terebinthinam cum galbano et ammoniaco liquatam, reliqua pulverisata l. a. admisce.
F. emplastrum.

Anwend. Zur Linderung rheumatischer Schmerzen und zur Zertheilung rheumatischer Gelenkgeschwülste.

Bernstein.

Emplastrum foenu graeci compositum.

339. Rec. Cerae flavae libr. j
Terebinth. commun. ℥v
Sevi taurini
Resin. pini flavae aa ℥iv.
Gummi resinae galbani ℥ij.

Liquatis adde:
Pulv. foenu graeci

Pulv. semin. lini
— gummi ammoniac.
— rad. curcumae aa ℥ij.
F. emplastrum.

Anwend. Zur Erweichung von Furunkeln sehr dienlich.

Eimbke.

XXXIV. Ammonium aceticum liquidum, essigsaure Ammoniakflüssigkeit.

Liquor Mindereri, Acetas ammoniae solutus dilutus, Aqua Acetatis ammonii, Liquor acetatis ammoniae. Minderer's Geist, flüssiges essigsaures Ammonium, verdünnte essigsaure Ammoniaklösung.

Wirk. u. Anwend. Der Liquor Mindereri ist das mildeste von den Ammoniummitteln, und wird in allen den Fällen angewendet, wo es darauf ankommt, bei nicht entzündlicher Diathesis durch Verstärkung der Hautthätigkeit die Transspiration zu befördern und bis zum Schweisse zu steigern. In grosser Gabe befördert er den Stuhlgang. Er kommt daher in Anwendung bei rheumatischen und katarrhalischen Fiebern, bei dergleichen Ophthalmieen, Pleuresieen, Halsentzündungen, zur Erleichterung des Ausbruchs acuter Exantheme oder Wiederhervorrufung im Fall eines Zurücktrittes derselben, bei entzündlicher Wassersucht, gegen die Zufälle der Trunkenheit, bei den der Menstruation voran gehenden oder dieselbe begleitenden Kolikschmerzen etc. Aeusserlich bei rheumatischem und katarrhalischem Kopfschmerz, Drüsenanschwellungen, Quetschungen, Sugillationen, Insektenstichen, Gesichtsfinnen etc.

Gabe u. Form. Die Gabe ist innerlich zu ℥j-ij etwa zweistündlich, bisweilen nur 10 — 20 Tropfen alle ½ — 1 Stunde. Man giebt die Flüssigkeit entweder rein mit irgend einem diaphoretischen Thee oder in Mixtur. Aeusserlich in der Form von Gurgelwässern, Einreibungen, Waschungen u. s. w.

Mixturae.

340. Rec. Liquor. ammon. acet. ℥j
Vini stibiati ℥j.
M. S. Aller 2 Stunden 60 — 80 Tropfen.

Anwend. Bei nervösen, retrograden oder nicht gehörig emporkeimenden acuten Hautausschlägen.

Stark & Jahn.

341. Rec. Liquor. ammon. acet. ʒij-℥j
Vini stibiat. gtt. xviij-xxiv

*

Aq. menth. crisp. ℥vj
Syrup. rubi idaei ℥j.
M. S. *Aller* $1\frac{1}{2}$ *Stunden* 1 *Theelöffel voll.*

Anwend. Bei rheumatischem Fieber für ein 6monatliches Kind.

Vogt.

342. Rec. Infusi flor. sambuc. ex ℥ß parat. ℥iv
Liq. ammon. acet. ℥j
Vini stibiat. ℥j
Succi sambuci inspiss. ℥j.
M. S. *Umgeschüttelt 2stündlich* 1 *Esslöffel.*

Anwend. In rheumatisch-katarrhalischen Fiebern und frisch entstandenen Rheumatismen.

Sobernheim.

343. Rec. Liq. ammon. acet. ℥j
Aquae sambuci ℥v
Ammon. muriat. ℥iß
Tart. emet. gr. ij
Syrupi althaeae ℥vj.
M. S. *Alle Stunden* 1 *Esslöffel.*

Anwend. Gegen leichte Nerven- und Faulfieber.

Friedr. Jahn.

344. Rec. Aquae sambuci ℥ij
Liq. ammon. acet. ℥j
Aether. acet. ℥j
Syrup. aurant. ℥iij.
M. S. *Alle Stunden einen Esslöffel.*

Anwend. In ähnlichen Fällen bei schleichend nervösem Zustande.

Friedr. Jahn.

345. Rec. Liquor. ammon. acet. ℥j
Aquae petrosel. ℥vj
Spirit nitrico-aeth. ℥ij
Oxymell. scillit. ℥j.
M. S. *Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel.*

Anwend. Bei leichtern Hydrosen, bedingt durch Störung der Hautfunction.

Sobernheim.

346. Rec. Spirit. Mindereri
Asae foetidae aa ℥ß.
Aquae menthae ℥ij.
M.

Anwend. Als Expectorans im Asthma und in chronischen Lungenkatarrhen.

Edwards & Vavasseur.

Julep sudoriferum.

347. Rec. Spirit. Mindereri ℥iij
Camphor. in s. q. alcohol. solut. ℥ß
Oxymell. simpl. ℥j
Infus. flor. sambuc. ℥iv.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu geben, Behufs der Beförderung des Schweisses.

Brera.

Collyrium.

348. Rcc. Spirit. Mindereri ℥ij
Aquae rosar. ℥ij
Fell. tauri inspiss.
Extr. conii maculat. aa ʒj.
— opii aquos. gr. vj.
M. S. Zum Einpinseln.

Anwend. Gegen Hornhautverdunkelungen.

Richter.

Gargarismata.

349. Rec. Infus. flor. sambuc. ℥viij
Liq. ammon. acet.
Mellis rosati aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Gurgeln.

Anwend. Gegen Angina scarlatinosa mit Exulcerationen der Schlundtheile.

Wendt.

350. Rec. Spirit. Mindereri ℥vj
Ammon. muriat. dep. ℥j
Mell. rosat. ℥j.
M. D. S. Aller ½ Stunden eine kleine Spritze (etwa 2 Loth) erwärmt in den Hals zu spritzen.

Anwend. Bei stark ausgebildeter Angina im Scharlach ausnehmend wirksam gefunden.

Fischer.

Fomentationes.

351. Rec. Liquor. Mindereri
Alcohol.
Aquae destill. aa ℥iv.
M.

352. Rec. Liquor. ammon. acet.
— digestivi aa ℥iv.
M. D. S. Laulich erwärmt mit Tüchern überzuschlagen.
Anwend. Bei Hydrocele.

Vogt.

Linimentum.

353. Rec. Olei amygdal. dulc.
Liq. ammon. acet. aa ℥j.
Ammon. muriat. pulv.
Laud. liquid. Sydenh. aa ʒj.
M. f. linimentum.
S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen schmerzhafte Anschwellungen.

Löffler.

XXXV. Ammonii anisatus liquor,
anishaltige Ammoniakflüssigkeit.

Spiritus salis ammoniaci anisatus, Spiritus ammoniato-anisatus, Lixivium ammoniacale anisatum, Alcali volatile anisatum, Anishaltiger Salmiakgeist, flüchtiger Anisgeist.

Wirk. u. Anwend. Diese Flüssigkeit wirkt hauptsächlich auf die Schleimhaut der Respirations- und Digestionsorgane gelind erregend, expectorirend, blähungstreibend und krampfstillend. Man benutzt sie mit Recht bei asthenischen und krampfhaften Beschwerden der Respirationsorgane, beim krampfhaften Asthma, bei drohendem Steckfluss, chronischen Katarrhen, gegen Windkolik und Tympanitis, besonders hypochondrischer und hysterischer Personen, gegen Verschleimung des Magens und Darmkanals, Magenkrampf mit Erbrechen u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt den Liq. ammon. anis. innerlich zu 10—30 Tropfen öfters, mit einem schleimigen Syrup oder in andern Mixturen, zu ʒij-iv auf ℥vj. Aeusserlich benutzt man ihn zu Salben und Linimenten.

Infusum.

354. Rec. Herb. ledi palustr. ʒj
Rad. ipecac. gr. iv
Fol. senn. ʒj.
Digere in vase clauso per horam cum
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥iv. Adde:
Liquor. ammon. anisat. ʒj

Sacch. albi ℥j.
M. S. Zweistündlich einen halben Esslöffel.
Anwend. Gegen Keuchhusten.

Büttner.

Decoctum.

355. Rec. Rad. senegae ℥ij
Cort. cascarill. ℥iij.
Coque ex aquae ℥x ad colat. ℥vj.
Adde:
Gummi mimos. ℥ij
Liq. ammon. anis. ℥iß
Syrupi balsam. ℥j.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Atonie und atonische Verschleimung der Lungen.

Sundelin.

Linctus.

356. Rec. Liquor. ammon. anis. ℥j
Succi liquirit. depurat. ℥j
Aquae foeniculi ℥ij.
M. f. linctus.
S. Theelöffelweise.
Anwend. Bei heftigem Husten.

Schubarth.

357. Rec. Syrup. althaeae ℥j
Liquor. ammon. anis. ℈j-℥j
Extr. hyoscyami ℈ß-j.
M. S. Dreimal täglich einen Theelöffel.
Anwend. Brustsaft.

L. W. Sachs.

Mixtura.

358. Rec. Liquor. ammon. anis. ℥j
Spirit. lavendul. ℥ij.
M. S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen anhaltendes Schluchzen der Säuglinge.

v. Siebold.

Unguentum.

359. Rec. Liquor. ammon. anis. ℥j
Unguenti nervini ℥ß.
M. exacte. S. Morgens und Abends einer Haselnuss gross in Brust oder Unterleib einzureiben.

Anwend. Als krampfstillendes, beruhigendes und carminatives Mittel in nicht fieberhaften Zuständen der Kinder.

Tourtual.

XXXVI. Ammonium carbonicum, kohlensaures Ammoniak.

Carbonas ammoniacus depuratus, Carbonas ammoniae alcalinus, Sal alcali volatile, Alcali volatile, Subcarbonas ammoniae, Sal ammoniacum volatile. Kohlensaures alkalinisches Ammoniak, flüchtiges Laugensalz, kohlensäuerliche Ammonia.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat wird in allen den Fällen angewendet, in welchen man überhaupt durchdringende, allgemeine Reizmittel in Gebrauch zu setzen pflegt. Man giebt dasselbe bei bösartigen Fiebern mit dem Charakter des Torpors, in den spätern Stadien des Typhus, bei fauligen Fiebern, fauligen Pocken, atonischer Gicht, tiefen Ohnmachten und Asphyxieen, in der Syphilis, Skrophulosis, beim Delirium tremens, bei Bisswunden giftiger Thiere, Convulsionen der Kinder, wenn sie von der Dention abhängig sind, und im Croup. Aeusserlich hat man es angewendet gegen Drüsengeschwülste, Extravasate, Exsudationen, Gelenkwassersucht, rheumatische, arthritische Beschwerden u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt das kohlensaure Ammoniak zu 4—10 Gran und darüber einigemal täglich, in wässriger Auflösung, zu Saturationen, in Pulvern und in Pillen. Aeusserlich braucht man es als Riechmittel, zu Waschwässern, Bähungen, Linimenten und Pflastern.

Mixturae.

360. Rec. Ammon. carbon. ℥j
Aquae rutae ℥viij
Syrupi diacodii ℥ij.
M. S. Aller 10 Minuten einen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Diese Mixtura antimiasmatica Swietenii wird bei Anfällen des convulsivischen Asthma benutzt.

361. Rec. Ammon. carbon. gr. xxxiv
Aquae menth. piperit. ℥iij
Syrupi rosar. rubr. ℥ij.
M. S. Auf zweimal.

Anwend. Bei chronischem Durchfall.

Hamilton.

362. Rec. Ammon. carbon. dep. ℥j- ij

Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
Adde:
Syrupi althaeae ℥j.
D. S. Alle $\frac{1}{2}$—1 Stunde, und wenn die Gefahr beseitigt ist, alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Scharlach in allen Formen und in allen Stadien der Krankheit, selbst da, wo Blutentziehungen und entzündungswidrige Mittel nöthig scheinen.

Withering, Peart u. A.

363. Rec. Ammon. carb. dep. ʒß.
Solve in
Aquae cinnamomi spirit. ℥v.
Adde:
Tinct. capsici annui ʒß
Syrup. croci ℥ß.
M. S. Umgeschüttelt vor dem Schlafengehen auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Alpdrücken besonders empfohlen.

Waller.

364. Rec. Ammon. carb. depurat. ʒj.
Solve in
Aquae cerasorum nigr. ℥v.
Adde:
Syrupi cerasorum nigr. ℥j.
M. S. Umgeschüttelt stündlich zwei Esslöffel voll zu nehmen.

Marcus.

365. Rec. Ammon. carbon. depurat. ʒj-ij
Acidi nitrici s. q.
ad perfectam saturationem.
Aquae destillat. simpl. ℥iij-iv
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel voll.

Anwend. Als ein feines, schwächendes und temperirendes Mittel in Reizfiebern, exanthematischen, rheumatischen, leicht entzündlichen Fiebern und in erethischen Wassersuchten.

Behrends.

Liquor ammonii benzoïci Harlesii.

366. Rec. Ammon. carb. puri ʒj

Acidi benzoïci puri et ab ommi oleo empyreumatico liberati ℥ij et gr. xij
Aquae commun. destillat. ℥ij.
M. accurate et postea filtra.
D. S. 25—30 *Tropfen in gehöriger Verdünnung.*

Anwend. **Der Gebrauch dieses Mittels ist vorzüglich anzu empfehlen in asthenischen, katarrhalischen und asthmatischen Affectionen der Lungen und Bronchien, welche mit krampfhafter Reizung und Strictur der kleinsten Bronchialzweige, Beengung und Zusammenschnürung der Brust und des Kehlkopfes und festsitzendem Auswurfsschleim verbunden vorkommen; desgleichen auch im Keuchhusten mit Narcoticis, auch in solchem chronischen und subacuten Asthma, welches von gichtischer und exanthematischer Metastase entstanden ist, unter Zuziehung der nothwendigen Revulsionsmittel; ferner bei hysterischen und hypochondrischen Unterleibskrämpfen, bei unterdrückten Schweissen, im Oedema rheumatico-arthriticum und selbst im Anfange von Brustwassersucht.**

Harless.

Gargarisma.

367. Rea. Ammon. carb. sicci ℥j
Spirit. vini rectif. ℥ij
Decoct. hordei ℥xij.
M. S. Reizendes Gurgelwasser.

Anwend. **Bei atonischer Angina.**

de Montmahou.

Fomentatio.

368. Rec. Flor. arnicae ℥ß
Aceti vini q. s.
Digere per hor. In colat. ℥vj solve:
Ammonii carb. crud. ℥ij.
D. S. Erwärmt zum Umschlage.

Anwend. **Gegen Oedema scroti, wo nasse Umschläge nicht vertragen werden.**

Neumann.

Electuarium.

369. Rec. Radic. valerian. min. ℥j
Cort. chinae reg. ℥ij
Ammon. carbon. ℥j
Syrup. cort. aurant. s. q.
ut. f. electuarium.

D. S. Alle zwei Stunden 1 Theelöffel.

Anwend. In asthenischen Nervenkrankheiten.

Monro.

Pulveres.

370. Rec. Ammon. carbon. ʒß
Moschi gr. vj
Sacchari albi ʒj
Olei destillat. chamom. gtt. vj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aequal. vj. Det. in chart. cerat.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

C. J. Meyer.

371. Rec. Opii crudi gr. iij
Ammon. carbon. sicci ʒß
Elaeosacch. menth. crisp. ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. vj. Dentur in charta cerata.
S. Dreistündlich ein Pulver.

Formey.

372. Rec. Ammon. carbon. crudi ℥ß
Olei menth. piperit.
— cajeput. aa gtt. xij.
M. f. pulvis. Det. in vitro bene obturato.
S. Riechpulver.

Unguenta.

373. Rec. Ammon. carbon. ʒj
Unguent. rosat. ℥j
Olei jasmini gtt. iv.
M. f. unguentum.
S. Täglich drei- bis viermal einzureiben.

Anwend. Bei Knoten in den Brüsten.

Augustin.

374. Rec. Saponis albi
Fellis tauri aa ʒiij.
Camphorae ʒj
Ammon. carbon. ʒß.
Tritis adde:
Unguenti althaeae ℥j
Olei petrae rectif ʒij.
M. f. unguent.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Skrophelgeschwülsten.

Swediaur.

XXXVII. Ammonium carbonicum liquidum, kohlensaure Ammoniakflüssigkeit.

Liquor carbonatis ammonii, Spiritus salis ammoniaci aquosus, Carbonas ammoniae alcalinus solutus s. liquidus, Subcarbonas ammonii liquidus, Aqua Ammoniae, Alcali ammoniacum aquosum. Kohlensaure Ammoniumlösung, wässriger kohlensaurer Salmiakgeist.

Wirk. u. Anwend. Die kohlensaure Ammoniumflüssigkeit wird in denselben Krankheiten, ausserdem aber noch vorzugsweise äusserlich zur Erregung und Bethätigung der aufsaugenden Gefässe bei wässrigen Exsudationen, Drüsengeschwülsten und Verhärtungen, Gelenksteifigkeit und Taubheit angewandt, (zumal wenn der Sitz des Leidens in der Eustachischen Trompete ist, wo man das Hineinbringen mit kohlensaurer Ammoniumflüssigkeit getränkter Schwämmchen in diesen Kanal empfiehlt?).

Gabe u. Form. Innerlich zu 30—60 Tropfen, rein, oder mit Wasser oder in Mixtur; äusserlich zu Linimenten mit fetten Oelen und geistigen Dingen in verschiedenem Verhältniss verbunden.

Mixturae.

375. Rec. Liquor. ammon. carb. ℥j
Infusi rad. valerian. ex ℥ij parat. ℥vj
Syrupi althaeae ℥ß.
M. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll.
Anwend. Gegen hysterische Krämpfe.

Schubarth.

376. Rec. Liquor. ammon. carb.
Syrup. chamomill. aa ℥vj.
Aquae chamomill. ℥iij.
M. S. Halbstündlich 1 Esslöffel voll zu nehmen.

Richter.

Lotiones et Fomentationes.

377. Rec. Liquor. ammon. carb.
Tinctur. cantharid. aa ℥ß.
Spirit. serpylli ℥iij.
M. S. Umgeschüttelt zum Waschen des Rückgrathes.

Richter.

378. Rec. Ammon. carb. liquid. ℥ß
Spirit. camphorat. ℥iß.
M. S. Bei Ekchymosen und als Rubefaciens.

Augustin.

Linimentum.

379. Rec. Liquor. ammon. carb. ℥iij-iv
Olei olivarum ℥ij
Alcohol. camphorat. ℥iij.
M. S. Zum Einreiben.

XXXVIII. Ammonium carbonicum pyro-oleosum. Brenzlich-öliges kohlensaures Ammoniak, flüchtiges Hirschhornsalz.

Ammonium carbonicum empyreumaticum, Carbonas ammoniae pyro-animalis s. pyro-oleosus, Sal volatile cornu cervi.

Wirk. u. Anwend. Das Ammonium carbonicum pyro-oleosum ist ein weit schneller durchdringendes und anhaltenderes Reizmittel für Nerven- und Gefässsystem als das reine Ammonium carbonicum. Man giebt es in krampfhatten, soporösen und paralytischen Krankheiten, in höhern Graden des Nerven- und Faulfiebers, bei gehindertem Ausbruch von Exanthemen, rheumatischen und gichtischen Metastasen, beim Brande der Extremitäten und vorzüglich gegen hypochondrische und hysterische Beschwerden. Aeusserlich dient es als Riechmittel bei Ohnmachten, Uebelkeiten, Lähmungen, alten Geschwülsten u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt das Ammonium carbonicum pyro-oleosum zu 2 — 10 Gran in wässrigen Auflösungen und in Pulvern, seltener in andern Formen, wie in Bissen und Pillen. Aeusserlich in Pulvern, Linimenten, Salben, Pflastern u. s w.

Mixturae.

380. Rec. Ammon. carb. pyro-oleos. ℥ij
Aquae sambuci ℥vj.
Adde:
Aceti camphorat. q. s. ad saturat.
Succi sambuci inspiss. ℥j.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.
Anwend. Als Diaphoreticum.

Consbruch.

381. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos. ℥j.
Solve in
Infusi flor. sambuc. ex ℥ß parat. ℥v.

Adde:
Liquor. ammon. acet. ℥j
Sacch. albi ʒvj.
M. D. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Bei nervösen zurückgetretenen Exanthemen.

Sobernheim.

382. Rec. Ammon. carb. pyro-oleos. gr. viij
Camphorae gr. v
Mucilag. gum. arab.
Syrup. althaeae aa ʒj
Aquae flor. sambuc. ʒiij.
M. f. l. a. emulsio.
S. Stündlich einen Theelöffel voll.

Anwend. Gegen veraltete Katarrhe, nervöse Rheumatismen, auch in torpiden Nervenfiebern.

Richter.

Pulveres.

383. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos.
Flor. benzoës aa gr. iv
Sulph. stibiat. rubr. gr. ß
Sacch. albi ℈ß.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. No. x.
S. Aller 1—2 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen Pneumonia notha, besonders wenn die Angst und Dyspnöe immer grösser, der Puls kleiner und unregelmässiger wird, der Auswurf stockt und Erstickung einzutreten droht.

Toel.

384. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos. ʒß
Hydrarg. muriat. mit. gr. xij
Sulphur. stibiat. rubei
Opii crudi aa gr. iij.
Sacchari ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aequal.
S. Drei- bis vierstündlich ein Pulver.

Anwend. Bei Lungenlähmung.

Kraft.

385. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos. gr. ij
Rad. ipecacuanhae
Extr. hyoscyami aa gr. ß.
M. f. pulvis. Dispens. tales dos. No. ix.

D. S. Täglich dreimal ein solches Pulver.

Anwend. Gegen hysterische Krämpfe.

Venus.

386. Rec. Moschi oriental. gr. j
Extr. hyoscyami gr ß
Ammon. carb. pyro-oleos. gr. iv
Elaeosacch. valerian. ℈j.
M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. No. vj.
S. Stündlich ein Stück mit Wasser.

Anwend. Gegen Brand, Krämpfe etc.

Remer.

387. Rec. Opii puri exsiccat. gr. $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$
Ammon. subcarb. pyro-oleos. gr. iv-vj
Piperis nigri gr. iv
Elaeosacch. menth. pip. gr. x.
M. f. pulvis pro dosi una et dispensent. tales doses No. xij.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver mit warmem Wein.

Anwend. Gegen Gangräna senilis ex erethismo.

Vogt.

Boli.

388. Rnc. Moschi genuini gr. xij
Ammon. carb. pyro-oleosi gr. ix
Extr. cort. peruvian. ℈ij.
M. f. boli quatuor.
S. Dreistündlich einen Bissen zu geben.

Berends.

Pilulae.

389. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos.
Sulph. stibiat. aurant. aa ℥ß
Rad. scillae
Extr. cascarillae aa ℥ij.
Olei anisi gtt. vj
Succi liquirit. dep. s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. irid. florent. Dent. in vitro.
S. Täglich zweimal 8 Stück

Anwend. Gegen Schleimasthma.

Richter.

390. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos. ℥ß
Asae foetidae ℥iß

Saponis medicati ℥j
Olei valerian. aeth. gtt. vj.
M. F. cum
Extr. gentian. s. q.
pilulae gr. ij. Dent. in vitro.
S. Viermal täglich 5—8 Stück.
Anwend. Gegen hypochondrische und hysterische Zufälle.

Sundelin.

Collyria.

391. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleos. gr. v
Extr. conii maculat.
Fellis tauri inspiss. aa ℥ß.
Aquae destillat. ℥ij.
M. S. Ins Auge zu träufeln.
Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Maitre—Jean.

392. Rec. Ammon. carb. pyro-oleos. gr. xij
Fellis tauri inspiss. ℥j
Mellis despumat. ℥iij.
M. S. Mit einem Pinsel täglich mehrere Male auf den verdunkelten Fleck zu bringen.
Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Richter.

Linimenta.

393. Rec. Ammon. carb. pyro-oleos. ℥ß
Fellis tauri recent.
Aquae destillat. aa ℥ij
Spirit. vini saponat. ℥iij.
S. S. Täglich dreimal warm in den Unterleib einzureiben.
Anwend. Bei atrophischen Kindern.

Vogt.

394. Rec. Olei nucis moschat. ℥ij
Castorei ℈ij
Salis cornu cervi ℈ß
Olei rutae gtt. vj.
M. S. In die Schläfe zu reiben.
Anwend. Bei Hysterie.

Augustin.

Unguentum.

395. Rec. Unguenti althaeae ℥ß
Fellis tauri recent.
Sapon. medicat. aa ℥iß
Petrolei
Ammon. carbon. pyro-oleos. aa ℥j.
Camphorae ℥ß.
M. f. unguentum.
S. *Dreistündlich einen Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.*

Anwend. Gegen Mesenterialskropheln.

Hufeland.

Emplastrum.

396. Rec. Emplast. de galban. crocat. ℥j
Camphorae
Ammon. carbon. pyro-oleos. aa ℥ß
Olei cajeput. gtt. XL.
M. f. emplastrum.
S. *Auf Leder gestrichen über die ganze Magengegend zu legen.*

Anwend. Gegen krampfhaftes Erbrechen, Seekrankheit u. dergl. m.

Sundelin.

XXXIX. Ammonii carbonici pyro-oleosi liquor. Brenzlich-ölige kohlensaure Ammoniakflüssigkeit.

Spiritus cornu cervi rectificatus, Liquor carbonatis ammonici cum oleo empyreumatico, Carbonas ammoniae alcalina pyro-oleosa, Liquor volatilis cornu cervi. Rectificirter Hirschhorngeist.

Wirk. u. Anwend. Wird in ähnlichen Zuständen, wie das vorige Mittel benutzt, ist jedoch viel weniger intensiv wirkend.

Gabe u. Form. Man giebt den Hirschhorngeist innerlich zu 15—20 gtt. mehrmals täglich rein, oder Mixturen zugesetzt zu ℥ij-℥ß; äusserlich zu Zahntropfen, Collyrien und Einreibungen.

Mixturae.

397. Rec. Moschi oriental. ℥ß
Elaeosacch. menth. piperit. ℥ij.
Contere exactissime et adde:
Aquae flor. aurantii ℥vj

Liquor. ammon. carb. pyro-oleos. ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 *Esslöffel.*

Vogt.

398. Rec. Liquor. ammon. carb. pyro-oleos. ℥ß
Aquae chamomill. ℨij
Syrupi flor. aurantii ℨß.
M. S. Stündlich einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Krämpfe der Säuglinge.

Wendt.

399. Rec. Liquor. ammon. carb. pyro-oleos. ℥j
Aceti squillit. ℥iß
Syrupi mannati ℥ij
Tinct. opii simpl. gtt. ij.
M. S. Zwei- oder dreistündlich 10—15 *Tropfen.*
Anwend. Bei spastischer Harnverhaltung kleiner Kinder.

Henke.

XL. Ammonium causticum liquidum. Aetzammoniumflüssigkeit.

Liquor ammonii causticus, Spiritus salis ammoniaci cum calce viva paratus, Ammonia (pura) liquida, Aqua ammoniae, Sal alcali fluor. Aetzender Salmiakgeist, reines flüssiges Ammoniak.

Wirk. u. Anwend. Die Aetzammoniumflüssigkeit ist das durchdringendste und flüchtigste Ammoniumpräparat, das, in unverdünntem Zustande auf eine Körperstelle angewendet, Entzündung und Brand bewirkt, hinlänglich verdünnt stark erregend auf die Gesammtheit des Nervensystems, vorzüglich auf die Hautnerven wirkt, die Thätigkeit der Arterien, des Lymphsystems und der Drüsen vermehrt und alle Absonderungen befördert. Man wendet es innerlich nur in bedenklichen und gefahrvollen Fällen an, bei tiefen Ohnmachten und Asphyxieen, wenn keine Congestion nach dem Kopfe vorhanden ist, bei bösartigen Fiebern mit dem Charakter der Schwäche und der Lähmung, bei eintretenden Convulsionen und zu befürchtender Lungenlähmung, in der schleimigen Engbrüstigkeit, im Magenkrampf und in der Kolik, bei Krämpfen, Blähungen und Säure der ersten Wege; ferner bei chronischer Gicht und Rheumatismus, als Prophylacticum gegen Hundswuth, gegen den Biss giftiger Schlangen und einiger Insekten, gegen Vergiftungen durch Blausäure, Kirschlorbeerwasser u. dergl. — Aeusserlich dient der ätzende Salmiakgeist als ätzendes und roth-

machendes Mittel, bei Scheintodten als Riechmittel, gegen nervöse und rheumatische Schmerzen verschiedner Theile, z. B. des Kopfes, der Zähne etc., gegen giftigen Insektenstich, vergiftete Wunden, bei Paralysen, beginnender Amaurose, Drüsenanschwellungen, Ueberbeinen, Frostbeulen u. s. w.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man den ätzenden Salmiakgeist zu 3—5—10 Tropfen in einer Tasse voll Zuckerwasser oder einem schleimigen Vehikel, nach Umständen in längern oder kürzeren Zwischenräumen. Aeusserlich wird er als Riechmittel, als Aetzmittel, zu Injectionen, Einreibungen, Waschungen, Collyrien, Linimenten und Salben in verschiedener Dosis angewandt.

Mixturae.

400. Rec. Liquor. ammon. caust. ʒß-j
Aquae cinnamomi ℥iv
Syrupi althaeae ℥j.
M. D. S. Aller 1—2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Bei paralytischen Nervenfiebern mit vorherrschenden Leiden des Unterleibsystems und in der asphyktischen Form der asiatischen Cholera.

401. Rec. Liquor. ammonii caust. gtt. vj-viij
Aquae menthae crispae ℥ß
— destillat. ℥v.
M. S. Auf zwei- oder einmal zu nehmen.
Anwend. Gegen saures Aufstossen während der Verdauung.

Chevallier.

402. Rec. Liquor. ammon. caust. ʒj
Aquae chamomill. ℥iv
Syrup. althaeae ℥ß.
M. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Durchfälle und Ruhren.

Keck.

403. Rec. Liquor. ammon. caust. gtt. xx
Aquae communis ℥iv.
M. S. Von ½ zu ½ Stunde 2—3 Esslöffel voll.
Anwend. Gegen höhere Grade von Trunkenheit.

Piazza.

404. Rec. Ammonii liquidi -
Kali carbonici aa ʒj
Tinct. cinnamomi ʒiij
Aquae destillat. ℥vß.
M. S. Aller zwei Stunden einen Löffel.

Anwend. Bei dem Erbrechen während der Schwangerschaft.

405. Rec. Liquor. ammon. caust. gtt. xx-xxx
Aquae tiliae ℥ijß
Syrupi althaeae ℥ß.
M. D.

Anwend. Gegen Epilepsie. Eine solche Mischung sollen Epileptische in einem wohlverwahrten Fläschchen bei sich tragen und, so wie sich die Aura einstellt, rasch austrinken, wodurch der Anfall oft noch beseitigt oder doch verzögert, und hierdurch auch radical genützt werde.

Martinet.

406. Rec. Liquor. ammonii caust.
Aether. sulphurici aa ℥ij
Aquae menthae piperit. vinos. ℥iv
Syrupi cinnamom. ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Vipernbiss.

Remer.

Aqua Luciae (Eau de Luce).

407. Rec. Sapon. hispan. albi gr. iij.
Solve in
Spirit. vini alcoholisat. ℥j.
Filtra et adde:
Acidi succin. rectif. ℥ß
Liquor. ammonii caust. ℥ij.
Perpetua agitatione misceantur, usque dum colorem lacteum acquisiverint.
D. S. Täglich 15—20 *Tropfen mit Wasser oder irgend einem passenden Vehikel zu nehmen.*

Anwend. Gegen Schlangenbiss, giftigen Insekten- und Vipernstich, Hysteriasis.

498. Rec. Ammon. pur. liquid. ℥j
Tinct. guajaci ℥ij
— opii simpl. ℥ß.
M. S. Täglich 3—4*mal* 10—20 *Tropfen in einem Weinglase voll Sarsaparillendecoct.*

Anwend. Bei atonischer Gicht und veraltetem Rheumatismus.

C. J Meyer.

Collyria.

409. Rec. Liquor. ammon. caust. ʒij
Olei menth. piperit. ♃ij
Aether sulphur. ♃j.
M. S. In die Umgegend des Auges Tropfenweise einzureiben, auch auf der Hand gegen das Auge verdunsten zu lassen.
Anwend. Gegen asthenische Amblyopie und Amaurose.

v. Graefe.

410. Rec. Liquor. ammon. caust. ʒij
Olei succini rectif. ♃ß
Spirit. rorismar. ℥ß.
M. S. Auf der Hand gegen das Auge verdunsten zu lassen.
Anwend. Wie das vorige.

Berends.

411. Rec. Olei sabinae ♃j
Tinct. opii croc. ʒß
Liquor. ammon. caust. ʒiij.
M. S. Stark umgeschüttelt 1 Theelöffel voll vor dem Schmerzanfall in die Augenbraunengegend einzureiben.
Anwend. Bei arthritischer Iritis.

Weller & Fischer.

412. Rec. Liquor. ammon. caust. gtt. x.
Olei nucum jugland. ℥ß.
M. S. Mit einem Pinsel auf die verdunkelten Stellen aufzustreichen.
Anwend. Gegen Hornhautflecke. Man vermehrt die Menge des Ammoniums nach Verhältniss als das Auge reizloser wird.

v. Graefe.

413. Rec. Liquor. ammon. caust. ʒj
Mixt. oleos. balsam. ℥j
Olei essent. chamomill. gtt. xx
Alcohol. rectif. ℥ß.
M. S. Auf die Augenlieder und in die Stirn einzureiben.
Anwend. Bei Gesichtsschwäche.

Löbenstein — Löbel.

---

414. Rec. Olei amygdal. ℥j
Liquor. ammon. caust. gtt. vj

Tinct. opii simpl. gtt. x.

M. S. *Umgeschüttelt einen Theelöffel voll in das zuvor durch Injection von Seifenwasser gereinigte Ohr zu giessen.*

Anwend. **Bei Otorrhöe, deren Ursache unbekannt, als empirisches Mittel.**

Rust.

Liquor anodynus de Vicat..

415. Rec. Liquor. ammon. caust. ℥ß
Spirit. vini ℥j
Opii ℈ij
Camphorae ℈j.
Digere frigide, agitando semper per tres dies, et cola liquorem.

Anwend. **Man tränkt Baumwolle damit und füllt mit derselben die Höhlen angefressener Zähne aus, reibt auch 4 oder 5 gtt. in die Hände und hält diese dann bei Kopfweh vor die Nase.**

Gargarisma.

416. Rec. Caric. siccat.
Rad. althaeae dep. aa ʒvj
Lactis vaccinic. ℥xvj
Coque ad remanent. ℥xij; adde:
Ammon. liquidi ℥ß-ʒvj.

M. S. *Gurgelwasser.*

Anwend. **Bei hartnäckigen Bräunen.**

Pringle.

Injectio.

417. Rec. Liquor. ammon. caust. ℈iv
Lactis vaccinici ℥iv.

M. S. *Dreimal täglich in die Mutterscheide zu spritzen.*

Anwend. **Gegen unterdrückten Monatsfluss. Der weisse Ausfluss, der anfangs entsteht, geht bisweilen dem Eintreten der Periode voraus.**

Lavagna.

Linimenta et Lotiones.

418. Rec. Ammon. liquid. ʒij
Olei olivarum ℥ij
Camphorae ℈j
Aquae theriacalis ʒj.

M. D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei chronischen Rheumatismen und erst entstandenen Milchknoten.

Fuller.

419. Rec. Olei hyoscyami ℥iß
Ammoniaci liquidi ℥ß
Camphorae
Tinct. opii aa ℥ij.
M. S. Zum Einreiben.
Anwend. Zur Stillung der Schmerzen bei Krämpfen und sogenannten asthenischen Entzündungen, z. B. Kindbettfieber.

420. Rec. Ammoniaci liquidi ℥j
Alcoholis ℥j
Essentiae terebinth. ℥ij.
Misce agitando
S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei Oedem.

Werlhof.

421. Rec. Olei rorismarini ℥j
Tinct. cantharid. ℥ij
Spirit. camphorat. ℥iij
Liquor. ammon. caust. ℥iv.
M. D. S. Zum Einreiben, umgeschüttelt.
Anwend. Ueber einen grossen Theil des Körpers bei der Cholera

Levisseur.

422. Rec. Spirit. salis ammon. ℥j
— camphorae ℥iij
Petrolei ℥iß
M. S. *Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen Frostbeulen.

Linimentum petrolei ammoniatum.

423. Rec. Ammonii liquidi ℥ij
Petrolei ℥j.
M. S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei nervöser Kolik, Krämpfen etc. auf den Leib, die Extremitäten etc. einzureiben.

Unguenta.

424. Rec. Liquor. ammon. caust.
Olei animal. foetid. aa ℥ß.

Unguenti hydrarg. cinerei ℥ij.
M. S. Zum Einreiben längs des Saamenstranges oder auf den Testikel.

Anwend. **Bei chronisch verhärtetem Testikel.**

G. A. Richter.

Unguentum nervin. Pharm. paup. Berol.

425. Rec. Unguent. resin. pini burg. ℥j
Camphor. trit.
Petrolei
Olei terebinth. aa ℥j
— rorismar. ℈j
— bergamott. gtt. xij
Liquor. ammon. caust. ℥ij.
M. D.

Unguentum epispasticum de Trousseau.

426. Rec. Axungiae porci ℥j
Sevi ovilli gr. vj
M. exacte; adde:
Ammonii liquid. ℥j.
M.

Anwend. **Diese Ammoniaksalbe entfernt nach ein- bis zweimaliger Anwendung in Verlauf von 8—10 Minuten die Oberhaut und wird zur Anwendung endermischer Mittel benutzt.**

Pomatum Gondreti s. Causticum ammoniacale.

427. Rec. Sevi ovilli
Olei olivarum aa part. j.
Leni calore liquefacta in lagenam vitream effunde et admisce:
Ammoniaci liquidi part. ij.
Agita, donec mixtura concreverit.

Anwend. **Es wird angewendet, um eine lange und schmerzhafte Aetzung der Haut zu bewirken, in Fällen, wo man eine lebhafte Ableitung beabsichtiget, z. B. bei grauem und schwarzem Staar, Taubheit, Gehirnaffectionen etc. Binnen 12 Minuten wird die Haut roth, in 2 Stunden wirkt die Salbe ätzend.**

Emplastrum ad clavos Pajoti et Laforestii.

428. Rec. Emplastri de galbano

Emplastri diachyli gummosi
Gummi ammoniaci
Croci aa ʒij.
Ammon. liquid. ℥ß
Camphorae ℥j
Opii gr. vijß.
M. ut f. emplastrum.

Anwend. Man streicht dieses Pflaster dick auf ein Stück Leinwand von der Grösse, dass es nur das Hühnerauge bedeckt, weil sich ausserdem bei Personen von zarter Haut ringsum Blasen erzeugen.

XLI. Ammonium muriaticum.

Salzsaures Ammoniak.

Sal ammoniacum depuratum, Alcali ammoniacum muriaticum, Murias ammoniae, Hydrochloretum ammonii, Hydrochloras ammonii, Ammonium chloratum. Gereinigter Salmiak.

Wirk. u. Anwend. Der Salmiak besitzt reizende und auflösende Kräfte, die besonders auf die Schleimhäute, die aufsaugenden und absondernden Gefässe gerichtet sind. Er befördert die Hautausdünstung, erhöht die Thätigkeit der Schleimhaut der Brust, des Darmkanals, der Harnwerkzeuge, befördert die Menstruation, schwächt weniger als die übrigen Salze die Unterleibseingeweide, bewirkt nicht so leicht wie diese Durchfall, sondern hält vielmehr in kleinen Gaben den Stuhl an. Am häufigsten macht man von ihm Gebrauch gegen das Ende der katarrhalischen und rheumatischen Fieber, um die kritischen Absonderungen vorzubereiten, bei Gallen-, Schleim- und Wechselfiebern, bei subinflammatorischen Affectionen der Brust, des Unterleibes, der Harn- und Geschlechtsorgane, bei Hals- und Augenentzündungen, nachdem der entzündliche Charakter bereits beseitigt ist, bei Stockungen im Pfortadersystem, bei Verhärtungen der Leber, des Pankreas, der Mesenterialdrüsen und der Prostata, bei Verengerungen des Schlundes und Mastdarmes, bei ikterischen und hypochondrischen Erscheinungen, gegen Wurmkrankheit u. s. w. — Aeusserlich dient er als Kälte erzeugendes Mittel, z. B. in den Schmuckerschen Umschlägen, als Resolvens stockender Flüssigkeiten, bei Quetschungen ohne Hautwunden, bei Sugillationen, varikösen Auftreibungen, Milchknoten, Frostbeulen, complicirten Luxationen, neu entstandener Hydrocele, bei chronischen Exanthemen, besonders Scabies sicca, veralteten Hautgeschwüren, bei katarrhalischer und schleimiger Bräune zum Gurgeln u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt den Salmiak zu 5—15 Gran

mehrmals täglich, bei organischen Uebeln, auch zum Theil bei Schleimflüssen zu 1—2 Skrupeln mehrmals täglich, in Auflösung, Pulvern, Latwergen, Bissen und Pillen. Aeusserlich braucht man ihn zu Waschungen und Fomentationen, Injectionen, Mund- und Gurgelwässern, Bädern, Pinselsäften, Klystieren, Niesepulvern, Riechpulvern, Streupulvern und Salben.

Mixturae.

429. Rec. Ammon. muriat. ℈ij
Kali nitrici ℈iv
Aquae rubi idaei ℥iv
Syrup. flor. naphae ℥iij.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.

Anwend. Im ersten Zeitraume rheumatischer, katarrhalischer und exanthematischer Fieber, zur Mässigung der Fieberbewegungen und Beförderung einer allgemeinen mässigen Hautausdünstung. (Potio temperans).

Clarus.

430. Rec. Ammon. muriat. gr. v-℈j.
Solve in
Aquae foeniculi ℥j.
Adde:
Syrup. amygdal. ℥ß.
M. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Theelöffel.

Anwend. Für Säuglinge, bei Husten, Röcheln, Durchfall.

Hufeland.

431. Rec. Ammon. muriat. depurat.
Kali nitrici depurat. aa ℥ij.
Solve in
Aquae flor. tiliae ℥vj.
Adde:
Syrupi rubi idaei ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Löffel voll.

Anwend. Bei leichten Entzündungsfiebern, gelinder activer Pneumonie im Anfange und in dem letzten Zeitraume, bei Gallenfiebern, Schleimfiebern, Saburralfiebern, Unterleibstyphen, etc.

432. Rec. Ammon. muriat. dep.
Succi liquirit. dep. aa ℥iß.
Solve in
Aquae flor. chamomill. ℥vj.
Extr. taraxaci ℥ß
— centaurei min. ℥ij.

M. D. S. *Umgeschüttelt zweistündlich* 1 *Esslöffel.*

Anwend. In Wechselfiebern.

Vogel.

433. Rec. Salis ammoniac. ℥ij
Vini stibiati ℥ß
Succi liquirit. ℥ij
Aquae purae ℥x.

S. S. *Alle Stunden eine Tasse voll.*

Anwend. Bei Unterleibsverstopfung.

Selle.

434. Rec. Ammon. muriat. dep. ℥j
Tart. emetici gr. j.
Solve in
Aquae chamom. ℥vj.
Adde:
Oxymell. simpl. ℥j.

M. D. S. *Aller* 2—3 *Stunden* 2 *Esslöffel.*

Anwend. Bei Verschleimungen.

Berends.

435. Rec. Ammon. muriat. depurat. ℥ß
Extr. fumariae ℥vj.
Solve in
Aquae petroselini ℥vj.
Spirit. nitrico-aether. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥vj.

M. D. S. *Alle* 3—4 *Stunden einen Löffel voll.*

Anwend. Gegen Blasenkrankheiten.

Vogt.

436. Rec. Ammon. muriat. dep. ℥iij
Succi liquirit. ℥vj.
Solve in
Decocti hordei ℥vj.
Adde:
Vini stibiati ℥ij
Aquae laurocerasi ℥iv
Syrup. althaeae ℥vj.

M. D. S. *Alle* 2—3 *Stunden einen Löffel voll.*

Anwend. Bei entzündlichen Affectionen der Schleimhäute, namentlich Angina rheumatica, Catarrhus inflammatorius, sogenannter Pneumonia rheumatica, selbst auch Bronchitis und ähnlichen Formen unter leicht einzusehenden Verhält-

nissen, bei Dysenteria inflammatoria, Urethritis und Elytritis etc.

Vogt.

437. Rec. Semin. papav. albi ℥ß
— hyoscyami ʒij
Aquae flor. tiliae ℥iv.
F. emulsio, cui adde:
Ammonii muriat. ʒj
Gumm. mimos. ʒß
Syrupi emuls. vulg. ℥ß.
M. S. Alle Stunden 1 *Esslöffel.*

Anwend. Nach Beseitigung der entzündlichen Zufälle bei Enteritis, wo nur noch Schwäche, Schlaffheit, Ansammlung von Blut und Schleim zugegen ist.

Friedr. Jahn.

438. Rec. Ammon. muriat. pur. ʒß.
Solve in
Decocti salep ℥viij.
Adde:
Laud. liquid. Sydenh. gtt. xv
Tinct. rhei aquos.
Syrup. diacodii aa ℥j.
M. S. Alle 2 *Stunden* 1 *Esslöffel.*

Anwend. Bei Diarrhöen.

Richter.

439. Rec. Ammon. muriat. dep. ℈j
Extr. liquirit. ℈ij.
Solve in
Decoct. rad. senegae ex ʒj par. ℥iv.
D. S. Stündlich umgeschüttelt ½ *Esslöffel.*

Anwend. Bei Croup eines 4monatlichen Kindes.

Sachse.

Collyria.

440. Rec. Ammon. muriat. dep.
Sacchari albi aa ℈ß.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℥ß.
Filtra.
D. S. Augenwasser; Anfangs aufzupinseln, später einzuträufeln.

Anwend. Bei adynamischen Hornhauttrübungen.

Jüngken.

441. Rec. Salis ammoniaci ʒß.
Solve in
Aquae fontan. ℥v.
S. Mehrere Male täglich in die Augen zu träufeln.

Anwend. Gegen Hornhautverdunkelungen.

B. Bell.

442. Rec. Aquae calcis ʒj
Salis ammoniac. gr. v
Aerugin. gr. ß.
M. S. Anfangs mit der Hälfte Rosenwasser verdünnt in das Auge zu tröpfeln.

Anwend. Gegen chronische, torpide Augenblennorrhöen (Aqua saphirina Taylori).

Taylor.

443. Rec. Muriat. ammon. pur. gr. xv
Sulfat. zinci pur. ʒß.
Solve in
Aquae commun. destillat. ℥v.
Adde:
Camphor. in ʒj alcohol. gravit. 0,850 solut. gr. ix
Croci austriac. minut. concis. gr. ij.
Mixt. digere calore Therm. Reaum. † 30—35° säpius agitando ad perfect. croci extract. Refrig. filtra et exhibe usui.
S. Collyrium adstringens luteum.

Anwend. Dieses ist ein von dem Grafen Clam Martinitz erkauftes und von Fischer in Prag mitgetheiltes ehemaliges Geheimmittel gegen chronischen Augenlieder-Schleimfluss. Es wird mit ausgezeichnetem Erfolge, gewöhnlich mit gleichen Theilen destillirten Wassers verdünnt, dreimal täglich zum Befeuchten der Augenliederränder gebraucht, oder man lässt auf dieselben damit befeuchtete Compressen legen.

Gargarismata.

444. Rec. Ammon. muriat. ʒj
Aquae fontan. ℥xij
Oxymell. simpl. ℥j.
M. S. Zum Gurgeln.

Anwend. Bei leichten Entzündungen der innern Wände des Mundes und des Rachens.

445. Rec. Ammon. muriat. gr. xij
Camphor. gr. xx
Decocti chinae ℥vj.
M. S. *Zum Gurgeln.*
Anwend. **Bei der Angina gangraenosa.**

Hôt. Dieu.

Lavacra.

446. Rec. Ammon. muriat. depur. ʒij-iij.
Solve in
Aquae commun.
— coloniens. aa ℥iv-v.
D. S. *Waschwasser.*
Anwend. **Bei Frostbeulen ersten Grades.**

Rust.

447. Rnc. Amygdal. dulc. excort. ℥j
Aquae flor. aurant. ℥ij
— rosar. ℥viij.
F. emulsio. In colat. solve:
Ammon. muriat. dep. ʒj.
Adde:
Tinct. benzoës. ʒij.
M. D. S. *Waschwasser.*
Anwend. **Gegen Finnen und spröde Haut.**

Herrmann.

Fomentationes.

448. Rec. Ammon. muriat. ℥j
Spirit. rorismar. libr. j.
M. S. *Zu Umschlägen mittelst Leinwandlappen.*
Anwend. **Bei Anschwellung der Brüste von Milchstockung**

Swediaur.

449. Rec. Ammon. muriat. crudi ℥ß-j.
Solve in
Aquae commun. ℥x-xij.
Adde:
Aceti scillit. ℥ij-ij
M. S. *Zu lauen Umschlägen.*
Anwend. **Gegen Hydrocele bei Kindern, auch bei Ausschwitzungen anderer Art, z. B. bei Kopfblutgeschwulst Neugeborner.**

v. Graefe.

450. Rec. Ammon. muriat. crud. ℥j
Aceti
Spirit. vini rectif. aa ℥iv.
S. S. Täglich dreimal lauwarm mittelst Compressen überzuschlagen und mit einem Suspensorium zu befestigen.

Keate et Rust.

451. Rec. Ammon. muriat. ℥ß
Aquae fontan. ℥xx
Spirit. vini rectificatiss. ℥ij.
M. S. Mittelst Compressen die kranken Theile zu bähen.

Anwend. Gegen Quetschungen, Anschwellungen, Gelenkwassersucht etc.

Vogler.

452. Ree. Ammon. muriat. ℥j-ij
Aquae rutae ℥ix
Aceti ℥iv
Tinct. arnicae ℥j-ij.
M. S. Zum Anfeuchten der Compressen.

Anwend. Bei Contusionen, Quetschungen mit Extravasat, überhaupt wo man einer zerstörenden entzündlichen Reaction vorbeugen, oder rege Resorption des krankhaft Ergossenen oder Exhalirten einleiten will.

453. Rec. Sal. ammon. depurat.
Nitri depurat. aa ℥iij.
Aq. commun. mensur. vj
Aceti vini mensur iß.
M. S. Fotus frigidus Schmuckeri.

Bemerk. Diese Mischung muss zum Gebrauch immer frisch bereitet und während der Auflösung der Salze angewendet werden. Auch muss man sie oft erneuern, damit die Tücher, welche man zum Umschlagen hiermit befeuchtet, beständig sehr kalt bleiben.

Pulveres.

454. Rec. Ammon. muriat. dep.
Pulv. rad. glycyrrhiz. aa ℥iij.
M. f. pulvis. Divid. in ix part. aeq. Dent. in charta cerata.
S. Dreistündlich ein Pulver.

Anwend. Gegen chronische Schleimflüsse und Verdickungen der Schleimhäute, besonders in den Harnwerkzeugen.

Büttner.

455. Rec. Ammon. muriat. dep. ℥ij
Camphor. gr. vj
Flor. arnicae ℥ß
Sacch. albi ℥vj.
M. f. pulv. Det. in vitro.
S. Drei- bis viermal täglich einen Theelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Als Expectorans und Emmenagogum.

Berends.

456. Rec. Ammon. muriat. dep. ℥j
Flor. sulph. ℥ß
Extr. opii aquos. gr. ij
Pulv. gummos. ℥vj
Elaeosacch. foenic. ℥ij.
M. f. pulvis.
D. S. Täglich dreimal einen Kaffeelöffel.

Anwend. Zur Beförderung des Auswurfs.

Richter.

457. Rec, Ammon. muriat. dep. ℥j
Flaved. cort. aurant. aa ℥ij
Rad. rhei moscov. ℈iv
Semin. carvi ℥j
Sacch. albi ℥ij.
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S. *Täglich dreimal einen Theelöffel voll.*

Anwend. Gegen Verschleimung der ersten Wege.

Vogt.

458. Rec. Cort. chin. reg. opt. ℨiß
Ammon. muriat. dep. ℨß
Caryophyll. aromat. ℥ij.
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S. In der fieberfreien Zeit alle 1½ bis 3 Stunden einen Theelöffel voll, und allmälig mit dieser Gabe gestiegen.

Vogt.

459. Rec. Ammon. muriat. dep. ℥j
Calcar. ustae ℥ij.
Seorsim pulverisata misce et immitte statim in vitrum obturamento vitreo claudendum.
D. S. Riechpulver für Ohnmächtige.

Vogt.

Pulvis sialagogus s. angelicae compos.

460. Rec. Rad. angelicae
Salis ammoniaci
Elaeosacch. cinnam. aa part. aeq.
M. f. pulv.
D. S. Hiervon etwas in den Mund zu nehmen.

Augustin.

Electuaria.

461. Rec. Cort. peruvian. fusc. alcoholis. ℥vj
Ammon. muriat. dep. ℥ij
Pulv. cort. cinnam. ℥j
Syrup. cort. aurant. ℥iij.
M. f. electuarium.
D. S. Täglich viermal einen gehäuften Theelöffel voll zu nehmen.

Vogt.

462. Rec. Cort. peruv. regii ℥ijß
Ammon. muriat. ℥ij
Mellis puri
Syrupi cort. aurant. aa ℥ij.
M. f. electuarium.
S. Kurz vor dem Wechselfieberanfall theelöffelweise zu ℥j-ij zu verbrauchen.

Richard.

Boli.

463. Rec. Opii pulv. gr. j
Ammon. muriat. dep. pulv. ℥ij
Extr. chamom. vulg. ℥iij
Flor. chamom. vulg. pulv. q. s.
ut f. boli 16. Consperg. pulv. cass. cinnam.
D. S. Dreistündlich 1 Stück.

Anwend. Bei leichten Wechselfiebern.

Phoebus.

464. Rec. Ammon. muriat. dep.
Succi glycyrrhizae inspiss. aa ʒj
Extr. taraxaci. s. q.
ut f. bolus. Detur in quadruplo.
S. Vierstündlich einen Bissen zu nehmen.

Anwend. Gegen Verhärtungen, Verdickungen der Prostata, der Blasenhäute, der Ovarien, Verengerungen des Oesophagus, Magens, Darmkanals; dabei nahrhafte Diät,

bittere Mittel, gutes Hopfenbier oder einige Gläser Wein täglich.

Fischer.

Pilulae.

465. Rec. Ammonii muriat. depur. ℥ij
Asae foetid.
Aloës aa ℥j
Extr. liquirit. ℥ijß.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. cinnam. Dent. ad vitrum.
S. Täglich dreimal 6 — 10 *Stück.*
Anwend. Bei hartnäckiger Verstopfung des Unterleibes von Infarcten, Auftreibung der parenchymatösen Eingeweide von stockendem Blute etc.

Radius.

466. Rec. Pulv. rad. rhei moscov. ℥ijß
Ammon. muriat. dep.
Flaved. cort. aurant. pulv. aa ℥v
Fellis tauri inspissat. q. s. (℥vj-vij)
ut f. pilul. gr. iv. Consp. magnes. carb.
D. S. Täglich 3mal 10 Stück.

Vogt.

Species.

467. Rec. Semin. sinapeos nigr. ℥iv
Piper. nigri
Ammon. muriat. aa ℥j.
Cont. m. ut f. species.
D. S. In ein Säckchen gebunden mit heissem Wasser zu übergiessen und darin getauchte Tücher warm um die Füsse zu schlagen.

Vogt.

Cataplasmata.

468. Rec. Ammon. muriat. ℥j
Opii crudi ℈ß
Farinae secalin. ℥iv
Aceti fervent. dilut. q. s.
M. S. Kalt auf die Stirn zu legen.

Vogler.

469. Rec. Ammon. muriat
Sapon. domest.
Herb. hyoscyami pulv. aa ℥ß
Pulv. semin. lini ℥j
Aq. fervent. s. q.

M. S. Warm überzulegen.

Anwend. Zur Zertheilung sogenannter kalter Geschwülste, Drüsenverhärtungen, Milchknoten u. s. w.

Vogler.

470. Rec. Farinae hordei ℥iij
Pulv. salviae
— absinthii aa ℥iij
Salis ammoniac. ℥ß
Vini boni s. q.
ut f. cataplasma.
S. Zum Ueberlegen.

Anwend. Als Excitans.

471. Rec. Catapl. emollient. ℥iv
Oxyd. plumb. albi ℥j
Ammon. muriat. ℥ß.
M. S. Zum Umschlag.

Anwend. Zur leisen Stimulirung entzündlicher Geschwülste, welche in Verhärtung überzugehen drohen.

Hôp. de Vénér.

XLII. Ammonium muriaticum ferruginosum. Eisenhaltiger salzsaurer Ammoniak.

Ammonium muriaticum martiatum, Flores salis ammoniaci martiales, Ens martis, Hydrochloras ammonicus cum sesquichloreto ferri, Ferrum ammoniatum s. ammoniacale, Murias ferri ammoniacalis, Murias ferro-ammoniacalis. Eisenhaltige Salmiakblumen, Eisenhaltiges salzsaures Ammoniak.

Wirk. u. Anwend. Der eisenhaltige salzsaure Salmiak ist ein tonisches und zugleich auflösendes Mittel, welches die Gefässthätigkeit der Organe des Unterleibes anregt, und zähen Schleim und Lymphe auflöset. Sehr wirksam zeigt er sich gegen hartnäckige Wechselfieber und deren Folgen, Wassersucht, chlorotische Leiden, weissen Fluss, Nachtripper, Amenorrhöe, Skropheln, Anschwellungen der Leber, der Milz und des Pankreas u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt dieses Präparat innerlich zu 3—10 Gran einige Male täglich, in Auflösung, Pulvern, Latwergen, Bissen und Pillen.

*

Mixturae.

472. Rec. Ammon. muriat. ferrug.
Succi liquirit. dep. aa 3j.
Solve in
Aquae cort. citri ℥iv.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Hecker.

473. Rec. Ammon. muriat. ferrug. 3j
Aquae menth. piper. ℥j.
D. S 15—30 *Tropfen p. d.*

Pulveres.

474. Rec. Ammon. muriat. ferrug. 3ß-j
Pulv. ligni quassiae
— sacch. albi aa 3j.
M. f. pulvis. Divid. in part vj aeq.
S. Täglich 3—4*mal* 1 *Pulver.*

Anwend. In der Bleichsucht.

Richter.

475. Rec. Muriat. ferri ammoniac. gr. xij
Pulv. rad. rhei 3ß
Elaeosacch. macis 3j.
M. f. pulv. Divid. in part. vj aeq.
S. Täglich dreimal 1 Pulver.

Anwend. Bei Rückständen nach Wechselfiebern und in atonischen Skropheln.

C. J. Meyer.

476. Rec. Cort. peruvian. ℈j
Flor. sal. ammon. mart. gr. ij
— cassiae gr. j.
M. S. Täglich drei- bis viermal eine solche Gabe zu nehmen.

Anwend. In hartnäckigen Wechselfiebern, wenn Verstopfung des Unterleibes zu Grunde liegt.

Baglivi et Selle.

477. Rec. Flor. sal. ammon. mart.
Ligni quassiae aa 3ij
Flor. chamomill. ℥ß.
M. f. puiv.
S. Während der Apyrexie in Wechselfiebern die Hälfte allmälig zu geben.

Pharm. Herbipol.

478. Rec. Flor. sal. ammon. mart. gr. v
Pulv. gumm. ammoniac. gr. ȷij
— radic. senegae gr. v
— — liquirit. ℈j.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. No. xij.
S. *Aller drei oder vier Stunden* 1 *Stück in Oblate zu nehmen.*

Anwend. Gegen Gonorrhöe.

Eisenmann.

Electuaria.

479. Rec. Muriat. ferr. ammoniac.
Pulv. rad. gentian. aa ℥j
— cort. peruvian. ℥j
Oxymell. scillit.
Syrup. foenic. aa s. q.
ut f. electuarium.
S. *Alle* 3 *Stunden* 2 *Kaffeelöffel.*

Anwend. Von ausgezeichneter Wirksamkeit in der Wassersucht, wenn derselben ein verstecktes Wechselfieber zum Grunde liegt.

Quarin.

480. Rec. Extr. taraxaci
— graminis aa ℥ij
Gumm. ammoniac. vitello ovi solut. ℈j
Ferri ammoniat. ℥j
Mellis optimi s. q.
ut fiat electuarium.
S. *Allmälig zu nehmen (täglich* 2—4*mal einen Theelöffel).*

Anwend. Bei krankhaften Auflockerungen, Verhärtung der Unterleibseingeweide und vorzüglich der Leber.

Brera.

Rotulae.

481. Rec. Flor. sal. ammon. mart. subtiliss. pulv. ℥ijß
Cort. cinnamomi — — ℥ß
Sacch. albiss. ad consist. tabul. coct. s. q.
F. rotulae No. 40.
S. *Zweimal des Tags* 2—3 *Stück.*

Anwend. Gegen mangelnde monatliche Reinigung.

Tode.

Boli.

482. Rec. Muriat. ferr. ammoniac.
Pulv. rad. rhei aa ℈j
— antihect. scroph. ʒj
Extr. gramin. liq, s. q.
ut f. massa, e qua formentur boli No. vj. Consp. pulv. cort. cinnam.
S. Täglich 2mal 1 Stück.

C. J. Meyer.

Pilulae.

483. Rec. Ammon. muriat. ferrug. pulv.
Aluminis aa gr. xv
Pulv. aromat. ʒß
Ol. cassiae cinnam. gtt. vj
Extr. chinae spirit. q. s.
ut f. pilul. 40. Dent. in vitro.
S. Früh und Abends 5—10 Stück.

Anwend. **Bei habitueller Metrorrhagie von Schwäche und Atonie der Gefässe.**

Formey.

484. Rec. Ferri ammoniati
Extr. aloës aquos. aa ℈j
— chelidon. ℈iv
Galbani
Sapon. medic. aa ʒij.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Consp. pulv. cass. lign.
S. Früh und Abends 6 Stück.

Anwend. **Bei Physkonie der Unterleibsorgane mit Erweichung, besonders der Milz nach langwierigen Wechselfiebern (Pilulae tonico-resolventes).**

Clarus.

485. Rec. Ammon. muriat. mart.
Galbani aa ʒj
Asae foetid. ʒij
Castor. sibiric. ℈j.
M. f. c. tinct. valerian. s. q. pilul. gr. iij.
S. Morgens und Abends 2—3 Pillen.

Anwend. **Als Einleitung für den anhaltenden Gebrauch des Eisens gegen atonische Nervenkrankheiten.**

Berends.

XLIII. Ammonii succinici liquor.

Bernsteinsaure Ammoniakflüssigkeit.

Liquor s. spiritus cornu cervi succinatus, Spiritus Ammonii succinati, Liquor ammonii pyro-oleosi succinici, Liquor succinatis ammonii, Succinas ammoniae pyro-oleosus solutus. Bernsteinsaurer Hirschhorngeist, aufgelöstes brenzlich-öliges bernsteinsaures Ammoniak, Bernsteinsalmiaktropfen.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat wirkt kräftig erregend auf das Nervensystem, erhöht in mässigem Grade die Thätigkeit der Capillargefässe, und ist daher ein treffliches diaphoretisches, diuretisches und vor allem beruhigendes und krampfstillendes Mittel. Man macht von demselben Anwendung in rheumatischen Affectionen mit nervösem Charakter, bei exanthematischen Fiebern zur Bethätigung der Hautfunction, bei der rheumatischen Kolik, bei rheumatischen Krämpfen der Blase, in lähmungsartigen Zufällen, bei nervösen Schlagflüssen, Ohnmachten, Veitstanz, Epilepsie, Keuchhusten, in der Hysterie, in der Gicht u. s. w.

Gabe u. Form. Die Gabe bei Erwachsenen ist 10 — 20 Tropfen p. d. alle 2—3 Stunden, bei Kindern $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ dieser Dose, rein oder in Mixtur.

Mixturae.

486. Rec. Liquor. ammon. succin. ℥ß
Elixir e succo liquirit. ℥j
Syrup. papav. albi ℥iij
Aquae foeniculi ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Theelöffel voll.

Anwend. Gegen veraltete Brustkatarrhe mit Krampfhusten und grosser Spannung sehr empfohlen.

Friedr. Jahn.

487. Rec. Liquor. ammon. succin. ℥j
Moschi gr. iij
Aquae foeniculi ℥ß
Syrup. althaeae ℥j.
M. S. Zweistündlich einen Theelöffel voll.

Anwend. Bei Krämpfen ganz junger Kinder.

Tourtual.

188. Rec. Rad. valerian. min. ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.

Colat. ℥iv adde:
Liquor. ammon. succin. ℥j
Syrup. flor. aurant. ℥j.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.
Anwend. In asthenischen Blattern.

Wendt.

489. Rec. Moschi gr. iv.
Tere cum
Sacch. albi ℥j
Aquae flor. sambuc. ℥v
Liquor. ammon. succ. ℥j
Tinct. opii croc. gtt. xv
Syrup. amygdal. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. In nervösen Masern beim Rücktritt des Exanthems und darauf folgenden Krampfzufällen.

Hufeland.

490. Rec. Opii crudi gr. iv
Extr. hyoscyami gr. viij.
Solve in
Liquor. ammon. succin. ℥iij.
D. S. Dreimal täglich 20 Tropfen.
Anwend. Gegen die Ruhr.

Richter.

491. Rec. Liquor ammon. succ. gtt. vj-xij
Infusi semin. foenic.
vel
— herb. meliss. ℥j
Syrup. althaeae pauxillum (℥ij).
M. S. Täglich 4mal 1 Theelöffel.
Anwend. Bei Ophthalmia neonatorum.

Benedict.

492. Rec. Tinct. castorei aeth. ℥j
— valerian.
Liq. ammon. succ. aa ℥ß.
M D. S. Alle 1 — ½ Stunden umgeschüttelt 20 — 30 Tropfen.
Anwend. Bei krampfhaften Anfällen Hysterisher.

Phoebus.

Liquor antarthriticus Elleri.

493. Rec. Liquor. corn. cerv. succ.

Aeth. sulphur. aa part. aeq. (3ij).
Misce exact.
S. Täglich 2—3mal 20—40 Tropfen in einem Glase kalten Zuckerwassers.

Anwend. Reizend; ist bei gichtischen und alten rheumatischen Schmerzen sehr gerühmt.

Liquor antispasmodicus Grimaudi.

494. Rec. Liquor. corn. cervi succ.
Aether. sulphur. aa ℥j
Ol. essent. chamomill. 3j.
M. S. Zwanzig bis dreissig Tropfen Abends in einer Tasse Klapprosenthee.

Anwend. Reizend und krampfstillend.

Liquor antarthriticus de St. Marie.

495. Rec. Liquor. corn. cerv. succ.
Aeth. sulphur.
Laud. liq. Sydenh.
Tinct. ipecac. aa part. aeq. (3j).
M. S. Dreimal täglich 24 Tropfen in einem Glase Wasser.

Anwend. Statt der Ellerschen Tropfen zu gebrauchen; stark schweisstreibend, wenn der Kranke dabei zuviel warmes Getränk trinkt.

Linimentum.

496. Rec. Spirit. corn. cerv. succ. ℥j
Olei camphorat. ℥ij.
M. f. liniment.
S. Mittelst eines Stück Flanells, welches man aller 4—6 Stunden damit tränkt, vorn auf den Hals anzuwenden.

Anwend. Gegen Angina.

Pringle.

Linimentum antispasmodicum Starkii.

497. Rec. Olei hyoscyam. infus. ℥j
Liquor. ammon. caust.
— — succin.
Tinct. opii crocat. aa ʒij.
M. f. linimentum.
S. Zweistündlich einen Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.

XLIV. Ammonii sulphurati liquor.
Schwefelhaltige Ammoniumflüssigkeit.

Spiritus s. Balsamum sulphuris Beguini, Liquor Beguini, Liquor fumans Boylei, Sulfuretum hydrogenatum ammoniae, Hydrosulphuretum ammonicum, Liquor ammonii sulphurato-hydrothionici s. hydrothionosi. Beguin's Geist, flüchtige Schwefelleber, flüssiges hydrothionichtsaures Ammoniak, Ammoniumschwefelleber.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel ist sehr flüchtig reizend und besitzt bedeutende narkotische Kräfte. Schon in einer nicht grossen Gabe bewirkt es Ekel, Schwindel, Schwäche, Eingenommenheit des Kopfes, Schläfrigkeit, tiefen Schlaf, Stuhlverstopfung und verminderte Häufigkeit des Pulses. Man hat es vorzüglich in der atonischen Gicht, in hartnäckigen veralteten Schleimflüssen der Lungen und der Harnblase und in der Honigharnruhr empfohlen.

Gabe u. Form. Man giebt dieses Mittel innerlich anfangs zu 2—3 Tropfen 2—4mal täglich und vorsichtig mehr, bis etwa 20—30 Tropfen täglich verbraucht sind, und gut verdünnt. Aeusserlich verdünnt und selbst rein zu Einreibungen und Salben.

Mixturae.

498. Rec. Spirit. Beguini ℥j.
D. in vitro bene clauso.
S. Täglich 2—4mal 2 Tropfen in einer halben Schale voll Melissenthee zu nehmen.

C. J. Meyer.

499. Rec. Liquor. ammonii sulph. gtt. viij
Aquae melissae ℥iv.
M. S. Täglich 2—4mal 2 Esslöffel.
Anwend. Gegen Arthritis nodosa, Contracturen, Harnruhr.

Hufeland.

500. Rec. Liquor. ammon. sulphurat.
Tinct. opii simpl. aa gtt. xxxij
Aquae destillat. ℥iij
— cinnamom. ℥j.
M. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Harnruhr.

Schubarth.

Unguentum.

501. Rec. Cretae albae pulv. ℈j

Sulphur. depurat.
Adipis suilli
Resin. pini empyreumat. liq. aa ℥ß
Liq. ammonii sulph. ʒß.
M. f. unguentum. Det. in vitro orificio amplo, epistomio clauso.

S. *Abends auf eine 1—2 handbreit grosse Stelle freigebig einzureiben, am zweiten Tage abzuwaschen; wenn sich eine Stelle gereinigt hat, auf eine andere überzugehen.*

Anwend. Bei chronischen Exanthemen, besonders Psoriasis, Lepra, Prurigo, selbst Tinea capitis und Porrigo. — Zuvor oder zugleich innerliche Behandlung mit Calomel, Plummer'schen Pulvern, Cantharidentinctur, kohlensaurem Ammonium und dergl.

Wilkinson.

XLV. Ammonii vinosus liquor.
Geistige Ammoniumlösung.

Spiritus salis ammoniaci vinosus, Spiritus ammoniae. Weiniger Salmiakgeist, weinige Ammoniakauflösung.

Wirk. u. Anwend. Dieser Liquor wirkt weit milder als die einfache Ammoniakauflösung. Er ist weniger scharf und ätzend, und wird auch gut vertragen. Man benutzt ihn in nervösen katarrhalischen und rheumatischen Fiebern, aus dem Unterleibe sich entwickelnden Krampfübeln, zumal den hysterischen, lähmungsartigen, soporösen, apoplektischen und asphyktischen Zuständen. Aeusserlich dient er zu Einreibungen bei rheumatischen Kopf- und Zahnschmerzen, Ohnmachten, Lähmungen etc.

Gabe u. Form. Man giebt diesen Liquor zu 15—20 Tropfen und mehr öfters täglich, verdünnt oder in Mixturen. Aeusserlich benutzt man ihn zu Mund- und Gurgelwässern, als Riechmittel, zu Einreibungen, Waschungen, entweder verdünnt oder rein.

Mixturae.

502. Rec. Olei succini rectific. gtt. j
— macidis
— anisi
— caryophyllor.
— cinnamom. acut. aa gtt. iij
Liquor. ammon. vinosi ℥ß.

M. D. S. *Zuweilen* 15—30 *Tropfen mit versüsstem Haferschleim.*

Anwend. Bei Anorexie, Flatulenz.

Phoebus.

Elixir pectorale regis Daniae.

503. Rec. Extr. liquirit. ʒiij
Aquae foeniculi libr. jß
Semin. anisi contus. ℥ß
Liquor. ammon. vinos. libr. jß.
Digere per hor. 24.
D. S. 60—80 *Tropfen täglich.*

Anwend. Gegen asthenische Brustaffectionen.

XLVI. Amygdalae amarae. Bittere Mandeln.

Amygdalus communis Linn. variet. A. amara. Mandelbaum.

Wirk. u. Anwend. Die bittern Mandeln wirken vermöge des darin enthaltenen blausäurehaltigen ätherischen Oeles der Blausäure analog. Sie stimmen die Sensibilität des Nervenlebens herab und beruhigen so die vermehrten Bewegungen der irritablen Faser. Man hat sie im Wechselfieber, bei schmerz- und krampfhaften Beschwerden in den Brust- und Unterleibsorganen, gegen Würmer, selbst gegen den Bandwurm angewandt. Aeusserlich benutzt man sie gegen starkes Hautjucken, pustulöse Hautausschläge, Prurigo senilis et scroti u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt die bittern Mandeln innerlich in Substanz oder gestossen zu 4—6 Stück, und dann in Emulsion. Aeusserlich zu Schönheitspulvern und Pasten.

504. Rec. Amygdal. amar. ʒij
Aquae commun. ℥iij.
F. l. a. emulsio.. In colat. solve:
Extr. gentian. ʒß
Syrup. cort. aurant. ʒij
D. S. *Eine Stunde vor dem Anfalle zu nehmen.*

Anwend. Bei einfachen Tertian- besonders Frühlingsfiebern.

C. J. Meyer.

505. Rec. Amygdal. amar. excort. ʒiij
Aquae commun. q. s.
ut f. emulsio ℥iij, in qua solve:
Extr. centaur. minor. ʒij.

D. S. Eine Stunde vor dem Fieberanfall in zwei Portionen zu nehmen.

Anwend. Im Wechselfieber.

Hufeland.

Lac virginum (Lait virginal).

506. Rec. Amygdal. amar. ℥ij
— dulc. ℥j
Aquae rosar. ℥v
Flor. benzoës ℈j.
F. emulsio.
S. Zum Waschen.

Anwend. Gegen Finnen und Schwinden.

Dict. des sc. méd.

507. Rec. Amygdal. amar. excort. ℥ß
Tere cum
Aquae font. destill. ℥viij
ut f. l. a. emulsio.
D. S. Aeusserlich als Waschwasser.

Anwend. Gegen langwieriges allgemeines Hautjucken mit hartnäckigem Blasenauschlag.

G. A. Richter.

508. Rec. Benzoës pulverat. ℥ij
Amygdal. amar. excort. ℥vj.
Fiat cum
Aquae rosar. ℥viij
l. a. emulsio, in qua solve:
Borac. veneti ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Waschen.

Schubarth.

Pulvis cosmeticus s. manualis.

509. Rec. Amygdal. amar. excort. libr. viij
Farinae semin. oryzae libr. v. ℥iv
Pulv. rad. irid florent.
Cretae praeparat. aa ℥iv
Farinae fabarum libr. ij
Salis tartari ℥ij
Olei jasmini infus. ℥j
— ligni rhodii ℥j.
Misce.

Pharm. Batav.

Pasta cosmetica s. amygdalata cosmetica.

510. Rec. Amygdal. amar. excort.
Oryzae seminum aa ℥viij
Farinae fabarum ℥xvj
Myrrhae ℥ij
Camphorae ℥ß
Saponis veneti ℥xx.
Contunde et misce.

Spielmann.

511. Rec. Amygdal. amar. excort ℥iv
Albi ovi j
Spirit. vini rectif.
Aquae rosar. aa q. s.
F. contundendo pasta.
S. Zum Waschen.

Anwend. **Um die Haut weich zu erhalten und vor Aufspringen zu bewahren.**

512. Rec. Amygdal. amar. ℥ivß
Pinearum ℥iß.
Tere in pulverem subtiliorem; adde:
Vitell. ovorum trium.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. **Zu gleichen Zwecken.**

P. Frank.

XLVII. Amygdalarum amararum aqua. Bitteres Mandelwasser.

Wirk. u. Anwend. **Das Bittermandelwasser wirkt wie die Blausäure, nur weit weniger kräftig. Man benutzt es in Entzündungen, bei Blutungen, Herzkrankheiten, Lungensucht, krampfhaften Leiden der Brust- und Unterleibsorgane, bei chronischen Neuralgieen, gegen Rheumatalgia venosa, Menstrualkolik, Drüsenleiden u. s. w.**

Gabe u. Form. **Man giebt es Kindern zu 5—15, Erwachsenen zu 30—50 Tropfen und darüber, rein oder in Mixturen, Emulsionen, Auflösungen.**

Mixturae.

513. Rec. Aquae amygdal. amar. ℈ij
— flor. aurant. ℥iv
Syrup. althaeae ℥j.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.

Anwend. Im Keuchhusten.

Wendt.

514. Rec. Kali carbon. depurat. ℥j
Succi citri rec. express. s. q.
ad perfect. saturationem
Aquae destillat. ℨiv
— amygdal. amar. ℥ß-℥j
Syrup. flor. aurant. ℨß.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.

Anwend. Bei fieberhaften Bewegungen der Kinder in Folge von Wurm- oder Zahnreiz.

Wendt.

515. Rec. Aquae amygdal. amar.
Liq. ammon. anis. aa ℨß
Aq. flor. aurant. ℨvj
Mucil. gumm. mimos. ℨj.
M. D. S. Stündlich umgeschüttelt einen Esslöffel.

Anwend. Bei Cholera.

Gebel.

516. Rec. Boracis ℥j
Solve in
Aquae meliss. ℨiv.
Adde:
Aquae amygdal. amar. ℥j.
D. S. Stündlich einen Esslöffel voll.

Anwend. Bei Menstrualkolik, welche sich vor der Periode und während der ersten Tage der Menstruation bei Frauen, mehr aber bei Mädchen einstellt.

Pitschaft.

517. Rec. Aquae juniperi ℨiv
Extr. aloës. aquos. gr. ij
Aquae amygdal. amar. conc. ℥j-iß
Syrupi ℨß.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.

Anwend. Bei Rheumatalgia hämorrhoidalis.

Pitschaft.

518. Rec. Aquae menth. piperit. ℨiv
Extr. aloës aquos. gr. j-ij
Aquae amygdal. amar. concent. ℥j
Syrupi ℨß.
M. S. Stündlich 1 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Rheumatalgia venosa hysterica solcher Frauen, die nahe am Aufhören der Menstruation sind und bei welchen sich Störungen im venösen Kreislaufe leicht einstellen. Diese klagen nicht selten über Kopfschmerzen, die sich in die Hüften und Schenkel ziehen und oft bei einer starken Bewegung oder Vorwärtsbeugung des Kopfes bei irgend einem Geschäfte entstehen.

Pitschaft.

519. Rec. Aquae amygdal. amar. concentr. ℥ij
— petroselin. ℥iv
Syrupi ℥j.
M. D. S. Stündlich einen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei Harnsteinen. Dabei lässt man Morgens und Abends die Nierengegend mit thierischem Fett reiben, und der Kranke muss eine Stunde vor den Mahlzeiten $\frac{1}{2}$ Schoppen heisses Wasser, so heiss als er es nur vermag, trinken.

Pitschaft.

Clysma.

520. Rec. Opii pulv. gr. j
Gummi mimos. pulv. ℥j
Aquae menth. piper. ℥iv.
F. emulsio, cui adde:
Aquae amygdal. amar. ℥j.
M. S. Lauwarm und umgeschüttelt zum Klystier.

Gebel.

XLVIII. Amygdalarum amararum oleum aethereum. Aetherisches Bittermandelöl.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel wird in denselben Fällen wie das Bittermandelwasser gebraucht. Aeusserlich hat man es gegen Verhärtungen der Brüste, heftige Prosopalgieen u. s. w. benutzt.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Tropfen, und allmälig sehr vorsichtig gestiegen einigemal täglich, in Weingeist oder Aether aufgelöst.

Mixturae.

521. Rec. Olei amygdal. amar. gtt. xx
Spirit. vini rectificatiss. ℥iij.
M. S. Täglich 4mal 10—20 Tropfen.

Anwend. Bei heftigen Anfällen von Gesichtsschmerz.

Horn.

Pilulae.

522. Rec. Chinin. sulphur. gr. ij-iij
Pulv. aromat. ʒß
Olei amygdal. amar. aeth. gtt. j
Extr. centaur. min. s. q.
ut f. pilulae 10. Consperg. pulv. cass. cinnam.
D. S. Zwei Stück vor dem Fieberanfalle auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Lockstädt.

Linimenta.

523. Rec. Olei amygdal. dulc. rec. ℥ß
— — amar. aeth. ℥ß.
M. S. 3—4mal täglich 1 Kaffeelöffel voll in die schmerzenden Stellen einzureiben.

Anwend. Gegen heftige Neuralgieen, zumal in Folge von Gicht und Krebsleiden.

Janin.

524. Rec. Olei amygdal. amar. ʒß-j
— — dulc. ℥vj
Liq. ammon. succin. ℥ij.
M. f. l. a. linimentum.
D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Schmerzstillendes Liniment.

Hedenus d. Vater.

XLIX. Amygdalae dulces. Süsse Mandeln.

Amygdalus communis L. Mandelbaum.

Wirk. u. Anwend. Die süssen Mandeln wirken wegen ihres Gehaltes an Schleim und mildem Oel nährend, demulgirend, einhüllend und kühlend. Man wendet sie hauptsächlich an in erethischen und Entzündungsfiebern ohne gastrische Affection, bei heftigem Erbrechen, Durchfall, Harnbrennen, Entzündung der Harnwege von Canthariden, in auszehrenden Fiebern, bei Magenkrampf, Colica nervosa etc., so wie als Vehikel kräftiger Arzneien, namentlich des Kamphers, scharfer Harze und der Canthariden.

Gabe u. Form. Man reicht die Süssmandeln in einer Emulsion zu ℥ß-j auf ℥viij-xij, Esslöffel- oder Tassenweise. Selten werden sie in Substanz gereicht. Der Syrup wird zu ℥ß-j einhüllenden, reizmildernden Brustmixturen zugesetzt.

Emulsiones.

525. Rec. Amygdal. dulc excort. ℥ß
Aquae fontan. libr. j
F. l. a. emulsio; adde:
Sacchari albi ℥ij
vel
Syrup. sacch. ℥j.
M. S. Tassenweise den Tag über zu verbrauchen.

526. Rec. Amygdal. dulc excort. ℥vj-viij
— amar. No. iv-viij.
Contunde in mortario lapid. et affunde sensim terendo:
Aquae fontan ad 40° R. calefact. libr. jß
(— flor naphae ℥iv).
F. l. a. emulsio, cui adde:
Sacchari albi ℥j
(Elaeosacch. flor. citri ℥j-ij).
M. S. Zum gewöhnlichen Getränk.

527. Rec. Amygdal. dulc. excort.
Semin. papav. albi aa ℥ß
Aquae commun ℥vj.
F. l. a. emulsio. Colat. adde:
Nitri puri ℥ß.
Syrup althaeae ℥j.
M. D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel voll.

528. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℥ß
Semin. hyoscyami ℥j
Aquae cerasor. nigr. ℥viij.
F. l. a. emulsio. Colat. admisce:
Sacch. albi ℥vj
Magnesiae ustae ℥j.
D. S. Aller 1—2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Diese Emulsion soll nach vielen Erfahrungen in Magenkrämpfen und Vomiturationen von zu grosser Reizbarkeit und Säure des Magens die ausgezeichnetsten Dienste leisten.

Pharmacop. Bavar.

529. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℥ß.
Fiat cum
Aquae flor. sambuc. s. q.
emulsio ℥iij. Adde:
Extr. hyoscyami gr. iv

Extr. opii gr. j.
M. D. S. *Aller 2 Stunden einen Kinderlöffel.*
Anwend. Gegen Husten bei Masern.

Henke.

530. Rec. Magnes. sulphur. ℥ij
Mannae ℨj
Emulsion. amygdal. ℨiv.
Solve.
S. *Zweistündlich einen Kinderlöffel oder Esslöffel voll.*
Anwend. Antiphlogistisches Abführmittel.

Wendt.

Lac artificiale Rosensteinii.

531. Rec. Amygdal. dulc excort. No. ij.
Tere sensim affundendo:
Aquae bullientis ℨiv
Lactis ℨvj
Sacch. albi ℥j.
M.
Anwend. Rosenstein empfahl diese Milch als Nahrungsmittel für Kinder, welche früh entwöhnt werden müssen.

Looch emulsivum.

532. Rec. Emuls. amygdal. dulc. ℨiv
Syrup. sacch. ℨj
Gummi tragacanth. gr. vj.
M. S. *Essöffelweise zu nehmen.*

Môp. des Enf.

Lavacrum.

533. Rec. Amygdal. dulc. ℨj.
F. l. a. emulsio cum
Aquae destillat. ℨviij.
Solve:
Ammonii muriat. dep. ℥j
Tinct. benzoës ℥ij
Aquae flor. aurant. ℨij.
M. S. *Waschwasser.*
Anwend. Zur Verbesserung der Haut.

Herrmann.

Pulvis.

534. Rec. Resinae jalappae gr. iij-vj
Amygdal. dulc. excort.
Sacch. albi aa ʒj

*

Olei de cedro gtt. j.
Conterantur exactissime.
S. *Auf einmal in warmem Wasser.*

Nicolai.

Pasta.

535. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℥vj
— amar. — ℥ß.
Bene contusas misce terendo cum
Gummi mimos. elect. pulv. ℥ß
Sacch. albi pulv. ℥iij
(Ol. flor. aurant. gtt. iij)
ut. f. pasta.
D. S. Täglich den 8. oder 6. Theil, mit 4 Tassen Wasser angerührt, zu halben Tassen.

Phoebus.

L. Amygdalarum dulcium oleum, süsses Mandelöl.

Wirk. u. Anwend. Dieses Oel ist ein schätzbares Mittel, die gesteigerte Empfindlichkeit und Reizbarkeit zu vermindern, Schärfen einzuhüllen und empfindlichere Theile dagegen zu schützen. Es dient daher bei entzündlichen Affectionen der Respirations-, Digestions- und Harnwerkzeuge, in der Bleikolik, bei Steinbeschwerden, spastisch incarcerirten Brüchen, gegen verschluckte ätzende Gifte, Canthariden ausgenommen, bei Stuhlverstopfung von zurückgehaltenem Koth u. s. w. Aeusserlich wendet man das Mandelöl an zu Einreibungen und als Vehikel mehrerer Linimente und Salben.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es rein oder mit Fleischbrühe Thee- und Esslöffelweise, oder in Emulsion, in der Regel ℥j auf ℥vj-viij.

Emulsiones.

536. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥ß-j
Pulv. gummi arab. ℥ij-℥ß.
Subige et adde:
Syrupi althaeae ℥j
Aquae commun. ℥vj-viij.
M. *D. S. Aller 2 Stunden 2 Esslöffel voll.*

537. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥ij
Mucil. gumm. arab. ℥vj.
Misce exacte et adde:
Decocti rad. salep ℥x

Tinct. opii simpl. ℈j-3ß.
M. D. S. Stündlich zwei Esslöffel.
Anwend. Bei erschwerter und schmerzhafter monatlicher Reinigung.

538. Rec. Olei amygdal. recent. ℥j
Gummi mimos. q. s.
Aquae fontanae ℥j
Kali tartarici ℥ß
Sacchari albi ℥vj.
F. l. a. emulsio.
S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel voll.
Berends.

539. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥vj
Aquae foeniculi ℥iv
Ammon. carb. pyro-oleos. ℈j
Syrup. pectoral. ℥ß.
M. S. Umgeschüttelt Kindern 2 Theelöffel, Erwachsenen 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Keuchhusten, Schafhusten etc.
Weikard.

540. Rec. Aquae flor. tiliae ℥ij
— cerasor. nigr.
Olei amygdal. dulc. rec. et frig. expr. aa ℥j
Sal. tartari ℈j
Vitelli ovi ℥iij
Mucilag. gumm. mimos ℥j.
M. T. S. Alle ½ — 1 Stunde einen Theelöffel voll.
Anwend. Beim Reissen im Leibe der Kinder.
Rosenstein. — L. W. Sachs.

541. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥j
Bals. peruv. gtt. xxx
Syrupi althaeae ℥j
Mucilag. gumm. arab. ℥ß
Aquae foeniculi ℥iv
— petroselini ℥viij.
M. f. l. a. emulsio
D. S. Alle halbe Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Schmerzen von Nieren- oder Blasensteinen, verbunden mit Strangurie.
Kämpf.

Linctus.

542. Rec. Olei amygdal. dulc.
Mucilag. gummi arab. aa ℥ß

Syrupi diacodii ℥j.
Subige et adde:
Aquae naphae ℥j.
M. f. linctus.
D. S. *Kaffeelöffelweise.*

543. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥ij
Syrupi violar.
— flor. aurant. aa ℥j
Sacchari crudi ℥jß.
M. S. *Theelöffelweise.*
Anwend. Gegen Husten und überhaupt gegen jeden Reizungszustand der Athmungswerkzeuge.
Sydenham. — L. W. Sachs.

544. Rec. Olei amygdal dulc. ℥j
Sacchari albi ℥ij
Simul tritis adde:
Syrupi althaeae
vel
— papaver. ℥j.
M. f. linctus.
Anwend. Gegen Katarrh, trocknen Husten und Raucedo.
Swediaur.

545. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥j
Sacch. albi
Gummi mimos. ℥ij
Succi citri recent. ℥iß.
M. f linctus.
S. *Gut umgeschüttelt stündlich einen Theelöffel.*
L. A. Schmidt.

546. Rec. Olei amygdal. rec. expr. ℥ß
Mellis q. s ad subactionem
Syrupi mannati ℥ß.
M. f. linctus.
S. *Zu einem bis zwei Theelöffel voll gut umgeschüttelt zu geben.*
Kämpf.

647. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥vj
Tinctur. thebaic. ℥j
Succi citri
Syrupi diacodii ℥vj.

M. S. *Täglich* 3—4 *Theelöffel.*

Anwend. Gegen Krampfhusten Schwindsüchtiger.

Jahn.

Litus oris.

548. Rec. Camphorae gr. vj
Gummi mimos. ʒj
Olei amygdal. rec.
Syrup. althaeae aa ʒvj.
Tinct. opii simpl. ʒß
M. S. *Pinselsaft.*

Anwend. Gegen Mercurialgeschwüre im Munde.

Berends.

Injectio leniens.

549. Rec. Olei amygdal. dulc.
— liiii aa ℥ß
Morphinae puriss. gr. ij
Misce, et detur pro minimis injectionibus identidem in die faciundis.

Anwend. Man wendet sie an, um heftige Ohrenschmerzen zu lindern, indem man damit kleine Einspritzungen in die Ohren macht; so auch um starke Reizungen der Harnröhre während des entzündlichen Zeitraumes der Blennorrhöe zu mildern; endlich auch, um den Stuhlgang und Orgasmus des Mastdarms im Falle von Hämorrhoidalkolik zu mildern.

Brera.

Cataplasma emolliens.

550. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥ß
Lactis vaccin. calid. libr. j
Micae panis s. q.
Misce et coque, ut f. cataplasma.
Zuweilen mischt man ʒij *Kampher zu.*

Anwend. Bei Blennorrhagie.

Swediaur.

Ceratum ophthalmicum.

551. Rec. Olei amygdal. dulc. rec. ℥iij
Cerae albae ℥ij
Misce leni calore; fere refrigerata agita in mortario.

Anwend. Zur Aufnahme medicamentöser Stoffe.

Himly. — v. Gräfe.

552. Rec. Olei amygdal. frig. expr. ℥j
Cetacei ʒij
Cerae albae ℈ij.
Liquatis et refrigeratis adde:
Olei rosar. gtt. v.
M. D. S. *Hautpomade.*
Anwend. Auf Reisen einzureiben, um die Haut glatt und geschmeidig zu machen und zu erhalten, besonders bei trockenem Ostwinde.

Phoebus.

Unguentum Sultanae v. à la Sultane.

553. Rec. Ol. amygdal. dulc. ʒij
Cetacei ℥j
Cerae albae ʒiij.
Liquatis et in mortarium marmoreum effusis adde:
Aquae rosar ʒj
Bals. de mecca ℈j
Tinct. benzoës. gtt. LX.
Pulsentur usque pomatum albissimum evaserit.
Anwend. Cosmeticum. Auch gegen aufgesprungene Lippen, Hände etc.

LI. Amygdalinum. Amygdalin.

Amygdalina. Mandelstoff.

Wirk. u. Anwend. Wiedtmann und Denk haben mit dem Amygdalin an sich selbst und an Thieren Versuche angestellt. Das Resultat war, dass nach mehrern mit kleinen Gaben angestellten Versuchen eine Drachme dieser Substanz genommen werden konnte, ohne dass ein bemerkenswerthes Symptom sich einstellte. Liebig und Wöhler geben an, dass 17 Gran Amygdalin in Berührung mit Mandelemulsion genau 1 Gran Blausäure und 8 Gran ätherisches Bittermandelöl geben, und dass diese Quantität ℥ij Aq. amygdal. amar. concentr. hinsichtlich des Gehaltes an Blausäure und ätherischem Bittermandelöl ersetzt.
Gabe u. Form. Innerlich in Mandelemulsion gr xvij auf ℥j.

554. Rec. Amygdal. dulc. ʒij
Aquae commun. q s.
ut. f. l. a. emulsio ℥j.
In colatura solve:
Amygdalini gr. xvij.
D.

Liebig. — Wöhler.

LII. Amylum. Satzmehl.

Faecula amylacea. Stärke, Stärkemehl, Kraftmehl.

Wirk. u. Anwend. Das Satzmehl ist seiner Natur nach ein Nahrungs- und keineswegs ein Arzneimittel, doch kann es in einzelnen Fällen arzneilich angewendet werden. Es wirkt reizabstumpfend, nährend und anhaltend, und wird bei Auszehrungen, Entzündung des Darmkanals, Ruhr und Diarrhöe, sowie bei Vergiftungen durch metallische corrodirende Gifte angewendet. Gewöhnlich gebraucht man es als Zusatz zu einhüllenden, schleimersetzenden und schmerzlindernden Klystieren bei erschöpfenden und colliquativen Durchfällen, schmerzhaften Ruhren u. s. w. Hufeland rühmt es als Zusatz zu Brechmitteln, um sicherer zu wirken.

Gabe u. Form. Innerlich reicht man das Satzmehl scrupelweise mehrmals täglich, in Pulver, Trochisken, Auflösung, Gallerte. Aeusserlich hauptsächlich zu Klystieren, ʒß auf ℥vj.

Decocta.

555. Rec. Amyli ʒij
Aquae ℥iv.
Coque ad solutionem.
S. Zu einem Klystier.

Vogler.

556. Rec. Amyli ʒij
Aquae libr. j.
Coque et liquori refrigerato adde:
Vitell. ovor. No. ij.
M. S. Zum Klystier.

557. Rec. Amyli ℥ß
Tere pauxillo aquae frigid., dein sub continua trituratione sensim adde:
Infus. fervid. chamom. vulg. ex ℥ß flor. parat. libr. j
Tincturae anodynae simpl. ʒj.
M. S. Auf 4 Klystiere abzutheilen und alle 4 Stunden eins zu geben.

C. J. Meyer.

558. Rec. Capit. papav. albi ℥j
Semin. lini ʒij.
Concis. contus. coque c. s. q. aquae commun. per ¼ hor. Colat. fervid. ℥ix sensim admisce:
Amyli cum pauxillo aquae frig. subact. ʒij.

M. D. Auf drei Klystiere abzutheilen und alle drei Stunden eins zu geben.

Pulveres.

559. Rec. Rad. glycyrrhizae part. j
Amyli
Gummi arab.
— tragacanth.
Nucleor. cydonior.
Semin. papav. albi aa part. ij
Amygdal. dulc. excort part. iv
Sacchari crystallisati part. xij
M. fiat pulvis.
S. Täglich eine halbe bis anderthalb Drachmen.
Anwend. Bei Blutspucken, Diarrhöe, Lungenschwindsucht.

Cadet de Gassicourt.

Pulvis emeticus.

560. Rec. Tart. emetic. gr. j
Pulv. amyli ℈j.
M. F. pulvis.
S. Auf einmal zu nehmen.

Hufeland.

Trochisci bechici albi Pharm. Hannov.

561. Rec. Pulv. radic iridis florent. ℥iß
Amyli ℥ijß
Sacch. albiss. ℥ijß
Mucilag gumm. tragacanth. cum aqua rosar. parat. s q
ut fiant trochisci parvi.
D. S. Nach Bedürfniss bei Husten.

LIII. Amylum marantae. Pfeilwurzelmehl.

Faecula marantae arundinaceae s. sagittariae. Arrow-root, Arrorut. Arrowmehl, Indischer Salep.

Wirk. u. Anwend. Das Arrowmehl ist ein vortreffliches einhüllendes, demulcirendes und kräftig nährendes Mittel, dessen man sich bei hohen Graden von Erschöpfung und Abzehrung, nach langwierigen Krankheiten und Eiterungen, bei Durchfällen, Ruhren, Heiserkeit, Krampf- und Reizhusten, atrophischen Zuständen kleiner Kinder u. s. w. mit Vortheil bedient.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich in etwas grössern Gaben als das gewöhnliche Amylum, in Auflösung oder Gallerte.

Nutrimentum infantum.

562. Rec. Amyli marantae cochl. maj.
Lactis dulcis
Aquae bullient. aa semioctarium.
Coque per pauca momenta.
M. S. Mit Zucker versüsst eins der besten Nahrungsmittel für Kinder, besonders bei Unterleibsstörungen.

LIV. Anethum Foeniculum. Fenchel.

Anethum Foeniculum LINN., Foeniculum vulgare Gaert., Foeniculum dulc Link. Gemeiner Fenchel, Gartenfenchel, Frauenfenchel.

Wirk. u. Anwend. Der Fenchel wirkt erregend auf die Schleimhäute der Respirationswerkzeuge und des Darmkanals, regt gelind die Digestion an und ist blähungstreibend. Gute Dienste leistet er bei Schwäche der Verdauungsorgane, bei Säureerzeugung in den ersten Wegen, Flatulenz, leichten Darmkrämpfen, asthmatischen Beschwerden, Brustleiden mit übermässiger Schleimerzeugung u. s. w. Einen besondern Ruf hat er sich als ein die Milchabsonderung beförderndes Mittel erworben. Man wendet die Wurzel, das Kraut und den Saamen an. Wir haben davon die Aqua foeniculi, das Oleum foeniculi, das Elaeosaccharum foeniculi und den Syrupus foeniculi.

Gabe u. Form. Die Wurzel und das Kraut giebt man als Abkochung ℥j ij auf libr. j Wasser, den Saamen als Aufguss ʒij-℥ß auf ℥vj-viij, häufiger als Thee ʒj-ij auf 2—3 Tassen, und in Pulver. Das Wasser verordnet man bisweilen rein theelöffelweise Kindern, häufiger als Constituens von Mixturen und Augenwassern.

Mixturae.

563. Rec. Olei foeniculi ♐j.
Solve in
Spirit. nitrico-aeth. ʒij.
Adde:
Liq. ammon. anis. ♐ij.
M. D. S. 3—4mal täglich 10—15 Tropfen.
Anwend. Bei Blähungsbeschwerden mit krampfhaften Affectionen.

564. Rec. Aquae foeniculi ℥v
Liq. ammon. anisat. ʒj

Syrup. althaeae ℥j.
M. D. S. *Umgeschüttelt stündlich* 2 *Esslöffel.*
Anwend. Bei Brustaffectionen der Kinder.

565. Rec. Aquae foenicul. ℥ij
Magnes. alb. gr. viij
Mucil. gummi arab.
Syrup. diacod. aa ℥ß
Laud. liq. Sydenh. gtt. ij.
M. D. S. *Alle zwei Stunden einen Theelöffel voll.*
Anwend. Beim Durchfall kleiner Kinder.

Goelis

566. Rec. Ammon. muriat. dep. gr. xv.
Solve in
Aquae foenicul. ℥iv.
Adde:
Extr. liquirit. liq. ℥j
Mucilag. gumm. arab.
Syrupi althaeae aa ℥vj.
M. D. S. *Alle* 3 *Stunden* 1—2 *Esslöffel.*
Anwend. Bei chronischem Husten.

C. J. Meyer.

Species ad infusum galactopoeum Bergii.

567. Rec. Rad. foeniculi
— petroselini
— glycyrrhizae aa ℥j
Herb. anethi
— cerefolii
— foeniculi aa ℥ß
Semin. anethi
— foeniculi
— anisi aa ℥ij.
C. C. M. S. *Zum Thee.* (2—3 *Esslöffel auf* 2 *Pfund Wasser.*)
Anwend. Zur Beförderung der Milchabsonderung.

568. Rec. Rad. foeniculi ℥ij
— liquirit.
Hbae. anethi
— cerefol. aa ℥ß
Semin anisi ℥ij.
C. C. M. f. species.
S. *Zwei Esslöffel voll mit* 1 *Kanne Wasser einigemale aufwallen, dann an einer warmen Stelle* ½ *Stunde ziehen zu lassen und täglich mit etwas Milch zu verbrauchen.*

Anwend. Zur Beförderung der Milchabsonderung.

Radius.

Pulveres,

569. Rec. Semin. foenic.
Rad. liquirit. aa ℥ij
Ammon muriat. ℥j.
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S. Dreimal täglich 1 Theelöffel.
Anwend. Gegen katarrhalische Brustaffectionen, zumal der Kinder.

570. Rec. Elaeosacch. foeniculi
Flaved. cort. aurant.
Rad. Rhei aa ℥j
Magnes. carb. ℥ß.
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S, Dreimal täglich einen Theelöffel.
Anwend. Gegen die mit Flatulenz und krankhafter Säurebildung verbundenen Digestionsbeschwerden der Hypochondristen.

Sobernheim.

Pulvis galactopoeticus Rosensteinii.

571. Rec. Magnes. alb. ℥j
Pulv. sem. foeniculi
— cort. aurant. aa ℥ß
— rad. liquirit.
— Sacchar. albi aa ℥ij.
M. Det. ad scatul.
S. Täglich 4—5mal 1 Theelöffel.
Anwend. Gegen Säureerzeugung saugender Kinder der Mutter oder Amme zu geben.

Pulvis galactopoeticus Hufelandi.

572. Rec. Magnes. carbon. ℥iij
Cort. aurant. ℥ß
Semin. foeniculi
Sacch. albi aa ℥j.
M. f. pulvis
S. Dreimal täglich einen Theelöffel.
Anwend. Zur Vermehrung der Milch.

Pilulae.

573. Rec. Extr. opii aquos. gr.
Capsici annui gr. xxiv

Olei foenic. aeth. gtt. xvj
Succi glycyrrh. ʒß.
M. f. pilul. xL.
S. Dreimal täglich 3 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Tympanie.

Lind.

Unguentum contra pediculos.

574. Rec. Axungiae porci ℥iv
Ol. essent. foenic. gtt. xxx.
Misce triturando.

LV. Angelica. Engelwurzel.

Angelica Archangelica Linn. Gartenangelik, Brustwurz, Erzengelwurzel, Heiligengeistwurzel.

Wirk. u. Anwend. Die Engelwurzel ist ein wirksames, flüchtig erregendes und zugleich stärkendes Mittel, das besonders das Gefäss- und Nervensystem in Anspruch nimmt. Sie findet ihre Anwendung bei schleichend rheumatischen, katarrhalischen, nervösen und fauligen Nervenfiebern mit vorwaltender abnormer Secretion auf allen Schleimhäuten, in typhöser Pneumonie und Enteritis, bei fauligen colliquativen Diarrhöen, im Erschlaffungsstadium der Ruhr, bei Verschleimung des Magens, schleimiger Engbrüstigkeit, Amenorrhöe von Unthätigkeit der Blutgefässe des Uterus, bei Krampf- und Blähkoliken, Unthätigkeit der Haut, chronischen Exanthemen, Rheumatismus u. s. w.

Gabe u. Form Man giebt die Engelwurzel zu ʒß-ʒß mehrmals täglich, im Aufguss, im Pulver u. s. w.; das Extract zu ʒß-j im Tage, in Solution oder in Pillenform; die Tinctur zu 20—40 Tropfen p. d. Aeusserlich benutzt man sie zu Kräuterkissen, zu Klystieren u. s. w.

Infusa.

575. Rec. Rad. angelic. rudit. tus. ʒij.
Infunde in
Aquae comm. fervid. s. q.
Stet in digest. per. ¼ hor. Colat. ℥vj adde:
Liquor. ammon. acetic.
Syrup. sambuci aa ℥ß.
D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.

576. Rec. Rad. angelic. contus. ʒij.
Infund. in
Aquae fervid. s. q.

Stet in digest. per ¼ hor. Colat. refrigerat. ℥iv admisce:
Camphor. mucilag. gumm. arab. srbact. gr. iv
Syrup. menth. ℥ß.
D. S. Alle Stunden einen Esslöffel.

C. F. Meyer.

577. Rec. Rad. angelic.
— serpentar.
— valerian. min. aa ℥ß.
Infunde
Aquae bullient. s. q.
Colat. refrigerat ℥vj adde:
Aether. sulphur. ℥j
Syrup. flor. aurant. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Esslöffel.
Anwend. Im Typhus cum torpore.

Jahn.

578. Rec. Rad. angelic. ℥ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj refrigerat. adde:
Mixturae camphorat. ℥j
Liquor. ammon. carb. succin. ℥ij
Syrupi zingiberis ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Bei typhösen, fauligen, retrograden Exanthemen.

Sobernheim.

579. Rec. Rad. angelic. ℥ß.
Infunde cum
Aquae fervid. s q.
Digere per. ¼ hor. et colat. ℥viij refrigerat. admisce:
Extr. cort. peruv. ℥ij
— squillae ℈j
Liquor. ammon. anis. ℥j.
D. S. Aller 2 Stunden 1—2 Essläffel.
Anwend. Bei Schleimschwindsucht, feuchtem Asthma.

A. Haase.

580. Rec. Rad. angelic.
— valerian. aa ℥ß.
Fiat infus. Colat. ℥vj adde:

Liquor. ammon. succin.
Spirit. sulphur. aeth. aa ʒij
Syrup. papav. rhoeados ʒvj.
M. S. *Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.*

Anwend. In Nervenfiebern und mehreren krampfhaften Beschwerden.

Vogt.

Mixturae.

581. Rec. Extr. angelicae ʒj
Aquae menth. piperit. ℥iv
Liquor. anod. min. Hoffm. ʒß
Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. 3—4*mal* 1 *Esslöffel voll.*

C. J. Meyer.

582. Rec. Spirit. angelic. compos. ℥ij
Liquor. ammon. vinos. ℥j.
M. D. S. *Zum Waschen der Stirn und Hände.*

Anwend. Im Nervenfieber.

Vogt.

Tinctura prophylactica ad choleram.

583. Rec. Rad. angelicae
— zingiberis
Absinthii aa ℥ß
Caryophyllor. aromat. ʒij.
Concisa et contusa infunde
Spirit. vini rectificatiss. libr. iij
Sepone in vase exacte clauso per j—iij dies. Cola et serva.

Anwend. 4—6 Loth dieser Tinctur werden mit 1 Quart Kümmelbranntwein vermischt. Ehe man sich zu einem Kranken begiebt, nimmt man davon je nach der Gewöhnung an geistige Getränke 1—2 Kaffee- oder Esslöffel voll.

Von der preuss. Behörde verordnet.

Essentia bezoardica Halensis.

584. Rec. Rad. angelicae
— inulae
— pimpinellae alb.
— carlinae
— contrayervae
— vincetoxici

Rad. fraxinellae
— imperatoriae
— valerianae aa ℥j
Alcoholis ℥xx.
Post tres infusionis dies cola exprimendo et filtra.

Anwend. **Ist reizend und wird zu 40 — 60 Tropfen gereicht.**

Tinctura bezoardica Ludwigii.

585. Rec. Rad. Angelicae
— inulae
— carlinae
— fraxinellae aa ℥j
Myrrhae ℥vj
Croci ℥ij
Alcohol. ℥xl.
Post sufficientem extractionem cola exprimendo et in colatura dissolve.
Opii ℥ß.
Filtra.
S. 40—50 *Tropfen.*

Anwend. **Ist reizend, schmerzstillend und schweisstreibend.**

Clysma.

586. Rec. Rad. angelicae
— valerianae aa ℥vj.
F. ebullit. Colat. ℥vj adde:
Camphorae mucilag. g. arab. subact. gr. xxiv
Laudan. liq. Sydenh. gtt. xxx.
D. S. Alle 4 Stunden den 3. Theil mit lauwarmer Gerstenabkochung zu einem Klystier.

Vogt.

LVI. Angustura. Angustura.

Bonplandia trifoliata Willd., Angustura Cuspare Römer et Schultes, Galipea Cusparia Decand. Dreiblättrige Bonplandia.

Wirk. u. Anwend. **Die officinelle Angusturarinde wirkt ähnlich der Cascarille, doch wegen des geringeren Gehaltes an ätherischem Oel weniger erhitzend, sondern mehr tonisch und adstringirend. Man braucht sie zuweilen bei Schwäche der Verdauung. habituellen Diarrhöen, passiven Blutflüssen und Brand, bei Schwäche der Lungen, Wechsel- und Faulfiebern etc.**

Gabe u. Form. Man giebt sie zu ℈ß-j mehrmals täglich, in Pulver im Aufguss ʒß auf ʒvj, im weinigen Infusum oder Decoct ʒij-ʒß auf ʒiv Colat. Selten in Pillen-, Bissen- und Latwergenform.

Infusa.

587. Rec. Cort. angustur.
— aurantior aa ʒß.
Infunde cum
Aquae fervid. ʒviij.
Stent in digestione per ¼ hor. vase clauso. Colaturae admisce:
Tincturae calami ʒij
Syrupi balsam. peruv. ʒvj.
M. D. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Bei Atonie des Darmkanals.

Vogel.

588. Rec. Cort. angustur. ʒß.
Infunde cum
Aquae bullient. s. q.
Digere per ¼ hor. Colat. ʒvj adde:
Extr. cort. chin. reg.
Spirit. sulph. aeth. aa ʒij
Syrupi cinnam. ʒvj.
M. D. S. Dreistündlich 2 Esslöffel.
Anwend. In Nervenkrankheiten.

Schubarth.

589. Rec. Cort. angusturae
Flor. arnicae aa ʒij.
Infunde
Aquae fervid. ʒiv.
Ebulliant, donec maneat residuum ʒiij. Colat. adde:
Aceti vini
Syrupi aurantior. aa ʒj
Gummi arab.
Tinctur. thebaic. aa ʒj.
M. S. Alle Stunden 2 Esslöffel voll.
Anwend. Gegen faulige Ruhr.

Friedr. Jahn.

Decoctum.

590. Rec. Cortic. angusturae genuinae ʒvj.
Coque ex aquae ʒxij ad remanent. ʒvj.
Adde:
Tincturae aromaticae ʒij

Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Dreistündlich einen Esslöffel voll.
Anwend. Als Roborans.

Berends.

Electuarium.

591. Rec. Cort. angust. pulverat. ℥ß
— cinnam. — ℥j
Mellis albi s. q.
ut f. electuarium.
D. S. Morgens und Abends einen Kaffeelöffel.
Anwend. Als Stärkungsmittel in der Ruhr.

LVII. Anisum stellatum. Sternanis.

Illicium anisatum Linn. Sternanis.

Wirk. u. Anwend. Er ist ein erhitzendes, die Schleimsecretion beförderndes, Blähungen treibendes und die Milch verbesserndes Mittel. Man reicht ihn mit Nutzen als kräftiges Carminativum und Expectorans, bei Blähungen, Magenkrampf, Verschleimungen des Magens und Darmkanals, im chronischen Katarrh, im Schleimasthma und in der schleimigen Lungensucht.

Gabe u. Form. Man giebt den Sternanis zu ℈ß-j, einige mal täglich in Pulverform, und im Aufguss ℥ß auf ℥vj.

Potio anticatarrhalis.

592. Rec. Anisi stellati ℥ij
Radic. helenii ℈j
Mellis albi ℥iv
Aquae bullient. libr. j.
Infunde et cola.
D. S. Warm kleine Tassenweise zu nehmen.

LVIII. Anisum vulgare. Gemeiner Anis.

Pimpinella anisum Linn, s. Sison anisum Spreng. Anis-Bibernell, gemeiner Anis.

Wirk. u. Anwend. Der gemeine Anis wirkt im Ganzen wie der Sternanis, nur stärker und eindringlicher, wesshalb er auch in denselben Fällen angewendet wird.

Gabe u. Form. Wie bei Anisum stellatum.

Infusum.

593. Rec. Flor. verbasci

*

Semin. anisi vulg.
Rad. liquiritiae aa ℥ij.
Infunde in:
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. Colat. ℥ix adde:
Salis ammon. depur. ℈j
Mellis puri ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden ½ Tasse voll.
C. J. Meyer.

Mixtura.

594. Extr. enulae ℥ß
Aquae anisi ℥iv
Carbon. ammon. alcal. solut. ℈j
Syrup. foenic. ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel voll.
C. J. Meyer.

Linimentum.

595. Rec. Olei anisi ℥j
Bals. nucist. ℥ij.
M. S. In den Unterleib einzureiben.
Anwend. **Bei spastischen Darmbeschwerden.**

Species.

596. Rec. Stipit. dulcamarae
Rad. althaeae
— polygalae amarae aa ℥j
— liquiritiae
Semin. anisi aa ℥ß.
C. M. f. species.
Zum Thee.
G

Pulveres.

597. Rec. Semin. anisi ℥j
Rad. polypod. vulg.
Stipit. dulcamarae aa ℥ij
Elaeosacch. anisi ℥ß.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Dreimal täglich 1 Theelöffel.
Anwend. **Gegen chronische Brustkatarrhe, Lungenblennorrhöe.**

8. Rec. Pulv. gummos. ℥j
Flor. sulphur. ℥ß-j
Semin. anisi
vel

Elaeosacch. anisi ʒij.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 3mal 1 Theelöffel.

C. J. Meyer.

Pulvis ad flatus s. carminativus.

599. Rec. Semin. anisi
— carvi
— coriandri
— foeniculi aa ʒj
Cortic. aurantior.
Zingiberis aa ʒvj
Oculorum cancri praep. ʒß
Macidis ʒj
Sacchari albi ʒvj.
M. f. pulvis.
S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.

Pharm. Wirtemb.

Pulvis digestivus.

600. Rec. Anisi
Juniperi aa ʒiij
Rad. calami aromat.
— inulae
— irid. florent. aa ʒij
Ambrae griseae ʒj
Sacchar. crystallis. ʒvj
Olei cinnam. gtt. xxx.
M. f. pulvis.
S. Zu einem halben bis ganzen Kaffeelöffel zu nehmen.
Anwend. Man kann mit Syrup. capill. vener. einen Bolus daraus machen.

Pierquin.

601. Rec. Elaeosacch. anisi ʒj
Flaved. cort. aurant. ʒij
Pulv. magnes. c. rheo ʒj
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S. Dreimal täglich einen Kaffeelöffel.
Anwend. Bei krampfhaften Magen- und Darmaffectionen mit Störungen im Verdauungsgeschäft, krankhafter Luft-, Säure- und Schleimbildung und Flatulenz.

Looch anisatum infantum.

602. Rec. Pulver. anisi ʒß

Aquae ℥iv
Sacchari ʒij.
M. S. Theelöffelweise bei Flatulenz kleiner Kinder zu geben.

Hôp. des Vén.

Electuarium mundificans Himlyi.

603. Rec. Pulver. rad. imperat.
— fol. sennae
— cort. ligni sassafras
— baccar. juniperi aa ℥ß
— semin. anisi ʒij
Mellis depurati s. q.
ut f. electuarium.
S. Drei- bis viermal einen grossen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen chronische Hautkrankheiten.

LIX. Anthrakokali.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel ist neuerdings von Polya in den Arzneischatz eingeführt und als Specificum für die Flechte empfohlen worden. Er unterscheidet zwei Präparate, das Anthrakokali simplex und sulphuratum.

Gabe u. Form. Man giebt das Anthrakokali zu gr. j-ij täglich mehrmals, in Solution, in Pulver- und noch besser in Pillenform.

Pulveres.

604. Rec. Anthrakokali simpl. gr. ij
Pulv. rad. liquirit.
vel
Magnes carbonic. gr. v.
M. f. pulv. Dent. tales dos. No. iij.
D. S. Des Tags über zu verbrauchen.
Anwend. Bei einfachem Herpes.

Polya.

605. Rec. Anthrakokali simpl.
vel
Anthrakokali sulphurat. gr. ij
Flor. sulphur. loti gr. iij - v
Magnes. carbon.
vel
Rad. liquirit. gr. ij-iij.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. No. iij.
D. S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. Bei syphilitischem Herpes.

Polya.

606. Rec. Anthrakokali simpl. v. sulphurat. gr. ij
Sulphur. antim. aurat. gr. ß
Magnes. carb. v. pulv. rad. liquirit. gr. iij.
M. f. tales pulveres iij.
D. S. In einem Tage zu nehmen.

Anwend. Bei leprosem Herpes.

Polya.

Pilulae.

607. Rec. Anthrakokali ʒj
Extr. stipit. dulcamar.
Pulv. stipit. dulcam. aa ʒij.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Dent. ad vitrum bene munitum.
S. Früh und Abends 6 Stück zu nehmen.

Clarus.

608. Rec. Anthrakokali
Gummi arab. aa ʒij
Pulv. rad. althaeae ℈iv
Aquae commun. s. q.
ut fiant pilul. pond. gr. ij. Dent. in vitro bene obturato.
D. S. Täglich drei- bis viermal 5 Stück.

Clarus.

609. Rec. Ferri iodati ʒß
Anthrakokali ʒj
Extr. stipit. dulcam. ʒiß
Pulv. stipit. dulcam. ʒj
M. f. pilulae pond. gr. ij. Dent. ad vitr. bene munit.
S. Früh und Abends 6 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Eczema impetiginosum.

Clarus.

LX. Antimonii chlorati liquor.

Salzsaure Spiessglanzflüssigkeit.

Liquor stibii muriatici, Murias stibii s. antimonii, Liquor chloreti stibii, Butyrum antimonii, Oleum antimonii, Cauterium antimoniale, Antimonium causticum. Chlorstibiumflüssigkeit, Antimonchlorid, Spiessglanzbutter, Spiessglanzöl.

Wirk. u. Anwend. Es ist ein heftiges und schnell wirkendes Aetzmittel und wird häufig zum Cauterisiren enger und sinuöser Wunden, der Bisswunden toller Thiere, zur Zerstörung verschiedener Afterorganisationen, wie der polypösen und sarkomatösen Auswüchse, der Condylome und der Warzen, so wie in der Augenheilkunde gegen Pannus, Pterygium und Staphylom angewandt.

Gabe u. Form. Man trägt die Spiesglanzbutter für sich mittelst eines Pinsels auf, indem man zuvor sorgfältig die zu ätzende Stelle vom Blute, Eiter etc. reinigt, weil diese die Spiessglanzbutter sehr leicht zersetzen und deren Ausbreitung auf gesunde Theile begünstigen. Auch in Salbenform hat man sie angewandt, zu 2—4 Tropfen auf ℥ij Fett als Augensalbe.

Unguenta.

610. Rec. Liquor. antimon. chlorat.
Hydrarg. muriat. corros. aa ℥j
Pulv. herbae sabinae ℥ij
Axungiae porci
vel
Unguent. rosati ℥vj.
M. f. unguent.
S. Auf Charpie zu streichen.
Anwend. Gegen Feigwarzen.

Neumann.

611. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℥ß
Pulv. cantharid. ʒß
Liquor. stibii muriat. ʒj
Adip. suill. ℥ij.
M. D. S. Auf Leinwandstreifen gestrichen aufzulegen.
Anwend. Gegen Condylome.

Horn.

612. Rec. Butyr. antimon. ℥jß
Camphor. trit. ℥ij
Opii puri gr. xv
Adipis porcin. ℥j.
M. f. unguent.
Anwend Gegen fungöse und callöse Geschwüre.

613. Rec. Butyr. antimon.
Muriat. hydrarg. corros. aa ℥ß
Pulv. cantharid. gr. xxv
Unguent. basilicon. ℥ij.
M. f. unguentum.

S. Würzburger Zug- oder Brennsalbe.

Anwend. Sie dient zur Verschärfung der Zugsalben, röthet die Haut ohngefähr ½ Stunde nach ihrer Anwendung, worauf sich sogleich solche Schmerzen einstellen, als wenn die Haut gebrannt worden wäre. Gleich darauf erhebt sich eine Blase.

LXI. Antimonium hydrosulphuratum luteum. Orangenfarbener Spiessglanzschwefel.

Sulphur stibiatum aurantiacum, Oxydulum stibii hydrosulphuratum aurantiacum, Hydrosulphuretum antimonii luteum, Sulphuretum oxyduli stibii hydrogenati, Oxydum stibii hydrosulphurati praecipitatum, Sulphuretum antimonii praecipitatum, Subbisulphuretum stibii. Spiessglanzgoldschwefel, pomeranzenfarbenes Schwefelspiessglanz, pomeranzenfarbiges schwefelhaltig- hydrothionsaures Antimonoxydul.

Wirk. u. Anwend. Der Goldschwefel ist eins der kräftigsten Antimonialpräparate, das auf die Absonderung der Schleimhäute und der äussern Haut, auf das lymphatische und Drüsensystem wirkt und leicht Brechen und Durchfall erregt. Man bedient sich desselben gegen remittirende und intermittirende Fieber, bei Anschwellungen und Verhärtungen im Lymph- und Drüsensysteme, Leber- und Milzverstopfung, daher rührenden Wassersuchten, chronischen Hautkrankheiten, rheumatischen und gichtischen Affectionen, ferner vorzüglich bei Brustbeschwerden, wenn die absondernde Thätigkeit in den Lungen zu befördern ist, bei chronischen Katarrhen, Asthma, Brustbräune, Keuchhusten u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt den Goldschwefel innerlich von ¼—1 Gran mehrmals täglich in Pulver oder Pillen, seltener in Linctus, Latwerge oder Mixtur. Die Spiessglanzseife, sapo antimonialis s. Sulphur auratum saponatum, verordnet man zu 4—10 Gran einigemal täglich in Pillenform, und den Liquor saponis stibiati s. Sulphur auratum liquidum zu 10—30 Tropfen rein oder in Mixturen.

Mixturae.

614. Rec. Sulphur. antim. aurat. gr. viij
Elixir. e succo liquirit.
Aquae laurocerasi
Mucilag. gumm. arabic. aa ℥ß
Aquae foeniculi ℥v
Syrup. de althaea ℥ß.

M. D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel voll wohl umgeschüttelt.

Vogt.

615. Rec. Sulphur. stibiat. aurat. gr. vj
Syrupi senegae ℥j
Aquae melissae ℥iij.
M. D. S. Wohl umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel.

Hecker.

616. Rec. Liquor. sapon. stibiat.
Tinct. guajac. ammoniat. aa ℥ß.
M. S. Viermal täglich 20 Tropfen.
Anwend. In atonischer Gicht.

617. Rec. Tinct. antim. saponati ℥vj
Tinct. colocynthidis ℥ij.
M. D. S. Alle 3 Stunden 20 Tropfen.
Anwend. Gegen Flechten.

Heim.

618. Rec. Sapon. antimonial. ℥ij
Tinct. kali caust.
Aquae destill. aa ℥iij.
Dissolve in aquae balneo tepido et filtra.
D. S. 30 — 60 Tropfen in schleimigem Tranke mehrmals täglich.
Anwend. Ist reizend, auflösend, schmelzend, Harnabsonderung und Ausdünstung befördernd, bei Asthma, Unterleibsstockungen, chronischem Rheumatismus, Gicht.

Van Mons.

Tinctura Asae foetidae stibiata.

619. Rec. Tinct. asae foet. ℥vj
Sulph. aurat. liquid. ℥ijß
Essent. terebinth. ℥ij.
M. D. S. Alle 4 Stunden 30 Tropfen.
Anwend. Bei Icterus.

Augustin.

Linctus.

620. Rec. Sulphur. aurat. antimon. ℥ß
Oxymell. scillit. ℥j
Extr. marrubii albi ℥ij
Syrupi althaeae ℥jj.
Misce bene.

S. 3—4*mal täglich einen Kaffeelöffel.*

Anwend. Den Auswurf zu befördern.

Dispensat. Fuld.

621. Rec. Sulphur. antim. aurat. gr. iij
Liquor. ammon. anisat. gtt. xxiv
Extr. hyoscyami gr. iij
Aquae foeniculi ℥ß
Syrupi liquiritiae ℥iß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

Anwend. Bei asthenischen Brustfiebern.

Vogt.

622. Rec. Gummi ammoniaci ℥j
Sulphur. stibiat. aurant. gr. vj
Syrupi althaeae ℥iij.
M. f. linctus.
D. S. Wohl umgeschüttelt 2stündlich 2 Theelöffel.

Anwend. Als Expectorans.

J. A. Schmidt.

Pulveres.

623. Rec. Sulph. aurat. antim. gr. iij
Magnes. carbon.
Sacch. albi aa ℥ß.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal.
S. Alle drei Stunden ein Pulver.

624. Rec. Sulph. aurat. antimon.
Pulv. Doveri aa gr. vj
Elaeosacch. foenic. ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.

625. Rec. Sulph. antim. aurat. gr. iv
Extr. hyoscyami gr. viij
Pulv. lapid. cancror. ʒviij.
M. f. pulvis. Divid. in part. viij aequal.

Anwend. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei reinem Brustkrampfe.

Urban.

626. Rec. Sulphur. aurat. antim.
Pulv. rad. ipecac. aa gr. vj
Camphorae gr. xviij
Sacch. albi ℥iij.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal.

S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anwend. In der Peripneumonie, wenn der Auswurf unter Sinken des Pulses, grosser Entkräftung und Röcheln stockt oder ganz aufhört.

Mursinna.

627. Rec. Sulphur. aurat. antim.
Calomel.
Opii puri
Rad. squillae aa gr. viij
Sacch. albi ʒiv.
M. f. pulv. Divid. in viij part. aequal.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anwend. In der Brustwassersucht.

Richter.

628. Rec. Sulph. antim. aurat. j
Calomel. aa gr. j
Pulv. herb. cicut. gr. vj
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Dispens. dos. viij.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anwend. In der Leberentzündung, wenn der Kranke nach hinlänglichen Aderlässen noch immer etwas Gallsüchtiges, verbunden mit stumpfen Schmerzen in der Lebergegend behält, die Lebergegend etwas aufgetrieben und der Stuhlgang träge ist.

Richter.

629. Rec. Sulph. antim. aurat. gr. vj
Kali nitrici ℥j
Camphorae gr. iij
Opii puri gr. iß.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aequal.
S. Täglich 3—4mal ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Im spätern Zeitraume fieberhafter Brustkatarrhe, wenn der Husten sehr angreifend und der Auswurf mühsam wird.

Jahn.

630. Rec. Sulphur. antim. aurat. gr. viij
Opii puri gr. ij
Pulv. cort. peruv.
— flor. chamomill. aa ʒiv
M. f. pulvis. Divid. in part. viij aequal.
S. Während der fieberfreien Zeit zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Hufeland.

631. Rec. Sulphur. antim. aurat.
Hydrarg muriat. mit.
Extr. aconiti aa gr. ij
Pulv. stipit. dulcam.
Sacch. albi aa ℈j.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. viij.
S. Früh und Abends 1 Pulver.

Anwend. Gegen chronische Gicht.

Richter.

Trochisci.

632. Rec. Pulv. subtiliss. rad. althaeae
— — semin. foeniculi aa ʒij
Sulph. stibiat. aurant. gr. iv
Succi liquiritiae depurat. ʒj
Syrup. simpl. q. s.
ut fiant trochisci No. 15.
S. Täglich 3—4mal ein solches Küchelchen im Munde zergehen zu lassen.

Vogt.

Boli.

633. Rec. Extr. aconiti
Sulph. stibiat. aurant. aa gr. ij
Lapid. cancror. ℈j
Mellis crudi s. q.
ut f. boli duo.
S. Früh und Abends einen Bissen.

J. A. Schmidt.

634. Rec. Extr. aconiti
Flor. zinci aa gr. iv
Sulph. aurat. antim. gr. ij.
Misce et cum
Mellis et liquirit. s. q.
fiant boli iv.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Bei irritativ-nervösen Leiden, als beim Hüftweh, bei der Epilepsie, wo diese vorzüglich ihren Grund in einer Hautstörung hat, so auch beim Veitstanz, bei der Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht.

Brera.

Pilulae.

635. Rec. Sulph. aurat. antim.
Extr. arnicae aa ʒj
Sulph. depurat. ʒß
Syrupi fumariae q. s.
ut f. pilul. gr. ij.
D. S. Morgens und Abends 10 *Stück.*
Anwend. In der Gicht.

Stoll.

636. Rec. Sulph. antim. aurat. ℈ß
Pulv. rad. liquirit. ℈iv.
M. f. c. s. q. aquae destill. pilul. No. 40. Consperg. pulv. rad. irid. florent.
S. Früh und Abends 2—4 *Stück.*

637. Rec. Sulph. antim. aurat.
Calomel.
Camphor.
Pulv. rad. senegae aa ʒj
Gummi guajaci ʒj
Sapon. hispan. ʒß.
M. f. pilul. gr. ij.
S. Abends und Morgens 8—12 *zu nehmen.*
Anwend. Gegen Verstopfung der Drüsen.

Selle.

638. Rec. Sulph. aurat. antim.
Pulv. rad. ipecac. aa ʒj
Sal. ammoniac. dep. ʒij
Pulv. rad. rhei
Extr. gentian. aa ʒiij
Sapon. medic. ʒvj.
M. f. l. a. pilul. pond. gr. ij. Consperg. pulv. rad. ireos florent.
D. S. Täglich 2mal 8—10 *Stück.*
Anwend. Gegen Lungenkatarrh.

Siemerling.

639. Rec. Sulphur. aurat. antim.
Mercur. dulc.
Extr. aconiti aa ʒß
Resin. guajaci
Succ. liquirit. aa ʒiij
Extr. dulcamar. ʒv.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich viermal 8 *Stück.*

Anwend. In der Gicht. Besonders für schleimige, schlaffe, reizlose Constitutionen, für alte Gichtkranke, die zugleich eine schleimige Brustconstitution haben, und wenn man sehr entschieden auf die Haut wirken will.

Richter.

640. Rec. Pulv. rad. seneg. ℥ij
Ammoniac. depur. ℥iß
Sulph. stibiat. aurat. ℥ß
Pulv. rad. squill. gr. xv
Extr. taraxaci liquid. s. q.
ut f. pilul. 150. Consperg. pulv. irid. florent.
D. S. Dreimal täglich 5—6 *Stück.*

Anwend. Um kräftig aufzulösen und die Expectoration zu befördern.

Berends.

641. Rec. Sulphur. antim. aurat.
Extr. putamin. jugland. aa ℥ß
Opii ℥ß
Tinct. guajaci s. q.
ad formandas pilulas gr. ij.
D. S. Drei bis vier Stück Morgens und Abends.

Anwend. Gegen Hautkrankheiten.

Swediaur.

642. Rec. Sapon. stibiat.
Resin. guajaci aa ℥iij
Extr. aconiti gr. vj.
M. f. pilul. gr. ij.
D. S. Dreimal täglich 13 *Stück.*

Anwend. In atonischer Gicht.

Richter.

643. Rec. Gummi ammoniac.
Saponis antimonii aa ℥j
Extr. bardanae ℥ij.
M. f. pilul. gr. ij.
S. Abends und Morgens 12 *Stück.*

Anwend. Gegen Skropheln,

Friedr. Jahn.

644. Rec. Saponis antimonii
Extr. arnicae
Calomel aa ℥j
Camphor.

Croci aa ʒj
Theriacae ℥j.
M. f. pilul. gr. ij.
S. Dreimal täglich 7 Stück.

Anwend. Im antangenden Staar aus Verstopfungen in den Eingeweiden.

Kämpf.

Unguentum.

645. Rec. Sulphur. stibiat. aurant. ℥ij
Kali carbon. dep. ℥j
Unguenti rosati ℥j.
M. f. unguent.
S. Salbe.

Anwend. Gegen pustulöse Flechten und Krätze.

LXII. Antimonium hydrosulphuratum rubeum. Rother Spiesglanzschwefel.

Kermes minerale, Sulphur stibiatum rubeum, Oxydulum stibii hydro-sulphuratum rubrum, Hydrosulphuretum oxyduli stibii, Stibium oxydulatum hydrothionicum, Pulvis carthusianorum. Rothes, braunrothes oder Schwefelwasserstoff- Spiesglanzoxydul, Mineralkermes.

Wirk. u. Anwend. Die Wirkung des Mineralkermes ist ähnlich der des Goldschwefels; sie erfolgt aber schneller und ausgebreiteter, und erregt leichter Erbrechen und Durchfall. Man wendet ihn im letzten Stadium acuter Pneumonieen, in chronischen Katarrhen, im Asthma humidum, im Croup, Keuchhusten etc., ferner in Hautkrankheiten, in chronischen Rheumatismen, in der Gicht etc. an.

Gabe u. Form. Innerlich als Brechmittel giebt man den Mineralkermes zu gr. vj-x mit einem schleimigen Vehikel, in den übrigen Fällen zu gr. $\frac{1}{4}$-j einige male täglich, in Pulver, Trochisken, Morsellen, Pillen, Mixturen und Linctus.

Mixturae.

646. Rec. Pulv. fol. digital. purp. ℥ß.
Infund. in:
Aquae fontan. fervid. s. q.
Colat. ℥iv adde:
Emulsion. gumm. arab. ℥iij
Kermetis mineralis gr. vj
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Allmälig in einem Tage zu verbrauchen.

Anwend. Ist passend bei Peripneumonieen und Pleuritis, wenn es erforderlich ist, den Auswurf zu befördern, und wobei doch die hervortretende übermässige Kraft des Herzens und der Schlagadern fortdauert.

Brera.

647. Rec. Kermet. miner. gr. j
Gummi tragacanth. gr. x
Aquae ℥ß.
M. S. Löffelweise als Expectorans.

Hôp. milit.

648. Rec. Kermet. mineral. gr. iv
Mellis albi ℥j
Emulsion. simpl. libr. j.
M. S. Löffelweise zu nehmen.

Jtal. Hosp.

Potio emetica.

649. Rec. Kermet. mineral. gr. ij
Oxymell. scillit. ℥j
Aquae commun. ℥iv.
M. S. Löffelweise zu nehmen.

Bories.

Potio purgans.

650. Rec. Kermet. mineral. gr. j.
Solve in
Infusi boraginis ℥xiv
antea cum
Semin. anisi pugill. j
digesti, et in quo solutae sunt
Mannae ℥ijß.
D. S. In kurzen Intervallen Tassenweise und umgeschüttelt zu nehmen

Bories.

Emulsio emetica.

651. Rec. Kermet. mineral. gr. j
Oxymell. scillit. ℥ß
Olei amygdal. dulc.
Syrup. ipecacuanh. aa ℥j
Aquae commun. ℥ij.
M. f. emulsio.
S. Löffelweise zu nehmen, bis Erbrechen erfolgt.

Bories.

Marmelada expectorans.

652. Rec. Kermet. mineral. gr. iv
Mannae in lacrymis ʒvj
Olei amygdal. dulc.
Syrupi scillit.
— polygal. aa ʒij.
M. S. *Zweistündlich einen Kaffeelöffel voll zu nehmen.*

Zunetti.

Linctus.

653. Rec. Sulphur. stibiat. rubr. gr. iij
Camphorae tritae gr. iv
Mucilag. gumm. mimos. ℥ß
Syrup. althaeae ℥j.
M. terendo.
S. *Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1—2 Theelöffel voll.*

Anwend. Im Croup, wenn sich Gerassel in der Luftröhre einstellt.

654. Rec. Sulph. stibiat. rubei ʒß
Kali sulphurati ʒj.
Tere cum
Syrup. seneg. ℥ij.
Adde:
Liq. ammon. anisat. ʒj.
D. S. *Umgeschüttelt 2stündlich 1 Theelöffel.*

Anwend. Gegen Croup, wenn Schwefelleber überhaupt angezeigt ist.

v. Hagen.

Pulveres.

655. Rec. Kermet. miner. gr. vj
Calomel. gr. iij
Sacch. albi ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aequal vj.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver.*

Anwend. In schweren Fällen von Peripneumonie, wo grosse Dosen dieses Mittels vertragen werden, wird in der Wiener Klinik bis 9—12, selbst bis 18 Gran binnen 24 Stunden gestiegen.

Form. medic.

656. Rec. Kermet. minerai. gr. vj
Camphor. c. sacch. trit. gr. iij
Lapid. cancror. ʒiß.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. No. vj.

S. Alle 3 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. In der Pleuresie, wenn der Puls schwach und ungleich, oder ein leichtes Geräusch in der Brust verspürt wird; dabei ein erweichendes Decoct mit Flor. sambuc. und Vesicantien.

Quarin.

657. Rec. Kermet. mineral. gr. ij-iv
Flor. sulphur. 3j
Gumm. tragacanth. — arab. aa 3iß
Pulv. rad. liquirit.
Sacch. albi aa 3ij.
M. exact. f. pulvis.
S. Aller 3—4 *Stunden* 1—2 *Kaffeelöffel.*

Anwend. Im Keuchhusten.

Quarin.

658. Rec. Sulph. stib. rub. gr. ij-iij
Sacch. lactis ʒß.
M. f. pulvis.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Im Anfall des Stickflusses.

Berends.

659. Rec. Kermet. minera!. gr. ij
Ipecacuanh. gr. vj
Sacch. lact. 3j.
M. Divid. in part. aeq. No. vj.
S. Vierstündlich 1 *Pulver zu geben.*

Anwend. Gegen tussis convulsiva.

Hôp. de Montp.

660. Rec. Sulphur. stib. rubr. gr. iv
Camphor. c. spirit. vini gtt. aliq. irrorat. gr. xij
Gumm. mimos.
Sacch. lactis aa ʒiv.
M. f. pulvis. Divid. in viij part. aeq.
S. Aller 3 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. Bei typhöser Lungenentzündung, wenn sich der Auswurf schwer löset.

Andr. Hase.

Pulvis Guarinii.

661. Rec. Kermet. mineral. gr. ij-iv
Gummi arab.
— tragacanth. aa 3ß

*

Flor. sulphur. ℥j
Extr. liquirit.
Sacch. albi aa ℥ij.
M. f. pulvis.
S. Aller 2 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.

Anwend. Gegen convulsivische Zustände gepriesen.

Boli.

662. Rec. Kermet. mineral. gr. viij
Gummi ammoniac. cum vitello ovi triti ʒj
Oxymell. scillit. ℥ß
Pulv. liquirit. s. q.
M. fiant boli octo.
S. Alle 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Zur Beförderung der Diaphorese und Expectoration.

Brera.

663. Rec. Kermet. mineral. gr. iv
Pulv. rad. ipecacuanh. gr. ij.
Misce et cum s. q. roob sambuci fiant boli iv.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Werden mit Nutzen angewandt bei hypersthenischen Krankheiten, wo man nöthig hat, auf die Haut zu wirken, weil während des Ekels die Reizung sehr herabgestimmt wird.

Brera.

Pilulae.

664. Rec. Kermet. mineral.
Sulphur. aurat. antim. aa gr. xviij
Extr. opii aquos. gr. xij
— hyoscyami ℥ij
F. l. a. pilul. 60.
S. Täglich 2—4 Stück.

Anwend. Bei hartnäckigem sogenannten nervösen Husten.

Dumeril.

665. Rec. Kermet. mineral. gr. viij
Pulv. Doveri gr. xij
Roob sambuci s. q.
ut fiant pilul. No. vj.
D. S. Alle zwei Stunden ein Stück.

Anwend. Bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen.

Brera.

666. Rec. Kermet. mineral.
Mercur. dulcis
Roob sambuci s. q.
Misce et fiant pilulae vj.
S. Alle 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Sind vorzüglich nützlich beim Husten der Kinder, bei Verstopfungen der Unterleibseingeweide, bei Würmern.

Brera.

Pomatum antiherpeticum.

667. Rec. Kermetis ʒj
Axungiae porci ℥ß
Pulpae radic. patientiae ℥j.
M. f. unguent.
S. Abends beim Schlafengehen die Flechten damit einzureiben.

Pierquin.

LXIII. Antimonium oxydatum album. Weisses Spiessglanzoxyd.

Antimonium diaphoreticum ablutum s. simplex, Acidum stibiosum et stibicum, Oxydum antimonii s. stibii album, Mercurius vitae, Materia perlata Kerkringii, Pulvis Algarothi. Ausgelaugtes weisses Spiessglanzoxyd, schweisstreibender Spiessglanz.

Wirk. u. Anwend. Ehedem wurde dieses Mittel als Sudorificum bei rheumatischen und katarrhalischen Krankheiten, so wie überhaupt da, wo man die Hautausdünstung befördern wollte, angewendet. Später verwarf man diesen Gebrauch, weil man glaubte, dass es sich gegen den Körper indifferent verhalte oder wenigstens sehr schwache Wirkungen äussere. In neuerer Zeit ist es wieder in Aufnahme gekommen, und in fieberhaften Krankheiten, fieberhaften Exanthemen, Pleuresieen, Rheumatismus etc. gebraucht worden.

Gabe u. Form. Man reicht es zu 5—30 Gran p. d. alle 2—4 Stunden, in Pulver, Pillen, Latwerge, Schüttelmixtur etc.

Mixturae.

Potio antipleuritica.

668. Rec. Antimon diaphoret. ʒß
Kali nitrici ʒj
Tisanae pectoral. ℥iv
Syrup. rhoeados ℥j.

M. S. Löffelweise zu nehmen.

Pierquin.

669. Rec. Aquae sambuci ℥v
Antimonii diaphoret. ʒß
Oxymell. scillit. ʒj.
M. S. Alle zwei Stunden ein halbes Theeköpfchen voll.
Anwend. In rheumatischen und katarrhalischen Fiebern.

Tissot.

Pulveres.

670. Rec. Antimon. oxydat. alb.
Crystallor. tartar. aa ℈j
Diagrydii sulphurat. gr. xij
Croci gr. iij.
M. S. Acht Stunden vor dem Anfall eine solche Gabe zu nehmen.
Anwend. Gegen hartnäckige kalte Fieber, und dabei einen Trank von bittern Kräutern und Wurzeln.

Fordyce.

Pulvis febrifugus Mortonii.

671. Rec. Flor. chamom. ℈j
Antimon. diaphoret.
Kali carbonic. aa ℈ß.
M. S. Alle 5—6 Stunden eine solche Gabe zu nehmen.

Pulvis resolvens Stahlii.

672. Rec. Antimonii diaphoret.
Kali nitrici
Testar. ostreae praeparat. aa ℥j.
Misce triturando.
Anwend. Wirkt einschneidend, schmelzend und auflösend, und wurde ehedem in den meisten schweren Krankheiten verschrieben.

673. Rec. Pulv. resolv. Stahlii ℥iß
— cort. cascarill. ℥ß.
M. S. ℈ß — ʒß und mehr zu geben
Anwend. In Brustkrankheiten, Durchfall und Ruhr empfohlen.

Pharm. Wirtemb.

Pilulae tonicae et antispasmodicae.

674. Rec. Antimon. diaphoret. lot. ʒß
Croci mart. aperit ℈iv

Pulv. scillae ℈j
Gummi ammoniaci ʒij
Extr. dulcamar. ʒß
— juniperi s. q.
ut. fiant pilulae pond. gr. v.

Anwend. Gegen Wassersucht.

Dumas.

LXIV. Antimonium sulphuratum nigrum. Schwarzes Schwefelspiessglanz.

Antimonium crudum s. nativum, Sulphuretum antimonii crudum, Stibium sulphuratum nigrum, Antimonii sesquisulphuretum. Rohes, natürliches Spiessglanz, roher Schwefelspiessglanz, graues Spiessglanzerz.

Wirk. u. Anwend. Es ist das mildeste, aber auch das unverdaulichste Spiessglanzpräparat, und erregt desshalb leicht Verdauungsbeschwerden und Ekel, weil es sich im Magen leicht oxydirt, daher es mit absorbirenden Mitteln gegeben werden muss. Es ist ein gutes Präparat gegen Verschleimungen, veraltete Katarrhe, schleimiges Asthma, chronische Hautkrankheiten, Krätze, Flechten, Kopfgrind, Milchborke, Weichselzopf, alte Geschwüre, chronische Gicht und Rheumatismus und solche Leiden, die auf den Missbrauch des Arseniks, Quecksilbers, Bleies u. s w. erfolgen. Aeusserlich braucht man es als zertheilendes Pflaster gegen Gichtknoten, Balggeschwülste etc

Gabe u. Form. Man giebt es zu 5—10 Gran in Pulver-, Morsellen-, Bissen- und Latwergenform, selten in Abkochung, ausser etwa noch in einigen alten Compositionen, wie in den Decocten von Fels und Pollin.

Pulveres.

675. Rec. Antimonii sulphurat. nigri alcoh. ʒß
Magnes. subcarb. gr. v
Cinnamom. gr. iv
Sacch. albi ʒß.
M. f. pulvis.
S. *Früh und Abends die Hälfte zu nehmen.*

Anwend. Gegen Skropheln, Flechten, Gicht.

Hufeland.

676. Rec. Antimon. sulph. nigr. alcoh.
Spongiae combustae
Sulphur. depurat.
Herb. cicutae

Conchar. praep. aa ʒß.
M. f. pulvis.
S. Früh und Abends einen mässigen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Kropf.

Kortum.

677. Rec. Antimonii crudi ʒß
Sacchari albi ʒv
Magnesiae ʒj
Flor. cassiae ʒß.
M. f. pulvis.
D. S. Alle 3 — 4 Stunden 1 Theelöffel.
Anwend. Gegen Krätze.

Fried. Jahn.

Pulvis psoricus Pideriti.

678. Rec. Antimonii crudi
Sulphuris citrini aa ℥ß
Arcani duplicati ℥j
Rad. jalapae
Flor. cassiae aa ʒij.
M. f. pulv. subtiliss.
S. Einem Erwachsenen ʒß — j täglich 2 — 3mal, Kindern von 8 — 10 Jahren ℈j — ʒß, und nebenbei die weisse Präcipitatsalbe von Zeller einzureiben.

Pulvis purificans Jasseri.

679. Rec. Antimon. crudi
Flor. sulphuris
Nitri depurat.
Rad. irid. flor. aa gr. x.
M. f. pulv. subtiliss. Dent. tal. dos. q. l.
S. Früh und Abends ein solches Pulver in einem halben Glase Zuckerwasser zu nehmen, und lange fort zu brauchen.
Anwend. Bei impetiginösen Krankheiten empfohlen.

Pulvis antimonialis s. purificans Kämpfii.

680. Rec. Stibii sulphurat. nigr. laevig. ℥ß
Magnes. carb. ʒiij
Cort. aurant. sicc. ʒj
Sacchari albi ʒv.
M. f. pulv.
D. S. Täglich 2mal 1 Theelöffel voll.

681. Rec. Hydrargyri oxyd. rubri gr. ij

Stibii sulphurat. nigr. ℈viij
Sacchari albi ℈ij.
Conterantur exactissime. Divid. in xvj part. aeq.
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Anwend. Gegen hartnäckige eingewurzelte Syphilis. Bei der jedesmaligen Wiederholung werden der ganzen Formel zwei Gran rothes Queksilberoxyd hinzugesetzt, bis die ganze Formel sechszehn Gran desselben enthält.

Berg.

Morsuli antimoniales Kunkelii.

682. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℥j
Sacch. albi ℥vj.
Contundantur simul in massam molliorem; dein adde:
Pulv. cardamom. minor. ℥ß
— cinnamom. ʒij
Stibii sulph. nigr. laev. ℥j
Conchar. praeparat. ʒj
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut f. tabellae pond. gr. xxiv.
Jede Morselle enthält etwa 2 gr. Antimon.

Anwend. Gegen Skropheln, Flechten etc.

Rotulae.

683. Rec. Stibii sulphurat. nigri ʒvj
Resin. guajaci nativ. ʒiij
Extr. aconit. ʒj
Mucilag. tragacanth. s. q.
ut. fiant rotulae No. xx vel. xl.
D. S. Viermal täglich ein Stück.

Weikard.

Trochisci.

684. Rec. Pulv. antimon. crudi ℥ß
Elaeosacch. citri ℥j
Pulv. flor. cassiae ʒß
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut f. trochisci No. 48.
D. S. 2—4 Stück täglich.

Anwend. Gegen Skropheln, Hautausschläge etc. Jedes Küchelchen enthält 3 Gran Antimon.

Fleisch.

Pilulae.

685. Rec. Stibii sulph. nigr. laevig. ʒß
Asae foetid. ʒiß
Extr. conii maculat. ʒj
— aconiti ʒß.
M. f. pilul. gr. ij.
D. S. Täglich 8 *Stück.*

Anwend. In der Gicht.

Stoll.

Pilulae antimoniales Kleinii.

686. Rec. Stibii sulphurat. nigr. ʒj
Resinae guajaci ʒij
Extr. fumariae
vel
Extr. dulcam. s. q.
ut fiant. pilul. gr. ij.
D. S. Täglich viermal 5—6 *Stück.*

Anwend. Gegen Gicht, chronische Hautausschläge.

687. Rec. Antimoni crudi ʒß
Gummi guajaci nat.
Extr. dulcam. aa ʒj
— tarax. q. s.
Fiant pilul. gr. iij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Aller 2 *Stunden* 2 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen rheumatische Gelenkschmerzen.

v. Hildenbrand.

LXV. Antimonium tartarisatum.

Spiesglanzweinstein.

Tartarus emeticus s. stibiatus, Tartras lixiviae stibiatus, Tartras stibii, Tartarisatum antimonii, Tartras potassae stibiatus, Kali stibioso-tartaricum, Deutotartras potassii et stibii. Brechweinstein, weinsteinsaures Spiesglanzoxyd-Kali.

Wirk. u. Anwend. Der Brechweinstein erzeugt vorzüglich schnell und leicht die Antimonialwirkungen. Innerlich genommen wirkt er zunächst auf den Magen und obern Theil des Darmkanals, von wo aus sich seine Wirkung weiter und über das ganze Hautsystem ausbreitet. In übermässiger Gabe wirkt er als Gift, indem er eine Magenentzündung hervorruft. In grossen Gaben erregt er Ekel, Erbrechen und Laxiren. In kleinen Ga-

ben bethätigt er die Absonderung auf den Schleimhäuten, vermehrt die Transspiration und wirkt eigenthümlich umstimmend auf die Nerven des Unterleibes und der Brust. Man wendet ihn zunächst als Brechmittel überall da an, wo die brechenerregende Methode angezeigt ist, besonders in Fiebern, wo man nicht nur den Magen, sondern auch den Darmkanal von Unreinigkeiten zu befreien hat. In kleiner, gebrochener Gabe reicht man ihn in katarrhalischen, rheumatischen, exanthematischen, noch mehr in gastrischen und leichten Gallenfiebern, bei innern Entzündungen des Gehirns und seiner Häute, Pneumonie, Pleuritis, gegen metastatische und solche Wechselfieber, denen Abdominalstockungen zum Grunde liegen, ferner bei Verschleimungen und Verhärtungen der Unterleibsorgane und anderer drüsigen und parenchymatösen Theile, bei Skrophelsucht, Tuberkelbildung, Hodenanschwellung, veralteten Katarrhen und Blennorrhöen, bei Wassersuchten von unterdrückter Transpiration oder Exanthemen, eingewurzelten rheumatischen und gichtischen Beschwerden, Gelbsucht, Flechten, chronischen Nervenkrankheiten, Epilepsie, Veitstanz, beginnender Amaurose und Taubheit, Lähmung u. s. w., und endlich als Nauseosum bei Geistes- und Gemüthskrankheiten, Wahnsinn, Säuferwahnsinn, Tobsucht, Blödsinn etc. — Aeusserlich auf die Haut gebracht, erregt der Brechweinstein einen papulösen Ausschlag, welcher in Pusteln und tiefe, mit eiterartiger Flüssigkeit sich anfüllende Geschwüre übergeht. Man bedient sich daher desselben, wenn man unterdrückte Hautausschläge und veraltete Geschwüre wieder hervorrufen, rheumatische und gichtische Leiden innerer Theile auf die Oberfläche des Körpers zurückführen, schleichende Entzündungen heben und Eiterungen innerer Organe mässigen will.

Gabe u. Form. Man reicht den Brechweinstein innerlich häufiger in Auflösung als in Pulver- und Pillengestalt. Um Brechen zu erregen, genügen für einen Erwachsenen meistens 4 Gran. Will man eine Ekel erregende Wirkung, so giebt man in den gewöhnlichen Fällen $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Gran, bei tief gesunkener Empfindlichkeit des Gangliensystems aber 2 Gran und darüber, aller 2—3 Stunden. Zur äusserlichen Anwendung verordnet man ihn ebenfalls in Auflösung, oder in Salben- und Pflasterform.

Mixturae.

Emetica.

688. Rec. Tart. stibiat. gr. iij-vj.
Solve in
Aquae destillat. ℥ij.
S. Anfangs 2 Esslöffel, dann alle 10 Minuten 1 Esslöffel, bis Erbrechen erfolgt.

689. Rec. Tart. stibiat. gr. iij-iv.
Solve in
Aquae destillat. ℥iß.
Adde
Oxymell. scillit. ℥ß.
M. D. S. Alle 10—15 *Minuten einen Esslöffel, bis etwa dreimal Erbrechen erfolgt.*

690. Rec. Tartar. stibiat. gr. j
Pulv. rad. ipecac. ʒj
Aquae. flor. tiliae ℥j
Oxymell. scillit. ℥ß.
M. D. S. Theelöffelweise bis Wirkung erfolgt.
Anwend. Zum Brechen für Kinder.
Hufeland.

691. Rec. Tartar. stibiat. gr. j.
Solve in
Aquae rubi idaei ℥j
Adde:
Oxymell. scillit. ʒij
Syrup. rubi idaei ʒvj.
D. S. Brechmittel. Alle 5—8 *Minuten zwei Theelöffel voll, bis dreimaliges Erbrechen erfolgt ist. Für ein Kind von einem Jahre.*
Vogt.

692 Rec. Pulv. rad. ipecac. ʒß
Tart. stibiat. gr. j
Oxymell. scillit.
— simpl. aa ℥ß
Aquae flor. chamomill. ℥ijß.
M. D. S. Alle 8—10 *Minuten einen Esslöffel voll, bis dreimaliges Erbrechen erfolgt ist.*
Vogt.

Linctus emeticus.

693. Rec. Vini stibiati ℥ß
Oxymell. squillit.
Syrupi althaeae aa ℥iij.
M. S. Alle ¼ *Stunden einen Theelöffel bis zur Wirkung.*
Anwend. Brechmittel für kleine Kinder.
Berends.

Emetico — cathartica.

694. Rec. Tart. stibiat. gr. ij

Sacch. albi ℥ß
Limonad. citrin. libr. ij.
M. S. *Halbstündlich ein halbes Glas voll zu nehmen.*

Jtal. Hosp.

695. Rec. Tart. stibiat. gr. ij
Kali sulphurati ℥ß
Jusculi carn. vitul. libr. ij.
M. Dissolve.
S. *Täglich gläserweise zu verbrauchen.*

Hôp. des Vén.

Vinum emetico-purgans de Roy.

696. Rec. Sennae ℥iv.
Infunde frigide per tres dies cum
Vini albi generos. libr. v et ℥iv.
Cola fortiter exprimendo et in unciis hujus fluidi xvj solve:
Tart. emetic. ℥j
Filtra.
D. S. *Alle 4 Stunden 1 Löffel.*

Jede Unze enthält $4\frac{1}{2}$ Gran Brechweinstein.

697. Rec. Magnes. sulphuric. ℥ij
Tart. emet. gr. j.
Solve in
Aquae menth. crisp. ℥viij
Syrup. rhei ℥j.
M. D. S. *Alle Stunden 2 Esslöffel, bis Wirkung auf den Stuhl erfolgt.*

Vogt.

698. Rec. Tart. stibiat gr. j
Infusi sambuci ex ℥ß flor. parat. ℥viij
Roob sambuci ℥j.
M. S. *Stündlich $\frac{1}{2}$ Schaale voll.*

Anwend. **Zur Beförderung der Hautausdünstung.**

699. Rec. Tart. stibiat. gr. vj
Nitri puri ℥ij
Aquae flor. sambuc. ℥vj
Syrupi simpl. ℥ß.
Solve.
S. *Stündlich unausgesetzt, wenn auch Brechen erfolgt, 1 Esslöffel voll.*

Anwend. Bei entzündlichen Brustaffectionen.

Brosius.

700. Rec. Aquae flor. sambuc. ℥v
Kali nitrici ℥ß
Antimon. tartaris. gr. iij
Syrup. commun. ℥j
D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen hitzigen oder chronischen Rheumatismus.

Thilenius.

701. Rec. Tart. stibiat. gr. v
Emuls. camphorat. ℥x.
D. S. Löffelweise zu nehmen.

Anwend. Als Diaphoreticum und Alterans.

Potus antiphlogisticus Brerae.

702. Rec. Decocti hordei libr. ij
Tart. emetic. gr. ij
Mellis despumat. ℥j.
D. S. Während eines Tages zu verbrauchen.

Anwend. Bei hitzigen Fiebern, wenn den ersten Anzeigen Genüge geleistet ist, der allgemeinen entzündlichen Anlage, den gastrischen, plethorischen oder örtlich enzündlichen Complicationen. Es bewirkt ein leichtes Vonstattengehen der Excretionen und befördert die Krisen.

Apozema contrastimulans Laenneccii.

703. Rec. Tart. stibiat. gr. vj-xij
Infusi fol. aurant. ℥xij
Syrupi simpl. ℥ij.
M. S. Aller zwei Stunden den sechsten Theil zu nehmen.

Anwend. Gegen Entzündung der Lungen, der Pleura, der Hirnhaut, hitzigen Rheumatismus etc., nachdem bei heftiger Entzündung, besonders der Lungen, ein oder mehrere Aderlässe vorausgeschickt worden sind.

Potio contra anginam membranaceam.

704. Rec. Tart. stibiat. gr. jß
Syrup. ipecac. ℥j
Oxymell. scillit. ℥iij
Infusi polygal. ℥iv.
M. S. Löffelweise zu geben.

Anwend. Beim Croup, um die Ausscheidung der dabei vorkommenden Membranen zu befördern.

Hôp. des Enf.

705. Rec. Tart. stibiat. gr. v
Aquae destillat. ℥j
Pulv. rad. ipecacuanh. ʒj
Sacch. albi ℥j.

M. D. S. Von drei zu drei Minuten, bis zum ernstlichen Erbrechen, Kindern je nach dem Alter Theelöffelweise zu geben.

Anwend. Gegen Croup.

Hegewisch

706. Rec. Tart. stibiat. gr. j
Extr. cicut. gr. ij.
Solve in
Aquae comm. dest. ℥ij.
Adde:
Syrupi rubi idaei ℥ß.

M. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen, so dass es in 2 Tagen von einem Kinde von 1—2 Jahren verbraucht ist.

Anwend. Im Keuchhusten soll diese Formel so vortrefflich wirken, dass die Krankheit binnen 48 Stunden zusehends abnimmt, und in 6 Tagen sich gänzlich verliert.

Schlesinger.

707. Rec. Tart. stibiat. gr. j.
Magnes. sulphur. ℥j
Aquae chamomill. ℥vj
Syrup. commun. ℥j.

D. S. Alle Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen gastrische Fieber, wenn die Zunge etwas trocken, stark und fest belegt, Neigung zu Erbrechen oder auch wirkliches, jedoch nicht erleichterndes Erbrechen, Appetitlosigkeit, wässrige Diarrhöe, flüchtiger Schweiss etc. vorhanden sind.

Friedr. Jahn.

708. Rec. Tart. emetic. gr. j-iij
Infusi flor. arnic. ℥v
Syrupi sacchar. ℥j.

D. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Amaurose.

Polidoro.

709. Rec. Tart. stibiat. gr. ij
Sal. seignett. ℥j
Extr. fellis ℈ß
Aquae menth. piperit. ℥vj.
D. S. Alle 2 *Stunden* 1 *Esslöffel.*

Anwend. In der Hypochondrie mit Schleimanhäufungen in dem Unterleibe und in den Digestionsorganen.

710 Rec. Tart. stibiat. gr. j
Gumm. mimos. elect. ℥ß.
Solve in:
Aquae destillat. ℥viij.
Adde:
Aquae flor. aurant. ℥ß
Syrup. capit. papav. ℥j.
M. D. S. Zwischen den Anfällen des Wechselfiebers, (leichter Quotidian- und Tertianfieber) in der ersten Stunde 1 *Esslöffel, in der zweiten* 2, *in der dritten* 3 *u. s. f. bis zum Essen. Zwei Stunden nach dem Essen wieder mit* 1 *Esslöffel anzufangen u. s. w.*

Peysson.

711. Rec. Vini stibiat. gtt. xx
Elix. succ. liquirit. ℈ß
Aq. foenic. ℥ß
Syrup. althaeae ℥j.
M. S. Aller $1\frac{1}{2}$ *Stunden* 1 *Theelöffel.*

Anwend. Bei Brustleiden kleiner Kinder.

Vogt.

712. Rec. Vini stibiat. ℥iij
Tinct. thebaic. ℥j.
M. S. Alle $\frac{1}{2}$ — 1 *Stunde* 15 *Tropfen.*

Anwend. Gegen rheumatische Ruhr.

Richter.

713. Rec. Vini stibiat. ℥j
— squillit. ℥iij.
M. S. Alle 2 — 3 *Stunden* 50 — 100 *Tropfen.*

Anwend. Gegen Wassersucht.

Lentin.

714. Rec. Herb. viol. tricol. ℥ij
Infunde.
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥ij adde:

Vini stibiat. ℈j
Syrupi althaeae ℥ß.
M. S. Zweistündlich einen halben Esslöffel.
Anwend. **Gegen Ansprung.**

Friedr. Jahn.

Syrupus pectoralis resolvens Sellii.

715. Rec. Ammoniaci ℥j.
Solve in
Oxymell. scillit. ℥ß
Vini stibiat. ℥j
Syrup. althaeae ℥ij.
M. S. Theelöffelweise.
Anwend. **Gegen chronischen Husten, Asthma etc.**

Collyria.

716. Rec. Vini emetici ℥ß
Aquae rosar. ℥iv
Bals. Fioraventi ℥ij.
M. S. Augenwasser.
Anwend. **Bei chronischen Ophthalmieen.**

Spielmann.

717. Rec. Tart. emetic. gr.ij.
Solve in
Aquae destillat. simpl. ℥j.
Adde:
Spirit. corn. cerv. ℈j.
M. S. Ein paar Tropfen ins Auge fallen zu lassen.
Anwend. **Bei Flecken der Hornhaut.**

Fabini.

718. Rec. Tart. stibiat.
Aloës lucid. aa gr. vj
Sacch. albi gr. viij
Aquae rosar. ℥ij.
Solv. Sign. *Augenwasser.*

Rust.

Tinctura. ophthalmica.

719. Rec. Vini stibiat. ℥iij
Tinct. thebaic. ℥ß
M.

Pharm. paup. Hamb.

Aqua ophthalmica resolvens.

720. Rec. Tartar. stibiat. gr. j.

Aquae flor. sambuc. ℥ß
Tinct. thebaic. ℥j.
Solve.

Pharm. paup. Hamb.

Fomentationes.

721. Rec. Tart. emetic. ℥j.
Solve in
Aquae commun. libr. j.
S. Zu Fomentationen.

Anwend. **Bei heftigen Kopfschmerzen auf die Stirn, bei Diarrhöe auf den Unterleib.**

Fontanelle.

722. Rec. Tart. stibiat. ℥j
Aquae destillat. ℥viij.
D. S. Zu Bähungen mittelst Tücher.

Anwend. **Bei acutem Rheumatismus mit örtlicher Affection.**

Delpech.

Lotiones.

723. Rec. Tart. stibiat. ℥ij
Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Aquae destillat. ℥iß.
Solve.
S. Die Haut mit erwärmtem Flanell und dann mit dem Wasser einzureiben, welches möglichst warm sein muss.

Anwend. **Um stark und schnell die Haut zu reizen.**

Hannay & Ellis.

724. Rec. Tart. emetic. ℥ß-j.
Solve in
Aquae destillat. simpl. ℥vj.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. **Bei chronischen Hautauschlägen mit träger, unempfindlicher Haut, bei chronischem Rheumatismus und Gicht, Drüsenverhärtungen, kalten Geschwülsten etc.**

C. J. Meyer.

725. Rec. Tart. stibiat. ℥j
Aquae bullient. libr. j
Spirit. vini camph. ℥ß.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. Bei Brustbräune.

Goodwin.

726. Rec. Tart. emet. ℈j
Spirit. lavendul. ℥iß.
Solve.
S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Anwend. Bei Rheumatismus, der auf einer Stelle fixirt ist. Man giesst die Flüssigkeit auf einen wollenen Lappen, reibt täglich 3mal die Stelle damit ein und legt sodann den Lappen auf. Sie wirkt als gelindes Epispasticum.

Holzhausen.

Clysmata.

727. Rec. Tart. emet. gr. iij-viij
Infusi flor. arnicae ℥xij.
S. S. Klystier.
Anwend. Bei Schlagflüssen und komatösen Zuständen.

728. Rec. Folior. sennae
Salis mirab. Glaub. aa ℥ß
Tart. emetic. gr. xij
Aquae commun. ℥x.
Senna per dimidium horae quadrantem cum aqua cocta, cola et in colatura salia solve.
D. S. Zum Klystier.

Pulveres.

Pulveres emetici.

729. Rec. Tart stibiat. gr. ij
Rad. ipecacuanh. ℈j
Sacch. albi ℈ij.
M. f. pulvis. Divid. in tres part. aequal.
S. Alle Viertelstunden ein Pulver bis zur Wirkung.

Berends.

730. Rec. Tart. emet. gr. ij
Rad. scillae marit. gr. j
— ipecacuanh. ℥ß
Sacch. albi ℥jß.
M. f. pulv. Divid. in vj part. aequal.
D. S. Alle 5-10 Minuten ein Pulver mit Chamillenthee, bis 3maliges Erbrechen erfolgt ist.

Vogt.

---

731. Rec. Tart. emet. gr. ij
— depurat. ℥j.

*

M. f. pulvis. Divid. in part. viij aequal.
S. Täglich 3 — 6 Pulver in Wasser zu nehmen.

Anwend. In Fällen, wo man ohne Reizung des Gefässsystems wiederholte Darmausleerungen bewirken will.

Richter.

732. Rec. Tart. emet. gr. j
— depurat.
Gummi guajaci nat. ʒj
Pulv. rad. liquirit. ℈iv.
M. f. pulvis. Divid. in part. viij aequal.
S. Täglich drei- bis viermal ein Pulver.

Anwend. Gegen Gicht.

Richter.

733. Rec. Tart. emet. gr. ij
Camphor. rasae gr. vj
Pulv. gumm. arab. ℈j
Sacch. albi ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Zur Beförderung der Diaphorese bei Mangel an Hautthätigkeit.

C. J. Meyer.

734. Rec. Tart. stibiat. gr. xv - xx.
Natri carbon. depurat. sicc. ℈j
Ammon. muriat. depurat. ʒj
Cort. chin. fusc. ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in x part. aequat.
S. Täglich 3-4 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Schwartze.

Pulvis relaxans s. salino-stibiatus.

735. Rec. Tartari stibiat. gr. j
Cremor. tartari ℥ß.
Mixta exacte et divide in partes sex.
D. S. Die Gaben in grossen Zwischenräumen zu reichen, damit sie auf den Stuhl wirken.

Anwend. Bei galligen Fiebern und Unterleibsstockungen.

736 Rec. Tart. stibiat. gr. iij
Chinin. sulphur. gr. x
Semin. foenicul. ʒiß
Olei Chamom. citr. gtt. v

M. f. pulvis. Divid. in vj part. aequal. Det. in chart. cerat.

S. In der Fieberfreien Zeit zweistündlich ein Pulver.

Anwend. Gegen Wechselfieber. — Die erste Gabe bringt bald Erbrechen, bald Stuhlgang zu Wege, bisweilen auch beides nicht; aber das Fieber soll immer gleich sicher verschwinden.

Gola.

Pilulae.

737. Rec. Tart. emetic. gr. xij
Opii gr. x
Micae panis
Gummi arabici aa q. s.
Fiant pilul. ponderis grani dimidii.

D. S. Ein Stück, worauf man nach langem Zwischenraum 2, dann 3, aber nie mehr giebt.

Anwend. Bei chronischen Rheumatismen.

Broussonnet.

738. Rec. Tartari stibiat.
Extr. opii aquos. aa gr. iij
Gummi tragacanth. ʒß
Conserv. rosar. s. q.
ut f. pilul. No. 50. Consp.

D. S. Früh und Abends 2 Stück.

Anwend. In chronischen Lungenkatarrhen.

Pariset.

Pilulae antarthriticae.

739. Rec. Tart. stibiat. in s. q. aquae destill. sol. gr. iij
Extr. aconiti ʒj
Resin. guajaci
Sapon. hispan. aa ʒij.
M. f. pilul. gr. ij.

D. S. Dreimal täglich 10 Stück.

Pharm. paup. Hamb.

Pilulae resolventes Schmuckeri

740. Rec. Tart. stibiat. in aqua solut. gr. xvj
Pulv. rad. rhei
Sapon. medicat.
Gummi resin. galb.
— — sagapeni aa ʒiß
Succi liquirit. s. q.
ut. f. pilulae 380. Consperg. pulv. nuc. moschat.

D. S. Zwei- bis dreimal täglich 12—15 *Stück, und mit dieser Gabe zu steigen, bis Uebelkeit eintritt.*

Anwend. Von Schmucker gegen Amaurose die mit veralteten Stockungen im Unterleibe complicirt ist, empfohlen.

Pilulae resolventes Richteri.

741. Rec. Tart. emet. in aqua solut. gr. xviij
Flor. arnicae pulv.
Rad. valerianae pulv.
Sapon. medic.
Gummi ammoniac.
Asae foetid. aa ʒij.
M. f. pilul. gr. iv.
D. S. 8—10 *Stück* 3—4*mal täglich.*

Anwend. Wie im vorigen Falle.

742. Rec. Tart. stibiat. gr. xij
Pulv. rad. valerian.
— flor. arnicae
Asae foetid. aa ʒij
Extr. pulsatill. ʒß
M. f. pilulae gr. ij. Consperg. lycopod.
S. Täglich 3*mal* 15 *Stück.*

Anwend. In derselben Krankheit.

Rust.

743. Rec. Tart. stibiat. in s. q. aq. destill. solut. gr. vj
Castorei
Pulv. fol. sennae
— rad. rhei aa ℈j
Extr. taraxaci s. q.
ut f. l. a. pilul. gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich 2—3*mal* 4—8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Amaurose von Abdominalleiden.

Fr. Jaeger.

Suppositorium.

744. Rec. Butyri de cacao
vel
Sevi ovill. ʒj
Tart. stibiat. gr. ij-vj.
M. f. suppositorium.

Anwend. Zur Wiederhervorrufung des Hämorrhoidalflusses. Das Stuhlzäpfchen wird über den Schliessmuskel des

Afters hinaufgebracht; es schmilzt schnell und der Tart. stibiat. bleibt mit der Schleimmembran so lange in Berührung, bis er eine lebhafte örtliche Reizung und die Art Stuhlzwang bewirkt, welcher die nothwendige Folge davon ist.

Trousseau.

Unguenta.

745. Rec. Tart. stibiat. ʒij
Sacch. albi ʒj
Adipis suill. ʒix.
M. exactissime terendo in unguentum.
D. S. Brechweinsteinsalbe von

Jenner.

746. Rec. Tart. emetic. ʒiß
Axungiae porcin. ℥j.
M. f. terendo unguentum.
D. S. Täglich dreimal eine Haselnuss gross in die Lungengegend und Herzgrube einzureiben.

Anwend. **Gegen den Keuchhusten.**

Autenrieth.

747. Rec. Tart. emet. ʒij
Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Axung. porci ℥iß.
M. f unguent.
S. Zum Einreiben.

Anwend. **Um stark und schnell die Haut zu reizen.**

Hannay.

Pomatum Fabri.

748. Rec. Tartar. stibiat. ʒß
Salis ammoniac. ʒj
Camphorae gr. xxv
Moschi gr. x
Axungiae ℥j.
Misce sedulo triturando.
S. Zum Einreiben.

Anwend. **Wird bei Stockungen in den Unterleibseingeweiden, anfänglich zu $\frac{1}{4}$ Quentchen und allmälig gestiegen, eingerieben.**

749. Rec. Tartar. emet. subtiliss. pulv. ʒß
Axung. porcin. ʒvij
Unguent. hydrarg. cin. ʒj.

M. f. unguent. D.

Anwend. Nach Stockes ist bei chronischer Gastritis, nächst der Blutentleerung durch Blutegel und der Beförderung der Leibesöffnung, die längere Zeit fortgesetzte Anwendung der Gegenreize von der grössten Wichtigkeit. Zu letzteren bedient er sich dieser Salbe; sie erzeugt nur kleine Pusteln, die nicht sehr schmerzhaft sind. Nach ihrer Abtrocknung wird die Friction erneuert.

Unguenta ophthalmica.

750. Rec. Tart. emetici gr. ij-v
Mell. despumat. ℥j.
M. S. Augensalbe.
Anwend. Gegen Leukome.

van Goescher.

751. Rec. Tart. emet.
Camphor. aa gr iv
Butyr. recent. insuls. ʒij.
M. exactissime.
S. Augensalbe.
Anwend. Gegen Leukome.

Fabini.

752. Rec. Tart. emet. gr. iv
Butyr. rec. insulsi
Ol. ricini aa ʒj.
M. exact. in unguentum.
S. Früh und Abends einer Linse gross ins Auge zu bringen.
Anwend. Bei Verdunklungen der Hornhaut. Nach vorherigem gelinden Reiben des obern Augenliedes wird das Auge eine Stunde lang mit einem warmen Tuche verbunden. Die Dose des Brechweinsteins wird allmälig bis auf gr. xx gesteigert, und bei erhöhter Sensibilität des Auges der Salbe einige Tropfen Tinct. opii zugesetzt.

Witzmann.

Emplastra.

753. Rec. Tart. stibiat. ʒj
Cerat. citrin. ʒiij-vj.
M. intime.
S. Auf Leinwand gestrichen, so lange liegen zu lassen, bis Pusteln entstehen.
Anwend. Bei chronischen Ophthalmieen und allen Augenleiden, wo ein anhaltendes Zugpflaster angezeigt ist.

Auch bei kalten Geschwülsten und paralytischen Affectionen.

Himly.

754. Rec. Tart. emetic.
Emplast. diach. simpl. aa q. v.
Malax. S. Pflaster.

Anwend. Als kräftiges Reizmittel in der Nähe der Augen und auf das obere Augenlied oder die Augenbraunengegend bei Blepharoptosis paralytica.

Jüngken.

755. Rec. Tart. emet. ʒj
Emplast. diachyl. ʒiij.
M. exact. Det.
S. Auf der Herzgrube bis zur Pustelbildung zu tragen.

Anwend. Beim Stickhusten neben dem innern Gebrauch der Pulsatille.

Ramm.

Emplastrum antistrumale.

756. Rec. Tartari emetici ℈ß
Mercur. dulc. ʒj
Empl. oxydi plumbi saponacei ʒß.
M. f. emplastr.

Anwend. Man legt es auf die Kropfgeschwulst.

Pharm. Batav. edit. Niem.

Emplastrum acre.

757. Rec. Pulv. tart. emetic.
Emplastr. vesicat.
— citrini aa ʒj
Mercur. subl. corros. pulv. gr. xiv.
Malax. Det.

Anwend. Dieses Pflaster greift schnell und tief ein, und wird angewendet, wo eine schnelle und beträchtlich in die unterliegenden organischen Gebilde verletzend dringende Wirkung auf die Haut erforderlich ist. Es zieht Anfangs Blasen, später Pusteln.

Kopp.

758. Rec. Resin. pini burgund. ʒiß
Euphorbii ʒß.
Leni igne liquatis admisce:
Tart. stibiati
Opii pulverat. aa ℈j

antea cum
Aquae destillat. paux.
in pultem trita et
Terebinth. laric. 3j.
F. emplastrum.
D. S. Auf Leder gestrichen über den Unterleib zu legen.

Anwend. Bei Durchfällen von unterdrückter Hautthätigkeit oder dergl. Doch ist das Pflaster für eine reizbare, zarte Haut viel zu stark.

LXVI. Argentum muriaticum.
Salzsaures Silber.

Argentum salitum, Chloruretum argenti, Argentum chloratum. Chlorsilber, Hornsilber, Silberchlorüre.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat wurde schon in frühern Zeiten zum medicinischen Gebrauch benutzt. Poterius rühmt es als Anthelminticum und Hydragogum; nach Fr. Hoffmann soll es sich bei der Wassersucht und Melancholie wirksam erweisen. Takenius gab es, in Verbindung mit Cinnabaris Antimonii, in der Manie, Melancholie und Epilepsie. In neuester Zeit will Serre zu Montpellier das salzsaure Silber mit dem grössten Erfolg gegen syphilitische Krankheiten angewendet haben. Ricord fand indessen die Aussagen Serre's nicht bestätigt.

Pulvis antisyphiliticus.

759. Rec. Chlorureti argenti gr. j
Pulv. rad. irid. florent. solubilis substantiae privati et bene siccati gr. ij.
Contere in mortario vitreo, temperatura aëris communi et per pannum arcte textum cola, ita ut pulvis obtineatur, in partes octo ad decem dividendus.

Anwend. Diese Portionen werden auf die Zunge eingerieben.

Serre.

LXVII. Argentum muriaticum ammoniatum. Silbersalmiak.

Chloruretum argenti et ammoniaci. Salzsaures Silberammonium.

Wirk. u. Anwend. Auch dieses Mittel ist von Serre mit Nutzen gegen die Syphilis angewendet worden. Ein anderes, gleichfalls hierher gehöriges Präparat ist von Kopp schon vor

längerer Zeit gegen chronische Nervenleiden, Epilepsie und Veitstanz empfohlen worden. Es ist der:

Liquor argenti muriatico-ammoniati.

760. Rec. Argenti nitrici fusi gr. x.
Solve in
Aquae destillat. ℥ij
Soluto, filtrato instilla:
Liquor. natri muriat. q. s.
ad praecipitandum. Praecipitatum sedulo ablutum solve in
Liquor. ammon. caust. ℥iß.
Adde:
Acidi muriat. ℥iij
vel s. q., ut praecipitatio evitetur et argentum muriaticum in in statu solutionis permaneat. Pondus fluidi filtrati aequale sit unc. ℥iiß.

Anwend. Diesen vor Luft und Licht zu bewahrenden Liquor gab Kopp 10jährigen Kindern zu gtt. iij, allmälig bis zu gtt. vj gestiegen, 3mal täglich mit destillirtem Wasser.

Pilulae antisyphiliticae.

761. Rec. Clorureti argenti et ammoniaci gr. j
Pulv. rad. irid. florent. gr. ij
Conserv. flor. tiliae q. s.
ut fiat massa maximae consistentiae n pilulas xiv dividenda.

Anwend. Zum innern Gebrauch.

Serre.

LXVIII. Argentum nitricum. Salpetersaures Silber.

1) Nitras argenti crystallisatus, Argentum nitratum, Crystalli lunae s. lunares, Nitrum lunare, Hydragogum Boylei. Crystallisirtes salpetersaures Silber, salpetersaures Silberoxyd. — 2) Nitras argenti fusus, Argentum nitratum fusum, Deutonitras argenti fusus, Lapis infernalis, Causticum lunare. Geschmolzenes salpetersaures Silber, Höllenstein.

Wirk. u. Anwend. Das salpetersaure Silber scheint innerlich vorzugsweise auf das Nervensystem und namentlich auf die Nervengeflechte der Brust- und Unterleibsorgane, daher krampfstillend zu wirken. Aeusserlich ist es unverdünnt heftig ätzend,

verdünnt belebt es die Thätigkeit der Schleim- und serösen Häute. Gewöhnlich wird das crystallisirte salpetersaure Silber zum innern Gebrauche vorgeschlagen, besonders gegen eingewurzelte Epilepsie, Veitstanz, Angina pectoris, Keuchhusten, Herzzittern und Herzkrampf, Magenkrampf, Schluchzen, chronisches Erbrechen, Kolik und Cholera spasmodica. Aeusserlich dient es als Causticum zur Zerstörung krankhafter Auswüchse, als der Condylomen, Polypen, Fleischwucherungen, Warzen, Muttermäler etc., so wie zur Aetzung laxer, atonischer, schlecht eiternder, speckiger, cälloser Geschwüre und hartnäckiger primärer Chanker. In der Augenheilkunde wendet man es gegen pannöse Wucherungen, Flügelfell, Staphylom, Gerstenkörner, sarcomatöse Entartungen der Bindehaut, chronische Ophthalmieen und Ophthalmoblennorrhöen und bei der Thränenfistel an. Verdünnt wendet man es zur Erhöhung des Bildungstriebes schlaffer, schwammiger, eine stinkende Jauche absondernder Gechwüre, ferner als Einträufelung in den Gehörgang bei puriformen Ohrenflüssen, und als Einspritzung in Fisteln und gegen Hydrocele an.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das salpetersaure Silber zu $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Gran und steigt allmälig bis 1—2 Gran, gewöhnlich in Pillenform, selten in Auflösung. Man lässt dabei schleimige Getränke und Nahrungsmittel nehmen, und setzt aus, so wie sich Magendrücken oder Uebelkeit einstellt. Aeusserlich bedient man sich des Höllensteines in seiner gewöhnlichen Gestalt zum Betupfen, oder in destillirtem Wasser aufgelöset zu Verbandwassern, Injectionen, Collyrien, Pinselsäften, Salben etc.

Solutiones.

762. Rec. Argenti nitr. fus. gr. xij.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥j.
M. D. S. Morgens und Abends 10 — 20 *Tropfen in einem schleimigen Getränke.*

Remer.

763. Rec. Argent. nitr. cryst. gr. j
Aquae destillat. ℥j.
S. S. Alle zwei Stunden einen kleinen Löffel voll zu geben.

Anwend. Bei convulsivischen Krankheiten.

D. Hosp.

764. Rec. Argent. nitr. crystallis. gr. j
Solve in
Aquae destillat. simpl. ℥ij.
Adde:

Tinctur. opii simpl. ℈j
Mucil. gumm. mimos. ℥j.
M. D. in vitro charta nigra obducto.
S. Dreimal täglich einen Esslöffel voll.

Sundelin.

Gargarisma.

765. Rec. Argent. nitric. fusi gr. iv
Aquae sabinae ℥vj
Laud. liquid. Sydenh. ℥ß.
M. D. S. Zum Gurgeln.

Anwend. Gegen syphilitische Halsbeschwerden, Schmerz beim Schlingen, Röthe an den hintern Partieen etc.

Kopp.

---

766. Rec. Argenti nitric. crystall. ℥ß-j.
Solve in
Aq. chamomill. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii simpl. ℥j-jß.
M. Det. in vitro chart. nigr. invol.
S. Verbandwasser. Umgeschüttelt mit Leinwandläppchen aufzuschlagen, und Wachstaffet darauf zu legen.

Anwend. Bei qualitativ schlechter Eiterung, oder zum Vernarben eines ganz dazu vorbereiteten, aber nun stehenbleibenden Geschwüres etc.

Kluge. — Rust.

767. Rec. Argenti nitric. fusi gr. v
Aquae destillat. ℥j.
Solve.
S. Zum Verbinden schwammiger und schwieliger Geschwüre, so wie zur Beförderung der Vernarbung von Wunden, Brandschäden etc.

Samson d. Aelt.

768. Rec. Argent. nitr. cryst. gr. viij
Aquae destillat. simpl. ℥iv.
S. S. Zum Verband.

Anwend. Bei atonisch syphilitischen Geschwüren.

Vogt.

769. Rec. Argent. nitr. fus. gr. ij-iij.
Solve in
Aquae ceras. nigr. ℥vj
Adde:

Tinct. opii ʒß.
S. Mit Charpie aufzulegen.

Anwend. Bei tiefen und übel aussehenden Wunden der Brustwarzen.

Mappes.

770. Rec. Argent. nitr. cryst. gr. j
Aquae destillat. ℥j.
Solve.
S. Lauwarm einzuspritzen.

Anwend. Bei eiterartigen Ausflüssen des Gehörganges und Caries.

Buchanan.

Injectio antigonorrhoica Burnetti.

771. Rec. Argenti nitrat. gr. x
Aquae rosar. ℥j.
S. S. Morgens und Abends das Ganze einzuspritzen, und während dem die Harnröhre 2½ Zoll hinter ihrer Oeffnung mit der Hand zusammen zu drücken, damit die Einspritzung nicht zu tief eindringe, und nicht etwa heftige entzündliche Zufälle errege. Die Spritze muss von Horn oder Perlmutter (besser wohl von Glas) sein.

Anwend. Heilte anfangenden Tripper binnen 24 Stunden.

Collyria.

772. Rec. Argent. nitr. crystall. gr. x
Aquae destillat. ℥j.
Solve.
S. Ins Auge zu träufeln.

Anwend. Bei stark eiternden, torpiden und hartnäckigen Ophthalmoblennorrhöen.

v. Graefe.

773. Rec. Argent. nitr. fus. gr. j-ij
Aquae destillat. simpl. ℥ij.
Solut. filtr. Det. in vitro chart. nigr. obducto.
S. Augentropfwasser.

Anwend. Bei Wucherungen der Augengebilde.

Rust.

774. Rec. Argent. nitric. cryst. ℈j
Aquae destillat. simpl. ℥jv.
Solve.
S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei Thränenfistel.

Beer.

Pulvis lunaris.

775. Rec. Nitratis argent. 3ß
Panis biscocti pulv. 3iß.
M. f pulvis. Divid. in part. aeq. XLV.
D. S. Täglich 2—6 Stück in gemeinem Syrup.

Anwend. Bei Epilepsie, Brustbräune und in Wurmkrankheiten. Nach

Swediaur.

776. Rec. Argent. nitric. fusi gr. $\frac{1}{15}$ — $\frac{1}{12}$.
Succolat. gr. viij
Sacch. lactis gr. iv.
M. f. pulvis. Dispens. tales doses xij
D. S. Morgens, Nachmittags und Abends oder 4mal täglich ein Stück mit Wasser zu nehmen

Anwend. Gegen Cardialgie, Singultus, chronisches Erbrechen, Wasserwürgen, Koliken, Nervenzufälle etc.

Kopp.

Pilulae.

777. Rec. Argent. nitric. cryst. gr. v
Extr. liquirit. ℈j.
F. pilul. No. 20.
D. S. Anfangs eine bis zu sechs allmälig gestiegen, oder bis Ekel entsteht.

Pharm. castr. Ruth.

778. Rec. Argenti nitr. fusi. gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Pulv. rad. liquirit. ℈iiijß.
M. fiant sine ullo alio additam. pil. No. 36. Obduc. fol. argent.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pille. (Des Tags 6 Stück zu nehmen.

Anwend. Wie oben. No. 776.

Kopp.

779. Rec. Argent. nitr. cryst. paux. aquae solut. gr. x
Extr. hyoscyami ℈j
— valerian. 3j
Pulv. rad. valerian. s. q.
ut fiant pilul. No. 90.

S. Anfänglich dreimal täglich eine Pille.

Anwend. Bei Epilepsie.

Löbenstein.

780. Rec. Argent. nitric. crystall. ℈ß
Extr. gentian. ℥j
Succ. liquirit. inspiss. ℥ij
Opii crudi gr. v.
M. f. pilul. pond. gr. j.
S. Morgens und Abends 3 Stück.

Reil.

781. Rec. Argenti nitr. cryst. ℈ß
Opii puri gr. vj
Extr. conii ℥ij
Succi liquirit. ℥j.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. lycopod.
S. Täglich 2mal 2—5 Stück.

Anwend. Gegen Epilepsie.

Heim.

782. Rec. Argent. nitric. cryst. gr. v
Aquae destillat. q. s. ad. solut.
Pulv. rad. columbo ℈iv
Olei anisi aeth. gtt. x.
M. f. pilul. No. 40. Consperg. lycopod.
S. Gegen Epilepsie.

Sundelin.

783. Rec. Argent. nitric. cryst. ℈ß.
Tere in mortario lapideo cum pauxillo aquae destillat.; adde:
Rad. althaeae pulv.
Sacch. albi pulv. aa ℥iß
Aquae destillat. s. q.
ut f. massa pilul., e qua forment. pilul. 90. Consp. pulv. rad. althaeae. Dent. in vitr. bene clauso.
S. Morgens und Abends 3 Pillen in allmälig steigender Gabe.

Chemisch reine Silbersalpeterpillen von
J. Fr. Simon.

784. Rec. Argent. nitric. cryst. ℈ß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Opii pulverat gr. vj
Resin. guajaci nativ. pulv. ℥iij.
M f. pilul. gr. ij. Dent. ut supra.

S. Morgens und Abends 3 *Pillen und allmälig bis auf* 3ß *gestiegen.*

Anwend. In der Brustbräune.

Zipp & Harder.

785. Rec. Argent. nitric. fus. gr. vj
Extr. gummos. opii ʒj
Moschi ℈ij
Camphor. ℈iv.
M. f. l. a. pilul. No. 96.

D. S. Anfangs früh und Abends eine, nach und nach zwei, drei und mehr Pillen zu geben. Eine Pille enthält $\frac{1}{12}$ *gr. Argent. nitr.*

Anwend. Gegen Epilepsie, nervöses Zittern und Lähmung.

Hôp. de Paris.

Pilulae arcanae Heimii contra epileps.

786. Rec. Argenti. nitric. fusi ℈ß
Extr. gentian. rubr.
Succi liquirit. aa 3ß
Opii puri gr. j.
M. f. pilul. gr. ij.

D. S. Jedesmal 5—6 *Stück.*

Anmerk. Diese Pillen waren ein Geheimmittel des Pfarrers Heim zu Effelder in Sachsen. Sie mussten Monate lang ununterbrochen fortgebraucht werden, so lange als der Kranke keine Uebelkeit darauf empfand.

Unguentum nigrum Frickii.

787. Rec. Argent. nitric. crystallis. ℈j
Zinci oxydat.
Bals. peruvian. aa ʒj
Adipis suilli loti ℥j.
M. exact. f. unguent.

S. Zum Verband.

Anwend. Gegen Chankergeschwüre und als kräftiges Mittel zur Beschleunigung des Vernarbungsprocesses gegen Excoriationen, die von Neuem wieder aufbrechen etc.

Unguentum ophthalmicum magicum Guthrie.

788. Rec. Argent. nitric. in pulv. subtiliss. triti gr. ij-x
Unguenti cetacei ʒj.
Intime in mortario porphyr. mixtis, sensim adde terendo:

Liquor. plumbi subacetici gtt. xv.
D. S. Ein Roggenkorn gross unter das obere Augenlied zu bringen, die Lieder darauf gelind zu reiben, und was aus ihnen hervortritt abzuwischen.

Anwend. Gegen acute und chronische katarrhalische Augenliederentzündungen.

Unguentum ophthalm. argenti nitrici Graefii.

789. Rec. Argent. nitric. cryst. subt. pulv. gr. iij
Adipis suilli ʒj
Aceti plumbici gtt. v.
M. exactiss. Det. in olla alba.
S. Augensalbe, in sehr geringer Quantität alle 3—2—1 Tage zu appliciren.

Anwend. Gegen idiopathische, besonders aber gegen skrophulöse, veraltete, mit Auflockerung der Palpebralbindehaut verbundene Augenblennorrhöe und gegen chronische, mit Pannusbildung und Hornhauttrübungen verbundene Coniunctivitis.

Guthrie. — v. Graefe.

LXIX. Armoracia s. Raphanus rusticanus. Meerrettig.

Cochlearia officinalis. L. Meerrettig-Löffelkraut.

Wirk. u. Anwend. Die frische Wurzel des Meerrettigs oder Kreens besitzt ein flüchtig scharfes Oel, vermöge dessen sie sehr erregend auf die Organe der Digestion wirkt, die Absonderung des Magen- und Darmsaftes vermehrt, die Aufsaugung der Säfte und die Bewegung derselben durch die lymphatischen Gefässe befördert und die Harnsecretion steigert. Die zerriebene Wurzel bewirkt, auf die Haut gelegt, Entzündung derselben und zieht Blasen. Man benutzt sie innerlich bei Schwäche der Verdauung, bei Schleimanhäufung, in der Wassersucht als Diureticum, bei Steinbeschwerden, im Scorbut, bei Stockungen und Verschleimungen der Lungen, chronischen Rheumatismen und gichtischen Affectionen, auch gegen Amenorrhöen und Chlorosen. Aeusserlich dient sie als Rubefaciens, wo überhaupt Haut- und ableitende Reize angezeigt sind.

Gabe u. Form. Innerlich in Substanz als diätetisches Mittel, rein oder mit etwas Weinessig, oder als frisch ausgepresster Saft mit Wasser und Zucker gemildert, zu einem Esslöffel, oder in Aufguss (ʒj-ij mit Wasser, Bier, Weinessig libr. j-ij). Aeusserlich in Substanz als Kaumittel, Epispasticum, zu Mund- und Gurgelwässern und zu Fussbädern.

Infusa.

790. Rec. Rad. armorac. rec. concis. ℥j
Aquae fervid. ℥ij.
Digere, cola et dein adde:
Sacchari albi q. s.
ad grat. sapor.
D. S. Von Zeit zu Zeit einen Theelöffel voll langsam hinabzuschlucken.
Anwend. Bei chronischer Heiserkeit.

Thomson.

791. Rec. Rad. armorac. ras. ℥ij
Semin. sinapeos nigr. contus. ℥j
Cerevisiae libr. ij.
Macera per horas octo. Colat. adde:
Syrupi cort. aurant. s. q.
ad gratum saporem.
M. D. S. Tassenweise zu gebrauchen.
Anwend. In der Wassersucht.

Schubarth.

792. Rec. Rad. armorac. recent. ℥v
Cerevisiae libr. ij.
Digere, cola et adde:
Syrupi communis ℥j.
M. S. Tassenweise, den Tag über oder in 2 Tagen zu verbrauchen.
Anwend. Ein wohlfeiles und ungemein kräftiges diuretisches Mittel bei Dysurie, Ischurie, Wassersucht und Verschleimung der Harnorgane.

Hufeland.

793. Rec. Rad. armoraciae ℥j.
Infunde
Aquae bullient. libr. j
Stet per horam in loco calido. Colat. adde:
Syrup. simpl. ℥iß.
M. D. S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen die Bright'sche Nierenkrankheit. Dabei geniesst der Kranke noch Meerrettig zu seinen Speisen, und erhält bei träger Darmfunction Crotonpillen. Die darauf leicht entstehenden Schmerzen im Magen, Schlund und Oesophagus verlieren sich nach der Anwendung von Alkalien. Die Kur wird damit eingeleitet, dass blutige Schröpfköpfe zu beiden Seiten der Nierengegend applicirt und nachher kleine, einige Wochen offen zu erhaltende

Blasenpflaster gelegt werden.

Huss.

794. Rec. Rad. armorac. rasae ℥iij
— zingiberis incis. ℥ij
Ferri pulverat. ℥j
Vini gallici albi libr ij.
Macera per nychthemerum. Cola et filtra.
D. S. 3—4*mal täglich* ½—1 *Tasse.*

Anwend. Bei scorbutischen und chlorotischen Uebeln.

Angustin.

Succus expressus.

795. Rec. Succ. rec. expr. rad. armorac.
— — — herb. nasturtii aquat. aa ℥j.
Succos colatos et decanthatos misce.
D. S. In einem Tage zu verbrauchen mit etwas Rheinwein.

Anwend. Als Unterstützungsmittel beim Scorbut. Die Formel ist nur im Frühling, höchstens im Frühsommer zu gebrauchen.

Syrupus.

796. Rec. Raphani in tenues lamellos sect. q. s.
Inspergantur
Salis ℥ij
Sacchari ℥ß.
Inde collectus et pressus succus sit ℥v.
D. S. Löffelweise.

Anwend. Bei Scorbut und Schleimanhäufungen in den Lungen.

F. X. Hartmann.

Cataplasma.

797. Rec. Rad. armoraciae rec. ras.
Farin. semin. sinapeos
Micae panis comm. aa ℥j
Aceti vini q. s.
ad consistent. sinapismi.
Det. ad fictil.

LXX. Arnica. Wohlverleih.

Arnica montana Linn. Fallkraut, Luzianskraut, Engelkraut, Engeltrankswurzel, Mutterwurz.

Man wendet die Wurzel, die Blüthen und, doch weniger, die Blätter an.

Wirk. u. Anwend. Die Arnica wirkt in hohem Grade erregend und reizend auf die Nerven des Unterleibes, so wie auf das gesammte Gefässsystem. Die Wurzel besitzt noch mehr tonische und den Stuhlgang anhaltende Kräfte als die Blüthen, steht diesen aber als erregendes und reizendes Mittel nach. Ihre Anwendung findet die Arnica besonders in Krankheiten, die mit Torpor verbunden sind, in nervösen und fauligen Fiebern, im Wechselfieber, im Schleimfieber, wenn sich Unthätigkeit der ersten Wege und Trägheit im Gefäss- und Nervensystem zeigt, in hartnäckigen, schleimigen Durchfällen und Ruhren ohne Entzündung und Schmerz, bei Blutflüssen mit Auflösung des Blutes und passivem Charakter, bei Gicht und Rheumatismus, in Lähmungen, bei nervösem Schlagfluss, Paralyse der untern Extremitäten, Amaurose, Taubheit, Zungenlähmung u. s. w., bei unterdrückter Menstruation, Atonie des Uterinsystems, torpider Wassersucht u. s. w. — Aeusserlich bedient man sich ihrer gegen Blutaustretungen, Quetschungen, kalte Geschwülste, Brand, Zungen- und Schlundlähmung und typhöse Anginen.

Gabe u. Form. Die Blumen giebt man zu gr. v-x-℈j einigemal täglich; die Wurzel zu ℈ß-℥ß im Aufguss, Decoct, Pulver-, Latwergen-, Bissen- und Pillenform; das Extract zu gr. v-x in Mixtur oder Pillenform; die Tinctur zu gtt. xx-l in verschiedenen Formen und das ätherische Oel zu gtt. j-ij. Aeusserlich benutzt man sie zu Bähungen, Umschlägen, Mund- und Gurgelwassern und Streupulvern.

Infusa.

798. Rec. Flor. arnicae montan.
Aquae bullient. libr. ij.
Infunde et cola.
D. S. Oefters zu kleinen Tassen zu nehmen.
Anwend. Bei Apoplexieen, Paralysen u. s. w.
Hôt. Dieu u. Hôp. de la Charit.

799. Rec. Flor. arnicae ℥j
Semin. coriandri
vel
Herb. majoran. ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. ℨx
per ¼ hor. et dein cola.
D. S. Täglich in 3 Portionen zu verbrauchen.

Anwend. Bei Lähmung.

J. Frank.

800. Rec. Flor. arnicae ℥ij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj adde:
Gumm. mimos. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. S. *Aller* 2 *Stunden* 1 *Esslöffel.*
Anwend. Gegen torpide Nervenfieber.

Berends.

801. Rec. Flor. arnicae ℥ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥iij adde:
Syrupi cort. aurant. ℥ß
Spirit. nitrico-aether. gtt. vj.
M. D. S. *Aller* 2 *Stunden* 1 *Esslöffel.*
Anwend. In den spätern Stadien des Hydrocephalus acutus.

Goelis.

802. Rec. Flor. arnicae ℥ß
Aquae commun. fervid. s. q.
Digere per ½ hor. Colat. ℥vj refrigerat. adde:
Aether. sulph. ℥j
Liquor. ammon. succ. ℥ij.
D. S. *Stündlich* 1 *Esslöffel.*
Anwend. In typhösen Fiebern.

Horn.

803 Rec. Flor. arnicae ℥ij.
Infunde in
Aquae fervid. ad colat. ℥iv.
Flores resid. coque ex
Aquae ℥iv
ad colat. ℥iij. Colaturis mixtis adde:
Camphor. mucilag. gumm. arab. subact. gr. v
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. *Alle Stunden* 1—2 *Esslöffel..*

804. Rec. Flor. arnicae ℥j
Aquae
Vini aa ℥vj.
Infunde, cola et adde:

Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. S. Stündlich ½ Glas voll zu nehmen.

D. Hosp.

805. Rec. Herb. et. flor. arnicae aa ℥ij.
Infunde
Aquae comm. bull. ℥iv.
Probe tecta stent per aliquot minut., dein cola et adde:
Ammonii liquid. ℥ij-℥ß
Extr. opii aquos. gr. ij-iv.
Syrupi diacod. s. q.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Um die Einsaugung des Blutes nach einem Stoss, Fall, Quetschung zu befördern, nach gestilltem Bluthusten und im zweiten Stadium der Lungenentzündung.

Friedr. Wendt.

806. Rec. Rad. arnicae
— columbo aa ℥ij
Cortic. cascarill. ℥iij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj adde:
Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Dreistündlich einen Esslöffel voll.

Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

Berends.

807. Rec. Rad. arnicae ℥ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Digere per horae quadrantem. Colat. ℥viij adde:
Pulv. rad. salep ℥j
Tinct. opii crocat. ℈j
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. S. Stündlich 1—2 Esslöffel.

Anwend. Gegen Ruhr.

Remer.

Decocto-Infusum.

808. Rec. Cort. peruvian. rudit. tus. ℥ß
Flor. arnicae ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. simpl. s. q.
per ½ hor. Sub finem coction. adde:

Flor. arnic. ℥j.
Stent in infus. fervid. per ¼ hor. vase claus. Colat. ℨvj adde:
Spirit. aeth. sulphur. ♃j
Syrup. simplic. ℨj.
M. D. S. Alle Stunden 1—2 Esslöffel.

C. J. Meyer.

Mixturae.

809. Rec. Extr. arnicae ℥iß
— columbo ℥ij
Aquae menth. crisp. ℨiv
Spirit. muriat. aether. ℥ß.
D. S. Täglich dreimal 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen atonische Schleimflüsse.

810. Rec. Olei flor. arnic. aeth. gtt. iv.
Solve in
Spirit. muriat. aether. ℨß.
M. D. S. 3 — 4mal täglich 4 — 8 — 12 Tropfen in Wein.

Anwend. Gegen apoplektische Lähmungen der Gliedmaassen, mit gleichzeitiger Einreibung von Ol. caryophyll., Liquor ammon. caust. und Alkohol.

Schneider.

Collyria.

811. Rec. Infus. flor. arnic. ex. ℥ij parat. ℨvj.
D. S. Zum Bähen.

Anwend. Gegen hysterische Verschliessung der Augenlieder.

Beer.

812. Rec. Flor. arnicae ℨij
Herb. rutae ℨj
Infunde
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. ad colat. ℨxij
S. Mit Compressen über das Auge zu schlagen.

Anwend. Gegen Contusionen und Blutaustretungen im Auge.

v. Graefe.

Collutorium.

813. Rec. Flor. arnicae ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.

Colat. ℥viij adde:
Mellis rosati ℥iß.
M. S. Mund- und Gurgelwasser.

Berends.

Fomentationes.

814. Rec. Flor. arnicae ℥ß.
Infunde
Aceti vini s. q.
In colat. ℥vj solve:
Ammon. carbon. ℥ij.
M. S. Warm zum Umschlage zu verwenden.
Anwend. Gegen Oedema scroti, wo nasse Umschläge anwendbar sind.

Neumann.

815. Rec. Infus. flor. arnic. ex ℥j parat. ℥vj
Gumm. mimos. ℥ß
Olei terebinth. ℥iij
Camphor. trit. ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt zu Fomentationen.
Anwend. Gegen Brand.

Richter.

816. Rec. Tincturae arnicae ℥vj
Spirit. serpylli ℥iij.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen die Folgen von unblutigen Beschädigungen nach Contusionen, Verrenkungen.

Kopp.

Species.

817. Rec. Flor. arnicae
— sambuci
Herb. conii macul.
— abrotani
— serpylli.
Conc. Misc. S. Zwei Hände voll mit 2—3 Kannen kochenden Wassers aufzugiessen, worin lauwarm täglich 3—4mal die Hände oder Füsse gebadet werden.
Anwend. Gegen alte Erfrierungen.

Radius.

818 Rec. Flor. arnic. concis. ℥ij
Specier. ad infus. pectoral. ℥ij

Misce. *S. Auflösender Brustthee.*

Berends.

819. Rec. Flor. arnicae
Herb. hyssopi
Semin. anisi stellat.
Rad. liquirit. aa ℥j.
M. Dent. tales dos. vj

S. Brustthee. Ein Paket mit einem Seidel oder einer halben Kanne siedenden Wassers zu übergiessen, eine Viertelstunde lang in der Wärme stehen zu lassen, und durchgeseiht alle 3 Stunden ½ Tasse voll zu trinken.

C. J. Meyer.

820. Rec. Flor. arnic. ℥ß
Herb. meliss. citr. ℥ij
Rad. liquirit. ℥j
Semin. anis. stellat. ℈j.
C. C. M. Disp. tal. dos. iv.

S. Eine Portion mit 1 Pfund Wasser aufzubrühen, und auf viermal den abgeseihten Aufguss zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Amaurose, Lähmungen der Glieder etc. Aller 4 Tage mit ℈ß flor. arnic. gestiegen.

Vogt.

821. Rec. Flor. arnic. pulv.
Herb. rutae aa ʒiß
Cort. chin. ʒiij.
M. f. species.

D. S. Mit Gerstenwasser zu Breiumschlägen zu formiren.

Anwend. Gegen Phimose und Paraphimose bei Tendenz zum Brand.

Wendt.

Pulveres.

822 Rec. Ammon. muriat. dep. ℥ij
Camphorae gr. vj
Flor. arnicae ℥ß
Sacchar. albi ℥vj.
M. f. pulvis. Det. in vitro.

S. Drei- bis viermal täglich einen Theelöffel voll.

Anwend. Als Expectorans und Emmenagogum.

Berends.

Pulvis compositus arnicae.

823. Rec. Pulv. rad. arnicae
— — serpentar. virg.
Elaeosacch. menth. piperit. aa ʒij.
Divide in part. aeq. No. xvj.
S. Alle 2 Stunden 1 Pulver zu nehmen.

Anwend. In schweren Fiebern mit Diarrhöen verbunden.

D. Hosp.

Pulvis pectoralis s. arnicae opiatus.

824. Rec. Flor. arnicae ʒj
Tart. stibiat. ℈j
Opii gr. iv
Camphor. gr. x.
M. f. pulv.
D. S. Mehrmals täglich 1 Kaffeelöffel voll.

Anwend. Bei antangender Schwindsucht.

Pilulae.

825. Rec. Pulv. rad. valerian.
— flor. arnicae
Asae foetid. aa ʒij
Extr. pulsatill. ʒß
Tart. stibiat. gr. xij.
M. f. pilul. gr. ij.
S. Dreimal täglich 15 Stück.

Anwend. Gegen Amaurose.

Rust.

826. Rec. Gummi guajaci
Extr. stipit. dulcam.
— flor. arnic. aa ʒij
Sulph. aurat. antim. ʒß
Calomelan. gr. xv.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Consperg. lycopodio.
S. Dreimal täglich 5—8 Pillen..

Anwend. Gegen anomale Gicht.

Rust.

827. Rec. Extr. arnicae
Sapon. venet.
Gummi resin. galb. aa ʒj
Tart. emetic. gr. vj.

M. f. l. a. pilul. pond. gr. j. Consperg. pulv. rad. liquirit.

S. Morgens und Abends 15 *Stück.*

Anwend. Im schwarzen Staar von unbekannter Ursache. Nebenbei noch ein Infusum flor. arnicae.

Thilenius.

828. Rec. Extr. arnic. ʒj (ij)
(Fxtr. cort. peruv. ʒj)
Sulphur. aurat. antim. ℈j (ij)
Camphor. gr. xv (ʒß)
Flor. sulphur. ʒij
Mucilag. gumm. arab. q s.
ut f. l. a. pilul. gr. iij (iv).

D. S. Morgens und Abends 3 *(7) Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Amaurose in Folge unvorsichtig geheilter Krätze. Die Gaben und Zusätze, welche eingeklammert sind, müssen gereicht werden, nachdem eine Zeit lang die nicht eingeklammerten Dosen und Species gegeben worden waren.

Beer.

LXXI. Arsenicum album. Weisser Arsenik.

Calx arsenici alba, Arsenici oxydum, Acidum arsenicosum, Deutoxydum arsenici. Arsenikkalk, weisses Arsenikoxyd, Giftmehl, Rattengift, Hüttenrauch, arsenigte Säure.

Wirk. u. Anwend. Der Arsenik ist eins der heftigsten corrodirenden Gifte, das früher blos äusserlich, später auch innerlich verordnet wurde. In kleinen Gaben wirkt er aufregend, belebend, namentlich auf das Gangliensystem und die davon abhängigen Functionen, so wie auf das Rückenmark, dann auf das Gefäss- und Lymphsystem, auf Assimilation, Resorption und Secretion. Aeusserlich auf die Haut gebraucht, zerstört er das organische Gewebe. Empfohlen wird der Arsenik gegen hartnäckige Wechselfieber, wenn Chinamittel nichts leisten, gegen hartnäckige Nervenkrankheiten, wie Fallsucht, Veitstanz, Melancholie, Angina pectoris, Prosopalgie und Cardialgie, beim Biss von tollen Hunden und Schlangen, gegen äusserst torpide Wassersuchten, inveterirte rheumatische und gichtische Beschwerden, gegen bösartige chronische Hautausschläge, z. B. Herpes exedens, krebsartige Flechten, Lepra, Carcinom u. s. w. Aeusserlich als ausgezeichnetes Aetzmittel gegen Krebs und zwar gegen den Haut- nicht Drüsenkrebs, wie im Gesichts-, Lippen- und Nasen-Krebs; gegen phagedänische und fressende Geschwüre, zur Zer-

störung v. weichen Telangiektasieen, lockeren Afterprodukten u. s. w.

Gabe u. Form. Man giebt den Arsenik innerlich zu $\frac{1}{24}$ — $\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{12}$ Gran, allmälig steigend, in Auflösung oder in Pulver. Zum äussern Gebrauch gebraucht man ihn als Aetzmittel am besten in Pulverform, dann zu Wasch- und Verbandwässern, Umschlägen, Bepinselungen, Salben etc.

Solutiones.

829. Rec. Arsenic. albi gr. j.
Solve in
Aquae destillat. comm. libr. j.
D. S. Anfänglich einen halben, dann einen ganzen Esslöffel voll täglich mit Milch zu nehmen.

Anwend. Diese Formel ist ursprünglich die, deren sich früher Le Febure als specifisches Mittel gegen den Krebs bediente, mit dem Unterschiede, dass dieser gleich Anfangs alle Morgen nüchtern einen Esslöffel voll nehmen liess. Bei sehr empfindlichen und reizbaren Personen werden jeder Gabe 5—10 Tropfen Opiumtinctur zugesetzt.

Rust.

Solutio arsenicalis Brerae.

830. Rec. Arsenic. albi ʒß
Aquae destillat. ℥vj.
Solutioni adde:
Aquae cinnamomi simpl. ℥ij
Kali subcarbon. ʒß
solutam tenentis.

Bemerk. Acht Unzen geben 4600—4800 Tropfen, wovon 76 einen Gran arseniks. Kali enthalten. Gabe 6—15 Tropfen in destillirtem Wasser.

Solutio Fowleri s. arsenicalis Fowleri.

831. Rec. Arsenici albi
Kali carb. depur. aa gr. LXIV.
Coque in baln. arenae. Solutioni refrig. et colatae adde:
Spirit. lavendul. compos. ℥ß
Aquae destillati s. q.
ut liquoris pondus sit ℥xvj.

Anwend. Gegen Wechselfieber. Kindern von 2 Jahren 2 Tropfen, Erwachsenen 10—12—20 Tropfen täglich 2 al. 70—80 Tropfen enthalten $\frac{1}{2}$ Gran Arsenik.

832. Rec. Solut. Fowler ʒiij

Tinct. cardam. compos. ℥v
Aquae cinnam. ℥iij
— destillat. ℥iv.
Misce.
S. Eine Unze zwei- oder dreimal täglich nach der Mahlzeit.

Anwend. Gegen Wechselfieber, periodische Kopfschmerzen, Aussatz, chronische Rheumatismen etc.

Gray.

Solutio arsenicalis Heimii.

833. Rec. Arsenic. albi pulv.
Kali carbon. aa ℥j
Aquae destillat. simpl. libr. ß.
Coque in balneo arenae ad solutionen arsenici.
Liquori refrigerato adde:
Spirit. angelic. compos. ℥j
Aquae destillat. s. q.
ut liquor sit ponderis libr. j.
Die Gabe ist während der Apyrexie aller 2 Stunden 5 — 10 — 15 Tropfen, für Kinder 1 — 2 Tropfen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

834. Rec. Aquae destillat. simpl. ℥jß
Syrup. balsam. ℥ß
Solut. arsen. Heim. ʒj.
M. D. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anwend. Gegen Wechselfieber der Kinder.

Heim.

Solut. arsenic. s. Liq. antipyretic. Harlesii.

835. Rec. Arsenici albi ℥ß
Aquae commun. dest. ℥vj.
M. Digerant. vase vitreo clauso in balneo arenae iusto caloris ope per horas sex, tum adde:
Kali carbon. pur. ℥ß
antea solut. in
Aquae cinnam. simpl. tantum
quantum ad exacte complendum pondus ℥viij necessarium est.

Anwend. Wie im obigen Falle zu 6—12 Tropfen. 10 Tropfen enthalten etwa $\frac{1}{14}$ Gran Arsenik.

Solutio arsenicalis Jacobi.

836. Rec. Arsenici albi part. j

Potassae part. xij
Aquae destillat. part. CLXviij.
Coque ad dimidiae partis aquae consumptionem. Solutioni refrigeratae aquae evaporatae aequale pondus aliud cum parva alcoholis copia adde.

Gabe. *Erwachsenen* 30, *Kindern* 6—10 *Tropfen in einem Löffel Wasser* 4*mal täglich.*

Anwend. Während der Apyrexie in Wechselfiebern.

837. Rec. Arsenic. alb. gr. j
Mucilag. gumm. arab.
Mellis despum. aa ℥ß.
M. S. Zum Betupfen harter und empfindlicher Condylome.

838. Rec. Arsenic. albi gr. iij
Extr. saturni
— chinae
— cicutae aa ℥ß
Aquae destillat. ℥vj.
M. f. litus oris.

Anwend. Gegen Krebsgeschwüre in der Mundhöhle, wo aber der Gebrauch doch sehr misslich ist.

839. Rec. Arsen. albi ℥ij
Aloës
Myrrhae aa ℥j.
Solve in
Vini albi libr. j.
M. S. Zu Verbandwasser gegen Wasserkrebs.

Lotio arsenicalis.

840. Rec. Arsenici albi ℈ß
Aquae destillat. octarium.
Solutioni adde:
Extr. conii ℥j
Liquor. plumbi acet. ℥iij
Tinct. opii ℥j.
D. S. Alle Morgen zu waschen.

Anwend. Gegen Krebsgeschwüre. Dabei innerlich Arsenic. albi gr. ij, Rhei ℥ß, Syrup. cichorei s. q., Aq. destill. octarium. Abends und Morgens einen Esslöffel mit ℥ß syrup. diacod. Jede Gabe enthält ungefähr $\frac{1}{12}$ Gran Arsenik und es wird allmälig bis 6 Löffel gestiegen

Le Febure.

Pilulae.

841. Rec. Arsenici albi gr. ij
Opii pulverat. gr. viij
Sapon. medic. gr. xxij.
M. f. pilul. 32.
D. S. 2*mal täglich* 1 *Pille zu geben, wovon jede* $\frac{1}{16}$ *Gran Arsenik enthält.*

Anwend. **Bei Wechselfiebern und örtlichen Krankheiten mit intermittirendem Charakter.**

Barton.

842. Rec. Arsenic. albi gr. j
Chinin. sulph.
Sacch. albi aa gr. x.
Mixta exacte cum
Micae panis s. q.
in pilulas xij forma.
S. Anfangs Morgens und Abends 1 *Stück, und vorsichtig gestiegen.*

Anwend. **Bei periodischem Kopfschmerz und Wechselfieber.**

J. Rennie.

Pilulae asiaticae s. indicae.

843. Rec. Arsenici albi gr. LXVj
Piperis nigri ℥j gr. LXViij.
Tere in mortario ferreo per dies quatuor et per intervalla, tunc cum aquae et gumm. arabic. aa s. q. pilul. 800 forma.
Gabe. Täglich 1 *Stück.*

Anwend. **In Indien gegen knotigen Aussatz. Jede Pille enthält $\frac{1}{16}$ Gran.**

Pulveres.

Pulvis arsenicalis.

844. Rec. Arsenici albi ʒiv
Cinnabaris ℥ij.
M. fiat pulvis subtilissimus.

Bemerk. **Ersetzt das Cosmische Pulver.**

Pulvis arsenicalis Baumanni.

845. Rec. Arsenic. albi
Nitri puri
Kali subcarb.
Rad. ari macul. aa ℥j

Fuligin. splendent s. q.
ut fiat pulv. subtilissimus coloris grisei. Serva in vitro probe clauso.

Pulvis Cosmii s. Bernhardi.

846. Rec. Cinnab. ℥ij
Cinerum solear. ustar. gr. viij
Sanguin. dracon. gr. xij
Arsenici albi ℈ij.
M. f. pulvis subtiliss.

S. Mit Speichel gemischt anzuwenden.

Anwend. Gegen Hautkrebs.

Bemerk. Das einfache Auftragen dieses mit Speichel zusammengerührten Cosmischen Pulvers bildet bei oberflächlichem Gesichtskrebs von geringer Peripherie schnell einen Schorf, der gewöhnlich vor dem 18. oder 19. Tage abfällt und die reinste Fläche eines ganz einfachen Geschwüres zurücklässt. Bei nothwendiger stärkerer Einwirkung wird das Pulver mit hinlänglicher Menge von Wasser zu einem Brei angemacht, mittelst eines Pinsels, eines Messerrückens dick, auf das ganze, vorher mit trockner Charpie oder mit einem Schwamme gut ausgetrocknete Geschwür so aufgetragen, dass auch die Ränder desselben bedeckt werden. Die etwa sich dabei einstellende Blutung weicht der wiederholten Application des Mittels. Wird irgend eine Stelle des Geschwüres durch viele ausschwitzende Jauche entblösst, so muss dieselbe neuerdings mit dem Breie so lange bedeckt werden, bis sich über das ganze Geschwür eine gleichförmige Borke gebildet hat, deren Absonderung der Natur überlassen werden muss und gewöhnlich um den 20. Tag, mit Hinterlassung einer reinen Geschwürsfläche, erfolgt, welche leztere dann nach Rust durch folgende Salbe zur Vernarbung zu gelangen pflegt: Rec. Unguent. de styrac., Pulv. carb. praep. aa ℥j, Camphor., Myrrhae aa ℥j-ij, Ol. terebinth. s. q. ut f. ungt. — Geschieht die Vernarbung nicht, so hat das Mittel nicht tief genug eingewirkt, und es ist die wiederholte Anwendung desselben indicirt. Gewöhnlich verursacht es Anfangs grosse, mehrere Stunden anhaltende Schmerzen; der Theil selbst, so wie die benachbarten Theile, schwellen sehr auf und erhalten ein ödematöses rothlaufartiges Ansehn. Diese Zufälle erfordern jedoch kein besonderes Heilverfahren, sie verschwinden nach einigen Tagen ohne Zuthun der Kunst;

ja je heftiger der Schmerz ist, je grösser die Anschwellung der Theile sich zeigt, einen desto glücklichern Erfolg pflegt die Anwendung des Mittels zu haben.

Pulvis arsenicalis Bubois.

847. Rec. Arsen. albi ʒij
Cinnabaris ℈iv
Sanguin. dracon. ℈ij.
M. f. pulv. subtiliss.

Pulvis arsenicalis Dupuytrenii.

848. Rec. Arsenic. alb. part. iv-viij
Calomel. part. c
vel
Pulv. herb. belladonnae
Calomel. aa gr. XLV.
M. f. pulv.

Diese Composition wirkt nicht durch Aetzung zerstörend, wie das Cosmische Pulver, sondern mehr durch Umstimmung zur Norm zurückführend.

Pulvis arsenicalis de Gay.

849. Rec. Fol. recent. ranunculi acris
— — flammul. jovis aa ℥j.
Contus. adde:
Arsenici albi ʒj
Flor. sulphur. ʒiv.
M. f. massa, quae exsiccatur et pulveratur.

Causticum arsenicale s. pulvis arsenicalis Justamondii.

850. Rec. Antimonii crudi ℈j
Arsenici albi ℈ß.
Liquefacta in crucibulis et refrigerata pulvera et adde:
Extr. opii ʒj-iij.
M. f. pulv.

Anwend. Man bestreut damit Auswüchse, schwammige und rebellische Geschwüre. Das Opium wird nur bei sehr heftigen Schmerzen hinzugesetzt.

Pulvis arsenicalis de van Mons.

851. Rec. Arsenici albi ʒvj
Cinnabaris ℈iij
Carbon. animal. ʒiv

Sanguin. dracon. ʒij.
M. f. pulvis.

Pulvis arsenicalis Plumketi.

852. Rec. Fol. et. stipit. ranuncul. flamm. jovis manip. ij
— — — cotulae foetid. manip. j
Arsenici albi ʒij
Flor. sulphur. ʒj.
Fiat pulvis.

S. Man versetzt dieses Pulver im Augenblick der Anwendung mit Eiweiss und schlägt diese Mischung auf das zu zerstörende Geschwür.

Pulvis arsenicalis s. anticancrosus Rousselotii.

853. Rec. Arsenici albi ʒß
Cinnabaris ℥j
Sanguinis dracon. ℥ß.
M. f. pulvis.

S. Man streut dieses Pulver auf krebsartige Geschwüre, oder macht noch besser im Augenblick der Anwendung mit Speichel, Wasser oder schwachem Gummiwasser einen Teig davon.

Linimentum arsenicale.

854. Rec. Arsenici albi gr. ij.
Admisce sensim sensimque:
Olei olivarum ℥j

D. S. Zum Einreiben.

Anwend. **Bei manchen krebsartigen, phagedänischen, übelaussehenden Geschwüren, hartnäckigen Hautkrankheiten und Lähmung.**

Edwards & Vavasseur.

Pastae.

855. Rec. Arsenic. albi gr. iv-xij-xx
Hydrarg. muriat. mit.
Pulv. gumm. arabic. aa ʒij
Aquae commun. destill. ℥j.
M. f. pasta. Det. in vitro sub sigillo.

S. Diese Paste wird mittelst eines kleinen Charpiepinsels auf die Geschwürsfläche verbreitet.

Anwend. **Bei krebsigen Geschwüren, nachdem zuvor etwa vorhandene Krusten durch Kataplasmen abgeweicht worden sind. Das Mittel macht keinen Brandschorf, weniger**

Schmerz und Geschwulst als das Cosmische, adhärirt auch nicht so. Nach 8—10 Tagen fällt es in der Regel von selbst ab; alsdann, wenn nöthig, Erneuerung. Gewöhnlich reichen 5—6, oft schon 2—3 Applicationen zur Heilung hin.

Dupuytren.

856. Rec. Aquae fortis ℥j
Sublimat. corros. ℥iv
Salis ammoniaci ℥ij
Arsenici albi ℥j.
Destillatis ad siccum, pulveri remanenti adde:
Aceti destillat. quantitatem aequalem
quo facto denuo ad pastae spissitudinem evapora.

Anwend. Man wäscht das Geschwür, welches zerstört werden soll, vorher mit warmem Wein, streicht dann diesen Teig auf ein kleines Charpiebäuschchen und lässt dieses 24 Stunden liegen.

Pierquin.

Unguenta.

857. Rec. Arsenici albi subt. pulv.
Sulph. depurat. aa ℥ß
Unguent. cerei ℥ß.
M. f. unguent. Det. sub. sigillo.
S. *Messerrückendick auf Charpie zu streichen.*

Anwend. Als Zerstörungsmittel.

Astley Cooper.

858. Rec. Pulv. arsenic. albi ℈i
Cerati simpl. ℥j
M. exact. F. unguent.
D. S. Aeusserlich.

Anwend. Bei Krebs und phagedänischen Geschwüren.

859. Rec. Arsenici albi ℥j
Calcis vivae ℈ij
Unguent. adip. suill. ℥vj.
M. f. unguent.
Messerrückendick auf Charpie zu streichen.

Anwend. Als Zerstörungsmittel.

Werneck.

860. Rec. Cerae flavae gr. XLV
Butyri recent. insuls. ℥ß.
Liquefactis et fere refrigeratis adde:
Arsenici albi subt. pulv. gr. iij-v

Opii pulverat. gr. vj-x
antea cum aquae destill. pauxillo in pultem trita, et
Zinci oxydati ʒß.
M. exact. Det. sub sigillo.

S. Gleichmässig auf Leder zu streichen, das Geschwür damit zu bedecken, und 24 *Stunden liegen zu lassen. Diess wiederholt man alle* 4—5 *Tage und verbindet in der Zwischenzeit mit Wachs- Terpenthin- oder Elemisalbe.*

Anwend. Gegen schmerzhafte und nässende Geschwüre im Gesicht und an den Lippen.

Harless.

861. Rec. Arsenic. alb.
Flor. sulphur. aa ʒj
Acet. vini destillat.
Unguenti albi simpl. aa ℥j.
M. f. unguentum.

Anwend. Gegen Brustkrebs.

Arnemann.

Pomatum Helmundi.

862. Rec. Cinnabar. factit. ʒß
Ciner. solear. calcei
Sanguinis dracon. aa gr. iv
Arsenici albi gr. x.
M. f. pulvis.

Von diesem Pulver werden gr. jß-*ij genau mit* ʒ*j der nachstehenden Salbe gemischt:*

863. Rec. Balsam. peruv.
Extr. conii maculat. aa ʒj
Plumbi acetici ℈j
Tinct. opii crocat. ℈ß
Unguenti cerei ℥j.
M. f. l. a. unguent.

Mit dieser Mischung bestreicht man ein Plumasseau ganz dünn, und zwar so, dass mit demselben nicht allein die kranke Stelle, sondern auch der gesunde Rand einen Strohhalm breit bedeckt werde.

Anwend. Gegen krebsige Geschwüre der Lippen, der Augenlieder, Nase etc. Diese Salbe, welche der Grenzwächter Hellmund von Oldendorf lange als Geheimmittel gegen die genannten Uebel verkaufte, wurde ihres grossen Rufes wegen von der Preussischen Regierung gekauft. Sie ist eine Nachahmung der Cosmischen Salbe und des al-

ten Krebsmittels Davidson's, welches aus Schierling und Arsenik bestand.

864. Rec. Cinnabaris ʒj
Spong. marin. ust. gr. XLV
Arsenic. albi gr. XV
Butyr. recent. insuls. ʒx.
M. f. unguent.
S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anwend. Bei übelartigen, fressenden, venerischen und andern Geschwüren, Hautkrankheiten, und besonders beim Krebs.

Jahn.

Cataplasmata.

865. Rec. Succi dauci carott. libr. j
Sacchar. saturn.
Arsenic. albi in acet. vini s. q. solut. aa ℥j
Laud. liquid. Sydenh. ʒiß
Pulv. herb. cicut. s. q.
at formam pultis.

Anwend. Gegen Krebsschäden.

Le Febure.

866. Rec. Arsenici albi ℥ß
Camphorae ℥j
Acet. vini libr. j
Succ. dauc. libr. ij
Misce exacte; adde:
Pulv. herb. cicut. s. q.
ut fiat cataplasma.

Anwend. Wie das vorige.

Swediaur.

LXXII. Arsenicum jodatum.

Jodarsenik.

Joduretum arsenici. Jodarsen, Arsenikjodüre.

Wirk. u. Anwend. In grosser Gabe wirkt dieses Mittel als heftiges Gift. Thomson will es in einigen Fällen von Brustkrebs oder vielmehr von Skirrhus mit grossem Erfolg angewendet haben und zwar in der Gabe von $\frac{1}{4}-\frac{1}{2}$ gr. 2mal täglich, blos mit Extr. cicut. zu Pillen geformt. Er hat dabei nur Vermehrung aller Secretionsthätigkeiten, der Assimilation und Muskelkraft beobachtet. Bei lange fortgesetztem Gebrauch entstand Magendrücken, Schmerz im Epigastrium, Schwindel u. s. w. Er wendete es auch ohne Nachtheil bei Impetigo an. Auch

Biett stellte Heilversuche mit dem Iodarsenik an, begnügte sich indessen mit der äusserlichen Anwendung bei fressenden tuberkulösen Flechten.

Unguenta.

867. Rec. Jodureti arsenici gr. iij
Axungiae. ℥j
M. f. unguent.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen bösartige fressende Flechten.

Biett.

LXXIII. Arsenicum sulphuratum flavum. Gelber Schwefelarsenik.

Sulphuretum arsenici flavum, Arsenicum flavum s. citrinum, Auripigmentum. Gelber Arsenik, Rauschgelb, Goldgelb, Operment.

Wirk. u. Anwend. Den gelben Schwefelarsenik braucht man gegenwärtig nur äusserlich in ähnlichen Fällen, wie den weissen Arsenik. Er wirkt als Aetzmittel weniger sicher als dieser, und wird desshalb meistens nur als umstimmendes Mittel in Salbenform, seltener in Pulverform gebraucht. Er bildet einen Bestandtheil verschiedener, vormals berühmter Mittel gegen den Krebs und der Pasta depilatoria. Auch gegen Rhagades an Händen und Füssen, welche oft allen Mitteln widerstehen, und als Räucherung für die Haut bei veralteter Lustseuche hat man ihn empfohlen.

Collyrium Lanfrancii.

868. Rec. Arsenici sulphurati pulv. ℥ij
Cupri acetici
Myrrhae pulv.
Aloës — aa gr. XLviij
Aquae rosarnm
— plantaginis aa ℥iij
Vini albi gallic. libr. j.
Triturentur per longum tempus in mortario vitreo.

Anwend. Zum Betupfen venerischer Geschwüre, gegen Wucherungen der Schleimhäute überhaupt, z. B. der Conjunctiva, des Gehörganges etc.

Alia formula.

869. Rec. Auripigmenti ℥ij

Aerugin. ℥j
Myrrhae
Aloës aa ℥ß
Vini albi ℥xv.

Tere. S. Wie das vorige zu brauchen.

Linimentum depilatorium.

870. Rec. Auripigmenti ℥ß
Calcis vivae ℥ij.
Coque in lixivia forti, donec plumae extremitas immersa barbas amittit.

Pastae depilatoriae.

871. Rec. Auripigmenti ℥ß
Calcis vivae libr. ß
Amyli ℥v
Aquae s. q.
ut fiat pasta mollis.

Anwend. Man schneidet die Haare kurz ab, salbt dann den Theil damit ein, an welchem die Haare ausfallen sollen, und wäscht ihn nachher mit Wasser ab, sobald die Masse anfängt trocken zu werden.

872. Rec. Calcar. ustae ℥j
Salis tartari ℥ij
Pulv. carb. ligni ℥j
Adipis suill. q. s.
ut f. unguent.

Anwend. Wie oben.

873. Rec. Pulv. arsenici sulph. flavi ℥j-℥iß
— calcis vivae ℥j
Albumin. ovor.
Lixiviae. aa s q.
ut f. pasta.

Anwend. Wie oben.

Baudeloque.

LXXIV. Artemisia. Beifuss.

Artemisia vulgaris. Gemeiner Beifuss.

Wirk. u. Anwend. Die Beifusswurzel wirkt erregend auf das Nerven- und Gefässsystem, vorzüglich des Uterus, auch wurmwidrig. Sie ist ein altes, oft mit Erfolg gebrauchtes Volksmittel, das als solches neuerdings von Burdach der Vergessenheit entrissen wurde. Man bedient sich ihrer gegen Epilepsie, die täg-

liche Paroxysmen macht, und nicht durch organische Fehler erzeugt ist, gegen Veitstanz, hysterische Krämpfe, Katalepsie, bei unterdrückter Menstruation, Würmern etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Beifusswurzel zu ℈ß-ℑj und mehr in Pulver, seltener in Aufguss oder Abkochung; das Extract zu ℈j-ℑj täglich, in Mixtur oder Pillen.

Infusum.

874. Rec. Herb. artemis. vulg.
— marrubii albi aa ℥iß
Rad. artemis. vulg. tenuis ℥ß
Flor. macidis ℑij
Concis. infunde per tres dies in
Vini albi gallic. libr. ij.
Colat. expr.
D. S. Täglich dreimal ½ — 1 kleines Weinglas voll zu nehmen.

Anwend. Gegen verhaltene oder unterdrückte Menstruation.

Most.

Decoctum.

875. Rec. Rad. artemis. vulg. ℥j.
Conc. coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ hor. ad colat. libr. j
S. Aller 3 Stunden ½ Tasse.

Anwend. Gegen Epilepsie.

v. Hildenbrand.

Mixturae.

876. Rec. Extr. resinos. rad. artemis. vulg. gr. iv
Gummi mimos. ℈j
Sacch. albi ℑiij
Emuls. amygdal. ℥iij.
M. D. S. ½stündlich 1 Kaffeelöffel zu reichen.

Anwend. Gegen Kinderepilepsie.

Kölreutter.

877. Rec. Extr. absinthii ℥ß.
Solve in
Aquae menth. pip. ℥iv
Adde:
Tinct. cort. aurant. ℑij.
M. D. S. 2 — 3mal täglich umgeschüttelt einen Esslöffel.

Augustin.

Species.

878. Rec. Herb. artemis.
Fol. aurant. aa ℥vj
— sennae ℥j.
M. D. S. Zum Thee täglich zu verbrauchen.

Anwend. Bei Epileptischen, die an unterdrückter Menstruation leiden.

Most.

Pulveres.

879. Rec. Pulv. rad. artemis. vulg. ex fibrillis parat. ℥ß-℈ij.
D. S. Nach Verordnung.

Anwend. Bei Epilepsie. Von diesem Pulver erhalten jüngere Personen von mittlerer Reizbarkeit ℥ß, minder reizbare gr. xxxv-℈ij in erwärmtem schwachen Bier, kurz vor dem Paroxysmus. Der Kranke muss den Schweiss im Bette abwarten, von Zeit zu Zeit Warmbier nachtrinken und sich vor Erkältung sorgfältig hüten, welches Verfahren einen Tag um den andern fortgesetzt wird. Erfolgt nur wenig Schweiss, so wird am folgenden Tage eine grössere Gabe, den ersteren Individuen zu 35—40 gr., den letzteren zu 45, bei nicht eintretendem Schweiss noch eine dritte Gabe bis zu ℥iß gereicht, und falls dann noch nicht Schweiss eintritt, die Hautthätigkeit durch Liquor. ammon. succ. in einem Aufguss von Valeriana, Serpentaria oder Flor. arnicae geweckt. Wo man das Pulver nicht kurz vor dem Anfalle (am liebsten ½ Stunde vorher) geben kann, da reiche man es gleich nach demselben.

Burdach.

880. Rec. Pulv. rad. artemis. ℥ß
Sacch. albi ℥j.
M. D. S. Täglich 4mal 1 Theelöffel.

Anwend. Bei Epilepsie.

Bressler.

LXXV. Arum. Aronswurzel.

Arum maculatum Linn. Aronsstab, Magenwurzel, Zahnwurzel, Eselsohren.

Wirk. u. Anwend. Die Aronswurzel wird jetzt wenig angewendet. Sie wirkt reizend, die Schleimsecretion der Lungen und des Darmkanals befördernd. Man verordnet sie daher bei

Blennorrhöen der Lunge, Schleimanhäufungen im Unterleibe und Helminthiasis.

Gabe u. Form. Innerlich zu gr. x-xv einige Male täglich, in Pulver.

Pulvis stomachicus Birkmanni s. Quercetani

881. Rec. Pulv. rad. ari recent. par. ℥ij
— — acori
— — pimpinell. aa ℥j
— cinnamom. ℥i
Kali carbon. ℥ij.
M. f. pulvis.
D. S. ℥ß-j-iij *für einen Erwachsenen auf einmal.*
Anwend. Bei Magenschwäche und Verschleimung.

LXXVI. Asa foetida. Stinkender Asand.

Gummi s. Gummi-Resina assae foetidae, Stercus diaboli. Teufelsdreck. Von Ferula asa foetida Linn.

Wirk. u. Anwend. Der Asand ist ein kräftiges Reizmittel. Er erregt und belebt die Nerven, besonders die Nervengeflechte des Unterleibes und der Lungen; dabei steigert er die Thätigkeit des Gefässsystems, vermehrt die meisten Se- und Excretionen, die Schleimabsonderung des Magens und Darmkanals, wirkt auf die Leber und das Pfortadersystem, befördert die Menstrual- und Hämorrhoidalblutungen und belebt ausserdem noch die Thätigkeit der fibrösen Gebilde, der Häute, Gelenke und Knochen etc. Er findet seine Anwendung bei hysterischen Krämpfen, Hypochondrie, Keuchhusten, Magenkrampf, krampfhaftem Asthma, krampfhaften Leiden des Uterus und dadurch gestörter Function desselben, bei Anschwellungen und Anschoppungen der Leber-, Milz- und des Pancreas, bei Würmern, Hämorrhoiden, Wassersucht, chronischer Gicht und Rheumatismus, Knochenfrass u. s. w. Aeusserlich braucht man den Asand zum Riechen bei hysterischen Krämpfen, Ohnmacht und Epilepsie, cariösen Geschwüren, bei Brand und brandigen Geschwüren, so wie als kräftig zertheilendes Mittel.

Gabe u. Form. Man giebt den Asand zu 10—20—30 gr. des Tages, und zwar wegen seines üblen Geschmacks und Geruchs gewöhnlich in Pillenform, oder in einer Harzmixtur. Aeusserlich ist er in Pulver -, Pflasterform und Klystieren anzuwenden. Die Tinctur wird zu gtt. xv-℥ß p. d. verschrieben.

Mixturae.

882. Rec. Asae foetid. ℥ß-jß
Mucilag. gumm. arab. ℥ij

Syrup. althaeae. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden einen Theelöffel voll.
Anwend. Im Keuchhusten für Kinder von 1½—6 Jahren.

Kopp.

883. Rec. Asae foetid. depurat.
Gummi ammoniaci aa ʒj.
Subige cum
Vitell. ovor. No. ij.
Admisce:
Aquae sambuci ℥iv.
D. S. Umgeschüttelt 2stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Asthma humidum.

Brunner.

884. Rec. Asae foet. depurat. ʒij.
Solve in
Liquor. ammon. acet. ℥j.
Adde:
Aquae menth. crisp. ℥iij
Syrup. croci ℥ß.
M. D. S. 1 — 2stündlich 1 Thee- bis 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Asthma Millari und zur Unterstützung Asandklystiere.

Millar.

885. Rec. Asae foetid. ʒß
Moschi genuini gr. viij
Mucil. gumm. mimos. ℥ß.
Conterant. exactiss. Adde:
Aquae destillat. simpl. ℥ijß
Sacch. albi ʒij.
M. S. Alle Stunden 1 Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Millar'sches Asthma.

Wendt.

886. Rec. Aquae foetid. Prag. ℥iij
Elixir. propriet. Paracelsi ℈iv
Aquae chamomill. ℥iv.
M. D. S. Früh und Abends umgeschüttelt 1 Esslöffel.
Anwend. Bei Hysterie mit Dysmenorrhöe.

Heim.

Julapium foetidum.

887. Rec. Asae foetid. ʒj
Sacchari albi ʒvj

Aquae rutae ℥v
Liquor. miner. Hoffm. gtt. xxx.
M. S. *Löffelweise zu nehmen.*

Anwend. In Anfällen von convulsivischen Krankheiten.

Barthez.

888. Rec. Asae foetid. ʒß.
Solve in
Liquor. ammon. acet. ℥j.
D. S. *Täglich 4mal 40 — 50 Tropfen.*

Anwend. Bei hysterischen Leiden im Gebiete des Nervus vagus, mit Krampfhusten, Stimmlosigkeit, Heiserkeit, Starrkrampf etc.

Clarus.

889. Rec. Tinct. asae foetid. ʒvj
Petrolei depurat. ℥ß.
M. D. S. *Täglich zu 40 Tropfen, 2 Tage lang, den dritten 3stündlich 1 Theelöffel.*

Anwend. Gegen Bandwurm.

Schwartze.

890. Rec. Tinctur. asae foet. ʒiij
Olei galbani gtt. x
— valerianae ℈j.
M. D. S. *Zu 15—30 Tropfen mit Schleim.*

Anwend. Bei krampfhaften Zufällen Hysterischer.

Lockstaedt.

Clysmata.

891. Rec. Asae foetid. ʒj
Aceti vini ℥iij.
Solv. *S.* *Den Klystieren beizumischen.*

892. Rec. Asae foetid. dep. ʒß-j
Vitell. ovor. No. j
Misce sensim terendo cum
Infus. valerian (ex ℥ß) ℥iv.
F. emulsio.
D. S. *Zu zwei Klystieren.*

Anwend. Im Keuchhusten und Asthma dem innern Gebrauch vorgezogen von

Tourtual.

893. Rec. Asae foetid. depur. ʒij
Olei chamom. simpl. gtt. vj–viij

Vitell. ovor. No. ij
Terendo sensim misce cum
Aquae chamomill. ℥iij.
D. S. Umgeschüttelt zu 4 Klystieren; dreistündlich eins mit etwas warmem Chamillenthee.

Anwend. Gegen Millar'sches Asthma.

Casper.

894. Rec. Asae foetid. ℥iij.
Tere cum
Lactis vaccin. ℥v.
Colat. per linteum.
S. Klystier.

Anwend. Gegen Askariden.

Rudolphi.

895. Rec Asae foetid. dep. ℥j
Olei ricini ℥ß
Vitell. ovi unius.
Terendo sensim misce cum
Decoct. rad. taraxaci ℥iv.
D. S. Umgeschüttelt mit einer Tasse warmer Abkochung von Weizenkleie zum Klystiere.

Anwend. Bei symptomatischer Darmentzündung von Verstopfung durch angehäuften Koth.

Berends.

896. Rec. Decoct. cort. chin. fusci ex ℥ß parat. ℥iv
Asae foetid. ℥j
Vitell. ovi. j
Camphor.
Tinct. opii croc. aa ℈j.
M. D. S. Klystier.

Anwend. Stärkend und krampfstillend.

Reil.

Boli.

897. Rec. Pulv. rad. serpentar. ℥ß
Asae foetid. gr. xij,
Camphorae gr. vj
Syrupi croci q. s.
ut f. boli duo.
S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Nervenaffectionen.

Buchan.

Pilulae.

898. Rec. Asae foetid. ʒiß
Mucilag. gumm. arab. q. s.
F. pilul. No. 30. Consperg. pulv. irid. florent.
S. Einzeln in einem Bissen Obstmuss zu geben.

Anwend. Gegen Keuchhusten bei Kindern; 6 Stück täglich thaten schon gute Wirkung.

Kopp.

899. Rec. Asae foetid. ʒiij
Extr. lactuc. viros. ℈ijß.
Fiant pilul. No. 80. Consp. lycopod.
S. Aller 2—3 Stunden 2—3 Stück.

Anwend. Gegen Keuchhusten für Erwachsene.

Kopp.

900. Rec. Asae foetid. depurat. ʒiij
Ferri pulverat. ℈ij
Castorei pulverat. ℈ij
Extr. lign. quassiae q. s.
ut fiant pilul No. 150. Consperg. pulv. vanillae.
Dent. in vitro.
S. Zweistündlich 3 — 4 Stück.

Anwend. Gegen Magenkrampf.

Heim.

901. Rec. Asae foetid. dep.
Fellis tauri inspiss. aa ʒij
Rad. rhei pulv. ʒß.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. croci.
M. S. Dreimal täglich 10—12 Stück.

Anwend. Gegen Hypochondrie.

Richter.

Pilulae antihystericae Sydenhamii.

902. Rec. Asae foetid. depur. ʒj
Galbani
Myrrhae pulv. aa ʒß
Castor. pulv. gr. xv.
M. fiant cum
Tinct. valerian. s. q.
pilulae gr. ij. Consp. pulv. croci.
D. S. 3mal täglich 3—8 Stück.

903. Rec. Asae foetid. ʒij
Ammon. carb. pyro-oleos.

Castorei aa ʒß
Opii gr. vj.
M. fiant pilul. pond. gr. ij. Consp. pulv. lycopod.
S. Täglich 2—3mal 10 Stück.

Anwend. In krampfhaften Beschwerden, Hysterie, Hypochondrie.

Rosenstein.

904. Rec. Asae foetid.
Galbani optimi
Myrrhae elect. aa ʒij
Castorei ʒj
Extr. chamomill. ʒß
Essentiae croci s. q.
M. f. massa pilul. et forment. inde pilul. gr. iij.
Consp. pulver. rad. irid. florent.
D. S. Täglich 2—3mal 5 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei hysterischen Affectionen, Krämpfen u. dergl.

Jos. Frank.

Pilulae carminativae.

905. Rec. Asae foetid. ʒij
Aloës soccotr.
Ferri sulphuric.
Zingiberis aa ʒj
Elixir. propriet. s. q.
F. pilul. gr. iv.
D. S. Jeden Abend 4—5 Stück.

Anwend. Gegen Hysterie und Hypochondrie.

Barthez.

906. Rec. Gumm. asae foetid. ʒiß
Extr. valerian. ʒj
— aconiti
— scillae aa gr. vj
Castorei ʒß
Sal. volat. corn. cerv. gr. xv.
M. fiant pilul. gr. ij.
D. S. Dreimal täglich 10 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Asthma.

Richter.

907. Rec. Asae foetid. depur.
Aloës aa ʒß
Gumm. ammoniac.
Sapon. medic. pulv.

Extr. taraxaci aa 3j.
M. fiant cum
Tinct. rhei aquos. s. q.
pilulae gr. ij. Consp. pulv. croci.
D. S. Morgens und Abends 10 *Stück.*
Anwend. Bei Unterleibsverstopfung.

Friedr. Jahn.

908. Rec. Asae foetid. pulv.
Fellis tauri inspiss. aa 3ij
Rad. jalappae pulv. 3j.
Misce, fiant cum
Spiritus vini s. q.
pilulae gr. j pond.
D. S. Anfangs Morgens und Abends zu 20 *und nach und nach bis* 60 *Stück genommen.*
Anwend. Gegen Bandwurm.

Mellin.

909. Rec. Asae foetid. dep. 3iß
Ferri pulverat. 3ß
Olei tanacet. gtt. viij
Extr. chamomill. vulg. s. q.
ut fiant pilul. No. 60 Obduc. argento foliato.
D. S. Dreimal täglich 5 *Stück und mehr.*
Anwend. Bei Helminthiasis.

Phoebus.

910. Rec. Asae foetid.
Extr. valerian. aa 3ij
— belladonn. gr. v
Flor. zinci ʒj
Castor. gr. xxxv.
M. f. l. a. pilul. gr. ij.
D. S. Täglich 3*mal* 5 *Stück.*
Anwend. Gegen Veitstanz.

Günther.

Cataplasmata.

911. Rec. Asae foetid. 3iß
Mucilag. gumm. mimos. 3vj
Pulv. semin. lini ʒß
Acet. saturn. 3j.
M. f. cataplasma.
S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen.
Anwend. Gegen brandigen Decubitus.

Sundelin.

912. Rec. Camphor. ʒj
Asae foetid. ʒiß
Vitell. ovi q. s.
Conterantur exacte; adde:
Pulv. cort. peruv. s. q.
F. cataplasma.
S. Unmittelbar aufzulegen.
Anwend. Gegen brandigen Decubitus.

Sundelin.

Emplastrum foetidum s. resolvens Schmuckeri.

913. Rec. Asae foetid. ʒj
Ammoniaci ʒiij
Sapon. venet. ʒß
Olei olivar. ʒij.
M. f. l. a. emplastrum. Det. ad chart. cerat.
Anwend. Ist kräftig zertheilend bei skrophulösen und gichtischen Geschwülsten, Drüsenverhärtungen u. s. w.

LXXVII. Asarum. Haselwurz.

Asarum europaeum Linn. Europäische Haselwurzel, Haselkraut, Brechhaselkraut, Weihrauchkraut, wilder Nardus.

Wirk. u. Anwend. Blätter und Wurzel dieses Gewächses sind ehedem mehr als jetzt in Gebrauch gewesen. In kleiner Gabe äussert es flüchtig reizende Wirkungen auf das Gefäss- und niedere Nervensystem; in grosser Gabe bewirkt es Erbrechen, vermehrte Stuhlausleerung und reichlichern Harnabgang. Die älteren Aerzte verordneten die Haselwurz als Brechmittel, in veralteten Wechselfiebern, torpiden Wassersuchten, bei Verhaltung der monatlichen Reinigung und als Abortivum. Das Pulver benutzt man als Niesemittel bei Kopf- und Augenkrankheiten.

Gabe u. Form. Wünscht man die brechenerregende Wirkung, so giebt man das Pulver von ℈ß-j in ein paar Dosen rasch hinter einander, oder den Aufguss. Als Reizmittel giebt man die Wurzel zu gr. $\frac{1}{2}$—1, einigemal täglich in Pulver, im Aufguss zu ℈j-ij auf ℥vj, oder in Abkochung ʒj auf ℥vj.

914. Rec. Rad. asari contus. ʒiß.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
per $\frac{1}{2}$ hor. vase clauso. Colat. ℥iv adde:
Syrupi simpl. ʒij.
M. S. Alle $\frac{1}{4}$ Stunden 2 Esslöffel voll bis zur Wirkung.

915. Rec. Rad. asari contus.
Herb. centaur. min. conc. aa ℥ij.
Coque cum
Aquae font. s. q.
per horam et colat. ℥vj adde:
Spirit. nitri dulc. ℥j
Syrup. simpl. ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel voll.

Anwend. Bei Hydrops anasarca.

C. J. Meyer.

Pulvis emeticus.

916. Rec. Pulv. rad. asari
— sacch. albi aa ℥ß.
M. Divid. in part. aeq. iij.
D. S. Alle ¼ Stunden ein Pulver, bis Brechen erfolgt.

Pulveres sternutatorii.

917. Rec. Pulv. rad. asari
— majoran. aa ℥ß.
M. D. S. Zuweilen etwas in die Nase zu ziehen.

918. Rec. Fol. siccat. majoran.
— — betonicae
— — asari
Flor. — convallar. aa ℥ß.
M. ut f. pulvis.

Pharm. Paris.

919. Rec. Fol. asari siccat.
Flor. lilior. convall. aa ℥jß
Rad. hellebori albi ℥ß
Flor. lavendul.
Hbae rorismar. aa ℥j
Olei caryophyllor. gtt. vj-x.
M. fiat pulvis.

Pulvis sternutatorius Sancti Angeli.

920. Rec. Pulv. fol. asari
— hellebori aa ℥j.
M. f. pulv. subtiliss.

LXXVIII. Asparagus. Spargel.

Asparagus officinalis Linn. Spargel.

Wirk. u. Anwend. Ehedem waren die Wurzeln der Spargelpflanze als Diureticum geschätzt und bildeten einen Bestand-

theil der Radices quinque aperientes majores. Neuerlich aber sind in Frankreich die Spargelsprossen, Turiones asparagi, ein sehr beliebtes Arzneimittel geworden. Der Spargel enthält einen zuckerartigen, der Manna ähnlichen, und einen eigenthümlichen krystallisirbaren Stoff, den sogenannten Spargelstoff, Asparaginum. Man benutzt den Spargel als harntreibendes und eröffnendes Mittel in Wassersuchten, Krankheiten der Harnwege, Wassersucht des Herzbeutels, Hypertrophia cordis, Milchschorf, leichten Ausschlägen der Haut etc.

Gabe u. Form. Die Wurzel giebt man im Decoct zu ℥j-ij auf libr. j Wasser, den Syrupus zu ℥ß—j. und das Extractum zu ʒß-ij in Pillenform binnen 24 Stunden.

Decocta.

921. Rec. Radic. asparagi ℥j
Aquae libr. j.
Coque et colaturae adde:
Kali acetic. gr. viij.
M. S. Gläserweise zu nehmen.

922. Rec. Rad. asparagi ℥j
— foeniculi ℥ß.
Coque cum
Aquae font. libr. j.
In colatur. solve
Tartar. natron. ʒj-ij
Syrupi simplic. ℥j.
D. S. Alle zwei Stunden eine Tasse.

923. Rec. Rad. asparagi
— armorac. rustic. aa ℥j
Baccar. juniperi ʒij
Marrubii albi manip. j
Aquae bullient. libr. j.
Infunde per horam et dein cola.
D. S. Morgens zweistündlich ein Glas voll zu nehmen. Zu jedem Glase setzt man einen Esslöffel von einer Mischung aus Syrup. scillit. und Syrup. de quinque radic. aa.

Anwend. Alle 3 vorstehenden Formeln zum Getränk bei Wassersucht.

Edwards & Vavasseur.

Syrupus turionum asparagi.

924. Rec. Succi turion. asparag. depurat. et filtrat. libr. j

Sacch. albi ℥xxx.
M. f. l. a. syrupus balneo arenae.
M. S. Einen bis zwei Esslöffel voll.

Anwend. **Bei heftigem Herzklopfen. Mit Klystieren von diesem Syrup, ℥j in ℥viij Wasser, will Gordon ein sehr heftiges Herzklopfen bei einer Dame geheilt haben.**

Soubeiran.

LXIXX. Aspidium filix mas. Männliches Farrenkraut.

Aspidium filix mas Swartz., Polypodium filix mas Linn., Nephrodium filix mas Rich. Bandwurmwaldfarrn, Farrnkrautmännlein, männlicher Nierenfarrn, Männleinwurmtüpfelfarrn.

Wirk. u. Anwend. **Die Farrnkrautwurzel ist ein treffliches wurmtreibendes Mittel, das von jeher immer in grossem Ruf als solches gestanden hat. Sie bildet einen Bestandtheil mehrerer berühmten Wurmmittel, wie die des Nuffer, Herrenschwand, Odier, Beck, Matthieu u s. w., und hat sich als sehr wirksam nicht nur gegen Lumbrici, sondern auch gegen Trichocephalus und Taenia lata bewiesen.**

Gabe u. Form. **Man giebt das frisch bereitete Pulver innerlich zu ℥j-ij-℥ß, oder als Latwerge mit Honig und andern wurmwidrigen Mitteln verbunden, minder zweckmässig in Abkochung und im Aufguss. Das Extr. verordnet man zu ℈j-℥ß p. d. in Pillen, Trochisken, Gallerten und Mixturen.**

Decoctum.

925. Rec. Rad. filic. mar. ℥j
Aquae libr. ij.
Coque. — *S. Bei Wurmbeschwerden.*

Mixturae.

926. Rec. Rad. filic. mar. ℥j
Aquae ℥ix.
Coque et colat. ℥vj post refrig. adde:
Aether. sulphur. ℥j
Syrupi absinthii ℥j.
M. D. S. Stündlich einen Esslöffel voll.

927. Rec. Pulv. recentiss. parat filic. maris ℥iij-iv
Aquae melissae ℥iij
Syrupi gumm. mimos. ℥j.
M. S. Abends auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen den kurzgegliederten Bandwurm. Am andern Morgen lässt man ℥iß Ol. ricini nachnehmen.

Boudet.

Electuaria.

928. Rec. Pulv. rad. filic. mar. rec. ℥iij
— — valerian. ℥j
Mellis despumat. ℥ij.
M. f. electuar.
S. Aller 3 Stunden einen kleinen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Schubarth.

929. Rec. Pulv. rad. filic. mar.
— — valerian. sylv.
— — rhei chin. aa ℥j
Mellis despumat. s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Kaffeelöffel.

v. Hildenbrand.

930. Rec. Pulv. rad. filic. mar. ℥iij
— — jalapae ℥ß
— semin. cinae ℥j
Oxymell. squillit. s. q.
ut. f. electuarium.
D. S. Alle 3 Stunden 1—2 Kaffeelöffel voll.

C. J. Meyer.

931. Rec. Pulv. valerian. min.
— rad. filic. mar. excort.
— — semin. cinae aa ℥iij
Mellis commun. s. q.
ut f. electuar.
D. S. 3stündlich umgerührt (nach dem Alter des Kindes) 1—2 Theelöffel.

Anmerk. Die Portion muss 2mal verbraucht und zugleich in den ersten 4 Tagen gegen Abend 1 Gran Calomel mit Zucker, nach Consumirung der Latwerge aber ein starkes Purgans aus Jalapenwurzel gegeben werden.

Pharm. Hann.

Gelatina.

932. Rec. Rad. filic. mar. excort.
Helminthochorti aa ℥vj

Ichthyocollae ℥j.
Coque cum
Aquae commun. ℥viij
ad colat. ℥iij, cui adde:
Extr. filic. mar. aeth. ℈j
antea cum
Syrupi moror. ℥j
mixtum. F. l. a. gelatina.
D. S. An einem Tage zu nehmen; den folgenden Morgen ein Abführmittel aus Scammonium und Calomel.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Marsellini.

Pulvis.

933. Rec. Filic. maris ℈j
Gummi guttae gr. ij.
M. f. pulvis.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Boli.

934. Rec. Pulv. filic. maris.
— cort. rad. mori nigri aa ℥ij
— herb. scordii ℈j
Syrup. absinthii s. q.
ut f. l. a. boli No. vj.
D. S. Den Tag hindurch zu nehmen.

Hôp. de Montp.

Trochisci.

935. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈ij
Rad. jalapp. pulv. ℥ij
Cassiae cinnam. pulv. ℥ß
Sacch. albi pulv. ℥iß
Extr. filicis aether. ℈j
Mucilag. gummi tragacanth. s. q.
ut f. trochisci No. 160, pulvere rad. glycyrrhiz. conspergendi, leni calore torrendi.
D. S. Morgens und Abends 5—8 Stück.

Anwend. Gegen den Bandwurm bei zarten und verwöhnten Kindern.

Lange.

Pilulae.

936. Rec. Extr. aether. filic. mar. gr. xxiv
Rad. filic. mar. pulv. s. q.

ut f. pilulae No. 24. Consp. lycop.
D. S. Abends 2mal 12 Pillen zu nehmen, am andern Morgen ein Laxans.

Ebers.

937. Rec. Axungiae porci recent. ℈ij
Rad. althaeae pulverat. ℥j
Olei aether. filic. mar. gtt. xxiv.
M. exactiss. F. l. a. pilulae No. 24.
D. S. Abends 12 Pillen zu nehmen, am darauf folgenden Morgen wieder 12, eine Stunde darauf eine abführende Mixtur mit Oleum ricini.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Béral.

Wurmmethoden.

938. Die Methode vom Geheimenrath v. Beck.

Rec. Mercur. dulc. ℈j
Cornu cervi usti
Cinnabaris
Antimonii aa ℈ß
M. f. pulv. *D. S.* A.

Rec. Rad. filic. maris. ℥j
— jalappae
Gummi gutti
Herb. card. benedict.
Cornu cervi usti aa gr. xxxv.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. iij.
D. S. B. *oder Specificum.*

Man giebt Nachmitttags gegen 5 Uhr das Pulver A in einem Esslöffel voll Wasser, des Abend nach dem Genuss einer Suppe ℥ij Olei amygdal., Tags darauf früh Morgens ein Pulver von B mit einem Esslöffel voll Syrup. flor. persicor. und Theewasser, wonach gewöhnlich innerhalb 2 Stunden 2—3mal Erbrechen entsteht. Geht dabei der Bandwurm nicht ganz mit Kopf und Schwanz ab, so giebt man nach 2 Stunden das zweite Pulver von B, und wirkt auch dieses nicht, selbst das dritte und zuletzt ℥j Jalapae mit ℈j Gratiola (bei starker Leibesconstitution). Wenn auch dieses ohne Wirkung bleibt, ein Klystier aus einem Decocte bitterer Kräuter mit Magnesia sulphurica. Das Mittel greift oft sehr heftig an, verursacht grosse Schwäche und anhaltende Uebelkeit.

939. **Die Methode von Herrenschwand.**

Man nehme, wenn der Magen gut im Stande ist, zwei Tage hinter einander, des Morgens nüchtern und des Abends nach einem leichten Nachtessen, in Wasser oder in Oblaten ℥j Pulv. filic. mar. Den dritten Tag nehme man Morgens nüchtern folgendes Pulver:

Rec. Gummi gutti gr. xij
Sal. absinth. neutr. ℥j
Saponis Starkeyan. gr. ij.
M. intime. Det. ad chartam.

Es bewirkt dasselbe in 2—3 Stunden 1—2mal Erbrechen oder Stuhlausleerung. Man erleichtert diese Ausleerungen durch ein Glas voll lauen Wassers oder Thees. Drei Stunden darnach nimmt man in einer Schale Fleischbrühe ℥j Ol. ricini. Nach einer Stunde wiederholt man die Dosis des Oels, und wenn der Wurm noch nicht abgegangen ist, nach zwei Stunden wieder. Falls der Wurm dann noch nicht abgeht, so gebe man dem Kranken zum Abend ein Klystier von gleichen Theilen Milch und Wasser mit ℥iij Ol. ricini.

940. **Die Methode von Matthieu.**

Eine wurmwidrige Diät wird vorausgeschickt. Zur Kur wird von folgender Latwerge alle zwei Stunden 1 Theelöffel voll dem Kranken gereicht, und damit 2—3 Tage fortgefahren, bis derselbe Empfindungen von dem Wurme in den Gedärmen bemerkt:

Rec. Pulv. limatur. stanni anglic. pur. ℥j
— rad. filic. mar. ℥vj
— semin. cinae ℥ß
— rad. jalapae resinos.
— salis polycnresti aa ℥j
Mellis commun. q. s.
ut f. electuarium.

Sodann bekommt der Kranke von folgender abführender Latwerge auch alle 2 Stunden einen Theelöffel voll, bis der Wurm abgeht:

Rec. Pulv. rad jalappae resin.
Salis polychrest. aa ʒij
Scammon. alepp. ʒj
Gummi gutti gr. x.
M. fiat cum

Mellis commun. s. q.
electuarium.

Sollte das Abgehen des Wurmes nicht erfolgen, so giebt man einige Esslöffel voll frischen Ricinusöles nach, oder setzt ein Klystier von diesem Oele. Alter, Geschlecht, Constitution etc. ändern die Gabe.

941. Die Methode von Measeed.

Drei Tage hintereinander des Morgens trinkt der Kranke 2 Tassen schwarzen Kaffee mit Zucker; um 9 Uhr isst er Sardellen oder Härings-Salat mit vielem Oel und Zwiebeln; Mittags Rindfleisch mit gekochtem Meerrettig; Abends frisch geriebenen Meerrettig mit Oel und Essig. Am Morgen des 4. Tages nüchtern folgende Pillen:

Rec. Olei croton. gtt. iv.
Terendo bene misce cum
Saponis medic. pulv. ℥ß.
Tunc adde:
Pulv. rad. v. extr. jalap. aquos. ℥ß
Extr. filic. mar. aether. ℈j
— glycyrrhiz. q. s.
ut fiant pilulae 40. Consperg. pulv. cassiae cinnam.

D. S. Alle 2—1 Stunde 4 — 6 Stück. Nebenbei an diesem Tage folgende Tisane:

Rec. Helminthochorti
Rad. filic. mar. excort. aa ℥ß.
Coque cum
Aquae commun. libr. j
ad colat. ℥viij.

D. S. Von Zeit zu Zeit ½ Tasse.

942. Die Methode von Nuffer.

Besondere Vorbereitung ist nicht nöthig, nur darf der Kranke nach dem Mittagsessen nichts mehr geniessen, als um 7 oder 8 Uhr Abends eine Suppe aus 1½ Pfund Wasser, ℥ij-iij frischer Butter, ℥ij Weissbrod und der nöthigen Menge Salzes, welches alles zusammen gekocht wird. Eine Viertelstunde nachher kann er ein Glas Wein oder Zwieback nehmen. Sollte er den Tag über keine Oeffnung gehabt haben, so erhält er ein Klystier aus einem Absud von Fol. malv. et althaeae mit Salz und Ol. oliv., sucht dieses so lange als möglich bei sich zu behalten und legt sich dann zur Ruhe. Des andern

Morgens sehr früh, 8—9 Stunden nach dem Genuss der Suppe, nimmt er noch im Bette liegend das Specificum, welches in ℈ij-iij Rad. filic. pulverat. besteht, in ℥vj Farrenkraut- oder Lindenblüthenthee oder gemeinen Wasser, und sucht Uebelkeiten und einer Neigung zum Erbrechen durch Riechen an Essig, Kauen einer Zitronschale etc. vorzubeugen. Erfolgt demohngeachtet Erbrechen, so muss er, sobald die Uebelkeit vorüber ist, eine zweite Gabe nehmen und darauf einzuschlafen suchen. Nach 2 Stunden steht er auf, um den purgirenden Bissen zu nehmen:

Rec. Calomelan.
Scammon. aa gr. x-xij
Gummi gutti gr. vj-vij.
Tritur. Misceant. et fiat cum
Confect. hyacynthi s. q.
bolus.

Er trinkt dann 1—2 Schalen grünen leichten Thee nach und geht hierauf im Zimmer auf und ab. Erst dann, wenn das Abführmittel gewirkt hat und der Wurm abgeht, darf er eine Schale Fleischbrühe nehmen. Zu Mittag isst er wenig, nach Tische legt er sich aufs Bett oder macht einen kleinen Spaziergang; Abends geniesst er wenig und keine unverdaulichen Speisen. Bisweilen soll der Wurm schon auf das Specificum abgehen, oder doch vor der Essenszeit. Jenem, welcher das Gereichte wegbricht, lässt N. Abends wieder eine Suppe und das Klystier nehmen, des Morgens bekommt er wieder das Specificum und so das nemliche Verfahren bis auf den Bissen, der nicht mehr gegeben wird. Wenn der Wurm abgeht, soll man ihn nicht ziehen, sondern auf dem Nachtstuhle sitzen bleiben und leichten Thee heiss nachtrinken oder etwas Bittersalz nehmen.

943. Die Methode von Odier.

Diese Methode ist der Nufferschen ähnlich. O. benutzt zum Abtreiben die Zeit, wo der Bandwurm in mehr oder weniger langen Stücken abgeht, weil dann das Arzneimittel nie fehlschlagen soll Er lässt Erwachsenen ℈iij pulv. filic. mar. in ℥v-vj Wasser oder in Form eines Bolus mit einem Syrup des Morgens, und nach 2 Stunden ℥ij Ol. ricini alle halbe Stunden zu einem Esslöffel mit Fleischbrühe nehmen.

944. Die Methode von Peschier.

Rec. Extr. filic. mar. aether ℈j
Pulver. filic. mar. q. s.
ut f. l. a. pilulae No. 20.
D. S. Abends um 6 und um 9 Uhr jedesmal 10 Stück zu nehmen.

Vor dem Gebrauche dieser Pillen muss der Kranke zum Mittag nur eine Wassersuppe genossen haben, die er auch des Abends nach der ersten Gabe der Pillen zu sich nimmt. Am andern Morgen bekommt er noch nüchtern ein Abführmittel, am zweckdienlichsten von ℥ij Ricinusöl alle halbe Stunden das Drittheil, worauf jedesmal eine Schale voll Eibisch- oder Lindenblüthenthee nachgetrunken wird.

945. Die Methode von Wawruch.

Wawruch hat bei seiner Methode den Zweck, den Wurm durch Entziehung von Nahrung zu schwächen, dann den geschwächten vollends zu tödten und endlich aus dem Körper zu schaffen. Die Methode selbst zerfällt in die Hungerkur, in die Abtreibekur und in die Nachkur. 1) Die Hungerkur besteht darin, dass man den Kranken 2—3—4 Tage hindurch nichts anderes als täglich dreimal eine lauwarme, ziemlich fette Suppe mit etwas Semmel oder eine Panadelsuppe geniessen lässt. Dabei bekommt er in dieser Zeit ein Clysma emolliens aus einem Infusum fol. althaeae ℥j, Flor. verbasci ℥ij, Flor. papaver. rhoead. ℥j, und innerlich folgendes Resolvens:

Rec. Rad. taraxaci
— cichorei aa ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. q. s.
per ¼ hor. Colat. ℥vj adde:
Salis ammoniac. dep. ℥j
Syrup. cichor. c. rheo ℥j.
D. S. Alle zwei Stunden 2 Löffel.

Die erweichenden Klystiere haben den Zweck, den Wurm aus seinem Verstecke zu locken, die Aufreizung im Unterleibe zu heben, den Darmkanal schüpfrig zu machen und vor der üblen Einwirkung der später erforderlichen Drastica zu schützen. Das Resolvens aber löst den Darmschleim auf und erleichtert so die Abtreibung. Am Abend vor dem Beginn der Abtreibung erhält der Kranke

eine durch Butter recht fett gemachte Panadelsuppe und von 6—9 Uhr alle Stunden ein Klystier von Leinsaamenabsud mit Milch. 2) Zu der eigentlichen oder Abtreibekur gehören folgende Mittel:

Rec. Pulv. rad. filic. mar. ℥ij-iv.
Divid. in dos. No. iij.
D.

Rec. Olei ricini ℥ij-iij.
D.

Rec. Gummi gutti
Calomel. aa gr. vj
Sacch. albi gr. x.
M. f. pulv. Dent. tales dos. No. iij.

Rec. Flaved. cort. aurant. ℥ß.
D. S. Zum Kauen.

Morgens um 6 Uhr bekommt der Kranke ein Klystier, um ½ 7 Uhr eine fette Suppe wie den Abend vorher und ein Klystier; um 7 Uhr 2 Esslöffel voll Ol. ricini, um ½8 Uhr das erste Pulver von Fil. mas, um 8 Uhr wieder zwei Esslöffel Ol. ricini, um ½ 9 Uhr abermals ein Pulver von Fil. mas, und so fort, bis Oel und Pulver verbraucht sind; zum Getränk Thee, um 12 Uhr das erste Drasticum nebst erweichenden Umschlägen auf den Unterleib. Geht der Wurm auf dieses nicht ab, um ½ Uhr das zweite. Geht er noch nicht ab und ist kein entzündlicher Zustand vorhanden, um ½5 Uhr die Hälfte des dritten Pulvers. Der Kranke bekommt alle Stunden ein Klystier und muss, damit er sich nicht erkältet, im Bette bleiben. Der Wurm kommt 1—2—3 Stunden nach dem letzten Drasticum zum Vorschein, oft in einen Klumpen geballt. 3) Die Nachkur muss antiphlogistisch sein, um den durch die Kur veranlassten gereizten Zustand der Gedärme zu beseitigen. Man giebt, bei einige Zeit fortgesetzter strenger Diät, ein schwaches Decoct. rad. salep mit Zucker zum Getränk, erweichende Klystiere und Breiumschläge, bei Kolikschmerzen Blutegel, und verbietet allen Wein, aromatische Mittel u. dergl.

LXXX. Aurantium. Pomeranze.

Citrus aurantium Linn. Pomeranze, Pomeranzencitrone.

Wirk. u. Anwend. In den Heilapparat liefert die Pomeranze die Blumen, die Blätter, die unreifen Früchte und von den reifen Früchten die Schalen. Die Blätter, Folia aurantiorum, besitzen

reizende, gelind stärkende, die Nerven beruhigende Kräfte, und haben sich in leichteren krampfhaften Uebeln, namentlich in der Cardialgie, Hysterie, Epilepsie, Veitstanz etc. einen ziemlichen Ruf erworben. Die Blüthen, Flores aurantiorum s. naphae, werden, jedoch selten, als Analepticum im Aufgusse, häufiger das destillirte Wasser derselben mit andern aromatischen Wässern verordnet. Die getrockneten Schalen und die unreifen Früchte, Cortex s. Flavedo corticum aurantiorum et Fructus immaturi aurantiorum, gehören zu den flüchtig erregenden und tonischen Mitteln und werden daher gewöhnlich, mit andern Mitteln verbunden, bei Schwäche und Atonie der Verdauungsorgane als Stomachicum und Carminativum, bei Durchfall, Magenkrampf, Krampfkolik, chronischen Mutterblutungen etc. gebraucht.

Präparate sind 1) das Bergamottöl, Oleum de Bergamo; 2) die Tinctur, Tinctura cort. aurantiorum; 3) der Syrup, Syrupus cort. aurantiorum und 4) das destillirte Wasser der Blüthen, Aqua flor. aurantiorum s. aqua naphae.

Gabe u. Form. Die Gabe der Blätter und Schale ist ℈j-ʒj in Pulver einigemal täglich, ʒij-ʒß im Aufguss; der unreifen Früchte zu ℈j-ij, am zweckmässigsten im wässrigen und weinigen Aufguss; der Tinctur zu ʒj-ij. im Tage; des Syrups als Zusatz zu ℥ß-j; des Oeles als Corrigens zu gtt. ij auf ʒij Zucker.

Infusa.

946. Rec. Folior. aurant. virid. ʒvj
Rad. valerian. ʒij.
Infund. cum
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj adde:
Syrupi aurantior. ℥j.
M. S. Hiervon so viel zu nehmen als es möglich ist.
Anwend. Gegen Epilepsie.

Locher.

947. Rec. Flaved. cort. aurant. ℥ß
Fol. aurantii ℥j
Cort. cinnam. acut. ʒj.
Digere cum
Aquae fervid. libr. ij
per hor. vj. Colat. adde:
Vini gallici albi opt. ℥x
Sacch. albi s. q.
ad gratum saporem.
S. Weingläserweise zu verbrauchen.

Berends.

948. Rec. Cortic. aurant. ℥ij-ℨß
Cassiae lign. ℥ij.
Conc. contus. infunde in
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. vase clauso. Post len. ebullit. cola c. express. et colat. ℨviij adde:
Syrup. cort. aurant. ℨj.
D. S. Täglich 4mal ½ Tasse voll.
Anwend. Bei Mutterblutfluss.

C. J. Meyer.

949. Rec. Cort. aurant. siccat. ℥ij
— citri recent. ℥j
Caryophyllor. ℥ß
Aquae bullient. ℨviij.
Infunde et cola.
D. S. Täglich 2—3mal zu ℨj-v zu nehmen als Stomachicum.

Engl. Spitäler.

Infusum aurantii composit. Pharm. Lond.

950. Rec. Cort. aurantior. sicc. ℥ij
— citri recent. ℥j
Caryophyllor. contus. ℥ß
Aquae bullient. ℨviij.
Digere vase tecto per ¼ hor. et cola.
D. S. Zwei- bis viermal täglich ℨj-iv.
Anwend. Bei Ekel vor Speisen und Schwäche des Magens.

Tinctura aurantiorum aetherea s. physagoga.

951. Rec. Fructuum aurant. immat. q. vis
Aetheris muriat. q. vis.
Lente digesta et expressa temperaturae gradu minori celeriter filtrentur.
Ist reizend. Gabe 40—60 Tropfen.

Elixir viscerale Kleinii.

952. Rec. Cort. aurant. rec. ℨiß
Extr. card. benedict.
— centaur. min.
— gentianae
— cascarillae
— myrrhae aquos. aa ℥ij
Kali acetic. ℨß
Vini hispanici libr. ij.

Corticem in vino macera per dies duos, cola, exprime et extracta et kali acet. in colat. solve.
Gabe 60—80 *Tropfen oder* ℥j-*ij*.

Essentia carminativa Trilleri.

953. Rec. Cortic. aurant. ℥iij
Cardamom. min. ℥ij
Semin. foeniculi ℥j
— carvi
— cumini
Flor. chamom. vulg.
— — roman.
Herb. millefol.
— menthae
— melissae
— rorismarini
— salviae aa ℥ß
Aquae vitae ℥xlviij.
Post infusionem filtra.
Reizend, herzstärkend, blähungstreibend. Gabe 30 *bis* 40 *Tropfen.*

Mixturae.

954. Rec. Tinct. cort. aurant. ℥ij
— castorei
— aloës aa ℥j.
M. S. *Täglich 2mal* 60 *Tropfen zu nehmen.*
Anwend. Gegen hysterische Migräne, die mit Erbrechen begleitet ist.

Hufeland.

955. Rec. Extr. absinthii ℥j
Aquae menth. piperit. ℥viij
Tinct. cort. aurant. ℥ß.
S. S. *Täglich* 2—3*mal* 1 *Esslöffel.*
Anwend. Als Stomachicum.

956. Rec. Infusi cascarillae libr. j
Tinct. aurant. comp. ℥j
Acid. sulph. aromat. ℥j
Misce. S. *Täglich dreimal* 1—3 *Esslöffel.*
Anwend. Wie das vorige.

957. Rec. Tinct. aloës ℥iij
— cort. aurant.

Acidi sulphuric. dilut. aa ʒß.
M. D. S. Täglich 2mal 60 Tropfen.

Electuaria.

958. Rec. Pulv. fol. aurantii
— rad. valerianae aa ℥ß
Syrup. cort. aurantiorum s. q.
ut fiat electuarium molle.
D. S. Theelöffelweise zu nehmen.
Anwend. **Gegen Epilepsie und andere Nervenkrankheiten.**

Schubarth.

959. Rec. Pulv. flaved. cort. aurant. ℥ß
— cort. salicis ʒij
Syrup. cort. aurant. s. q.
ut fiat electuarium molle.
D. S. In der Apyrexie zu nehmen.

Richter.

Opiatum s. Electuarium de Roccamore.

960. Rec. Conservae rad. eryngii
— — orchidis
— marrubii aa ℥j
Cortic. aurant. condit. ʒvj
Juglandis conditi No. j
Confectionis alkermes ℥ß
Ambrae griseae ℈j
Moschi ℈ß
Syrupi cort. citri q. s.
ut f. electuarium.
D. S. Täglich dreimal einen Kaffeelöffel.
Anwend. **Bei täglichen und nächtlichen Pollutionen empfohlen.**

Gelatina.

961. Rec. Fol. aurantior. ℥iß.
Infunde cum
Aquae fervid. libr. ij.
Digere per diem, cola et adde:
Rad. salep pulv. ʒij.
Coque ad consistentiam gelatinae spissioris. Admisce:
Vini rhenani optim.
Syrup. flor. aurant. aa ℥j.
M. S. Theelöffelweise.

Anwend. Bei grosser Nervenschwäche und Abzehrung.

Sundelin.

Species.

962. Rec. Folior. aurant.
Summit. millefolii
Herbae serpylli
Flor. chamomill. aa ℥ij
Semin. foeniculi ℥j.
Concisa misce. S. Zum Thee.

Anwend. Als krampfstillendes, nervenstärkendes und blähungstreibendes Mittel.

Dispens. Fuld.

963. Rec. Fol. virid. aurant.
Rad. caryophyllat.
— valerian. sylv.
Summitat. millefol. aa part. aeq.
Conc. M. S. Ein bis drei Esslöffel voll mit einem Pfund Regenwasser übergossen, die Nacht stehen zu lassen, früh durchzuseihen und den Tag über auf dreimal zu verbrauchen.

Anwend. Gegen chronische Nervenkrankheiten.

Hufeland.

964. Rec. Flor. aurant. ℥ij
Croci ℈ij
Flor. chamom. ℥iij.
Conc. M. f. species. S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser aufzubrühen.

Anwend. Ein treffliches feines Nervenmittel.

Berends.

965. Rec. Semin. phellandrii aquat. ℥iij
Herbae menthae crisp.
Flor. chamom. aa ℥ß
Fol. aurantii ℥vj.
Conc. et cont. misce. S. Einen starken Esslöffel voll mit 3 Tassen kochenden Wassers aufzugiessen.

Anwend. Bei hysterischen und hypochondrischen Brust- und Darmkrämpfen.

Sundelin.

Pulveres.

966. Rec. Pulv cort. aurant.
— semin. foenic.

Pulv. rad. rhei
Tartar. tartaris. aa ʒij
Olei valerian. gtt. viij.
M. S. 2—3*mal* 1 *Theelöffel.*

Anwend. **In der Hypochondrie.**

C. J. Meyer.

967. Rec, Flavedin. cort. aurant. ʒiij
Rad. rhei
Conchar. ppt. aa ʒj
Rad. calam. aromat.
Elaeosacch. carvi aa ʒij.
M. f. pulvis.
S. Eine Stunde vor der Mahlzeit einen Theelöffel.

Anwend. **Gegen Apepsie mit Aufblähung und Säure im Magen.**

Vogt.

Solamen hypochondriacum Kleinii.

968. Rec. Kali tartarici ʒiij
Rad. rhei ʒj
Sulphur. praecip. ℈ij
Cort. aurantior.
Magnesiae carbon. aa ʒiß
Elaeosacch. foenic. ʒiij.
M. f. pulvis.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.

LXXXI. Aurum divisum s. pulveratum. Fein zertheiltes oder präparirtes Gold.

Wirk. u. Anwend. Das Goldpulver wird für das mildeste aller Goldpräparate gehalten, das nicht minder sicher, doch nicht so kräftig wie die andern Präparate wirken soll. Man findet es für schwächliche Personen, Frauen und Kinder, so wie für die, welche einen schwachen Magen haben, geeignet, und wendet es in Syphilis, Skropheln etc. an.

Gabe u. Form. Man giebt das reine Gold in allmälig steigender Gabe von $\frac{1}{4}$—4 gr. täglich, allein oder mit passenden Zusätzen. Aeusserlich braucht man es als Einreibung in die Zunge, die des Morgens nüchtern gemacht und wobei der Speichel hinabgeschluckt wird, oder in andere Theile, und in Salbenform gegen syphilitische Ulcerationen des Gaumens, Chankergeschwüre der Eichel, Bubonen u. s. w.

Pulveres.

969. Rec. Auri divisi gr. vj
Amyli gr. LXVj.
M. f. pulvis. Divid. in xij part. aequal.
D. S. Täglich 4mal ein Pulver zu nehmen.

970. Rec. Auri divisi
Semin. lycopodii praep. aa gr. ij.
M. f. pulvis. Dispensent. tales dos. No. iv.
D. S. Einmal des Tages ein Pulver in die Zunge einzureiben.

Syrupus auri.

971. Rec. Auri divisi ℈j
Syrup. gumm. arab. ℥j.
M. intime.
D. S. Zum Bepinseln der Geschwüre des Pharynx, so wie zum Verbinden der Chankergeschwüre.
Hôp. de Montpel.

Pomatum auri.

972. Rec. Auri divisi ʒj
Axungiae porci ℥ß.
M. triturando exactissime.
D. S. Als Einreibung bei Bubonen zu gebrauchen und auf Vesicatoria gelegt.
Legrand.

Not. **Die Formel zur Bereitung des Aurum divisum ist folgende:**

973. Rec. Auri foliat. part. j
Mercurii part. vj.
Tritura in mortario fictili, ut fiat amalgama; separa deinde mercurium acidi nitrici ope, calore adhibito; residuum sicca et pulvera.

LXXXII. Aurum hydrocyanicum.
Blausaures Goldoxyd.

Aurum cyanogenatum, Cyanuretum auricum s. auri. Blaustoffgold, Cyangold.

Wirk. u. Anwend. **Die französischen Aerzte wenden es in der Syphilis, in Skropheln, tuberkulöser Schwindsucht, Amenorrhöe und Verhärtung des Muttermundes an.**

Gabe u. Form. **Man wendet es zu $\frac{1}{15}$ — $\frac{1}{2}$ gr. und darüber, theils in Form von Einreibungen in die Zunge als Pulver, theils in Form von Pillen, u. Trochiscen, in Syrup, in Solution etc. an.**

Solutio.

974. Rec. Auri hydroc. gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. ℥viij.
D. S. Morgens und Abends 1 Esslöffel.

Anwend. Zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten und Hervorrufung der Menstruation.

Carron du Villards & Furnari.

Syrupus.

975. Rec. Auri cyanogenati gr. j
Syrupi simplic. ℥xij.
M. exacte.
D. S. Wohlumgeschüttelt Morgens nüchtern oder Abends vor Schlafengehen ℥j dieses Syrups (gr. $\frac{1}{12}$ Aur. hydrocyan.) in einem Glase Wasser oder besser Decoct. lign. zu nehmen. Ist die erste Portion verbraucht, so nimmt man zu gr. j Aur. cyan. nur ℥xj Syrup, und so immer weniger bis zu vj-vij. *Bei jungen Subjecten nimmt man Anfangs auf dieselbe Quantität Gold ℥xv-xvj Syrup.*

Pourché.

Trochisci.

976. Rec. Auri cyanogenati gr. j
Chocolatae in mortario marmoreo calefacto in pastam reductae gr. cxx.
Misce exacte et divid. in trochiscos xij-xvj.
D. S. Täglich ein Stück zu nehmen und später zu steigen.

Pourché.

Pulvis.

977. Rec. Auri cyanogenat. gr. j
Pulv. rad. irid. florent. praep. gr. ij.
M. exactiss. Div. in part. xv, serius xiv-xiij-xij-vii part. aeq.
D. S. Täglich einmal ein Pulver mit dem angefeuchteten Zeigefinger 3—4 Minuten lang in die Zunge einzureiben.

Chrestien.

Pilulae.

978. Rec. Auri cyanogenat. gr. j
Extr. daphn. thymelaeae. gr. ij
Pulv. rad. althaeae s. q.

M. exactiss. F. l. a. pilul. No. 16—12.
D. S. Täglich beim Mittagsessen eine Pille in dem ersten Löffel Suppe zu nehmen, aller 8 Tage mit einer Pille zu steigen, bis man am Ende 10—12 giebt.

Anwend. **Bei tuberkulöser Schwindsucht, skrophulösen Verhärtungen, Geschwülsten und Geschwüren.**

Chrestien.

979. Rec. Extr. guajaci ℥j
— opii gummosi gr. v
Auri cyanogenat. gr. iv.
M. f. pilul. No. xx.
D. S. Täglich 2mal eine Pille zu nehmem und später zu steigen.

Chrestien.

LXXXIII. Aurum muriaticum.
Salzsaures Gold.

Aurum chloratum, Chloruretum auricum, Aurum hydrochloricum, Murias auri, Crystalli solares. Saures Chlorgold, saures Goldchlorid, hydrochlorsaures Goldoxyd, Goldkrystalle.

Wirk. u. Anwend. **Das salzsaure Gold ist unter allen Goldpräparaten am meisten angewendet worden. In starken Dosen gebraucht, gehört es zu den heftigsten corrodirenden Giften, in kleinen dagegen erhöht es die Thätigkeit des Blut- und Nervensystems, vorzüglich des gangliösen, der Drüsen und Lymphgefässe, vermehrt die Aufsaugung, die Schweiss- und Harnsecretion und lockert den Zusammenhang der organischen Materie auf. Aeusserlich verbessert es die Eiterung und zerstört krankhafte Wucherungen. Die Krankheitsformen, in welchen man das salzsaure Gold angewendet hat, sind: veraltete Syphilis, besonders wenn das Quecksilber hinreichend angewendet und die Lustseuche doch nicht getilgt wurde, oder wo dasselbe wegen zu grosser Verflüssigung nicht angewendet werden darf; ferner gegen krebshafte Geschwüre, skirrhöse Verhärtungen drüsiger Organe, besonders wenn sie skrophulöser Natur sind, gegen hartnäckige Skrophelformen, Kropf, Scirrhus uteri und testiculi, Tumor albus, Flechten, Kopfgrind und Wassersucht.**

Gabe u. Form. **Man giebt das salzsaure Gold innerlich zu $\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{2}$ gr. p. d. in Solution, in Pulver- Pillen- oder Pastillenform. Für sich reibt man es auf die Zunge, in das Zahnfleisch oder in die innere Fläche der Backen, beim Ge-**

bärmutterkrebs in die innere Fläche der grossen Schaamlefzen, in den Muttermund u. s. w. ein. Aeusserlich in Salben gr. iv-vj auf ℥j Fett.

Solutiones.

980. Rec. Auri muriat. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.
Det. ad vitrum charta nigra obduct.
S. Täglich 4mal mit 10 Tropfen anzufangen und allmälig auf 15 — 25 Tropfen zu steigen; dabei einen Thee von Wachholderbeeren, Hauhechel oder Liebstöckelwurzel zu trinken.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Fielitz.

981. Rec. Auri muriati gr. j.
Solve in
Aquae melissae ℥j.
Adde: Syrup. chamomill. ℥iij.
S. Alle 2 Stunden 1 Kaffeelöffel.
Anwend. Gegen eingewurzelte Gicht, heftigen Rheumatismus und Lähmung.

Spiritus.

Collyrium.

982. Rec. Auri muriatici gr. ij.
Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
Det. in vase vitreo charta nigra involuto.
S. Augenwasser.
Anwend. Bei chronischen Ophthalmieen, Blepharitis scrophulosa chron. und Hornhauttrübungen. Wird theils in die Augen getropft, theils werden damit befeuchtete Compressen aufgelegt.

Jahn & Fischer.

Pulveres.

983. Rec. Auri muriat. gr. j
Semin. lycopod. praep. gr. xv.
M. f. pulvis. Divid. in part. xvj aeq.
D. S. Täglich ein Pulver in die Zunge und das Zahnfleisch einzureiben.
Anwend. Gegen Syphilis. Nach und nach lässt man dieselbe Menge nur in 12 oder 10 Theile bringen.

Chrestien.

984. Rec. Auri muriat. gr. j
Amyli pulverat. ʒv
M. exact. Divid. in part. aeq. No. xv.
D. S. Ein Pulver jedesmal auf die Seiten der Zunge und auf's Zahnfleisch einzureiben.

Ital. Hosp.

Pilulae.

985. Rec. Auri muriat. gr. x
Pulv. liquirit. ℥iij
Syrup. sacch. s. q.
ut f. pilulae No. 200.
D. S. Täglich 1, 2 *und allmälig mehr Stück zu nehmen. (Jede Pille enthält* $\frac{1}{20}$ *gr. salzsaures Gold.)*

Unguenta.

986. Rec. Auri muriatici gr. iv.
M. intime cum
Unguenti rosati ℥j.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anwend. Bei Drüsenverhärtungen, Verhärtung der Zunge, variköser Anschwellung der Venen am Hodensacke mit Verhärtung des Nebenhodens.

Wendt.

LXXXIV. Aurum muriaticum natronatum. Salzsaures Goldnatrum.

Aurum chlorato-natronatum, Aurum hydrochloricum natronatum, Murias auri et sodae, Hydrochloras aurico-natricus, Sal auri Figuieri. Sodahaltiges salzsaures Gold, salzsaures Goldoxynatrum, Chlorgold natrium, salzsaures Goldoxydnatrum, Figuier's Goldsalz.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präperat besitzt dieselben Eigenschaften wie das vorhergehende, wird aber, weil es milder als dieses wirkt, in neuerer Zeit häufiger als jenes angewendet.

Gabe u. Form. Es wird ebenso wie das salzsaure Gold innerlich und äusserlich angewendet.

Solutiones.

987. Rec. Auri muriat. natron. gr. ij
Aquae destillat. ℥j.
Solve. S. Aller zwei Stunden 10 *Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersucht und überhaupt in solchen Fällen, wo das reproductive System sehr daniederliegt.

Auch bei Herpes exedens, Amaurose und Incontinentia urinae. Bei Neigung zu Congestionen zu meiden.

Groetzner.

988. **Rec.** Auri muriat. natron. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. simpl. ℥j.
D. S. Täglich einen und mehrere Esslöffel voll einem Glase Tisane zugemischt zu trinken.

Chrestien.

989. **Rec.** Auri muriat. natron. gr. ij.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥ß.
S. *Täglich 2—3mal 5 Tropfen in 1 Esslöffel voll destillirten Wassers zu nehmen.*

990. **Rec.** Auri muriat. natron. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.
M. S. 3mal 6—10 Tropfen in Wasser mit steigenden Gaben bis zu 18 Tropfen.
Anwend. Gegen secundäre Syphilis.

Lehmann.—Richter.

Pulveres.

991. Rec. Anri muriat. natronat. gr. j
Sacch. albi ℥ij.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. xij.
D. S. Täglich 2mal ein Pulver.
Anwend. Bei Krebsgeschwüren.

Rust.

992. **Rec.** Auri muriat. natron. gr. j
Amyli
Sacch. albi aa ℥ij.
M. f. pulvis. Divid. in part. xvj aeq.
S. Abends ein Pulver auf die Zunge oder in das Zahnfleisch einzureiben.
Anwend. Bei inveterirter Syphilis.

993. **Rec.** Auri muriat. natron. gr. j
Pulv. irid. florent. gr. ij.
M. Divide in part. aeq. No. xv.
D. S. Im Innern des Mundes jedesmal ein Pulver einzureiben.

Hôp. de Montpellier.

994. Rec. Auri muriat. natron. gr. j-xxiv
Sacch. lactis gr. xvj.
M. f. pulvis. Divid. in part. viij aequal.
S. Täglich 2mal 1 Pulver in die Zunge oder Lippen einzureiben.

Anwend. **Bei syphilitischer Kachexie.**

Werneck.

Pastilli.

995. Rec. Auri muriat. natron. gr. v
Sacch. albi ℥j
Intime mixtis adde:
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiat massa, e qua formentur pastilli No. LX.
D.

Bemerk. **Jede Pastille enthält $\frac{1}{12}$ gr. Goldsalz.**

Chrestien.

Pilulae.

996. Rec. Auri muriat. natron. gr. v.
Solve in
Aquae destillat. simpl. s. q.
Adde:
Micae panis albi s. q.
ut f. bene miscendo pilul. No. 60. Consperg. pulv. lycopod.
S. Früh und Abends 1 Stück.

Niel.

997. Rec. Auri muriat. natron. gr. vj
Extr. cicut.
Pulv. herb. cicut, aa ℥j
Mucilag. gumm. arabic. s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. j. Consperg. pulv. lycopod.

Anwend. **In Drüsenverhärtungen und skirrhösen Anschwellungen. Alle 2 Tage muss mit 1 Pille gestiegen werden.**

Wendt.

Pilulae antisyphiliticae.

998. Rec. Auri muriat. natron. gr. $\frac{1}{2}$
Extr. saponariae ℥j
Pulv. gummi arab. s. q.
ut f. pilul. No. 30.
D. S. Täglich 1–8 Stück.

Bemerk. **Jede Pille enthält $\frac{1}{60}$ gr. Aur. mur. natr.**

999. Rec. Auri muriat. natr. gr. iij-vj.
Solve in
Spirit. vini rectificat. s. q.
Adde:
Extr. conii macul. ℥iß-ij
Pulv. rad. althaeae s. q.
ut f. pilul. No. 72. Consp. pulv. rad. althaeae.
D. S. Alle 2 Stunden 2 Stück.

Anwend. Gegen veraltete Syphilis.

Kopp.

1000. Rec. Auri muriat. natron. gr. vj
Amyli solani gr. iv
Gummi arabic
Aquae destillat. aa ℥j.
Misce exacte in mortario vitreo amylum cum gummi arabico, dein instilla aurum natronatum in aqua solutum. Fiat massa dividenda in 100 pilulas.
D. S. Täglich 2mal 3 Stück. — Jede Pille enthält $\frac{1}{12}$ gr. Goldsalz.

Chrestien.

Unguenta.

1001. Rec. Auri muriat. natron. gr. x
Axungiae purificat. ℥ß.
M. S. Man belegt mit dieser Salbe ein kleines Vesicatorium, auf welche Weise das Goldsalz absorbirt wird.

Magendie.

1002. Rec. Auri muriat. natron. gr. ij-iij
Unguenti rosati ℥j.
M. exact. f. unguentum.
D. S. Mehrmals täglich zu bestreichen.

Anwend. Gegen kranke Productionen, Afterorganisationen, Skirrhositäten und torpide Geschwüre.

Wendt.

LXXXV. Avena. Hafer.

Avena sativa Linn. Hafer.

Wirk. u. Anwend. Man wendet die Saamenkörner, und zwar von der Schale befreit, an, als Hafergrütze, Avena excorticata s. semen avenae excorticatum, sowie das Mehl, Farina avenae. Die Hafergrütze wirkt einhüllend, erweichend und näh-

rend, und wird innerlich bei Entzündungen der Luftwege und des Darmkanales, bei Katarrhen, Diarrhöen, Ruhren und Einwirkungen scharfer Gifte benutzt. Aeusserlich dient sie, als Brei aufgelegt, häufig als zertheilendes Hausmittel gegen schmerzhafte Entzündungen an der Oberfläche, geröstet und mit Salz vermischt trocken und warm in einem Sacke aufgelegt als Hausmittel gegen Kolik und Kreuzschmerzen. Ebenso benutzt man sie zu involvirenden und demulcirenden Fomentationen und Klystieren. Das Mehl wird häufig als zertheilendes Hausmittel äusserlich auf erysipelatöse Entzündungen gepudert, oder mit Milch oder Wasser zu einem Brei gekocht und kalt aufgelegt, gegen Quetschungen, lymphatische Geschwülste und skrophulöse Knochenerweichung, so wie mit Hefe gegen Brand, gebraucht.

Gabe u. Form. Die Grütze giebt man als schleimiges Vehikel anderer Arzneien und zum Getränk im Decoct, zu ℥ij-℥ß auf libr. ij Wasser, häufig mit Milch; äusserlich abgekocht als Menstruum von Mund- und Gurgelwässern, ℥ij-iv auf ℥vj, zu Klystieren und erweichenden Umschlägen.

Decoctum.

1003. Rec. Avenae excortic. ℥iß.
Coque cum
Aquae fontan. libr. iijß
ad colat. libr. iij. Adde:
Kali nitrici depurat. ℥iij
Sacchari albi ℥ij.
M. S. Zum Getränk.
Anwend. In hypersthenischen Fiebern.

Berends.

Gargarisma.

1004. Rec. Decocti avenae ℥vj
Mellis rosati ℥iß
Acidi sulphurici diluti gtt. xviij
M. S. Gurgelwasser.

Montmahou.

Clysmata.

1005. Rec. Kali nitrici depurat. ℥ß-iß
Decocti avenae ℥v
Oxymell. simplic. ℥j.
Solve. S. Lauwarm beizubringen.

Berends.

1006. Rec. Decocti avenae ℥vj
Aceti vini crudi ℥ij.

M. S. Zum Klystier.

Reil.

Pulvis pro cataplasmate.

1007. Rec. Seminis lini post expressionem olei residui part. j
Farinae hordei part. ij.
M.

B.

I. Ballota lanata. Wollige Ballota.

Leonurus lanatus. Wolliger Wolfstrapp.

Wirk. u. Anwend. **Die Herba ballotae lanatae äussert ihre Wirkung auf das Gefässsystem und die Secretionsorgane, namentlich auf die Urinwerkzeuge, wesshalb sie von den Aerzten, die bisher Heilversuche mit ihr angestellt haben, hauptsächlich in der Wassersucht, doch auch in Rheumatismen und in der Gicht angewandt wurde. In Sibirien ist sie gegen Wassersucht als Volksmittel bekannt.**

Gabe u. Form. **Für den medicinischen Gebrauch eignet sich am besten das Infuso-decoctum und Decoctum, ℥ß-j auf ℥viij.**

Infuso - Decoctum.

1008. Rec. Ballot. lanat. ℥x.
Infunde
Aquae fervid. ℥viij.
Digere per ¼ hor. et dein coque residuum ex.
Aquae libr. j
ad colat. ℥vj. Ambabus colaturis mixtis adde:
Syrupi althaeae ℥j.
S. S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. **Gegen Fettsucht.**

Weisse.

1009. Rec. Herbae ballot. lanat. pulv. ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. libr. ij
ad remanentiam libr. j. Colat. adde:
Tinctur. cort. aurant. ℥ß
Spirit. nitrico-aether. ℥j.

M. D. S. Zweistündlich 1 Tasse.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Rehmann.

II. Balsamum copaivae. Kopaiba-balsam.

Balsamum copaibae s. copahu s. brasiliense, Oleo-resina copahu, Oleum capiviae. Kopahubalsam. Von Copaifera offic. Linn., Copaifera multijuga Mart., Copaifera coriacea u. s. w.

Wirk. u. Anwend. Der Kopaibabalsam ist ein sehr energisches Excitans, das die Thätigkeit des Gefässsystems stark aufregt, insbesondere seine Wirkung auf die Schleimhäute der Geschlechtsorgane und Harnwerkzeuge äussert, und dem Urin einen eigenthümlichen Geruch mittheilt. Man bedient sich desselben in chronischen Schleimflüssen, bei asthenischen Brustkatarrhen, schleimigen Lungensuchten, Blennorrhöen des Darmkanals, Schleimhämorrhoiden, Nieren- und Blasenkatarrhen, Unthätigkeit und lähmungsartiger Schwäche dieser Theile, in atonischen Wassersuchten, in der Gicht und dann hauptsächlich gegen Tripper und Leukorrhöen. Aeusserlich bedient man sich des Balsams, um in Geschwüren, Wunden und brandigen Theilen den Bildungstrieb zu vermehren.

Gabe u Form. Man giebt den Kopaibabalsam innerlich zu 20—40—60 Tropfen oder zu $\frac{1}{3}$—$\frac{1}{2}$—1 Theelöffel, mehrmals täglich mit Zucker oder in Wein geträufelt, in Mixturen, Emulsionen, Latwergen, Pasten, Gallertkapseln, Bissen und Pillen; äusserlich zu Injectionen, Klystieren (℥ij-℥ß in einer Emulsion) und Salben.

Mixturae.

1010. Rec. Aquae menthae crisp.
— flor. aurant.
Syrupi citri aa ℥iß
Bals copaivae ℥j
Acidi sulphurici ℥j.
M. S. Täglich 2—3—4—5mal zur Essenszeit Löffelweise zu nehmen.

Anwend. In chronischen Schleimflüssen der Vagina und Urethra. Purgirt die Mischung, so setzt man 5—6 Tropfen Laud. liq. Sydenh. zu jedem Löffel und giebt diesen dann 2 Stunden vor dem Essen, wodurch das Purgiren verhütet wird.

Delpech.

1011. Rec. Bals. copaiv. ℥j
Mixtur. sulph. acid. ℥ß
Syrup. rub. idaei
Aquae ceras. nigr. aa ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt 4—6mal täglich 1 Esslöffel.
Anwend. Bei noch vorhandenem geringen Grade der Entzündung im Tripper. Bei jeder Wiederholung wird der Balsam um ℥ß-j vermehrt.

Hacker.

1012. Rec. Spirit. nitrico-aether. ℥ß
Balsami copaivae
Spirit. vini rectificat.
Syrup. flor. aurant.
Aquae menth. crisp. aa ℥ß
— flor. aurantior. ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt Morgens 2, Mittags und Abends 1 Theelöffel.
Anwend. Gegen Genorrhöe.

Chopart & Kopp.

1013. Rec. Balsam. copaivae ℥ß
Spirit. sulphur. aeth. ℥ij
Syrup. cinnamomi ℥j.
M. D. S. Theelöffelweise umgeschüttelt.
Anwend. Gegen Gonorrhöe.

Henschel.

1014. Rec. Syrupi balsami tolutani ℥ij
Aquae menthae ℥iij
Laudani Sydenham. gtt. xvj
Tincturae bals. copaivae ℥iij.
M. D. S. Dreimal täglich einen Löffel voll.
Anwend. Gegen Tripper und weissen Fluss.

Dublanc.

Mixtura balsamica Fulleri.

1015. Rec. Balsam. copaiv.
Syrup. de Tolu aa ℥ij
Vitell. ovor. No. ij
Vini albi ℥iv-vj
M. S. Dreimal täglich einen Löffel voll.
Anwend. Bei Blennorrhagieen der Harnwege, chronischem Katarrhalhusten und Schleimschwindsucht.

Spiritus balsami copaivae.

1016. Rec. Balsami copaiv. part. j
Alcoholis part. ij.
Destillatio tam diu continuetur, donec nihil amplius quam oleum absque alcohole transeat.
Gabe 30—60 *Tropfen.*

Tinctura balsami copaivae.

1017. Rec. Balsami copaivae part. j
Alcohol. (26°) part. iv.
Digere per dies vj interdum agitando, tunc post aliquot sepositionis tempus decantha ac cola.
Ist reizend und harntreibend. *Gabe* 30—60 *Tropfen.*

Formulaire pharmaceutique.

1018. Rec. Balsam. copaiv. ℥iij.
Solve in
Spirit. rectificat.
Olei terebinth. aa ℥ij
— menth. piperit. gtt. viij.
M. D. S. *4mal täglich* 40—50 *Tropfen in einem Esslöffel Zuckerwasser.*
Anwend. Gegen Nachtripper.

Pointe.

Elixir balsamicum.

1019. Rec. Balsami copaivae
Terebinthinae
Olei succini rectificat. aa ℥ij.
M. D. S. *Täglich* 3*mal* 30 — 60 *Tropfen auf gepulvertem Zucker zu nehmen und* ½ *Glas Wein nachzutrinken.*
Anwend. Gegen Pollutionen, Tripper, Leukorrhöe und andere Schleimflüsse.

Lallemand.

Emulsiones.

1020. Rec. alsami copaiv. ℥j
Vitell. ovor. No. ij.
Subige et adde:
Aquae cinnam. ℥iij.
Syrup. simpl. ℥j.
M. S. *Täglich* 2—3*mal* 1 *Esslöffel voll.*

1021. Rec. Balsam. copaiv. ʒj-℥ß.
Subige cum
Mucilag. gumm. arab. s. q.
Adde:

Lactis vaccin. s. asinini libr. j.
M. S. Alle Stunden 1 *Schale voll mit ebenso viel Selterswasser zu trinken.*
Anwend. Bei chronischem Katarrh und Lungenblennorrhöen.

C. J. Meyer.

1022. Rec. Bals. copaivae
Pulv. gumm. mimos. aa ℥ij-ℨß
Aquae purae
vel
— cerasor.
vel
— flor. naph. ℨviij.
M. f. l. a. emulsio.
D. S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Tripper.

Handschuch.

1023. Rec. Balsam. copaiv. ℥ij
Subcarb. sodae ℥j
Tinct. opii gtt. xx
Emuls. simpl. ℨiv.
M. S. Alle 3—4 *Stunden* 1 *Esslöffel voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Wurmkrankheiten.

1024 Rec. Balsami copaiv. ℥ij
Gumm. mimos.pulv. ℥j
Vini rhenani ℨij.
F. emulsio, cui adde:
Tinct. ferri acet. aeth. ℥j
Syrup. bals. peruv. ℨj.
M. D. S. Dreimal täglich umgeschüttelt 1 *Esslöffel.*

Lockstädt.

1025. Rec. Balsam. copaivae ℨiij
Aquae commun. ℨvj
Alcohol.
Syrupi althaeae aa ℨj
Ol. essent. juniperi gtt. xxx
Mucilag. gummi arab. s. q.
ut f. emulsio.
D. S. Täglich zweimal 2 *Esslöffel.*
Anwend. Bei Gonorrhöe und Schleimauswurf.

Willis.

1026. Rec. Bals. copaiv. ℥j

Salis absinthii ℥ß
Gummi arabic. ʒß
Syrupi sacch. ℥j
Aquae menthae
— flor. aurantii aa ℥ij.
M. S. Täglich 2—3mal 2 Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Wie das vorige.

Broussonet.

Syrupus copaivae s. balsamicus.

1027. Rec. Gumm. arab. pulv. ℥iij
Aquae s. q.
ut fiat mucilago, cum qua intime misceatur
Balsami copaivae ℥iß.
Adde tum sensim semper agitando:
Syrupi communis ℥xviij.
M. S. Viermal täglich 1 Kaffeelöffel voll.
Anwend. Bei chronischen Brustkrankheiten, langwieriger Blennorrhöe und Leukorrhöe.

Dispens. Lippiac.

Opiatum pectorale.

1028. Rec. Conservae liquid. inulae ℥j
Flor. sulphur. ℥ij
Pulv. croci ʒij
— chinae ℥vj
Balsam. copaivae ℥ß
Syrupi capill. vener. q. s.
M. S. Alle Morgen ℥iß oder 1 Theelöffel.

Pierquin.

Opiatum antigonorrhoicum.

1029. Rec. Balsami copaivae ℥vj
Mucilag. gumm. arab. s. q.
Sacchari albi ℥vj
Syrupi sacch. s. q.
M. S. Morgens und Abends 3—4 Theelöffel voll.

Swediaur.

Electuaria.

1030. Rec. Balsam. copaiv. ℥ivß.
Subige cum
Vitell. ovi unius.
Adde:
Pulv. cubeb. ℥ivß

Conserv. rosar. ℥ß.
M. f. electuarium.
D. S. 3 — 4*mal täglich umgerührt einen starken Theelöffel.*
Anwend. Gegen atonischen, veralteten Tripper torpider Subjecte.

Vogt.

1031. Rec. Electuar. lenitivi ℥ij
Cremor. tartar.
Pulv. rad. rhei aa ℥ß
Bals. copaivae ℥iß
Syrup. rosar. s. q.
ut f. electuarium.
D. S. Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll.
Anwend. Bei hartnäckiger Blennorrhöe.

Martinier.

Injectiones.

1032. Rec. Balsam. copaiv. ℥ij
Mucilag. gumm. arab. ℥ß
Aquae calcis ℥vj.
M. f. emulsio.
D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einzuspritzen.
Anwend. Gegen Vereiterung und Geschwüre der Harnröhre, der Scheide und des Mastdarms.

Abernethy.

1033. Rec. Balsam. copaiv.
Gumm. mimosae pulv. aa ℥j
Aquae rosar. ℥iv.
F. emulsio, cui adde:
Tinct. opii simpl. ℥ß-j.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Einspritzen.
Anwend. Gegen Gonorrhoea secundaria.

v. Ammon.

1034. Rec. Balsam. copaiv. ℥ß
Vitell. ovor. q. s.
Aquae calcis ℥vj
Mellis rosar. ℥iij.
M S. Zum Einspritzen.
Anwend. Bei fistulösen Geschwüren.

Plenk.

Enemata.

1035. Rec. Bals. copaivae ℥ij

Mucilag gumm. arab. ℥iij.
Terendo misce cum
Aquae fontan. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii simpl. ♑j
Syrupi althaeae ℥ij.
M. D. S. Zum Klystier.

Anwend. Gegen torpiden Tripper und weissen Fluss.

Velpeau.

1036. Rec. Bals. copaiv. c. vitell. ovi subact. ℥iv
Camphor. gr. iv
Extr. opii aquos. gr. j
Aquae gummos. ℥iv.
M. S. Zum Klystier.

Anwend. Sehr wirksam in acuten und chronischen blennorrhoischen Ausflüssen.

Hôp. de Perfect.

1037. Rec. Decoct. rad. althaeae ℥iv
Bals. copaiv. in ovi j vitell. diluti ℥ß
Camphor. gr. iij
Extr. opii aquos. gr. j.
M. S. Zum Klystier.

Anwend. Bei chronischer Blennorrhöe der Geschlechtstheile. Jeden Abend 8 Tage lang zu nehmen und so lange als möglich bei sich zu behalten.

Dublanc.

Boli.

1038. Rec. Balsam. copaiv.
Gummi mimos. pulv. aa ℥ij
Aquae flor. aurantii ♑ij.
Terendo bene mixtis adde:
Cubebar. pulverat. ♑ij.
M. f. boli 6. Consperg. pulv. cass. cinnam.
D. S. 3mal täglich 1 Stück.

Henschel.

1039. Rec. Balsam copaiv. ℥ij
Gummi arab. ℥j
Pulv. liquirit. q. s.
ut. f. boli No. 20.
D. S. Früh und Abends 10 Stück.

Anwend. Gegen chronische Gonorrhöe.

Hôp. des Vénér.

1040. Rec. Pulv. gentian.
— zedoariae aa ℈j
Balsam. copaiv. aa ℥ij
Syrup. rosar. s. q.
ut f. l. a. boli No. xviij.
D. S. Morgens, Mittags und Abends 6 *Stück.*

Anwend. **Bei passiven Ausflüssen, vorzüglich aber bei schleimigen, chronischen Durchfällen und bei der Blennorrhöe, die in den Zustand der Schwäche übergegangen ist.**

Brera.

1041. Rec. Balsam. copaivae ℥j
Magnes. calcin. ℥j
Opii puri gr. iv
Piper. cubeb. pulv. ℥iij
Syrupi diacodii s. q.
ut fiant boli pond. ℥ß.
S. Beim Schlafengehen **2** *Stück zu nehmen und allmälig zu steigen.*

Anwend. **Gegen Tripper.**

Defermon.

1042. Rec. Pulv. cort. granat. ℥j
— — peruvian. rubr. ℥ij
Balsami copaivae s. q.
ut fiant boli pond. gr. xij.
S. Morgens und Abends einen Bissen zu nehmen.

Anwend. **Gegen chronische Schleimflüsse.**

Richard.

Pilulae.

1043. Rec. Balsam. copaivae ℥ij
Calomelanos gr. xviij
Sanguin. draconis ℥j
Conserv. rosar. rubr. ℥j.
M. f. l. a. pilul. pond. gr. vj.
D. S. Morgens und Abends 1, 2—3 *Stück.*

Anwend. **Gegen Blennorrhöe.**

Hôt. Dieu.

1044. Rec. Balsami copaiv. ℥ij
Extr. stipit. dulcam. ℥j
Pulv. rad. rhei ℥ß
— gumm. mimos. s. q.
ut f. pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 4mal 8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Im Nachtripper.

Clossius.

1045. Rec. Balsam. copaiv. ʒxß
Pulv. rad. althaeae ʒxvj
— gumm. tragacanth. gr. xxxij
Aquae destillat. ʒviij.
M. f. pilul. No. 240. Consp. pulv. semin. cydon.
D. S. Viermal täglich 15 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Gonorrhöe.

Kopp.

1046. Rec. Balsam. copaiv.
Terebinth. aa 3ß
Magnesiae s. q.
ut f. pilul. pond. gr. iv.
D. S. Früh, Mittags und Abends 3 — 5 Stück.

Anwend. Gegen Catarrhus vesicalis.

Gall.

1047. Rec. Cerae albae 3ij.
Leni calore liquefactae et semirefrigeratae adde agitando:
Balsam. copaivae 3ij.
M. f. pilul. 80. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 4mal 10 Stück.

Anwend. Gegen chronischen passiven Tripper.

J. F. Simon.

1048. Rec. Cerae albae ʒij.
Leni calore liquefactae et semirefrigeratae adde agitando:
Balsami copaivae 3ij
et tandem
Pulveris cubebarum ʒß.
M. f. pilulae 120. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Dreimal täglich 6 — 12 Stück.

Anwend. Wie das vorige.

J. F. Simon.

Unguentum.

1049. Rec. Balsam. copaivae 3ij
Unguenti nervini ʒj.
M. D. S. In die Damm- und Schaamgegend einzureiben.

Anwend. Gegen Wassersucht der Kinder.

Wendt.

III. Balsamum peruvianum. Peruanischer Balsam.

Balsamum indicum nigrum. Indischer Balsam. Von Myroxylon peruiferum Linn.

Wirk. u. Anwend. Der Peruanische Balsam erregt mächtig das Gefäss- und Nervensystem, mehr als der vorhergehende Balsam, hebt die Reproduction, verbessert die Eiterung und befördert die Transpiration. Sein Gebrauch ist bei atonischen Schleimflüssen der Lungen, schleimiger Engbrüstigkeit, eiteriger Lungensucht ohne alle Entzündung, bei Lähmungen und krampfhaften Leiden, welche metastatisch nach zurückgetretenen Exanthemen, Gicht und Rheumatismus, durch Erkältung und Metallvergiftung entstanden sind, etc. angezeigt. Aeusserlich wird er bei Verletzungen der Flechsen, Nerven u. Beinhaut, bei asthenischen Localaffectionen und zum Verband brandiger, unreiner und cariöser Geschwüre, endlich auch beim Wundwerden der Brustwarzen benutzt.

Präparate sind: der Syrupus Balsami peruviani und die Mixtura oleoso-balsamica s. Balsamum vitae Hoffmanni.

Gabe u. Form. Zum innern Gebrauch giebt man den Peruanischen Balsam zu gtt. 5—10—20 in Mixturen, Emulsionen, Latwergen, Bissen und Pillen; die balsamische Oelmixtur zu 10—30 Tropfen auf Zucker oder in Wein, und den Syrup zu ℥ß-j. Aeusserlich zu Collyrien, Ohrtropfen, Zahntincturen, Einreibungen, Waschungen, Linimenten, Salben, Ceraten und Pflastern.

Mixturae.

1050. Rec. Balsam. peruv.
Tinct. cantharid. aa ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt viermal täglich 24 Tropfen in ½ Glase Wein.
Anwend. Gegen äusserst hartnäckige und torpide Nachtripper.

Kopp.

1051. Rec. Balsam. peruv.
Tinctur. catechu
Spirit. nitrico-aether.
Terebinth. venet. aa ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt aller 3 Stunden 40—50 Tropfen, und ein Glas Zuckerwasser nachzutrinken.
Anwend. Gegen hartnäckige Uretrorrhöe.

Cline.

Emulsiones.

1052. Rec. Balsam. peruv.
Vitell. ovor. aa ℥iij.
Tere cum
Aquae fontan. ℥v.
Adde:
Aquae cinnamom. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Nachtripper.

Walch.

1053. Rec. Bals. peruvian. ℥vj
Olei olivar. ℥iij
Vitell. ovor. ℥ij.
Terendo sensim misce cum
Aceti vini ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Nachtripper.

Fricke.

1054. Rec. Balsam. peruv. ℈j
Olei amygdal. dulc. rec.
Syrupi althaeae aa ℥j
Mucilag. gumm. mimos. ℥ß
Aquae petroselini ℥viij.
M. f. emulsio.
D. S. Umgeschüttelt halbstündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Strangurie in Folge von Nieren- und Blasensteinen.

Kümpf.

Linctus.

1055. Rec. Balsam peruviani ℥ij
Vitelli ovor. No. ij.
Dissolve et adde:
Extr. chinae ℥ß
Mellis rosarum ℥vj.
D. S. Dreimal täglich einen Löffel voll.
Anwend. In Lungenkatarrhen.

Werlhof.

Pilulae.

1056. Rec. Myrrhae ℥iij
Bals. peruv. ℥iß
Extr. opii ℥ß.
M. f. pilul. gr. ij.

S. Alle 2 Stunden 2—4 Pillen.

Anwend. Bei Lungenschwindsucht.

Marcus.

1057. Rec. Bals. peruvian. ʒj
Extr. polygal. amar. ʒij
Pulv. rad. althaeae s. q.
F. pilulae No. 120. Consperg. lycop.
S. Täglich 4mal 10 Stück.

Anwend. Gegen chronische Schleimflüsse.

Schubarth.

1058. Rec. Cerae alb. ʒij.
Leni calore liquefactae et semirefrigeratae adde:
Balsami peruvian. ʒij.
M. f pilul. 80. Consp. pulv. cassiae cinnam.
D. S. 4mal täglich 10 Stück.

Anwend. Gegen Gonorrhoea secundaria.

Collyria.

1059. Rec. Balsam. peruvian. gtt. vj
Olei caryophyllor.
— lavendulae
— succini rectif. aa gtt. iv
Spirit. vini rectif. ℥ß.
Misce et post sufficientem macerationem filtra per gossypium.
D. S. In die Umgebung des Auges tropfenweise einzureiben und vor dem Auge auf der Hand verdunsten zu lassen.

Anwend. Gegen amblyopische Gesichtsschwäche. (Spiritus ophthalmicus H.)

Himly.

1060. Rec. Olei lauri ʒj
— macis express. ʒß
— caryophyllor. gtt. x
Bals. peruv. ʒj.
M. D. S. In die Schläfengegend täglich einzureiben.

Anwend. Wie im vorigen Falle und bei Amaurosis paralytica.

Reil.

Guttae et injectiones acusticae.

1061. Rec. Balsam. peruv. ʒß
— tranquilli

Succi ceparum. aa ℥j.

D. Misce.

Anwend. Man bringt von diesem Gehörbalsam täglich 2—3 mal einige Tropfen auf Baumwolle in das mit zufälliger Taubheit befallene Ohr, wobei jedoch weder Entzündung noch heftige Schmerzen vorhanden sein dürfen.

Paris.

1062. Rec. Balsami peruvian. ℥j
Fellis tauri ℥iij.

M. S. Ins Ohr zu träufeln.

Anwend. Bei Ohrenfluss, aber vorher das Ohr mit Seifenwasser auszuspritzen.

Thomson.

1063. Rec. Balsam. peruvian. ℥ij
Tinct. moschi gtt. iv
Essentiae rosar. gtt. j
Decocti hyperici ℥xx.

M. S. Täglich 2—3mal in die Ohren zu spritzen.

Anwend. Gegen periodische Taubheiten.

Alibert.

1064. Rec. Aeruginis pulv. gr. v
Bals. peruv. ℥j
Unguenti cerei ℥ij.
M. f. linimentum.

D. S. Auf Baumwolle in den Gehörgang zu bringen.

Anwend. Bei übelriechenden Ausflüssen aus den Ohren.

G. A. Richter.

Balsamus odontalgicus Desforges.

1065. Rec. Caryophyll. aromat.
Nucis moschat. aa ℥j
Canellae contus. ℥ß
Balsam. peruvian.
Laudani liquid. aa ℥j
Digere per vij-viij dies cum
Alcohol (36°) libr. j.
Filtra et adde:
Aether. sulphuric. ℥ß
Tinct. ambrae gtt. xij.

1066. Rec. Bals. peruvian.
Tinct. catechu aa ℥j
— myrrhae ℥ij
Spirit. cochlear. ℥j

S. Zahntinctur.

1067. Rec. Balsam. peruv. nigr. ℥j.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥iij.
D. S. Täglich 2 — 2mal einzureiben.

Anwend. Gegen Gichtschmerzen der Gelenke, wenn keine entzündliche Diathese zugegen ist.

C. L. Hoffmann. — Rave. — C. J. Meyer.

1068. Rec. Bals. peruvian. ℥iß
Mixt. oleos. balsam. ℥iß
Aquae coloniens. ℥ij.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. Bei Frostbeulen ersten Grades.

Rust.

1069. Rec. Bals. indic. nigr. ℥ß.
Solve in
Alcohol. ℥iv.
Adde:
Acidi hydrochlorici ℥j
Tinct. benzoës ℥ß.
M. S. Mehrere Male täglich einzureiben.

Anwend. Gegen Frostbeulen.

Hôt. Dieu.

Linimenta.

1070. Rec: Gummi mimos. pulv. ℥ij.
Solve in
Aquae flor. rosar. ℥j.
Adde subigendo:
Ol. amygdal. ℥iß
Bals. peruvian. ℥j
ut f. linimentum.
S. Täglich mehrmals aufzustreichen.

Anwend. Bei Schrunden und Excoriationen der Brustwarzen und anderer Theile.

Surdiaur.

1071. Rec. Bals. peruvian. nigr. ℥j
Pulv. gumm. arab. ℥ij
Olei amygdal. dulc. ℥iß
Aquae rosar. ℥j.
M. f. linimentum.
S. Umgeschüttelt täglich 6mal die wunden Warzen damit zu bestreichen.

Dannemann.

1072. Rec. Boracis ʒj
Vitell. et albi ovor. ℥ß - ʒvj
Ol. amygdal. dulc. rec. expr. ℥j
Balsami indici nigr. ʒiß - ij.
M. f. linimentum.
S. Täglich drei- bis viermal zu gebrauchen.

Anwend. Gegen wunde Brustwarzen.

Harless.

Unguenta.

1073. Rec. Bals. peruv. nigr. ʒß
Butyr. de cacao ʒij.
M. S. Auf ein feines Leinwandläppchen dünn aufgestrichen aufzulegen.

Anwend. Sehr heilsam bei durchgezogenen Brustwarzen.

Ribke.

1074. Rec. Medullae ossium bovis ℥iß
Mixturae oleos. balsam. ʒvj
Bals. indici nigri ʒiß.
M. f. unguent.
D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Rhachitis in Rücken, Brust und Gelenke.

Wendt.

1075. Rec. Olei nucist.
Unguent. simpl. aa ʒij.
Leni igne liquatis et semirefrigeratis admisce:
Tinct. opii simpl. ℈j
Mixtur. oleos. bals. ʒj.
M. f. unguentum.
D. S. In den Unterleib einzureiben.

Anwend. Bei chronischen Durchfällen der Kinder.

Wendt.

1076. Rec. Balsam. indic. nigr.
Unguent. cetac. aa ℥j
M. exacte. F. unguent.
S. Salbe.

Anwend. Gegen Fussgeschwüre leukophlegmatischer Frauen, auch gegen andere schmerzlose Geschwüre.

1077. Rec. Bals. peruvian. nigr.
Extract. cicut. aa ℥ß
Sacch. saturni ℈iv

Cerati Ga!eni*) ℥iv.
M. f. unguent.

Anwend. Gegen langwierige Beingeschwüre.

Marchall.

Linimentum aphrodisiacum.

1078 Rec. Bals. peruvian. ℥ß
Olei lauri ℥j
— chamomill. ℥ij
Tinct. myrrh.
— aloës
Ambrae gris. aa s. q.

S. Zum Einreiben in das Mittelfleisch und die Schaamgegend Abends beim Schlafengehen.

Pierquin.

Emplastra.

1079. Rec. Bals. peruvian. ℥j
Camphor. cum pauxill. olei oliv. trit. ℥ß
Opii pulverat. gr. xv
Emplastr. lytharg. simpl. ℥ß.
M. f. emplastrum.

D. S. Auf Leder gestrichen aufzulegen.

Anwend. Gegen Frostbeulen zweiten Grades.

Rust.

1080. Rec. Emplastri opiati ℥iß
Camphorae ℈j
Bals. peruviani s. q.
ut sedulo miscendo f. emplastrum.

Anwend. Bei chronischem Rheumatismus und Cardialgie.

IV. Bardana. Klette.

Arctium lappa Linn., Arcticum maius, Schkuhr und Arctium bardana Willd., Gemeine Klette, Spinnenklette, Hopfenklette, Klettendistel, Grindwurz.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel der Klette wirkt gelind schweiss- und harntreibend und schwach erregend auf das Gefässsystem. Man benutzt sie zu den sogenannten blutreinigenden und die Mischung verbessernden Tisanen bei chronischen Hautkrankheiten, chronischer Gicht und Rheumatismus, sowie in der Syphilis. Auch äusserlich hat man die Abkochung empirisch zum Waschen des Kopfes gegen das Ausgehen der Haare, und die fri-

---

*) Besteht aus weissem Wachs, Olivenöl und Spermacet.

schen Blätter im Umschlage bei brandigen und skrophulösen Geschwüren, sowie bei Hämorrhoidalknoten angewendet.

Gabe u. Form. Man verordnet die Klettenwurzel im Decoct, ℥j-jß auf libr. j.

Decocta.

1081. Rec. Rad. bardan. ℥iß
Aquae fontan. libr. iij.
Coque ad colat. libr. ij.
D. S. Tassenweise zu trinken.

Anwend. In Hautkrankheiten, Krätze, Flechten etc.

1082. Rec. Rad. bardan. conc. ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan s. q.
per ¼ hor. Tunc admisce:
Rad. foeniculi ℥j.
Digere per hor ¼. Colat. libr. jß
admisce:
Liquor. kali acetici ℥iij
Syrup. cort. aurant. ℥iiß.
D. S. Zweistündlich eine Tasse.

Vogel,

Species.

1083. Rec. Rad. bardan.
— gramin.
— saponar. aa ℥j
— liquirit
Baccar. junip.
Stipit. dulcam. aa ℥ß.
Conc. M. S. Den vierten Theil mit einer Kanne Wasser auf zwei Drittheile oder die Hälfte einzukochen, durchzuseihen und den Tag über zu verbrauchen.

V. Baryta muriatica. Salzsaure Schwererde.

Terra ponderosa salita, Barytes salitus, Chloretum barii, Murias barytae, Hydrochloras barytae. Salzsaurer Baryt.

Wirk. u. Anwend. Die salzsaure Schwererde bewirkt in starken Gaben Ekel, Brechen, Durchfall, beschwerliches Athmen, Herzklopfen, unordentlichen Puls, Muskelschwäche, Zittern, Schwindel, Krämpfe und Lähmung. In kleinen Dosen ist sie ein kräftig auflösendes, die Secretionen erhöhendes und umänderndes Mittel. Man wendet sie in den hartnäckigen und torpiden Formen der

Skrophelkrankheit, bei Anschwellungen und Verhärtungen der Drüsen, langwierigen Hautauschlägen, chronischen Augen- und Ohrenentzündungen, veralteten Schleimflüssen, Schleimasthma, chronischer Gonorrhöe, Wurmkrankheiten etc. an. Aeusserlich benutzt man sie gegen torpide Hautausschläge, schlaffe Geschwüre, skrophulöse Augenentzündung, Hornhautflecke etc.

Gabe u. Form. Man giebt die salzsaure Schwererde zu $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1—2 Gran, vorsichtig steigend bis zu 6 Gran 3—4mal täglich, besser in Auflösung als in Pulver- oder Pillenform. Aeusserlich zu Waschungen, Umschlägen, Injectionen, gr. iij-x auf ℥j-ij, zu allgemeinen Bädern ℥j-ij, zu Fussbädern ℥ij-℥ß.

Mixturae.

1084. Rec. Baryt. muriat. ℥ß.
Solve in
Aquae comm. destill. ℥j.
D. S. Man lässt davon Kindern bis ins dritte Jahr Anfangs 5, dann 8—10 Tropfen, ältern 10—30 und Erwachsenen zu 20—60 Tropfen in allmäligem Steigen 1—3mal täglich nehmen. Meistens ist es nöthig, die träge Verdauung durch aromatische und bittere Mittel zu unterstützen.
Anwend. Gegen Skropheln.

Hufeland.

1085. Rec. Baryt. mnriat. ℥ß.
Solve in
Aquae melissae ℥iijß.
Adde:
Vini stibiati ℥ß.
M. S. Täglich 4mal 20—30 Tropfen und alle 2 Tage mit dieser Gabe zu steigen.
Anwend. Gegen Skropheln.

Hufeland.

1086. Rec. Baryt. muriat. ℥j.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥j.
S. Täglich 2mal 15—20 Tropfen.
Anwend. Gegen Blepharospasmus und die mit Phlyktänen der Cornea und Sklerotica verbundene Ophthalmia scrophulosa.

Hopf.

1087. Rec. Baryt. muriat. gr. xij
Extr. conii macul. gr. xviv

Aquae cinnamomi ℥ß.
M. S. Täglich 2—3mal 20 Tropfen, allmälig steigend bis zu 30.
Anwend. Gegen Skropheln.

Vogt.

1088. Rec. Baryt. muriat.
Extr. conii macul. aa ʒß.
Solve in
Aquae destillat. ℥ß.
Adde:
Vini stibiat. ʒiß.
M. D. S. Dreistündlich umgeschüttelt 15—30 Tropfen.
Anwend. Gegen chronische Hodenanschwellung.

Wylie.

1089. Rec. Baryt. muriat.
Ammon muriat. ferrug. aa ℈j
Aquae destillat. ℥ij.
M. S. Täglich 4mal 24 Tropfen in steigender Gabe.
Anwend. Bei der methodischen Behandlung der Skropheln als Uebergangsmittel von den auflösenden zu den tonischen.

Clarus.

1090. Rec. Baryt. muriat.
Ferri muriat. aa ʒß.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℥j.
Adde:
Syrup. cort. aurant.. ℥j.
M D. S. Kindern von 2—3 Jahren aller 3 Stunden 8—10, von 4—6 Jahren 12—15 und älteren 20 Tropfen mit Haferschleim zu geben.
Anwend. Gegen Skropheln.

Fischer.

1091. Rec. Baryt. muriat. ʒß-j
Tinct. chinae ℥ß-j.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt 10—15 Tropfen früh und Abends.
Anwend. Gegen skrophulöse Photophobie.

v. Ammon.

1092. Rec. Baryt. muriat. gr. vj.
Solve in
Aquae destillat. ℥iv.

M. D. S. Stündlich (1 Stunde vor und 2 Stunden nach der Mahlzeit ausgenommen) 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Tumor albus. — Nach 8 Tagen wird die Gabe auf gr. xij und allmälig bis zu ʒij erhöht. Gegen leichtere Toxicationszufälle als sicherstes Antidot Eiweiss Der Kranke muss sich des Weins und der Fleischspeisen enthalten und blos reines Wasser und vegetabilische Nahrungsmittel zu sich nehmen. Die Arzneiflasche muss vor dem Sonnenlicht gehütet und stets beim Einnehmen umgeschüttelt werden.

Lisfranc.

Collyria.

1093. Rec. Baryt. muriat. ʒß.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥ij.
S. Alle zwei Stunden einige Tropfen ins Auge zu bringen.

Anwend. Bei Flecken der Hornhaut, wenn sie nicht gar zu dichter Art oder zu tief eingewurzelt sind. Die Schmerzen beim Einträufeln pflegen nur wenige Minuten zu dauern.

Hargens.

Pulvis contra tineam.

1094. Rec. Baryt. muriat. ℥ij
Mercur. dulc. ʒß
Sulphureti antimonii gr. x.
M. f. pulv. Div. in part. 48.
D. S. Zwei Stück täglich in zwei Drachmen Syrup.

van Mons.

Boli.

1095. Rec. Resinae chinae ʒij
Baryt. muriat. gr. ij
Extr. opii gr. iij
Mellis despumat. q. s.
M. f. l. a. boli No. viij.
D. S. Alle 3 Stunden ein Stück.

Anwend. Bei skrophulösen, von Schmerz begleiteten Leiden.

Brera.

Pilulae.

1096. Rec. Baryt. muriat. ʒß.
Solve in

Aquae destillat. q. s.
Adde:
Succi liquirit. dep. ʒß
Rad. — pulv. s. q.
ut f. pilulae 120. Consperg. pulv. rad. liquirit.
D. S. 3—4*mal täglich* 4—8 *Stück.* (*Jede Pille enthält* $\frac{1}{4}$ *Gr.*).

1097. Rec. Baryt. muriat. ʒj.
Dissolve in
Aquae destill. s. q.
Adde:
Pulv. rad. gentian. ʒij
— gummi arab. ʒß
Syrup. althaeae q. s.
M. exactiss. F. l. a. pilul. No. 80. Siccentur.
S. Morgens und Abends **2** *Stück, und* $\frac{1}{2}$ *Tasse Chamillenthee nachzutrinken.*

Herrmann.

Pilulae resolventes in scrophulis.

1098. Rec. Baryt. muriat. gr. j
Extr. cicut. gr. ij
Roob sambuci s. q.
ut f. pilulae No 40.
D. S. Aller 6 *Stunden ein Stück.*

Brera.

1099. Rec. Baryt. muriat. ℥ß
Extr. dulcamar. ℥j
— rhois toxicod. q. s.
ut f. pilul. gr. v.
D. S. Täglich 2—3—5 *Stück.*
Anwend. **Bei Flechten.**

van Mons.

1100. Rec. Baryt. muriat ʒj
Mercur. dulcis. gr. v
Resinae guajaci ℥ß
Conserv. fumariae s. q.
ut f. pilulae gr. jj.
D. S. Morgens und Abends Anfangs **1**, *dann* **2** *Stück zu nehmen.*
Anwend. **Gegen Bandwurm.**

Pierquin.

VI. Belladonna. Belladonna.

Atropa belladonna Linn. Gemeines Tollkraut, Wolfskirsche, Waldnachtschatten, Tollkirsche, Tollbeere, Wuthbeere.

Wirk. u. Anwend. Es werden die Blätter und die Wurzeln benutzt. Die erste Wirkung der Belladonna in mässiger Gabe ist Aufregung im Nervensystem. Sie erzeugt Trockenheit im Halse, Durst, erschwertes Schlingen, Schwäche des Sehvermögens, Gesichstäuschung, Erweiterung der Pupillen, Schwindel, ungewöhnliche Fröhlichkeit und vermehrte Hautausdünstung. In grossen Gaben bewirkt sie heftigen Durst, grosse Beschwerden im Schlingen, rauschähnliche Betäubung, Schmerz und Geschwulst im Halse, Würgen, Starrheit der Augen, Irrereden, Raserei, Convulsionen, Starrkrämpfe, Sopor und endlich den Tod. In gehörig gemässigter Gabe wirkt sie Anfangs erregend, bald aber niederdrückend und lähmend auf die Nerventhätigkeit, und übt zugleich auf die Häute, die lymphatischen Gefässe und Drüsen einen starken Reiz aus. Man bedient sich dieses Mittels in der Manie, Melancholie, Epilepsie, Veitstanz, schwerem Hysterismus, Prosopalgie, Hundswuth, Keuchhusten, Gicht, Rheumatismus, gegen mancherlei Stockungen und Anschwellungen in der Leber und dem Pfortadersystem, bei Skirrhus und Krebs der Brüste, der Gebärmutter, der Hoden etc., bei Verhärtung des Magens, hartnäckigen Wasser- und Gelbsuchten, als Schutzmittel gegen den Scharlach etc. Aeusserlich nützt die Belladonna zuweilen in acuten und chronischen Entzündungen der Haut, krampfhaften Stricturen und eingeklemmten Brüchen, schmerzhaften Anschwellungen der Brüste und Hoden, krebsartigen Geschwüren etc.; endlich zur Erweiterung der Pupillen bei Pupillensperre und Staaroperationen.

Präparate sind: das Extractum belladonnae, die Tinctura belladonnae und das Emplastrum belladonnae.

Gabe u. Form. Man giebt die Blätter und die Wurzel zu $\frac{1}{2}$—1—2 Gran und allmälig mehr, 1—2mal täglich in Pulver, Pillen, Aufguss, das Extract zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran in Auflösung oder in Pillen. Aeusserlich benutzt man die Belladonna zu Bähungen, Injectionen, Klystieren, Collyrien und Umschlägen. Das Extract zu Collyrien, Zahnpillen, Zahnlatwergen, Linimenten, Salben, Pflastern u. s. w. in verschiedenen Verhältnissen.

Infusum.

1101. Rec. Herb. belladonn. conc. gr xxiv.
Infunde
Aquae fervid. s. q.

Colat. ℥ijß refrigerat. adde:
Vini stibiati ℥j
Syrupi senegae ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt drei- bis viermal täglich ½ Esslöffel.

Anwend. Gegen Keuchhusten für ein Kind von 10 Jahren.

Vogt.

Decoctum.

1102. Rec. Herb. belladonn. gr. v-vj.
Coque cum
Aquae font. s. q.
Colat. ℥v admisce
Balsam. sulphur. anisat. c. vitell. ovor. subact. gtt.-xv-xx
Olei tartari per deliq. ℥j
Syrup. capill. vener. ℥j.
M. D. S. Alle Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Bei Neuralgia coeliaca.

Autenrieth.

Mixturae.

1103. Rec. Extr. belladonnae gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. v. cinnam. spirit. ℥j.
D. S. Täglich zweimal so viele Tropfen, als das Individuum Jahre zählt.

Anwend. Als Schutzmittel gegen den Scharlach. Es wird mit diesem Mittel so lange fortgefahren, als die Ansteckungsfähigkeit dauert.

Hahnemann, Berndt, Hillenkamp, Serlo u. A.

1104. Rec. Extr. belladonn. gr. j.
Solve in
Aquae flor. aurant. v. foenic. ℥iv.
Adde:
Spirit. vini rectificat. ℥j
Syrup. simpl. ℥ß.
M. D. S. Aeltern Kindern 1 Theelöffel (etwa $\frac{1}{36}$ Gr.), jüngern ½ Theelöffel, umgeschüttelt Morgens und Abends zu geben.

Anwend. Als Prophylacticum gegen Scharlach.

Pitschaft & Gumpert.

1105. Rec. Extr. belladonn gr. ij

Aquae laurocerasi ℥ij.
S. S. Täglich 3 — 4*mal* 30 — 40 *Tropfen.*
Anwend. **Bei Vomitus chronicus et potatorum, Schlund- und Magenkrampf, anfangender Callosität und Desorganisation des Magens.**

Hufeland & Siemerling.

1106. Rec. Extr. belladonn. ʒß
— gratiolae ℥ij
Aquae laurocerasi ℥j.
D. S. Täglich 3*mal* 30 — 60 *Tropfen.*
Anwend. **In der Manie und Melancholie.**

Hufeland.

1107. Rec. Extr. belladonn. gr. ▼
Oxymell. scillit. ℥ß
Syrup. althaeae ℥ij.
Solve. S. Zweistündlich umgeschüttelt 1 *Theelöffel.*
Anwend. **Bei Keuchhusten eines 8jährigen Kindes.**

Phoebus.

1108. Rec. Extr. belladonn. gr. iv.
Solve in
Aquae amygdal. amarar. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich 20 *Tropfen.*
Anwend. **Gegen Keuchhusten.**

Hufeland.

1109. Rec. Extr. belladonn. gr. iv.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥ß.
M. D. S. Viermal täglich 10 *Tropfen, und nach jedem Tage um* 1 *Tropfen gestiegen, nebst zertheilenden Umschlägen.*
Anwend. **Gegen Icterus pertinax.**

A. L. Richter.

1110. Rec. Extr. belladonn. ʒß
Tinct. chamom. ℥ijß
Aquae amygdal. amar. conc. ℥ij.
D. S. Aller 4 *Stunden* 30 — 40 *Tropfen, abwechselnd mit einem Pulver aus: Limat. mart* ʒß *et Sacch. lact.* ʒj, *zu nehmen und dabei ein Liniment aus Extr. bellad., Tinct. stamm. aa* ʒj *et Aq. amygd. amar. conc.* ℥iij *dreimal in die Wangen einzureiben.*
Anwend. **Gegen Gesichtsschmerz.**

Schmidtmann.

Pulveres.

1111. Rec. Pulv. rad. belladonn. gr. j
Opii puri gr. ß
Sacchar. albi ʒiv.
M. f. pulvis. Divid. in part. aequal. No. viij.
D. S. Morgens und Abends ein Pulver, bis das Gesicht roth wird.

Anwend. Gegen Keuchhusten. Hiemit ist ein Thee aus Bittersüs und Althäa und das sub. 1147. angegebene Pflaster zu verbinden.

1112. Rec. Pulv. radic. belladonn. gr. ij
— — ipecac. gr. jß-ij
Sulphur. depurat. gr. xxxij
Sacch. lactis. gr. viij.
M. f. pulvis. Divid. in viij part.
S. Täglich 4mal 1 Pulver mit Zuckerwasser.

Anwend. Gegen Keuchhusten 3—4jähriger Kinder. Allmälig wird mit der Belladonna gestiegen.

Kopp.

1113. Rec. Rad. belladonn. gr. v
Sulphur. depurat. ʒj
Tart. depurat. ʒv
Elaeosacch. foenic. ʒij.
M. f. pulvis. Divid. in x. part. aequal.
S. Aller 3—4 Stunden 1 Pulver in Eibischthee.

Anwend. Gegen Keuchhusten für ein 10jähriges Kind.

Vogt.

1114. Rec. Rad. belladonn. gr. iij
— ipecacuanh. gr. ij
Zinci oxydat. albi gr. vj
Sacchar. albi ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
D. S. Zweistündlich ein Pulver.

Anwend. Gegen nervöse Epilepsie. Doch nicht für die Dauer.

Berends.

1115. Rec. Pulv. fol belladonn. gr. v
— rad. rhei gr. iij
— sacch. albi ʒß.
M. Dent. tal. dos. No. viij.
S. Einen Abend um den andern 1 Pulver.

Anwend. In der Prosopalgie.

v. Siebold.

1116. Rec. Rad. belladonn.
Ferri oxydat. fusci aa gr. iij
Elaeosacch. calami ʒj.
M. f. pulvis. Det. ad chart. cerat.
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Anwend. Gegen Prosopalgie.

Steinrück.

1117. Rec. Rad. belladonn. ʒß
— rhei ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. No. 10.
D. S. 2—3*mal täglich* 1 *Pulver.*

Anwend. Gegen hartnäckige Leberverstopfung, Leberverhärtung, Leber- und Milzanschwellung, chronische Gelbsucht.

Hufeland.

1118. Rec. Pulv. rad. belladonn. gr. xij
Calomel. gr. vj
Sacch. lact. ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. No. vj.
S. Früh und Abends ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Bei Anschwellung und Verhärtung der Leber.

Lincke.

1119. Rec. Herb. belladonn. gr. ij
Cort. chin. reg. ʒiv.
M. f. pulvis. Div. in part. aeq. iv.
D. S. Aller 4 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. Gegen sehr hartnäckige und öfters rückfällige Wechselfieber, zumal mit dem Quartantypus.

Osiander. — Hufeland.

Trochisci.

1120. Rec. Extr. belladonn. gr. ij
Pulv. gumm. arabic. gr. xv.
Solve in
Aquae foeniculi ʒj
et adde
Sacch. albi ʒj
Pulv. rad. liquirit. s. q.
ut f. trochisci No. 30.
S. Kindern von 6—10 *Jahren täglich* 1—2 *Stück zu geben.*

Anwend. Zur Präcaution des Scharlachs.

Vogt.

Pilulae.

1121. Rec. Pulv. rad. belladonn. ℈j
Ferri carbon. Ph. Lond.
Tart. vitriolat. aa ʒij
Extr. arnicae ℈v.
M. f. massa pilul., ex qua forment. pilul. gr. iij et consperg. pulv. magnes. carb.
D. S. Täglich 2—3mal 6 Stück und allmälig bis zu 12—15 zu steigen.

Anwend. Gegen Prosopalgie.

Vogt.

1122. Rec. Pulv. fol. belladonn. gr. iv
Roob sambuci s. q.
ut f. pilulae No. xvj.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pille.

Anwend. Gegen Keuchhusten und gegen das Scharlachfieber als Prophylacticum.

Brera.

1123. Rec. Asae foetid. ʒß
Pulv. Doweri
Extr. belladonn. aa gr. v
— dulcamar. ℈ij.
M. f. l. a. pilul. gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.
D. S. Täglich dreimal 3—5 Stück und dabei ein schwaches Infus. valer. celt.

Anwend. Im Stadio nervoso des Krampfhustens.

C. J. Meyer.

1124. Rec. Rad. belladon. pulv. gr. vj
Bismuthi praecipit. nitric. gr. xxxvj
Rad. rhei pulv. ʒij et gr. xviij
Extr. liquiritae
— taraxaci aa s. q.
ut f. pilulae gr. ij. Consperg. pulv. lycopodii.
D. S. Dreimal täglich 3 Stück.

Anwend. Gegen Magenkrampf und beginnende Verhärtung des Pylorus und Pankreas. Dabei zugleich Wachstaffet oder irgend ein Pflaster auf der epigastrischen Gegend zu tragen, um der Erkältung vorzubeugen.

Hauff.

1125. Rec. Rad. belladonn. pulv. gr. viij
Tartari stibiati ℈ß
Extr. conii maculat. ʒß

Sapon. medicat. pulv. ʒiij
Asae foetid. ʒij.
M. f. pilul. gr. ij. Consperg. pulv. rad. irid. florent. Dent. ad vitrum.
S. *Täglich 3mal 10 Stück.*

Anwend. Gegen hartnäckige Abdominalstockungen, Unterleibsverhärtungen, Leber- uud Milzphyskonieen, inveterirte und zum skirrhösen neigende Mesenterialskropheln.

Richter.

1126. Rec. Extr. belladonn. ℈ß
— dulcamar. ℈iv
Carbon. animal. pulv.
Sulph. stibiat. aurant. aa ℈j
Asae foetid. ʒj
Resin. guajaci s. q.
ut f. pilulae 120. Consperg. pulv. cort. cinnam. Dent. ad vitrum.
S. Täglich zweimal 6 Stück und allmälig zu steigen.

Anwend. Gegen Hodenverhärtung.

Wyatt.

Collyria.

1127. Rec. Extr. belladonn. ℈ß.
Solve in
Aquae destillat. ℥ß.
D. S. Einige Tropfen mehrere Male im Tage ins Auge zu träufeln.

Anwend. Zur Erweiterung der Pupille vor der Staaroperation.

Langenbeck.

1128. Rec. Extr. belladonn. gr. j.
Solve in
Aquae opii ʒij.
D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einige Tropfen ins Auge zu träufeln.

Anwend. Zur Verhinderung der Pupillensperre bei chronischen Ophthalmieen.

Rust.

1129. Rec. Herb. belladonn. ʒij.
Infunde
Aquae fervid. ℥viij.
Cola. *S. Mit Compressen lauwarm über das Aug zu schlagen.*

Anwend. Gegen heftige und schmerzhafte Ophthalmoblennorrhöen.

v. Graefe.

1130. Rec. Extr. belladonn.
— hyoscyami
— opii puri aa ʒj.
M. f. pulvis subtiliss.
D. S. Mit Speichel in die Umgegend des Auges einzureiben.

Anwend. Gegen schmerzhafte Ophthalmie, Lichtscheu und Augenliederkrampf.

v. Graefe.

1131. Rec. Folior. belladonn. ʒij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vij admisce:
Aquae calcariae ℥viij
Hydrarg. muriat. mit. ʒij.
M. S. Zu Umschlägen.

Anwend. Bei sehr heftigen Augenblennorrhöen.

v. Graefe.

1132. Rec. Herb. belladonn. ʒß-j.
Coque in
Aquae fontan. s. q.
per ¼ hor. Colat. ℥vj adde:
Aquae laurocerasi ʒß-jß.
M. S. Mit Bäuschchen auf das Auge zu legen.

Anwend. Gegen heftigen skrophulösen Krampf der Augenlieder.

v. Ammon.

Injectiones.

1133. Rec. Herb. belladonn. ʒj.
Ebulliat semel cum
Aquae fontan. s. q.
ad colat. libr. ij, cui refrigerat. adde:
Aquae laurocerasi ℥ß.
D. S. Täglich 4mal in die Scheide zu spritzen.

Anwend. Bei noch nicht veralteter skirrhöser Gebärmutterverhärtung.

Brera.

1134. Rec. Herb. belladonn. gr. ij.
Infunde cum

Aquae fontan. ferv. ℥iv.
Cola et signa. *In die Vagina zu injiciren und mit Extr. belladonn. bestrichene Wieken einzubringen.*

Anwend. Bei spastischen Stricturen der Gebärmutter.

Delaporte.

Clysmata.

1135. Rec. Herbae belladonn. conc. gr. xij-xx
Pulv. rad. salep ʒj.
M. f. species. Dent. tal. dos. No. iv.
S. *Mit 2 Weingläsern heissen Wassers übergossen und dann durchgeseiht aller 4—6 Stunden eine Portion zum Klystier.*

Anwend. Bei eingeklemmtem Bruche.

Vogt.

1136. Rec. Herb. belladonn. ʒj-jß.
Infunde cum
Aquae fervent. ℥viij.
Cola et signa. *Klystier, dem 1—2 Esslöffel Oel zuzusetzen.*

Anwend. Gegen eingeklemmten Bruch, nachdem Aderlass, laues Bad, Eisumschläge, Terpenthinklystiere mit Eigelb und Chamillenabsud vergeblich angewendet worden; auch gegen krampfhafte Zusammenziehungen, welche in der Urethra vorkommen.

Pitschaft.

Linimenta.

1137. Rec. Extr. belladonn. ʒj.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥j.
Adde:
Aether sulphur. ℥j.
M. D. S. *Umgeschüttelt zweimal täglich in die Brust bis zur Achselhöhle einzureiben.*

Anwend. Gegen schmerzhafte Anschwellung der Frauenbrust, zumal im Wochenbette.

Ranque.

1138. Rec. Extr. belladonn.
Solve in
Liquor. ammon. acetic. ℥ij.
M. D. S. *Stündlich ½—1 Theelöffel voll einzureiben.*

Anwend. Zur Beförderung der Aufsaugung.

Blasius.

1139. Rec. Extr. belladonn. ʒij
Aquae fontan. s. q.
ad consistent. linimenti.
D. S. Davon ʒß *auf die schmerzhafte Stelle einzureiben.*
Anwend. **Bei Neuralgia facialis.**

Claret.

Unguenta.

1140. Rec. Extr. belladonnae gr. xij
Unguenti rosati ℥ß.
M. f. unguentum.
D. S. Halbstündlich bohnengross in den Muttermund einzureiben, bei gleichzeitiger Anwendung von Belladonnaumschlägen auf den Unterleib.
Anwend. **Bei durch spastische Zusammenziehung des Muttermundes verzögerter und erschwerter Geburt.**

Mandt.

1141. Rec. Extr. belladonn. ʒj
Adip. suill. ℥j.
M. f. unguent.
D. S. Auf der Bruchgeschwulst einzureiben.
Anwend. **Bei spastischer Brucheinklemmung mit Ileus.**

Magliari.

1142. Rec. Unguent. hydrarg. ciner.
— althaeae aa ℥ß
Extr. belladonnae gr. xij.
M. S. Einer Bohne gross auf den Unterleib einzureiben.
Anwend. **Bei eingeklemmtem Nabelbruch.**

Hinterlach.

1143. Rec. Extr. belladonnae ℥ij.
Dilue cum
Aquae rosarum aequal. quant.
Dein admisce triturando:
Axungiae porci ℥j.
D.
Anwend. **Bei Stricturen der Harnröhre und des Afters, so wie bei Convulsionen Gebärender, welche nach den meisten Geburtshelfern schnelle und künstliche Entbindung zur Rettung des Lebens fordern, als Einreibung auf den Muttermund anzuwenden, um die Operation zu erleichtern, oder selbst die natürliche Geburt möglich zu machen.**

Chaussier.

1144. Rec. Extr. belladonn. ʒj
Cerat. simpl. ℥ß.
M. D. S. Auf ein Bourdonnet gestrichen in den Mastdarm einzubringen.

Anwend. Bei spastischer Strictur des Sphincter ani.

Boyer.

1145. Rec. Extr. belladonn. gr. xv
Adipis suilli ℥ß.
M. f. unguent.
D. S. Zum Einreiben in die Nieren und Harnröhrengegend.

Anwend. Gegen äusserst heftige, durch Steine veranlasste Nierenkolik.

Dubla.

1146. Rec. Extr. belladonn. ʒij
Mellis commun. ℥j.
M. f. unguent.
D. S. ¼stündlich haselnussgross in die Bruchgeschwulst einzureiben.

Anwend. Bei Brucheinklemmung. N. bemerkt, dass Honig für Extr. bellad. ein zweckmässigeres Constituens für Salben sei als Fett, indem es mit letzterem gemischt sich gar nicht einreiben lasse und in Klumpen balle.

Nevermann.

Cataplasma.

1147. Rec. Pulv. rad. belladonn, ℈j
Electuar. anod. (theriac.) ℈j (ʒß)
Laud. liq. Sydenh. ℈j
Pulv. gumm. mimos. ʒiij.
M. f. cum
Aquae s. q.
elect. consistent. spissior.
S. Auf Leder gestrichen auf die Herzgrube zu legen.

Anwend. Gegen Keuchhusten.

Goelis.

1148. Rec. Herb. belladonn. ʒj
— hyoscyam.
Cepar. assatar. aa ℥ij.
M. f. cum
Olei lini s. q.
Cataplasma.

D. S. In dünne Leinwand geschlagen warm auf die Blasengegend zu legen.

Anwend. **Gegen Strangurie beim Tripper.**

Otto.

Emplastra.

1149. Rec. Extr. belladonnae ʒj
Emplastr. mercurial. ℥ij.
Malax. *D. S. Auf weiches Leder zu streichen und aufzulegen.*

Anwend. **Gegen kalte Drüsengeschwülste.**

Kopp.

1150. Rec. Resin. elemi ℥ij
Cerae albae ℥j.
Leni igne liquefactis admisce:
Extr. belladonn. spirit. ℥ix.
S. Pflaster.

Planché.

1151. Rec. Cerae flavae ℥j
Colophonii
Olei olivar. aa ℥ß.
Liquatis et refrigeratis sensim admisce:
Pulv. herb. belladonn. ℥j.
F. l. a. emplastrum.

Anwend. **Wie das vorhergehende, erweichend, schmerzstillend, gegen harte Brustknoten, Hodengeschwülste, nervöse und rheumatische Schmerzen.**

VII. Benzoë. Benzoë.

Gummi v. resina benzoës, Asa dulcis. Benzoëharz, süsser Asand, wohlriechender Asand. Von Styrax benzoïn, Dryand.

Wirk. u. Anwend. **Die Benzoë wirkt gelind reizend auf das Nervensystem und die Schleimhaut der Athmungswerkzeuge. In früherer Zeit wurde sie mehr als jetzt bei Asthma pituitosum, Steckfluss, chronischem Katarrh, bei Unthätigkeit des Uterus, Bleichsucht und unterdrückter Menstruation angewendet. Aeusserlich bedient man sich ihrer zuweilen in der Form der Tinctur bei Verletzungen flechsiger und aponeurotischer Theile.**

Gabe u. Form. **Innerlich giebt man die Benzoë zu 5—10 gr. in Emulsion, Bissen und Pillen, die Tinctura benzoës composita zu 15—20 Tropfen mehrmals täglich. Aeusserlich dient die Benzoë als Zusatz zu Zahnpulvern, Zahnfleischlatwergen, Zahntincturen, Schönheitspulvern, Waschwassern, Pflastern, Räu-**

cherspecies, die Tinctura benzoës simpl. und com. zu Waschwässern und Linimenten pos.

Lotiones.

1152. Rec. Furfur. amygdal. ℥ij
Aquae rosar. ℨviij.
Fiat emulsio, cui adde:
Tinct. benzoës ℥iij.
D. S. Waschwasser.

Anwend. Gegen Rauhheit der Haut, starke Abschuppung derselben u. s. w.

Conradi.

1153. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℨj.
Contunde sensim addendo:
Aquae florum aurantii ℨij
— rosarum ℨviij
Ammonii muriat. dep. ℥j
Tinct. benzoës ℥ij.
M. S. Waschwasser.

Anwend. Gegen Finnen und spröde Haut.

Herrmann.

1154. Rec. Furfur. tritici ℨiß
Herb. malv. ℥vj.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
Colat. ℨxvj adde solvendo:
Ammonii muriat. ℥ij
Tinct. benzoës ℨß.
M. S. Waschwasser.

Anwend. Bei Finnen des Gesichts.

Vogt.

1155. Rec. Tinctur. benzoës
Spirit. lavendul. aa ℨß
Balsam. peruv. ℈j
Aquae naphae
— rosarum aa ℨviij.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. Wie das vorige.

Pulveres.

1156. Rec. Resin. benzoës
Flor. sulphuris
Elaeosacch. foenic. aa ℥ij

Pulv. gummosi ℥j.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 1—2mal 1 Theelöffel voll.

Anwend. **Bei chronischem Husten.**

C. J. Meyer.

1157. **Rec.** Benzoês
Olibani
Mastiches
Camphorae aa ʒij.
M. f. pulvis grossiusc. Det. ad vitrum.
S. Ein Pfötchen voll auf Kohlen zu streuen, den Dampf in Baumwollen-Watte aufzufangen und diese warm über die vom Reissen befallenen Theile zu legen.

Anwend. **Gegen Rheumatismus.**

Vogt.

1158. **Rec.** Benzoës
Olibani
Mastiches
Succini aa ℥ß
Cascarill. ℥j.
Concisa et contusa misce, ut fiat pulvis grossiusculus.
Det. ad vitr. *S. Räucherpulver.*

Rotulae.

1159. **Rec.** Benzoës c. amygdal. trit. ℥iß
Alcoholat. rosar. ℥iv.
Stet in digest. per vij horas. Adde:
Infusi papav. albi ℥iv.
Cola et adde:
Gummi arab. pulv. ℥viij
— tragacanth. pulv. ℥j
Sacchari albiss. pulv. libr. vj.
M. f. rotulae. l. a.

Piette.

Emplastrum aromaticum.

1160. **Rec.** Cerae flavae ℥j
Sebi ovilli ʒvj
Terebinth. comm. ʒij.
Liquefactis et semirefrigeratis immisce:
Pulv. olib an. ℥ß
— benzoës
Ol. nucistae

Ol. menth. piperit.
— caryophyllor. aa gr. xv.
F. emplastrum. Det. ad chart. cerat.

Anwend. Auf den Magen gelegt ein sehr wirksames Mittel bei Schwäche des Magens und den daher rührenden Schmerzen, Krampf und Erbrechen.

Pharm. Boruss.

VIII. Bismuthum nitricum praecipitatum. Niedergeschlagenes salpetersaures Wismuth.

Magisterium bismuthi v. marcasitae, Nitras bismuthi praecipitatus, Bismuthi subnitras, Bismuthum subnitricum praecipitatum. Wismuth-Magisterium, pracipitirtes salpetersaures Wismuthoxyd, Wismuthkalk, Spanisch Weiss.

Wirk. u. Anwend. Dieses Wismuthpräparat erregt in grossen Gaben und bei anhaltendem Gebrauch Erbrechen, Magenschmerzen, Schwindel, Kolik und Zittern der Glieder. In kleinen Gaben wirkt es beruhigend auf die Nerven des Unterleibes, besonders des Magens, und steht daher vorzugsweise gegen den rein nervösen Magenkrampf in grossem Ruf. Ausserdem hat man es noch beim chronischen Erbrechen, bei Dyspepsie, asiatischer Cholera, Gastrodynie, Enterodynie, Singultus spasticus, Wechselfieber, Epilepsie, Veitstanz etc. angewendet. Aeusserlich bediente man sich desselben als austrocknenden Mittels bei stark eiternden Geschwüren, fressenden Flechten, Krätze, Odontalgie von hohlen Zähnen etc.

Gabe u. Form. Innerlich zu $\frac{1}{2}$—2 gr. und darüber, täglich 2—4mal, gewöhnlich in Pulver, seltener in Pillenform; äusserlich zu Kehlkopfspulvern mit Zucker oder rein und in Salben.

Pulveres.

1161. Rec. Magisterii bismuthi gr. iij-x
Gummi tragacanth. ℈j.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. q. l.
D. S. Täglich 3mal ein Stück.

Anwend. Bei Magenschmerz.

Rob. Thomas.

1162. Rec. Magisterii bismuthi gr iv
Magnesiae calcinat.
Sacchari aa ℈iv.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. iv.
D. S. Alle drei Stunden ein Pulver.

Anwend. Bei Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden.

Odier.

1163. Rec. Bismuthi nitr. praecip. gr. iij
Extr. hyoscyami gr. ij
Elaeosacch. chamom. ʒß.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. viij ad chart. cerat.
S. Zweimal täglich ein Pulver.

Anwend. Bei Magenkrampf.

1164. Rec. Bismuthi nitrici praecip. gr. ij
Magnes. ustae ʒß
Olei cajeput. gtt. ij
Sacch. albi gr. vj.
M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. No. vj et dent. ad chart. cerat.
S. Täglich 2 Pulver.

Anwend. In demselben Uebel.

Schubarth.

1165. Rec. Bismuthi nitrici praec.
Extr. lactucae viros. aa gr. ij
Magnes. albae gr. iv
Rad. ipecacuanh. gr. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$
Elaeosacch. chamomill. ʒß.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. viij ad chartam ceratam.
D. S. Täglich 3—4mal ein Pulver.

Anwend. Gegen Magenkrampf.

Kopp.

1166. Rec. Bismuth. nitric. praec. gr. ij-iij
Magnes. albae gr. iv
Elaeosacch. anisi gr. viij.
M. f. pulvis. Dent. tales doses 12 ad chart. cerat.
S. Täglich 4mal ein Pulver.

Anwend. Bei Dyspepsie, Vomiturition und Erbrechen in Folge blosser Nervenverstimmung, ohne materielle Störungen in den Digestionsorganen. Zeigte das Uebel Hartnäckigkeit, und wurde das Pulver längere Zeit gebraucht, so wurde noch gr. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Rad. ipecac. zugesetzt.

Kopp.

1167. Rec. Rad. ipecac. gr. ij
Bismuth. nitr. praec. gr. vj-xij
Magnes. subcarb. ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in xij part. aeq.

S. Täglich 3—4mal 1 Stück.

Anwend. Gegen rheumatisch-venöse Gastrodynie mit Neigung zu abnormen Blutungen.

Clarus.

1168. Rec. Bismuth. nitr. praec.
Extr. nucis. vomic. spirit. exsicc. aa gr. ß
Magnes. carbon. gr. iij.
Sacch. albi gr. xv
Olei destillat. menth. pip. gtt. iij.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. xij ad chart. cerat.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen Magenkrampf bei schwächlichen Subjecten.

Vogt.

1169. Rec. Magisterii bismuthi gr. ij-iij
Opii puri gr. ß-j
Kali tartaric.
Magnes. carb. aa ϑß
Pulv. rhei chinens. gr. viij
Olei cajeput. gtt. ij.
M. f. pulvis. p. d.

Anwend. Gegen Magenkrämpfe, die nicht von organischen Fehlern herrühren.

Dührsen.

1170. Rec. Magister. bismuth. gr. vj-xij
Castorei gr. vj
Sacch. albi ʒj
Olei destillat. chamom. gtt. xij
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. vj
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anwend. Bei schmerzhafter Menstruation mit Magenschmerz von bester Wirkung.

G. A. Richter.

Boli.

1171. Rec. Magisterii bismuthi
Castorei praeparat. aa gr. j.
Misce. Fiat cum
Mellis despumat.
et
Pulv. rad. liquirit. q. s.
bolus. Dent. tales doses. No. vj.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Bei convulsivischen Anfällen, bei der Epilepsie, bei dem Veitstanz, bei der Hypochondrie, Hysterie etc.

Brera.

Pilulae.

1172. Rec. Bismuth. nitric. praecip. ʒß
Extr. valerian. ℥j
Olei valerian. gtt. x
Rad. valerian. pulv. q. s.
ut f. pilul. 60. Consp. pulv. cinnam. Dent. ad vitrum.
S. Täglich 3mal 6 Pillen.

Anwend. Gegen heftige Kardialgie.

Schubarth.

1173. Rec. Magister. bismuth. gr. xxxvj
Pulv. rad. belladonn. gr. vj
— rad. rhei ʒvij
Extr. liquirit.
— taraxaci aa s. q.
ut f. pilul. pond. gr. ij. Consperg. lycopod.
S. Täglich 3mal 3 Stück.

Anwend. Mit diesen Pillen wurden, nach Einleitung der Kur mit resolvirenden Mitteln, nicht nur die hartnäckigsten Fälle von Magenkrampf beseitigt, sondern auch selbst beginnende Verhärtungen des Magenmundes und des Pancreas verhütet.

Hauff u. Schneider.

1174. Rec. Bismuthi nitr. praecip.
Olei valerian. aa ℥ß
Asae foetid. dep. ʒß.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. cass. cinnam. Dent. ad vitrum.
S. Aller 2 Stunden 5—10 Stück.

Anwend. Gegen heftige Kardialgie.

Albers.

1175. Rec. Bismuth. nitr. praec. ʒj
Extr. aloës aquos. gr. x
Pulv. rad. althaeae ʒj
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiant. pilul. 40. Consp. pulv. canell. alb.
D. S. Früh und Abends 2 Stück.

Anwend. Gegen kardialgische Beschwerden, wo Blutanhäu-

fungen im Unterleibe, fehlerhafte Gallenabsonderung und Trägheit des Stuhles gleichzeitig zugegen sind.

1176. Rec. Bismuth. nitric. ℈j
Extr. chinae ʒß
— hyoscyam. gr. xij.
M. f. l. a. pilulae No. xx.
D. S. Früh und Abends 1 *Stück.*

Anwend. Gegen Epilepsie.

IX. Bistorta. Wiesenknöterich.

Polygonum Bistorta, Linn. Natterknöterich, Natterwurz, Schlangenwurz.

Wirk. u. Anwend. Die kräftig adstringirende und stärkende Wurzel wird gegen übermässige Ausflüsse, welche auf Schwäche und Schlaffheit der Organe beruhen, gegen Durchfall, Blutflüsse, Leukorrhöe und andere chronische Schleimflüsse, äusserlich bei auf Schlaffheit beruhenden Krankheiten benutzt.

Gabe u. Form. Man giebt sie zu ℈ß-j p. d. in Pulver, in Pillen oder im Decoct, ℥ß auf ℥vj-viij Colatur, das Extr. zu gr. x-xxx in Mixtur und Pillen; äusserlich zu Bähungen, Gurgelwässern, Einspritzungen u. s. w.

Decoctum.

1177. Rec. Rad. bistortae ℥j
Aquae libr. ij.
Post sufficientem coctionem cola.
D. S. Alle 2—3 *Stunden* ½ *Tasse voll.*

Anwend. Bei innern passiven Blutflüssen.

1178. Rec. Rad. bistort. contus. ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ¼ hor. Sub finem coction. adde:
Flaved. cort. aurant. ʒij.
Stent in infus. fervid. per ¼ hor. clauso vase. Colat. ℥vj adde:
Tinct. cinnamom. ʒj-ij
Syrupi simpl. ℥ß.
M. S. Alle 2—3 *Stunden* 2 *Esslöffel.*

Anwend. Bei Gebärmutterblutflüssen.

Collutorium.

1179. Rec. Rad. bistort. contus. ℥j.
Coque cum

Aquae fontan. s. q.
per ½ hor. Colat. ℥vj adde:
Spirit. cochlear. ℥ij
Mell. crudi ℥j.
M. D. S. Mundwasser.

Anwend. **Bei lockerem, leicht blutendem Zahnfleisch.**

Gargarisma.

1180. Rec. Rad. bistort. cont. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ hor. Sub finem coction. adde:
Fol. salviae ℥ij-℥ß.
Ebull. aliquoties, et colat. ℥ix adde:
Aceti rutae ℥ß
Mellis crudi ℥iß.
M. D. S. Zum Gurgeln.

Anwend. **Bei Anschwellung des Zahnfleisches und der Mandeln von Erschlaffung dieser Theile.**

Enema.

1181. Rec. Rad. bistortae ℥j
Capit. papaveris ℥ß
Aquae libr. ij.
Coque et cola.
S. Zu Klystieren.

Anwend. **Bei chronischem Durchfall und Ruhr.**

Pulvis.

1182. Rec. Pulv. rad. bistort. ℥ij
— Doveri gr. xij
— cinnamom. ℥j
— sacch. albi ℈iv.
M. exact. et divide in part. viij aequal.
D. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.

Pilulae.

1183. Rec. Extr. bistort. ℥ß
Pulv. myrrhae
Ferri sulphur. aa ℥ß.
M. f. pilul. gr. ij.
D. S. Aller 3½ Stunden 6 Stück.

Anwend. **Gegen Leukorrhöe.**

X. Bolus Armena. Armenischer Bolus.

Armenia rubra, Argilla ferruginea rubra, Oxydum ferri aluminosum rubrum. Rother Bolus.

Wirk. u. Anwend. Wegen seiner austrocknenden, zusammenziehenden Eigenschaft wandte man ihn ehemals innerlich gegen passive Blut- uud Schleimflüsse aus den weiblichen Geschlechtstheilen, in der Ruhr, im Durchfall etc. an. Gegenwärtig wird er meist nur äusserlich als Streupulver bei Excoriationen, als Zusatz zu adstringirenden Zahnpulvern, zu Collyrien etc. benutzt.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man ihn zu 5 — 10 Gran in Pulver, Pillen, Bissen, Schütteltrank und Latwerge; äusserlich als Pulver, Salbe oder in flüssiger Form.

Mixturae.

1184. Rec. Boli armenae ℥ij
Syrupi diacodii ℥ß
Aquae flor. rhoead. ℥vij.
M. S. Alle Stunden 2 Esslöffel.
Anwend. Bei Diarrhöe und Ruhr.

Störk.

Pulveres.

1185. Rec. Boli armenae
Rad. rhei
Magnes. carb. aa ℥j
M. f. pulvis. Divid. in xij part. aeq.
S. Dreimal täglich 1 Pulver.
Anwend. Gegen atonische Metrorrhagie.

v. Hildenbrand.

1186. Rec. Boli armenae ℥ij
Rad. rhei ℥j
Magnes. carb.
Elaeosacch. macis aa ℥ij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Täglich 2mal 1 Theelöffel.
Anwend. Gegen gelinde habituelle Metrorrhagieen, chronischen weissen Fluss, Nachtripper etc.

Rust.

Collyria.

1187. Rec. Boli armen.
Vitriol. roman. aa ℥iij
Camphorae ℥ij
Infunde

Aquae fervid. ℥viij.
Stent in digestione per aliquot tempus. Colat.
S. Mittelst einer kleinen Spritze zwischen die Augenlieder zu spritzen.

Anwend. **Bei eiterigen Ausflüssen der Augenlieder.**

Scarpa.

1188. Rec. Boli armen.
Tart depurat.
Sacchari albi aa ʒij.
M. f. pulvis subtilissimus.
S. In das Auge zu blasen.

Anwend. **Gegen Hornhautflecke.**

Baldinger.

1189. Rec. Boli armenae
Cremor. tartari
Sacch. crystallis. aa ʒj
Lapid. divini c. aerug. parat. ʒij.
M. f. pulvis tenuissimus.
S. Zum Einblasen in das Auge.

Anwend. **Gegen Pannus von chronisch katarrhalischer Augenentzündung.**

Fr. Jaeger.

1190. Rec. Merc. praecip. rubr. gr. iß-ij
Boli armen.
Flor. zinci aa gr. iij
Axung. porcin. ʒj.
M. S. Täglich 2mal einen Stecknadelkopf gross zwischen die Augenlieder auf die Cornea zu bringen.

Anwend. **Gegen die nach Augenentzündung der Neugebornen sich bildenden Trübungen der Hornhaut.**

Weller.

1191. Rec. Mercur. praecip. albi ʒß
Boli armen.
Tutiae praep. aa ʒj
Axung. porci ʒij.
M. exactiss. f. unguent.
S. Täglich 1—2mal eine Linse gross zwischen die Augenlieder zu bringen.

Anwend. **Gegen chronische Ophthalmieen, Blennorrhöen, Flecken und Geschwüre der Hornhaut.**

Janin.

Epithemata.

1192. Rec. Pulv. boli armen.
— rad. ratanh. aa ʒj.
F. cum
Aceti rosati s. q.
l. a. epithema.
S. Auf die Stirn zu legen.
Anwend. Bei Nasenbluten.

Brera.

1193. Rec. Lithargyri ʒvj
Boli armenae ℥j
Mastichis
Myrrhae aa ℥ß
Aceti vini libr. j.
Coque per ¼ hor.
S. Mit dicken Compressen lauwarm überzuschlagen.
Anwend. Von bester Wirkung bei Knieschwämmen und Wassergeschwülsten auf der Kniescheibe.

Heister & Schreger.

Liquor stypticus.

1194. Rec. Boli armenae ʒvj
Aluminis ʒß
Aceti vini
Vini burgundici aa ℥ß.
Solve. *S. In die Nasenlöcher zu bringen.*
Anwend. Bei Nasenbluten.

1195. Rec. Sanguin. dracon. ʒß
Alumin.
Boli armen. aa ʒj
Ferri oxydat. rubr. ʒij.
M. f. pulvis subtilissimus.
S. Schnupfpulver.
Anwend. Gegen heftiges Nasenbluten.

Griffith.

Pulvis ad prolapsum ani.

1196. Rec. Boli armen.
Flor. granat. siccor. aa part. aeq.
M. S. Zum Aufstreuen.

Saunders.

XI. Borax. Borax.

Borax veneta, Boras natricus cum aqua, Borax sodae alcalinus, Natrum boracicum. Gereinigter Borax, basisch boraxsaures Natrum.

Wirk. u. Anwend. **Der Borax wirkt säuretilgend, vermehrt die Thätigkeit der Lymphgefässe und der Schleimhäute, verstärkt die Schleimaussonderung aus den weiblichen Genitalien und den Harnwegen, wirkt in gelindem Grade diuretisch, specifisch auf die Gebärmutter und fördert die Menstruation. Man wendet ihn daher an bei Säure in den ersten Wegen, bei leichten Wassersuchten, bei Harnsteinen aus Harnsäure, zur Beförderung der monatlichen Reinigung, der Geburtswehen und des Lochialflusses. Aeusserlich braucht man ihn bei Schleimflüssen, Jucken an den weiblichen Geschlechtstheilen, Excoriationen, fressenden Geschwüren und allerlei Ausschlägen der Haut, wunden Brustwarzen, Schwämmchen, entzündeten und schwärenden Hämorrhoidalknoten, bei skrophulösen Augenentzündungen mit Geschwüren und Schleimflüssen der Conjunctiva, bei Hornhautflecken etc.**

Gabe u. Form. **Man giebt den Borax innerlich zu gr. xv-℥ß 2—4mal täglich, oder zu gr. v-℈j alle 2 Stunden in Auflösung, Lecksäften, Pulver, Trochisken und Pillen; äusserlich zu Streu- und Augenpulvern, Augenwässern, Mund-, Gurgel- und Waschwässern, Pinselsäften und Salben in verschiedenen Gaben.**

Mixturae.

1197. Rec. Borac. ℈j-iß-ij
Aquae foenicul. ℥ij
Syrupi althaeae ℥j.
D. S. Aller 2 Stunden 1 Theelöffel.
Anwend. **Bei Magensäure, Schwämmchen.**
Berends.

1198. Rec. Borac. ℥j-iß.
Aquae menth. crisp. ℥v
Syrup. althaeae ℥ij.
M. D. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. **Bei Amenorrhöe.**

1199. Rec. Borac.
Aquae amygdal. amar. conc. aa ℥j
— melissae ℥iv.
S. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. **Bei Menstrualkolik, welche sich vor der Periode**

und während der ersten Tage der Menstruation be Frauen, mehr aber bei Mädchen einstellt.

Pitschaft.

1200. Rec. Borac. ʒj
Sacch. lactis ℥ß
— albi ℥j.
Solve in
Seri lactis vacc. libr. j.
S. Aller 2 Stunden ½ Kaffeetasse.

Anwend. Bei dem mit der Menstruation vicariirenden Blutspeien.

Herrmann.

1201. Rec. Borac. ʒß-j
Syrupi moror. vel
Mellis rosat. ℥iß.
M. S. Kindern alle 3 Stunden 1 Theelöffel voll zu geben und den Mund damit einzupinseln oder auszureiben.

Anwend. Bei oberflächlicher Mundexcoriation und Schwämmchen der Kinder.

1202. Rec. Boracis ʒj
Spirit. corn. cerv. ʒß
Mellis puri
Syrupi pectoral. aa ℥j.
M. S. Theelöffelweise zu nehmen.

Anwend. Bei vielem zähen Schleim im Halse und daher entstandenem Würgen und Erbrechen.

Weickard.

Pulveres.

1203. Rec. Borac. ʒj
Croci ʒß
Olei cinnam. gtt. ij.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. ij.
D. S. Stündlich 1 Pulver.

Anwend. Zur Beförderung der Wehen.

Wedel. — Jahn.

1204. Rec. Borac. gr. xv-xx
Nitri depurat gr. iv-v
Elaeosacch. foenic. gr. x.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. No. 8.
S. Aller 1½ Stunden ein Pulver, bis sie verbraucht sind.

Anwend. Bei zu schwachen Wehen. Erfolgt nach dem Verbrauch keine Wirkung, so macht man eine Pause von 3—6 Stunden und giebt dann erst wieder von Neuem. Mehr als 6 Pulver sind nie nöthig, meist aber schon 2—3 hinreichend.

Wigand.

1205. Rec. Borac.
Nitri puri aa ʒj
Magnes. carb. ʒiß
Sacchari albi ʒij.
M. f. pulvis.
D. S. Stündlich 1 Theelöffel voll.

Anwend. Zur Beförderung der Wehen.

Stark.

Trochisci.

1206. Rec. Borac. pulverat. ʒij
Sacch. albi pulv. ℥ß
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci torrendi 30. Consperg. pulv. sacch. lactis.
D. S. 4—6mal täglich 1 Stück im Munde zergehen zu lassen.

Anwend. Bei Aphthen.

Phoebus.

Collyria.

1207. Rec. Borac. venet. ʒß
Sacch. albi ʒj.
Solve in
Aquae rosar. ℥j.
D. S. Täglich 4—6mal einige Tropfen ins Auge fallen zu lassen.

Anwend. Gegen Flecken der Hornhaut.

Plenk. — G. A. Richter.

1208. Rec. Natri borac. ʒj
Aquae flor. sambuc. ℥iv.
S. S. Mit Läppchen überzulegen.

Anwend. Gegen skrophulöse Lichtscheu.

Ehrhardt. — Rust.

1209. Rec. Natri borac. ʒj.
Solve in
Aquae rosarum ℥iv.

Adde
Tinctur. opii 3ß.
M. S. Augenwasser.
Anwend. Gegen rheumatische Lichtscheu.

Fricke.

1210. Rec Borac.
Zinci sulphur. cryst.
Alumin. usti aa ℈ß
Sacch. albiss. ℈j.
M. f. pulvis. subtiliss.
S. *Ins Auge zu blasen.*
Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Beer.

Litus oris.

1211. Rec. Boracis 3j
Succi dauci inspissati ℥j.
M. S. Pinselsaft.
Anwend. Bei gutartigen Aphthen.

Berends.

1212. Rec. Borac. 3ij
Aquae salviae ℥ij
Tinct. myrrhae 3ij
Mellis depurat. ℥j.
M. S. Pinselsaft.
Anwend. Gegen Schwämmchen.

Wendt.

Gargarismata.

1213. Rec. Borac. 3ij
Aquae rosar. ℥vij
Mellis rosati ℥j.
Solve S. Gurgelwasser.
Anwend. Bei Halsentzündung mit Eiterung.

Montmahou.

1214. Rec. Boracis ℥ij
Syrup. gumm. arab. ℥j
Decocti hordei libr. ij.
M. S. Gurgelwasser.
Anwend. Wie das vorige.

Mais. de Sant.

Collutorium.

1215. Rec. Natri borac. ℥ij
Aquae salviae ℥vj
Mellis rosati ℥j.
D. S. Zum Ausspülen des Mundes.
Anwend. Bei Aphthen.

Vogt.

Lotiones.

1216. Rec. Borac. ℥ß
Aquae flor. aurant.
— rosarum aa ℥ß.
S. S. Täglich 3—4mal die leidenden Theile zu befeuchten und die Feuchtigkeit darauf trocknen zu lassen.
Anwend. Gegen Leberflecke, besonders vollblütiger Frauenzimmer, gegen Hitzbläschen junger Mädchen in der Menstruationsperiode.

Hufeland.

1217. Rec. Amygdal. amarar. excort. ℥iij
Aquae rosarum
— naphae aa ℥iij.
F. l. a. emulsio, in qua solve:
Borac. venet. ℥ij
Tinct. benzoës ℥j.
M. S. Zum Waschen.
Anwend. Bei unreiner Haut, Sommersprossen, Gutta rosea und Finnen.

Linimentum.

1218. Rec. Borac. ℥j
Balsam. peruvian. ℥iß
Olei amygdal. ℥j
Vitell. ovor.
Album ovor. aa ℥ij-iij.
M. f. terendo linimentum.
S. Mit Charpie aufzulegen.
Anwend. Gegen aufgesogene Brustwarzen.

Harless.

Unguenta.

1219. Rec. Natri borac. ℥ij
Unguent. rosati ℥j.
M. f. unguentum.

S. Abends einzureiben.

Anwend. Gegen erfrorne Glieder.

Hufeland.

1220. Rec. Natri borac. gr. xv.
Butyr. recent. parat. ℥ij.
M. exact. f. unguentum.
S. Salbe.

Anwend. Gegen Flechten.

Pitschaft.

1221. Rec. Borac. venet. subtiliss. pulv. ʒv
Sevi cervini ℥ij
Axungiae porci recent. ℥iij.
M. exactiss. ut fiat unguent.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen hämorrhoidalisches Nässen, Wundsein, Anschwellen und Jucken des Afters, in Abwechselung von Waschungen mit lauem Regenwasser.

Kopp.

XII. Bromum. Stinkstoff.

Bromina, Brominum, Bromium, Murides, Murina. Bromin, Murid, Murin.

Wirk. u. Anwend. Von dem Brom ist bis jetzt nur sehr wenig zu therapeutischen Zwecken Gebrauch gemacht worden. Es scheint in naher Verwandtschaft mit der Iodine zu stehen, indem es bei seinen Wirkungen vorzugsweise das Drüsen- und Lymphsystem, die Organe der Resorption, die Schleimhäute und das Uterinsystem in Anspruch nimmt, fehlerhafte Se- und Excretionen verbessert, die Resorption erhöht und auf die Gewebe auflösend und zurückbildend wirkt. Man hat es angewendet bei skrophulösen Krankheitsformen, Indurationen, Anschwellungen, Tuberkeln, Kropf, Afterbildungen, Hypertrophie des Herzens, veralteten rheumatischen und gichtischen Beschwerden und unterdrückter Menstruation.

Gabe u. Form Man giebt das Brom innerlich zu 1—2 Tropfen p. d. in Lösung täglich einigemal; äusserlich ist es zu Salben, Umschlägen und Einreibungen benutzt worden.

Solutio aquosa bromi.

1222. Rec. Bromi ʒß
Aquae destillat. ℥iß.

M. S. 4—5 *Tropfen und allmälig steigend mit einem Glase Wasser oder Zuckerwasser zu nehmen.*

Vavasseur.

XIII. Brucinum. Brucin.

Brucium, Brucina, Pseudangusturinum, Caniramium, Caniraminum. Kaniramin.

Wirk. u. Anwend. Das Brucin ist das wirksame Princip der Augustura virosa und findet sich auch in den Arten von Strychnos. Es wirkt sehr mächtig auf den thierischen Körper, vorzüglich auf das Rückenmark ein, auf dieselbe Art, wie die Nux vomica, nur viel heftiger, dagegen schwächer als das Strychnin. Man hat es hauptsächlich in Paralysen, in Atrophieen der Gliedmaassen und in einigen andern ähnlichen Fällen angewendet.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das Brucin zu $\frac{1}{4}$—5 Gran und allmälig noch mehr in Pillenform oder Lösung, den Alkohol brucini nach Magendie zu 10—24 Tropfen mit einem Trank.

Mixtura.

1223. Rec. Brucini puri gr. vj
Aquae destillat. ℥iv
Sacchari albi ℥ij.
M. S. Morgens und Abends einen Löffel voll.

Magendie.

Tinctura.

1224. Rec. Brucini puri gr. xviij
Alcohol. (36°) ℥j.
M. S. 6—24 *Tropfen in Mixturen und Getränken.*

Magendie.

Pilulae.

1225. Rec. Brucin. pur. pulv. gr. xij
Conserv. rosar. ʒß.
M. exact. F. l. a. pilul. No. 24. Obduc. argento foliato.
S. Täglich 6 Stück zu nehmen.

Magendie.

XIV. Bryonia. Gichtrübe.

Von Bryonia alba Linn. und Bryonia dioica, Jacq. Weisse Zaunrübe', weisser Enzian, Hundskürbsenwurzel, rothbeerige Zaunrübe, Gichtwurzel.

Wirk. u. Anwend. Die frische Gichtrübe ist ein heftig wirkendes, starkes Purgieren und Erbrechen erregendes, äusserlich angewendet Entzündung erzeugendes Mittel. Man empfiehlt sie bei sehr torpiden Subjecten gegen Stockungen und Anschwellungen der Abdominalorgane, Wassersuchten, Melancholie, Blödsinn, Epilepsie, eingewurzelte Gicht und Rheumatismus, äusserlich gegen gichtische und skrophulöse Anschwellungen, Gliedschwamm etc.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich zu 5 — 10 Gran einigemal täglich in Pulver, häufiger im Aufguss, ℥j-ℨß auf ℨiv-vj, oder den Presssaft zu ℥j-ij einigemale täglich. Aeusserlich legt man die frische und in Scheiben zerschnittene und zerquetschte Wurzel oder eine Abkochung davon als Umschlag auf.

Infusum.

1226. Rec. Rad. bryoniae ℨj
Vini albi v. cerevisiae libr. j.
Leniter ebulliant. Colat.
S. *Eine halbe Tasse voll auf einmal.*

Anwend. Gegen Wassersucht. Wirkt die angegebene Menge binnen 4 Stunden nicht stark auf Stuhl und Urin, so ist die Gabe zu verdoppeln.

Hufeland.

Succus expressus.

1227. Rec. Herb. et radic. apii dulcis
— — — petroselini
— rec. boragin. aa ℨiij
Rad. rec. bryoniae ℥iij.
In pultem contusis admisce terendo:
Aquae juniperi ℨij.
Deinde exprime fortiter et cola per linteum.
Succo decantato adde:
Tartar. boraxati ℥ij.
D. S. Binnen einer Stunde Morgens auf einem Spaziergange zu verbrauchen.

Anwend. Zur Beförderung der Urinabsonderung.

Vogt.

Fomentatio.

1228. Rec. Rad. bryoniae ℨj
Aquae fontan. libr. iv.
Coque et cola, tum colat. adde:
Aceti libr. iv
Salis commun. quantum in aceto dissolvi potest.

D. S. Erwärmt Leinwand oder Flanell damit zu tränken und auf den kranken Theil zu legen.

Anwend. Bei Gelenkgeschwülsten mit Steifigkeit.

Cataplasma.

1229. Rec. Rad. bryoniae ℥iij
Herb. cicutae ℥ij
Flor. sambuc. ℥j
Gummi ammoniaci ℥ß
Salis ammoniaci ʒij
Aceti crudi s. q.
ut coquendo fiat cataplasma.

D. S. Auf die Geschwulst warm aufzulegen.

Anwend. Zur Zertheilung von Skirrhositäten, Skropheln, Kröpfen, Gelenkgeschwülsten u. s. w.

Plenk.

C.

I. Cacao. Cacaobohnen.

Theobroma Cacao Linn. Wahrer Cacao.

Wirk. u. Anwend. Die Cacaobohnen (Semina s. nuces s. nuclei cacao) wirken kräftig ernährend, demulcirend und die Darmausleerung beschränkend. Man wendet sie daher als Nutriens für Reconvalescenten und auch für solche Kranke an, die des Nahrungsstoffes bedürfen, z. B. Abgemagerte und Phthisische, so wie für solche, die durch Ruhren, Diarrhöen, Schleimflüsse etc. sehr angegriffen worden sind. Das fette Oel oder die Cacaobutter wird gewöhnlich nur äusserlich zu reizmildernden Salben bei Augenkrankheiten, Excoriationen etc. benutzt.

Gabe u. Form. Die Cacaobohnen werden zur Bereitung der sogenannten Gesundheitschocolate, der gewöhnlichen oder gewürzhaften Chocolate, der Vanillenchocolate, der Gersten-, Arrow-root- und Isländisch Moos-Chocolate nach verschiedenen Gaben und Formen benutzt. Das Cacaoöl gebraucht man vorzüglich als Constituens zu Salben.

Mixtura.

1230. Rec. Butyri cacao
Syrupi rhoeados
Aquae flor. aurantii

Ol. amygdal. dulc. aa ℥j.
M. S. *Kaffeelöffelweise.*
Anwend. **Bei Husten u. s. w.**

Cremor pectoralis Tronchini.

1231. Rec. Butyr. cacao ℥ij
Sacchari albi ℥ß
Syrup. bals. tolut.
— capillor. veneris aa ℥j.
M. S. *Stündlich einen Löffel voll.*

Pulvis restaurans.

1232. Rec. Pulv. nucleor. cacao tostar. ℥viij
— oryzae
— sacchari albi aa ℥iv
— cinnamom. ℥j.
M. f. pulvis.
D. S .Ein, zwei bis drei Loth mit 3 — 4 Tassen Wasser oder Milch zu kochen und zu verbrauchen.

Chocolata alba Pierquini.

1233. Rec. Pastae cacaotinae ℥iv
Rad. salep subtil. pulv. ℥vj
Aquae fontan. ℥viij.
Coque leni igne per ½ hor. et adde:
Sacchari albi ℥iv
Farinae s. q.
Fiant tabellae pond. ℥ß, quae siccentur.

Chocolata simplicior Pharm. Paris.

1234. Rec. Semin. cacao caracensium tost. et mundator. part. 1,750.
Semin. theobrom. insular. dict. tost. et mundat. part. 3,000
Sacchari albissini part. 3000
Pulveris cinnam. part. 40.
Contunde semina in mortario ferreo calefacto cum sacchari quarta parte, contere deinde clava ferrea partitim supra lapidem laevissimum et calefactum, adde cinnamomum et sacchari quod reliquum est, et perge conterendo per horae ⅛ et in formis ex laminis ferreis stanno obductis confectis sicca.

Chocolata ex salep v. arrow-root.

1235. Rec. Pastae chocolat. lib. v

Rad. salep pulv. ℥ijß
vel
Arrow-root pulv. ℥v.
Misce in mortario ferreo calefacto et l a. in tabulas redige.

Chocolata lichenis islandici.

1236. Rec. Lichen. islandic. ℥iv.
Infunde
Aquae commun. fervid. libr. ij.
Kali carb. e cin clav. ℥ij
in solution. tenent. Stent per horas tres. Tum liquorem decantha, residuum aqua commun. frigida prob. ablut. et siccat. in pulverem redige. Huius pulveris ℥iij adde:
Cacao tostae in mortario ferreo calido in massam subtiliss. redact. (Pastae cacao)
Sacch. albi pulv. aa libr. jß
Radic. salep. pulv. ℥iij.
Massam intime mixtam aut in cistulas effunde aut refrigeratam in pulverem redige.

Chocolata quernea.

1237. Rec. Gland. querc. tostar. excort. libr. j
Cacao de Martinique tost. ℥ix
Sacch. albi finissim. ℥viij.
M. Tere igne leni, et formentur tabellae ℥j ponderis.

Mayerhofer.

Chocolata chinae.

1238. Rec. Pulv. nucleor. cacao leviter tostor. ℥x
— cort. chin. peruv. ℥iij
Sacch. albi ℥viij
Balsam. peruvian. ℥j.
M. fiat. l. a. chocolata et in tabulas redige.

Chocolata à la Polenta.

1239. Rec. Pastae chocolat. libr. iij
Canellae pulv. ℥ij
Amyli solan. tuberos. ℥iij.
M. l. a. leni calore, ut fiat massa chocolat. Form. tabul. q. l.

Morsulae.

1240. Rec. Magnesiae ustae ℥j
Pastae fabar. cacao ℥ij

Sacch. albi ʒv.
Misce. Fiant cum mucilag. tragacanthae morsulae pond. gr. xxiv.
S. Zwei- bis dreimal täglich ein Stück.

Anwend. **Als Absorbens.**

Chaussier.

Pilulae.

1241. Rec. Olei cacao ʒj
Pulv. rad. salep subtilissimi ℈j.
Conterantur cum pauxillo aquae destill. exactissime, ut fiat malagma consistentiae mellis recentis, cui adde:
Olei crotonis gtt. x
— anisi aether. gtt. xx
Pulv. rad. althaeae s. q.
Misceantur intime, ut f. pilul. 60. Consp. pulv. rad. irid. florent.. Obduc. foliis argent.
S. Purgierpillen, zu 2—3—6 *auf einmal, Vormittags eine Stunde nach dem Frühstück. Diese Pillen wirken sehr mild und werden selbst von reizbaren Individuen gut vertragen.*

Sundelin.

Suppositorium emolliens.

1242. Rec. Butyri de cacao
Cerati solid. aa part. aeq.
M. ut f. suppositorium.

Unguenta.

1243. Rec. Butyri de cacao
Cerae albae aa ʒj
Olei amygdal. dulc. ʒij.
M. exact. f. unguent.
S. Salbe.

Anwend. **Bei aufgesprungenen Lippen etc.**

1244. Rec. Olei cacao ʒij
Opii puri gr. xij.
M. terendo exactissime.
S. Augensalbe.

Anwend. **Gegen Hornhautflecke.**

Plenk.

Ceratum labiale.

1245. Rec. Cerae albae ʒj

Olei amygdal. dulc. ℥iij
Butyri de cacao ℥iß
Alcannae contus. ℥j.
Macera per hor. ¼, cola, exprime et, si massa concrescere coeperit, adde:
Olei bergamottae ℥ß.

D.

II. Cadmium sulphuricum. Schwefelsaures Cadmium.

Sulphas cadmii s. Melini s. Klaprothii, Klaprothium sulphuricum. Schwefelsaures Klaprothium.

Wirk. u. Anwend. Das Cadmium scheint mit dem Zinkvitriol einige Aehnlichkeit zu haben, ist aber bis jetzt nicht innerlich, sondern nur äusserlich und zwar bei chronischen Augenentzündungen, Blennorrhöen der Bindehaut und Hornhautflecken, von mir ausserdem noch in katarrhalischen und skrophulösen Ohrenentzündungen mit Erfolg angewendet worden.

Gabe u. Form. Man verordnet das Cadmium in der Regel in Solution zu gr. j-iv-viij auf ℥j Wasser, seltener in Salbenform.

Collyria.

1246. Rec. Cadmii sulphurici gr. ij-vj
Aquae destillat. ℥ß.
S. S. Täglich 1—3mal einige Tropfen davon ins Auge zu lassen.
Anwend. Gegen Hornhautflecke, chronische Bindehautentzündung, Blennorrhöe der Augenhäute, Auflockerung der Bindehaut u. s. w.

v Graefe.

1247. Rec. Cadmii sulphurici gr. j-ij
Mucilag. gumm. arab. ℥j.
M. exacte. *S. Mit einem Haarpinsel auf die Flecke täglich mehrere Male zu bringen.*
Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Ansiaux.

1248. Rec. Cadmii sulphurici gr. j-ij
Axungiae porci ʒiv-℥j.
M. f. unguent.
S. Augensalbe.
Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Radius.

Injectio auricularis.

1249. Rec. Flor. rosar. rubrar. ℥ij-℥ß.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
vase clauso per ¼ hor.; sub finem semel ebulliant. In colat. ℥iv solve:
Cadmii sulphurici ℈j-℥ß.
Adde:
Tinct. opii crocat. ℥j-ij.
D. S. Laulich in den Gehörgang und in die Eustachische Röhre zu spritzen, nachdem zuvor diese Kanäle von Schleim und Eiter gereinigt worden sind.

Anwend. Gegen torpide chronische Entzündungen und Blennorrhöen des Gehörganges, des Trommelfells und des mittleren Ohres.

Lincke.

IIII. Cainca. Cainca.

Chiococca racemosa Linn. und Chiococca anguifuga Mart.

Wirk. u. Anwend. Die Wirkung der Wurzel dieser Pflanze, Radix caincae, äussert sich vorzüglich im Digestionsapparat und in den Harnwerkzeugen. Sie besitzt entschieden ziemlich starke abführende Wirkungen und macht, in gehöriger Gabe angewendet, mehrere flüssige, wässrige Stühle mit mehr oder weniger Leibschneiden. Man hat sie hauptsächlich gegen Wassersuchten und hier und da wohl auch gegen Würmer, Amenorrhöe und Rheumatismen empfohlen.

Gabe u. Form. Man giebt das Pulver zu ℈j-℥ß auf den Tag, und steigt damit allmälig. Zum Decoct nimmt man ℥j-iij und später mehr auf den Tag. Vom Extract ist die Gabe für 24 Stunden ℈ß-℥ß in Solution oder Pillenform, und von der Tinctur ℥j-ij mit einem diuretischen Trank.

Decocta.

1250. Rec. Cort. radic. cainc. ℥ij.
Digere cum
Aquae fontan. ℨviij
per duos dies, et coque dein per ⅙ horam. Decoctum filtra.
S. Das Ganze auf 2mal in 2 Stunden zu nehmen.

Annend. Gegen Bauchwassersucht.

Francois.

1251. Rec. Rad. caincae ℨj.
Coque cum

Aquae commun. libr. ij
ad remanentiam libr. j et cola.
D. S. Täglich 3—4mal einen Esslöffel voll.

Engler.

1252. Rec. Rad. caincae ʒiij.
Coque cum
Aquae commun. s. q.
per ½ hor. Colat. ℥vj refrigerat. adde:
Spirit. muriat. aether.
Elaeosacch. juniperi aa ʒij.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 starken Löffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei Wassersucht.

Wendt.

IV Cajeputi oleum. Cajeputöl.

Melaleuca Cajeputi, Roxb. Cajeputbaum.

Wirk. u. Anwend. Das Cajeputöl wirkt kräftig erregend auf das Gefäss- und Nervensystem, beseitigt daher gleichzeitige asthenische Zustände dieser Systeme, befördert die Hautausdünstung und erhöht die Thätigkeit der harnabsondernden Organe. Man hat es innerlich in typhösen und bösartigen exanthematischen Fiebern, bei chronischer Gicht und Rheumatismus, Neuralgieen aller Art, chronisch krampfhaften Affectionen, Epilepsie, Katalepsie, Veitstanz, Magenkrampf, krampfhaftem Erbrechen, Hysterie, nervöser Apoplexie, Amaurose, Taubheit u. s. w.; äusserlich gegen lähmungsartige Zustände, nervöse Augenschwäche, Taubheit, Eklampsie, Zahnschmerzen u. s. w. empfohlen.

Gabe u. Form. Man giebt das Cajeputöl innerlich zu gtt. j-x auf Zucker, oder in Auflösungen, Latwergen, Bissen, Pillen und Pulver; äusserlich in Zahnpillen, Zahnlatwergen, Zahntropfen, Augenmitteln, Einreibungen, Salben u. s w.

Mixturae.

1253. Rec. Olei cajeput. ʒj
Mucilag. gumm. arab. ʒiij
Aquae ℥iv.
M. f. emulsio.
D. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.
Anwend. Als excitans bei Nervenleiden.

Swediaur.

1254 Rec. Olei cajeput. gtt. xxx.
Tinctur. arnic. ʒij

Liquor. ammon. carbon. pyro-oleosi ℥j.
M. D. S. Täglich 4mal 10—20 Tropfen auf Zucker.

Anwend. **Bei Lähmungen mit rheumatisch-gichtischer Grundlage.**

1255. Rec. Olei animal. Dippelii ℥j
— cajeputi ℥ß.
M. D. S. 5, 10, 15 Tropfen mit Zuckerwasser zu nehmen.

1256. Rec. Tinct. rad. valerian. aether.
— macidis aa ℥iij
Olei cajeput. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden 30 Tropfen mit Chamillenthee.

Vogt.

Pulveres.

1257. Rec. Olei cajeputi gtt. iij
Elaeosacch. valerian. ʒß
Bismuthi nitric. praecip. gr. ij
Magnes. carbon. gr. viij.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. vj ad chart. cerat.
S. 2—3mal täglich 1 Pulver.

Anwend. **Bei Kardialgie.**

1258 Rec. Olei cajeputi gtt. xxiv
Rad valerian. min. ℥ß
Fol. aurant. ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. vj. Dent. ad chart. cerat.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anwend. **Gegen Epilepsie.**

Richter.

1259. Rec. Olei cajeputi gtt. xxx
Ammon. muriat. ℥ß
Rad. gentian.
Fol. aurant.
Visci querni
Rad. calami aa ℥ij
— valerianae min. ℥j.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 3—4mal ½ Esslöffel.

Anwend. **Gegen Epilepsie. Eine Nachahmung des Waitz'schen Geheimmittels.**

1260. Rec. Zinci oxydat albi gr. j
Conchar. praeparatar. gr. iv
Rad. valerianae ℈j
Sacchari albi ℈ß
Olei cajeput. gtt. iij.
M. f. pulv. Dispens. tales doses No. xij. Dent. in chart. cerat.
S. Dreimal täglich 1 Pulver mit folgendem Thee:

Rec. Visci albi
Rad. valerianae
Fol. aurantii aa ℥ij
Semin. foeniculi ℈j.
C. C. misce, fiant. species, dentur in sexduplo.
S. Eine Portion mit 3½ Tassen Wasser zu übergiessen und obiges Pulver mit 1 Tasse voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Epilepsie.

Vogt.

Guttae auriculares.

1261. Rec. Olei cajeput.
— camphorat. aa ℥j.
M. D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle zu tröpfeln und diese in die Ohren zu stopfen.

Vogt.

Dobberaner Zahntropfen.

1262. Rec. Olei cajeput.
(— menth. piperit.)
Tinct. opii croc.
Spirit. sulph. aeth. aa ℈j.
M D. S. Auf Baumwolle in den kariösen Zahn zu bringen und eine Portion in die Wange der leidenden Seite einzureiben.

Linimenta.

1263. Rec. Camphorae ℥j.
Solve in
Olei chamomill. coct. ℥iß
— cajeput. ℥j.
M. f. linimentum.
D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei Amblyopie.

Vogt.

1264. Rec. Spirit. rorismar.
— serpylli

Spirit. lavendul. aa ℥j
Tinct. cantharid.
Ol. cajeput. aa ℈j
M. D. S. Zum Einreiben in die Schläfengegend des Tags einige Mal.
Anwend. **Bei Amaurosis paralytica.**

Weller.

V. Calcaria carbonica. Kohlensaure Kalkerde.

Carbonas calcis s. calcareus, Subcarbonas calcis, Spathum calcareum, Terra calcarea.

Am häufigsten kommt diese Verbindung im Mineralreich als weisse Kreide, Creta alba, im Thierreich in den Austerschalen, Conchae, und in den Krebssteinen, Lapides cancrorum, vor.

Wirk. u. Anwend. **Die kohlensaure Kalkerde wirkt etwas beruhigend und krampfstillend auf die Nervenausbreitungen des Magens und Darmkanals, erregend auf das Lymph- und Drüsensystem und zugleich säuretilgend. Bei längerer Einwirkung wirkt sie nachtheilig auf die Digestions- und Assimilationsfunction, wenn sie nicht freie Säure vorfindet, und erzeugt dann dyspeptische Beschwerden und Obstruction. Man benutzt sie vorzüglich bei freier Säureentwickelung in dem Magen und den daher entstehenden Beschwerden, namentlich bei Sodbrennen, Magendrücken, Würgen, Aufstossen, Kolik, Diarrhöe und Unterleibskrämpfen.**

Gabe u. Form. **Man giebt sie zu ℈ß-j mehrere Male täglich in Schüttelmixturen, Pulver, Latwergen, Trochisken, Bissen, Pillen; äusserlich zu Streupulvern, Zahnpulvern, Augenpulvern etc.**

Mixturae.

1265. Rec. Pulv. lapid. cancror.
Tinct. rhei aquos. aa ℥ß
Aquae foeniculi ℥j
Syrup. cichorei c. rheo ℥ß.
M. D. S. Gut aufgeschüttelt alle halbe Stunden 1 Theelöffel voll. Für Kinder.

C. J. Meyer.

1266. Rec. Conch. ppt. ℥ß
Gumm. mimos. ℥j.
Tere cum
Syrup. althaeae
Aquae chamom. aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt aller 2 Stunden 1 Theelöffel.
Anwend. **Bei Diarrhöe eines Säuglings.**

Pulveres.

1267. Rec. Pulv. lapid. cancror. ʒß
Macidis gr. vj
Sacch. albi ʒj.
M. f. terendo in mortario pulvis.
D. S. Einige Male im Tage eine Messerspitze.

1268. Rec. Moschi gr. ß
Croci gr. j
Lapid. cancror. ppt. gr. iij.
M. f. pulv. Dispens. tal. dos. No. vj. D. in chart. cerat.
S. Stündlich 1 Pulver mit sehr wenig Wasser angerührt. (Für ein ½ — 1jähriges Kind.)

Phoebus.

1269. Rec. Zinci oxydat. albi gr. j
Lapid. cancror. ppt. ϑß
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. iv.
S Viermal täglich ein Pulver.

Anwend. Bei Krämpfen der Kinder.

Pulvis antispasmodicus infantum Pharm. paup. Boruss.

1270. Rec. Lapid. cancror. ppt.
Cornu cervi raspat.
Rad. valerian.
Visci querni aa ʒiij.
M. f. pulvis. subtiliss. Det. ad scat.
S. Einige Mal täglich zu ½ — 1 Messerspitze.

Anwend. Bei Säure in den ersten Wegen, Erbrechen, Durchfällen, Nervenreizungen, Zahnknirschen.

Hufeland.

Pulvis dentifricius.

1271. Rec. Conchar. ppt. ʒvj
Rad. calami decort. ʒij
Olei caryophyll.
— bergamott. aa gtt. iij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Zahnpulver.

Morsuli.

1272. Rec. Oculor. cancri praep. ʒj
Sacchari albi ʒiv

Mucilag. gumm. tragacanth. cum aquae flor.
aurant. parat. q. s.
ad formandos morsulos.

Pharm. Gallica.

Trochisci e creta.

1273. Rec. Cretae praeparat. ℥iv
Gummi arabic. ℥j
Nucis moschat. ℥j
Sacchari ℥vj
Aquae flor. aurant. s. q.
ut fiat massa in trochiscos pond. gr. x. dividenda.

Anwend. Bei Sodbrennen, Magensäure etc.

VI. Calcaria chlorinica. Chlorkalk.

Calcaria chlorata, Chloretum calcariae s. calcis, Chloris calcicus, Calcaria oxymuriatica. Chlorigsaurer Kalk, Chlorcalciumoxyd, oxydirt salzsaurer Kalk, Bleichpulver.

Wirk. u. Anwend. Der Chlorkalk scheint innerlich vorzugsweise auf die lymphatischen, drüsigen und schleimabsondernden Gebilde, so wie auf die Harnorgane und die Haut intensiv reizend, die Secretionen und Excretionen mächtig fördernd, veraltete Stockungen, Infarcten, Schleimansammlungen zertheilend und auflösend zu wirken. Man hat ihn gegen Stockungen und Anschwellungen im lymphatischen und Drüsensystem, bei Skropheln, bei Verschleimung des Darmkanals und der Harnwerkzeuge, in der purulenten Lungensucht, typhösen Dysenterieen etc. angewendet. Weit ausgebreiteter ist die äussere Anwendung. Ganz vorzüglich wirksam bewies er sich gegen unreine, faule, phagedänische Geschwüre und brandige Affectionen, vorzüglich im Hospitalbrande, nicht nur zur Vertilgung des unleidlichen Gestankes, sondern auch zur Beschränkung der fauligen Zersetzung und Hemmung des Umsichgreifens. Von grosser Wirksamkeit ist der Chlorkalk auch befunden worden bei Geschwüren des Mundes, Verschwärungen der Mandeln, üblem Geruch aus dem Munde, bei Augenblennorrhöen, purulenten Nasen- und Ohrenflüssen, fressenden Flechten, inveterirten, eiternden und nicht eiternden Frostbeulen, Verbrennungen etc. Endlich dient eine wässrige Auflösung von Chlorkalk, um einem in Fäulniss übergehenden Cadaver, wie auch Kloaken, Latrinen, Nachtgeschirren etc. in kurzer Zeit allen widrigen Geruch zu nehmen.

Gabe u. Form. Innerlich hat man den Chlorkalk von 10 Gran bis ℥ß-j auf libr. ß-j destillirtes Wasser mit einem Zusatz von Syrup zu 2—3 Esslöffel voll alle 2—3 Stunden gegeben.

Aeusserlich braucht man ihn zu Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Collyrien, Waschungen, Verbandwässern, Umschlägen, Kataplasmen, Streupulvern, Zahnpulvern, Pinselsätten, Linimenten, Salben etc.

Mixturae.

1274. Rec. Calcar. chlorin. ʒß
Aquae destillat. ℥iij.
S. S Aller 2 Stunden 1 Theelöffel ohne vorheriges Umschütteln.

Anwend. Gegen Scrophula fugax. Muss 4—6 Wochen fortgesetzt werden, ehe es Nutzen schafft.

Werneck.

1275. Rec. Chloret. calcis ℈j-ʒß
Aquae destillat. simpl. ℥vj
Syrup. althaeae ℥j.
Det. in vitro charta nigra obduct.
M. S. Aller 2—3 Stunden 2—3 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen skrophulöse Drüsenanschwellungen.

Cima.

1276. Rec. Chloret. calcariae ʒj
Emuls. amygdal. ℥vij
Tinct. opii simpl. ʒj
Syrup. emulsivi ℥j.
M. S. Aller 3 Stunden, 1 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Gonorrhöe, bei hartnäckigen Nachtrippern zugleich äusserlich als Injection No. 1300.

E. Graefe.

Liquor antiscrophulosus Niemanni.

1277. Rec. Calcar. chlorin. ʒj.
Solve in
Tinct. calam. aromat. ℥j.
D. S. Täglich 2mal 30—40 Tropfen.

1278. Rec. Chloret. calcis ʒj
Aquae destillat. ℥vj
Extr. hyoscyami ℈ß
Syrup. rubi idaei ℥ß.
M. S. Täglich 4mal 1 Esslöffel voll.

Anwend. In der Lungensucht.

Ein Ungenannter.

Pilulae.

1279. Rec. Chloret calcar. ʒj

Extr. opii aquos. gr. IX
Mucilag. gumm. arab. q. s.
ut fiant pilulae 54. Det. ad vitrum bene clausum.
S. Zweistündlich eine Pille, späterhin bis zu 6 — 12 stündlich gestiegen.

Anwend. Gegen Tripper, nebst Chlorkalkeinspritzungen No. 1301.

Chaussade.

Collyria.

1280. Rec. Chloret. calcar. gr. $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$.
Solve in
Aquae destillat. ℥ß — j
D. S. Zweimal täglich einige Tropfen lauwarm einzuflössen, mit rasch steigenden Gaben des Chlorkalks.

Anwend. Gegen hartnäckige Granulationen auf der Bindehaut bei Ophthalmia aegypt.

Jüngken.

1281. Rec. Chloret. calc. ℈j-3ß-j
Aquae comm. destill. ℥j.
Solutio filtretur.
D. S. Anfangs täglich zwei- später dreimal mittelst eines Pinsels ins kranke Auge etwas davon zu träufeln.

Anwend. Bei Augenblennorrhöe.

Fischer.

1282. Rec. Chloret. calcar. ℈j
Aquae destillat. ℥vj.
S. S. Augenwasser.

Anwend. Gegen Ophthalmie der Neugebornen.

Herzberg.

1283. Rec. Chloret. calcar. gr. iv-vj.
Solve in
Aquae rosar. ℥ij.
Adde:
Tinct. opii crocat. ℈ß
Mucilag. gumm. mimos. ʒiß
M. et filtra.
D. S. Ins Auge zu träufeln.

Anwend. Gegen katarrhalische und skrophulöse Augenentzündung.

Favargnié.

1284. Rec. Flor. arnic. ʒij

Flor. chamomill. ℥ß
Aquae comm. ferv. s. q.
Stent in digest. per ¼ hor. In colat ℥v solve:
Chlori calcar. ℈j
Filtra. Detur in vitro chart. nigr. invol.
S. Zum Umschlagen.
Anwend. Gegen Brand der Augenlieder.

Andreae.

Pneumatokatharteria.

1285. Rec. Calcar. chlorin. ℥iij.
Solve in
Aquae destillat. ℥iij.
Filtra et adde:
Spirit. vini rectificatiss. ℥iij
Ol. rosar. gtt. iv
M. D. in vitro chart. nigr. obvolut.
S. Ein Theelöffel unter ein Weinglas Wasser gemischt, um damit den Mund auszuspülen, oder mittelst einer Schwammbürste Zähne und Zahnfleisch zu reinigen.
Anwend. Gegeu üblen Mundgeruch, namentlich auch bei Tabaksrauchern.

Chevallier.

286. Rec. Chloret. calcar. ℥ij.
Solve in
Aqnae cinnam. simpl.
— menth. piperit. aa ℥iij.
Det. in vitro chart. nigr. obvolut.
S. Mundwasser. Umgeschüttelt.
Anwend. Gegen üblen Geruch.

Most.

1287. Rec. Calcar. chlorin. ℥j.
Solve leniter terendo in
Aquae destillat. libr. vj.
Tunc adde:
Spirit. vini rectificatiss. ℥viij.
Mixtura reponatur in loco frigido vel umbroso per hor. 24, tunc filtretur et in vase bene clauso servetur.
D. S. Einige Male täglich den Mund damit auszuspülen und zu gurgeln, nachdem die Zähne zvuor mit einer Schwammbürste gereinigt worden.
Anwend. Gegen üblen Mundgeruch.

Freyberg & Kluge.

1288. Rec. Chloret. calc. ʒß-j.
Solve in
Decoct. althaeae ex ʒij radic. parat. ℥viij.
Adde:
Mellis rosati ℥j.
M. S. Mundwasser.

1289. Rec. Chloret. calcis ʒß
Pulv. sacch. albi ℥ij
Amyli ʒij
Gummi tragacanth. gr. xv.
Coccionell. gr. ij.
M. f. l. a. pastilli pond. gr. iij.
S. Täglich einige Male 2—3 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen übelriechenden Athem.

Deschamp.

1290. Rec. Chloret. calc. gr. xxiv
Sacch. alb. pulv. ℥j
Gumm. tragacanth. ℈j
Ol. essential. cumini q. s. ad gratum odorem.
M. f. c. suff. quant. aquae pastill. gr. iij-iv.
Anwend. Wie das vorige.

Deschamp.

Collutoria et Gargarismata.

1291. Rec. Chloret. calcar. ʒß
Aquae fontan.
Mellis despumat. aa ʒvj.
S. Mundwasser.
Anwend. Gegen Mercurialgeschwüre.

Heiberg.

1292. Rec. Calcar. chlorin. ℥ß.
Solve exactissime in
Aquae fontan. ℥ij.
Solutioni decanthat. adde:
Spirit. vini rectificatiss. ℥ij
Olei rosarum gtt. iv.
M. D. S. Einige Theelöffel unter ein Glas Wasser gemischt und damit den Mund auszuspülen.
Anwend. Gegen Mercurialsalivation.

Trusen.

Litus oris.

1293. Rec. Chloret. calcis gr. xv-ʒß
Mucilag. gumm. arab. ℥j

Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. S. Pinselsaft.

Anwend. Bei geshwüriger Entzündung des Zahnfleisches die ulcerirten Stellen mittelst eines Charpiepinsels damit zu bestreichen.

Angelot.

Pulveres dentifricii decolorantes.

1294. Rec. Pulv. calcar. chlorin. sicc. gr. iv
— corallor. rubr. ʒij.
M. f. pulvis.
S. Mittelst einer Zahnbürste auf die Zähne überzutragen, in den Fällen, wo die Zähne gelb gefärbt sind.

Magendie.

1295. Rec. Calcar. chloret. gr. xvj
Corall. rubr.
vel
Conchar. praep.
vel
Pulv. rad. irid. flor. ℥j
Olei carophyllor. gtt. j-jj.
M. f. pulvis. Det. in vitro bene clauso.
S. Zahnpulver.

Anwend. Gegen üblen Mundgeruch und cariöse Zähne, auch gegen gelb gefärbte Zähne, z. B. vom Tabaksrauchen. Das Pulver muss vor Feuchtigkeit bewahrt und desshalb immer nur soviel, als jedesmal verbraucht wird, ausgeschüttet, dann aber das Glas wieder sorgfältig verschlossen werden.

Franz. Aerzte.

Pulvis Knoxii.

1296. Rec. Salis commun. pulv. part. viij
Calcar. chlorin. part. iij.
M. f. pulvis. Det. ad vitrum.
S. ℥j-ij in einem grossen Glase Wasser aufzulösen und als Waschmitel zu gebrauchen.

Anwend. Wird von den Engländern als Präservativ gegen venerische Affectionen betrachtet und vor und nach dem Beischlaf angewendet.

Fomentationes et Lotiones.

1297. Rec. Chloret. calcar. ʒij-ʒiij.
Solve in

Aquae fontan. libr. j.
D. S. Umgeschüttelt mittelst eingetauchter und stets von Neuem damit befeuchteter Charpie anzuwenden.
Anwend. Gegen Hospitalbrand.

Rust & Kluge.

1298. Rec. Chloret. calcar. ʒß.
Solve in
Aquae fontan. libr. j.
Solutioni decanthatae adde:
Mucilag. gumm. arab. ʒij.
Det. in vitro chart. nigr. obduct.
S. Mit leinenen Lappen nicht zu kalt umzuschlagen.
Anwend. Gegen Verbrennung des zweiten und dritten Grades.

Trusen.

1299. Rec. Chloret. calcar. ʒj.
Solve in
Aquae destillat. ʒvj.
S. Verbandwasser.
Anwend. Gegen syphilitische Geschwüre, phagedänische Fussgeschwüre, stinkenden weissen Fluss, der nicht als Symptom von Gebärmutterkrebs erscheint.

Werneck.

1300. Rec. Chloret. calcar. ʒjß-ij-iij
Aquae destillat. libr. j.
D. S. 2—3—4mal täglich Schenkel, Beine und Arme zu waschen.
Anwend. Gegen Psora, und aller 3—4 Tage ein Bad zu nehmen.

Derhaims & Fontonetti.

Injectiones.

1301. Rec. Chloret. calc.
Tinct. opii simpl. aa ʒj
Aquae commun. ʒx.
M. D. S. Zum Einspritzen.

E. Graefe.

1302. Rec. Chloret. calc. gr. xxiv
Tinct. opii ʒß-j
Aquae commun. ʒvj.
M. D. S. Zum Einspritzen.

Chaussade.

Linimenta.

1303. Rec. Chloret. calcar. gr. xv–℈j
Carbon. praep. ℥ß
Aquae commun. s. q.
ut f. liniment.
D. S. Umgeschüttelt täglich einige Male aufzutragen.
Anwend. Gegen Herpes.

Neumann.

1304. Rec. Chloret. calcar.
Sapon. domest. nigr. aa ℥j
Aquae fontan. s. q.
D. S. Morgens und Abends damit einzureiben.
Anwend. Gegen Krätzausschlag.

Schönlein.

Unguenta.

1305. Rec. Chloret. calcar. ʒj
Adipis suill. ʒx.
M. f. unguent.
D. S. Zweimal täglich Haselnussgross in die Grindstellen einzureiben.
Anwend. Gegen Kopfgrind.

Wenzel.

1306. Rec. Chloret. calc. ʒiij
Turpeth. mineral. ʒij
Axung. porci ℥ij
Ol. amygdal. dulc. ʒvj
M. S. Täglich 2mal damit die Flechten einzureiben.

Chevallier.

1307. Rec. Chloret. calcar.
Borac. venet. aa ʒj
Adipis suill. ℥j.
M. exactissime.
S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen Frostbeulen.

Trusen.

1308. Rec. Chloret. calc. ℥ij
Sulph. depur. ℥iß
Adip. suill. ℥x.
M. f. unguent.
D. S. Morgens und Abends 10—12 Tage lang damit einzureiben und darauf einige Bäder zu gerbauchen.

Anwend. Gegen inveterirte Krätze.

Hospital.

1309. Rec. Chloret. calcar. ʒß
Adipis suilli ℥j.
M. f. unguent.
D. S. Einen Tag um den andern etwa 15 Gran einzureiben, bei darauf folgender Hautreizung mit Pausen von 3—4 Tagen.

Anwend. Gegen Kropfgeschwulst.

Werneck.

Emplastrum.

1310. Rec. Calcar. chlor.
Emplastr. diachyl. comp. aa
Malax. *S. Pflaster.*

Anwend. Gegen Schwamm des Fussgelenkes.

Heiberg.

VII. Calcaria muriatica. Salzsaure Kalkerde.

Calx salita, Sal ammoniacum fixum, Murias calcis s. calcicum, Sal marinus calcareus, Chloridum calcii, Oleum calcii, Lixivium s. Mater salis marini. Fixer Salmiak, Chlorcalcium, Kalköl.

Wirk. u. Anwend. Der salzsaure Kalk befördert sehr die Thätigkeit des Lymph- und Drüsensystems, so wie die Schleim- und Harnabsonderung, und ist ein kräftig auflösendes und zertheilendes Mittel. Man benutzt ihn vorzüglich gegen Scrophulosis, Drüsenanschwellungen, atonische Schleimflüsse, Darmverschleimungen, Wurmkrankheit, weissen Fluss, Tripper, Verhärtungen, Geschwülste, Hodenverhärtungen, Kropf, Balggeschwülste, Skirrhositäten u. s. w. Auch äusserlich beweist sich das Mittel zuweilen sehr hülfreich.

Gabe u. Form. Man giebt die salzsaure Kalkerde innerlich zu gr. ij-x-xx täglich einige Male in wässriger oder geistiger Lösung. Die wässrige Lösung (1:1), das Oleum calcii, giebt man in doppelter Dosis. Aeusserlich verordnet man sie zu Waschwassern, Bähungen, Bädern, Collyrien und Salben.

Mixturae.

1311. Rec. Calcar. muriat. ʒj
Aquae comm. dest. ℥ß.

M. S. Täglich 3mal 5—10 Tropfen allmälig steigend in einer halben Tasse Gerstendecoct.

Anwend. Gegen Skropheln.

Hufeland.

1312. Rec. Calcar. muriat. ℥j.
Solve in
Aquae destillat. ℥iß.
Adde:
Aquae laurocerasi ℥ß.
S. S. Täglich 3mal 30 Tropfen.

Anwend. In der Skrophelsucht.

Remer.

1313. Rec. Calcar. muriat. ℥j
Extr. conii maculat. gr. xv.
Solve in
Aquae cinnamom. simpl. ℥ß.
D. S. Dreimal täglich umgeschüttelt 8—16 Tropfen.
(Für ein Kind von 10 Jahren.)

Phoebus.

1314. Rec. Calcar. muriat. ℥j
Extr. hyoscyami.
Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
Adde:
Syrup. glyzyrrhiz. ℥j.
M. D. S. Viermal täglich umgeschüttelt einen Esslöffel.

Anwend. Bei skrophulöser Lungenschwindsucht.

Beddoes.

1315. Rec. Calcar. muriat. ℥ß
Extr. dulcam.
Extr. nuc. jugland. aa ℥j
Aquae cinnam. ℥j.
Solve. S. Zweimal täglich 10—60 Tropfen.

Anwend. Gegen torpide Skropheln.

Sundelin.

Electuarium.

1316. Rec. Calcar. muriat. sicc. ℥j
Pulv. rad. calam. arom. ℥iij
— — senegae ℥iß
Oxym. scillit. s. q.

M. f. electuar.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel.
Anwend. Gegen torpide Wassersuchten und chronische Verschleimung.

Sundelin.

Balnea.

1317. Rec. Calcar. muriat. ʒß
Aq. destillat. simpl. ʒiv.
Solve. Det. in triplo.
S. Zu 3 Bädern.
Anwend. Gegen Skropheln und chronische Exantheme.

1318. Rec. Calcar. muriat. ʒij
Liquor. ferr. muriat. ʒiij
Aquae destillat. simpl. ʒiv.
Solve. S. Zu 2 Bädern.
Anwend. Gegen Skropheln.

Sundelin.

Cataplasma.

1319. Rec. Calcar. muriat.
Natri muriat. aa ʒß
Aquae commun. libr. ß
Farin. semin. lini q. s.
ut. f. cataplasma.
Anwend. Bei Skropheln und weissen Gelenkgeschwülsten empfohlen.

Swediaur.

Unguentum.

1320. Rec. Calcar. muriat. ʒjß
Herb. digit. purp. pulv. ʒiij
Aceti concentrati ʒj
Adip. suilli loti ʒiß.
M. f. unguentum.
D. S. Zum Einreiben in die afficirten Stellen.
Anwend. Gegen chronische Drüsengeschwülste.

Sundelin.

VIII. Calcaria sulphurata. Geschwefelter Kalk.

Hepar sulphuris calcareum, Hepar calcis, Sulphuretum calcis s. calcii cum sulphate calcico, Calcium sulphuratum. Kalkschwefelleber, geschwefelte Kalkerde, Schwefelcalcium.

Wirk. u. Anwend. Der geschwefelte Kalk wird innerlich nur selten benutzt und wirkt den Schwefelmitteln, namentlich der Schwefelleber analog, indem er wie diese (s. diesen Artikel) das lymphatisch-drüsige System kräftig erregt. In grosser Gabe bewirkt er Erbrechen. Man hat ihn bei Lungenschwindsucht, Gichtbeschwerden, Hautkrankheiten und Vergiftungen durch Arsenik und Sublimat angerathen. Aeusserlich dient er zu Waschungen und Schwefelbädern gegen chronische Exantheme und namentlich gegen Krätze.

Gabe u. Form. Die Kalkschwefelleber giebt man innerlich zu 5—10 Gran 2—3mal täglich in Pulver, Pillen und Bissen, und benutzt sie auch wohl zu künstlichen Mineralwässern; äusserlich zu Waschungen, Bädern und Salben.

Pulveres.

1321. Rec. Calcar. sulphurat. ℥ij
Herb. aconiti ℥ß
Succi liquirit. ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in part. aequal. xv. Det. ad chart. cerat.
S. Zweistündlich 1 Pulver.

Anwend. Gegen eiterige Lungensucht.

Busch.

Boli.

1322. Rec. Calcar. sulphurat.
Extr. dulcamar. aa ℥j
Stipit. dulcamar. pulv q. s.
ut f. boli No. 6. Consperg. pulv. cinnam. Dent. in pyxide epist. subereo claus.
S. Täglich 3 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Gicht und chronischen Rheumatismus.

Münch. — Phoebus.

Pilulae.

1323. Rec. Calcar. sulphurat.
Extr. gentian. aa ℥ij
Pulv. cass. cinnam.
— aconiti aa ℥ß.
M. f. pilulae pond. gr. . Dent. ad vitrum bene claus.
S. Täglich 3—4mal 10 Stück.

Anwend. Wie in voriger Formel.

Busch.

1324. Rec. Calcar. sulphurat.

Resin. guajaci nat. aa ʒij
Fellis tauri inspiss. q. s.
ut f. pilul. 60. Consp. pulv. vanill. Dent. in vitro.
S. Täglich 3mal 10 Stück.

Globuli calcei sulphurati s Globuli sulphurati (Boules barègiennes).

1325. Rec. Calcii sulphurat. part. viij
Natri muriat. part. ij
Extr. saponar.
Gelatin. tabulat. (Tischlerleim) aa part. j.
M. f. globuli ℥iß. Servent. in vase optime clauso.
S. Eine Kugel im Badewasser aufzulösen.
Anwend. Zu verwenden, wo die Bäder von Barèges, Aix etc. indicirt sind.

Montain.

Linimentum calcariae sulphuratae s. Arcanum Archideti.

1326. Rec. Calcariae sulphuratae ℥j
Olei juniperi ʒij
— animal. Dippelii gtt. x.
Commisce bene.
Anwend. Gegen gichtische Beschwerden.

Unguentum.

1327. Rec. Calcar. sulphurat. ℥ß
Sapon. albi ℥iij
Olei olivar. ℥vj
— thymi aeth. ʒj.
M. f. unguentum.
D. S. Morgens und Abends 1 Unze auf die Krätzpusteln einzureiben und gleichzeitig an dem andern Tage ein Schwefelkalkbad aus ℥iij zu nehmen.

Jadelot.

IX. Calcaria sulphurato-stibiata.
Schwefelspiessglanzkalk.

Calx antimonii cum sulphure, Sulphuretum calcii cum sulphureto stibii et sulphate calcico, Sulphuretum calcis stibiatum. Schwefelleber.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat ist ein überaus kräftiges Mittel, welches die Secretion der Haut, der Schleimhäute und der Nieren sehr vermehrt, die Umwandlung der organischen Masse, Auflösung und Ausscheidung stockender Materien bewirkt.

Man hat es hauptsächlich gegen langwierige, hartnäckige Hautleiden, veraltete Flechten und Krätze, gegen psorische, skrophulöse, gichtisch-rheumatische, syphilitische und Mercurial-Dyskrasieen, äusserlich bei inveterirten Hautausschlägen, gichtisch-rheumatischen Affectionen, Drüsenanschwellungen, torpiden, schlecht eiternden Geschwüren, Otorrhöen, Schleimhämorrhoiden etc. angewendet.

Gabe u. Form. Innerlich zu 2—6 Gran mehrmals täglich in Solution, Pulver und Pillen, die Aqua sulphurato-stibiata pur, oder mit Milch, Fleischbrühe zu 1—4 Pfund; äusserlich zu Umschlägen, Waschungen, Bädern, Pflastern.

Decoctum.

1328. Rec. Calc. antim. sulphurat. ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. libr. v
ad remanentiam libr. iv et cola.
S. Täglich ½—1 Pfund und allmälig 2 und 3 Pfund zu verbrauchen.

Anwend. Gegen veraltete, tief eingewurzelte Dyskrasieen, Quecksilber- und andere Metallvergiftungen, Stockungen in den Unterleibseingeweiden, Drüsenanschwellungen, Kropf, veraltete rheumatische Beschwerden etc.

Vogt.

Pilulae.

1329. Rec. Calcar. sulphurat. stibiat. ʒß
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut f. pilulae No. 60. Dent. ad vitrum bene clausum.
D. S. Täglich 2mal 5 Stück.

Anwend. In ähnlichen Fällen.

Hufeland.

Linimentum.

1330. Rec. Calcar. sulphurat. stibiat. (cum antimon. crud. ppt.) ℥ß.
Digere cum
Aquae fervid. libr. viij
per ¼ hor. Admisce:
Picis liquidi ℥xv.
Super ign. cum spath. lignea per 8 minut. agitata requiescant in vase bene clauso; tunc fluidum decanthetur et in vase bene clauso servetur. Residuum in vase bene clauso serva.

Anwend. Um Krampf, Schmerz, beginnende tiefe Entzündungen und innere anomale Thätigkeiten, nach vorausgeschickten passenden antiphlogistischen Mitteln, auf die Haut abzu-

leiten, ferner bei Lähmungen, besonders des Rückenmarks von skorischer Schärfe, lymphatischen Geschwülsten etc.

Emplastrum antarthriticum Helgolandicum.

1331. Rec. Calcar. sulphurat. stibiat.
Cerae flavae aa ℥iß
Picis liquid. ℥j.
Misce exactissime, ut f. emplastr.

Man schmilzt den Holztheer mit dem Wachs zusammen und knetet erst zuletzt vor dem völligen Erkalten das fein zerriebene Antimon darunter, worauf die Masse sogleich auf Leder von angemessener Grösse recht dick aufgestrichen und wo möglich sogleich übergelegt wird. Man lässt dieses Pflaster liegen, bis es von selbst abfällt; nöthigen Falls wird es erneuert.

Anwend. Bei Kniegelenkschmerzen mit Anschwellung der Theile, auch gegen Ischias, Lumbago etc.

X. Calcaria usta. Gebrannter Kalk.

Calx viva s. pura s. caustica, Oxydum calcicum. Lebendiger oder reiner Kalk, Aetzkalk, Kalciumoxyd.

Wirk. u. Anwend. Der gebrannte Kalk wird innerlich gar nicht, sondern nur äusserlich als Aetzmittel zur Zerstörung von Afterorganisationen angewendet. Ein Präparat von ihm, das Kalkwasser, Aqua calcis, wirkt adstringirend und austrocknend, beschränkt die Schleim- und Eitersecretion sowie die Darmausleerung und befördert die Absonderung des Harns. Man wendet es bei Säure in den ersten Wegen, bei Stein- und Urinbeschwerden mit Vereiterung und Verschleimung der Organe, bei Nachtripper und Leukorrhöe, bei Phthisis purulenta, Windsucht, chronischen Exanthemen etc. an. Aeusserlich benutzt man es als Exsiccans bei unreinen, stark eiternden, um sich fressenden und brandigen Geschwüren, bei Verbrennungen, Excoriationen, chronischen Hautausschlägen, Blennorrhöen aller Art u. s. w.

Gabe u. Form. Die Aqua calcis giebt man innerlich zu ℥ij-iv einige Male täglich und mehr, mit Milch, süssen Molken, Fleischbrühe etc. Aeusserlich zu Mund- und Gurgelwässern, Augenwässern, Injectionen, Klystieren, Waschwässern, Verbandwässern, Pinselsäften, Linimenten etc.

Mixturae.

1332. Rec. Rasur. ligni quassiae ℥iij.
Aquae calcariae ℥vj.
Macera saepe agitando per hor. 24. Colat. ex-

press. adde:
Syrupi cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. Zweistündlich 1 Esslöffel voll.
Anwend. Bei Säure in den ersten Wegen mit Magenschwäche.

Richter.

1333. Rec. Liben. islandic ℥j
Rad. columbo ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad colat. ℥iij. Adde:
Aquae calcis ℥j
Extr. myrrhae
Syrup. papav. alb. ℥ß.
M. D. S. Viermal täglich 1 Esslöffel voll.
Anwend. In der Lungenschwindsucht.

Jahn.

1334. Rec. Sassafras ℥ij
Nuc. moschat. ℥iij
Liquirit. ℥j
Aquae calcis libr. iv.
Macera per hor. xxiv et cola.
D. S. Täglich mehrere Male zu ℥ij-iv zu gebrauchen.
Anwend. In Skropheln.

Ital. Hospit.

1335. Rec. Cantharidum si ccatarum ℈
Amygdalar. dulcium excort. ℥vj.
Contundantur exactissime, adde:
Aquae calcis ustae ℥x
Sacchari albi ℥j.
Cola sine expressione.
S. Zwei- bis dreistündlich ½ Esslöffel.
Anwend. Gegen pituitöse Nephralgie und Verschleimung der Harnwerkzeuge.

Berends.

Collyria.

1336. Rec. Fol. belladonn. ℥ij.
Infunde
Aquae fervid s. q.
ad colat. ℥vij. Admisce:
Aquae calcariae ℥iij
Hydrarg. muriat. mit. ℈ij.
M. S. Zu Umschlägen.

Anwend. Bei sehr heftigen Augenblennorrhöen.

v. Gräfe.

Aqua ophthalmica nigra Gräfii.

1337. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈j.
Solve in
Aqua calcar. ℥vj.
Adde:
Extr. hyoscyami in aquae rosar. ℥j solut. ʒß.
M. D. S. Umgeschüttelt zum Umschlagen auf das Auge.

Anwend. Nach heftigen Augenblennorrhöen, wo der Schmerz nachgelassen hat, der Ausfluss aber noch anhält und der Zustand noch zu frisch ist, als dass andere Mittel vertragen werden könnten.

Aqua saphirina Taylori.

1338. Rec. Aquae calcis ℥j
Salis ammoniac. gr. v
Aeruginis gr. ß.
M. S. Anfangs mit der Hälfte Rosenwasser verdünnt in das Auge zu tröpfeln.

Anwend. Gegen chronische torpide Augenblennorrhöen.

Linctus.

1339. Rec. Aquae calcar. ust.
Syrup. simpl. aa ℥ß.
M. S. Pinselsaft.

Anwend. Gegen Schwämmchen.

Wendt.

Gargarisma.

1340. Rec. Aquae calcis purae s. ustae
Lactis vaccini aa ℥iv
Mellis rosati ℥ij.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei asthenischen Blennorrhöen der Fauces.

Sundelin.

1341. Rec. Aquae calcis ℥viij
Alcoholis ℥iv.
M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei Fistelgängen und hartnäckigen Geschwüren.

Swediaur.

Lavacrum.

1342. Rec. Kali sulphurati ʒiij

Sapon. hispanici ℥j
Aquae calcar. ustae ℥viij
Spirit. vini rectificat. ℥ij.
M. f. solutio.
S. Die kranke Stelle Morgens und Abends damit zu waschen.

Anwend. Gegen Grind.

Barlow.

Linimenta.

1343. Rec. Aquae calcariae ℥ij
Olei olivar. ℥j
Tinct. opii simpl. ℈j.
M. f. unguentum.
Anwend. Bei Verbrennungen.

Horn.

1344. Rec. Aquae calcis. viv. ℥iß
Olei olivar. v. lini v. amygdal. dulc. ℥ß.
M. f. liniment.
S. Zum Bestreichen.

Anwend. Zur Austrocknung wunder Stellen gegen juckende Hautausschläge, Verbrennungen.

Vogler.

1345. Rec. Aquae calcariae
Olei amygdal. aa ℥j.
M. f. linimentum.
D. S. Die leidende Stelle drei- bis viermal damit zu bestreichen.

Anwend. Gegen Flechtenausschlag.

Hufeland.

1346. Rec. Aquae calc. ℥ß
Olei olivar. ℥ij
Camphorae ℥ij.
M. f. liniment.
S. Zum Bestreichen.

Anwend. Bei oberflächlicher Hautentzündung.

Hôp. St. Antoine.

1347. Rec. Extr. opii aquos. gr. j
Aquae calcariae
Olei amygdal. dulc. aa ℥iij.
M. f. liniment.

Anwend. Gegen wunde Brustwarzen. Man bedeckt die Warzen mit in diese Mischung getauchter Charpie und legt künstliche, mit kleinen Löchern versehene Hütchen darüber, um dem Oele Abfluss zu lassen.

Sibergundi.

1348. Rec. Aquae calcariae
Olei lini aa ℥j
Tinct. opii alcoholis. ℥j
Essentiae terebinthinae ℥ij.
M. f. liniment.

Anwend. Gegen Verbrennungen.

Pharm. Danic. & Suecic.

Unguenta.

1349. Rec. Olei olivar. libr. j
Axungiae porci libr. ß
Sulphuris
Calcis aa ℥j
Salis culinaris ℥ß.
M. f. l. a. unguent.

Anwend. Gegen Krätze.

Pharm. Ferrarese.

1350. Rec. Calcis extinct. ℥j
Natri subcarbon ℥ij
Extr. opii aquosi ℈ß
Axungiae porci ℥ij.
M. f. unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen verschiedene Arten von Prurigo.

Biett.

1351. Rec. Calcariae extinct. ℥ij
Natri carbon. dep. sicci ℥iij
Adipis suilli ℥v.
M. f. unguent.
S. Salbe.

Anwend. Bei Tinea capitis, nachdem durch ein erweichendes Cataplasma die Krusten gelöst, die geschwürigen und entblössten Stellen damit zu bestreichen.

Hôp. St. Louis.

Cataplasma.

1352. Rec. Mellis ℥viij
Consterne cum

Calcis vivae s. q.
M. D. S. *Auf die schmerzhafte Stelle aufzulegen.*
Anwend. Gegen Ischias.

Astruc.

Pastae depilatoriae.

1353. Rec. Calc. viv. pulv. ℥iß
Amyli ℥x
Arsenici sulphurat. ℥j.
M. f. cum s. q. aquae pasta.
S. *Auf die Stelle zu legen, von welcher man die Haare entfernen will.*

1354. Rec. Calcariae ustae ℥j
Sal. tartari ℥ij
Pulv. carb. ligni ℥j
Adipis suilli q. s.
ad consistent. unguent.
D. S. *Etwas dick aufzutragen und einige Stunden liegen zu lassen.*

Pasta ad nacvos.

1355. Rec. Sapon. veneti
Calcis vivae aa part. aeq.
M. S. *Zum äusserlichen Gebrauch.*
Anwend. Gegen Muttermähler. Man wendet dieses Mittel mittelst eines Fensterpflasters an, um die nahe liegenden Theile vor der Wirkung des Aetzmittels zu schützen, welches nach etwa 12 Stunden, wenn der Schorf gebildet ist, wegzunehmen ist.

Plenk.

XI. Calendula. Ringelblume.

Calendula officinal. Linn. Gemeine Ringelblume, Todtenblume.
Man benutzt das Kraut und die Blüthen.

Wirk. u. Anwend. Die Ringelblume wirkt gelind reizend, auflösend auf das Drüsen- und Lymphsystem, steigert die Haut- und Harnsecretion und ist nebenbei etwas tonisirend. Man hat sie gegen Drüsenverhärtung, Skrophelkrankheit, Unterleibsstockungen, Icterus, Krebsleiden etc. angewendet.

Gabe u. Form. Das Kraut nebst den noch nicht entwickelten Blumen giebt man zu ℈j-℥ß im Aufguss und leichter Abkochung, das Extract zu ℈ß-℈j in Mixturen, Pulver und Pillen.

Aeusserlich benutzt man die Ringelblume zu Umschlägen, Bähungen, Einspritzungen, Verbandwässern und Salben.

Decocta.

1356. Rec. Flor. calendulae ℥iij.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
Colat. ℨv adde:
Syrupi cort. aurant. ℨß.
M. S. Dreimal täglich 2 Esslöffel.
Anwend. Gegen Krebs.

Westring.

1357. Rec. Herb. et flor. calendul. rec. ℥j-jß.
Coque cum
Lact. vaccin. libr. ij
ad colat. ℨxviij.
S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Hautkrebs. Dabei äusserlich No. 1363.

Stein.

Pilulae.

1358. Rec. Ferri oxydat. fusc.
Herb. calendul. pulv.
Extr. — aa ℥j.
M. fiant cum
Mucilag. gumm. arab. q. s.
pilulae No. 90. Consperg. pulv. cassiae cinnam.
D. S. Täglich dreimal 3—6 Stück zu nehmen
Anwend. Bei Krebsgeschwüren.

Rust.

1359. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ☿ß
Sulph. aurat. antim. ℥j
Extr. calendul.
— conii macul. aa ℥ij.
M. f. pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cassiae cinnam.
D. S. Täglich dreimal 5 Stück zu nehmen.
Anwend. Als zertheilendes Mittel bei allerlei chronischen Verhärtungen.

Rust.

Fomenta.

1360. Rec. Extr. calendul.
— conii maculat. aa ℥iij

Aquae laurocerasi ℥ij
Tinct. opii simpl. ℥ß.
M. S. Mittelst Charpie auf die offenen Stellen zu legen.

Anwend. Gegen Krebs.

Rust.

1361. Rec. Flor. calendul.
Herb. —
— conii macul. aa ℥j.
Infunde cum
Aquae fontan. fervid. s. q.
Digere per ½ hor. vase clauso. Colatur. libr. ij adde:
Liquor. ferri chlorinic. ℥ß
Aquae laurocerasi ℥vj.
D. S. Mittelst Läppchen aufzulegen.

Anwend. Bei Krebs.

Unguenta.

1362. Rec. Flor. calendul. ℥iij.
Coque cum
Aquae fontan. ℥v
ad ℥iij. Colat. adde:
Extr. calendul. ℥j
Picis liquid. ℥ij
Acid. ligni ℥ß
Gumm. mimos. q. s.
M. S. Zum Verband.

Anwend. Gegen Krebsgeschwüre.

Knod v. Helmenstreitt.

1363. Rec. Butyr. recent. insuls. ℥j
Succi rec. express. calendul. ℥j-℥iß.
M. f. unguentum.
S. Täglich dreimal damit zu verbinden.

Stein.

XII. Camphora. Kampher.

Laurus camphora Linn. Kampherlorbeer.

Wirk. u. Anwend. Der Kampher ist ein kräftiges, flüchtig erregendes Mittel, welches sowohl die Thätigkeit des Gefässsystems als auch die des Nervensystems vermehrt. Er wirkt krampfwidrig, begünstigt die Herstellung unterdrückter und den

Ausbruch zögernder und kritischer Exantheme, befördert, indem er das Blut nach der Peripherie zu leitet, die Hautausdünstung, schwächt die erhöhte Reizbarkeit im Geschlechtssysteme und mildert den heftigen Reiz der Canthariden auf die Harnwege. Aeusserlich belebt er die Thätigkeit der peripherischen Nerven und Blutgefässe, befördert die Einsaugung, löst Stockungen auf und setzt der angehenden Fäulniss Grenzen. Innerlich wendet man den Kampher an in torpiden Nerven- und Faulfiebern mit vorwaltender Schwäche des Gefässsystems, also in den spätern Stadien derselben, bei gangränescirenden Entzündungsformen, bösartigen Exanthemen, chronischen Nervenkrankheiten, Epilepsie, Veitstanz, Krämpfen, Manie, Melancholie, Lähmung, Amaurose, Taubheit, chronischer Gicht und Rheumatismus, bei Leiden der Geschlechts- und Harnorgane, krankhaften Pollutionen, Satyriasis, Nymphomanie etc. Aeusserlich braucht man ihn bei asthenisch rothlaufartigen, rheumatischen und gichtischen Affectionen, Lähmungen, Neuralgieen, kalten Geschwülsten, unreinen Geschwüren, Brand, Decubitus u. s. w.

Präparate sind: 1) Acetum camphoratum, 2) Spiritus camphoratus, 3) Oleum camphoratum, 4) Linimentum volatile camphoratum, 5) Linimentum saponato-camphoratum s. Balsamum opodeldoc.

Gabe u. Form. Man giebt den Kampher zu $\frac{1}{6}$—$\frac{1}{2}$—1—5 gr. p. d. in Emulsion, in Aether oder versüssten Säuren gelöst, in Pulver, Bissen und Pillen. Aeusserlich wird er theils in Substanz, theils in Dampfform, theils aufgelöset und in Mischungen zu Mund- und Gurgelwässern, Zahnlatwergen, Zahnpillen, Schnupfpulvern, Ohrtropfen, Collyrien, Bähungen, Waschungen, Klystieren, Linimenten, Salben etc. in verschiedener Dosis gebraucht.

Emulsiones.

1364. Rec. Camphorae ℈j.
Solve in
Olei amygdal. dulc. ℈viij.
Adde:
Gumm. mimos pulv. ℥ij
Succ. liquirit. dep. ℥ß.
Fiat cum
Aquae sambuci ℥vj
Syrup. capit. papav. ℥j
l. a. emulsio.
D. S. Zweistündlich umgeschüttelt 1 *Esslöffel.*

1365. Rec. Amygdal. dulc. excort. ℥ß
Camphorae opere pauxilli spirit. vini in pulverem trit. gr. xvj

Opii puri subtiliss. pulv. gr. iv.
Contunde simul cum pauxillo aquae in massam molliorem; dein adde sensim continuata trituratione:
Aquae flor. chamomill. ℥iijß
et colaturae admisce:
Syrup. papav. rhoead. ℥iij.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.

Vogt.

1366. Rec. Camphor. gr. v-x
Mucilag. gumm. arab. ℥ß.
Subige et adde:
Aquae naphae
Syrup. cinnamom. aa ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll.

1367. Rec. Semin. papav. alb.
Amygdal. dulc. excort. aa ℥ß
— amar. — ℥j
Aquae commun. ℥viij.
F. l. a. emulsio; colat. adde:
Camphor. mucilag. gumm. arab. subact. ℈ß
Syrup. simpl. ℥j.
M. S. Aller 2—3 Stunden 1 Esslöffel.

1368. Rec. Camphor. trit. gr. vj
Mucilag. gumm. arab.
Syrup. althaeae aa ℥j.
Misce terendo invicem et sensim adde:
Emulsion. amygdal. ℥iv.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen typhöse Pocken für Kinder in der 2. Lebensperiode.

Wendt.

1369. Rec. Camphor. trit. gr. iij
Ammon. muriat. gr. v
Gumm. mimos.
Aquae petrosel. aa s. q.
ut fiat emulsio. Dent. tal. dos. No. iv.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Portion.

Anwend. Gegen retentio urinae paralytica.

Sommervail.

1370. Rec. Olei camphorat. ℥ij
Gummi mimos. pulv. s. q.
ut fiat cum

Aquae cerasor. ℥v
emulsio, cui adde:
Extr. hyoscyami gr. vj
Kali nitrici dep. ʒj
Syrup. althaeae ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. **In erethischem Tripper.**

1371. Rec. Camphor. trit. ℈j
Gummi mimos. pulv. ʒij.
Fiat cum
Aquae sambuci ℥vj
emulsio, cui adde:
Liquor. ammon. succin. ʒij
Syrupi croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Anwend. **In der Febris nervosa paralytica.**

Sobernheim.

1372 Rec. Camphor. trit.
Extr. hyoscyam. aa gr. xxiv
Gumm. mimos. ℥ß
Emuls. papaverin. concentr. ℥vj
Liquor. ammon. succin. ʒij-iv
Sacch. albi ℥j.
M D. S. Bei beginnender Krankheit stündlich einen halben, späterhin bei jedesmaliger Ausleerung 1—2 Esslöffel alle ½ Stunden, selbst alle 5 Minuten, bis der Puls sich hebt, und dann wieder seltener.

Anwend. **Gegen Cholera asiatica.**

Leviseur.

Mixturae.

1373. Rec. Cort. peruvian. rud. cont. ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. s. q. per ½ hor.
Sub finem coction. adde:
Rad. serpentar. virgin. ʒij.
Stent in infus. fervid. per ¼ hor. vase clauso.
Colat. ℥jx adde:
Camphorae mucilag. gumm. arab. subact. ℈ß
Aether. sulphur. ʒß-j
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse voll.

1374. Rec. Camphorae ʒß

Sacch. albi
Mucilag. gumm. arab. aa ʒj.
Invicem tritis adde:
Aceti vini ℥ß
Aquae flor. sambuc. ℥vj
Syrup. flor. rhoead. ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Wahnsinn.

Locher.

1375. Rec. Camphor. ʒj.
Solve in
Aether. sulph. ʒij.
Adde:
Laudan. liquid. Sydenh.
Bals. vit. Hoffm. aa ʒj.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 20—30 Tropfen.

Anwend. Im Nervenfieber mit hohe Gradem der Schwäche.

Hufeland.

1376. Rec. Extr. nuc. vomic. spirit. gr. xxiv
Camphorae ʒj.
Solve in
Tinctur. pyrethri ℥j.
D. S. Täglich 4mal 20 Tropfen mit Arnicathee zu nehmen.

Anwend. Gegen Lähmungen.

Vogt.

Mixtura camphorata acida Pharmac. Silesiac.

1377. Rec. Camphor. trit. ʒij.
Tere cum
Gummi mimos. pulv. ʒij
Sacch. albi pulv. ʒiij.
Exacte mixtis paulatim sub continua trituratione affundantur:
Aceti vini ℥ß
Aquae destillat. ℥v.
D. S. Alle 1—2 Stunden ½—1 Esslöffel.

Anwend. Gegen typhöse Fieber, und äusserlich zu Waschungen, Einreibungen, Umschlägen gegen Contusionen, Verrenkungen etc.

Liquor nervinus Bangii.

1378. Rec. Camphorae ʒij

Aether. sulphur. ℥ß.
Dissolve. *S.* 20—30 *Tropfen in weissem Wein zu nehmen.*

Anwend. **Bei sogenannten atonischeu Krankheiten, arthritischer Kardialgie, Krämpfen etc. in Dänemark sehr gebräuchlich.**

1379. Rec. Mixtur. camphorat. ℥ß
Aquae flor. sambuci ℥iij
Liq. ammon. acetici ℥j
Spirit. nitrico-aether.
Vini stibiat. aa ℥j
Oxymell. squillit. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt zweistündlich einen Esslöffel.

Anwend. **Bei katarrhalisch-typhösen Fiebern.**

G. A. Richter.

1380. Rec. Kali nitrici ℥iß
Camphor. s. q. mucilag. gumm. arab. subact. gr. vj
Aquae flor. sambuc. ℥vj.
M. S. Aller 2—4 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. **Gegen Rose.**

Friedr. Jahn.

Aura camphorata Goelisii.

1381. Rec. Decoct. rad. althaeae ℥ij
Camphor. subact. gr. ß
Laud. liq. Sydenh. gtt. ij.
D. S. Alle 1—2 Stunden einen Theelöffel.

Anwend. **Gegen katarrhalische Diarrhöen kleiner Kinder die sich in die Länge ziehen.**

Pulveres.

1382. Rec. Camphor. trit.
Ammon. carb. pyro-oleos. aa gr. iij
Pulv. gummos. ʒj.
M. f. pulv. Dispens. tales dos. No. 12. Dent. in charta cerata.
S. Aller 3—2 Stunden 1 Pulver.

Anwend. **Bei Nervenfieber in Folge der Cholera.**

L. W. Sachs.

1383. Rec. Camphor. ℥j
Nitri puri ℥ij
Crystall. tartari ℥j.

M. f. pulvis.
D. S. Täglich 3—4*mal, besonders vor Schlafengehen,* 1 *Theelöffel voll.*

Anwend. In Verbindung mit kalten Umschlägen auf die Genitalien bei anhaltendem Saamenabgang als Folge von Ueberfluss des Saamens, oder von habituell gewordener Congestion, oder von Atonie der männlichen Geschlechtstheile.

Jördens.

1384. Rec. Camphor. trit. gr. iij
Ammon. carb. pyro-oleos. gr. v.
Elaeosacch. valerian. ʒß.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. vj. ad chart. cerat.
S. Aller 2 *Stunden ein Pulver.*

Anwend. In torpiden, zumal hitzige Ausschlagskrankheiten begleitenden Nervenfiebern.

Sobernheim.

1385. Rec. Camphor.
Calomel. aa gr. vj
Sacch. albi ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aeq.
D. S. Aller 6, 4 *oder* 3 *Stunden ein Pulver.*

Anwend. In Peripneumonia asthenica bei hohem Schwächegrade.

Hufeland.

1386. Rec. Camphor. trit. gr. ij
Acidi benzoïci gr. iv.
M. f. pulv. Dispens. tal. dos. vj. Dent. ad chart. cerat.
S. Aller 2 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. In Lungenentzündungen bei plötzlich stockendem Auswurf, grosser Beklemmung, mühsamer Respiration, sehr kleinem Pulse und bevorstehendem Ausgang in Lungenlähmung.

C. L. Hoffmann.

1387. Rec. Camphor. trit.
Sulph. stibiat. aurant. aa gr. jß-ij
Kali nitrici dep. ʒß-j
Gummi mimos.
Sacch. albi aa ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. vj.
D. S. Alle 2 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. In rheumatischen Peripneumonieen nach gebrochener Phlogose mittelst des direct entzündungswidrigen Heilapparats.

Thaer.

1388. Rec. Camphor.
Sulphur. aurat. antim. aa gr. vj
Ammon. muriat.
Pulv. rad. liquirit aa ʒj.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. vj.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen Husten von Rheumatismus, auch bei katarrhalischem Husten reizloser, phlegmatischer Personen.

Friedr. Jahn.

Pulvis pectoralis Sellii.

1389. Rec. Flor. arnicae pulv.
Nitri antimoniat. aa ʒß
Camphor. gr. v
Opii gr. ij.
M. f. pulvis.
S. Einige Male täglich 1 Kaffeelöffel.
Anwend. Gegen Katarrhe und falsche Lungenentzündung.

Pulvis diaphoreticus Hufelandii.

1390. Rec. Sulphur. depur. ʒij
— antimon. aurat.
Camphorae aa gr. viij
Sacch. albi ʒij.
M. f. pulvis.
S. Täglich 2—4mal eine Messerspitze voll.

Pulvis diaphoreticus Graefii.

1391. Rec. Opii puri gr. ß
Camphorae gr. ij
Kali nitrici gr. v
Sacch. albi ʒij.
M. f. pulvis.
S. Vor dem Schlafengehen in Thee zu nehmen.

1392. Rec. Camphor. spirit. vini irrorat. gr. vj
Sulphur. depurat.
Sacch. albi aa ʒß.
F. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Gegen Quecksilberkachexie.

v. Hildenbrand.

1393. Rec. Camphor. trit.
Moschi aa gr. iv
Sacch. albi ʒj.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. iv.
D. S. Aller 5 Stunden 1 Pulver und daneben Abends ein Klystier aus Asa foet. mit Laudan.

Anwend. Im Veitstanz.

Bardsley.

Boli.

1394. Rec. Camphor. gumm. arab. subact. gr. ij
Pulv. flor. arnic. gr. x
Mellis s. q.
ut f. bolus. Disp. tal. No. iv.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück mit Wasser oder Wein zu nehmen.

Anwend. Bei Lähmungen.

J. A. Schmidt.

1395. Rec. Pulv. rad. serpent. ʒß
Asae foetid. gr. xij
Camphor. gr. vj
Syrup. croci s. q.
ut fiant boli duo.
S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Nervenaffectionen.

Buchan.

Pilulae.

1396. Rec. Camphor. pulverat.
Kali nitric. depurat.
Gumm. arab. pulv. aa gr. xxiv.
Misce et cum
Syrupi simpl. s. q.
fiant pilulae gr. iv.
D. S. Täglich 3—4 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen brandige Affectionen

Kapeler.

1397. Rec. Camphorae pulv. gr. xxiv
Moschi gr. viij
Extr. opii aquos. gr. ij
Syrup. comm. s. q.
ut fiant pilul. No. vj. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Hospitalbrand.

Dupuytren.

1398. Rec. Gumm. ammoniac.
Extr. marrub. albi
Pulv. rad. senegae aa ℥iß
Camphor. ʒß
Sulph. stibiat. aurant.
Hydrarg. muriat. mit. aa ℈j.
M. f. pilul. pond. gr. ij.
S. 2—3*mal täglich* 6 *Stück.*

Anwend. Gegen chronische Brustkatarrhe und habituellen Husten.

v. Wedekind.

1399. Rec. Camphor. ℈ij
Extr. opii gummos. gr. viij
Mucilag. s. q.
ut f. pilulae No. vj.
S. Abends 2—3 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei Tripper zur Bekämpfung der Erectionen und der Reizung des Harnblasenhalses.

Ricord.

Collyria.

1400. Rec. Camphor. trit. ℈ß.
Solve in
Aether. sulphuric. ℥ij
Olei caryophyllor. gtt. vj.
D. S. Damit befeuchtete Leinwand über das Auge zu legen.

Anwend. Gegen Blattern auf den Augen, sobald beim Ausbruch des Exanthems die Augen schmerzen, oder sich schon rothe Stippchen auf der Conjunctiva oder dunkle Stellen auf der Hornhaut zeigen.

Neumann.

1401. Rec. Extr. opii aquos. gr. viij
Camphorae gr. vj.
Conterantur exactiss. Admisce sensim:
Aquae destillat. fervid. ℥xij.
M. S. Augenwasser.

Lawrence.

1402. Rec. Cupri sulphuric. crystall.
Boli armen. aa gr. viij
Camphor. gr. ij

Aquae fervid. ℥vijj.
M. exactissime, decanthetur liquor limpidus.
S. Oefters ins Auge zu träufeln.

Anwend. Gegen Verdunklung der Linse.

Guthrie.

1403. Rec. Pulv. camphor.
Zinci oxydati aa gr. iij
Spermat. ceti ℥ij
Butyr. recent. ℥iij
Cerae albae ℥iij.
Liquef. leni calore spermat. cet., butyro et cer. adde triturando camphor. et zinc.
S. Schmale Leinwandstreifen damit zu bestreichen und auf die Augenlieder zu legen.

Anwend. Bei gewissen Augenkrankheiten, um das Verkleben der Augenliedränder im Schlafe zu verhindern.

Hôp. de la Mat.

Balsamum ophthalmicum St. Yves.

1404. Rec. Merc. praecip. rubr. ℥ijß
Tutiae praep. ℥j
Camphor. vitell. ovi subact. ℥ß
Butyri recent. insuls. ℥iij
Cerae albae ℥ß.
M. leni calore. F. unguent.
S. Augensalbe.

Guttae auriculares.

1405. Rec. Camphorae gr. j.
Solve in
Ol amygdal. dulc. ℥j.
Adde:
Liquor. ammon. anisat. gtt. v.
M. D. S. Ein Paar Tropfen täglich ins Ohr zu lassen.

Anwend. Gegen nervös- asthenische Schwerhörigkeit.

Rust.

1406. Rec. Camphorae ℥ß.
Solve in
Aether sulphur. ℥ij
D. S. Ins Ohrläppchen und in den Zitzenfortsatz einzureiben.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Rust.

1407. Rec. Olei amygdal. dulc. ℥iij
— camphorae ℥j.
M. D S. Täglich 3—4mal erwärmt einige Tropfen in den Gehörgang zu bringen.

Vogt.

Guttae dentariae.

1408. Rec. Alcohol. camphorat. saturat. ℥ij
Balsami commendator. gtt. x
Tinct. opii gtt. xxx
Olei menth. crisp. gtt. x.
Misce. *S. Mit Baumwolle davon etwas in die Zähne zu bringen, wonach der Schmerz sofort aufhört.*

Anwend. Gegen Beinfrass der Zähne.

Toirac.

1409. Rec. Olei camphor. ℥j
Aether. sulphur. ℥ij.
M. S. Etwas Baumwolle damit zu tränken und in den hohlen Zahn zu bringen.

Swediaur.

Litus.

1410. Rec. Camphor. trit. gr. vj
Gummi mimos. ℥j
Olei amygdalar. rec.
Syrup. althaeae aa ℥vj
Tinct. opii simpl. ℥ß.
M. D. S. Pinselsaft.

Anwend. Gegen Mercurialgeschwüre in der Mundhöhle.

Berends.

Collutoria et Gargarismata.

1411. Rec. Cortic. peruvian. rubr. ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. ℥x
ad colat. ℥vj. Adde:
Camphor. gumm. mimos. subact. gr. xij
Tinct. pimpinellae
— chinae simpl. aa ℥ß
Mellis rosati ℥jß.
M S. Mund- und Gurgelwasser.

Anwend. Bei bösartigen Aphthen und brandiger Bräune.

Berends.

1412. Rec. Camphor. gr. x

Gummi mimos. q. s.
Aquae salviae ℥vj
Tinct. ratanh. ʒiij
Mellis rosat. ℥iß.
F. l. a. mixtura.
S. Mundwasser.

Anwend. Gegen schlaffe Mercurialgeschwüre.

Sundelin.

1413. Rec. Camphorae gr. vj
Gummi mimosae q. s.
Extr. cortic. peruvian. ʒiij
Aquae salviae ℥viij.
M. S. Zu Einspritzungen in die Mundhöhle.

Anwend. Gegen brandige Halsentzündungen.

Iniectio.

1414. Rec. Zinci sulphurici ℥ß
Camphor. tritae gr. viij
Plumbi acetici ϑj
Extr. opii aquos. gr. v
Aquae rosarum ℥xij.
Solve. S. Einspritzung.

Anwend. Gegen Nachtripper.

Justamond.

Clysmata.

1415. Rec. Camphor. gr. v-vj
Vitell. ovi No. ij
Decoct. althaeae ex ʒij rad. parat. ℥iv.
M. S. Zu einem Klystier.

1416. Rec. Decocti cort. peruvian. ex ℥iß parat. ℥xij
Camphorae vitell. ovi subact. ʒj.
M. S. Zu drei Klystieren.

Anwend. Bei Wechselfiebern.

Richard.

1417. Rec. Extr. opii pulverat. gr. j
Camphor. trit. gr. viij
Vitell. ovi unius
Aquae commun. ℥vj
Terendo sensim misce.
D. S. Umgeschüttelt zum Klystier.

Anwend. Gegen Tripper-Erectionen, wenn der innerliche Gebrauch des Kamphers mit Opium nicht hilft.

Ricord.

Adspergines.

1418. Rec. Farinae avenae ℥j
Flor. chamomill. vulg. ℥ß
Camphorae gr. xij.
M. f. pulvis. Det. ad vitrum orificio amplo praeditum et panno bombycino tenuiori tectum.
S. Täglich dreimal die Rothlaufstelle zu bestreuen.

Vogt.

1419. Rec. Camphor. trit.
Kali nitric. aa ℥j
Myrrhae elect. ℥ij
Cort. salic. pulv. ℥j.
M. f. pulvis.
S. Streupulver.
Anwend. Gegen brandige Wunden und Geschwüre.

G. A. Richter.

1420. Rec. Camphorae
Myrrhae aa ℥ij
Cort. peruvian. fusci
Flor. chamomill. vulg. aa ℥ß
Pulver. carbon. ℥j.
M. f. pulvis.
S. Zum Einstreuen.
Anwend. Gegen feuchten Brand, gangränöse, septische, schlecht eiternde Geschwüre und Knochenfrass.

Rust.

1421. Rec. Camphor. trit. ℥j
Herb. sabinae ℥ij
Ammon. muriat. depurat. ℥v.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Zum Einstreuen.
Anwend. Gegen wuchernde Flächen der Schleimhäute, Knochenhäute etc., Osteosarkosis.

v. Ammon.

Species.

1422. Rec. Flor. sambuc.
— chamomill. vulg. aa ℥j.
Gross. modo pulv. adde:
Camphor. ras. ℈j.
M. S. Zu Kräuterkissen.
Anwend. Gegen atonische Entzündungen der Augen, der Haut, bei Rose.

1423. Rec. Camphor. trit. ℥j
Specier. aromatic. ℥iv.
M. D. S. In Kräuterkissenform umzuschlagen.
Anwend. Bei Pustula maligna.

Ritscher.

Lotiones et Fomenta.

1424. Rec. Camphorae ℈j.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥ij.
Adde:
Aceti ℥viij.
M. D. S. Gewärmt mittelst eines Schwammes einige Male täglich Hände, Brust und Unterleib damit zu waschen.
Anwend. Bei Unthätigkeit der Haut in asthenischen Fiebern, beim Rücktritt der Exantheme.

Sundelin.

1425. Rec. Camphorae ℥iij
Gummi mimosae ℥ij
Vini gallici alb. ℥viij.
Solve. S. Kampherwein.
Anwend. Als Verbandwasser bei feuchtem Brande, Hospitalbrand, überhaupt faulig-brandigen Geschwüren.

1426. Rec. Alcohol. camphorat. ℥ij
Infusi flor. sambuci libr. j.
M. S. Waschwasser.
Anwend. Bei skrophulösen Kindern, die an schmerzlosen Drüsengeschwülsten leiden, anzuwenden.

Hôp. des Enf.

1427. Rec. Spirit. vini camphorat.
— juniperi aa ℥j
Aceti squillitici ℥ß.
M. S. Lauwarm mit Läppchen aufzulegen.
Anwend. Gegen Kopfgeschwulst Neugeborner.

Becker.

1428. Rec. Spirit. vini camphorat.
— — saponat. aa ℥iij.
M. S. Zwei- bis dreimal täglich das Gelenk zu waschen.
Anwend. Bei verrenkt gewesenen oder verstauchten Gelenken.

Vogt.

1429. Rec. Camphorae ℥j.
Solve in
Spirit. vini (22°) libr ß.
Adde:
Ammon. liquid. ℥ij
Olei anisi ℥ij.
M. D. S. Man lässt diese Mischung einathmen, und applicirt Compressen, die in dieselbe eingetaucht worden, über die Stirn.
Anwend. Gegen Migräne.

Foy.

Linimenta.

1430. Rec. Camphorae ℥j
Olei terebinth. ℥ß.
S.S. Früh und Abends einzureiben.
Anwend. Gegen Ueberbeine.

1431. Rec. Camphor. ℥j.
Solve in
Olei chamom. coct. ℥iß.
Adde:
Olei cajeputi ℥j.
D. S. Zum Einreiben.

Vogt.

1432. Rec. Sapon. hispan. alb ℥ß
Camphor. ℥ij
Olei rorismar. ℥ß
Spirit. vini rectif. ℥iij.
Solve et filtra. S. Zum Einreiben.

1433. Rec. Camphor. ℥ß
Olei petrae rubr. ℥ß
Ammonii puri liquid .
Tinct. opii compos. aa ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei Frostbeulen sehr gut.

1434. Rec. Camphor. trit. ℥ß
Olei terebinth.
Liq. ammon. caust. aa ℥ß.
M. f. linimentum.
D. S. Zum Einreiben auf den Unterleib.
Anwend. Gegen Darmgeschwüre im 2. Stadium synochischer Abdominalnervenfieber.

Berndt.

1435. Rec. Aether. sulphurici ℥ß
Camphorae
Olei nucis moschat. expr. aa ℥j.
M. f. linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Lähmung des Rückenmarks.

1436. Rec. Adipis suilli
Ol. amygdal. dulc. aa ℥iß
Cerae flavae ℥ß
Leni igne liquatis admisce:
Olei lavendul. ℥iij
Liquor. ammon. vinos. ℥iß
Tinct. semin. sinapeos nigr. ℥ij
Camphorae ℥j.
Misce. F. l. a. linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Frostbeulen. Es sollen selbst die stärksten, jedoch nicht schwieligen Frostbeulen dem dreimal vor einem lebhaften Feuer mit diesem Linimente wieder holten Einreiben weichen.

Legrin.

Balsamum Opodeldoc.

1437. Rec. Sapon. animal. sicc. part. vij
Camphor. part. j
Alcohol. (36°) part. LXX
Olei rorismar. part. $\frac{1}{3}$
— thymi part. $\frac{1}{6}$
Ammon. liquidi part. ij.

Anwend. Die Seife wird am besten aus Kalb- und Hammeltalg zu gleichen Theilen gemacht. Man schmilzt zu dem Ende den Talg bei einer Temperatur, die so niedrig wie möglich sein muss, setzt die Natronlauge zu, und lässt es so einige Zeit stehen, bis die Seife getrocknet ist. Ist die Krystallisation des Balsams nicht schön, so schmilzt man ihn bei gelinder Wärme und lässt ihn wieder erkalten.

Delondre.

Sapo camphoratus Wetzleri.

1438. Rec. Sapon. domestic. puriss. ras. ℥xvj.
Coque cum
Aquae ℥viij
in vase terreo vitreato leni igne ad consistentiam pultis; adde:

Olei olivar. provenc. ℥v.
Coque eodem igne sub contin. agitatione ad consistentiam pultis ten. Massae ab igne remot. ac semirefrigerat. admisce:
Camphorae in olei oliv. ℥j solut. ℥j.
Miscelam per aliquot momenta agitatam effunde in formam.

Anwend. Nach Wetzler's Versicherung giebt es kein Mittel, das so sehr geeignet wäre, die krankhaft erhöhte Empfindlichkeit der Haut zu heben und das Hautleben zu kräftigen, als mit dieser Seife gemachte lauwarme Waschungen bei stufenweiser Verminderung ihres Wärmegrades.

Unguenta.

1439. Rec. Unguenti hydrarg. ciner. ℥ß
Sapon. domestic. ℥ij
Camphor. ℥ß.
M. f. unguent.
S. Salbe.
Anwend. Gegen Drüsengeschwülste.

Schreger.

1440. Rec. Axung. porcin.
Sevi cervin.
Cerae flavae
Olei lauri aa ℥ß
Camphorae in alcohol. ℥j solut ℥ß.
M. f. l. a. unguentum.
S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen Frostbeulen.

1441. Rec. Camphorae trit. ℥ß
Tinct. opii crocat. ℈j
Unguent. rorismarini comp. ℥ß.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei Cholera der Kinder.

Goelis.

1442. Rec. Camphor. trit.
Balsam. peruv. aa ℈j
Unguent. rosat. ℥ß.
M. f. unguentum. Det. in olla alba.
S. Auf Frostbeulen, besonders des Abends einzureiben, und des Nachts Handschuhe oder Strümpfe darüber zu ziehen.

Lockstädt.

*

1443. Rec. Cerae albae ℥iß
Olei amygdal. s. q.
Leni calore liquefacta tingantur
Rad. alcann. conc. s. q.
Colatis et semirefrigeratis adde:
Camphorae ʒß
antea trit. cum
Balsam. peruv. ʒß.
M. f. l. a. ceratum in tabulam effundendum et in taleolas secandum.
D.
Anwend. Gegen Frostbeulen, aufgesprungene Haut etc. eleganter Leute.

Phoebus.

Emplastra.

1444. Rec. Picis alb. ℥ß
Camphorae ʒj
Opii puri ʒß
Olei petrae s. q.
ut fiat emplastrum.
D. S. Auf Leder zu streichen und auf die schmerzhafte Stelle zu legen.
Anwend. Gegen fixen Rheumatismus.

1445. Rec. Emplastr. de galbano croc. ℥ß
Camphor. elect.
Petrolei
Ammon. volat. crystallis. aa ʒß.
M. f. emplastrum.
S. Auf die gelähmten Stellen zu legen.
Anwend. Gegen Lähmungen.

Rademacher.

1446. Rec. Resin. picis burgund. ℥ß.
Leni calore liquat. admisce:
Camphor. trit. ʒj
Opii pulverat. ʒß
antea trit. cum
Petrolei s. q.
ut fiat emplastr.
D. S. Auf Leder gestrichen aufzulegen.
Anwend. Bei sehr schmerzhaftem Rheumatismus.

G. A. Richter.

1447. Rec. Empl. litharg. simpl. ℥ß.

Leni calore liquefacto admisce:
Opii pulverat. gr. xv
Camphor. cum bals. peruv. ʒj trit. ʒß.
F. emplastrum.
D. S. Auf Leder gestrichen aufzulegen.
Anwend. Gegen Frostbeulen 2. Grades.

Rust.

XIII. Canella alba. Weisser Zimmt.

Canella alba Murray. Weisser Canellbaum, falsche Winterrinde.

Der officinelle weisse Zimmt ist die von den jungen Aesten dieses Baumes abgeschälte Rinde, die auch den Namen Costus corticosus s. dulcis und Cortex Winteranus spurius führt.

Wirk. u. Anwend. Der weisse Zimmt wirkt reizend, ist aber wenig in Gebrauch. Man hat ihn verschiedentlich gegen Scorbut, Verdauungsschwäche, Flatulenz, Koliken, Durchfälle u. s. w. mit Nutzen angewendet, ebenso mit China gegen Wechselfieber, und mit Eisen bei nervösen Unterleibsbeschwerden.

Gabe u. Form. Man giebt ihn innerlich zu ʒß-j einigemal täglich in Pulver, oder im Aufguss zu ʒij auf ℥iv Colatur.

Species.

1448. Rec. Flaved. cort. aurant. ʒij
Ligni quassiae ʒj
Canellae albae ʒij.
Conc. M. f. species.
S. Täglich den 6. Theil mit drei Tassen kochenden Wassers übergossen, nach einer Stunde durchgeseiht zu verbrauchen.

Vogt.

Pulvis.

1449. Rec. Canellae albae
Zingiberis aa ʒjß
Nucis moschat. ʒj.
M. f. pulv. Det. ad scatul.
S. Eine Messerspitze voll zu nehmen.
Anwend. Als Stomachicum.

XIV. Cannabis. Hanf.

Cannabis sativa Linn. Gemeiner Hanf.

Wirk. u. Anwend. Ehedem wendete man das Kraut und

das aus demselben bereitete Extract als Surrogat des Opiums an, indem es in kleinen Gaben aufregend, in grossen beruhigend und betäubend wirken soll. Hufeland noch empfahl das Extract im Keuchhusten. Gegenwärtig bedient man sich des Hanfsaamens und des Hanföls als lindernder und erweichender Mittel bei Entzündungen der Luftwege, der Harnwerkzeuge u. s. w.; äusserlich da, wo man schleimige und lange warmhaltende Umschläge machen lassen will.

Gabe u. Form. Innerlich in Emulsion ℥j auf ℥x-xvj, in Aufguss oder Ebullition; äusserlich zu Breiumschlägen.

Infusum.

1450. Rec. Semin. cannabis ℥j
Aquae bullientis libr. iv.
Digere per horas duas, tum coque per tres aut quatuor sexagesimas et cola.
D. S. Glasweise zu nehmen.

Anwend. Bei Gonorrhöe, Dysurie, Strangurie. Man kann auch den Aufguss mit Zucker oder Syrup versüssen.

Emulsiones.

1451. Rec. Semin. cannab. ℥iij
Amygdal. dulc. ℥j.
Fiat l. a. emulsio. Colat. libr. j adde:
Nitri puri ℥j
Syrup. papav. albi ℥j.
D. S. Tassenweise zu nehmen.

Anwend. Bei Strangurie, Gonorrhöe und heftigem Husten.

1452. Rec. Semin. cannab. contus. ℥j.
Terendo sensim misce cum
Aquae commun. ℥xvj
ut f. emulsio. In colat. solve:
Gumm. mimos. ℥ij
Sacch. albi ℥vj.
Denuo cola.
D. S. Zweistündlich umgeschüttelt ½ Tasse.

Anwend. Wie das vorige.

Brückner.

1453. Rec. Semin. cannab. contus.
Amygdal. dulc. excort. et contus. aa ℥j.
Terendo sensim misce cum
Aquae comm. libr. ij
ut f. emulsio. In colat. solve:

Pastae gummosae ℥ß.
D. S. Stündlich umgeschüttelt ½ Tasse.

Richter.

1454. Rec. Semin. cannab. sativ. ℥vj
Gumm. arabic. ℥j
Aquae petrosel. ℥v.
F. l. a. emulsio, cui colatae adde:
Syrup. bals. peruv. ℥j.
M. S. Aller Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Schleimflüsse.

Choulant.

Species.

1455. Rec. Semin. cannab. sativ. ℥iij
Rad. althaeae ℥j
Fol. malvae ℥iv.
Incis. et contus. misc. ut fiant species.
D. S. Einen guten Esslöffel voll mit 4—5 Tassen Wasser zu kochen und täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Tripper.

Vogt.

1456. Rec. Rad. althaeae
Semin. cannabis aa ℥ij
— foeniculi
Rad. liquiritiae aa ℥ß.
C. C. M. f. species.
S. Zum Thee. Etwa 2 gehäufte Esslöffel mit 4 Tassen Wasser zu ebulliren.
Anwend. Bei entzündlichem Tripper.

Hufeland.

XV. Cantharides. Spanische Fliegen.

Cantharis vesicatoria, officinalis Linn., s. Meloë vesicatorius Linn., s. Lytta vesicatoria Fabriz. Spanische Fliege.

Wirk. u. Anwend. Die spanischen Fliegen sind eins der heftigsten Reizmittel, das man kennt. Aeusserlich angewendet bewirken sie Brennen und Röthe der Haut und dann eine vermehrte Absonderung von Serum, wodurch die Oberhaut in Blasen sich erhebt, und endlich Verschwärung. Innerlich genommen steigern sie die Thätigkeit der Nieren in hohem Grade, vermehren die Harnsecretion und den Geschlechtstrieb, bewirken in grossen Gaben Strangurie, Priapismus, Blutharnen, Entzündung der Blase, Mutterblutungen, Abortus, und in noch grösseren Entzün-

dung und Brand des Magens und der Gedärme. Ihr Gebrauch erfordert Vorsicht, und sie sind nur für torpide Zustände passend. Innerlich giebt man sie bei hohem Grade von Torpor und Lähmung der Harn- und Geschlechtsorgane, in der paralytischen Harnverhaltung, männlichen Impotenz, bei Mangel der Reinigung aus Atonie, veralteteten Schleimflüssen, Leukorrhöen, Nachtripper, Asthma pituitosum, bei torpiden Wassersuchten, Harnruhr, allgemeinen und örtlichen Paralysen, Wasserscheu, Epilepsie, Tetanus, veralteten Exanthemen etc. Aeusserlich braucht man sie als Rubefaciens oder Vesicans gegen Lähmungen überhaupt, chronische Rheumatismen und Gicht mit dem Charakter des Torpors, kalte Geschwülste, Frostbeulen, hartnäckige Hautausschläge, chronische nervöse Schmerzen u. s. w.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die Canthariden zu $\frac{1}{4}$—1 Gran p. d. täglich einige Male in Emulsion, Pulver, Bissen und Pillen, die Tinctur derselben zu 5—10 Tropfen, rein oder in Mixtur. Aeusserlich bringt man sie in Substanz in die Form von Streupulvern, Salben und Pflastern. Die Tinctur dient als Zusatz zu Collyrien, Einspritzungen, Waschwässern, Einreibungen, Linimenten, Salben, Zahntincturen, Zahnlatwergen, Zahnpulvern und Zahnpillen.

Emulsiones.

1457. Rec. Cantharid. grossiusc. pulv. gr. ij
Olei amygdal. ℥ß.
Digere in balneo vaporis per $\frac{1}{4}$ horam. Colaturae adde:
Gummi mimos. pulverat. ℥ij
Syrupi opiati ℥j
Aquae commun. ℥v.
F. emulsio. *D. S.* *Zweistündlich umgeschüttelt* 1 *Esslöffel.*

Lockstädt.

1458. Rec. Cantharid. pulv. ℥ß-j
Amygdal. dulc. excort. ℥j
Aquae calidae ℥x
Sacch. albi ℥ß.
M. f. emulsio.
S. *Alle* 2—3 *Stunden* 1 *Esslöffel.*
Anwend. Gegen Keuchhusten.

Hufeland.

1459. Rec. Cantharid. gross. pulv. gr. j
Sacch. albi
Gummi mimos. pulverat. aa ℥ij.

Conterantur exactissime sensim addendo:
Emulsion. amygdal. ℥v.
M. D. S. Umgeschüttelt $\frac{1}{2}$ — 1 *Esslöffel.*
Anwend. Im zweiten Stadium des Keuchhustens.

Wendt.

1460. Rec: Balsam. copaiv.
Resin. guajaci nativ. aa ʒij
Vitell. ovor. No. ij.
Terendo sensim misce cum
Aquae menth. piperit. ℥vj
ut fiat emulsio, cui adde:
Tinct. cantharid. ʒß
Syrupi amygdal. ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt dreistündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen äusserst hartnäckige, jedem Mittel widerstehende Nachtripper.

Sobernheim.

Mixturae.

1461. Rec. Cort. chin. fusci ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. ℥v
ad colat. ℥iij. Refrigeratae adde:
Tinct. cantharid.
— opii crocat. aa gtt. xv
Syrup. amygdal. ℥j.
M. D. S. Viermal täglich einen halben Esslöffel.
Anwend. Im Keuchhusten.

Buchholz.

1462. Rec. Tinct. cantharid. ʒß
Vini stibiat. ʒij.
M. D. S. Viermal täglich zwanzig Tropfen.
Anwend. In demselben Falle.

Buchholz.

1463. Rec. Semin. lini ʒij
Rad. liquirit. ʒj
Aquae bullient. libr. ij.
Infunde per x minut., cola et adde:
Tinct. cantharid. gtt. x-xx-lx.
D. S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Bei Paralysen der Harnblase.

Hôp. de la Charit.

1464. Rec. Tinct. cort. peruvian. ℥iß
— cantharid. ℥j
Elixir. paregorici ℥ß.
M. S. Täglich 3 — 4mal so viel zu geben, bis Brennen beim Harnlassen erfolgt.
Anwend. Im 3. Stadium des Keuchhustens.

Suttcliff.

1465. Rec. Tinct. cantharid.
Balsam. peruv. aa ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt viermal täglich 24 Tropfen in ½ Glase Rothwein.
Anwend Gegen äusserst hartnäckige Fälle von Nachtripper.

Kopp.

1466. Rec. Tinct. cantharid. ℥ij
Tinct. opii simpl. ℥j
Aether. sulphur. ℥ß.
M. D. S. Zweimal täglich 10 Tropfen mit einer Tasse Milch, bis zu den leichtern Cantharidenzufällen gestiegen.

Hecker.

1467. Rec. Tartari boraxat. ℥j.
Solve in
Aquae petroselini ℥viij.
Adde:
Tinct. cantharid. ℥j
Syrup. althaeae ℥ij.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Bei mit Nierentorpor verbundener Wassersucht.

König & Plieninger.

1468. Rec. Tinct. cantharid. ℥ß-℥j
Balsam. copaivae
Spirit. sulphur. aether. aa ℥iij
Olei terebinth. rectif. ℥j.
M. D. S. 3 — 4mal täglich zu 20 — 30 — 40 Tropfen zu nehmen und ein Glas Zuckerwasser nachzutrinken.
Anwend. Gegen hartnäckige Formen von Nachtripper.

Cline.

1469. Rec. Tinct. nuc. vomic.
— cantharid. aa ℥ij

Naphthae phosphorat. ʒij.
M. D. S. Täglich 3—4*mal* 30 *Tropfen mit Arnicathee zu nehmen.*

Anwend. Bei Lähmungen torpider Subjecte.

Vogt.

Lithontripticum Tulpii.

1470. Rec. Cantharid. pulverat.
Cardamom. minor. aa ℥j
Alcoholis ℥j
Acidi nitrici ℥ß.
Infunde frigide per vj dies et filtra.
D. S. Täglich einige Male 15 *Tropfen in einem Glase Wasser.*

1471. Rec. Tinct. cantharid.
Aether. nitrici aa gtt. LX
Sacch. albi ℥j
Aquae menthae ℥ij.
M. D. S. Aller 3—4 *Stunden einen Kaffeelöffel voll.*

Anwend. Bei Wassersucht.

Pulveres.

1472. Rec. Cantharid. gr. xij
Lapid. cancror.
Sacch. albi aa ℥iß.
M. f. pulvis subtiliss. Divid. in xij part. aeq.
D. S. Täglich 2—3 *Pulver.*

Anwend. Zur Verhütung der Wasserscheu.

Rust.

1473. Rec. Pulv. cantharidum gr. ij
— herb. sabinae ℥ij.
M. exact. F. pulv. Divid. in part. aeq. No. iv.
D. S. Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Zur Beförderung der monatlichen Reinigung.

1474. Rec. Cantharidum gr. iv
Camphorae gr. viij
Sacch. lactis ℥iij.
M. f. pulv. subtiliss. Divid. in vj part. aeq.
D. S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. In der Wassersucht.

Augustin.

Boli.

1475. Rec. Pulv. cantharid. gr. iv-vj
Camphor. trit. gr. viij
Pulv. rad. serpentar. virg. ʒj
Electuar. theriaci s. q.
ut f. boli No. 4. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2mal 1 Stück.

Vogt.

1476. Rec. Cantharid. pulver. gr. j
Ammon. subcarbon.
Confection. aromat. aa gr. v
Syrupi s. q.
ut fiat bolus.
D. S. Alle 3 Stunden mit einem Infus. armoraciae zu nehmen.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Parent.

Pilulae.

1477. Rec. Cantharid. subtiliss. pulv. gr. v
Extr. scillae ℈j
Succi liquirit. depurat. q. s.
ut f. pilulae 30. Consperg. pulv. sem. lycopodii.
D. S. Täglich dreimal 1 Pille mit Haferschleim.
Anwend. Im torpiden Hydrops.

Phoebus.

1478. Rec. Cantharid. subtiliss. pulv. gr. j.
Hydrarg. muriat. mit. gr. iß
Camphor. trit. gr. vj
Mucilag. gumm. mimos. q. s.
ut f. pilulae 6. Consp. pulv. rad. althaeae.
D. S. Auf einmal zu nehmen.
Anwend. Gegen torpide Wassersucht.

1479. Rec. Cantharid. subtiliss. pulv. gr. j-iij
Camphorae tritae gr. iii-vj
Sapon. medicat. pulv. ʒß.
M. f. pilulae 12. Consperg. pulv. cass. cinnamom.
D. S. Dreimal täglich 1—3 Stück.
Anwend. Gegen Enuresis paralytica der Wöchnerinnen.

v. Siebold. — Kraus.

1480. Rec. Cantharid. subtiliss. pulv. ℈ß
Ferri pulverat. ℈j

Succi liquiritiae dep. ℥j.
M. f. pilul. gr. j. Consp. lycopod.
S. Täglich 4mal 3—4 Stück und allmälig zu steigen.

Anwend. Gegen paralytische Enurese bei Wöchnerinnen und alten Leuten.

Ludw. Meissner.

1481. Rec. Camphorae ℈j
Fructuum capsici annui gr. viij
Resin. guajaci nativ. ℥j
Pulv. cantharid. exacte pauxillo vitelli ovor. subact. ope longioris triturationis gr. v.
M. f. cum
Tinct. colocynthid. s. q.
pilul. No. 80.
S. Täglich zweimal 1, dann 2—3—4 Stück mit Hafergrütze zu nehmen.

Anwend. Bei Paralysis ex abdomine, welche die Blase, den Mastdarm und die untern Extremitäten befallen hat.

Sundelin.

Collyria.

1482. Rec. Tinct. cantharid.
Spirit. serpylli aa ℥iij.
M. S. In die äussere Fläche der Augenlieder und in die Augenbraunen einzureiben.

Anwend. Gegen Blepharoplegie, Blepharoptosis, Amaurosis u. s w.

A. G. Richter.

1483. Rec. Tinct. cantharid.
Aquae regin. Hungar aa q. v.
D. S. In die Augenbraunengegend zu reiben.

Anwend. In ähnlichen Fällen.

A. G. Richter.

Tinctura antiodontalgica.

1484. Rec. Tinct. cantharid.
— guajaci volat. aa ℈j
Laud. liq. Sydenh. ℥ß.
M. S. Mittelst Baumwolle in den cariösen und schmerzenden Zahn zu bringen.

Injectio excitans.

1485. Rec. Tinct. cantharid. ℥iij-iv
Aquae commun. libr. j.

M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei fistulösen Gängen und Abscessen zur Erregung einer adhäsiven Entzündung.

Swediaur.

Lotiones.

1486. Rec. Tinct. cantharid.
Spirit. rorismar. aa ℥j
Liquor. kali carb. ℥iß
Aquae commun. ℥iv.

M. S. Waschwasser; 2mal täglich anzuwenden.

Anwend. Wenn auf behaarten Theilen durch syphilitische Hautausschläge die Haare ausgefallen sind und nicht wieder wachsen wollen.

Sachse.

1487. Rec. Tinct. cantharid. ℥j
Succi citri rec. express. et colat. ℥ß
Infus. herb. rorismar. ℥iv.

M. D. S. Oefters damit zu waschen.

Anwend. Zu demselben Zweck wie das vorige.

Meissner.

Infrictiones.

1488. Rec. Tinct. cantharid. ℥ij
Spirit. formicar.
— vini camphorat. aa ℥iij.

M. D. S. Täglich zweimal erwärmt einzureiben.

Anwend. Bei atonischen Rheumatismen, Lähmungen u. s w.

Vogt.

1489. Rec. Tinct. cantharid. ℥j
Liq. ammon. caust. ℥ij
Spirit. angelic. compos.
— camphorat. aa ℥j
Aquae coloniens. ℥ij.

M. D. S. In Brust und Rückgrath einzureiben.

Anwend. Gegen Asthma acutum Millari.

Tinctura cantharidum acetico-alcoholica.

1490. Rec. Cantharid. grossiuscule contus. ℥iv
Alcohol. rectificat. ℥iij
Acidi acetic. concentr. ℥ix.

Digere per quinque dies in lagena vitrea, ostio amplo instructa et obturaculo vitreo clausa, et filtra per pannum laneum.

Anwend. Als rasch wirkendes, rothmachendes und blasenziehendes Präparat.

Young.

Tinctura cantharidum aetherea.

1491. Rec. Cantharid. pulv. ℥vj
Aether. acet. rectif. ℥ij.
Stent in digestione per dies duos in lagena bene clausa; tunc parvo temperaturae gradu filtrentur.
S. Zu Einreibungen in der Gabe von ℥ij.

Anwend. Bei Lähmungen, chronischen Zellgewebsverdickungen und chronischen Rheumatismen als reizendes und rothmachendes Mittel.

Brugnatelli.

Linimenta.

Linimentum diureticum Koppii.

1492. Rec. Tinct. cantharid.
Liq. ammon. caust. aa ℥j
Olei juniperi ℥iij.
Misce intime.
D. S. In den Unterleib einzureiben.

1493. Rec. Tinct. cantharid. ℥ij
Unguenti rorismarini compos. ℥ij
Balsam. peruvian. nigr. ℥ij
Liquor. ammonii caust. ℥ß.
M. D. S. In das Rückgrath, bei Frauen auch in die Lenden und Weichen einzureiben.

Anwend. Im Diabetes.

Fontaneille.

1494. Rec. Tinct. cantharid. ℥j
Olei camphorat.
— terebinth. rectif. aa ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich einzureiben.

Anwend. Gegen inveterirte Rheumatismen und Paralysen.

Smith.

1495. Rec. Tinct. cantharid.
Camphor. trit. aa ℥j
Olei amygdal. dulc. rec. expr. ℥iß
Sapon. venet. ℥iß.
M. f. linimentum.
D. S. Zweimal täglich einzureiben.

Anwend. Gegen chronische Hodengeschwülste.

Hôp. des Venér.

Liquor exutorius.

1496. Rec. Cantharid. grossiusc. pulverat. ℥j
Essent. terebinthinae ℥iijß
Olei lini ℥ß.
Infunde blando calore per aliquot dies, cola, exprime fortiter et adde:
Camphorae ℥ij.
D. S. Zu Einreibungen.

van Mons.

Unguenta.

1497. Rec. Tinct. cantharid. ℥ij
Unguent. saponat. ℥vj.
M. f. unguent.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen torpide Frostbeulen.

Wardrop.

1498. Rec. Medull. bovis ℥j.
Liquatae, colatae et semirefrigerat. admisce:
Tinct. cantharid.
Succi citri recent. express et colat. aa ℥ß
Extr. chin. fusc. ℥j
Olei cort. citri ℈ß
— bergamott. gtt. vj.
M. S. Pomade. Täglich früh eine starke Messerspitze voll auf den Kopf einzureiben, nachdem derselbe vorher mit Seifenwasser, dem man einige Theelöffel Kirschwasser oder Eau de Cologne zugesetzt hat, rein abgewaschen und abgetrocknet worden ist.

Anwend. Gegen Kahlheit.

Schneider.

Balsamum antirheumaticum resinosum Liboschützii.

1499. Rec. Spirit. vini rectificatiss. ℥x
Picis burgundici s. q.
ut f. leni calore solutio saturatissima syrupi consistentia; cui adde:
Mixtur. oleos. balsam.
Terebinth. venet. aa ℥vj
Camphorae ℥ß
Tinct. cantharid. ℥vj.

D S. Täglich 2—3mal auf Taffent zu streichen, wobei man den ersten Aufstrich stets vorher trocken werden lässt.

Anwend. Gegen rheumatische Schmerzen.

Unguentum epispasticum Hufelandii.

1500. Rec. Cantharid. pulv. ℥j
Adip. suill. ℥j.
M. f. unguent.
S. Erbsengross in die Haut einzureiben und nach Befinden täglich zu wiederholen.

Unguentum cantharidum excitans Millari.

1501. Rec. Tinct. cantharid. ℥ij
Camphorae ℥j
Olei lauri ℥j
— olivar. s. q.
ut f. unguent
S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Asthma.

Unguentum epispasticum Gallicum.

1502. Rec. Pulv. cantharid. ℥j
Aquae commun. ℥xij.
Coque per ½ hor. Cola. Liquori evaporato ad remanent. ℥v adde:
Adipis porcin.
Olei olivar.
Cerae albae aa ℥iv.
Coque ad consumt. humidi; refrigerat. adde:
Pulv. camphor. ℥ij.
Serva ad usum.

Unguentum epispasticum Anglicum.

1503. Rec. Pulv. cantharid. ℥ij.
Coque cum
Aquae commun. ℥viij
ad remanent. ℥iv. Admisce:
Unguenti basilici ℥viij.
Dein evaporetur ad idoneam. consistentiam.
Serva ad usum.

Unguentum causticum Rustii.

1504. Rec. Cantharid. pulv. ℈ij
Adip. suilli ℈iv

Hydrarg. muriat. corros.
Tart. stibiat. aa ʒß.
M. f. unguent.

S. Diese Salbe wird von der Grösse eines Pfennigs bis Viergroschenstückes oder Thalers aufgetragen, und bildet nach wenigen Stunden ein Geschwür.

Anwend. Zur Hervorrufung künstlicher Geschwüre.

Unguentum acre Dürrii.

1505. Rec. Unguent. cantharid. ʒiij
Mercur. sublimat. corros.
Butyri antimon. aa gr. xv
Tart. emetic. ʒß.
M. f. unguent.

Anwend. Wie das vorige.

Pisa pro fonticulis.

1506. Rec. Cerae flavae ℥vj
Aeruginis acris
Rad. hellebori albi aa ℥ij
Cantharidum ℥j
Irid florent. ℥iß
Terebinth. venet. s. q.
ut fiant pisa.

Gray.

Emplastra.

1507. Rec. Cantharid. pulv. ℥vj
Cerae flav. ℥ix
Resin. alb.
Terebinth. commun. aa ℥ivß.
M. exactissime. Fiat emplastrum.

Dieses Pflaster lässt sich leichter streichen, klebt besser und schimmelt nicht so leicht, als dasjenige, was Baumöl enthält.

Martius.

Emplastrum vesicatorium de Lentillac.

1508. Rec. Pulv. tenerrimi cantharid. ℥v
Unguenti basilici ℥vj
Resin. elemi ℥ij
Cerae flavae ℥viij.
M. f. l. a. emplastrum.

Wirkt sehr rasch.

Sembenini.

Vesicatorium de Lecomte.

1509. Rec. Cerae flavae ℥j
Resin. picis burgund. ℥iij
Sebi ovilli
Terebinthin. aa ℥ij.
Liquefactis inter refrigerationem adde:
Cantharid. pulverat. ℥j.
Serva.

Taffetas epispasticum Guilberti.

1510. Rec. Cortic. mezerei part. xxiv
Aquae commun. part. ML.
Coque, per cribrum trajice et adde:
Pulver. cantharid.
— myrrhae
— euphorbii aa part. xxiv.
Calefac ad ebullitionem usque, cola per linteum dupliciter plicatum, tum evaporet liquor ad densitatem necessariam, ut penicilli ope supra taffetas cera obductum extendi possit.

Emplastrum vesicatorium v. sericum vesicatorium Drouoti.

1511. Rec. Cantharid. pulverat. ℥iß
Aether. acetici ℥ij.
Stent in vase bene clauso per dies octo, tunc fortiter exprimantur. Similis tinctura praeparetur ex
Cort. mezerei minutim concis. ℥ß
Aether. acetic. ℥ij
digestione itidem per dies viij continuata. Haec tinctura mezerei superfundatur cantharidum pulveri residuo, stent per tres dies in digestione, filtrentur et cum priore tinctura ex cantharidibus misceatur. In mixtura solve:
Sandaracae ℥ij
et hac solutione ope penicilli aequaliter illinantur
Emplastr. anglici pollices quadrati 480.
Serventur loco sicco.

Pharm. Saxon.

Charta derivans C. F. Pirwitzii.

1512. Rec. Cantharid. pulverat. ℥ß
Resin. guajaci ℥iij
Galbani ℥vj
Alcoholis ℥vj.

Digere l. a., tum cola et adde:
Colophonii ℥ijß
Terebinth. laric. ℥j.
Solve l. a. ut fiat vernix.

Dieser im Wasserbade erwärmte Firniss wird mittelst eines Pinsels 2 bis 3mal auf feines Schreibpapier aufgetragen, wobei zu beobachten ist, dass die erste Schicht völlig trocken sein muss, bevor man die nächste aufträgt.

XVI. Capsicum annuum. Spanischer Pfeffer.

Piper Hispanicum. Die Früchte von Capsicum annuum Linn. Jährige Beissbeeren, spanischer, indischer oder türkischer Pfeffer.

Wirk. u. Anwend. Der spanische Pfeffer ist das schärfste Gewürz, welches mehr in der Küche denn als Arzneimittel angewendet wird. Seine grosse Schärfe wird von einem eigenthümlichen Alkaloid, dem Capsicin, hergeleitet. In arzneilicher Hinsicht gebraucht man ihn bei hoher Atonie, namentlich örtlicher, um schnell eine kräftige Erregung zu erzeugen oder die sinkende Reactionsthätigkeit wieder anzufachen. Mit gutem Erfolg hat man ihn bei der sogenannten Angina maligna im bösartigen Scharlach- und Faulfieber, bei Dysphagia paralytica etc. angewendet, ferner bei atonischen Zuständen des Magens, der Därme, allgemeiner Verschleimung, Febris putrida paralytica, Wechselfieber etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man den spanischen Pfeffer zu ʒj-℥j im Infusum oder in Ebullition, oder zu gr. ij-vj mehrmals täglich in Pulverform, in Trochisken, Bolus und Pillen; die Tinctur zu 15—50 Tropfen ein paar Mal täglich in Zuckerwasser, schleimigem Vehikel, in Mixturen; endlich das Extract in Solution, Bissen, Pillen zu gr. iij-vj aller 4 Stunden. Aeusserlich benutzt man ihn infundirt zu Gurgelwässern und Augentropfwässern, die Tinctur zu Gurgelwässern, Zahnlatwergen und Zahnpillen.

Mixturae.

1513. Rec. Tinctur. capsici annui ℥ij
Spirit. camphorati ℥vj
Liquor. ammon. anisat. ℥j.
M. S. Dreimal täglich 15—60 Tropfen.
Anwend. Gegen torpide Lähmungen.

Sundelin.

1514. Rec. Extr. capsici annui
— absinthii aa ℥j

Aquae menth. crisp. ℥vj
Tinct. rhei aquos. ℥j.
S. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.*
Anwend. Gegen Wechselfieber.

v. Hildenbrand.

1515. Rec. Extr. capsic. ann.
— centaur. min. aa ℥ß
Aquae melissae ℥vj
Spirit. sulph. aether. ℈j.
S. S. *Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.*
Anwend. Gegen Wechselfieber.

v. Hildenbrand.

Essentia stomachica polychresta Gundelsheimeri.

1516. Rec. Piperis hispanici ℥ij
— nigri
— albi
— longi aa ℥ß
Liquor. kali acetic.
Alcohol. ammoniac. aa ℥iß.
Digere et filtra.
S. *Zu 30—40 Tropfen.*
Anwend. Bei Kachexieen und Wassersuchten.

Pilulae.

1517. Rec. Capsici annui gr. vj-℈j
Succi glycyrrhiz. ℥ij
Olei anisi aether. gtt. xxx.
M. f cum
Syrup. simpl. q. s.
pilulae gr. ij.
S. *Dreimal täglich 3—5 Stück zu nehmen.*

1518. Rec. Extr. opii aquos. gr. ij
Capsici annui gr. xxiv
Olei foeniculi aether. gtt. xvj
Succi glycyrrhiz. ℥ß.
M. f. pilulae No. 40.
S *Dreimal täglich 5 Stück zu nehmen.*
Anwend. Gegen Tympanie.

Lind.

1519. Rec. Piper. indic. ℥j
Micae panis

Aquae aa s. q.
ut. f. l. a. pilul. No. xij.
D. S. Zweistündlich 1 Pille.

Anwend. Im schwarzen Erbrechen und gelben Fieber.

Edwards & Vavasseur.

Trochisci.

1520. Rec. Pulv. capsic. ʒiij
Rad. zingiberis
— armoraciae aa ʒij
Sacch. albi ℥j
Conserv. rosar. ʒj.
M. f. trochisci No. ix.
S. Zum Kauen.

Anwend. Gegen katarrhalische Taubheit, wenn die unten angegebenen Gurgelwässer unangenehm sind und der Rachen voller Geschwüre ist.

Fosbroke.

Gargarismata.

1521. Rec. Tinct. capsic. ℥ß
Aquae rosar. ℥viij
Syrup. sacch. ℥j.
M. S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei chronischer Bräune.

Engl. Hospit.

1522. Rec. Piper. indici ℥ß
Magnes. subcarb. ʒj
Aquae bullient.
Aceti aa ℥viij.
Infunde et filtra.
D. S. Zum Gurgeln.

Anwend. Bei bösartiger Bräune.

Edwards & Vavasseur.

1523. Rec. Spirit. armoraciae ℥ß
Infus. — ℥v
Tinct. capsici ʒij.
M. D. S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei katarrhalischer Taubheit.

Fosbroke.

1524. Rec. Cupri sulphur. gr. vj
Tinct. capsic. ann. ℥ß
Aquae rosar. ℥vß.
M. D. S. Gurgelwasser.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Fosbroke.

XVII. Carbo carnis. Fleischkohle.

Carbo animalis, Caro vitulina tosta. Thierische Kohle, Thierkohle.

Wirk. u. Anwend. Sie wirkt auf die Absonderung der Haut und Schleimhäute so wie anderer Absonderungsorgane und erhöht zugleich die inneren Resorptionen. Man hat sie bei Drüsenverhärtungen, Kropf, Skirrhen, Krebsgeschwüren, Hypertrophie der Ovarien und Gebärmutter-Polypen, Phthisis trachealis, Gesichtsschmerz etc. empfohlen.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man sie zu gr. ½—3—5—10 und mehr, 2—4mal täglich in Pulver, Latwerge, Bissen oder Pillen, äusserlich in Salbenform.

Pulveres.

1525. Rec. Pulv. carb. carn. gr. iv-xxxij
— rad. liquirit. ℈iv.
Misce. Divid. in part. vj aequal. D. in charta cerata.
S. Morgens und Abends trocken zu nehmen, langsam niederzuschlucken und etwas Wasser nachzutrinken.

Anwend. Bei Brustdrüsenverhärtung.

Michaelsen.

1526. Rec. Carbon. carn. gr. vj
Spong. marin. ust. gr. xij
Pulv. rad. althaeae ʒß.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aeq.
D. S. Morgens und Abends 1 Pulver.

Anwend. Bei Struma scirrhosa.

Weise.

1527. Rec. Carbon. animal.
Rad. liquirit. aa ʒvj.
M. f. pulvis.
S. Täglich 2—3mal ½—1 Kaffeelöffel voll.

Anwend. Gegen Rhachitis, Skropheln, skrophulöse Augenentzündungen.

Schindler.

1528. Rec. Carbon. animal. ℈j
Ferri subcarb.
Sacch. albi aa ℈ij.

M. f. pulv. Divid. in x part. aeq.
S. Täglich 3—4mal ein Stück in allmälig steigender Gabe.

Anwend. **Bei angehender Hypertrophie der Ovarien und des Uterus.**

Clarus.

Boli.

1529. Rec. Carbon. carn.
Ammon. muriat. depur. pulv. aa ℈j
Extr. conii maculat. gr. ij
— glycyrrhizae s. q.
ut f. bolus. Dispens. tales. No. xij.
D. S. Dreimal täglich 1 Stück.

Anwend. **Bei Anschwellungen und Skirrhositäten der Prostata und der Schleimhaut der Harnröhre.**

Magendie.

1530. Rec. Carbon. animal. sec. Weisii modum ppt. ℥j
Sacch. albi ℥iij
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiat massa, de qua formentur trochisci gr. x.
S. Dreimal täglich einen Bissen zu nehmen.

Sembenini.

Unguentum.

1531. Rec. Carbon. carn. pulv. ℥ß
Unguent. althaeae vel digitalis ℥vj.
M. f. unguentum.
S. Salbe.

Anwend. **Gegen Drüsengeschwülste und Drüsenverschwärungen.**

Radius.

XVIII. Carbo vegetabilis. Vegetabilische Kohle.

Carbo ligni v. tiliae. Holz- oder Lindenkohle.

Wirk. u. Anwend. **Die Wirkungen der Kohle, innerlich angewendet, sind noch nicht hinreichend bekannt. Sie wirkt der Neigung zur Entmischung und Verflüssigung entgegen, verbessert und beschränkt die Eiterung und andere profuse Se- und Excretionen. Aeusserlich wirkt sie ebenfalls fäulnisswidrig, zerstört den schlechten Geruch, absorbirt die sich entwickelnde Luft und beschränkt und verbessert die Eiterung. Innerlich giebt man sie**

im Faulfieber, in fauliger Diarrhöe und Ruhr, bei Unreinigkeiten im Magen und daher entstehendem Aufstossen und üblem Geruch, in Phthisis purulenta etc. Aeusserlich benutzt man sie bei jauchiger Vereiterung, Brand, nässenden chronischen Exanthemen, gegen Caries der Zähne, stinkende Fussschweisse, zur Verbesserung der Luft und Zerstörung der Contagien etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die Kohle zu gr. 5—10 mehrmals täglich in Pulver, Latwergen, Morsellen, Trochisken, Bissen und Pillen. Aeusserlich bedient man sich ihrer zu Mundwässern, Zahnlatwergen, Zahnpulvern, Streupulvern, Kataplasmen, Linimenten und Salben in verchiedenem Verhältniss.

Pulveres.

1532. Rec. Carbon. praep. ℥vj
Ligni quassiae
Magnes. carbon. aa ℥j.
M. f. pulvis. Det. in scatul.
S. 2—3*mal täglich* 1 *Theelöffel.*
Anwend. Gegen Pyrosis.

Heim.

1533. Rec. Rad. jalapae ʒiv
Herb. trifolii fibrin. ℥ij
Carbon. praep. ℨiß.
M. f. pulvis. Det. in scatul.
S. Früh und Abends 1 *Theelöffel.*
Anwend. Ebenfalls gegen Pyrosis.

Heim.

1534. Rec. Carbon. praep. ʒß
Herb. digit. gr. j.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. No. x.
S. Dreimal täglich ein Pulver.
Anwend. Gegen Phthisis florida, wobei mit der Kohle allmälig bis auf ʒiv zu steigen.

Woide.

1535. Rec. Carbon. ligni ʒj
Acidi citrici concentr. gr. v.
M. f. pulvis tenerrimus. Dent. tal. dos. No. vj.
S. Täglich 3*mal* 1 *Stück zu nehmen.*
Anwend. Bei übel riechendem Stuhl.

Pharm. castr. Ruthen.

1536. Rec. Carbon. tiliae recent. par. gr. ijß-iij
Sacch. lactis gr. iij.
M. f. pulvis. Disp. dos. tal. No. xij.

S. Alle 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Gegen Durchfall in der Höhe des Abdominaltyphus.

Kopp.

Electuaria.

1537. Rec. Pulv. carbon. tiliae ℥j
Syrup. cort. aurant. ℥iij.
M. f. electuarium.
S. Zweistündlich 1—2 Theelöffel.

Anwend. Gegen fauliges Aufstossen und Säure.

Schubarth.

1538. Rec. Carb. vegetab.
Natri carb. dep. aa ʒj
Electuar. e senna ℥ij.
M. f. electuarium.
D. S. 3—4mal täglich 1 Theelöffel voll.

Anwend. Gegen hartnäckige Verstopfung.

Mitchill.

1539. Rec. Pulv. carb. tiliae ℥j
Liquor. ammon. anis. ʒij
Mellis despumat. ℥ij
Oxymell. scillit. ℥j.
M. f. electuarium.
S. Alle 2 Stunden 1 Theelöffel.

Anwend. Bei Phthisis ulcerosa mit fauligem Geruch aus dem Munde.

Lincke.

Morsuli.

1540. Rec. Semin. cacao tost. ℥iij.
In mortario ferreo calido in massam redige subtilissimam; adde:
Sacch. albi pulv. ℥iß
Carbon. praep. ℥ß
Bals. peruv. ℈ß.
M. f. morsuli pond. ʒij.
D. S. Mehrmals täglich eine Morselle zu verzehren.

Anwend. Im colliquativen Stadium der Lungensucht.

Schönlein.

Trochisci.

1541. Rec. Pastae cacao ℥iij
Carbon. vegetab. ℥j

Vanillae 3j
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci pond. gr. xviij.
D. S. Täglich 6—8 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen übel riechenden Athem.

Chevallier.

Pilulae.

1542. Rec. Kali sulphurat. 3j
Carbon. vegetab.
Extr. cardui benedict. aa 3ij.
M. f. l. a. pilul. gr. ij.
S. Viermal täglich 15—20 Stück.

Anwend. Gegen Lungenschwindsucht.

Garnett.

Pulvis haemostaticus Bonafoux.

1543. Rec. Resin. s. colophon. part. ij
Gummi arabici part. j
Carbon. praep. part. ß.
M. f. pulv. subtiliss.

Anwend. Gegen gefährliche traumatische Blutungen.

Pulveres dentifricii.

1544. Rec. Pulv. carbon. tiliae
— ligni santali rubri
— cort. aurant.
— — peruvian.
Tart. depurat. aa 3j
Ol. bergamott. gtt. xx.
M. f. pulvis. *S. Zahnpulver.*

Schubarth.

1545. Rec. Carbon. ligni tiliae
Herb. salviae aa ʒß
Tart. depurat.
Myrrh. aa 3j
Olei caryophyllor. gtt. xv.
M. f. pulvis. *S. Zahnpulver.*

1546. Rec. Carbon. praep. ʒj
Cort. chin. fusci ʒß
Myrrhae 3ij.
M. f. pulvis subtilissimus.
D S. Zahnpulver.

Pharm. Siles.

1547. Rec. Fol. salviae siccator.
Carbon. tiliae ppt.
Salis commun. aa ℥j
Nucis moschat.
Caryophyllor. aa ʒj.
Subtilissime pulverata misce.
D. S. Zahnpulver.

Green.

Electuarium dentifricium.

1548. Rec. Pulv. carb. tiliae subt.
— rad. irid. flor.
— cort. peruv. aa ℈j
Tinct. myrrh. spirit. ʒß
Mellis opt. despum. q. s.
F. electuarium.
S. Zahnlatwerge.

L. W. Sachs.

Cataplasmata.

1549. Rec. Carbon. vegetab.
Cort. peruv. aa ℥ß
— salic. laureae
Rad. calami aa ʒij.
M. f. pulvis.
S. Mit Wein zum Breiumschlag auf brandige Stellen und Geschwüre.

Berends.

1550. Rec. Carbon. praep. ℥ij
Farin. semin. lini libr. ß
Aquae octar. j.
Coque per hor. ¼. F. cataplasma.
S. Auf brandige Geschwüre zu legen.

1551. Rec. Carbon. lign. pulv. ℥ß
Cataplasm. flor. chamom. libr. v.
Misce. S. Zum Umschlag.

Unguenta.

1552. Rec. Carbon. ligni tiliae subtiliss. pulv. ℥ß
Adipis suillae ℥j
Bals peruvian. n. gr.
Tinct. myrrhae. aa ʒj.
M. in unguent.
D. S. Reizende Kohlensalbe.

Vogt.

1553. Rec. Pulv. carbon. ℥iij
Adipis ℥j.
M. f. unguent.
S. Salbe.
Anwend. Gegen Kopfgrind.

Alibert.

1554. Rec. Carbon. pulverat.
Flor. sulphur. aa ℥iv
Fuligin. ℥ij
Axungiae porci ℥xv.
M. f. unguent.
D. S. Alle 3 Tage die kranken Theile damit einzureiben, nachdem man vorher den Kopf mit Seifenwasser gewaschen.
Anwend. Gegen Tinea.

Swediaur.

1555. Rec. Unguent. styrac
Carb. tiliae alcoh. aa ℥j
Camphorae
Myrrhae aa ℥j-ij
Ol. terebinth. q. s.
F. unguentum.
S. Salbe.
Anwend. Gegen schwammige, üble Jauche absondernde Geschwüre.

Rust.

XIX. Carbonium sulphuratum.
Schwefelkohlenstoff.

Sulphuretum carbonii, Carburetum sulphuris, Alcohol sulphuris. Schwefelalkohol, flüssiger Kohlenschwefel.

Wirk. u. Anwend. Der Schwefelalkohol ist ein starkes, flüchtig erregendes Mittel, welches den Blutumlauf stark erregt, die Wärme erhöht und vorzüglich sehr schweisstreibend, die Urinabsonderung vermehrend, die Wehen befördernd und die Menstruation antreibend wirkt. Man hat ihn angewendet bei atonischen Rheumatismen und Gichtbeschwerden, Menstruationsfehlern und Wehenschwäche, zurückgetretener Krätze, Tumor albus, Kropf, Hypertrophie der Magenhäute und Verengerung der Speiseröhre, Asphyxie und Ohnmacht, Lähmungen etc.; äusserlich gegen gichtische und rheumatische Beschwerden, von der Kälte geschwollene und aufgesprungene Hände, leichte Verbrennungen etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man den Schwefelalkohol zu gtt. j-iv-viij 2—4mal täglich, bei Ohnmacht und Scheintod alle 5—10 Minuten, entweder rein in Zuckerwasser, Milch oder Haferchleim, oder in Mixtur. Aeusserlich als Riechmittel oder Einreibung.

Mixturae.

1556. Rec. Carbonii sulphurat. ℥ij
Aether. sulphuric. ℨj.
M. D. ad vitrum bene clausum.
S. *Tropfenweise auf Zucker zu geben.*

Lampadius.

1557. Rec. Carbon. sulphurat. ℥j
Spirit. vini rectificatiss. ℨß-℥ij.
M. D. S. Alle 2 Stunden 4—10—15 Tropfen zu nehmen.
Anwend. Gegen fieberlose Rheumatismen.

Wutzer.

1558. Rec. Carbon. sulphurat. ʒj
Lactis vaccinici ℨvj
Sacch. albi ℥ij.
M. S. Täglich viermal und öfter einen Esslöffel.
Anwend. Bei Hypertrophie der Magenhäute und Verengerung der Speiseröhre.

Clarus.

Linimenta.

1559. Rec. Carbon. sulphurat. ℥ij
Olei olivar.
vel
Linimenti ammoniat. camph. ℨij.
M. D. S. Zum Einreiben früh und Abends.
Anwend. Bei Rheumatismen.

Wutzer.

1560. Rec. Carbon. sulphurat. ℥ij
Olei amygdal. ℨß.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen veraltete Gichtknoten.

Mansfeld.

1561. Rec. Camphor. ℥ij
Solve in
Spirit. vini rectificatiss. ℨj.
Adde:
Carbon. sulphurat. ℨß.

D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Rheumatismen, rheumatische Zahnschmerzen und gichtische Anschwellungen.

Lampadius.

XX. Carduus benedictus. Kardobenedicte.

Centaurea benedicta Linn. s. Cnicus benedictus. Kardobenedictenkraut, Benedictflockenblume, Spinnendistel.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel wirkt gelinder als die rein bittern, erregt das Gefässsystem nicht zu sehr, befördert auf eine gelinde Weise alle Se- und Excretionen und reizt wegen seiner ekelhaften Bitterkeit bisweilen zum Brechen. Es dient zur Verbesserung der Verdauung, bei Verschleimung des Darmkanals und der Lungen, chronischen Leberleiden, Wechselfiebern, chronischen Katarrhen u. dergl.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das Kraut zu ℈j-ij mehrmals täglich in Aufguss, Abkochung oder Pulver; das Extract zu ℈ß-j in Mixturen, Latwergen, Bissen und Pillen. Aeusserlich dient das Kraut zu Visceralklystieren (℥ß-j auf ℥vj-viij).

Mixturae.

1562. Rec. Extr. cardui benedict. ʒij
Aquae menth. piperit. ℥iv.
S. S. Alle 3 Stunden einen Löffel.

1563. Rec. Extr. cardui benedict. ʒij-℥ß
Liquor. ammon. acet. ℥ß
Aquae foeniculi ℥v.
Solve. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.

Berends.

1564. Rec. Extr. cardui benedict. ʒj
— dulcamarae ℈j
Aquae foeniculi ℥j
— laurocerasi ʒj.
Solve. S. Täglich 4mal 60 Tropfen.

Anwend. Gegen chronischen katarrhalischen und rheumatischen Husten.

Hufeland.

1565. Rec. Kali tartarici ℥ß
Extr. cardui benedict. ʒiij
— taraxaci liquid.
— chelidon. maj. aa ʒij.

Solve in
Aquae menth. crisp. ℥vj
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Zweistündlich einen Esslöffel.

Anwend. Bei chronischen Leberleiden.

1566. Rec. Extr. card. benedict. ʒij
Solve in
Aquae flor. aurant. ℥vj
Spirit. sulphur. aeth. ʒj
Syrup cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. Zweistündlich einen Esslöffel.

Pulvis pectoralis Vogleri.

1567. Rec. Herb. cardui benedict. ℥ß
Rad. ari ʒij
Semin. anisi
— foeniculi aa ʒj
Flor. sulphuris ℥ß.
M. f. pulvis.
D. S. Kaffelöffelweise zu nehmen.

Electuarium.

1568. Rec. Extr. cardui benedict. ʒj-ij
— hyoscyami gr. viij-xij
Aquae commun. ℥j
Spirit. salis ammon. anis. ʒj
Syrup. liquirit. ℥j.
M. D. S. Aller 2—3 Stunden ½—1—2 Theelöffel.

Anwend. Gegen Lungenkatarrh.

Töpken.

Pilulae.

1569. Rec. Extr. taraxaci
— arnicae
Pulv. herb. millefolii
— — cardui benedict. aa ʒij
Kali acetici
Ammoniaci aa ℥ß
Rad. rhei ʒij.
Misce. Fiant pilulae gr. ij.
S. Täglich 1—2mal 15—20 Pillen.

Anwend. Gegen Unterleibsstockungen.

Kämpf.

XXI. Carex arenaria. Sandriedgras.

Carex arenaria Linn. Sandsegge, Flugsandried, deutsche Sarsaparille.

Wirk. u. Anwend. Die Sandriedgraswurzel, Radix caric. arenar., ist ein gelind reizendes und auch einigermassen tonisches Mittel, welches auflösend auf die Organe des Unterleibes wirkt und die Hautausdünstung und Harnabsonderung vermehrt. Man wendet sie bei Abdominalstockungen, Steinbeschwerden, in der Wassersucht, bei chronischen Hautausschlägen und ganz besonders in der Syphilis als Beihülfsmittel zur Kur an.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich zu ℥j-ij täglich in der Abkochung.

Decocta.

1570. Rec. Rad. caric. aren. ℥iß
— saponar. ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. libr v
ad remanent. libr. iij. Colat. adhuc fervidae adde:
Herbae trifol. fibrin. ℥ß
Stipit. dulcamar. ℥ij.
Digere per horam. Cola.
S. In 4 Portionen den Tag über zu verbrauchen.

Anwend. Als Blutreinigendes Mittel.

1571. Rec. Rad. caric. aren. ℥ß
Cort. ulmi interior. ℈ij.
Coque cum
Aquae fontan. libr. iv
sub finem coctionis addendo
Rad. liquiritiae ℥ß
ad remanentiam colat. libr. ij, in qua solve:
Salis thermar. carolin. ℥j
Natri carbon. dep. ℥ß.
D. S. Tassenweise den Tag über 3—4 Wochen lang zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Flechten.

Heim.

Roob antisyphiliticum de Laffecteur.

1572. Rec. Rad. gramin. libr. jß
— caric. arenar. libr. j.
Macera, tum coque cum
Aquae s. q.
ad consistentiam roob, cui adde:

Foeniculi
Fol. senn. aa ℥ij
Flor. rosar. rubr. ℥j
Mellis
Sacchari aa libr. j.
Misce blando calore et cola.

Bemerk. Es giebt verschiedene Formeln zu diesem Roob, die später noch angeführt werden sollen.

XXII. Carica. Feige.

Ficus carica Linn. Feigenbaum.

Wirk. u. Anwend. Die Feigen wirken erweichend und reizmildernd und werden in fieberhaften Katarrhen und entzündlichen Brustkrankheiten, bei Angina faucium, überhaupt bei Reizung der Schleimhäute angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich im Decoct lothweise, und als Corrigens in Species. Aeusserlich in Substanz mit Milch leicht abgekocht oder nur aufgeweicht und halb durchschnitten zur Zeitigung von Abscessen in der Mundhöhle und am Zahnfleische, und abgekocht zu erweichenden Mund- und Gurgelwässern.

Decoctum althaeae officinalis Pharm. castr. Ruthen.

1573. Rec. Rad. althaeae ℥ij
Uvarum passarum
vel
Caricar. enucleat. ℥j
vel
Rad. liquirit. ℥ß
Aquae libr. iijß.
Coque et cola.
S. *Tassenweise zu verbrauchen.*

Jusculum pectorale.

1574. Rec. Dactyl. exempt. nucleis
Jujubarum
Caricarum
Passularum aa ℥j
Jusculi ovilli libr. ij.
Coque et cola.
S. *Tassenweise zu verbrauchen.*

Edwards & Vavasseur.

Gargarismata.

1575. Rec. Flor. sambuci ℥iß
Caricarum ℥j.
Infunde cum
Lactis fervid. libr. j.
Cola et signa: *Gurgelwasser, lauwarm zu gebrauchen.*

Berends.

1576. Rec. Caricar.
Rad. althaeae aa ℥j
Lact. vaccin. libr. ij.
Decoquantur ad colat. libr. jß.
S. *Laulich warm alle Stunden zum Gurgeln.*

Anwend. Bei eiternder Bräune.

J. A. Schmidt.

Fructus bechici s pectorales.

1577. Rec. Dactylorum
Caricarum
Jujubarum
Uvarum siccat. aa part. aeq.
Misce.

XXIII. Carragaheen. Carragaheenmoos.

Fucus crispus Linn., Sphaerococcus crispus Lamouroux, Ulva crispa Decand., Carrageen, Korigeen, Lichen carrageen, Fucus irlandicus s. crispus. Carrageen, Irländisch Moos, Irländisch Perl- oder Seemoos, geperltes Seemoos, krauser Knorpeltang.

Wirk. u. Anwend. Das Carragaheenmoos gehört zu den nutrirenden und analeptischen Mitteln, die neuerdings in Mode gekommen sind Man braucht es bei Zehrkrankheiten überhaupt, bei erethischen Zuständen der Respirations- und Digestionsorgane, bei Heiserkeit, trocknem, krampfigem Husten, Lungensucht, Durchfall, Ruhr, allgemeiner Schwäche und Abmagerung, Marasmus senilis, Rhachitis u. s. w.

Gabe u. Form. Man verordnet das Carragaheenmoos innerlich zu ℥ß-iß auf den Tag als Abkochung, als Schleim, als Gallerte und als Chocolate.

Decocta.

1578. Rec. Fuci crispi ℥ß.
Coque cum

Aquae fontan. s. q.
ad remanent. ℥vj. Colat. adde:
Natri phosphorici ℥iß
Syrupi opiati ℥ij-iij.
S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. **Bei Bluthusten zwischen den Anfällen.**

Clarus.

1579. Rec. Fuci irlandici ℥ß
Aquae commun. libr. iij.
Coque per ¼ hor; infunde decoctum in pannum laneum crude textum et exprime massam. Librae circiter ij decocti obtinentur.

Béral.

Tisana de fuco irlandico.

1580. Rec. Decocti fuci irland. ℥xxx
Syrupi gumm. arab. c. flor. aurant. parat. ℥ij.
Misce.

Béral.

Lac analepticum Thodunteri.

1581. Rec. Lactis vaccin. ℥xxiv
Fuci irlandic. conc. ℈iv
Sacch. albi ℥j
Canellae cont. ℈j.
Coque parco igne per x minutas, cola et exprime massam.

Bemerk. **Man kann den Zucker und Cannel weglassen, und der Colatur ℥iß Aq. naphae hinzusetzen. Dieses Präparat wird beim Erkalten gallertartig und kann auf die Tafel kommen und wie Crême gegessen werden.**

Mucilago fuci irlandici.

1582. Rec. Fuci irlandici ℥j
Aquae commun. libr. iij.
Coque per 15—20 minutas; liquidum deinde per pannum laneum crudioris texturae per portiuncu-las massam semper exprimendo cola. Librae tres mucilaginis obtinentur.

Béral.

Gelatinae.

1583. Rec. Lichen carrageen elect et conc. ℥ß
Lactis, vaccin. recent. ℥ix.
Coque ad colat. ℥v et adde:

Sacch. albissimi ℥v.
M. refrig.

v. Graefe.

1584. Rec. Lichen. carrageen elect. et conc. ℥iß.
Coque cum
Aquae fontan. libr. j
ad remanent. ℥v. Adde:
Syrupi rubi idaei ℥j.
M. refrig.

v. Graefe.

1585. Rec. Lichen. carrageen elect. et conc. ℥iß.
Coque cum.
Aquae fontan. libr. j
ad remanent. colat. ℥v. Adde:
Sacchari albi ℥j
Aquae laurocerasi ℈j.
M. refrig.

Anwend. Man giebt von diesen Gallerten täglich in verschiedenen Dosen, Esslöffelweise, zwei Unzen und darüber.

v. Graefe.

1586. Rec. Fuci crispi ℥ij.
Coque cum
Lactis vaccin. libr. j
ad consistent. gelatin. et dein tere cum
Sacchari albi ℥j
Amygdal. amar. No. ij.
D. S. Täglich zu verbrauchen.

Hufeland.

1587. Rec. Carrageen ℥iß.
Macera per 5 minutas in aqua commun. s. q.; aquam ut inutilem abjice; tunc coque cum
Aquae commun. ℥v
ad colat. ℥iij, cui adde:
Syrupi cerasor. ℥vj
Aquae laurocerasi ℈j.
Repone in loco frigido, ut in gelatinam abeat.
Det. in vitro albo.
S. In einem Tage zu verbrauchen.

Phoebus.

1588. Rec. Mucilag. musci irland. ℥v
Sacch. rude pulv. ℥iv.
Coque igne moderato ad remanentiam ℥viij. Spuma

remota in ollam infundetur et refrigera. Additis gtt. L Essentiae citri saporem ei gratum praebe.

Béral.

1589. Rec. Fuci crispi ℥iij.
Coque cum
Aquae commun. libr. j
ad colat. libr. ß. Per linteum fortiter exprime et solve:
Sacch. albi ℥j.
Refrigerando fiat gelatiae ℥vjj. Paretur ex tempore
Gelatina fuci crispi.

Cod. med. Hamburg.

XXIV. Carvum. Kümmel.

Carum carvi Linn. Karbe.

Wirk. u. Anwend. Der Kümmelsaamen, Semen carvi, erregt die Nerven- und Blutgefässe der Verdauungsorgane und ist blähungstreibend. Man giebt ihn daher bei Verdauungsschwäche, Blähungskoliken, Atonie und Schwäche der Verdauungsorgane, und benutzt ihn wohl auch als Riechmittel bei Ohnmachten.

Gabe u. Form. Man giebt den Saamen innerlich zu ʒß-℥ß im Aufguss oder in Pulver, das Oleum carvi zu 2—4 gtt. einigemal täglich. Aeusserlich dient der Saamenaufguss (℥ß auf ℥vj) zu Klystieren, mit Brod verbacken und heiss aufgelegt gegen leichte katarrhalisch-rheumatische Ohrenleiden, und das Oel zu Einreibungen, künstlichen Balsamen und Zusatz zu Pflastern.

Mixtura.

1590. Rec. Extr. gentian. ℥ß
Aquae carvi ℥iv
Spirit. carvi ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. Als magenstärkendes und windtreibendes Mittel.

C. J. Meyer.

Pulvis infantum Rosensteinii.

1591. Rec. Croci gr. xv.
Rad. irid. florent. ℥j
Semin. carvi ℥iß
Magnes. carbon. ℥ij.
M. f. pulvis Det. in vitro.

S. 5—6mal täglich eine kleine Messerspitze etwa in Fenchelthee.

1592. Rec. Pulv. fol. sennae ℥ß
— cort. aurantii
— semin. carvi aa ʒij
Sacchari albi ʒvj.
M. f. pulvis.
S. Zweistündlich einen Theelöffel.

Anwend. Als Abführmittel bei Hypochondristen.

Kausch.

Species.

1593. Rec. Semin. carvi ʒiß
— foeniculi ʒiij
Herb. menth. piperit. ʒij
Flor. chamomillae ℥ß.
Conc. contus. misce.
S. Einen Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser anzubrühen.

Anwend. Als gutes Carminativmittel.

Linimentum.

1594. Rec. Olei olivar. ℥j
— menth. pip. aeth.
— carvi aeth. aa ℈j
Tinct. opii croc. ʒß.
M. S. Gewärmt in den Unterleib einzureiben.

Anwend. Gegen Verdauungsschwäche, Durchfall und Blähungen der Kinder.

Henke.

XXV. Caryophyllata. Nelkenwurzel.

Geum urbanum Linn. Caryophyllata vulgaris Lam. Gemeines Geum, Benedictenkraut, Benedictenwurzel, Benedictennägleinwurz, Garoffel, Sanemundenkraut, Stülkenwurzel.

Wirk. u. Anwend. Die Nelkenwurzel, Radix caryophyllatae, ist ein gelind tonisches, adstringirendes und die Verdauungsorgane erregendes Mittel. Man giebt sie gern in Fiebern beim Uebergang von den Reizmitteln zu den mehr tonisirenden, in Faulfiebern mit grosser Empfindlichkeit, gegen Wechselfieber, bei schwacher Verdauung, Verschleimung der ersten Wege, Diarrhöen, Dysenterieen, Skropheln, Rhachitis, Atrophie, Wassersucht etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Nelkenwurzel zu ʒß-j

3—4mal täglich im Aufguss, in der Aufguss-Abkochung oder in der Abkochung, in Pulver- oder Electuariumform.

Infuso-Decoctum.

1595. Rec. Rad. caryophyllat. ℥vj
— angelic. ℥ij.
Conc. contus. infunde cum
Aquae comm. fervid. s. q.
per ¼ hor. ad. colat. ℨiv. Residuum coque cum
Aquae ℨvj
ad colat. ℨiij. Colaturis mixtis admisce:
Extr. absinthii
Liquor. mineral. Hoffm. aa ℥j
Syrup. simplic. ℨj.
M. D. S. Alle 2—3 Stunden 2 Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

1596. Rec. Cortic. salicis ℨß.
Macera cum
Aquae fervid. libr. j
per hor. 12, tunc coque ad remanentiam ℨvij.
Sub fin. coction. adde:
Rad. caryophyllat. ℥iij.
Colaturae expressae ℨvj adde:
Tinct. rhei vinos. ℥iij
Syrup. cort. aurant. ℥vj.
M. D. S. Zweistündlich 2 Esslöffel.

Richter.

1597. Rec. Rad. caryophyll. conc. ℨj.
Coque cum
Aquae simpl. ℨxij
ad remanentiam ℨviij. Colat. admisce:
Extr. caryophyll.
vel
Extr. cort. chin. ℥ij
Spirit. sulphurico-aether. ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Anwend. In leichten Wechselfiebern als Vorbereitung für die China.

A. Haase.

1598. Rec. Pulv. radic. caryophyllat. ℨß
— — calami
Sacchari albi aa ℨiv.
M. Divid. in part. viij aequal.
D. S. Täglich 3—4 Pulver.

C. J. Meyer.

Pulvis febrifugus pauperum Dispens. Fuld.

1599. Rec. Pulv. rad. caryophyllat. ʒvj
— salis ammoniaci ʒij.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Alle 2—3 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.

Electuarium.

1600. Rec. Pulv. rad. caryophyllat. ℥j
— cort. cinnam. ℈ij
Syrup. cort. aurant. ℥iij.
M. f. electuarium.
D. S. Stündlich 1 Theelöffel voll zu nehmen.
Anwend. Gegen leichte Wechselfieber.

Schubarth.

Species.

1601. Rec. Rad. caryophyllat. ℥ß
Flaved. cort. aurant.
Summit. millefolii aa ʒij
Flor. cassiae ʒj.
Conc. contus. misce et dispens. tales dos. No. vj.
D. S. Ein Paket mit ¼ Maass siedenden Wassers zu übergiessen, eine halbe Stunde in der Wärme stehen zu lassen, dann nach einigen Malen Aufwallen durchzuseihen und den Tag über so zu halben Tassen zu verbrauchen.

C. J. Meyer.

1602. Rec. Fol. aurantii
Rad. caryophyllat.
— valerian.
Summit. millefol. aa ʒiij.
Concis. misce. *S. 1—2—3 Esslöffel mit einer halben Kanne Wasser anzubrühen und den Tag über zu verbrauchen.*

Hufeland.

XXVI. Caryophylli aromatici.
Gewürznelken.

Caryophyllus aromaticus Linn., Eugenia caryophyllata. Gewürznelkenbaum.

Wirk. u. Anwend. **Die Gewürznelken wirken wegen ihres vielen feinen ätherischen Oeles ungemein erregend und erhitzend auf das Nerven- und Gefässsystem. Innerlich werden sie vor-**

züglich bei Schwäche und Atonie der Verdauungswerkzeuge, Dyspepsie, Schleimerzeugung, Blähungsbeschwerden, Kardialgie etc. angewendet. Aeusserlich bedient man sich ihrer als Kaumittel bei Zungenlähmung, bei katarrhalischer Schwerhörigkeit, bei Caries der Zähne und nervösen Zahnschmerzen.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die Gewürznelken im Aufguss (ʒj auf ℥iv-vj), oder zu 5—10 Gran p. d. in Pulver, Latwerge, das Oel zu 1—2 und die Tinctur zu 10—15 Tropfen. Aeusserlich dienen die Nelken in verschiedener Gabe und Form zu Zahnmitteln und Einreibungen.

Mixturae.

1603. Rec. Olei caryophyllor. ℈j
Tinct. opii simpl. ʒß
Aether. sulphur. ʒj.
M. D. S. 20—30 *Tropfen täglich.*

Anwend. Gegen häufig wiederkehrende Wechselfieber, wo bereits China ohne Nutzen angewendet worden war, und zwar mit den letzten 2—3 Dosen jener.

Horn.

1604. Rec. Olei caryophyll. aether. gtt. x
Aether. sulphur. ʒj.
M. S. *Alle* ¼—½ *Stunden* 10—15 *Tropfen.*

Anwend. Gegen asthenische Metrorrhagie.

Thilenius.

Pulvis.

1605. Rec. Caryophyllor. aromat. ʒij
Flaved. cort. aurant.
Magnes. carbonic. aa ʒj
Rad. rhei chin ʒß
Sacch. albi ℥ß.
M. f. l. a. pulvis.
D. S. *Täglich 2—3mal einen kleinen Theelöffel voll.*

Anwend. Gegen Verdauungsbeschwerden.

C. J. Meyer.

Collyria.

1606. Rec. Olei caryophyll. ℈ß
— macid. aeth. ℈j
— lauri aeth. ʒß
Balsam. indici nigri ʒj.
M. S. *In die Schläfen und Augenlieder einzureiben.*

Anwend. Gegen Ptosis palpebrarum.

Reil.

1607. Rec. Olei caryophyll.
— lavendul.
— succin. rectif. aa gtt. vj
Spirit. vini rectif. ℥ß.
Misce. *S. Ums Auge einzureiben.*

Anwend. Gegen amblyopische Gesichtsschwäche und beginnende Amaurose.

Himly.

Guttae antiodontalgicae.

1608. Rec. Olei essential. caryophyll. ℈j
Tinctur. opii
Aether. sulphur. aa ℥ß.
M. D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen und gleichzeitig in die Wange der schmerzhaften Seite eine Mischung aus gleichen Theilen Schwefelblüthen und Opiumtinctur zu 1 Theelöffel einzureiben.

Rust.

1609. Rec. Camphor. trit. ℥j.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥ij.
Adde:
Tinct. opii croc. ℥ß
Ol. caryophyll. ℈j.
M. D. S. Einige Tropfen auf Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.

Boerhaave.

1610. Rec. Olei caryophyllor. gtt. xij
Tinct. pimpinellae
— opii crocat. aa ℥j.
M. D. S. Zuweilen 1 Theelöffel in die leidende Wange einzureiben.

Anwend. Gegen heftige Zahnschmerzen.

Retzler.

1611. Rec. Camphor. gr. v.
Solve in
Olei caryophyllor.
— terebinth.
— cajeput. aa gtt. x.
D. S. 1—2 Tropfen mit Baumwolle in den hohlen Zahn zu bringen.

Anwend. Bei den heftigsten Schmerzen cariöser Zähne leistet dieses Mittel oft augenblickliche Hülfe nach:

C. J. Meyer.

1612. Rec. Camphorae
Olei essent. anisi aa ℥j
Acidi muriat. gtt. xx .
Opii gr. xxxvj
Olei caryophyll. ℥ij
Aether. sulphur. ℥j
Alcohol. ℥j.
M. exacte.
S. Zahntinctur.
Anwend. Gegen Zahnweh.

Bories.

Opiata antiodontalgica.

1613. Rec. Opii
Camphorae aa gr. ij
Olei caryophyll.
Tinct. caps. ann. aa gtt. j.
Fiat pasta.

Augustin.

1614. Rec. Extr. belladonn.
— hyoscyami
Opii aa gr. xx
Pyrethri ℥ß
Olei caryophyllor. gtt. xx.
Fiat massa pilul. Form. pilul. gr. j.
D. S. Eine Pille in den hohlen Zahn zu bringen.

Rust.

Pulvis dentifricius.

1615. Rec. Olei caryophyllor. gtt. xij
Carbon. praep. ℥j
Cort. chin. fusci ℥j
Myrrhae ℥ß.
M. f. pulvis subtiliss.
D. S. Zahnpulver.

Balsamum aromaticum.

1616. Rec. Olei caryophyllor.
— nucis moschat. aa ℥j
Spiritus juniperi ℥iv.
Misce. *S. Zum Einreiben in den Unterleib oder in das Rückgrath.*

Anwend. Bei Durchfall und Veitstanz.

Rosenstein & Chrestien.

Species.

1617. Rec. Caryophyllor. ℥ß
Herbae majoran. ℥j
— rorismarin. ℥ij.
Gross. pulv. misce.

S. Zu 2 Kräutersäckchen, welche, erwärmt und mit cölnischem Wasser besprengt, abwechselnd auf die Magengegend gelegt werden.

Phoebus.

XXVII. Cascarilla. Kaskarille.

Croton Eluteria Schwarz. s. Croton cascarilla Linn.
Wohlriechender Croton, Schakarille, graue Fieberrinde.

Wirk. u. Anwend. Die Kaskarillrinde, Cortex cascarillae, gehört zu den ausgezeichneten Mitteln, welche das Nerven- und Blutsystem, zunächst der Verdauungsorgane, kräftig erregen und reizen. Ihre heilsame Kraft bewährt sich in der Verdauungsschwäche, daher entstehenden oder damit verbundenen Diarrhöen und Ruhren, in nervösen und selbst fauligen Fiebern, gegen Wechselfieber und nach passiven Blutflüssen und örtlichen Entzündungen, chronischen Schleimflüssen, Asthma humidum, Phthisis pituitosa, Fluor albus und Nachtripper.

Gabe u. Form. Man giebt die Rinde innerlich zu 15—30 Gran täglich einige Male im Aufguss, in der Abkochung, Aufguss- Abkochung oder in Pulver, das Extract zu ℈ß-j p. d. in Pillen oder Mixturen, und die Tinctur zu ℥ß-j.

Infusa.

1618. Rec. Cort. cascarillae gross. pulv. ℥ß
Aquae commun. fervid. s. q.
Digere per ½ hor.; in colat. ℥vj solve:
Extr. cascarillae ℥ij.
Adde:
Syrup. cort. aurant. ℥j.

M. D. S. *Zweistündlich umgeschüttelt einen Esslöffel.*

Phoebus.

1619. Rec. Cort. cascarillae ℥iij
Rad. columbo,
— arnicae aa ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.

ad colat. ℥viij, et deinde admisce:
Syrup. cort. aurant. ℥j.
D. S. Dreistündlich 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

Berends.

Infuso-Decocta.

1620. Rec. Cort. cascarill. ℥j.
Infunde cum
Aquae bullient. ℥v.
Digere per ¼ hor. vase bene clauso et cola. Residuum pulverem coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad remanentiam ℥iij. Liquores colatos misce et dein adde:
Tinct. aromatic. ℥iij.
M. D. S. Zweistündlich eine halbe Tasse.

G. A. Richter.

Decocta.

1621. Rec. Rad. senegae ℥ij
Cort. cascarillae ℥iij.
Coque cum
Aquae fontan. ℥x
ad colat. ℥vj. Adde:
Gummi mimosae ℥ij
Liquor. ammon. anis. ℥iß
Syrup. balsamici ℥j.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel.

Anwend. Gegen Atonie und Verschleimung der Lungen.

Sundelin.

1622. Rec. Cort. cascarill. ℥ij.
Coque cum
Aquae font. s. q.
ad colat. ℥iv, cui admisce:
Spirit. nitri dulcis ℈iv
Syrup. aurant. ℥ß.
D. S. Alle zwei Stunden einen Esslöffel.

Anwend. In Diarrhöen und Dysenterien.

Friedr. Jahn.

Mixturae.

1623. Rec. Extr. cascarillae
— colombo aa ℥iß.
Solve in

Aquae menth. piperit. ℥v.
Adde:
Tinctur. cinnam. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Zweistündlich umgeschüttelt 1 *Esslöffel.*
Anwend. Bei Diarrhöen.

Vogel.

1624. Rec. Extr. cascarill.
— cort. aurant. aa ℥j.
Solve in
Aquae cinnamom. vinos. ℥ß
Tinct. aromatic. ℥ij.
M. D. S. Vor jeder Mahlzeit einen Theelöffel voll zu nehmen.
Anwend. Als Stomachicum.

Vogt.

Species.

1625. Rec. Cort. cascarill.
Herb. centaur. min. aa ℥iij
Cassiae cinnamom. ℥ß.
Conc. cont. misc. f. species.
S. Täglich den 8. Theil mit 3 Tassen kochenden Wassers aufgewallt zu verbrauchen.

Phoebus.

1626. Rec. Cort. cascarill.
Flaved. cort. aurant. aa ℥x
Cort. cinnamom. acut. ℥iiß.
Conc. M. f. species,
D. S. Mit einem Maas Wein zu übergiessen, und davon täglich viermal ein Weinglas voll zu nehmen, nachdem die Masse erst 24 Stunden lang in gelinder Wärme gestanden hat.

Vogt.

Pulvis.

1627. Rec. Cort. cascarill. ʒß
Opii puri
Rad. ipecac. aa gr. j.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. ij.
S. Aller 5 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Bei hartnäckigen und colliquativen Diarrhöen.

Brera.

1628. Rec. Cort. cascarill.

Rad. gentian. lut. aa ʒiij
— calam. arom
Flaved. cort. aurant. aa ʒj.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Eine Stunde vor der Mahlzeit einen Theelöffel voll mit rothem Weine.

Vogt.

Electuaria.

1629. Rec. Pulv. rad. columbo ℥ß
— cort. cascarill. ʒij
Macidis. ʒj.
Misce, fiat cum
Syrup cort. aurant. q. s.
electuarium.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen atonische langwierige Diarrhöen.

Sundelin.

1630. Rec. Extr. cort. cascarill. ʒj
— — chinae fusc.
— ligni campech.
Succi liquirit. inspiss. aa ʒij
Mucilag. semin. cydon. s. q.
ut fiat electuarium.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel.
Anwend. Bei asthenischen Profluvien.

Kämpf.

Pilulae.

1631. Rec. Pulv. cort. cascarill.
Extr. lign. campechiens. sicc. aa ʒiß
Ferri oxydat. fusci ʒj
Extr. gentian. q. s.
ut f. pilul. gr. ij.
S. Dreimal täglich 5 — 10 *Stück.*
Anwend. Gegen atonische Leukorrhöen.

Sundelin.

1632. Rec. Pulv. cort. cascarill. ʒij
— rad. rhei chin.
Myrrhae aa ʒj
Extr. tarax. liquid. s. q.
ut f. pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2 — 3*mal* 5 — 8 *Stück.*
Anwend. Im gutartigen weissen Fluss.

C. J. Meyer.

1633. Rec. Extr. cascarill.
Ferri oxydul. nigr. aa ℥ij
Syrup. cinnam. q. s.
Fiant pilul. gr. ij. Consperg. lycop.
S. Früh und Abends 3 *Stück.*

Anwend. Gegen allgemeine Erschlaffung, vermindertes Blutleben, Schleimflüsse.

Vogel.

XXVIII. Cassia cinnamomea.
Zimmtkassie.

Laurus cassia Linn., Cinnamomum aromaticum Nees. Kassienlorbeer, Zimmtsortenlorbeer, chinesischer Zimmt.

Wirk. u. Anwend. Die Rinde der Zimmtkassie wirkt, innerlich angewendet, erregend und erhitzend, besonders auf den Magen und sämmtliche Unterleibsorgane, und steht in besonderer Beziehung zum Uterinsystem. Man hat sie angewendet bei bösartigen Nerven- und Faulfiebern, gegen atonische Blut- und Schleimflüsse, atonische Mutterblutungen, Digestionsschwäche, Kardialgie, Erbrechen, Gicht, Gichtmetastasen etc.

Gabe u. Form. Die Gabe der Zimmtkassie ist gr. v-℈ß-j p. d. täglich einige Male, im Aufguss, in Pulver, Latwergen und Bissen; von der Tinctur 15—30 Tropfen, von dem Oel 1—2 Tropfen.

Mixtura.

1634. Rec. Olei cassiae cinnam. gtt. x
Aether. sulphuric. ℥j.
M. S. Alle ¼—½ *Stunden* 10—15 *Tropfen.*

Anwend. Bei drohender Todesgefahr in Folge von Mutterblutsturz.

Thilenius.

Pulvis.

1635. Rec. Gummi kino
Cass. cinnamom. aa ℥j
Rad. caryophyllat.
Gumm. mimos. aa ℥iij
Sacch. albi ℥ß.
M. f. pulvis.
D. S. Zwei- bis dreistündlich 1 *Theelöffel voll mit Wasser.*

Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

Vogel

XXIX. Castoreum. Bibergeil.

Castor Fiber Linn. Gemeiner Biber.

Wirk. u. Anwend. Das Bibergeil ist eins der vorzüglichsten sogenannten nervenstärkenden und antispasmodischen Mittel, das besonders seine Wirkung auf das Gangliensystem des Unterleibes und die Geschlechtssphäre des Weibes ausübt. Es wird daher mit gutem Erfolge bei Kardialgieen und Koliken, bei Brustkrämpfen, nervösem Schwindel, Kopfweh hysterischer und hypochondrischer Leute, bei krampfhaftem Erbrechen der Schwangern, bei falschen Wehen und Nachwehen, krampfhaft unterdrückter Menstruation zur Beförderung des Blutflusses, auch gegen Epilepsie, Veitstanz, Risus sardonicus etc. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt das Bibergeil innerlich in Substanz p. d. gr. ij-vj-x und mehr in Mixtur-, Pulver-, Latwergen-, Bissen- und Pillenform; die Tinctur zu 15—30 Tropfen, rein oder in Mixtur. Aeusserlich wird es wegen seiner Kostbarkeit selten in der Form von Einreibungen, Klystieren und Pflastern benutzt.

Mixturae.

1636. Rec. Tinct. castorei
— valerian.
Liq. corn. cerv. succin. aa ℥j
Laudan. liq. Sydenh. ℥ß.
M. D. S. 15—30 *Tropfen auf Zucker mit Chamillenthee zu nehmen.*

1637. Rec. Tinct. castor. moscov. ℥ijß
Liquor. ammon. pyro-oleos. ℥iij
Spirit. sulph. aeth. ℥j.
M. S. *Vierzig Tropfen mit Chamillenthee zu nehmen.*
Anwend. Bei hysterischen Anfällen.

Vogt.

1638. Rec. Tinct. castor. ℥j
— valerian. aeth. ℥iij
— opii crocat ℈j.
M. D. S. *Alle* ½—1 *Stunden* 10—20 *Tropfen.*

Berends.

1639. Rec. Tinct. castorei
— asae foetid. aa ℥ß
Liq. ammon. carbon. pyro-oleos. ℈j.
M. D. S. *Alle* ¼—½ *Stunden umgeschüttelt zu* 15—25 *Tropfen mit Chamillenthee.*

1640. Rec. Tinct. castorei
Liquor. anod. miner. Hoffm. aa 3ij.
M. S. Während des Krampfanfalles 15—20 Tropfen zu nehmen.

J. Frank.

1641. Rec. Tinct. valerian.
— cort. aurant. ℥ß
— castorei 3ij
Aether. sulphurici 3ß.
M. D. S. Zur Zeit des Anfalles einen Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei hysterischen Krämpfen.

J. Frank.

1642. Rec. Rad. valerian. ℥ß
Flor. chamom. vulg. manip. j.
Infunde cum
Aquae font. fervid. s. q.
Colat. ℥x adde:
Ammon. muriat. 3ij
Castorei 3j
Syrup. aurant. ℥j.
M. S. Alle Stunden 1—2 Esslöffel.

Anwend. Bei Schlagflüssen nach gemachtem Aderlasse.

Lentin.

Pulveres.

1643. Rec. Castorei gr. xviij
Kali nitrici dep. 3ß-j
Sacch. albi 3j.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
S. Alle 3 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen active Congestionen zum Uterus und gegen Gebärmutterkrämpfe, welche Fehlgeburt drohen.

Berends.

1644. Rec. Castorei
Flor. zinci aa ʒß
Elaeosacch. valerian. 3j.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aeq.
D. S. Täglich 2—3mal 1 Pulver.

1645. Rec. Castorei gr. iv-vj
Rad. valerian. min.
Sacch. albi aa ʒß.
M. f. pulvis. Det. ad chart. cerat.

S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Bei hysterischen und Unterleibskrämpfen.

G. A. Richter.

1646. Rec. Tinct. castorei ʒj
— opii simpl. ʒß.
M. S. ½—2*stündlich* 15 *Tropfen.*

Anwend. Gegen zu heftige Nachwehen.

Mappes.

Boli.

1647. Rec. Castorei ℈j
Ammon. carb. gr. v
Syrup. simpl. q. s.
ut fiat bolus. Consp. pulv. cass. cinn.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Pharm. nosocom. Edinb.

1648. Rec. Pulv. castorei
— succini
— asae foetid.
— rad. valerian. aa ʒij
Camphorae gr. xij
Syrup. s. q.
ut fiant boli gr. vj.
D. S. 6—8 *solcher Bissen täglich zu nehmen.*

Anwend. Gegen Neurosen, hysterische Beschwerden etc.

Bally.

Pilulae.

1649. Rec. Castorei gr. xij-xxiv
Moschi gr. vj-xij
Asae foetid. dep. ʒß.
M. f. cum
Tinct. valerian. simpl. q. s.
pilulae 24. Consp. pulv. cass. cinnam. Dent. in vitro.
S. Morgens, Abends und gegen Nacht 4 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei nervöser Aufregung und dadurch bedingter Schlaflosigkeit.

Berends.

630. ec. Castor. pulv. ℈j
Ammon. muriat. ferrug,
ummi galban. dep. aa ʒij

Asae foetid. dep. ʒij.
M. f. cum
Tinct. valerian. simpl. q. s.
pilulae gr. iij. Consp. pulv. cass. cinnam. Det. in vitro.
M. S. Morgens und Abends 2—3 Pillen.
Anwend. Gegen Nervenschwäche.

Berends.

1651. Rec. Castorei ℈ß
Asae foetid.
Extr. chamomill. aa ʒj.
M. f. l. a. pilul. pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnamom. Dent. in vitro bene clauso.
S. 2—3mal 5 Pillen.

Pilulae antihystericae Sydenhami.

1652. Rec. Asae foetid. ʒj
Galbani
Myrrhae aa ʒß
Castorei sibiric. gr. xv
Tinct. valerian. aeth. s. q.
ut fiat mass. pilul., ex qua form. pil. No. 72. Dent. in vitro.
S. Dreimal täglich 3—8 Stück.

Spiritus ophthalmicus.

1653. Rec. Tinct. castor. aether.
Liq. ammon. caust. aa ʒjj.
M. S. In das obere Augenlied und in die Augenbraunengegend einzureiben.
Anwend. Gegen Amaurose.

G. A. Richter.

Unguentum auriculare.

1654. Rec. Camphorae trit. gr. ij
Acid. succin. crudi
Ammon. carb. pyro-oleos. aa gr. iv.
Pulveratis adde:
Castorei pulv. cum pauxill. aquae in pultem redact. ℈j
Adipis suilli ℈iv
Olei anisi gtt. viij.
M. f. unguent. Det. in pyxide alba, epistomate subereo clausa.
S. Mittelst langer Charpiefäden etwas davon ins Ohr zu bringen und über Nacht darin zu lassen.

Anwend. Gegen asthenisch- nervöse Schwerhörigkeit.

Rust.

Pomatum antispasmodicum.

1655. Rec. Castorei ℥ß
Styracis ℥j
Olei lilior. ℥ix.
M. S. Die kranken Theile mehrere Tage hintereinander einzureiben.

Pierquin.

Balsamum aromaticum aethereum.

1656. Rec. Olei nuc. moschat. ℥ij
Castorei ʒij
Salis volat. corn. cerv. ʒß
Olei rutae gtt. vj.
M. S. In die Schläfe und Nase einzureiben.
Anwend. Bei Hysterie.

Augustin.

Emplastrum.

1657. Rec. Galbani
Elemi aa ℥ß
Cerae flavae
Terebinth. laricin. aa ℥ij
Leni calore liquefactis admisceantur:
Castorei sibirici ʒij
Olei chamom. aeth. gtt. xx.
M. f. emplastrum.
S. Auf den Magen oder Unterleib zu legen.

Anwend. Bei spastischen und kardialgischen Affectionen des Magens, nervösen Koliken und Unterleibskrämpfen.

Brückner.

XXX. Catalpa. Katalpa.

Bignonia catalpa Linn, Catalpa cordifolia Duhamel, Catalpa syringaefolia Sims. Bignonienbaum.

Wirk. u. Anwend. Man sieht die Schoten oder Früchte, Siliquae catalpae, als ein sehr wirksames Mittel gegen asthmatische Beschwerden an, und benutzt die Wurzelrinde, Cortex radic. catalpae, gegen skrophulöse Augenentzündungen, namentlich gegen den damit verbundenen Augenliederkrampf.

Decocta.

1658. Rec. Siliquar. bignoniae catalp. cont. ℥ß.

Ebull. in
Aquae font. s. q.
Colat. ℥viij adde:
Oxymell. scillit. ℥ß.
Misce. *S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.*

Anwend. Bei convulsivischem Asthma.

Brera.

1659. Rec. Siliquar. bignon. catalp. contus. ℥ß
Rad. polygal. virg. ℥ij.
Coque in
Aquae fontan. s. q.
Colaturae ℥viij adde:
Oxymell. scillit. ℥j.
D. S. Alle 2 Stunden 1—2 Esslöffel.

Anwend. Bei nervösem Asthma mit Lungenschwäche.

Brera.

1660. Rec Siliquar. bignon. catalp. ℥ß.
Coque in
Aquae font. s. q.
ad colatur. ℥viij, cui adde:
Lactis ammoniacalis ℥j
Spirit. nitri dulcis gtt. xx
Oxymell. scillit. ℥j.
D. S. Allmälig zu nehmen.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Brera.

Tinctura bignoniae catalpae.

1661. Rec. Succ. cort. rad. bignon. catalp.
Alcohol. pond. spec. 0,380 aa part. aeq.
Stet in loco frigido saepius agitando per octiduum, deinde filtra et exhibe.

Anwend. Hiervon werden 4—8 Tropfen, mit 12 Tropfen destillirten Wassers verdünnt, in das Auge geträufelt.

J. N. Fischer.

XXXI. Catechu. Katechu.

Terre japonica, Succus japonicus, Catechu extractum. Gutta Gambir. Japanische Erde, Katechusaft. Von Mimosa catechu Linn., Acacia catechu Willd.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel wirkt zusammenziehend und hemmt die profuse Schleim- und Blutsecretion. Man be-

nutzt dasselbe besonders in passiven Blutungen, zumal profusen Metrorrhagieen und in atonischen Blennorrhöen des Nahrungskanals und der Respirationsorgane, so wie in dergleichen Diarrhöen und Dysenterieen, gegen weissen Fluss, Nachtripper u. s. w. Aeusserlich gegen Schwämmchen, Scorbut des Mundes, Ptyalismus, brandige Geschwüre etc.

Gabe u. Form. Man giebt das Katechu innerlich zu ʒß-ʒj in Pulver und Pulver-aufnehmenden Formen, in Aufguss und in Auflösung. Aeusserlich bedient man sich desselben zu Zahnpulvern, Zahnlatwergen, Zahntincturen, Mund- und Gurgelwässern, so wie zu Injectionen.

Mixturae.

1662. Rec. Catechu pulv.
Gumm. arabic. aa ℥ß
Alumin. crudi ʒj.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℨiv
Vini generos. ℨij.
M. D. S. Zweistündlich 1 Esslöffel.
Anwend. Im Faulfieber und bei colliquativen Diarrhöen.

1663. Rec. Alumin. crudi ʒij
Tragacanth.
Catechu aa ʒj
Vini rhenani ℨiv
Aquae menth. piperit. ℨviij.
Solve. *S. Stündlich 2 Esslöffel.*

Grashuis.

1664. Rec Catechu ʒij.
Solve in
Aquae bullient. ℨvj.
Solut. adhuc calidam cola. Colat. refrigerat. adde:
Aquae cinnam. simpl. ℨij.
M. D. S. Zweistündlich umgeschüttelt 1 Esslöffel.

Henschel.

Pulveres.

1665. Rec. Opii crudi gr. vj
Catechu ʒiß
Elaeosacch. caryophyll. ℨß.
M. f. pulvis. Divide in xij part. aeq. Dispens. in chart. cerat.
S. Dreimal täglich ein Pulver.
Anwend. In chronischen Durchfällen mit torpidem Charakter.

Vogel.

1666. Rec. Catechu
Cascarillae
Gummi arabic.
Cinnamom. aa ℥j.
M. f. pulv. Divid. in part. aequal. No. xij.
S. Alle 2 Stunden ein Pulver.

Anwend. **Bei chronischer Diarrhöe.**

Augustin.

Electuarium.

1667. Rec. Extr. ratanhiae ℥ß
Catechu ℈j
Syrup. diacodion ℥ij
Conserv. rosar. ℥iv.
M. f. electuarium.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.

Anwend. **Gegen chronische Durchfälle.**

Richard.

Trochisci.

1668. Rec. Rad. ipecacuanh. ℥j
Catechu ℥ij
Ambrae gr. iij
Sacch. albi ℥j.
Misce. Fiant cum mucilagine tragacanth. trochisci No. LX.
S. Ein bis zwei Stück zweimal täglich.

Anwend. **Gegen Atonie des Nahrungskanals und habituelle, atonische Diarrhöen.**

Daubenton.

1669. Rec. Pulv. catechu ℥vj
— magnes. pur. ℥iv
— cinnamom. ℥iij
— sacch. albi libr. ß
— tragacanth. gr. xij
Aquae cinnam. s. q.
Fiant trochisci gr. xij.
S. Täglich zu 3—10 Stück.

Anwend. **Gegen übelriechenden Athem und auch als Stomachicum.**

Codex franc.

Boli.

1670. Rec. Extr. opii gr. ij

Catechu gr. XLviij
Conserv. rosar. s. q.
ut fiat bolus.
S. Morgens und Abends einen Bissen.

Anwend. **Gegen chronische Diarrhöe.**

Parmentier.

Pilulae.

1671. Rec. Catechu
Alumin. crudi aa ℥j
Extr. gentian. s. q.
ut fiant pilul. pond. gr. ij. Consperg. cinnam.
S. Alle 3 Stunden 4 Stück.

Anwend. **Bei chronischen Schleimflüssen.**

Hufeland.

1672. Rec. Cerae flav. ℥ß
Cetacei ℥j.
Leni igne liquefactis immisce:
Pulv. catechu ℥j
Ol. essent. cinnam. gtt. xij.
Fiant pilul. pond. gr. iij. Consperg. cinnam.
S. Täglich 6 — 8 Stück.

Anwend. **Bei chronischer Ruhr.**

Willis.

1673. Rec. Catechu gr. xij
Aluminis gr. vj
Opii gr. ij
Syrup. simpl. q. s.
ut fiant pilul. No. 4.
S. Täglich 1 — 2 Stück zu nehmen.

Anwend. **Gegen das Ende der Gonorrhöen.**

Capuron.

1674. Rec. Gumm. arabic. ℥ß
Catechu ℥ij
Mercur. dulc. ℈j
Terebinth. coct. q. s.
Fiant pilulae 160.
S. Des Morgens, Mittags und Abends 4 Stück.

Anwend. **Gegen das Ende der Gonorrhöen.**

Quarin.

1675. Rec. Gummi arabic.
Extr. liquirit. aa ℥ij

Catechu ʒß
Mastiches ʒj
Syrupi althaeae s. q.
Fiant pilulae gr. iij.
D. S. Dreimal täglich 4 Stück.

Anwend. **Bei chronischem Katarrh.**

Tronchin.

Tinctura gingivalis.

1676. Rec. Catechu
Myrrhae aa ℥j
Balsam. peruv. ʒj
Spirit. cochlear.
Alcohol. aa ℥iij.
Post fufficientem digestionem filtra.
S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Anwend. **Bei scorbutischer Beschaffenheit des Mundes und Krankheiten des Zahnfleisches von vermuthlicher Atonie des Gewebes.**

Electuaria gingivalia.

1677. Rec. Pulv. catechu
— rad. calam. arom. aa ʒj
— myrrhae ʒß
Ol. caryophyll. gtt. xij
Mellis rosati ℥ß.
M. terendo. F. electuarium.
S. Zum Bestreichen des Zahnfleisches.

Anwend. **Gegen Auflockerung, Schlaffheit und Bluten des Zahnfleisches.**

1678. Rec. Pulv. opii gr. vj
— nuc. moschat.
— cass. cinnam. aa ʒß
— kino ʒiß
— catechu ʒij
Mellis rosat. q. s.
ut f. electuarium. Det. in pyxide alba.
S. Zahnfleischlatwerge.

Pharm. Edinb.

Litus oris.

1679. Rec. Acidi muriat. puri gtt. xv
Syrup. moror. ℥iij
Tinct. catechu ʒj.

M. S. *Pinselsaft.*
Anwend. Bei Schwämmchen.

Collutorium.

1680. Rec. Tinct. catechu
Spirit. cochlear. aa ℥ß
Aquae salviae ℥vj.
M. D. S. *Mundwasser, umgeschüttelt.*

Phoebus.

Pasta styptica.

1681. Rec. Pulv. catechu
Boli armen. aa ʒij
Alumin. usti ℥j
Tinct. opii s. q.
F. pasta.
Anwend. Als Stypticum im Thomashospitale zu London vorräthig und empfohlen von

Astley Cooper.

Unguentum.

1682. Rec. Catechu ℥ij
Aluminis ʒivß
Resin. pini ℥ij
Olei olivar. ℥vj
Aquae s. q.
Fiat. l. a. unguent.
Anwend. Nach Thomson in Indien zur Heilung von Geschwüren sehr in Ruf.

XXXII. Centaurium. Tausendgüldenkraut.

Gentiana centaurium Linn., Chironia centaurium Willd., Erythraea centaurium. Rich. Grosse Flockenblume, gemeine Erythräe.

Wirk. u. Anwend. Das Kraut sammt den Blüthen des Tausendgüldenkrautes befördert die Absonderung und peristaltische Bewegung des Darmkanales, die Aufsaugung, die Bewegung des Blutes im Pfortadersystem und die Gallenabsonderung. Man wendet es bei Verdauungsschwäche, Verschleimung, Stockungen der Leber und des Pfortadersystems, in den Skropheln, der Bleichsucht, Gelbsucht, Gicht, Wassersucht, Wechselfieber, Hypochondrie, Hysterie u. s. w. an.

Gabe u. Form. Man giebt das Kraut und die Blüthen innerlich am besten in einem wässrigen oder weinigen Aufguss,

℥ij-℥ß auf ℥iv-vj Colatur; das Extract zu ℥j des Tags in Solution, in Bissen oder in Pillen.

Infusa.

1683. Rec. Herb. centaur. min. ℥ß.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. Colat. ℥viij adde:
Spirit. aether. sulph. ℥ß-j
Syrup. simpl. ℥j.
M. D. S. Alle drei Stunden eine Tasse voll.

1684. Rec. Summitat. centaur. min. ℥ß.
Infunde cum
Aquae fervid. libr. ij.
Colat. adde:
Syrupi cort. aurant. ℥ij.
S. Tassenweise zu trinken.

Mixturae.

1685. Rec. Amygdal. amarar. ℥iij
Aquae commun. ℥iij.
F. l. a. emulsio; adde:
Extr. centaur. minor. ℥ij.
Solve S. Eine Stunde vor dem Anfall des Wechselfiebers in zwei Portionen zu nehmen.

Hufeland.

1686. Rec. Decocti gramin. ex ℥ß radic. par. ℥vj
Salis ammoniac. dep. ℈j-℥ß
Extr. centaur. minor. ℥j.
Syrup. simpl. ℥ß.
M. D. S. Aller 3 Stunden 2 Esslöffel voll.

1687. Rec. Extr. centaur. min. ℥j
Aquae ceras. nigr. ℥vj
Liquor. terrae fol. tart.
Tinct. rhei aquos.
Syrupi menth. aa ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel.

Pilulae.

1688. Rec. Myrrhae ℥ij
Extr. centaur. min. ℥j
Balsami peruviani ℈j.
M. f. pilul. gr. iij.
S. Dreimal täglich 4 Stück.

Tronchin.

Clysma.

1689. Rec. Herb. centaur. min.
Rad. taraxaci
— saponar.
— graminis.
Concis. misc. F. species.
D. S. Den 8. Theil mit 1 Pfund Wasser auf ½ Pfund eingekocht zum Klystier.

Kümpf.

XXXIII. Cera. Wachs.

Apis mellifica Linn. Die Biene.

Wirk. u. Anwend. Das gelbe und weisse Wachs, Cera flava et alba, wirkt erweichend, reizmildernd und die Darmausleerungen anhaltend. Innerlich hat man das Wachs bei katarrhalischen Brustaffectionen, bei Darmentzündungen mit Excoriation der Därme, bei Diarrhöen und Ruhren, wenn scharfe Stuhlentleerungen mit Abgang häutiger Flocken zugegen sind, gerühmt. Der aus dem geschmolzenen Wachs aufsteigende Dampf gewährt Lungensüchtigen Erleichterung. Häufiger benutzt man es äusserlich als deckendes Mittel, z. B. für wunde oder empfindliche Brustwarzen, Finger und Zehen, bei Verbrennungen, zum Ausfüllen hohler Zähne etc.

Gabe u. Form. Man giebt das Wachs innerlich scrupelweise in Emulsion, Latwerge, Bissen und Pillen. Aeusserlich dient es zu Salben, Ceraten, Pflastern, Kerzen und Tampons.

Emulsiones.

1690. Rec. Cerae flavae ℥ß.
Leni calore liquata in mortario calefacto fiat cum
Vitell. ovor. vj
Aquae menth. crisp. ℥vj
l. a. emulsio, cui adde:
Syrup. croci ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt essl öffelweise.
Anwend. Bei Ruhr.

Vogel.

1691. Rec. Cerae flavae
Olei amygdal. aa ℥ß.
Leni calore mixta in mortar. calefacto fiant cum
Gumm. mimos. pulv. ℥ß
Syrup. papav. ℥j
Aquae commun. ℥v

l. a. emulsio, cui adde:
(Tinct. opii croc. ℈j)
(Liq. ammon. succin. ℥iß.)
M. D. S. Aller 2 Stunden umgeschüttelt einen Esslöffel.

Phoebus.

Electuaria.

1692. Rec. Cerae flavae ℥ß
Olei amygdal. ℥iß.
Leni calore liquatis adm.
Conserv. rosar. ℥ij.
F. electuarium. Det. in pyxide alba.
S. Dreistündlich umgerührt 2 Theelöffel.

Schwartze.

1693. Rec. Pulv. gumm. arabic. ℥ij
Aquae bullient. s. q.
ut gummi solvatur. Solutioni adde:
Cerae flavae ℥ij.
Bene contritis adde:
Syrup. rhoead. ℥j
Elix acidi Dippel. s. q.
ad gratum acorem.
D. S. Aller 2—3 Stunden 1 Theelöffel voll.
Anwend. Zur Verminderung der häufigen Stühle in der Ruhr.

Wedekind.

Pilulae.

1694. Rec. Cerae albae ℈ij.
Leni calore liquefactae et semirefrigeratae adde agitando:
Bals. copaivae ℥ij
et tandem
Pulv. cubebar. ℥ß.
M. f. pilulae 120.
S. Dreimal täglich 6 — 10 Stück.
Anwend. Beim Tripper.

1695. Rec. Cerae flavae leni igne liquef. ℥ß.
Triturando adde:
Mellis commun. ℥ij.
Refrigerat. admisce:
Camphorae gr. v-℈j.
M. f. l. a. pilul. No 120.

D. S. Aller 2 Stunden 5 — 10 Pillen.
Anwend. In der ersten Periode des Trippers.

Droste.

Cera ad dentes cariosos.

1696. Rec. Cerae albae 3ij
Mastichis 3j
Olei amygdal. rec. 3iij
Opii puri gr. ij
Olei caryophyllor. aromat. gtt. xij
Coccionellae gr. viij.
M. Formet. in bacillos crassitud. calami scriptor. et involv. in chart. cerat.
S. Zahnwachs.

Clarus.

Ceratum.

1697. Rec. Cerae flavae
Sevi vervecini aa ℥j.
Misce, fiat cum
Succo pomorum renetiorum q. s. ceratum.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Anwend. Bei Brustknoten.

G. A. Richter.

Unguentum.

1698. Rec. Cerae flavae
Butyri recent. insuls. aa ℥j.
Liquefacta conterantur cum
Aquae commun. pauxillo.
F. unguentum.
D. S. Salbe.
Anwend. Bei Verbrennungen.

Charta cerata.

1699. Rec. Cetacei 3j
Cerae albae
Terebinth. laric. aa 3iß.
Liquefiant simul baln. mariae et spathula vel alio quodam instrumento extendantur super chartulas. Refrig.
D. S. Wachspapier.
Anwend. Als Decke bei stark nässenden Wunden und Geschwüren, oder statt des theuren Wachstaffets in den Schuhen u. s. w. zu tragen, auch wohl etwa mit Oel oder Firniss dünn bestrichen als Unterlage des Decubitus.

Pharm. Gallic.

XXXIV. Cetaceum. Wallrath.

Sperma s. Album ceti, Adipocera cetosa. Spermacet. Von Physeter macrocephalus Linn. und Delphinus edentulus Linn.

Wirk. u. Anwend. Wirkt wie das Wachs erweichend, erschlaffend und reizmildernd. Man hat es bei leichten entzündlichen Leiden des Halses, der Lungen und des Darmkanales angewendet. Gegenwärtig macht man von ihm meist nur äusserlich Gebrauch zu erweichenden Salben und Pflastern.

Gabe u. Form. Innerlich skrupelweise, oftmals täglich, in Emulsion, Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen; äusserlich zu Linimenten, Ceraten, Pflastern, Waschpulvern und Pasten.

Emulsiones.

1700. Rec. Cetacei ʒiß.
Solve caloris ope in
Olei amygdal. dulc. ʒvj.
Tere cum
Gummi arabici ʒiij
Aquae foeniculi ℥v.
Emulsioni adde:
Syrup. althaeae ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.

1701. Rec. Cetacei ℥ß.
Liquatae in mortario calefacto admisce terendo:
Gumm. mimos. pulv. ʒij-iij
Syrupi simplic. ℥ß
Aquae comm. calid. ℥ijß,
ut fiat emulsio, cui refrigerat. adde:
Aquae amygdal. amar. ʒj.
M. D. S. Zweistündlich oder öfter umgeschüttelt ½ Esslöffel.

Linctus.

1702. Rec. Cetacei non rancidi
Gummi arabici aa ʒij.
Contrita simul subigantur cum
Aquae rosarum s. q.
ut in mucilaginem abeant. Deinde admisce:
Syrupi althaeae ʒvj.
M. f. linctus.
S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel voll
Anwend. Zur Beförderung der Expectoration, gegen Harn-

beschwerden etc.

J. A. Schmidt.

1703. Rec. Spermat. ceti.
Leni igne in mortario lapideo liquato admisce:
Vitell. ovi No. j
Aquae naphae ℥iij
Syrupi diacodii ℥iß.
M. f. linctus.
S. *Kaffeelöffelweise.*

C. J. Meyer.

1704. Rec. Cetacei ℥ij
Olei amygdal. ℥iß
Liquatis in mortario calefacto admisce terendo:
Syrupi violar. ℥iß
Conserv. rosar. ℥ß.
D. S. Umgeschüttelt Theelöffelweise.

Markus.

Pulvis.

1705. Rec. Cetacei ℥ij
Kali nitrici ℥j
Pulv. rad. irid. florent.
Sacchari albi aa ℥j.
M. f. pulvis.
S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen katarrhalische Beschwerden, Husten u. s. w.

Pilulae balsamicae Boerhaavii.

1706. Rec. Spermat. ceti
Terebinth. venet. aa ℥ij.
Mixtis adde:
Myrrhae ℥j
Olibani s. q.
ut fiant pilul. gr. iij.
S. Alle drei Stunden ein Stück.
Anwend. Die Expectoration befördernd bei Lungenschwindsucht.

Unguentum.

1707. Rec. Spermat. ceti ℥ß.
Leni igne in mortario lapideo fuso adde:
Olei amygdal. dulcium ℥j
— destillat. lavendul. gtt. xx
— bergamott. gtt. x.
M. f. unguentum.
S. Zum Einreiben.

XXXV. Chamomilla. Kamille.

Matricaria chamomilla Linn. Gemeine Kamille, Kamillen-Mutterkraut.

Wirk. u. Anwend. Die Kamillenblumen besitzen erregende, reizende und gelind stärkende Kräfte und wirken krampfstillend, besonders auf die Nerven des Unterleibes. Aeusserlich zeigen sie sich als ein gut zertheilendes, die Eiterung verbesserndes und gelind reizendes Mittel. Innerlich wendet man sie hauptsächlich an bei leichten hypochondrischen und hysterischen Krämpfen, krampfhafter Menstrualkolik und Nachwehen, krampfhafter Ischurie und durch Krampf zurück gehaltenem Wochenfluss. Ausserdem bedient man sich ihrer bei Verdauungsschwäche, Wechselfiebern, Bleichsucht, übermässiger Saamenverschwendung, Durchfällen, Leukorrhöen u. s. w. Aeusserlich sind sie ein Hauptmittel bei unreinen und bösartigen Geschwüren, beim Brande, Erisypelas etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Kamillenblumen innerlich im Aufguss zu ʒij-vj auf ℥vj Colatur, das Pulver zu ʒß-ʒß, das Extract zu ℈ß-j p. d., täglich einige Male, in Mixturen, Bissen und Pillen, und das Oel zu gtt. j-iij. Aeusserlich dienen die Kamillenblumen zu Injectionen, Augenwässern, Gurgelwässern, Klystieren, Bähungen, Verbandwässern, Dampfbädern, Streupulvern und Kataplasmen; das Extract zu Pinselsäften, Verbandwässern, und das Oel als Zusatz zu Klystieren, Linimenten, Salben und Pflastern.

Infusum.

1708. Rec. Flor. chamom. vulg.
Flaved. cort. aurant. aa ʒij.
Infunde in
Aquae fontan. fervid. s. q.
per ¼ hor. vas. clauso. Colat. ℥vj adde:
Spirit. nitrico-aether. ʒß
Syrup. simpl. ℥ß.
M. D. S. Alle 2 oder 3 Stunden 2 Esslöffel voll.

Mixturae.

1709. Rec. Extr. chamomill. ʒj
Aquae chamomill. ℥iv
Liquor. corn. cerv. succin. ℈j
Syrup. cort. aurantior. ℥ß.
M. D. S. Alle 2–3 Stunden 1 Esslöffel.

1710. Rec. Extr. chamomill. vulg.
Gummi mimos. elect. aa ʒij.

Solve in
Aquae chamomill. ℥v.
Adde:
Syrup. capit. papav. ℥ß.
M. D. S. Zweistündlich umgeschüttelt 1 *Esslöffel.*

Anwend. Bei Durchfällen und Ruhren.

G. A. Richter.

1711. Rec. Extr. chamomill. vulg.
Gummi mimos. elect. aa ʒij.
Solve in
Aquae chamomill. ℥v.
Adde:
Pulpae tamarindor.
Syrup. chamomill. aa ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt Esslöffelweise.

Anwend. Bei galligen Ruhren und Durchfällen.

Friedr. Jahn.

1712. Rec. Extr. chamomill. ʒj
Kali tartar. ℥j
Aquae chamom. ℥iv.
D. S. Aller 2—3 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen krampfhafte Unterleibsschmerzen der Wöchnerinnen, wenn diese fieberlos sind, die Circulation im Unterleibe aber gehindert, der Uterus ausgedehnt und der Wochenfluss sparsam oder unterdrückt ist. Dabei lauwarme Einspritzungen von Kamillen- und Fliederaufguss und Einreibungen in den Unterleib von einer Mischung aus Unguent. rorism. comp. ℥j, Ol. hyosc. ʒj, und Ol. menth. ʒß.

Ribke.

1713. Rec. Olei chamomill. aeth. gtt. xvj
Spirit. nitrico-aether. ʒiij.
M. S. Zweistündlich 15—20 *Tropfen.*

Anwend. Als krampfstillendes und belebendes Mittel.

Heim.

1714. Rec. Olei chamom. aeth. ℈j.
Solve in
Spirit. nitrico-aeth. ʒij.
Adde:
Liquor. ammon. anis. ʒj.
M. D. S. 3—4mal täglich 10—15 *Tropfen auf Zucker.*

Anwend. Gegen heftige Blähungsbeschwerden in Folge von Krampfaffection und gegen hysterische Zufälle.

Sobernheim.

1715. Rec. Olei destillat. chamomill.
Tinct. opii comp. aa ʒß
Spirit. aether. sulphur. ʒj.
M. D. S. Alle 2—3 *Stunden* 10—20 *Tropfen.*

Anwend. Bei Krämpfen.

C. J. Meyer.

Pulveres.

1716. Rec. Flor. chamom. vulg.
Cort. chin. fusc. aa ʒß
Opii gr. $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{6}$
Sulph. stibiat. aurant. gr. j-iß-ij
Pulv. aromat. gr. v.
M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. xij.
D. S. 6—8—10—12 *Stück in der Apyrexie.*

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Wolff.

1717. Rec. Flor. chamom. vulg. ℥ß
Ammon. muriat. dep.
Rad. acori aa ʒij-ʒj
Sacch. albi ʒiv.
M. f. pulvis. Divid. in part. viij aeq.
S. Alle 3 *Stunden* 1 *Pulver.*

Anwend. Gegen Wechselfieber.

C. J. Meyer.

Pulvis ecphracticus Sellii.

1718. Rec. Magnes. carbon.
Tartari depurat.
Rad. rhei
Flor. chamom.
Elaeosacch. foenic.
Sulph. depurat. aa ʒij.
M. f. pulvis.
S. 2—3*mal täglich* 1 *Theelöffel voll.*

Electuarium.

1719. Rec. Ammon. muriat. depurat. ʒij
Flor. chamom.
Rad. calam. aromat.
Cort. salicis pentandrae aa ʒiij

Mellis. depurat. q. s.
ut fiat electuarium.
S. In der fieberfreien Zeit zweistündlich einen oder zwei Theelöffel voll.

Anwend. Bei Unbemittelten gegen Wechselfieber.

Sundelin.

Pilulae.

1720. Rec. Asae foetid. ʒß
Extr. valerian.
— chamom. aa ʒij
Sapon. jalap.
Extr. aloës aa ℈j
Olei menth. piperit. gtt. x.
M. f. pilulae pond. gr. ij.
S. Dreimal täglich 4 — 6 Pillen.

Anwend. Gegen habituelle Verstopfung bei Hysterischen.

Rust.

1721. Rec. Extract. chamom. ʒij
Vitrioli albi ʒj.
M. f. pilulae pond. gr. ij.
D. S. Dreimal des Tages 2 — 3 Stück.

Anwend. Gegen Kolik.

Wielie & Weikhard.

Guttae auriculares.

1722. Rec. Olei chamomill. ℥ß
Bals. peruvian ʒj.
— sulphur. terebinth.
Olei succin. rectif.
Tinct. asae foetid.
— castorei aa gtt. xij.
M. S. Ohrtropfen.

Anwend. Gegen chronische Otitis und Taubheit aus Schwäche des Gehörorgans.

Montmahou.

Injectio.

1723. Rec. Cort. salic. fragil. ʒj.
Coque cum
Aquae font. ℥xiv
ad colat. ℥viij. Sub finem coction. adde:
Flor. chamomill. ℥j.
Colaturae refrigerat. admisce:

Liquor. myrrhae ℥j.
M. S. Zu Injectionen.

Anwend. Gegen atonische Metrorrhagie und Leukorrhöe.

Schubarth.

Clysmata.

1724. Rec. Rad. valerian.
Flor. chamom. aa ℥iij.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥iij adde:
Olei chamomill. infus. ℥j.
M. S. Gewärmt zu einem Klystier.

Anwend. Bei Darmkrämpfen der Kinder.

1725. Rec. Flor. chamomill. ℥iß
Semin. lini ℥j.
Coque cum
Aquae s. q.
ad colat. ℥vj. Adde:
Magnes. sulphur. ℥ß
Olei lini ℥iß.
M. S. Eröffnendes Klystier.

Reil.

1726. Rec. Infusi chamomill. ex ℥j flor. parat. ℥v
Vitell. ovor. ij
Olei olivar. ℥ij
Sacch. albi ℥iß.
M. f. emulsio.
D. S. Zum Klystier.

Anwend. Für sehr sensible, hysterische Individuen.

Berends.

Fomentatio.

1727. Rec. Infusi flor. chamom. libr. j
Aquae Goulardi ℥vj-℥j
Tinct. opii simpl. ℥iij.
M. S. Zum Ueberschlagen.

Anwend. Gegen chronisches Erysipelas vesiculosum, namentlich der Extremitäten.

Rust.

Species.

1728. Rec. Flor. chamom.
— sambuc. aa ℥iß.

Conc. *M. S. Mit Wasser angebrüht zum Insessus.*

Anwend. **Gegen Krämpfe der Geschlechts- und Harnwerkzeuge, Menostasie etc.**

Berends.

1729. Rec. Flor. chamom.
— sambuc.
Farin. secalin. aa ℥j.
M. f. species. *S. Zu Kräutersäckchen.*

Linimentum.

1730. Rec. Olei laurini unguinosi
— nucis. moschat. aa ℥ij
— chamomill. aeth. ℥ß.
M. S. In den Unterleib einzureiben.

Herrmann.

XXXVI. Chelidonium. Schöllkraut.

Chelidonium majus LINN. Schwalbenkraut, Goldwurzel.

Wirk. u. Anwend. **Das Schöllkraut ist ein kräftig auflösendes, die Thätigkeit der Leber, des Pfortader-, Drüsen- und Lymphsystems und die Schweiss- und Harnsecretion vermehrendes Mittel. Daher giebt man es mit Vortheil bei Stockungen der Leber, des Pfortadersystems, der Drüsen des Unterleibes und bei den mannichfaltigen daher rührenden Krankheiten, wie Gelbsucht, Wassersucht, Wechselfieber, Melaena, Menstrual- und Hämorrhoidalstörung, chronischer Gicht, chronischen Exanthemen etc. Aeusserlich hat man es gegen Hornhautflecke und Geschwüre, chronische Blepharophthalmieen, schlecht eiternde Geschwüre und zum Wegbeizen der Warzen empfohlen.**

Gabe u. Form. **Innerlich giebt man den frisch ausgepressten Kräutersaft zu Frühlingskuren, ʒj-℥j. p. d. täglich 3mal; das Extract in Mixturen, Bissen und Pillen zu ℥j-ij täglich.**

Mixturae.

1731. Rec. Extr. chelidonii ℥iij
Aquae menth. crisp. ℥vj
Spirit. muriat. aether. ℥ij
Syrupi mannati ℥j.
Solve. S. Viermal täglich einen Esslöffel.

1732. Rec. Extr. chelidon. ℥ß-j
Tart. stibiat. gr. j.
Solve in
Aquae juniperi ℥iv.
Adde:

Oxymell. scillit.
Syrup. foenicul. aa ℥ß.
M. S. Aller 3 Stunden 1 Esslöffel voll.
Anwend. In der Wassersucht.

C. J. Meyer.

1733. Rec. Extr. chelidon. ℥iij
— taraxaci ℥ij
Kali tartarici ℥ß.
Solve in
Aquae meliss. ℥vj.
Adde:
Extr. gramin. liquid. ℥j
Syrup. rhei ℥vj.
M. D. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen chronische Leberaffectionen mit Icterus.

Sobernheim.

1734. Rec. Rad. taraxaci
— gramin. aa ℥ß.
Conc. coque cum
Aquae font. s. q.
per ½ hor. Sub finem coction. adde:
Rad. valerian. sylvestr. conc. ℥ij.
Stent in infus. fervid. per ¼ hor. vase clauso.
Cola cum express. et colat. ℥viij adde:
Extr. chelidon. ℥j
Liquor. terr. foliat. tart.
Tinct. rhei aquos.
Syrup. cichorei c. rheo aa ℥ß.
M. S. Aller 3 Stunden 2 — 3 Esslöffel.
Anwend. Bei Gelbsucht, die mit Obstructionen der Leber und Krampfzufällen verbunden ist.

C. J. Meyer.

Boli.

1735. Rec. Extr. chelidon. ʒij
Pulv. herb. gratiolae ʒj.
M. f. boli pond. gr. xij. Consp. pulv. liquirit.
D. S. Täglich 2—3mal 1 Stück zu nehmen.

Vogt.

Pilulae.

1736. Rec. Extr. chelidonii
Gumm. ammoniac. aa ℥jß
Sapon. medicat. ℥j.

M. f. pilul. pond. gr. ij. Consp. lycopod.
S. Täglich 3mal 8 — 12 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Unterleibsstockungen, Leberauftreibungen etc.

Schubarth.

1737. Rec. Extr. chelidon.
Gumm. ammoniac.
Sapon. medicat. aa ℥ij
Extr. conii macul. ℈j
Sulph. stibiat. aurant.
Hydrarg. muriat. mit. aa ℈ß
Pulv. rad. rhei q s.
ut f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. rhei.
D. S. Morgens und Abends 10 Stück.

Anwend. Gegen hartnäckige Leberverhärtung.

Flemming.

1738. Rec. Extr. chelidon.
Sapon. venet.
Gummi asae foetid.
vel
— ammoniac. aa ℥ij.
M. f. l. a. pilul. pond. gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.
S. Früh und Abends 15 Stück.

Anwend. In der mit Stockungen im Pfortadersysteme verbundenen Gicht.

G. A. Richter.

XXXVII. Chenopodium ambrosioides. Wohlriechender Gänsefuss.

Botrys mexicana. Mexikanisches Traubenkraut. Von Chenopodium ambrosioides Linn.

Wirk. u. Anwend. Das Traubenkraut wirkt gelind erregend auf das Nerven- und Gefässsystem, ohne Wallungen in letzterem herbei zu führen, gleichzeitig auflösend, die Se- und Excretionen fördernd und etwas tonisirend. Man gebraucht es bei Nervenschwäche, Lähmungen und Krämpfen, bei Brustkrämpfen, asthmatischen Beschwerden Veitstanz, Muskelschwäche, träger Verdauung etc.

Gabe u. Form. Innerlich zu ℈j-℥j 2 — 3mal täglich im Aufguss, in Pulver, Latwerge und Species.

Infusum.

1739. Rec. Herb. chenopodii ambros.
Flor. arnicae aa ℥ij.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. vase clauso. Colat. libr. j. adde:
Sacchar. albi ℥ij.
S. Aller 2 Stunden ½ Tasse voll.

Anwend. Gegen asthenischen Veitstanz.

v. Hildenbrand.

Pulvis.

1740. Rec. Pulv. herb. chenopod. ambros. ℥ij
Flor. zinci gr. vj
Sacch. albi ℥j
Olei destillat. valerian. gtt. vj.
M. f. pulvis. Divid. in part. vj aequal.
D. S. Täglich 2—3 Pulver.

Anwend. Im Veitstanz.

C. J. Meyer.

Electuarium.

1741. Rec. Herb. chenopod. ambros. pulv. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥vj.
M. f. electuarium.
D. S. Aller 3 Stunden 1 Esslöffel.

Sobernheim.

Species.

1742. Rec. Herb. chenopod. ambros.
Flor. chamomill.
Herb. menth. piperit. aa ℥j.
C. M. f. species.
D. S. Zum Theeaufguss.

1743. Rec. Herb. chenopod. ambros.
Fol. aurantii aa ℥vj
Flor. arnicae ℥iij.
Conc. M. Div. in part. aeq. No. iv.
D. S. Tägiich ein Paket zum Thee auf 2 Tassen zu verbrauchen.

C. J. Meyer.

1744. Rec. Herb. chenopodii ambros.
— mari veri aa ℥j
Rad. artemis. vulg. ℥ß

Nuc. moschat. ℈j.
Conc. cont. M. f. species. Dispens. doses. ejusmodi No. vj.
S. Täglich eine Portion mit einem Schoppen heissen Wassers zu übergiessen, nach einigem Aufwallen abzuseihen und eine Tasse voll zu nehmen.

Bemerk. Sämmtliche Speciesformeln dienen bei Krämpfen, Veitstanz, Epilepsie etc.

Vogt.

XXXVIII. Chimophila. Wintergrün.

Chimophila corymbosa Pursh., Pyrola umbellata Linn. Doldenförmiges Wintergrün.

Wirk. u. Anwend. Das doldenförmige Wintergrün vermehrt die Thätigkeit der Harnorgane und wirkt zugleich tonisch auf den gesammten Organismus, vorzüglich auf die Schleimhäute. Man gebraucht es bei vielen Krankheiten der Harnwege, besonders bei Steinbeschwerden, bei Wassersucht, chronischer Gicht, chronischem Rheumatismus, verschiedenen chronischen Hautausschlägen, chronischem Lungenkatarrh, Phthisis pituitosa etc.

Gabe u. Form. Man giebt dieses Mittel entweder im Aufguss oder im Decoct zu ℥ß-j auf ℥vj-xij Colatur; das Extract zu ℈ß-j täglich dreimal.

Decocta.

1745. Rec. Herbae chimophil. umbellat. ℥j.
Macera per 12 hor. in
Aquae fontan. libr. jj.
Coque ad colatur. libr. j.
S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Wassersucht, chronische Katarrhe und Lungensucht.

Sommerville & Radius.

1746. Rec. Herb. chimophil. umbell. ℥j.
Coque per ¼ hor. cum
Aquae fontan. s. q.
Colat. ℥viij adde:
Spirit. nitrico-aeth. ℥j.
M. D. S. In einem Tage zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Windisch.

1747. Rec. Herb. chimophil. umbell.

Coque cum
Aquae fontan. ℥xij
ad remanentiam ℥vj. Coctione finita adde:
Spirit. frument. ℥ij.
Digere frigide per hor. vj. Colat.
S. Täglich 4mal 2 Esslöffel.

Anwend. Gegen Gicht und Wassersucht.

Radius.

1748. Rec. Herb. chimophil. umbell. ℥vj
Coque cum
Aquae fontan. ℥xij
ad remanent. ℥vj. Sub finem coction. adde:
Fol. sennae ℥ij.
Colat.
S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Wassersucht mit Unterleibsstockungen.

Radius.

Pilulae.

1749. Rec. Gum. guajaci
Extr. chimophil. umbell. spirit. aa ℥iß
Sulph. antim. aurat. gr. xij.
F. pilul. gr. ij. Consp. lycopod.
S. Täglich 2mal 5 Stück.

Anwend. Gegen Gicht.

Radius.

XXXIX. China. China.

Cortex chinae s. Cortex peruvianus. Chinarinde oder Peruvianische Rinde.

Die ächte Chinarinde erhält man von mehreren Species der Gattung Cinchona. Die in der Medicin als Cortex peruvianus s. chinae regius, fuscus und ruber gebräuchlichen Rinden kommen im Handel hauptsächlich unter folgenden Namen vor: 1) China Huanuco, graue China, von Cinchona cordifolia oder glandulifera. — 2) China Huamalais, braune China. — 3) China Loxa, Kronchina, von Cinchona Condaminea Humb. — 4) China Jaen, blasse Ten-China, von Cinchona pubescens Vahl. — 5) China Pseudo-Loxa, dunkle Ten-China, von Cinchona lancifolia Mutis. — 6) China regia s. Calisaya, Königschina, von Cinchona lancifolia Mutis oder angustifolia Ruiz (?) — 7) China flava dura, harte, gelbe China, von Cinchona cordifolia Mutis (?). — 8) China flava

fibrosa, holzige, gelbe China. — 9) China rubra, rothe China, von Cinchona oblongifolia Mutis.

Wirk. u. Anwend. Die Chinarinde vereinigt in sich stärkende, tonische, erregende, die Energie des Nervensystems anregende Kräfte, und ist, mit Ausnahme des Eisens, von allen roborirenden Mitteln dasjenige, welches am intensivsten und permanentesten wirkt. Ihre stärkende Wirkung verbreitet sich in einem hohen Grade auf die irritablen Gebilde, auf das Gefässsystem und auf die Organe der Vegetation Sie befördert daher, gehörig angewendet, die Verdauung, Assimilation, Blutbereitung und Ernährung, macht den Puls voller, stärker, die Muskelbewegung kräftiger, beschränkt die, mit Schwäche verbundene, abnorm erhöhte Reizbarkeit, hemmt die übermässigen Ab- und Aussonderungen und widersteht in hohem Grade der fauligen Zersetzung. Dabei besitzt sie ein ausgezeichnetes, fast specifisches Vermögen, Wechselfieber und andere gleich diesen periodisch verlaufende Krankheitsformen schnell und sicher zu heilen. Gemäss dieser Wirkungen wendet man die China an in allen Fällen, wo Schwäche des Körpers oder irgend einer Function Ursache oder Folge von Krankheiten ist, gegen auszehrende Krankheiten, atonische Schleim- und Blutflüsse, langwierige Durchfälle, krankhafte Saamenergiessungen, Harnruhr, Scorbut, Brand, bedeutende Eiterungen, üble, eine faulige Jauche absondernde Geschwüre, Faulfieber mit grossem Darniederliegen der Kräfte, profusen Schweissen, Blutflüssen, stinkendem Urin und Stuhlgange, bei asthenischen Nervenfiebern, bösartigen Bräunen, fauligen Pocken, chronischen Nervenkrankheiten, die auf Schwäche beruhen, und dann hauptsächlich gegen Wechselfieber und solche Krankheiten, die einen intermittirenden Typus angenommen haben. Aeusserlich wendet man die China mit Nutzen da an, wo adstringirende Mittel angezeigt sind, z. B. bei Blennorrhöen der Scheide und des Mastdarms, bei Prolapsus vaginae, uteri et ani, atonischen Blutungen, scorbutischen Affectionen des Zahnfleisches, atonischen, fauligen und brandigen Geschwüren u. s. w.

Präparate d. Chinarinde sind: 1.) die Tinctura chinae simplex, 2.) die Tinctura chinae composita s. Elixir roborans Whyttii, 3.) das Extractum chinae frigide paratum, 4.) das Extractum chinae aquosum und 5.) das Extractum chinae spirituosum. Noch gehören hierher die Chinaalkaloide, von welchen indessen besonders gehandelt werden soll.

Gabe u. Form. Man giebt die Chinarinde innerlich zu gr. x-℥ij in Pulver täglich einige Male, jedoch die grösseren Gaben nur bei Wechselfiebern, im Aufguss mit Wasser oder Wein, Infuso-Decoctum, Decoctum, dann in Latwerge, Morsellen, Bissen und Pillen. Aeusserlich verordnet man sie zu Streupulvern,

Zahnpulvern, Zahnfleischlatwergen, Kataplasmen, Salben, Injectionen, Gurgelwässern, Fomentationen, Verbandwässern, Bädern u. s. w. Die Tinctura chinae simplex und composita giebt man innerlich zu ʒß-j mehrmals täglich, rein oder in Mixturen; die Extracte innerlich zu ϑß-ϑij mehrmals täglich in Mixturen, Bissen oder Pillen, und äusserlich zu Mundwässern, Zahnfleischlatwergen, Pinselsäften, Pomaden u. s. w.

Mixturae.

1750. Rec. Cort. peruvian. fusc. alcoholis. ℥j
Vini rubri gallici ℥x
Syrupi cinnamomi ℥j
Aetheris acetici ʒj.
M. D. S. Wohlumgeschüttelt aller 3—4 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.

Vogt.

1751 Rec. Pulv. cort. peruv. reg. ℥j
— rad. zingiberis gr. xv-xx
Vini gallici rubri ℥viij
Sacchari albi ℥j.
M. S. Umgeschüttelt binnen acht Stunden zu verbrauchen.

Anwend. Bei bösartigen, bald zu unterdrückenden Wechselfiebern. Man fängt damit bei Abnahme des Schweisses an, und lässt eine Stunde vor dem neuen Anfall 1 gr. Opium nehmen.

C. G. Neumann.

1752. Rec. Extr. cortic. peruviani fusci ʒjß.
Solve in
Vini malacensis ℥ij
Syrupi cinnamomi ℥j.
M. D. S. Alle zwei bis drei Stunden 2 Theelöffel voll.
Anwend. Bei Kachexie für ein Kind von zwei Jahren.

Vogt.

1753. Rec. Extr. chinae fusc. frig. par. ʒij
Aq. flor aurant. ℥ij
Syrupi cinnam. ℥j
Aether. acetici gtt. x.
M. D. S. Dreimal täglich einen Esslöffel.

1754. Rec. Extr. chin. reg. ʒij-iv.
Solve in
Aquae cinnam. simpl. ℥ij.

Adde:
Spirit. sulph. aeth. ℥j.
M. D. S. Täglich viermal umgeschüttelt einen halben Esslöffel.

1755. Rec. Extr. cort. peruv. frig. parat. ℥ij
Aquae flor. aurantii ℨj
Aether. sulphurici ℥j.
M. S. Dreistündlich 20 — 60 Tropfen.
Anwend. Als Anaëpticum.

Berends.

1756. Rec. Extr. cort. peruv. frig. par. ℥j
Gumm. mimos. ʒij
Aquae destillat. ℨiij
Spirit. muriat. aeth. ℥ß
Syrup. cort. aurant. ℨj.
S. S. Alle Stunden 2 Theelöffel voll.
Anwend. Gegen brandige Aphthen.

Lentin.

1757. Rec. Gumm. mimos. elect. ℥iij.
Solve in
Aquae destillat. ℨiij
— flor. aurant. ℨij.
Adde:
Aether. acetic. ℥ß
Extr. chin. fusc. frig. par. ℥iij
Syrup. cort. aurant. ℨj.
M. D. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen asthenisches Blutbrechen.

Sundelin.

1758. Rec. Extr. chinae
Tinct. cinnam. aa ℥ß
Syrupi cynosbat. ℨß
Aquae flor. naph. ℨiij.
M. S. Esslöffelweise zu nehmen.
Anwend. Als Tonicum in passiven Hämorrhagieen.

Edwards & Vavasseur

Potio pectoralis amara.

1759. Rec. Pulv. chinae ℥ß
Specier. becchic. ʒj
Syrupi sacch. ℨj
Aquae ℨiv.

M. S. Esslöffelweise zu nehmen.

Anwend. Im chronischen Lungenkatarrh, um die Expectoration, vorzüglich bei alten Leuten, zu erleichtern.

Hôp. St. Ant.

Potio tonica camphorata.

1760. Rec. Extr. chinae spirit. ℥iß
Kali subcarbonici ʒß
Camphorae ℈j
Aquae destill. arnicae
— — serpentar. virg.
— — scabiosae
— — cinnamomi hordeatae aa ℥j
Spirit. sacch. jamaicens. ℥ß
Syrupi chinae ℥ij
Aetheris sulphurici gtt. xxv.

D. S. Aller Stunden einen Esslöffel voll mit Eis.

Anwend. Bei asthenischen Fiebern.

Bories.

Potio antihaemorrhagica.

1761. Rec. Extr. chin. spirit. ℥ij
Salis absinthii
Catechu
Syrupi rosarum aa ʒj
Aluminis ʒß
Aquae rosarum ℥iij.

M. S. Aller zwei Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Bei passiven Hämorrhagieen.

Pierquin.

Infusa.

1762. Rec. Cort. chinae regii pulv. ℈ß.
Infunde
Aquae fervidae ℥vij.
Digere per aliquot horas. Colaturae adde:
Syrupi cort. aurant. ℥j.

M. D. S. Dreistündlich einen Esslöffel voll zu nehmen.

1763. Rec. Cort. peruv. fusci ℥j
— cinnamomi acuti ʒij.
Ruditer contusis affunde:
Aquae fervid. s. q.
Macera leni calore vase rite clauso per horas duos, dein cola et colat. ℥vj adde:
Aether. sulphuric. ʒj

Syrupi cinnamomi ℥vj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.

Vogt.

1764. Rec. Pulv. rud. cort. peruvian. fusci ℥iß
— — — cinnamomi
— — rad. calami aromat. aa ℥iij.
Infundatur
Vini albi generosi s. q.
Stent in digestione frigida subinde conquassando per biduum; dein colentur cum expressione et colat. libr. iij admisceantur:
Aetheris acetici ℥j
Syrup. cort. aurant. ℥ij.
D. S. Täglich 4mal ein Weinglas voll.

Vogt.

1765. Rec. Cort. peruvian. ℥j
Rad. gentian.
Clavellor. cinnam. aa ℥iij
Spirit. vini gallic. ℥viij.
M. Digere per 24 horas et dein cola.
S. Täglich 2—3mal einen Löffel.

Anwend. Ein ausgezeichnetes Stomachicum bei Atonie der Gedärme, Kachexieen und Schwächekrankheiten.

Augustin.

1766. Rec. Pulv. cort. chin. ℥j
Ferri subtiliss. limati ℥ß
Vini rhenani libr. ij.
Digere per 24 horas in balneo arenae et deinde cola.
D. S. Früh, Mittags und Abends ein Weinglas voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Chlorose und Amenorrhöe.

Augustin.

1767. Rec. Cort. chinae regii ℥iß
Ligni quassiae ℥j
Cassiae cinnamomi ℥ij.
Gross. pulv. *M. D. S. Mit einem Quart weissen Franzweines zu übergiessen, öfters umzuschütteln, nach 48 Stunden durchzuseihen und auszupressen, und davon täglich dreimal ein Weinglas voll zu nehmen.*

Phoebus.

1768. Rec. Cort. peruvian. ℥j

Cort. aurantior.
— cassiae lign.
Rad. acori aa ℥ij.
Conc. et contus. misceantur.

D. S. Mit ½ Maass guten Ruster anzusetzen, 3 Tage in der Wärme stehen zu lassen, durchzuseihen und täglich 3—4mal 1—2 Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Ein sehr wirksames Mittel, besonders in der Reconvalescenz nach den mit grossem Kräfte- und Säfteverlust verbunden gewesenen Krankheiten anwendbar.

C. J. Meyer.

1769. Rec. Pulv. chin. fusc. ℥ß
— fol. sabin. ℥j.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
Colaturae ℥x admisce:
Borac. venet. ℥iß.

D. S. Morgens, Mittags und Abends 1 Esslöffel voll.

Anwend. Bei Selbstschwächung. Dabei viele Monate lang tägliches Waschen der Genitalien und des Rückgraths mit ganz kaltem Wasser mittelst eines Schwammes, Einreibungen in den Rücken und in das Kreuz Morgens und Abends zu drei Kaffeelöffeln von folgender Mischung: Rec. Spirit. formic., Spirit. sabin., Spirit. copaiv., Tinct. nuc.vomic. aa ℥j.

Kopp.

Cerevisia chinae.

1770. Rec. Cort. chinae pulverat. ℥ij
Cinnamom. ℥ß
Nuc. moschat. No. iij
Sacch. albi libr. j
Cerevis. bonae et fortis libr. xij.
Macera per plures dies subinde agitando et cola.

Gabe. Zwei oder drei kleine Gläser täglich als Tonicum.

Tinctura chinae Huxhami.

1771. Rec. Chinae pulv. ℥iij
Cort. aurant. sicc. ℥iß
Rad. serpent. ℥iij
Croci ℈iv
Spirit. vini rectif. ℥xx.
Macera per dies sex et cola.

Gabe von ʒj-ʒß *in Wein oder irgend einem aromatischen Wasser, aller 4 Stunden wiederholt.*

Anwend. Als erweckendes stärkendes Mittel in bösartigen Fiebern nach etwa nöthiger Reinigung der ersten Wege.

Essentia Helwigii.

1772. Rec. Cort. chinae ʒiij
Rad. serpentar. ʒij
— contrayerv. ʒj
Aquae vitae ʒxvj.
Post horas 24 digestionis in balneo aquae exprime et filtra.

Gabe. 50—60 *Tropfen.*

Anwend. Als tonisches, giftwidriges, blähungtreibendes und Fiebermittel.

Tinctura febrifuga Mutisii.

1773. Rec. Aquae part. c
Sacchari part. xxv
Fermenti cerevisiae part. ij
Chinae part. jß
Cinnamomi part. ¼
Nucis moschat. octantes sex.
Fermentationi subiice et tum cola.

Gabe von ʒj-ij-iij.

Farmacop. Ferrarese.

Infuso-Decocta.

1774. Rec. Pulv. gross. cort. peruv. ʒß
— — rad. valerian. sylv. ʒj
Rasur. ligni quassiae ʒß.
Infunde in
Aquae commun. ferv. s. q.
per ½ hor. vase clauso ad colat. ʒiv. Residuum coque ex
Aquae commun. ʒvj
ad colat. ʒiij. Colatur. mixtis adde:
Tinct. aromat. ʒij
Syrup. simpl. ʒj.

D. S. Aller 2 oder 3 Stunden 2 Esslöffel.

C. J. Meyer.

1775. Rec. Cort. chin. regii cont. ʒj.
In vas fictile immissae affunde:
Aquae comm. fervid. ʒiv

Acidi muriatici ℥ij.
Bene mixta macera per noctem. Tunc adde:
Aquae commun. fervid. ℨxx
et coque leniter ad colat. ℨviij.
D. S. In der Apyrexie halb oder ganz zu verbrauchen.

Pharm. milit.

Decocta.

1776. Rec. Cort. chin. reg. rec. cont. ℥vj-ℨjß
Aquae fervid. ℨxvj.
Diger. per hor. 2—4 et coque ad colat. ℨviij, cui adde:
Aquae cinnamomi simpl.
Syrup cort. aurant. aa ℨj-jß.
M. D. S. Aller 2 Stunden 2 Esslöffel voll.

1777. Rec. Cort. chin. reg. pulv ℨj.
Coque cum
Aquae commun. ℨxij
ad remanent. ℨvj. Cola et adde:
Syrup. cort. aurant. ℨj.
M. D. S. Aller 3 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.

1778. Rec. Cort. chin. reg. ℨj
— cinnam. ℥iij.
Gross. pulv. coque cum
Aquae fontan. ℨxv
ad remanent. ℨx. In colat. solve:
Ammon. muriat. dep.
Spirit. sulph. aeth. aa ℥ij.
M. D. S. In der fieberfreien Zeit alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.

Vogt.

1779. Rec. Cort. peruv. fusci
Rad. caryophyllat. aa ℨß.
Ruditer contusa coque cum
Aquae fontan. s. q.
per quadrantem horae. Colat. ℨv adde:
Tinct. opii crocat. ℥ß
Liq. ammon. anis. ℥jß
Syrup. papav. rhoead. ℥vj.
M. D. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Vogt.

1780. Rec. Cort. chin. reg. ℨj.
Coque cum
Aquae fontan. ℨxij

ad colat. ℥viij. Adde:
Extr. chin. frig. parat.
Pulv. cort. chin. reg. aa ℥ß
Tinct. chinae ℥j
Syrup. cort. aurant. ℥jß.
M. S. Gut umgeschüttelt in der Apyrexie aller 1 *oder* 2 *Stunden* 1—2 *Esslöffel voll.*

Anwend. Gegen bösartige, comitirte oder verlarvte Wechselfieber.

Berends.

1781. Rec. Cortic. peruvian. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xij
ad colat. ℥viij. Adde:
Succi citri recens expressi
Vini rhenani optimi
Syrupi berberum aa ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. In asthenischen Faulfiebern.

R. A. Vogel.

1782. Rec. Pulv. chinae ℥j
Summitat. arnic. ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xxiv
ad remanentiam ℥xij. Sub finem coctionis adde:
Pulv. serpentariae ℥iij.
Colaturae adde:
Syrupi cort. aurant. ℥j.
D. S. Aller zwei Stunden eine halbe Tasse mit Wein.
Anwend. Im Typhus cum diarrhoea et inflammatione asthenica.

Stoll & Collin.

1783. Rec. Cort. peruv. regii ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. ℥x
ad colat. ℥vj. Sub finem coctionis adde:
Flor. cassiae ℥iß.
Colat. admisce:
Syrupi flor. aurant. ℥ß.
Misce. *S. Zweistündlich einen Kinderlöffel voll.*
Anwend. In asthenischen Fiebern.

Wendt.

1784. Rec. Cort. chin. reg. ℥j.

Coque cum
Aquae fontan. s. q.
In colat. ferv. ℥viij solve:
Tart. depurat. ʒiij.
D. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Hydrops ascites.

P. Frank.

1785. Rec. Cort. chin. fusc. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. libr. j
ad remanent. ℥vij. Sub finem coctionis adde:
Rad. angelic.
— serpentar. aa ʒij.
Colat. refrigerat. adde:
Aether. acetic. ʒj
Syrupi cinnam. ℥j.
M. D. S. Zweistündlich einen Esslöffel.
Anwend. Im Faulfieber.

G. A. Richter.

1786. Rec. Decoct. cort. peruv. ex ʒij parat. ℥iv-vj
Natri carbon. ʒj.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Gegen skrophulöse Augenentzündung.

v. Ammon.

Species.

1787. Rec. Cort. peruv. opt. ℥j
Rad. valerian. ℥ß.
Conc. C. *S. Mit 2 Pfund heissen Wassers aufzugiessen, einen Tag an der Sonne oder einem mässig warmen Orte ziehen zu lassen und zweimal täglich ein Spitzglas voll zu nehmen.*
Anwend. Nach erschöpfenden Krankheiten mit Neigung zu Unterleibskrämpfen.

Radius.

1788. Rec. Lichen. island. ℥ß
Cort. peruvian. fusc. ʒij
Rad. senegae
— liquirit. aa ʒj
Semin. anisi stellat. ʒß.
Conc. et cont. M. f. species pro dosi una et dispens. doses ejusmodi No. vj.

S. Täglich eine Portion mit einem Schoppen Wasser gekocht zum Trank.

Anwend. Gegen Blennorrhoea atonica pulmonum.

Vogt.

1789. Rec. Cort. peruv. fusc. ℥iß
— cinnam. acuti ℥j.
Concisa et ruditer contusa misceantur, ut fiant species.

D. S. Täglich dreimal einen gestrichenen Esslöffel wie Kaffee zuzubereiten und warm zu trinken.

Vogt.

1790. Rec. Cort. peruv. reg. ℥vj
— aurant. ℥iij
Rad. gentian. rubr. ℥ß
— calami aromat. ℥ij
Cort. cinnamom. ℥iß.
Conc. Misce. *S. Mit einem Maass Wein kalt zu übergiessen und unter öfterem Umschütteln drei Tage stehen zu lassen. Weingläserweise.*

Sundelin.

Syrupus de Boullay.

1791. Rec. Ipecacuanh. pulv. ℥ix
Chinae Calisay. ℥vj
Opii crudi ℥j
Aquae libr. ij.
Macera per horas 24, decantha et adde denuo aquam, donec residuum omnis saporis sit expers; liquoribus commixtis et filtratis adde:
Syrupi sacchari libr. ix.
Coque ad syrupi consistentiam.

Gabe. 1 *Kaffeelöffel bis zu* 1 *Esslöffel täglich mehrmals, je nach dem Alter der Kinder.*

Anwend. Beim Keuchhusten.

Syrupus de Lescure.

1792. Rec. Chinae rubrae ℥ij
Rad. polygalae ℥ß
— liquirit. ℥j
Capit. papav. No. iij
Ipecacuanh. cont. ℈j
Fol. hederae terrestr.
— hyssopi
— pulegii aa manip.
Sacchari libr. j.

Fiat l. a. syrupus.
Gabe. Drei Löffel täglich.
Anwend. Gegen Keuchhusten.

Pulveres.

1793. Rec. Cort. peruv. regii ℥vj
Elaeosacch. flaved. aurant. ℥iij
Tinct. opii crocat. gtt. xxiv.
M. f. pulvis. Divide in duodecim partes aequal.
S. In der Apyrexie zweistündlich ein Pulver.
Anwend. Gegen einfach nervöse Wechselfieber.

Berends.

1794. Rec. Alcohol. cort. peruv. ℥j
Cort. cinnam. ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in xij part. aeq.
D. S. Alle 2 Stunden ein Pulver zu nehmen.

Vogt.

1795. Rec. Cort. chin. reg. opt. ℥iß
Ammon. muriat. depurat. ℥ß
Caryophyll. aromat. ℥ij.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. In der fieberfreien Zeit alle 1½—3 Stunden einen Theelöffel voll und allmälig mit dieser Gabe gestiegen.

Vogt.

1796. Rec. Pulv. cort. peruvian. ℥j
— rad. rhei chinens. ℥j
Sal. ammon. depurat. ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. viij.
D. S. In der Apyrexie stündlich oder zweistündlich 1 Pulver.

G. A. Richter.

1797. Rec. Opii purissimi gr. j
Tartari stibiati gr. ij
Cort. chin. regii ℥j.
Misce diligenter et divide in quatuor partes aequales.
S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Bei perniciösen Wechselfiebern, wo der Zwischenraum, um die fiebervertreibenden Mittel geben zu können, sehr kurz ist, und wo diese gleichzeitig sehr wirksam sein müssen.

Brera.

1798. Rec. Cort. peruv. reg. ℥j
Rad. serpentar.
Flor. sal. ammon. mart. aa gr. vj
Elaeosacch. menth. crisp. ℈j.
M. f. pulvis. Dispens. tales doses No. viij.
S. In der fieberfreien Zeit zu verbrauchen, so dass das letzte Pulver 3 Stunden vor dem nächsten Anfalle genommen wird.

Anwend. Gegen Wechselfieber; dabei lässt man zur ersten Gabe 1, zur zweiten 2, zur dritten 3 u. s. w. und zur achten 12 gtt. Laud. liq. Sydenh. tröpfeln.

Schmidtmann.

1799. Rec. Cort. peruv. subt. pulv. ℈j
Ferri ammoniati gr. ij
Flor. cassiae gr. j.
M. f. pulvis. Dent. tales doses viij.
S. Täglich 3—4mal ein Pulver.

Anwend. Gegen Wechselfieber, besonders viertägige, wenn man es mit muskelschwachen Personen zu thun hat.

Baglivi.

1800. Rec. Pulv. cort. peruv. ℥iß
— rad. ari ℥j
— hellebori nigri
— gentian. rubr. aa ℥ij.
M. S. Alle zwei Stunden eine halbe bis ganze Drachme.

Anwend. Dieses Pulver ist das sogenannte Berliner Fieberpulver und wird gegen rebellische Wechselfieber angewendet.

1801. Rec. Cort. peruv. select. ℥ß
Rad. gentian. ℥j
Ammonii muriat. depurat. ℥ß.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. viij.
S. Aller 2 Stunden zur fieberfreien Zeit ein Pulver.

Anwend. Zur Unterdrückung 4tägiger Wechselfieber wird diese Formel gewöhnlich 2—3mal wiederholt.

v. Hildenbrand.

1802. Rec. Pulv. chinae ℥j
Magnes. calcinat. ℈j.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
S. Unmittelbar nach jeder Mahlzeit ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Bei Dyspepsieen, schwerer Verdauung mit Säurebildung verbunden.

Edwards & Vavasseur.

1803. Rec. Cort. chin. opt. ℈j
Antimon. crud. gr. v-xx.
M. f. pulv. Dent. tal. dos. viij.
S. Täglich 2—3 Pulver.

Anwend. Gegen Ueberreste von rheumatischen Krankheiten mit Kachexie verbunden, und gegen Wechselfieber.

Hoffmann & Jahn.

1804. Rec. Pulv. cort. peruv. ℥vj
Cremor. tartari ℥ij.
M. D. S. Theelöffelweise zu nehmen.

Anwend. In der Blähungs- und Schleimkolik.

R. A. Vogel.

1805. Rec. Pulv. chinae
— rhei aa ℥j
— cort. aurant. ℈j.
M. Divide in xij part. aeq.
S. Während der Mittagsmahlzeit ein Pulver mit einem Esslöffel Wein zu nehmen.

Anwend. Als Stomachicum.

Edwards & Vavasseur.

Coffea cum cortice peruviano.

1806. Rec. Pulv. nucleor. coffeae tostor. ℥ij
— cort. peruvian. ℥j.
M. Coque ut solet.

Augustin.

Electuaria.

1807. Rec. Pulv. chinae ℥ij
Roob sambuci ℨiß.
M. D. S. Zu einer Drachme in rothem Weine aufgelöset zu nehmen.

Anwend. Als Stomachicum.

Alibert.

1808. Rec. Pulv. chinae flav. ℨj
Conserv. rosar. rubr. ℨß
Acidi sulphuric. dilut. ℥j
Syrup. cort. aurant. ℨiß.
M. f. electuarium.

D. S. Täglich 3—4mal eine Drachme als Tonicum zu nehmen.

Edwards & Vavasseur.

1809. Rec. Pulv. cort. peruv. ℥j
— tartar. dep. ʒvj
— rad. acori ʒij
Roob juniperi ℥ij
Oxymell. scillit. s. q.
ut f. electuar. molle.

D. S. Aller 2 oder 3 Stunden einen Esslöffel voll.

Anwend. In der nach Wechselfiebern entstehenden Wassersucht. Bei zu häufigen dadurch bewirkten Stühlen wird die Dosis vermindert, oder man giebt nebstbei kleine Dosen Opium oder Pulvis Doweri.

C. J. Meyer.

1810. Rec. Pulv. cort. chinae ℥ß
Summitat. arnic.
Rad. serpentar. aa ʒiij
Syrupi cort. aurant. ℥vj.
F. electuarium.

D. S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel.

Anwend. Im Typhus acutus und in der Febris nervosa lenta.

Stoll & Collin.

1811. Rec. Pulv. cort. chinae ℥j
Natri carbon. ʒij
Mucilag. gumm. mimos. s. q.
ut f. electuarium.

D. S. Täglich 2—3 Kaffeelöffel.

Anwend. Gegen Skropheln, besonders wenn sie mit Syphilis complicirt sind.

Swediaur.

1812. Rec. Pulv. chinae rubr. ℥j
Aluminis usti ʒiij
Kali carbonici ʒij
Petrolei sulphurati s. q.
ut f. electuarium.

D. S. Täglich dreimal so viel als eine Haselnuss beträgt.

Anwend. Gegen Diabetes mellitus. Dabei nimmt der Kranke früh: Rec. Aq. calcar. ust. ℥xvj, Kali sulphurat. ʒiij. F. mixtura., und Abends 4 Stück von folgenden Pillen: Rec. Natri sulphuric. ʒj, Sapon.

medic. ʒiv, Mucilag. gumm. mimos. s. q. ut f. pilul. No. 30.

Redfearn.

1813. Rec. Cort. chin. reg. subt. pulv. ℥ß
Rad. calami decorticat. pulv. ʒß
Oxymell. scillit. ℥ß
Succi juniperi inspiss. ʒij
Aquae commun. s. q.
ut f. electuarium.

D. S. Aller 2—3 Stunden umgerührt einen Theelöffel.

Anwend. Gegen Wassersucht und Wechselfieber.

G. A. Richter.

1814. Rec. Cort. peruv. fusci alcohol. ʒvj
Ammon. muriat. depurat. ʒij
Pulv. cort. cinnam. ʒj
Syrup. cort. aurant. ℥iij.
M. f. electuar.

S. Täglich viermal einen gehäuften Theelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Wechselfieber und manche andere Nervenkrankheiten.

Vogt.

Electuarium antepilepticum Fulleri.

1815. Rec. Pulv. cort. chinae ℥j
— rad. valerian. ℥ß
Syrup. cort. aurant. s. q.
ut fiat electuarium.

D. S. Morgens und Abends 1 Kaffeelöffel voll.

Anwend. Gegen Epilepsie, Veitstanz und Hysterie empfohlen.

1816. Rec. Pulv. cort. chin. ℥j
Aethiop. martial. ʒij
Flor. salis ammoniaci ʒj
Mellis optimi s. q.
ut f. electuarium.

D. S. Alle drei Stunden einen Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei regelmässig verlaufenden, jedoch hartnäckigen Wechselfiebern mit Unterleibsbeschwerden oder mit bleichsüchtiger Complication.

Brera.

1817. Rec. Cort. peruv. pulv. ʒj

Balsam. tolutani
Terrae japonicae aa ʒj
Syrupi ex rosis siccis q. s.
Misce, et fiat electuarium in decem partes aeq. dividendum.
S. Täglich 2-, 3-, 4mal eine Portion zu nehmen.

Anwend. **Bei passivem Blutspeien, übermässig fliessenden Hämorrhoiden und atonischen Blutflüssen im Allgemeinen. Passend ist es, wenn nach jeder Gabe ein Aufguss von Rosen oder Pomeranzenschalen nachgetrunken wird.**

Electuarium antifebrile Masdevallii.

1818. Rec. Pulv. cort. chin. ʒjß
Mellis albi ʒiv
Ferri subcarb. ʒß
Pulv. valerian. ʒij
Oculor. cancri ʒj
Syrupi absinth. q. s.
M. D. S. Alle 4 Stunden einen Kaffeelöffel voll während der Apyrexie.

Morsuli.

1819. Rec. Sacch. albi ʒvj.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad consistentiam tabulandi, tunc adde:
Pulv. cort. chin. fusc. ʒiß.
M. f. l. a. morsuli No. 32.
D. S. Zweistündlich ein Stück.

Not. **Ist vorzüglich für Kinder.**

Schubarth.

1820. Rec. Extr. sicci chin. pulv. ʒß
Sacch. raffinat. subtilit. pulv. ʒiv
Cinnamomi ʒß
Mucilag. tragacanth. cum infuso chinae parat. s. q.
ut fiant morsuli gr. xx.
D. S. 4—8 Stück täglich.

Anwend. **Als Tonicum.**

Boli.

1821. Rec. Extr. cort. chin. reg. ʒiß
Asae foetid. l. a. solut. ℈j.
Misce et cum

Pulv. rosar. s. q.
fiant l. a. boli No. IX.
D. S. Aller zwei Stunden 1 Stück.

Anwend. Bei Schwäche des Magens und Darmkanals, bei Dyspepsie, bei Nervenfiebern, bei Krämpfen und bei Zuckungen, die von Hyposthenie begleitet sind.

1822. Rec. Chinae ℥vj
Scillae praeparat. ℈ij
Kermet. mineral. gr. vj
Spirit. sal. ammon. ℥j
Conserv. rosar. q. s.
ut f. boli xij.
D. S. Täglich 4 Stück.

Anwend. Bei Wechselfiebern und periodischen Krankheiten.

Richard de Hautesierk.

Pilulae.

1823. Rec. Extr. conii maculat. ℈ij
— cort. peruv.
Pulv. — — aa ℥j
Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. stibiat. aurant. aa gr. XV.
M. F. pilul. gr. ij.
S. Zweimal täglich 8 Stück.

Weickard.

1824. Rec. Radic. rhei ℈ij.
Extr. cort peruv. s. q.
M. f. pilul. gr. ij.
S. Abends und Morgens 5—10 Stück.

Berends.

1825. Rec. Extr. aquos. chinae ℈j.
Ferri oxydat. fusci gr. xij.
Syrup. cort. aurant. q. s.
ut f. l. a. pilul. No. xij.
D. S. Einige Zeit vor der Mahlzeit zwei bis vier Stück zu nehmen.

Edwards & Vavasseur.

1826. Rec. Extr. chinae.
Pulv. alumin. crud.
Flor. salis ammon. mart.
Pulv. aromat. Pharm. Bor. aa ℥ß
Olei cinnamomi gtt xij.
M. f. pilul. gr. ij. Consperg. pulv. cinnamomi.
Morgens und Abends 5—10 Stück.

Anwend. Gegen habituellen Mutterblutfluss.

Formey.

1827. Rec. Extr. chinae
— ratanhiae
— salviae
Terrae japonicae aa ʒij
Ferri sulphurici ℈ij.
M. f. pilul. pond. gr. ij.
D. S. Täglich dreimal 10—15 *Pillen.*
Anwend. Gegen Metrorrhagie.

Pilulae tonicae et anodynae.

1828. Rec. Chinae rubrae
Succini albi aa ʒj
Cinnamomi
Flor. sulphuris aa ʒß
Ipecacuanhae ℈j
Extr. rhoeados ℈ij
Syrup. aurantior. s. q.
ut fiant pilulae gr. iv.
D. S. Aller 4 Stunden 1 — 2 Stück, indem man allmälig bis zu 12—15 täglich steigt.

Bories & Pierquin.

Litus oris.

1829. Rec. Extr. chin. frigide parat. ʒij
Aquae rutae ℥ij
Spirit. muriat. aether. ʒij
Mellis rosati ℥j.
M. S. Pinselsaft.
Anwend. Gegen brandige Bräune.

Collutoria et Gargarismata.

1830. Rec. Cort. peruv. reg. ℥j.
Coque ex
Aquae comm. ℥xv
ad colat. ℥viij. Adde:
Spirit. cochlear, ℥ß.
Tinct. myrrhae ʒij
Mellis rosati ℥j.
M. S. Gurgelwasser.
Anwend. Gegen brandige Bräune.

Wendt.

1831. Rec. Cort. peruv. regii ℥ß.

Coque cum
Aquae fontan. ℥xij
ad colat. ℥vj, in qua solve:
Hydrarg. muriat. corros. gr. iv
Tinct. myrrhae
Mellis rosati aa ℥ß.
M. S. Antisyphilitisches Mund- und Gurgelwasser.

Hennen.

1832. Rec. Cort. peruv. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xviij
ad colat. ℥xij. Solve:
Aluminis puri ℥j
Mellis rosati ℥iß.
M. S. Bei Erschlaffung des Zäpfchens.

Montmahou.

Clysmata.

1833. Rec. Decoct. cort. peruv. ex ℥ß parat. ℥iv
Vitell. ovi No. j
Pulv. cort. peruv. reg. subtiliss. ℥iij
Tinct. opii crocat. gtt. xij.
M. S. Klystier.

Anwend. Gegen bösartige, larvirte oder comitirte Wechselfieber.

Berends.

1834. Rec. Extr. cort. peruv. ℥ij.
Solve in
Aquae destillat ℥iv.
Adde:
Olei olivar. ℥ß
Tinct. opii simpl. gtt. xij.
M. S. Klystier.

Anwend. Bei Wechselfiebern, wenn der Kranke keine China nehmen kann.

Lind.

1835. Rec. Infus. flor. chamom. ℥iv
Asae foetid. vitell. ovi subact. ℈j
Pulv. cort. peruv. ℥ß.
Misce et f. clyster.

Anwend. In Fällen, wo gastrisch-gallige Fieber in hyposthenische Fieber ausarten, so wie auch sehr dienlich bei perniciösen Wechselfiebern.

Injectiones.

1836. Rec. Pulv. chinae ℥j
Aquae libr. j.
M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Diese Injection wird zur Reinigung der Fisteln, des Innern der kalten Abscesse, der Wunden etc. gebraucht. Zuweilen setzt man derselben ℥ß Laud. liq. Sydenh. zu.

Hôtel-Dieu.

1837. Rec. Camphor. trit. gr. vj
Gumm. mimos. pulv. ʒß.
Terendo sensim misce cum
Aquae salviae ℥viij
ut f. emulsio, in qua solve:
Extr. chin. fusc. ʒiij.
D. S. Umgeschüttelt einzuspritzen.

Anwend. Gegen brandige Halsentzündung bei Kindern.

Wendt.

1838. Rec. Cortic. peruv. rudit. pulv. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xij.
Colaturae ℥xj post refrigerationem adde:
Vini rubri ℥ij
Aluminis crudi ʒj.
D. S. Dreimal täglich 2 Esslöffel einzuspritzen.

Anwend. Gegen atonische Medorrhoea und Atonie der Vagina.

Verbandwasser.

1839. Rec. Cort. chin. fusc. ℥j
Rad. rhei chinens. ʒij.
Coque per hor. ½ cum
Aquae commun. s. q.
ad colat. ℥iv, cui adde:
Bals. peruv. cum mucilag. gumm. arab. sub act. ʒij
Extr. aloës aquos. ʒj.
M. D. S. Mit Charpie zum Verband.

Anwend. Gegen atonische Fussgeschwüre.

Vogt.

Fomentationes.

1840 Rec. Decocti chinae libr. ij
Infusi chamom. rom. libr. j
Spirit. camphorat. ℥ij
Acidi hydrochlorici ℥j.
M. S. Zum Ueberschlagen.

Anwend. Gegen Brand und faulige Geschwüre.

Edwards & Vavasseur.

1841. Rec. Cort. peruv. fusci ℥iij
— cinnamomi
Herbae salviae
Caryophyll. aromat. aa ℥ß.
C. M. S. In ein Säckchen lose einzubinden und mit drei Schoppen Branntwein und einem Schoppen Essig auf Kohlen zu erwärmen. Sobald die Species gehörig ausgezogen und hinlänglich erwärmt sind, werden Flanelltücher in die Flüssigkeit getaucht und warm übergelegt.

Anwend. Bei atonisch krampfhafter Metrorrhagie und in vielen andern Fällen.

Vogt.

1842. Rec. Gummi asae foetidae ℥ß.
Solve l. a. et adde:
Decocti cort. chinae ℥iv
Infusi flor. chamomill. ℥vj
Alcoholis vini ℥ß.
M. S. Zum Bähen.

Anwend. Die Anwendung dieser Bähung auf Theile, die in Fäulniss und kalten Brand übergehen wollen, oder wo wirklich schon anfangender kalter Brand eingetreten ist, dient vor Allem, um solchen zu verhüten und dem Fortschreiten desselben Einhalt zu thun.

Brera.

Balnea.

1843. Rec. Cort. peruv. fusc. rudit. pulv. ℥iij-vj.
Det. in triplo.
S. Mit einem Maas Wasser gelinde gekocht und durchgeseiht täglich eine Portion zum Bade.

Anwend. Bei Wechselfieber kleiner Kinder.

Stiebel.

1844. Rec. Decocti mali granati libr. iv

Decocti cort. chinae libr. ij
Zinci sulphurici ʒiß
Alcoholis opiati ʒj.
Misce. Detur pro balneo.

Anwend. Bei äusserlichen Hämorrhoiden, die sehr erschlafft sind und zu viel Blut geben, bei Vorfall des Mastdarms, bei Blutfluss der Harnröhre, von Schwäche abhängig, und bei Blennorrhöe der Mutterscheide durch die nämliche Ursache unterhalten.

Brera.

Adspergines.

1845. Rec. Cort. peruv. fusc. alcoholis.
Pollenis lycopodii aa ʒß.
M. f. pulvis. Det. ad vitrum panno bombycino tenuiore tectum.
S. Aufstreupulver.

1846. Rec. Pulv. cort. chinae alcoholis.
— rad. rhei aa ʒß
Camphorae ʒj.
M. f. pulvis. *D. S. Täglich ein- bis zweimal in das Geschwür einzustreuen und vor der Wiederholung des Einstreuens mit lauem Wasser abzuwaschen.*

Anwend. Für eiternde Wunden und Geschwüre.

1847. Rec. Cort. peruviani
Sacch. albi aa ʒß
Camphorae ʒj.
M. f. pulvis. *S. Zum Einstreuen.*

Anwend. Auf schlaffe Geschwüre.

1848. Rec. Cort. peruv. alcohol.
Carb. ligni tiliae aa ʒiß.
M. f. pulvis. *D. S. Auf die abgestorbenen Theile dick aufzustreuen.*

Anwend. Gegen faulende und brandige Theile.

Vogt.

1849. Rec. Cort. peruv. alcoholis. ʒij
Myrrh. elect. ʒß
Camphorae ʒij.
M. f. pulvis. *S. In die Einschnitte einzustreuen und mit Weingeist nachher zu befeuchten.*

Anwend. Gegen Brand.

Vogt.

Cataplasmata.

1850. Rec. Cort. peruv.
Carb. vegetab. aa ℥ß
Cort. salic. laureae
Rad. calami aa ʒij.
M. f. pulvis. *S. Mit Wein zum Breiumschlage auf brandige Stellen und Geschwüre.*

Berends.

1851. Rec. Cort. peruv. pulv. ℥iß
Camphor. ʒiß
Farin. semin. lini ℥ß
Vini rubri s. q.
M. f. cataplasma.
S. Auf die brandige Stelle zu legen.

Berends.

1852. Rec. Farinae hordei ℥iv
Pulv. cort. peruv. ℥j
Camphorae ʒj
Aquae fervid. s. q.
M. f. cataplasma.
S. Auf die brandige Stelle zu legen.

Cataplasma antisepticum Reussii.

1853. Rec. Pulv. chinae
— rutae
Alcohol. camphorat. aa part. Lxiv
Camphor. pulv. part. xij
Aceti s. q.
Misce frigide.

Pulveres dentifricii.

1854. Rec. Ligni santali rubri ℥ß
Cort. chinae fusci ʒj
Myrrhae
Aluminis crudi aa ʒß
Olei caryophyllor.
— de cedro aa gtt. v.
M. f. pulvis. *S. Zahnpulver.*

1855. Rec. Cort. chin. fusc. ℥ß
Rad. calam. decort.
— irid. florent. aa ʒij
Sanguin. dracon.
Myrrhae aa ʒi
Olei caryophyll. gtt. xij.

M. f. pulvis. Det. in scatulo.
S. Zahnpulver.

1856. Rec. Pulv. chinae
Magnes. calcinat. aa ℥ß
Cinnamomi ℥j
Olei aeth. caryophyll. gtt. j.
M. S. Zahnpulver.
Anwend. **Bei scorbutischen Auftreibungen des Zahnfleisches.**

Vogt.

Unguenta.

1857. Rec. Cerati simplic. part. viij
Extr. chinae spirit. in alcoholis quantitate parva dissoluti part. j.
Misce triturando.
Anwend. **Wird empfohlen, wenn Theile drohen brandig zu werden**

1858. Rec. Extr. cort. peruv. opt. ℥j-ij.
Cum pauxillo spirit. vini rectif. liquef. adde:
Adipis medull. oss. tauri praep. ℥j
Cetacei ℥j
Ol. bergamott.
— lavendulae aa gtt. xv.
M. exactiss.
S. Pomade zur Beförderung des Haarwuchses.

1859. Rec. Extr. chinae ℥ij
Olei amygdal. dulc. ℥iij
— nuc. moschat. ℥ij.
M. f. unguentum.
S. Haarpomade.
Anwend. **Gegen Kahlheit der Haare.**

Naumann.

1860. Rec. Medull. bovis ℥ß.
Leni igne liquatae, colatae et semirefrigeratae admisce:
Extr. chin. fusc. ℈ij
Olei rosar. gtt. ij
— bergamott. gtt. viij.
M. f. unguent. Det. in pyxide alba.
S. Pomade.

Anwend. Zur Beförderung des Wachsens und zur Verhütung des Ausfallens der Haare.

1861. Rec. Cort. chinae rubri subtiliss. pulv. ʒj
Olei amygdal. ʒij
Medullae bovis liquefact. et colat. ʒvj.
Tere usque ad perfectam refrigerat., sub finem addendo:
Ol. bergamott. gtt. vj
Bals. peruvian. gtt. xx.
Det. in olla alba.

S. Pomade.

Anwend. Gegen das Ausfallen der Haare.

Aubergier.

XL. Chinioïdinium. Chinioïdin.

Chinioïdina, Chinoïdinum, Chininum resinosum. Chinioïdin, resinöses Chinin.

Wirk. u. Anwend. Sertürner gelang es, aus dem harzigen Rückstande der China, woraus das Chinin und Cinchonin gewonnen wird, noch ein anderes von ihm als Chinioïdin bezeichnetes Alkoloïd, das indessen eine eigenthümliche Verbindung zwischen Chinin, Cinchonin und einem braunen harzigen Stoffe ist, darzustellen. Es sollte nach ihm hinsichtlich seiner fiebervertreibenden Kraft das Chinin ebenso weit hinter sich lassen, wie dieses die China, und ausserdem noch den Vortheil gewähren, Recidiven sicherer vorzubeugen, als das Chinin. Einige glauben, das Chinioïdin stehe in Beziehung auf die antipyretische Kraft bei gleicher Gabe dem Chinin nicht nach; Andere sind der Meinung, es sei allerdings eine grössere Gabe nöthig, um die gleiche Wirkung zu erzielen, und noch Andere fanden eine Verbindung des Chinioïdins mit Chinin besonders empfehlenswerth.

Gabe u. Form. Man giebt das Chinioïdin innerlich zu 2—4 Gr. 3mal oder öfter täglich in Pulver, Pillen und in Auflösung.

Tincturae.

1862. Rec. Chinioïdin. ʒß
Spirit. vini ℥iv.
Solve leni calore.

S. In der fieberfreien Zeit ½—1 Theelöffel voll aller 1—2 Stunden mit etwas rothem Wein zu nehmen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Sertürner.

1863. Rec. Chinoïdin. ʒj
Spirit. vini alcoh. ℥j.
S. S. *Täglich einige Male einen mässigen Theelöffel mit etwas rothem Wein oder auf Zucker zu nehmen.*
Anwend. Gegen Wechselfieber.

Radius.

Pulveres.

1864. Rec. Chinioïdin. ℈j
Elaeosacch. carvi v. calami ℥ß.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. xij.
S. *Aller 2—3 Stunden 1 Pulver.*
Anwend. Gegen Wechselfieber.

Elwert.

1865. Rec. Chinioïd. ℈j
Opii puri gr. j
Elaeosacch. carvi v. calami ℥ß.
M. f. pulvis. Divid. in part. aeq. xij.
S. *Wie das vorige.*
Anwend. Gegen Wechselfieber, bei Trägheit des Darmkanals mit einem Zusatz von ʒj Rhabarber.

Elwert.

1866. Rec. Chinin. sulphur.
Chinioïdin. aa gr. j
Pulv. rad. belladonn.
Laudan. crudi aa gr. $\frac{1}{4}$-ß
Pulv. aromat. gr. viij.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. xx.
S. *In der fieberfreien Zeit aller zwei Stunden ein Pulver.*
Anwend. Bei Wechselfiebern.

Nevermann.

Pilulae.

1867. Rec. Chinioïdin.
Cort. chin. reg. aa ʒj.
F. cum
Spirit. vini paux.
pilulae No. xxx. Consperg. pulv. canell. alb.
S. *Aller 2 Stunden 3—5 Stück.*
Anwend. Gegen Wechselfieber.

Radius.

XLII. Chinium aceticum. Essigsaures Chinin.

Chininum aceticum, Quina acetica, Acetas quinicus, Acetas chinii.

Wirk. u. Anwend. Es wird seit mehrerern Jahren von einigen französischen Aerzten, namentlich von Magendie, benutzt, ist milder als das schwefelsaure Chinin und sagt dem Magen, so wie dem Pfortadersystem, besser zu. Harless hat es in einigen Fällen chronisch krampfhafter Magenschwäche und einmal in einer mit Nervenschwäche verbundenen phthisischen Brustaffection angewendet.

Gabe u. Form. Sind dieselben wie die der folgenden Präparate.

XLIII. Chinium citricum. Citronsaures Chinin.

Chininum citricum, Quina citrica, Citras chinii s. quinicus.

Wirk. u. Anwend. Das citronsaure Chinin ist in Sicilien sehr gebräuchlich; es nähert sich nach Magendie in seiner Wirkung am meisten dem schwefelsauren Chinin und soll vorzüglich da seinen Platz finden, wo man tonisch und zugleich antiseptisch einwirken will.

Gabe u. Form. Man giebt dasselbe zu gr. j-xx. täglich in Lösung, Saft, Pulver, Bissen und Pillen.

Syrupus.

1868. Rec. Syrupi sacchari perfecte clarificat. libr. j
Chinini citrici gr. xxxvj.
M. f. syrupus.
S. 1—2 *Esslöffel in* 24 *Stunden.*

Anwend. Als Tonicum und Antisepticum, und anstatt des Syrupus antiscorbuticus.

Magendie.

XLIII. Chinium muriaticum. Salzsaures Chinin.

Chinium salitum s. hydrochloricum, Murias s. Hydrochloras chinii s. quinicus, Chlorhydras quinicus. Hydrochlorsaures Chinin.

Wirk. u. Anwend. Diese stimmen im Ganzen mit denen des schwefelsauren Chinins überein, wesshalb bei diesem das Nöthige hierüber erwähnt werden soll.

Gabe u. Form. Man giebt es zu 1—20 Gr. in Solution, Mixtur, Pulver, Bissen und Pillen.

Mixturae.

1869. Rec. Chinii muriat. ʒj
Aquae menth. pip. v. cinnam. ℥ß.
S. S. Aller 2 Stunden 20 — 60 Tropfen.

Anwend. Gegen Wechselfieber bei Kindern, nervösem Rheumatismus.

Wutzer.

1870. Rec. Chinii muriat. gr. viij
Aquae foenic. ℥v
Spirit. muriat. aeth. ʒj
Sacch. albi ℥ß.
S. S. Aller 2 Stunden einen reichlichen Esslöffel.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Spielmann.

Pulveres.

1871. Rec. Pulv. rad. squillae gr. vj
Opii puri gr. xij
Chinii muriat. gr. xxxvj
Elaeosacch. menth. ʒij.
Divide in xij part. aequal.
S. Täglich 3 — 4mal 1 Pulver.

Anwend. Bei Geschwulst nach Wechselfiebern.

C. G. Neumann.

XLIV. Chinium sulphuricum.
Schwefelsaures Chinin.

Chininum sulphuricum, Sulphas quinicus, Sulphas chinini, Quinae disulphas.

Wirk. u. Anwend. Das schwefelsaure Chinin wird unter allen Chinaalkaloïden am häufigsten zu Heilzwecken benutzt. Es übertrifft die China in Substanz an fiebervertreibender Kraft, und wird selbst von zarteren Personen und bei schwachem Magen vertragen, wo die Rinde in Substanz nicht angewendet werden darf. Da demselben zunächst nur vorzugsweise jene specifische Heilkraft gegen intermittirende Krankheiten zukommt, dagegen die übrigen stärkenden, tonischen und adstringirenden Wirkungen der Rinde fehlen, so kann es nicht überall letztere ersetzen. Man giebt es ganz besonders im Wechselfieber, bei Neuralgieen und Nervenkrankheiten, welche sich dem intermittirenden Typus nähern, und in vielen andern, den Gebrauch der China erfordernden Fällen.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das schwefelsaure Chinin als Tonicum und Roborans zu 2—4 gr. innerhalb 24 Stunden, bei Wechselfiebern und schweren Nervenkrankheiten zu 4—12 Gr. und mehr während der Apyrexie oder innerhalb 24 Stunden, in Solution, Pulver- und Pillenform. Aeusserlich wendet man es hauptsächlich endermatisch oder anatripsologisch, in Klystieren, Zahnpulvern, Schnupfpulvern und Salben an.

Mixturae.

1872. Rec. Chinii sulphurici gr. xij
Mixtur. sulph. acid. ʒß
Aquae cinnamom. simpl. ℥vj
Syrupi cinnam. ℥j.
M. D. S. Esslöffelweise zu nehmen.

Not. Durch den Zusatz von etwas Schwefelsäure wird die Löslichkeit des, sonst in Wasser sehr schwer auflöslichen Chinin. sulph. sehr befördert.

Henschel.

1873. Rec. Chinini sulphurici gr. vj
Kali acetici ʒj
Aquae foeniculi ℥iij
Syrup. flor. aurant. ℥j.
Solve. *D. S. In der Apyrexie aller 1—2 Stunden 1 Thee- oder Kinderlöffel voll.*

Not. Diese Art der Anwendung des Chinins ist die zweckmässigste für Kinder, indem die Pulverform leicht Uebelkeit und Erbrechen verursacht.

Sundelin.

1874. Rec. Chinii sulphurici gr. iv-xvj
Succi citri gtt. x-xx
Sacchari albi ℥ß
Aquae destillatae ℥ij.
S. S. Aller zwei Stunden einen Theelöffel.

Anwend. Gegen Wechselfieber bei Kindern.

Beach.

1875. Rec. Chinii sulphurici gr. iij-vj
Aquae cinnam. v. rub. idaei ℥v
Syrup. rub. idaei v. ceras. nigr. ℥j
Acidi sulphuric. dilut. ʒß-j-ʒß.
S. S. Aller 2—3 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Bei Nervenschwäche, Neigung zu Blutflüssen aus Schwäche und Blutfleckenkrankheit.

Radius.

1876. **Rec.** Chinini sulphur. gr. xij.
Solve in
Spirit. vini rectific. v. Liquor. anod. min. Hoffm. ℥ß.
Adde:
Tinct. opii simpl. gtt. xij.
M. S. Morgens und Abends 20 Tropfen zu nehmen.
Anwend. Als Präservativ bei bösartigen Wechselfieber-Epidemieen.

Schmidt.

1877. **Rec.** Chinii sulphurici gr. iv.
Solve in
Alcohol. ℥j.
D. S. 30 Tropfen unmittelbar vor dem Fieberanfalle zu reichen.

Brockmüller.

1878. **Rec.** Chinii sulphur. gr. viij.
Solve in
Tinct. aromat. acid. ℥ß
Spirit. vini rectific. ℥iß.
Filtra. *D. S. Zu 12—24 Tropfen (gr. ß-j) oder mehr in stark versüsstem Haferschleime oder concentrirtem Zuckerwasser.*

Phoebus.

1879. **Rec.** Chinii sulphurici gr. xij
Vini Madeirae v. Malacens. ℥xvj.
S. S. Chinawein.

Magendie.

1880. **Rec.** Chinini sulphur. gr. Lxiv
Syrupi simplic. libr. ij.
M. S. Chinasyrup.
Nota. Sechs Esslöffel hiervon reichen oft hin, um den Fieberanfall zu vertreiben.

Magendie.

Pulveres.

1881. **Rec.** Chinii sulphuric. gr. iij-xij
Sacch. albi ℥ij.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
S. Früh und Abends ein Pulver.
Anwend. Gegen Nervenschwäche und Wechselfieber.

Radius.

1882. Rec. Chinii sulphur. gr. ij-vj
Morphii acetic. gr. ß-jj
Sacch. albi ℈j-ij.
M. f. pulvis. Divid. in ij-iv part.ᵉ aequal.
S. Vor dem Anfalle in stündigen oder halbstündigen Zwischenräumen.

Anwend. Gegen hartnäckige Wechselfieber.

Magendie.

1883. Rec. Chinin. sulphur. ℈ß
Tart. stibiat. gr. iij.
M. exact. Divid. in vj part. aequal.
S. In der fieberfreien Zeit aller 2 Stunden ein Stück.

Anwend. Gegen hartnäckige Wechselfieber. Die erste Gabe macht meistens Erbrechen.

Gola.

1884. Rec. Tart. stibiat. gr. ß-jß
Chinii sulphur. gr. xij-xviij
Pulv. aromat.
Sacch. albi aa ʒj-iß.
M. f. pulvis. Divid. in vj part. aeq.
S. *Täglich 4mal ein halbes Pulver.*

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Hillmer.

1885. Rec. Opii gr. j
Chinii sulphur. gr. iij
Sacch. albi
Gumm. mimos. aa gr. vj.
M. f. pulvis. *D. S. Kurz vor dem Anfall zu nehmen.*

Anwend. Bei bösartigen Wechselfiebern.

Neumann.

1886. Rec. Chinii sulphur. gr. j
Cort. chin. opt. gr. xv
Rad. rhei
Elaeosacch. menth. aa gr. v.
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. viij.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

M. C. A. Naumann.

1887. Rec. Chinii sulphurici gr. iij
Ferri oxydat. fusci ℈ß
Rad. glycyrrh. glabr. gr. xij
Ol. menth. crispae gtt. j.

M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. No. 12. Detur in charta cerata.

S. Viermal täglich ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Gegen Gonorrhoea secundaria mit allgemeiner Schwäche.

Otto.

1888. Rec. Chinii sulphurici gr. j-ij
Natri carbonici gr. iv-v
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. No. vj ad chart. cerat.

S. Früh und Abends ein Stück.

Anwend. Gegen skrophulöse Augenentzündung.

v. Ammon.

Boli.

1889. Rec. Chinini sulphurici ʒß
Pulv. rad. glycyrrhiz. gr. xij
Gumm. tragacanth. gr. vj
Syrupi diacodii q. s.
ut f. boli No. iij.

D. S. Während der Apyrexie eines Wechselfiebers in gleichen Zwischenräumen zu nehmen.

Richard.

1890. Rec. Chinini sulphurici gr. viij
Extr. chinae gr. xij
Syrup. cort. aurant. s. q.
ut f. boli No. iij.

D. S. Dreistündlich ein Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen das Wechselfieber.

Edwards & Vavasseur.

1891. Rec. Chinini sulphurici gr. xij
Opii puri gr. ij
Mellis q. s.
ut fiant boli No. iv.

D. S. Vierstündlich ein Stück zu nehmen. Auch kann man aus dieser Mischung 12 Pillen machen und davon stündlich ein Stück nehmen lassen.

Anwend. Bei hyposthenischem Wechselfieber mit atonischem Durchfall und periodischen Nervenübeln mit Schwäche.

Brera.

1892. Rec. Aethiopis martial. ʒß
Chinini sulphurici gr. viij
Extr. marrubii s. q.
Fiant boli l. a. No. vj.
S. Alle 3 Stunden 1 Stück.

Anwend. Bei Bleichsucht, wo zugleich Amenorrhöe und Schwäche vorhanden ist.

Brera.

Pilulae.

1893. Rec. Chinini sulphuric. ℈j
Extr. gentian.
Pulv. liquirit. aa s. q.
ut f. l. a. pilulae No. x.
D. S. 2—8 Stück und noch mehr während der Apyrexie und in gleichen Zwischenräumen zu nehmen.

Edwards & Vavasseur.

1894. Rec. Chinini sulphuric. gr. xij
Extr. trifol. fibrin. ℈j
Pulv. rad. calami aromat. s. q.
Fiant pilulae No. xij. Consperg. pulv. cinnam.
S. Aller 2 Stunden 1—2 Stück.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

v. Hildenbrand.

1895. Rec. Chinii sulphuric. pulv. gr. xv
Cinnam. acuti ʒß
Extr. chinae reg. s. q.
ut f. pilulae 30. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Alle 2—4 Stunden 4 Stück.

Henschel.

1896. Rec. Chinii sulphuric. gr. x-xv
Acidi phosphorici sicc. ℈ij
Pulv. rad. althaeae (rhei) ℈iv
Extr. centaur. minor. ℈ij.
M. f. pilulae No. 60. Consp. pulv. rad. irid. flor.
Dent. ad vitrum.
S. Täglich 2—3mal 3—4—6 Stück.

Anwend. Bei Nervenschwäche mit Neigung zu Blutungen, z. B. nach Fehlgeburten.

Radius.

Pulvis sternutatorius.

1897. Rec. Chinii sulphuric. gr. xv

Tabaci sternutatorii comm. ℥j.
M. D. S. In 5—6 Tagen zu verschnupfen.
Anwend. Gegen intermittirenden Kopfschmerz.
D'Huc.

XLV. Chinium tannicum. Gerbstoffsaures Chinin.

Chininum tannicum, Tannas chinii s. cinchonicum s. quinicus. Gerbsaures, tanninsaures Chinin.

Wirk. u. Anwend. Ronander empfiehlt dieses Praeparat als das wirksamste Chinasalz. Er hat damit mehrere veraltete kalte Fieber, die dem schwefelsauren Chinin und andern kräftigen Mitteln widerstanden hatten, geheilt. Auch im Typhusfieber und in andern Fällen von allgemeiner Schwäche und Neigung zur Auflösung der Säfte war dieses Praeparat von vorzüglicher Wirksamkeit.

Folgende Verbindung scheint gegen hartnäckige, alte Fieber mit torpider Schwäche und Anlage zur Wassersucht die erfolgreichste zu sein:

1898. Rec. Chinii tannici
Piperis nigri pulv.
Extr. absinthii aa 3ß.
M. f. pilul. No. 30.
D. S. Aller 3 Stunden 3 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Tertian- und Quartanfiebern. In doppelten Quotidian- und Quartanfiebern giebt man alle 2 Stunden bis zu den letzten zwei Stunden vor dem Anfalle drei Stück. Nach Umständen kann man statt des Pfeffers etwas Opium zusetzen.

XLVI. Chlori aqua. Chlorwasser.

Chlorum aqua solutum, Aqua chlorata s. chlorinica, Chlorum liquidum, Liquor s. solutio chlori, Acidum salis dephlogisticatum, Acidum oxymuriaticum s. muriaticum oxygenatum. Wässeriges Chlor, Chlorflüssigkeit, dephlogistisirte oder oxydirte Salzsäure, übersaure Salzsäure, oxydirt salzsaures Wasser.

Wirk. u. Anwend. Das Chlorwasser ist innerlich angewendet ein mildes, temperirendes, die excessive Thätigkeit des Gefässsystems beschränkendes und der Neigung zur Zersetzung entgegenwirkendes Mittel. Man hat es bei einfachen Reizfiebern und fieberhafter Dentition der Kinder, entzündlichen Affectionen

der Gekrösdrüsen, beim Uebergang des entzündlichen in das nervöse Stadium des Typhus, bei contagiösen Ausschlagsfiebern, zumal Scharlach und Pocken, mit Neigung zur Malignität, bei Durchfall und Ruhr mit putridem Charakter, brandiger Bräune und Geschwüren, Milzbrandkarbunkel, Wasserkrebs, inneren Vereiterungen, chronischen Hautausschlägen, Syphilis, in der Wasserscheu u. s. w. angewendet. Aeusserlich dient das Mittel gegen herpetische und andere chronische Hautkrankheiten, Mund- und Halsgeschwüre, als Präservativ zum Waschen nach unreinem Beischlaf u. s. w.

Gabe u. Form. Man reicht das Chlorwasser innerlich zu ʒß-ij und darüber p. d., mit Wasser verdünnt. Aeusserlich verordnet man es zu Augenwässern, Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Injectionen, Waschungen, Verbandwässern, Linimenten und Salben in verschiedenem Verhältniss.

Mixturae.

1899. Rec. Aquae chlorin. ℥ß
Decocti rad. althaeae ℥iij
Syrupi althaeae ℥ß.
M. S. Stündlich einen Kinderlöffel voll zu reichen.
Anwend. Gegen Magenerweichung der Kinder.

Blasius.

1900. Rec. Aquae chlori ʒij
— destillatae ℥iij.
M. S. Stündlich einen Esslöffel voll.
Anwend. Im zweiten Zeitraume nervöser Fieber.

Clemens.

1901. Rec. Aquae chlori ℥ß-j
— destillat. simpl. ℥ij-iv
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Aller zwei Stunden einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Skropheln.

Cerutti.

1902. Rec. Aquae chlori ʒij
— rubi idaei ℥iß
Mucilag. sem. cydon.
Syrupi althaeae aa ʒvj.
M. S. Aller 1—2 *Stunden* 1—1½ *Theelöffel.*
Anwend. Gegen Reizfieber, besonders Scharlach- und Zahnfieber, Mundfäule bei Kindern von 3—5 Jahren.

Kopp.

1903. Rec. Aquae oxymuriat. ℥ij-iij
— destillat. ℨviij
Syrupi sacchari ℨj.
S. Kaffeelöffelweise binnen 24 Stunden zu verbrauchen.
Anwend. Bei typhösen Affectionen.

Reveillé-Parise.

1904. Rec. Rad. rhei ℥j-ij
— zingiberis ℥ß.
Infunde et digere per x horae moment. cum
Aquae fervid. ℨvj.
Colatur. admisce:
Chlori aquae ℨj
Elaeosacchari menth. ℨß.
M. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Im zweiten Stadium gastrischer Fieber, wenn das Leiden auf den Magen nicht mehr allein beschränkt ist, sondern schon seinen Sitz im Darmkanale hat und Ausleerungen nöthig sind.

Trusen.

Remedium contra phthisin de Cottereau.

1905. In eine Flasche, welche etwa 6 Unzen Wasser von † 30° R. fasst, giesst man 5, 10, 15 und allmälig bis 60 Tropfen flüssiges Chlor ein, worauf sich Chlorgas entwikkelt, welches der Kranke sammt dem Dampfe des Wassers einathmet, und zwar mittelst eines krummen Rohrs, das man in die Flasche und das darin befindliche Wasser einsenkt. Man wiederholt diese Einathmung, welche jedesmal 5—6 Minuten währt, täglich 6—7mal.

Litus oris.

1906. Rec. Aquae oxymuriat.
Mellis despumat. aa ℨj.
M. D. S. Pinselsaft.
Anwend. Gegen Stomacace.

1907. Rec. Aquae chlori ʒij
Syrupi mororum ℥x
Aquae rosarum ℥ij.
M. S. Aller 2 Stunden einen Kaffeelöffel voll von dem Safte mittelst eines Pinsels oder mit dem Finger im Munde herum zu wischen und ihn dann erst niederschlucken zu lassen.
Anwend. Gegen Mundfäule.

Kopp.

Gargarismata.

1908. Rec. Chlori liquidi ℥ß
Decocti althaeae ℥viij
Mellis rosarum ℥j.
M. S. Mund- und Gurgelwasser.

1909. Rec. Infus. herb. salv. ex ℥ß par. ℥vj
Aquae oxymuriat. ℥ß
Mellis despumat. ℥j.
M. D. S. Zum Ausspülen und Ausspritzen des Mundes.
Anwend. Gegen faulige Aphthen und ähnliche Halsentzündungen der Kinder.

Berends.

1910. Rec. Chlori liquidi
Syrupi simpl. aa ℥ß
Gumm. tragacanth. gr. xij
Aquae destillat. ℥iv.
M. S. Zum Gurgeln.
Anwend. Bei Geschwüren und chronischen Entzündungen in der hintern Mundgegend.

Maison de Santé.

Lotio.

1911. Rec. Chlori liquid. part. ij
Aquae part. j.
M. S. Mittelst eines Pinsels auf hartnäckige Flechten aufzutragen.

Alibert.

1912. Rec. Aquae oxymuriat.
— destillat. aa ℥vj.
M. D. S. Waschwasser.

Linimenta.

1913. Rec. Olei olivarum. ℥j
Aquae oxymuriat. gtt. LX.
Misce. Fiat linimentum.
D. S. Wohl umgeschüttelt einzureiben.
Anwend. Gegen hartnäckige Krätze, Kopfgrind und Kupferausschlag.

Deimann & G. A. Richter.

1914. Rec. Cerae albae ℥ij.
Leni calore liquef. adde:
Olei amygdal. s. q.
ut f. linimentum, cui refrigerat. adde:

Acidi muriat. oxygenat. ʒß.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.
Anwend. Bei Fussgeschwüren.

Ludwig.

Unguentum.

1915. Rec. Chlori liquidi ʒj
Axungiae porci ℥j.
Misce triturando, ut f. unguentum.
S. Salbe.
Anwend. Gegen Scabies.

XLVII. Cichorium. Cichorie.

Cichorium intybus Linn. Gemeine Cichorie, Feldwegwarte, Wegwartwurzel, Hindläufwurzel.
Man wendet die Wurzel und das Kraut an.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel gehört wegen seines Bitterstoffes und verschiedener damit verbundener Salze zu den auflösenden, und ist früher mehr als jetzt in Gebrauch gezogen worden. Man hat es besonders bei Anschwellungen und Verstopfungen der Milz und Leber, in der Gelbsucht, bei Gallensteinen, Hypochondrie, Melancholie, Skrophulosis, Chlorosis etc. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt die Wurzel innerlich in Abkochung von ℥ß-j auf ℥vj-viij Colatur, und in Species; das Extract zu ϑß-ʒß in Solution, Bissen oder Pillen; den Syrupus cichorei cum rheo Theelöffelweise. Aeusserlich findet die Cichorie selten Anwendung, vielleicht nur als Zusatz zu auflösenden Klystieren.

Mixtura.

1916. Rec. Extr. cichorii ʒij
Aquae foeniculi ℥iij
Acetat. lixiviae solut.
Tinct. rhei aquos.
Syrupi cichorii c. rheo aa ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden einen Esslöffel voll.

Tisana.

1917. Rec. Fol. cichorii ℥j
Aquae bullientis libr. ij.
Infunde, tum colaturae adde:
Mellis v. syrup. capill. vener. ℥j.
D. S. Tassenweise zu geben.

Decoctum.

1918. Rec. Herb. recent. cichorii ℥ij.
Coque per ¼ hor. part. cum
Aquae fontan. libr. ij.
Adde:
Mellis crudi ℥j.
D. S. Zum Getränk.

Richard.

1919. Rec. Rad. cichorii conc. ℥iß
Aquae commun. ℥xv.
Coque ad colat. ℥viij, cui adde:
Extr. taraxaci ℥iij
Tartrat. lixiv. ℥vj
Mellis despumat. ℥ij.
M. D. S. Täglich viermal eine halbe Tasse voll.

Vogel.

Succus cichorei.

1920. Rec. Fol. cichorii mundat. part. xvj.
Contunde in mortario marmoreo, sensim addendo:
Aquae communis part. j.
Succus expressus subsideat, tum per chartam griseam frigide filtretur.
D. S. Zu ℥ij-iv *zu nehmen.*

Looch laxativum infantum.

1921. Rec. Tragacanth. pulv. gr. xvj
Olei amygdal. dulc. ℥ß
Sacchari puri ℥j
Aquae puri ℥iij
— flor. aurant. ℥ij
Syrupi cichorii compos. ℥ij.
M. triturando.
S. Löffelweise zu geben.

Edwards & Vavasseur.

Electuarium.

1922. Rec. Aethiopis graphitici ℥ij
Pulv. rad. rhei opt. ℥ß
Extr. cichorii ℥ß
Mellis despum. s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Täglich in acht Gaben zu verbrauchen.
Anwend. **Bei hartnäckigen Muttermälern, wo es angezeigt ist, Stuhlausleerungen zu verschaffen.**

Brera.

Species.

1923. Rec. Rad. cichorii
— taraxaci
— graminis
— saponariae aa ℥ß
Semin. anisi
— foeniculi aa ℥j.
Conc. et contus. misce.
D. S. Zwei Esslöffel voll mit 1½ Pfund Wasser bis auf 1 Pfund einzukochen und den Tag über zu trinken.

Vogel.

1924. Rec. Ligni juniperi
Rad. taraxaci
— graminis
— cichorii aa ℥ij
— senegae
Semin. foenicul.
— petroselini
Baccar. juniperi aa ℥ij.
Concisa et contusa misce.
S. Zwei Esslöffel voll mit 1½ Quart Wasser auf 1 Quart einzukochen.

Selle.

XLVIII. Cinae semen. Zittwersaamen.

Semen santonici. s. cinae, Semen contra, Semen zedoariae. Wurmsaamen. Von Artemisia judaica Linn., Artemisia contra Linn. oder Artemisia santonica Linn.

Wirk. u. Anwend. Dieses ekelhaft gewürzige Mittel wirkt stärkend auf den Darmkanal, selbst krampfstillend und in hohem Grade wurmwidrig. Man benutzt es vorzüglich gegen Spul- und Madenwürmer, aber auch als Unterstützungsmittel bei der Abtreibung des Bandwurms.

Gabe u. Form. Man giebt den Zittwersaamen innerlich zu ℈ß-℥ß-j täglich mehrere Male, in Schüttelmixturen, im Aufguss, in der Abkochung, in Pulver und in Latwergen, Morsellen, Trochisken und Bissenform; das ätherisch-ölige Extract in Pillen zu 4—8 gr., täglich 1 — 2mal. Aeusserlich zu Wurmklystieren, ℥ß-j auf ℥iv Colat.

Infusa.

1925. Rec. Semin. cinae ℥iij

Herb. florid. tanacet. ℥ij.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. vas. claus. In colat. ℨvj solve:
Magnes. sulphur.
Mannae aa ℨj.
D. S. *Alle 3 Stunden eine halbe bis ganze Tasse voll.*

C. J. Meyer.

1926. Rec. Semin. cinae
Rad. valerian. aa ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℨiv, cui admisce:
Extr. nuc. jugland.
Spirit. sulphur. aether.
Tinct. cort. aurant. aa ℥ß.
D. S. *Zweistündlich einen Kinderlöffel.*

Henke.

1927. Rec. Semin. cinae ℥iß
Musci helmintochort. ℥j.
Infunde
Aquae fervid. ℨij.
Colat. adde:
Syrup. aurant. ℥ij.
M. S. *Alle zwei Stunden einen Löffel voll zu geben.*

Friedr. Jahn.

1928. Rec. Semin. santon. ℨß.
Infunde cum
Aquae foeniculi
— menth. piperit. aa ℨiv.
Colaturae adde:
Camphorae in aether. sulph. solut. ℥j.
D. S. *Alle Stunden einen Löffel voll.*

Augustin.

1929. Rec. Semin. cinae contus. ℨß
Rad. valerian. concis. ℥iß
Aquae fervid. s. q.
In colat. ℨiij solve:
Tart. natron. ℥ij
Extr. absinthii ℥j
Syrupi cort. aurant. ℨß.
M. S. *Aller 2 Stunden ½ Esslöffel.*

Vogt.

Decocta.

1930. Rec. Semin. cynae ℥ß
Aquae bullientis libr. ij.
Coque et cola.
D. S. Tassenweise zu nehmen.

1931. Rec. Summitat. absynthii manip. j
Semin. santonic.
Radic. gentian. lut. aa ℥ij
Aquae fontan. s. q.
Coque per hor. ½ usque ad colat. libr. j.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.
Anwend. Bei Wurmkrankheiten, die von Atonie des Magens und Darmkanales begleitet sind.

Brera.

Syrupus.

1932. Rec. Extr. aeth. semin. cinae gr. viij
Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Zwei Morgen nach einander nüchtern die Hälfte zu nehmen.

Pulveres.

1933. Rec. Semin. cinae ℥ij
Rad. jalapae
Sacchari albi aa ℥j.
M. f. pulvis. Divid. in iv part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Gegen Spulwürmer.

Schubarth.

1934. Rec. Pulv. semin. cinae ℥iij
— rad. jalapae ℥ß
Mercurii dulcis gr. vj-xv
Olei dest. valerianae
— — tanaceti aa gtt. x.
M. f. pulv. Divide in part. vj aequales.
S. Täglich 2—4mal 1 Pulver.

C. J. Meyer.

1935. Rec. Flor. tanacet.
Semin. santonici aa ℥j
Ferri sulphurici cryst. ℈ij
Olei valerian. gtt. x.
M. f. pulv. Divid. in x part. aeq. Dent. in chart. cerat.
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Rosenstein.

1936. Rec. Semin santon. ʒj
Stanni limati ℈ij
Sacch. albi ℈j.
M. f. pulvis. Divid. in iv part. aeq.
S. *Früh und Abends ein Pulver zu nehmen.*

Fordyce.

1937. Rec. Ferri sulphur. cryst. gr. xxiv
Semin. santonici ʒj
Rad. jalapae
Sacchari albi aa ʒij.
M. f. pulvis. Divid. in xij part. aeq.
S. *Früh und Abends ein Pulver.*

Consbruch.

1938. Rec. Ferri sulphuric. gr. j-ij
Rad. jalapae gr. iv
— valerianae min.
Kali sulphurici dep. aa ℈ß
Semin. cinae ℈j.
M. f. pulvis. Dispens. tales dos. No. xij.
D. S. 5—6*mal täglich* ½ *Pulver. Für ein Kind von* 6—8 *Jahren.*

G. A. Richter.

Electuarium anthelminticum Bremseri.

1939. Rec. Rad. jalapae pulv. ʒß-℈ij
— valerian. min. pulv. ʒij
Semin. cinae pulv. ℥ß
Kali sulphurici pulv. ʒjß-ij
Oxymell. scillit. q. s.
ut f. electuarium.
D. S. 2—3*mal täglich umgerührt einen Theelöffel.*

Electuarium anthelminticum Hufelandi.

1940. Rec. Semin. santonici ℥ß
Rad. valerian. min. ʒiß
— jalapae ʒj
Kali tartarici ʒij
Oxymell. scillit. ʒvj
Syrupi commun. s. q.
ut fiat electuarium molle.
S. *Theelöffelweise.*

Electuarium anthelminticum Rosensteinii.

1941. Rec. Ferri sulphurici gr. iv
Semin. cinae ℈ß

Radic. jalapae
Mellis puri aa ʒj.
M. S. Auf einmal zu nehmen.
Not. Kindern wird nur ein Theelöffel voll oder so viel am ersten Tage gegeben, dass einige Male Oeffnung erfolgt.

Electuarium anthelminticum Sellii.

1942. Rec. Ferri sulphurici
Extr. chinae aa ʒij
Semin. santonici ʒvj
Syrupi cinnamomi s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Täglich einige Mal einen Kaffeelöffel voll zu geben.

Electuarium anthelminticum Stoerkii.

1943. Rec. Semin. cinae pulv.
Rad. jalapae
— valerian. min.
Natri sulphurici crystallis. aa ʒj
Oxymell. scillitici ℥iv.
M. S. Alle 2—3 Stunden 1 Kaffeelöffel voll.

Trochisci.

1944. Rec. Pulv. semin. santonic. ʒij
Chocolatae ℥ß
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut f. l. a. trochisci No. 30.
D. S. Täglich 1—2mal 1 Stück.

Fleisch.

1945. Rec. Pulv. semin. cinae ʒv
— radic. jalapae ʒj
Chocolat. pulv. ʒiij
Mucil. gumm. mimos. s. q.
ut fiant trochisci No. 60.
S. Täglich 4mal 2—3 Stück einem Kinde von 10 Jahren.

Vogt.

Morsuli.

1946. Rec. Pulv. semin. cynae ℥j
Sacch. albissimi ad consistent. tab. coct. s. q.
Fiant morsuli xij.
S. Früh und Abends ein Stück.

Anwend. Gegen Spulwürmer.

Tode.

1947. Rec. Seminis cinae
Flor. tanaceti aa ʒij
Hydrarg. sulphurat. nigr.
Rad. jalapae aa ʒiß
Cort. cinnamomi ʒj
Sacch. albi in aquae rosarum soluti, et ad consistentiam tabulandi cocti ℥iijß.
Fiant morsuli pond. ʒj.
D. S. Morgens und Abends Erwachsenen 1—2 Stück.

J. A. Schmidt.

Boli.

1948. Rec. Pulv. semin. cinae
— rad. valerian. min.
— rad. jalapae aa ʒß
Oxymell. scillitici. s. q.
ut f. bolus. Dent. tales doses No. ix. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Drei- bis viermal täglich ein Stück.

Herrmann.

1949. Rec. Rad. valerian. min. pulv. ʒij
Semin. cinae ℥ß
Extr. taraxaci liquid. s. q.
ut fiant boli 24. Consp. pulv. macidis.
D. S. Viermal täglich 2 Stück für ein Kind von 8 Jahren.

Phoebus.

1950. Rec. Semin. cinae gr. xv
Pulv. rad. jalapae ℈j
Mercurii dulcis gr. iij
Syrupi althaeae s. q.
ut f. bolus. Consp. pulv. lycop.
S. Früh nüchtern zu nehmen.

C. J. Meyer.

1951. Rec. Semin. cinae ℈j
Calomel. gr. vj
Camphorae gr. xviij
Syrupi s. q.
ut fiant boli No. iij.
D. S. Täglich 1—2 Stück und mehr zn nehmen.

Hôpit. de Paris.

Pilulae.

1952. Rec. Extr. tanaceti
Semin. santonic. pulv. aa gr. vj
Ferri sulphurici gr. iv
Resinae jalapae cum amygdalis bene trit. gr. vj
Olei tanaceti gtt. j.
M. f. pilulae pond. gr. ij folio argent. obducendae.
D. S. Erwachsenen die ganze Portion, Kindern den vierten Theil zu geben.

Rosenstein.

1953. Rec. Extr. oleos. aeth. sem. cinae gr. xvj
Pulv. semin. cinae s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. lycopodii.
S. Zwei Morgen nach einander jedesmal früh nüchtern 8 Stück zu nehmen.

Schupmann.

Clysma.

1954. Rec. Semin. cinae
Rad. valerian. aa ℥ß.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. ad colat. ℥vj, cui admisce:
Asae foetid. vitell. ovi subact. ♑ij.
D. S. Zu zwei Klystieren.
Anwend. Gegen Madenwürmer.

Henke.

XLIX. Cinchonium sulphuricum.
Schwefelsaures Cinchonin.

Sulphas cinchonii, Sulphas cinchonicus. Cinchoninsulphat.

Wirk. u. Anwend. Die Wirkung dieses Alkaloïds kommt beinahe ganz mit der des schwefelsauren Chinins überein, doch soll es etwas weniger reizende Eigenschaften haben.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich in etwas grösseren Gaben als das Chinium sulphuricum und in ähnlichen Formen, am bequemsten in Weingeist oder in Wein gelöset, oder mit Syrup verrieben als Lecksaft, oder in Pulver oder in Pillen.

Mixturae.

1955. Rec. Cinchonii sulphurici gr. vj-xxiv
Kali acetici
Sacchari albissimi aa ℥ß.

Solve in:
Aquae chamomill. ℥vj.
D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Bei Wechselfiebern, die nicht frei von gastrischer Complication sind.

Sundelin.

Tinctura cinchonii sulphurici.

1956. Rec. Cinchonii sulphuric. gr. xij
Spirit. vini 34° ℥j.
D. S. Zu ℥ij-iv *in einem Trank.*

Magendie.

Vinum cinchonii sulphurici.

1957. Rec. Cinchonii sulphurici gr. xxiv
Vini Madeir. v. comm. libr. j.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel voll.

Magendie.

Syrupus cinchonii sulphurici.

1958. Rec. Cinchonii sulphurici gr. vj
Syrupi sacchari ℥iv.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Löffel voll.

Magendie.

Pulveres.

1959. Rec. Cinchonii sulphurici gr. xij
Sacchari albi ℈iv.
M. f. pulvis. Divide in quatuor partes aequales.
S. Aller 2—3—4 Stunden 1 Pulver in ½—1 Löffel Citronensaftsyrup.
Anwend. Gegen Wechselfieber.

Boli.

1960. Rec. Cinchonii sulphurici gr. iij
Micae panis
Mellis
Pulv. rad. liquirit. aa s. q.
ut fiat bolus. Dentur tales vj-viij.
S. Aller 2 Stunden 1 Stück.
Anwend. In regelmässig verlaufenden Wechselfiebern.

Brera.

L. Cinnamomum. Zimmt.

Laurus cinnamomum Linn. Zimmtlorbeer.

Wirk. u. Anwend. Die Zimmtrinde, Cortex cinnamomi, unterscheidet sich arzneilich von der Zimmtkassie nur durch eine

grössere Intensität der Wirkung. Sie wirkt belebend, erhitzend, stärkend, gelind zusammenziehend, vorzüglich auf den Darmkanal und die Gebärmutter. Man wendet sie daher an bei Schwäche des Nahrungskanals, bei Verdauungsschwäche, chronischem Erbrechen, Krampfkolik, Durchfall, bei torpid-typhösen und fauligen Nervenfiebern, geschwächter Muskelthätigkeit, schwachen Wehen, Metrorrhagieen, wenn diese auf einem paralytischen Zustande der Gebärmutter beruhen und sich Convulsionen und Ohnmachten hinzugesellen, bei männlicher Impotenz etc.

Präparate sind: 1) die Aqua destillata cinnamomi simplex und vinosa, 2) die Tinctura cinnamomi, 3) das Oleum cinnamomi und 4) der Syrupus cinnamomi.

Gabe u. Form. Man giebt die Zimmtrinde innerlich zu ʒß-j als Infusum, in Pulver-, Latwergen-, Morsellen-, Bissen- und Pillenform, die Aqua cinnamomi zu ℥j-ij und noch mehr in einem Trank, die Tinctura zu gtt. x-xxx und darüber, das Oleum zu gtt. j-ij und den Syrupus zu ℥ß-j Mixturen beigemischt. Aeusserlich wird das Oel verschiedenen Zahnmitteln und die Tinctur Mundwässern und Zahnlatwergen zugesetzt.

Mixturae.

1961. Rec. Aquae cinnamomi ℥viij
Tinct. cinnamomi ℥iß
Syrup. papav. albi ℥j.
M. D. S. Alle $\frac{1}{4}$ *—* $\frac{1}{2}$ *Stunden* 1 *Esslöffel.*

Anwend. Bei nachgeburtlichen profusen und erschöpfenden Mutterblutungen.

Schneider.

1962. Rec. Tinct. cinnamomi ℥ij
Mixturae sulph. acid. ℥j
Tinct. opii crocat. ʒj.
M. D. S. Stündlich 15—20 *Tropfen mit etwas Haferschleim.*

Anwend. Bei profuser und krampfhafter Metrorrhagie.

G. A. Richter.

1963. Rec. Aquae menth. piperit. ℥ij
Tinct. cinnam. ℥j
Alumin. crudi ʒj
Syrupi opiati (papav. albi) ℥j.
M. S. Stündlich 1—1$\frac{1}{2}$ *Esslöffel und, wenn Belebung erfolgt, in verminderter Gabe.*

Anwend. Gegen erschöpfenden Gebärmutterblutfluss.

van Swieten.

1964. Rec. Aluminis crudi gr. xv.
Solve in
Aquae menth. crisp. ℥iv.
Adde:
Tinct. cinnamomi
Syrupi papav. aa ℥j.
D. S. Alle $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ oder ganze Stunde 1 *Esslöffel voll.*
Anwend. Bei habituellen Metrorrhagieen.

Rust.

1965. Rec. Aluminis crudi ℥j
Aquae menth. piperit. ℥vj
Tinct. cinnamomi ℥ß.
M. S. Alle $\frac{1}{4}$ Stunden 2 *Esslöffel.*
Anwend. Bei Gefahr drohenden Mutterblutflüssen.

Plenk.

1966. Rec. Tinctur. cinnam. ℥ij
Acidi phosphor. ℥j.
M. S. Alle 1—2 *Stunden* 20—30 *Tropfen in Wasser.*
Anwend. Bei Mutterblutflüssen.

C. J. Meyer.

1967. Rec. Olei cass. cinnam. gtt. x
Aether. sulphuric. ℥j.
M. S. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$stündlich 10—15 *Tropfen.*
Anwend. Bei drohender Todesgefahr in Folge von Mutblutsturz.

Thilenius.

1968. Rec. Aquae cinnamomi ℥j-ij
Cremor. lactis ℥vj
Vitell. ovor. No. ij
Sacchari ℥j.
Misce agitando.
S. Esslöffelweise zu nehmen.
Anwend. Zur Erhebung der gesunkenen Kräfte bei Personen, die übermässig den Beischlaf ausübten, sowie bei Onanisten.

Lewis.

1969. Rec. Vini rubri ℥v
Tinct. cinnam. ℥ij
Syrup. sacch. ℥j.
M. S. Esslöffelweise.
Anwend. Bei schweren Fiebern.

Hôp. de St. Ant.

1970. Rec. Aquae cinnam, vinos. ℥iij
Tinctur. cinnam.
— arnicae
— vanillae
Spirit. sulph. aether. aa ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Bei lähmungsartiger Darmaffection und Meteorismus in typhös paralytischen Fiebern.

Sobernheim.

Infusa.

1971. Rec. Cort. cinnam. ℥ij
Flaved. cort. aurant. ℥ß.
Infunde cum
Aquae fontan. fervid. s. q.
ad colat. ℥vj; refrigerat. adde:
Tinct. rhei vinos. ℥iij
Spirit. sulphurico-aether. ℈ij
Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Als stärkendes und belebendes Mittel nach der Reconvalescenz von erschöpfenden Krankheiten zu empfehlen,

1972. Rec. Cort. cinnam.
Siliq. vanill. aa ℥iij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj adde:
Aether. acet. ℥j
Liq. ammon. succ. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℥vj.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Löffel voll.

Vogt.

1973. Rec. Cort. cinnam. acut. ℥iij
— aurant. ℥ß
Folior. aurant. ℥j.
Digere per vj hor. cum
Aquae fervid. libr. ij.
Colaturae adde:
Vini gallici albi optimi ℥x
Sacchari albi s. q.
ad gratum saporem.
S. Weingläserweise zum Getränk.

Sundelin.

Species.

1974. Rec. Cortic. cinnamom. ℥iij
Summitat. millefolii ℥vj
Flor. chamomillae ℨß.
Concisa misce. Fiant species.
S. Einen reichlichen Esslöffel mit drei Tassen Wasser anzubrühen und davon kalt dreimal täglich eine Tasse voll zu trinken.
Anwend. Gegen leichtere atonische Metrorrhagieen und gegen ähnliche Leukorrhöen.

Sundelin.

Pulveres.

1975. Rec. Cort. cinnam.
Kino aa ℥j
Rad. caryophyllat.
Gummi mimos. aa ℥iij
Sachari albi ℨß.
M. f. pulvis.
S. Zwei- bis dreistündlich einen Theelöffel voll mit Wasser.
Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

Vogel.

1976. Rec. Pulv. alumin. crudi
— gummi arabici aa ʒij
— cinnamomi acuti
— sacchari albi aa ʒiv.
M. Divid. in part. viij aequal.
D. S. 3—4mal 1 Pulver.

C. J. Meyer.

1977. Rec. Pulv. cinnam.
— zingiberis
— caryophyll. aa ℥j.
M. S. Zu ʒj-℥j *täglich 2—3mal als Stimulans.*

Edwards & Vavasseur.

Electuarium.

1978. Rec. Pulv. cinnam. acut. ʒij
— aluminis ℥j
— rad. ratanh. ℥ij
Mellis rosati ℨiß.
M. f. electuarium.
D. S. Viermal täglich einen Kaffeelöffel.

Vogt.

Trochisci.

1979. Rec. Magnes. carb. ℥j
Lapid. cancror. ℥ß
Cinnam. acuti ℥j
Sacchari ℥vj.
Fiant cum mucilagine tragacanthae trochisci ponderis gr. x.
S. Drei- bis viermal täglich ein Stück.

J. A. Schmidt.

Bolus.

1980. Rec. Croci pulverat. gr. vj
Cinnamomi gr. iij
Magnesiae ustae gr. viij
Syrupi cort. aurant. s. q.
ut f. bolus.
S. Auf einmal zu nehmen.

Richard.

Pilulae.

1981. Rec. Ammon. muriat. mart.
Aluminis
Pulveris aromatici
Extr. cort. peruv. frig. parat. aa ℥ß
Olei cinnamomi aether. gtt. xij.
M. Fiant pilulae gr. ij. Dentur in vitro subere clauso.
S. Morgens und Abends 5—10 *Stück.*
Anwend. Gegen asthenische Metrorrhagie.

Formey.

LI. Citrus. Citrone.

Citrus medica Linn., Citrus vulgaris et acida. Citronenbaum.

In der Medicin benutzt man von dem Citronenbaum die Schale der Früchte, Cortex citri, den Saft, Succus citri, das Oel, Oleum citri s. Oleum de cedro, und wohl auch die Saamen.

Wirk. u. Anwend. Die Schalen der Citrone sind als ein mildes bitter-aromatisches Mittel bei geringen Graden von Verdauungsschwäche auf dieselbe Art wie die Pomeranzenschalen zu benutzen, stehen aber diesen an Wirksamkeit bei weitem nach. Am häufigsten wird der aus den Früchten ausgepresste Saft, und zwar meist diätetisch in Form der Limonade, ausserdem als angenehm schmeckendes, durstlöschendes und temperirendes

Mittel in acuten Krankheiten, in biliösen Fiebern, bei Congestionen, congestiven Cephalalgieen, Hämorrhagieen, scorbutischen Blutungen und zu Brausemischungen benutzt. Aeusserlich wird er zu Einreibungen und Waschungen, gegen Leberflecke und Sommersprossen, Decubitus und als Empiricum gegen das Ausgehen der Haare empfohlen. Das Oel wird des Wohlgeruchs wegen häufig äusserlich zu Haarwuchs befördernden Pomaden und dann zur Verbesserung des Geschmackes und Geruches anderer Arzneien, sowie gegen verschiedene asthenische Augenkrankheiten benutzt.

Gabe u. Form. Den Cortex citri verordnet man innerlich zu ʒß-j; den Succus citri theelöffel- oder esslöffelweise, theils in Saturationen und Brausemischungen, theils in anderen Mixturen, zu Molken, Getränken etc., äusserlich zu Mundwässern, Waschungen, Einreibungen, Umschlägen und Salben; das Oleum citri zu 2—4 Tropfen, einigemal täglich, äusserlich als Augenmittel, indem man es aller 1—2 Stunden aus einem frisch abgeschnittenen und vor das Auge gehaltenen Stück einer Citronenschale auspresst und in das Auge spritzen lässt, und zu Pomaden.

Mixturae.

1982. Rec. Aquae fontan. decoct. libr. iv
Succi citri recentis ʒiij
Syrupi rubi idaei ʒij.
M. D. S. Zum gewöhnlichen Getränk.

Richter.

1983. Rec. Kali carbonici dep. ʒj
Succi citri rec. expr. q. s.
ad saturationem. Adde:
Aquae melissae ʒij
Syrupi althaeae ʒj.
M. S. Zweistündlich einen Esslöffel voll.

Berends.

1984. Rec. Malthi hordei ʒiij.
Coque cum
Aquae font. libr. iij
ad remanentiam libr. ij. Colaturae adde:
Succi citri recentis ʒß
Vini rhenani ʒiv
Sacchari albi s. q.
ad gratum saporem.
S. Tassenweise zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Scorbut.

Macbridge & Berends.

1985. Rec. Succi pomor. matur. aurantii ℥iij
— citri recentis ℥ß
Aquae fontan. libr. jß.
Vini rubri optimi ℥vj
Sacchari albi q. s.
ad gratum saporem.
M. S. Zum Getränk.
Anwend. Gegen Scorbut.

Berends.

1986. Rec. Succi citri
Olei amygdal. recent. parat. aa ℥iij
Extr. opii gr. iv.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Bei incarcerirten Brüchen.

Augustin.

Ptisana citri composita.

1987. Rec. Fruct. citri decort. et a semin. liberat. No. ij.
Contunde in mortario marmoreo addendo:
Decocti hordei perlati libr. ij
Panis albi tosti ℥ij
Syrupi mororum ℥j
Vini rubri ℥vj.
Filtra cum expressione.
S. Tassenweise zu nehmen.

Niemann.

1988. Rec. Cortic. peruvian. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xij
ad colat. ℥iv. Adde:
Succi citri recent. express. ℥iij
Vini rhenani optimi
Syrup. rubi idaei aa ℥j.
M. S. Stündlich 1 Esslöffel.
Anwend. In Faulfiebern.

R. A. Vogel.

1989. Rec. Olei lini recent. ℥ij
Gummi mimosae s. q.
Aquae chamomillae ℥v.
Fiat l. a. emulsio. Adde:
Magnesiae sulphuricae ℥j
Succi citri recentis ℥vj
Syrupi rhoeados ℥j.

M. S. Umgeschüttelt alle ¼ Stunden 1 Esslöffel voll bis zur Wirkung.

Anwend. Gegen hartnäckige Stuhlverhaltung bei eingeklemmten Brüchen.

Richter.

1990. Rec. Succi citri ℥j
Olei amygdal. dulc. rec. ℥iß
Syrupi althaeae ℥ß.
M. D. S. Alle 3 Stunden stark umgeschüttelt 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen hartnäckige, chronische Durchfälle, Fluxus coeliacus etc.

Steinheim.

Decoctum citri Mynsichti.

1991. Rec. Fruct. citri in taleolas concis. No. ij
Aquae fontan. ℥Lxxij.
Coque ad partem tertiam, cola et adde:
Sacchari albi ℥iv.
D. S. Tassenweise zu nehmen

Anwend. Bei leichten Reizungen der Digestionswege.

Emulsio seminum citri.

1992. Rec. Seminum citri ℥ij
Aquae fontan. libr. j.
Fiat l. a. emulsio. Colaturae adde:
Sacchari albi ℥ij.
M. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.

Anwend. Ein für Hysterische passendes Mittel.

v. Hildenbrand.

Rotulae.

1993. Rec. Sacchari albi ℥ij
Aquae s. q.
Succi citri recent. expr. ℥ij
Elaeosacch. flaved. citri ℥j.
Fiant l. a. rotulae. Dentur in scatula.
S. Stückweise zu nehmen.

Anwend. Als kühlendes Mittel.

Schubarth.

1994. Rec. Sacchari albiss. ℥vj
Succi citri recent. ℥vj.
Coque cum

Aquae rosarum s. q.
ad consistentiam tabulandi; tunc adde:
Elaeosacch. flaved. citri ℥vj
ut fiant inde statim rotulae.
D. S. Gegen Durst nach Belieben zu gebrauchen.

Vogt.

Morsuli.

1995. Rec. Carnis citri condit. minut. conc.
Flaved. cort. citri recent. minut. conc. aa ℥j
Succi recent. citri ℥j
Olei de cedro ℈j.
Immisceantur:
Sacchari albi ℥xvj
antea in aquae communis s. q. solut. et in consistentiam tabulandi cocti, ut fiat l. a. massa morsulorum in taleolas pond. ℈j circiter rescindenda.
S. Gegen Durst und Erhitzung bisweilen ein Stück zu nehmen.

Spielmann.

Collutoria.

1996. Rec. Succi citri ℥ß
Sacchari albi ℥j
Infusi semin. lini libr. j.
M. S. Mundwasser.

Swediaur.

1997. Rec. Succi citri
Sacchari albi aa ℥j
Vini rubri libr. j.
M. S. Mundwasser.
Anwend. Bei stinkenden Geschwüren des Mundes.

Brera.

Spiritus suaveolens pro suffitu.

1998. Rec. Olei citri expressi
— essent. bergamott.
— — lavendul. aa part. j
Aetheris acetici part. iv.
Misce.

Pharm. Saxon.

Aqua coloniensis.

1999. Rec. Olei essentialis neroli
— — citri

Olei essentialis bergamottae
— — aurantiorum
— — rorismarini aa gtt. xij
Cardamomi minoris ʒj
Alcoholis octarium unum.
Destillent. in balneo aquae semisextarii tres.

Not. **Dieses soll nach Trommsdorff die Form sein, nach welcher man in Cöln dieses Wasser bereitet.**

LII. Clematis. Waldrebe.

Clematis erecta s. Flammula Jovis. Brennkraut. Von Clematis erecta Linn. Aufrechte Waldrebe.

Wirk. u. Anwend. **Das Kraut und die Blüthen der aufrechten Waldrebe besitzen ziemlich scharfe, reizende, selbst blasenziehende Kräfte. Man hat diese Pflanze innerlich als die Hautausdünstung befördernd, harntreibend und besonders gegen veraltete, mit nächtlichen Knochenschmerzen verbundene Syphilis, Scabies, schlaffe Geschwüre etc. empfohlen. Sie purgirt heftig, wesshalb ihre Anwendung einige Vorsicht erfordert.**

Gabe u. Form. **Innerlich giebt man das Kraut der Waldrebe im Aufguss zu ʒj-jß auf ℥vj Colatur, das Pulver zu gr. ij-iv p. d. Aeusserlich dient es als Streupulver und frisch gestossen als blasenziehendes Mittel im Umschlag.**

Infusum.

2000. Rec. Herb. clematidis erect. ʒj.
Infunde cum
Aquae fontan. fervid. libr. j.
Stent per ¼ hor. in digestione et deinde colentur.
D. S. Täglich 3—4mal eine Tasse voll.

Anwend. **Bei syphilitischen Knoten und sogenannten secundären Geschwüren.**

Cataplasma.

2001. Rec. Fol. clematidis recent. manip. j.
Contunde in consistentiam cataplasmatis et applice.

Anwend. **Als Rubefaciens.**

LIII. Coccinella. Sonnenkäfer.

Coccinella s. coccionella septempunctata Linn. Siebenpunkt, siebenmal punktirter Sonnenkäfer, Johanniswürmchen.

Wirk. u. Anwend. Dieser Käfer besitzt ein scharfes und flüchtiges Princip, und wird vorzüglich bei rheumatischen Zahnschmerzen zerquetscht auf das Zahnfleisch gelegt oder die Tinctur davon zum Bestreichen des Zahnfleisches benutzt. Innerlich hat man ihn in torpiden Wassersuchten, gegen rheumatische Zahnschmerzen, Prosopalgie, besonders wo die Schmerzen in die Alveolarnerven herabsteigen, und bei halbseitigem Kopfweh angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt die Tinctur zu 20—80 Tropfen.

Tinctura coccinellae septempunctatae.

2002. Rec. Coccinell. No. LX-LXXX
Alcohol. concentrat. ℥j.
Digere per octo dies et cola.
S. Dreissig bis funfzig Tropfen täglich viermal.

Anwend. Gegen Zahnschmerz.

LIV. Cochlearia. Löffelkraut.

Cochlearia officinalis LINN. Löffelkraut, Löffelkrautscharbocksheil, Scharbockskraut.

Wirk. u. Anwend. Das Kraut dieser Pflanze wirkt gelind reizend auf das Gefäss- und Nervensystem, und befördert die Harn- und Schleimsecretion. Man hat es hauptsächlich gegen den Scorbut, bei passiven Blutungen, Anschoppungen der Unterleibseingeweide, Leukophlegmasieen, bei Flechten, Harnbeschwerden und in der Wassersucht gegeben.

Präparate sind: 1) Die Conserva cochleariae, 2) die Aqua cochleariae und 3) die Tinctura cochleariae.

Gabe u. Form. Man lässt das frische Kraut auf Butterbrod oder als Salat essen. Arzneilich lässt man innerlich das Infusum zu ℥j-iij auf libr. ij Wasser, Wein oder Molken den Tag über verbrauchen. Den ausgepressten Saft giebt man zu ℥ß-ij, die Conserva zu ℥ij-℥j und die Tinctur zu gtt. XX-LX mehrmals täglich in einem Trank. Aeusserlich wird der Pressaft bisweilen zum Befeuchten scorbutischer Geschwüre, die Tinctur als Zusatz zu Mund- und Gurgelwässern angewendet.

Mixturae.

2003. Rec. Aquae sambuc. ℥vj
Spirit. cochlear. ℥ß
Succi citri rec. ℥ij
Syrup. papav. rhoead. ℥j.
M. S. Aller 3 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. Bei scorbutischen Leiden.

S. G. Vogel.

2004. Rec. Aquae cochlear. dest. ℥vj
Spirit. cochlear. ℥ij
Extr. trifol. fibr.
— centaur. min.
— fumariae
— graminis aa ℥ß
Acidi sulph. conc. ℈ß.
M. S. Täglich zwei Löffel.
Anwend. Gegen Scorbut.

Selle.

Infusa.

2005. Rec. Herb. cochlear. floresc. rec. ℥ij
Semin. sinap. contus. ℥ß
Vini gallici albi ℥xxiv.
Macerentur per triduum. Colaturae adde:
Spirit. muriat. aeth. ℥ij.
M. S. Dreimal täglich ein halbes Weinglas voll.
Anwend. Gegen Scorbut.

Sundelin.

2006. Rec. Herb. rec. cochlear.
— — nasturtii aquat.
— — taraxaci aa ℥ß
Seri lactis dulcis bullient. libr. iij.
Digere per ij horas. In colat. solve:
Sacchari albissimi ℥ij.
M. D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Schubarth.

Cerevisia cochleariae.

2007. Rec. Fol. recent. cochlear. ℥iß
Rad. raphani rustic. in talcolas minutas dissecti ℥ij
Turionum pini ℥j.
Superaffundantur in lagena vitrea ampla
Cerevisiae frigidae libr. iv.
Stent vase clauso in infusione frigida per quadraginta octo horas. Colatura per inclinationem vasis detur.
S. Täglich 3mal und mehr ein Glas voll.

Plenk.

Serum lactis antiscorbuticum.

2008. Rec. Succi express. cochlear. ℥iv
Lactis vaccin. libr. j.

Coque et postquam coagulaverint cola.
D. S. Tassenweise zu nehmen.

Edwards & Vavasseur.

Ptisana antiscorbutica.

2009. Rec. Folior. rumic. acetos. recent.
Rad. bardanae aa ℥j.
In vase faventino bulliant per quadrantem horae in
Aquae commun. libr. iv.
Decocto ab igne remoto adde:
Radic. armoraciae
Fol. cochlear.
Sisymbrii nasturtii
Trifol. fibrin. recent. aa ℥j.
Vas obturetur et seponatur, donec liquor prorsus refriguerit; tunc cola.
D. S. Beim Scorbut und bei Skropheln zu kleinen Tassen zu nehmen.

Codex medic. Gallicus.

Succi expressi.

2010. Rec. Succi rec. herb. cochlear. ℥ß
— — — nasturtii aquat.
— — citri aa ℥ij
Sacchari albi ℥ß.
M. D. S. Vormittags mit einem Seidel Molken vermischt zu verbrauchen.

C. J. Meyer.

2011. Rec. Succi rec. expr. herb. cochl
— — — — nasturt. aquat.
— — — — trifol. fibr. aa ℥j.
Succos colatos et decanthatos misce.
D. S. In einem Tage mit etwas Rheinwein zu verbrauchen.
Anwend. Bei Scorbut.

Conserva.

2012. Rec. Herbae cochleariae recent. ℥iij.
Contunde in mortario marmoreo ope pistilli lignei in pultem, dein adde:
Pulv. sacch. albi ℥vj
et redige massam in conservam.

Electuaria.

2013. Rec- Conserv. cochlear. ℥iß

Pulv. rad. calami ℥j
Syrupi cort. aurant. q. s.
ut f. electuarium; adde:
Mixturae sulphur. acid. s. q.
ut fiat sapor acidulus.
D. S. Aller 2 Stunden einen Kaffeelöffel voll.

Anwend. Gegen Scorbut.

Augustin.

2014. Rec. Conserv. cochlear. ℥j
Extr. trifol. fibr.
Pulv. rad. acori aa ℥ij
Syrupi simpl. q. s.
ut fiat electuarium.
D. S. Aller 3 Stunden einen Theelöffel.

C. J. Meyer.

2015. Rec. Conserv. cochlear. ℥ij
Rumic. acetos. ℥j
Pulv. ari ℥ij
Syrupi cort. aurant. s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Einen Monat hindurch täglich zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Scorbut.

Sydenham.

Collutoria.

2016. Rec. Aquae salviae ℥iv
Spirit. cochleariae ℥ij
Acidi muriat. dilut. ʒß
Mellis rosarum ℥j.
M. D. S. Mundwasser.

2017. Rec. Rad. ratanhiae
Fol salviae aa ℥ß.
Fiat decocto-infusum. Colat. ℥vj adde:
Spirit. cochleariae
Mellis rosat. aa ℥j.
M. D. S. Mundausspülwasser.

Anwend. Gegen aufgelockertes Zahnfleisch.

Vogt.

2018. Rec. Tinct. catechu
— ratanhiae aa ℥ij
Spirit. cochlear. ℥ß
Aquae salviae ℥vj.

M. D. S. Zum Ausspülen des Mundes.

Vogt.

2019. Rec. Tinct. myrrhae
— cinnamom. aa ℥j
— guajaci ℥ij
Spirit. cochleariae ℥j.
M. D. S. Einen Theelöffel voll mit zwei Esslöffel Wasser gemischt, umgeschüttelt damit den Mund auszuspülen.
Anwend. **Bei scorbutischem Zahnfleisch.**

Rust.

2020. Rec. Herb. rutae
— salviae aa ℥ij.
Infunde cum
Aquae fervid. ℥xij.
Colat. refrigerat. adde:
Spirit. cochlear. ℥ij
Tinct. laccae ℥j.
M. S. Mundwasser.
Anwend. **Bei Auflockerung und Geschwürigkeit der Schleimhaut des Mundes und des Zahnfleisches.**

J. A. Schmidt.

Eau de Mad. Lavrillière.

2021. Rec. Herb. rec. cochlear. ℥vj
— — nasturtii ℥viij
Cortic. citri ℥iß
Cinnamom. ℥ij
Caryophyllor. ℥vj
Petal. rosar. rubr. ℥j.
Post horas viginti quatuor infusionis destillat.

Gargarismata.

2022. Rec. Aquae cochleariae ℥ij
Spirit. cochleariae ℥j
Tinct. laccae v. catechu ℥ij.
M. S. Zum Gurgeln.
Anwend. **Bei Scorbut.**

Plenk & Kortum.

2023. Rec. Spirit. cochlear. ℥ij
Syrupi mellis ℥j
Decocti hordei libr. j.
M. S. Gurgelwasser.

Hôp. des Enf.

Tincturae gingivales.

2024. Rec. Spirit. cochlear. ℥j
Tinct. myrrhae
— catechu
— ratanhiae.
M. D. S. Zahntinctur.
Anwend. Gegen scorbutische Blutungen des Zahnfleisches.

2025. Rec. Balsami peruviani
Tinct. catechu aa ℥ij
— myrrhae ℥ß
Spirit. cochlear. ℥ij.
Macera per biduum et dein filtra.
S. Zahnfleischtinctur. Verdünnt und umgeschüttelt mit einem Schwämmchen zu appliciren.

2026. Rec. Tinct. chinae ℥ij
— myrrhae ℥ß
— kino ℥ij
Spirit. cochleariae ℥j.
M. S. Das Zahnfleisch damit zu bestreichen und damit getränkte Baumwolle in die hohlen Zähne zu bringen.
Anwend. Gegen schlaffes, oft blutendes Zahnfleisch, wakkelnde Zähne und Caries derselben.

Friedr. Wendt.

LV. Colchicum. Zeitlose.

Colchicum autumnale Linn. Herbstzeitlose, wilder Safran, Herbstblume, Spinnblume.

Man wendet die Zwiebeln, Bulbi s. radices colchici, und den Saamen, Semen colchici, an.

Wirk. u. Anwend. Die Zeitlose ist ein scharf-reizendes Mittel, welches auf der Zunge und den Lippen, im Schlunde und im Magen Brennen, Uebelkeit, Erbrechen und Durchfall, künstlichen Gastricismus, Jucken in der Harnröhre und Strangurie, Niesen, Kopfweh, Schwindel, Betäubung und selbst den Tod herbeiführt. In kleinen Gaben vermehrt sie die Haut-, Nieren- und Darmsecretion. Man wendet sie mit Erfolg in torpiden Wassersuchten, bei Verschleimungen der Lungen, und der Harnwege, in veralteter Gicht und chronischem Rheumatismus, gegen syphilitische Knochenschmerzen und den Bandwurm an.

Präparate sind: 1) die Tinctura seminum colchici, 2) das Vinum colchici, 3) das Acetum colchici, 4) das Oxymel colchici und 5) das Extractum colchici.

Gabe u. Form. Man giebt die Zwiebel, wie die Saamen der Zeitlose, zu gr. ij-viij aller 4—6 Stunden in Aufguss, in Pulver und in Pillen; die Tinctur zu 10—25 Tropfen und mehr einige Mal täglich; den Wein zu 20—30 Tropfen; den Essig zu ʒß-ℨß; den Sauerhonig zu ℨij-vj, und das Extract zu gr. j-ij täglich 2—3mal.

Mixturae.

2027. Rec. Oxymell. colchici
— scillae
Tinct. nicotianae aa ℥ß.
M. S. Einen Kaffeelöffel voll täglich viermal in etwas Wasser, nöthigenfalls mit eben so viel Spirit. aeth. nitros.
Anwend. Als Diureticum.

Ferriar.

2028. Rec. Aquae petroselini ℥vj
Spirit. Mindereri
Oxymell. colchici aa ℥ij.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Löffel voll.
Anwend. Gegen Wassersucht.

2029. Rec. Aquae juniperi ℥v
Spirit. nitri dulc. ℨj
Oxymell. colchici ℥ß.
M. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Wassersucht.

F. X. Hartmann.

2030. Rec. Kali carbonici dep. ℨj
Acet. colchici s. q.
ad saturationem.
Aquae melissae ℥v
Oxym. colchici ℥j.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Bei mit Hydrops gepaarter Gicht.

Sobernheim.

2031. Rec. Lapid. cancror.
Acet. colchic. aa ℨiij
Syrupi althaeae ℥ß
Aquae foeniculi ℥vj
Liquor. terrae fol. tart. ℨij
Spirit. nitri dulc. gtt. xx.

M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. In der Wassersucht.

Störk.

2032. Rec. Magnes. sulph. dep. ℥j-ij.
Solve in
Aquae menth. crisp. ℥x.
Adde:
Aceti colchici ℥i-jß
Syrupi croci ℥j
Magnes. ustae ʒviij.
M. D. S. Einige Male des Tages umgeschüttelt drei Esslöffel voll zu nehmen, so dass vier bis sechs Stuhlgänge innerhalb 24 Stunden erfolgen.

Anwend. Bei Gichtparoxysmen.

Scudamore.

2033. Rec. Magnes. carbon. dep. ℥iß.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℥iij.
Adde:
Aceti colchici
Syrupi cort. aurant. aa ℥ß.
M. D. S. Aller 3 Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Gegen acute Gicht.

Scudamore.

2034. Rec. Vini colchici ℥ij
Extr. taraxaci liq. ℥j
Spirit. nitric. aeth. ℥ij
Aquae rubi idaei ℥iij.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Löffel voll.

Anwend. Gegen gichtische Beschwerden.

Vogt.

2035. Rec. Tinct. semin. colchici Pharm. Bor.
— guajaci simpl. aa ℥iij.
M. D. S. Täglich dreimal 30 — 40 Tropfen zu nehmen.

Anwend. Bei chronischem Rheumatismus.

Blasius.

2036. Rec. Tinct. semin. colchic.
— digitalis purp. aa ℥ij
Spirit. aether. nitric. ʒj.
M. S. Früh und Abends 20 Tropfen auf Zucker zu nehmen.

Anwend. Bei Brustwassersucht.

v. Hildenbrand.

2037. Rec. Vini semin. colchic. (Pharm. Lond.)
— ipecacuanhae (Pharm. Lond.) aa ℥j
Mucilag. gumm. mimos. ℥ijß
Emulsion. amygdal. ℥v.
M. D. S. *Täglich 4mal 2 Esslöffel.*

Anwend. Bei gichtischem Husten.

Weatherhead.

2038. Rec. Extr. aconiti ʒj-3ß.
Solve in
Vini semin. colchici ℥ß.
M. D. S *Täglich 3mal 15—40 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. Gegen inveterirten chronischen Rheumatismus mit wässrigen Exsudaten und krankhaften Ablagerungen in den Gelenkapparaten — zugleich ein Vesicans lange unterhalten — und in rheumatischer Gicht, allein oder mit Salmiak, Antimonialien und Mercurialien; bei heftigen örtlichen Schmerzen und schmerzhafter Anschwellung mit Blutegeln.

Weber.

Linctus.

2039. Rec. Terrae fol. tart. ℥ß
Spirit. nitri dulc. ℥ij
Oxymell. colchici ℥v.
M. S. *Ständlich 1 Kaffeelöffel voll zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wassersucht.

Störk.

Pulveres.

2040. Rec. Pulv. bulb. colchic. gr. xv-3ß
— lapid. cancror. ℥j.
M. f. pulvis. Divide in vj part. aeq.
S. *Täglich 2—4mal 1 Pulver.*

C. J. Meyer.

2041. Rec. Rad. colchic. gr. iij-vj
Pulv. ipecac. opiat.
Elaeosacch. menth. piperit. aa ʒß.
M. f. pulvis. Dentur tales doses vj ad chartam ceratam.
S. *Morgens und Abends ein Pulver.*

Anwend. Bei rheumatischer Gelenkaffection.

Wallis.

Pilulae.

2042. Rec. Pulv. bulb. colchic. ʒß
— sapon. medicat. ʒiß
Fiant cum
Aquae destillat. s. q.
pilulae pond. gr. iij. Consperg. lycopodio.
S. Täglich 3mal 1 Stück.

C. J. Meyer.

2043. Rec. Pulv. rad. colchici autumn. ʒiß
— — senegae ʒij
Tartari boraxati ʒiß
Extr. trifolii aquatici ʒij.
M. f. pilul. pond. gr. ij.
D. S. Aller 3 Stunden 6—12 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Hydrops.

Oberteuffer.

2044. Rec. Extr. colchic. acet. gr. iij
Pulv. Doweri
Extr. colocynth. comp. aa gr. j–ij.
M. f. pilul. No. j.
Anwend. Gegen festsitzende Gicht, nachdem erst einige Tage Vinum colchici zu 35—45 Tropfen früh und Abends gereicht worden ist. Am Ende der Kur folgt noch ein gelindes Abführmittel.

Halford.

LVI. Colocynthis. Coloquinthe.

Cucumis colocynthis Linn. Coloquinthengurke.

Man wendet die Frucht, Fructus s. pomum colocynthidis, an.

Wirk. u. Anwend. Die Früchte der Coloquinthe wirken drastisch purgirend, befördern die Resorption und Diurese, reizen in einem ziemlich hohen Grade die Nerven des Unterleibes und verursachen selbst bei der äusserlichen Anwendung Congestionen nach den Kopf-, Brust- und Beckenorganen. Ihre therapeutische Benutzung finden sie in torpiden Stockungen und Schleimanhäufungen im Unterleibe, bei Würmern, zumal dem Bandwurme, bei Wassersucht mit Torpor, in chronischen Nervenkrankheiten, Paralyse der Extremitäten, nervösem Schwindel, Melancholie, Schlafsucht, Schlagfluss etc. Aeusserlich hat man sie zur Unterstützung der inneren diuretischen und anthelmintischen Wirkung, so wie bei Lähmungen, Manie und gegen hartnäckige Flechten angewende

Präparate sind: 1) die Colocynthis praeparata s. Trochisci Alhandal, 2) das Extractum colocynthidis und 3) die Tinctura colocynthidis.

Gabe u. Form. Man verordnet die Coloquinthen in der Regel nur als Mark, innerlich als Reizmittel zu gr. ß-ij, als gelind eröffnendes Mittel zu gr. iv-x einigemal täglich, im Aufguss, häufiger in Abkochung, seltener in Pulver- und anderer Form; die präparirten Coloquinthen zu gr. j p. d. in Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen; das Extract als Reizmittel zu gr. $\frac{1}{8}$-j, als Purgans zu gr. iv-x, in Auflösung, Mixtur, Bissen und Pillen, äusserlich zu Klystieren; die Tinctur zu gtt. v-x-xx und mehr in irgend einem Vehikel, und äusserlich zu Einreibungen.

Mixturae.

2045. Rec. Tinctur. colocynthidis ℥j
— asae foetid. ℥ij.
M. D. S. Morgens und Abends 30 Tropfen.
Anwend. Gegen chronische Unterleibsverstopfung.

Heim.

2046. Rec. Tinct. colocynthidis gtt. vj-xij
Aquae cinnamomi simpl.
— menthae crispae aa ℥iij
Spirit. muriat. aether. ℥j.
M. S. Zwei- oder dreistündlich einen Esslöffel voll.
Anwend. Gegen Torpor des Darmkanals und gegen Lähmungen.

Berends.

2047. Rec. Tinct. colocynthid.
— nucis vomic. aa ℥ij
— pyrethri ℥ß.
M. D. S. Täglich dreimal 30 Tropfen mit Arnicathee zu nehmen.
Anwend. Gegen Lähmung der untern Extremitäten.

Vogt.

2048. Rec. Extr. gratiolae ℥j.
Solve in
Tinct. colocynthid. ℥ij.
Adde:
Aquae laurocerasi ℥iij
Vini stibiati ℥j
Syrupi flor. aurant. ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 3mal täglich 20—40 Trop-

fen. Dabei gleichzeitig äusserlich Einreibungen mit der Coloquinthentinctur.

Anwend. Bei Melancholie und Manie in Folge von torpiden Abdominalstasen, Schleimansammlungen, perverser Gallenbildung und Verstopfung.

Sobernheim.

Infusa.

2049. Rec. Pulp. colocynth. ʒß.
Infunde cum
Aquae fervent. q. s.
Colat. ℥iv adde:
Spirit. sulphuric. aeth. ʒß.
Syrupi cort. aurant. ℥ß.
M. S. Aller 2 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. Bei torpider Wassersucht.

Wendt.

2050. Rec. Pulp. colocynthid. ʒß
Rad. asari ʒiij.
Infunde
Aquae fervent. s. q.
In colat. ℥vj solve:
Sacchari albi ʒiij.
Refrigeratae adde:
Spirit. nitrico-aether. ʒij.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Haut- und Bauchwassersucht.

Wendt.

Decocta.

2051. Rec. Pulp. colocynthid. ʒij.
Ebull. per breve temporis spatium cum
Aquae fervid. s. q.
Colat. refrigerat. ℥vj adde:
Spirit. sulphuric. aeth. ʒj
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. S. Täglich 3mal 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen Brust- und Bauchwassersucht.

Sydenham.

2052. Rec. Pulp. colocynthid. ʒij.
Coque cum
Cerevisiae libr. ij
ad remanentiam libr. j.

*

D. S. Täglich 3mal 1—2 Esslöffel voll mit Zucker zu nehmen.

Anwend. In der Wassersucht.

Hufeland.

Pulvis.

2053. Rec. Pulp. colocynth. a semin. purgat. gr. j-iij
Gummi arabici
Sacchari albi aa ʒß.
M. f. pulvis.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Boli.

2054. Rec. Extr. colocynth. gr. ij
Pulv. liquirit.
Mellis despumat. sing. s. q.
ut f. l. a. bolus.
D. S. Auf einmal zu nehmen, und wo keine Wirkung erfolgt, ist diese Gabe zwei bis viermal aller 2 Stunden zu wiederholen.

Anwend. Um häufige Stuhlausleerungen zu bewirken.

Brera.

2055. Rec. Colocynthid. praeparat. gr. iv
Ol. croton. tiglii gtt. ij
subact. cum
Sapon. medicat. gr. x
Pulpae cassiae ʒß
Pulv. flaved. cort. aurant. s. q.
ut fiant boli No iij. Consperg. pulv. cinnam.
S. Nach Beschaffenheit der Stuhlausleerungen täglich 2—3mal 1 Stück zu nehmen.

Vogt.

Pilulae.

2056. Rec. Extr. colocynth. ʒij
— hyoscyami ʒj.
M. f. pilulae No. xij.
S. Zu einem Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Verstopfung.

Brande.

2057. Rec. Extr. colocynth.
Gumm. gutt. aa ʒj
Olei croton. gtt. iv.
M. f. pilulae No. xvj. Consp. lycopod.

D. S. Früh ein Stück.

Anwend. **Bei chronisch torpider Bauchwassersucht.**

Schlesier.

2058. Rec. Extr. colocynth. ℥j
Calomel. gr. xviij.
M. fiant pilulae No. xviij.
D. S. Täglich 1—4 *Stück zu nehmen.*

Engl. Hosp.

2059. Rec. Pulv. colocynth. ʒj
Lactis sulphur.
Extr. millefolii aa ʒiv.
M. f. pilulae No 80. Consperg. pulv. rad. zingiberis.
D. S. Viermal des Tags ein bis zwei Stück.

Anwend. **Für Dickbäuchige.**

Kopp.

2060. Rec Pulv. colocynth. ʒj
Aethiop. mineral.
Extr. conii maculat. aa ℥j.
M. f. pilul. No. 60. Consp. pulv. rad. althaeae.
D. S. Täglich 3—4*mal* 2 *Stück zu nehmen.*

Anwend. **Ebenfalls für Dickbäuchige.**

Kopp.

Pilulae colocynthidis compositae s. catharticae.

2061. Rec. Extr. colocynth. ℥ijß
Mercur. dulcis ℥j
Resinae jalapae ʒij
Caryophyllor. ʒj
Syrupi sacchari s. q.
Fiant pilulae 135.

Pharm. Suec. & Fenn.

Pilulae ad bilem s. antibiliosae Barclayi.

2062. Rec. Extr. colocynth. ℥ij
— jalapae ℥j
Sapon. amygdalin. ℥iß
Guajaci ℥iij
Antimonii tartaris. gr. viij
Ol. essent. juniperi
— — carvi
— — rorismarini aa gtt. iv

Syrupi rhamni s. q.
ut fiat massa in pilulas 60 dividenda.

Pilulae aperientes Stahlii.

2063. Rec. Extr. colocynthid.
Aloës lucidae aa ℈j
Ferri pulverat. ʒß
Mucilag. gumm. arab. s. q.
ut fiant pilulae No. 40. Consp. lycopod.
S. *Abends 1—2 Stück zu nehmen.*

Anwend. Bei habituelier Leibesverstopfung.

Clysma.

2064. Rec. Extr. colocynthid. ℈j
Natri muriat. ʒiij
Infus. chamom. ℥v
Mellag. gramin. ℥iß.
D. S. *Zum Klystier.*

Anwend. Heftig reizend bei Koma, Stupor, serösem Schlagfluss, Melancholie und Gehirnaffectionen in Folge von örtlichen Verletzungen.

Abernethy & Sundelin.

Linimenta.

2065. Rec. Tinct. colocynthid. ℥ß
Olei ricini ℥iß.
D. S. *Morgens und Abends einen Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.*

Anwend. Gegen Drüsenanschwellungen und Verhärtungen, wie auch zur Erregung des Stuhlganges.

Heim.

2066. Rec. Colocynth. pulv. ʒß
Fellis tauri ℥ß
Ol. essent absinth. ʒi.
M. f. liniment.
D. S. *Auf dreimal in den Unterleib einzureiben.*
Anwend. Bei Würmern.

Bories.

Unguentum purgans.

2067. Rec. Colocynth. pulv. ʒj
Axungiae porci rec. ℥j.
M. f. unguent.
S. *Zu* ʒij *auf den Bauch einzureiben.*

Chrestien.

Suppositorium.

2068. Rec. Colocynth. pulv. ʒß
Salis culinaris ʒj
Mellis despumat. ℥j.
Misce, ut fiat suppositorium.

LVIII. Colombo. Colombo.

Cocculus palmatus Decand. s. Menispermum palmatum Lamark. Handförmiger Mondsaame.

Man wendet die Wurzel, Radix colombo s. columbae s. calumbae, an.

Wirk. u. Anwend. Die Colombowurzel ist ein stark bitteres Mittel und zeichnet sich noch dadurch aus, dass sie ausserdem einen bedeutenden Gehalt an stärkemehlartigem Schleim besitzt. Sie wirkt stärkend auf die Verdauungsorgane, hebt den gesunkenen Ton der Schleimhaut des Darmkanals, mindert zugleich deren Reizbarkeit, vermehrt die Absonderung der Leber und des Darmkanals, verbessert die Beschaffenheit der Galle und selbst die Assimilation. Man benutzt sie daher bei Schwäche des Magens und der Gedärme, daniederliegender Verdauung, bei Beschwerden hypochondrischer und hysterischer Personen, wenn sie von Säure, Blähungen und Krämpfen ausgehen, bei fehlerhafter Gallensecretion, gegen acute und chronische Durchfälle, in dem spätern Zeitraume der Ruhr, in der galligen Cholera etc.

Präparate sind: 1) die Tinctura colombo und 2) das Extractum colombo.

Gabe u. Form. Man giebt die Colombowurzel im Aufguss und Absud oder Infuso-Decoctum zu ℥ß-j täglich; das Pulver zu ϑß-j p. d. mehrmals; das Extract zu ϑß-j in Mixturen, Bissen und Pillen, und die Tinctur zu ʒj-ij.

Mixturae.

2069. Rec. Extr. columbo ʒij.
Solve in
Aquae cinnamomi simpl. ℥ij.
Adde:
Spirit. sulphur. aether. ʒj
Tinct. rhei aquosae ℥j.
M. D. S. Täglich dreimal umgeschüttelt einen Esslöffel.

Richter.

2070. Rec. Extr. colombo ʒj
Elaeosacch. foeniculi ℥ß
Decocti salep tenuioris ℥iij.

D. S. Stündlich umgeschüttelt einen Kinderlöffel.

Anwend. Gegen chronische und erschöpfende Diarrhöen der Kinder, und nebenbei aromatische Umschläge auf den Leib.

2071. Rec. Decocti rad. salep ex gr. viij par. ℥ij
Pulv. rad. columbo gr. viij-x
Syrupi diacodii ℥ß.
M. S. Wohlumgeschüttelt alle Stunden einen Kinderlöffel.
Anwend. Gegen langwierige Diarrhöen der Kinder.

Goelis.

2072. Rec. Extr. radic. columbo ℈iij
Aquae cinnamomi ℥j.
Solve. *S. Dreimal täglich* 30—80 *Tropfen.*

Berends.

Infusa.

2073. Rec. Rad. columbo
— arnicae aa ℈ij
Cort. cascarill. ℈iij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥vij. Adde:
Syrupi cort. aurant. ℥j.
M. S. Dreistündlich einen Esslöffel voll.
Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

Berends.

2074. Rec. Rad. colombo ℥j
Flaved. cort. aurant. ℥ß
Vini Malacensis ℥vj.
Digere per 12 horas ad colat. ℥vj, cui refrigeratae adde:
Spirit. sulphurico-aether. ℈j.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel.

Decocta.

2075. Rec. Radic. columbo ℈ß.
Coque ex
Aquae ℥x
ad colat. ℥vj. Sub finem coctionis adde:
Cort. Cascarill. ℈ij.
Colaturae admisce:
Tinct. cort. aurant. ℈ij
Syrupi cinnamomi ℥j.

M. S. Dreistündlich einen reichlichen Esslöffel.
Anwend. Gegen Atonie des Darmkanals und atonische Diarrhöen.

Berends.

2076. Rec. Rad. colombo ʒj
— salep ℈ß.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ¼ hor. Colat. ℥iij adde:
Syrupi chamomill. ℥ß.
M. S. Alle Stunden einen Kinderlöffel voll.
Anwend. Gegen langwierige Diarrhöe der Kinder.

Goelis.

2077. Rec. Rad. colombo ℥ß
Cort. cinnam. acut. ʒij.
Concisa coque cum
Aquae fontan. s. q.
per quadrantem horae. Colat. ℥v adde:
Tinct. opii crocat. ʒß
Liquor. ammon. anisat. ʒiß
Syrupi papav. rhoeados ʒvj.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Löffel voll.

Vogt.

2078. Rec. Rad. columbo ʒiß
— rhei chinens. ʒß.
Contus. coque cum
Aquae commun. ℥vj
ad colat. ℥iv, cui adde:
Tinct. opii simpl. gtt. vj
Syrupi menthae ℥ß.
M. D. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel.

C. J. Meyer

Pulveres.

2079. Rec. Pulv. rad. colombo ʒij
Elaeosacch. macidis ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. vj.
D. S. Viertelstündlich ein Pulver.
Anwend. Gegen atonische Diarrhöen.

P. Frank.

2080. Rec. Rad. colombo ℥ß
Macidis ℈j
Natri sulphurici sicci ʒij.
M. f. pulvis.

S. Zweistündlich eine Messerspitze.

Anwend. Bei Verschleimung der ersten Wege.

G. A. Richter.

2081. Rec. Radic. colombo gr. x
Lapid. cancror. gr. vj
Rad. rhei optim. gr. iij
(Cort. peruvian. ℈j.)
M. f. pulvis. Dent. tal. dos. No. vj.
S. Täglich drei Stück zu verbrauchen.

Anwend. Bei Magenschwäche, Säure in den ersten Wegen und Flatulenz.

Brera.

Pilulae.

2082. Rec. Pulv. rad. colombo ʒj
— — rhei ℈ij
Extr. chamomill. ʒij
Ol. essent. carvi gtt. v
Syrupi croci s. q.
M. f. pilulae mediocris magnitudinis.
D. S. Täglich 2mal 4 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Manie mit Amenorrhöe, so wie in hysterischen und hypochondrischen Affectionen.

Perfect.

2083. Rec. Pulv. rad. colombo ℈iv
Opii puri gr. iv
Olei essent. menth. pip. gtt. x
Syrupi caryophyllor. s. q.
ut fiant pilulae No. xxx.
D. S. Täglich 6 Stück auf 3mal.

Anwend. Gegen krampfhaftes Erbrechen schwangerer Frauen etc. Man soll dabei zugleich auch Selters-Wasser trinken.

Pilulae moscoviticae s. tonicae.

2084. Rec. Extr. colombo
— gentianae
— quassiae
Fellis tauri aa ʒij
Pulv. gentian. s. q.
ut f. pilul. pond. gr. iij.
D. S. Ein oder zwei Stück unmittelbar nach dem Mittagsessen.

LVIII. Conium. Schierling.

Conium maculatum Linn. s. Cicuta major Lamark. s. Cicuta terrestris. Gefleckter Schierling, Erdschierling.

Man wendet das Kraut, Herba s. folia conii maculati, und die Saamen, Semina s. fructus conii maculati, an.

Wirk. u. Anwend. Der gefleckte Schierling gehört zu den Giftpflanzen, und bewirkt in grössern Gaben Trockenheit im Halse, Durst und Uebelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blutandrang zum Kopf, Flimmern vor den Augen, Kopfschmerz, Jucken und Ausschlag auf der Haut, besonders auf der Stirn, Schwächegefühl, Betäubung, Angst, Convulsionen, Starrkrampf und Lähmungen. In kleinen Gaben wirkt er schmerzlindernd und krampfstillend, erregt die Thätigkeit des Drüsen- und Lymphsystems, löset deshalb Stockungen und Anschwellungen und befördert die Absonderung und Aufsaugung. Man benutzt ihn bei erhöhter Reizbarkeit der Nerven, Keuchhusten, Krampfasthma, Gesichtsschmerz, Epilepsie, Verstopfung, Anschwellungen und Verhärtungen drüsiger Organe, der Leber, der Milz, des Pankreas, des Uterus, bei Skirrhus nnd Krebs, bei Skropheln und allen skrophulösen Affectionen, bei gichtischen und rheumatischen Leiden, syphilitischen Knochenschmerzen, beginnender Luftröhren- und Lungenschwindsucht u. s. w. Aeusserlich dient der Schierling zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten, Verhärtungen, Milchknoten, skirrhösen Anschwellungen, skrophulösen Hornhautflecken und Verdunkelungen, schmerzhaften Ophthalmieen etc.

Präparate sind: 1) das Extractum conii maculati, 2) die Tinctura conii maculati und 3) das Emplastrum conii maculati.

Gabe u. Form. Das Kraut giebt man innerlich zu gr. iij-v-x xx einige Male täglich im Aufguss, Pulver, Latwerge, Bissen und Pillen. Aeusserlich verordnet man es zu Räucherungen, Kataplasmen, Mund- und Gurgelwässern, Injectionen, Klystieren, Waschungen, Bähungen und Bädern. Das Extract reicht man innerlich zu gr. j-iij täglich einige Male, rasch steigend, in Mixturen, Pulvern, Bissen und Pillen. Aeusserlich dient es zu Pinselsäften, Augenwässern und Augensalben, Salben und Pflastern in verschiedenem Verhältniss.

Mixturae.

2085. Rec. Extr. conii maculat. ʒij.
Solve in:
Aquae foeniculi ℥ij.
Adde:
Tinct. opii benzoïc. ℥ß.
M. D. S. Theelöffelweise umgeschüttelt.

Anwend. Beim Keuchhusten.

G. A. Richter.

2086. Rec. Extr. cicut. ʒj
Baryt. muriat gr. xv.
Solve in
Aquae cinnam. spirit.
— laurocerasi aa ʒij.
D. S. Täglich 2—3mal Kindern 5—10, Erwachsenen 15—20 Tropfen und mehr.

Anwend. Bei Skropheln.

C. J. Meyer.

2087. Rec. Extr. conii macul. gr. ij-vj
Aquae melissae ℥ij
Tinct. rhei aquos. ℥j.
Solve *S. Dreimal täglich einen halben Esslöffel.*

Anwend. Gegen skrophulöse Atrophie.

Hecker.

2088. Rec. Extr. conii maculat. ʒj-jß
Aquae cinnam. comm.
Syrupi cort. aurant. aa ℥ß.
M. D. S. Täglich 2mal ½—1 Theelöffel voll.

Anwend. In der Gekrösauszehrung mit bereits fühlbaren, harten Knoten im Unterleibe; dabei zum Einreiben ein ätherisches Liniment mit Unguent. cinereum.

Feiler.

2089. Rec. Extr. cicut. ʒij.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥ß.
D. S. Früh und Abends 30 Tropfen.

Anwend. Bei Vomitns matutinus vom Missbrauch geistiger Getränke.

2090. Rec. Extr. conii maculat.
— hyoscyami aa ϑß-j.
Solve in
Infusi flor. papav. rhoead. ex ℥ß-j par. ℥v.
Adde:
Liquor. ammon. acetic. ℥j
Sacchari albi s. q.
ut edulcetur.
M. D. S. Täglich 4mal einen Esslöffel.

Anwend. Gegen tuberculöse Lungenschwindsucht.

Parrish & Ebers.

2091. Rec. Extr. cicut. ʒj.
Solve in
Aquae comm. dest. ℥ß.
D. S. Täglich 3mal 5 Tropfen und täglich um 5 Tropfen auf die Gabe bis zu ɔj und mehr gestiegen.
Anwend. Bei skrophulöser Lichtscheu.

Schindler.

2092. Rec. Extr. conii macul. ʒj.
Solve in
Aquae cinnam. vinos. ℥ß.
D. S. Kindern von 2—4 Jahren 3mal täglich 4 Tropfen und täglich jedesmal mit ¦1 Tropfen bis 30—35 gestiegen.
Anwend. Gegen skrophulöse Lichtscheu. Dabei äusserlich Zugpflaster hinter die Ohren und mit Tinct. opii simpl. befeuchtete Compressen auf die Augen gebracht.

Kopp.

Infusum.

2093. Rec. Herbae conii maculat.
Semin. coriandri aa ʒij
Aquae bullientis ℥viij.
Infunde et cola.
D. S. Täglich 2—3mal zu ℥j-ij zu nehmen.

Engl. Hospit.

Decoctum antiphthisicum Wunteri.

2094. Rec. Lichen. island. ℥iß
Aquae libr. vj.
Decoque ad dimidii remanentiam et sub finem adde:
Herbae botryos manip. j.
Cola, decantha et iterum adde:
Extr. cicutae ɔj
Syrupi papav. rhoead. ℥iij.
D. S. Vier Tassen täglich und mit der Gabe des Schierlings aller zwei Tage bis zu ʒij-iij zu steigen.
Anwend. Bei sogenanter skrophulöser und nervöser Schwindsucht.

Pulveres.

2095. Rec. Extr. conii maculat.
Sulphur. depurat. aa gr. vj
Extr. hyoscyami gr. ij.

Sacchari albi gr. xij.
M. f. pulvis. Dent. tales doses vj.
D. S. Täglich dreimal ein Pulver.
Anwend. Bei mit Heiserkeit verbundenem und Uebergang in Lungenschwindsucht drohendem Krampf- und Reizhusten nach den Masern.

G. A. Richter.

2096. Rec. Pulv. herb. cicut.
Aethiop. antimon. aa gr. viij
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. viij aequal.
D. S. Täglich 2—3mal ein Pulver.
Anwend. Gegen Skropheln.

C. J. Meyer.

2097. Rec. Extr. cicutae gr. viij
Mercurii dulcis gr. xvj
Sacchari albi ℈iv.
M. f. pulvis. Divide in part. viij aequal.
D. S. Täglich 2mal ein Pulver.
Anwend. Bei Prosopalgie.

Macter.

2098. Rec. Natri carb. sicci gr. iv
Herbae conii macul. gr. ij
Hydrarg. stibiat. sulphurat.
Carbon. spongiae aa gr. vj
Sacchari albi ℈ß.
M. f. pulvis. Dent. tales dos. xij.
S. Dreimal täglich ein Pulver.
Anwend. Gegen Kropf.

Schubarth.

Electuarium.

2099. Rec. Herb. conii maculat. pulv. ʒij
Mellis depurat. ℥ij.
M. S. Zweimal täglich einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen chronische Hautkrankheiten, Krätze etc.

Baldinger.

Pilulae.

2100. Rec. Extr. cicut. ʒj
Pulv. herb. cicut. s. q.
ut f. pilul. gr. ij. Consperg. ycopod.
D. S. Täglich 2—3mal 1—4 Stück.

Störk.

2101. Rec. Extr. cicut. ʒj
Flor. sulphur. ʒij
Sulph. antim. aurat. ϑß
Syrupi althaeae s. q.
ut f. massa pilul., ex qua forment. pilul. gr. ij et consp. pulv. lycopod.
S. S. Täglich 3mal 2—5 Stück.

Anwend. **Bei hartnäckigem, nach Masern zurückgebliebenem Husten.**

Hufeland.

2102. Rec. Extr. conii maculat.
Resin. guajaci nat. pulv.
Asae foetid. aa ʒi
Extr. aconiti ʒß
Hydrarg. muriat. mit. gr. xv.
M. f. pilulae gr. ij. Consperg. pulv. cort. cinnam.
S. S. Täglich 3mal 5—10 Stück zu nehmen.

Anwend. **Gegen Fothergill'schen Gesichtsschmerz und gegen Skirrhus.**

Jahn.

2103. Rec. Extr. conii maculat.
— taraxaci
Gumm. ammoniac.
Sapon. venet. aa ʒj
Mellis optimi q. s.
ut f. pilulae gr. iij. Consperg. puly. semin. lycopod.
S. Aller 3 Stunden 1 Stück.

Anwend. **Gegen Verstopfung und Verhärtung drüsiger Gebilde, besonders des Unterleibes.**

Brera.

2104. Rec. Extr. cicutae ℥ß
— opii gr. viij
Calomel. ʒß
Syrup. althaeae s. q.
ut f. pilul No. 124.
D. S. Täglich 8 Stück und allmälig noch mehr bei Schmerzen zu nehmen.

Anwend. **Bei Unterleibsverstopfungen und organischen Unleibskrankheiten.**

Mais. de Santé.

2105. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. vj
Extr. conii maculat. ϑß
— hyoscyami ϑj

Pulv. rad. rhei ʒß.
M. fiant pilul. pond. gr. ij.
S. Alle 3 Stunden eine Pille.

Anwend. **Bei Leberverhärtung.**

Rust.

2106. Rec. Sapon. venet. ℥ß
Extr. conii maculat. ʒij
Hydrarg. stibiat. sulphurat. ʒj
Gumm. galbani
Fell. tauri inspiss. aa ʒß.
M. fiant pilul. gr. ij. Consperg. lycopod.
S. Täglich 3—4mal 8—10 Stück.

Anwend. **Gegen Verhärtung des Pylorus.**

Pezold.

2107. Rec. Saponis veneti ʒij
Extr. conii macul. ʒß
Gummi galbani dep.
Fell. tauri inspiss. aa ʒj
Magisterii bismuthi ℈j.
M. fiant pilul. gr. iij. Consperg. pulv. liquirit.
S. Viermal des Tags drei Stück zu nehmen und allmälig bis auf sechs und mehr zu steigen.

Anwend. **Bei Verengerung des Pylorus und der Cardia.**

Günther.

2108. Rec. Extr. conii maculat. ʒj
Herb. digital. purp.
Hydrarg. stibiat. sulph. aa ʒß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.
D. S. Morgens und Abends 8—10 Stück.

Anwend. **In der Skrophelkrankheit.**

Kortum.

2109. Rec. Extr. cicutae
Gumm. ammoniaci aa ʒj
Sapon. veneti ʒij
Sulph. antim. aurat. ʒß
Tinct. rhei q. s.
ut fiant pilul. gr. ij.
D. S. Früh und Abends 8 Stück zu nehmen.

Anwend. **Mit diesen Pillen wurde eine von einem Stosse entstandene skirrhöse Brust in sechs Wochen geheilt. In acht Tagen wurde bis zu zwanzig Pillen gestiegen**

und unter vierzehn Tagen verloren sich die Schmerzen und die Geschwulst wurde beweglich. Darauf vollendeten folgende Pillen die Kur:

2110. Rec. Extr. cicutae
Pulv. herb. cicutae
Gummi guajaci
— ammoniaci aa ʒij
Resinae jalapae ʒß
Sulph. aurat. antim. ʒj
Mucilag. gummi arabici s. q.
ut fiant pilulae gr. ij.
M. S. Täglich 3mal 8 Stück und allmälig bis zu 10, 12 und mehr zu steigen.

Bernstein.

2111. Rec. Extr. cicutae ϑij
Mercurii dulcis gr. xv.
Fiant pilulae No. xv.
D. S. Täglich dreimal 1 Stück.
Anwend. Bei sogenannter falscher Syphilis.

2112. Rec. Extr. cort. peruv. ʒij
— conii maculat. ϑij
Calomel. gr. xv
Kermet. mineral. ϑß.
M. fiant pilul. gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich einige Male 6—10 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Nachtripper.

Weikard.

2113. Rec. Extr. conii maculat. ʒj
Calomel. gr ix
Camphorae ʒß
Spirit. rectific. gtt. v.
M. fiant pilul. No. xxiv.
D. S. Aller 3—4 Stunden 2 Stück.
Anwend. Bei Urinbeschwerden.

Collyrium.

2114. Rec. Extr. cicutae
Fellis tauri inspiss. aa ϑj
Extr. opii gr. vj
Spirit. Mindereri ʒij
Aquae rosarum ℥ij.
M. S. Mit einem Pinsel auf die Hornhaut zu bringen.
Anwend. Gegen Hornhautverdunkelungen.

G. A. Richter.

Litus oris.

2115. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Extr. conii maculat.
— flor. chamom. aa ℥ij
Tinct. opii simpl. ℥j
Mellis rosati ℥j.
Solve. S. Mittelst eines Pinsels den Tag über drei- bis viermal auf die Geschwüre zu bringen.

Anwend. Gegen syphilitische Halsgeschwüre.

Rust.

Collutorium.

2116. Rec. Semin. hyoscyami ℥ß
— papaveris ℥j
Herb. conii maculat. ℥ij.
C. C. M. D. Mit einigen Tassen Milch leicht abzukochen, von der warmen Abkochung öfters in den Mund zu nehmen und wieder auszuspeien.

Anwend. Bei rheumatischem Zahnschmerz.

Fischer.

Fomentationes.

2117. Rec. Herb. conii maculat. ℥ij
Flor. chamomill. vulg. ℥ß.
Infunde in
Aquae fervid. ℥viij
per ¼ hor. vase clauso.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

2118. Rec. Herbae conii maculat.
— hyoscyami aa ℥iv.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
ad colat. libr. ij. Solve:
Saponis domestici ℥ij.
S. Flanell damit stark anzufeuchten und warm überzulegen.

Anwend. Als schmerz- und krampfstillendes Mittel.

Berends.

Clysma.

2119. Rec. Herb. conii maculat.
— millefolii
— tussilaginis aa ℥ij
Flor. chamomillae vulg. ℥iß.

Concis. *S. Eine halbe Hand voll zum Klystier, mit Zusatz von Leinöl.*

Anwend. Gegen Stenosen und skirrhöse Verdickungen des Mastdarmes.

Radius.

Balnea.

2120. Rec. Herb. conii maculat.
— hyoscyami aa ℥ij-iij
— digitalis purp.
— rhododendri chrys. aa ℥iv-v
— sabinae ℥v-vj.
M. f. pulvis grossiusculus.
D. S. Die mit heissem Wasser infundirten, mehrere Stunden digerirten und colirten Kräuter werden gleichzeitig mit 1½—3 Pfund Salzsäure beim Einsteigen des Kranken in das aus warmem Regenwasser bereitete und in einer Temperatur von 23—28° R. gehaltene Bad geschüttet, worin der Patient bis ans Knie anfangs ¼, späterhin ½—¾ Stunden verweilt.

Anwend. Gegen inveterirte gichtische und rheumatische Affectionen.

Kopp.

2121. Rec. Herbae conii maculat. ℥ij
Farin. semin. lini ℥j.
C. M. f. species. Dent. tal. dos. q. l.
S. Zu jedem Bade ein Päckchen.

Anwend. Zur Beförderung der Aufsaugung lymphatisch-seröser Exsudate in den Muskelscheiden, im Gelenkapparate und Zellgewebe.

v. Graefe.

Cataplasmata.

2122. Rec. Herb. conii maculat. pulv. ℥j
Succi dauci inspiss. crud. libr. ß
Tinct. opii crocat. ℥iß.
M. f. cataplasma.
S. Zum Umschlag.

Anwend. Gegen offenen Krebs.

Dispens. Fuld.

2123. Rec. Fol. malv. gross. pulv. ℥ij.
Coque cum
Lactis vaccini s. q.
sub finem coctionis addendo:

Herb. conii maculat. gross. pulv. ℥ß
Butyri recent. ℥iß.
Fiat cataplasma molle.
D. S. Lauwarm auf den Kopf zu legen.

Anwend. Gegen Erbgrind.

P. Frank.

2124. Rec. Specier. emollient. ℥ij
Herb. conii maculat. ℥j
Croci ʒj.
Conc. Misc. fiant species.
D. S. Mit Milch gekocht überzulegen.

Vogt.

2125. Rec. Extr. conii maculat. ℥j
— hyoscyami ℥ß
Pulv. fol. belladonnae ʒj
Liquor. ammon. acetici s. q.
F. cataplasma.
S. Die Hälfte auf Leder gestrichen auf die Lebergegend zu legen.

Anwend. Im Icterus spasmodicus, nebst dem innerlichen Gebrauche des Coniums mit Belladonna, Calomel und Sulph. ant. aurat.

A. G. Richter.

2126. Rec. Herb. conii maculat.
— hyoscyami
Farin. semin. lini aa ℥j.
Coque ad consistentiam cataplasmatis.
S. Lauwarm überzuschlagen.

Anwend. Gegen Schwielen der Augenlieder und Gerstenkörner.

v. Graefe.

2127. Rec. Herb. conii maculat. manip. j
Semin. lini ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad consistentiam catapl. Sub finem coctionis adde:
Camphorae subactae ʒß.
M. S. Umschlag.

Anwend. Gegen Tylosis.

Beer.

Unguentum.

2128. Rec. Pulv. herb. conii maculat. part. j

Axungiae part. ij.
M. f. unguentum.
S. 2—4 *Quentchen zum Einreiben.*

Anwend. Als beruhigendes Mittel bei skrophulösen Leiden mit Entzündung und beim Pott'schen Uebel.

Pott.

Emplastra.

2129. Rec. Emplastr. conii maculat. ʒj
— belladonnae ℈j
— cerussae ℈iv.
Malax. *S. Pflaster.*

Anwend. Gegen Auftreibung der Augenliederdrüsen und gegen Gerstenkörner auf die Augen zu legen.

v. Graefe.

2130. Rec. Emplastr. cicut. ʒvij
Pulv. fol. belladonn. ʒj
Misce lege artis.
D. S. Pflaster.

Anwend. Zur Linderung und Zertheilung schmerzhafter Gichtgeschwülste.

Conradi.

2131. Rec. Emplastr. cicutae
— saponat.
— melilot.
— mercurial. aa ʒij.
Misce malaxando, ut fiat emplastr. Det. ad chart. cerat.

Anwend. Zum Zertheilen äusserer Drüsenverhärtungen.

LIX. Consolida. Schwarzwurzel.

Symphytum officinale Linn. Gemeine Schwarzwurzel, Wallwurzel, Schmeerwurz.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel, Radix consolidae majoris s. symphyti, enthält viel Schleim, Zucker und etwas Gerbestoff. Sie macht daher den Uebergang von den rein schleimigen zu den schleimig-zusammenziehenden Mitteln. Man hat sie früher häufig bei passiven Blutflüssen, Durchfällen, Ruhren und Katarrhen, Dysurie, Strangurie etc. und äusserlich bei unreinen, atonischen Geschwüren angewendet. Gegenwärtig wird sie wenig mehr in Gebrauch gezogen.

Gabe u. Form. Man giebt die Rad. consolid maj. inner-

lich als Abkochung, ℥ß-j auf ℥viij Colatur. Aeusserlich wird sie als Zusatz zu Schnupfpulvern und in Abkochung als Foment benutzt.

Decocta.

2132. Rec. Rad. consolid. major. ℥ß
Aquae s. q.
ut colaturae libr. ij obtineantur. Coque per ¼ hor.
et sub finem adde:
Rad. liquirit. ras. ℥ij.
Post aliquot sexagesimas infusionis cola.
D. S. Alle Stunden ½—1 Tasse voll zu nehmen.
Anwend. Bei inneren Blutungen.

2133. Rec. Rad. consolidae major.
— tormentillae
— bistortae aa ℥ß
Juris carnis pulli gallinac. octar. jß.
Decoque ad dimidii remanentiam.
D. S. Tassenweise den Tag über kalt zu verbrauchen.
Anwend. Bei Blutflüssen aus dem Uterus.

Pulvis antihaemorrhagicus.

2134. Rec. Pulv. lateritii ℥j
— gumm. tragacanthae
— — arabici aa ℥ß
— rad. symphyti ℥vj
— fol. betonicae ℥ijß.
M. f. pulvis.
Anwend. Gegen Hämorrhagieen empfohlen, welche nicht die Ligatur erfordern.

Burmann.

LX. Contrayerva. Giftwurzel.

Dorstenia contrayerva Linn. s. Dorstenia brasiliensis. Brasilianische Dorstenie, Peruvianische Giftwurzel, Widergift.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel, Radix contrayervae, wirkt gelind nervenerregend, tonisch und schweisstreibend. In ihrem Vaterlande wurde sie gegen den Biss der Schlangen angewendet. Bei uns hat man sie hauptsächlich als excitirendes Mittel im Anfange typhöser und exanthematischer Fieber, selbst bei Neigung zur fauligen Entmischung, bei Atonie des Darmkanals, bei hartnäckigen Diarrhöen, in der Gicht etc. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt die Giftwurzel zu ʒß-j einige Male täglich in Pulver-, Latwergen- und Bissenform, oder im

Aufguss zu ℥ij-iij auf ℥vj-viij Colatur. Aeusserlich dient sie zu Gurgelwässern und Klystieren.

Infusum.

2135. Rec. Rad. contrajerv. contus. ℥ß
Aceti vini ℥j
Aquae fontan. libr. j.
Stent in digestione vase clauso in balneo mariae per horam.
D. S. Täglich 1—3*mal* 1 *Tasse voll.*
Anwend. In typhösen und exanthematischen Fiebern.

F. X. Hartmann.

Gargarisma.

2136. Rec. Semin. avenae excort. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xxiv
ad colat. ℥xij. Sub finem coctionis adde:
Rad. contrayerv. ℥ß.
Colaturae admisce:
Aceti destillat.
Tinct. myrrhae aa ℥j
Mellis crudi ℥vj.
M. S. Gurgelwasser.
Anwend. Gegen brandige Bräune.

Fothergill.

LXI. Convallaria. Maiblume.

Convallaria majalis Linn. Gemeine Maiblume.

Wirk. u. Anwend. Ehedem hat man die Blüthen der Maiblume, Flores convallariae s. liliorum convallium, bei Schlagfluss, Epilepsie, Lähmung und Schwindel empfohlen. Gegenwärtig werden sie hier und da nur noch als Volksmittel zu sogenannten blutreinigenden Tränken im Frühjahr gebraucht. Getrocknet dienen sie als Zusatz zu Niesepulvern.

Pulveres sternutatorii.

2137. Rec. Pulv. herb. majoran. ℥iij
— radic. irid. florent.
— herb. mari veri
— flor. convallariae maj. aa ℥j.
M. f. pulvis. subtiliss.
D. S. Niesepulver.

Pharm. Boruss.

2138. Rec. Pulv. rad. valerian. min.
— herb. majoran.
— flor. convall. maj.
— sacchari albi aa ʒj.
Hydrarg. muriat. mit. ϑj.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich mehrmals eine Prise zu nehmen.

2139. Rec. Herb. majoran.
Flor. lavendul.
Sacch. albi aa ʒj
Flor. convallar. maj.
Sapon. medic. aa ʒß
Ol. caryophyllor.
— bergamott. aa gtt. ij.
M. f. pulvis.
S. Niesepulver.

Hufeland.

2140. Rec. Flor. lilior. convall. ℥ij
Semin. coffeae laevig. ℥j
Sacch. albi ℥iß.
M. fiat pulv. subtiliss.
S. Schnupfpulver.

LXII. Crocus. Safran.

Crocus sativus Linn, Echter Safran.

Wirk. u. Anwend. **Der Safran bewirkt in grossen Gaben heftigen Andrang des Blutes nach dem Kopfe, Hitze, Wallungen, Blutflüsse, besonders aus der Gebärmutter, heftige Angst, Kopfschmerzen, Betäubung, Trunkenheit, Wahnsinn, Schläfrigkeit, Schlafsucht und Schlagfluss. In kleinen Gaben vermehrt er die Thätigkeit des Gefässsystems, besonders des der Pfortader, der Hämorrhoidal- und Uteringefässe, und wirkt dabei beruhigend und krampfstillend auf das Nervensystem. Aeusserlich wirkt er zertheilend, schmerzlindernd und Eiterung befördernd. Seine Anwendung findet er als beruhigendes und krampfstillendes Mittel bei schmerzhaftem, spastischem Husten, Krampfasthma, Keuchhusten, Colica spasmodica, Magenkrampf, hysterischen und hypochondrischen Anfällen, bei unterdrückter oder mangelnder Reinigung und Unthätigkeit des Uterus, bei Retention des Lochialflusses und als Wehen erregendes Mittel bei sensiblen Subjecten. Aeusserlich benutzt man ihn zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten und zur Maturation der Abscesse, wie gegen Entzündungen der Brüste und der Hoden, Verhärtungen, Blutschwäre, Finger-**

wurm, schmerzhafte Hämorrhoidalknoten, Gelenkanschwellungen, ferner gegen Augenliedkrampf, katarrhalische Ophthalmieen, Gerstenkörner und Tylosis.

Präparate sind: 1) die Tinctura croci, 2) der Syrupus croci, 3) das Emplastrum oxycroceum und 4) das Emplastrum de galbano crocatum. Ausserdem bildet der Safran noch einen Bestandtheil der Tinctura opii crocata und des Theriaks.

Gabe u. Form. Man giebt den Safran zum innern Gebrauch von gr. v-x-℈j mehrmals täglich, im Aufguss, in Pulver, Latwerge, Bissen und Pillen; die Tinctur zu gtt. 30—60 und den Syrup für sich theelöffelweise. Aeusserlich wird er zu Augenbähungen, Kataplasmen, Salben und Pflastern benutzt.

Mixturae.

2141. Rec. Tincturae croci
— castorei
— valerianae aa ℥ij.
M. D. S. 15—30 *Tropfen in lauwarmem Chamillenthee zu nehmen.*

2142. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleosi ℈ß
Succi citri recentis ℥iij
Tincturae croci
Spirit. lavendulae compos. aa ℥j
Syrupi cort. aurantiorum ℨj
M. S. *Auf zweimal zu nehmen.*

Weikard.

Infusa.

2143. Rec. Croci ℥ß
Rad. valerian. min. ℥iij.
Infunde:
Aquae fervid. s. q.
ad colatur. ℨv. Adde:
Aether. acetic. ℥ß
Syrup. flor. aurant. ℨj.
M. D. S. *Aller 2 Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. Im versatilen Nervenfieber.

Berends & Sundelin.

2144. Rec. Croci ℥ß
Rad. serpentar. virg. ℥ij.
Misce et infunde vase clauso in
Aquae bullientis s. q.
per horam unam, ut colentur ℨvj, quibus adde:
Aquae menthae crispae ℨij

Vini Madeirensis ℥ß
Syrupi opiati ℥j
Tincturae aromatico-acidae s. q.
ad gratum saporem acidum.
D. S. Aller 2 — 3 Stunden oder öfter 2 Löffel voll.

Anwend. **Im Typhus acutus und im gelben Fieber, wenn Erbrechen eintritt.**

Hillary.

Species.

2145. Rec. Herb. mari veri ʒiß
Radic. valerian. min. ʒiij
Croci ʒj
Flor. aurantii ℥iß
Herb. menth. piperit. ʒij
Coriandri ʒiß.
Conc. cont. misce, ut f. species.
S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser anzubrühen, und davon täglich dreimal eine mässige Tasse warm zu trinken.

Anwend. **Bei hysterischen und hypochondrischen Beschwerden.**

Sundelin.

Pulveres.

2146. Rec. Croci ʒß
Flor. sulphuris ʒj
Pulv. gummosi ℥j
Elaeosacchari foeniculi ʒij.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 2 — 3mal 1 Theelöffel voll.

Anwend. **Gegen Husten.**

2147. Rec. Croci ℈ß-j
Radic. irid. florent.
— paeoniae
— liquirit. aa ʒj
Sulphur. stibiat. aurant. gr. ij.
M. f. pulvis. Det. in scatula.
S. Messerspitzenweise zu nehmen.

Anwend. **Bei chronischem Husten der Kinder.**

Friedr. Jahn.

2148. Rec. Croci ℈ij
Boracis venetae ʒiß
Sacchari lactis. ℥ß.

M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 3 — 4mal einen Theelöffel voll.

Anwend. Bei Amenorrhöe.

2149. Rec. Croci gr. viij
Semin. anisi vulg. ʒß
Magnes. ustae
Rad. valerian. aa ʒj
— irid. florent. ʒiß
— liquirit. ʒij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Täglich mehrmals 2 — 3 Messerspitzen voll zu geben.

Anwend. Bei Unterleibskrämpfen der Kinder.

Hufeland.

Pulvis infantum Rosensteinii.

2150. Rec. Croci gr. xv
Rad. irid. florent. ʒj
Semin. carvi ʒiß
Magnes. carbon. ʒij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Täglich 5 — 6mal eine kleine Messerspitze in Fenchelthee zu nehmen.

Bolus.

2151. Rec. Croci pulv. gr. vj
Cort. cinnam. pulv. gr. iij
Magnes. ustae gr. viij
Syrupi cort. aurant. s. q.
ut fiat bolus. Consperg. pulv. cort. cinnam.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Amenorrhöe aus Atonie.

Richard.

Pilulae.

2152. Rec. Croci pulverat. gr. jß
Opii puri pulverat. gr. ¼
Extr. lactuc. viros. gr. ij.
M. fiat pilula pro dosi una foliis auri obducenda et dispensentur pilulae tales No. 10. Dentur ad vitrum orificio satis amplo praeditum.
S. Abends vor Schlafengehen eine Pille in Baldrianthee.

Anwend. Bei hysterischer Schlaflosigkeit.

Vogt.

2153. Rec. Croci pulv.
Myrrhae pulv.
Sulphuris depurat. aa 3j
Fellis tauri inspissati q. s.
ut fiant pilulae 150. Consperg. pulv. croci. Dentur in vitro.
S. Täglich 2mal zwölf Stück.
Anwend. Bei Menstrualverhaltung und Unterleibsstockung.

G. A. Richter.

2154. Rec. Croci pulv.
Rad. rhei pulv. aa 3j
Terebinth. venetae 3ij.
M. f. pilulae 72. Consp. pulv. cort. cinnam. Dentur in vitro.
S. Täglich 2mal zwölf Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Guibert.

2155. Rec. Croci pulv.
Rad. valerian. pulv. aa ʒj
Ferri oxydat. nigri ʒß
Syrupi artemisiae q. s.
ut fiant pilulae No. 12.
S. Täglich 4—6 Pillen zu nehmen.
Anwend. Gegen Amenorrhöe.

Hôp. de la Charit.

Pilulae balsamicae Sellii.

2156. Rec. Extr. hellebori nigri
Aloës lucidae
Ammon. muriat. martiat. aa 3j
Croci 3ß
Opii gr. v.
M. fiant cum tinct. rhei pilul. pond. gr. j. Consp. pulv. rad. liquirit.
S. Auf einmal 8—12 Stück zu nehmen.
Anwend. Zur Beförderung des Menstrual- und Hämorrhoidalflusses.

Pilulae de cynoglosso.

2157. Rec. Semin. hyoscyami albi
Rad. cynoglossi
Extr opii vinosi aa 3ij
Myrrhae 3iij
Olibani 3ijß

Croci
Castorei aa ʒij.
M. fiant cum syrupo simpl. s. q. pilul. gr. j.
S. Täglich zweimal 4—8 *Stück zu nehmen*

Collyria.

2158. Rec. Lactis tepid. ℥ij
Croci ℈j.
Mixt. terant. invic. Cola et exprime.
S. Zu lauwarmen Umschlägen über die Augen.

Anwend. Gegen Blepharospasmus.

Reil.

2159. Rec. Croci oriental. ʒj
Decoct. semin. lini bullient. ℥iv.
Digere per ¼ hor. Colaturae adde:
Tinct. opii crocat. ʒj.
D. S. Laulich mit Läppchen über das Auge zu schlagen.

Anwend. Bei Ophthalmieen mit gesteigerter Sensibilität der Retina.

Hôp. des Enf.

2160. Rec. Croci ℈j.
Infunde per tres horas cum
Aquae rosarum ℥ß.
Cola. *S. In die Augen zu träufeln.*

Anwend. Gegen gichtische Augenentzündungen.

Lieutaud.

Cataplasmata.

2161. Rec. Micae panis albiss. ℥iv.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad consistentiam cataplasmatis. Sub finem adde:
Croci ʒß.
M. S. Warm zwischen einem feinem Tuche auf die Augen zu legen.

Anwend. Gegen Gerstenkörner und Tylosis.

Beer.

2162. Rec. Pulv. croci
Camphorae aa ℈j
Pulp. pomor. ℥xij.
M. exact. F. cataplasma.

Anwend. Zur Linderung der Schmerzen bei sehr acuter Phlegmone.

2163. Rec. Micae panis alb. ℥vj.
Coque cum
Aquae saturnin. q. s.
per aliquot minut. ad consist. catapl.; tunc adde:
Camphorae in spirit. vini solut.
Croci pulverat. aa ʒj.
M. D. S. Warm aufzulegen und, wenn der Umschlag erkaltet ist, wieder zu erwärmen.

Unguentum.

2164. Rec. Pulv. croci ℈j
Camphorae ℈ij
Olei hyoscyami ʒij
Unguenti saturnini ʒvj.
M. exact. *S. Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen schmerzhafte Hämorrhoidalknoten.

LXIII. Crotonis oleum. Crotonöl.

Oleum Tiglii, Oleum seminis crotonis. Granatillöl. Von Croton tiglium Linn. Purgirbaum, Granatillbaum, indianischer Wunderbaum.

Wirk. u. Anwend. Das Crotonöl ist das stärkste und sicherste aller drastischen Abführmittel. Schon $\frac{1}{2}$ Tropfen genügt, um diese Wirkung bereits nach einer halben Stunde herbeizuführen, während ein ganzer Tropfen 12—20 Ausleerungen zu Wege bringt, wobei nicht selten Uebelkeit, starker Brechreiz, wirkliches Erbrechen, kolikartige Zufälle und vermehrte Harnabsonderung erfolgen. Vier Tropfen, um den Nabel eingerieben, bewirken Durchfall, und eben so viele, innerlich auf einmal gegeben, vermögen einen Menschen durch Hyperkatharsis in Lebensgefahr zu bringen. Man benutzt es bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, Bleikolik, incarcerirten nicht entzündlichen Brüchen, Lähmung der Därme und der Blase, gegen Würmer, besonders den Bandwurm, als ableitendes, diuretisches und drastisches Mittel bei veralteten Kopfschmerzen, torpiden Wassersuchten, Congestionen und Schlagfluss. Aeusserlich, dem leidenden Theile so nahe als möglich eingerieben, hat man sich des Crotonöls als ableitenden Mittels bei chronischem Husten mit Heiserkeit, bei Bronchitis und Laryngitis chronica, verschiedenen Neuralgieen, gichtischem Hüftweh, chronischem Rheumatismus u. s. w. bedient.

Gabe u. Form. Man giebt das Crotonöl innerlich von $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—1 und in sehr hartnäckigen Fällen, wo Gefahr vorhanden ist, bisweilen zu 1—2 Tropfen in Emulsion, Pulver, Trochisken, Bissen und Pillen. Aeusserlich verordnet man zu Klystieren

gtt. j-iij nebst einigen Unzen Leinöl mit Wasser oder einem schleimigen Decoct, zu Einreibungen pur oder mit fettem Oel.

Mixturae.

2165. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Mucilag. gumm. arab. ℥j
Sacchari q. s.
M. S. In zwei Portionen zu verbrauchen.

2166. Rec. Olei crotonis gtt. iij
— amygdalar. dulc. ℥ß
Gumm. mimos. pulv. ℥ij.
Terendo sensim misce cum
Syrup. flor. aurant. ℥j
Aquae chamomill. ℥v.
D. S. Aller zwei Stunden umgeschüttelt einen Esslöffel bis zur Wirkung.

Sundelin.

2167. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Sacchari albi ℥ij
Gummi arabici
Tinct. cardam. minor. aa ℥ß
Aquae destillat. s. q.
ut f. l. a. potio ℥iß.
M. S. Aller 3—4 Stunden 2 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Anwend. Als Abführungsmittel für Kinder, wo es darauf ankommt, schnell Ausleerungen zu bewirken.

Cory.

2168. Rec. Olei crotonis gtt. j-ij
— chamomill. simpl. gtt. ij.
Terendo misce cum
Mucilag. gummi arab.
Syrup. amygdal. aa ℥ß.
M. D. S. Ungeschüttelt alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.

Lockstädt.

Oleum ricini artificiale.

2169. Rec. Olei crotonis gtt. j
— papaveris albi ℥j.
M. S. Esslöffelweise, bis Wirkung erfolgt.

Hufeland.

Tinctura olei crotonis.

2170. Rec. Olei crotonis gtt. xij

Alcoholis ℥ß.
Gabe zu ʒß *in Emulsion, empfohlen von*

Nimmo.

Pulveres.

2171. Rec. Olei croton. gutt. j
Elaeosacch. cinnam. ʒj.
M. divide in part. aeq. No. viij.
D. S. Alle ¼ Stunden ein Pulver bis zur Wirkung.

2172. Rec. Sacchari albi ʒß
Ol. crotonis tiglii gtt. j
Elaeosacch. menth. pip. ℈ß.
M. f. pulvis. *D. S. Laxierpulver, auf einmal zu nehmen.*

Vogt.

Trochisci.

2173. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Sacchari albi pulv. ʒj
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci non torrendi, pulv. sem. foenic. consperg. No. viij.
D. S. Aller 2 Stunden 1 Stück bis zur Wirkung.

Seiler.

2174. Rec. Olei croton. tiglii gtt. v
Pulv. rad. liquirit.
Sacchari albi aa ʒij
Mucilag. gumm. arab. q. s.
ut f. trochisci No. 20.
D. S. 2—3 Stück zu nehmen.

Anwend. **Als Abführung für Kinder und empfindliche Personen.**

Wolfers.

Pilulae.

2175. Rec. Olei crotonis gtt. iij
Saponis medicati ℈j
Olei menthae crisp. gtt. vj.
Fiant pilulae No. x.
S. Zwei bis fünf Pillen auf einmal.

2176. Rec. Olei crotonis gtt. ij.
Terendo bene misce cum
Sapon. medicat. (jalapin.) pulv. ℈ß.
Tunc adde:
Semin. foeniculi pulv. ʒß

Extr. taraxaci liquid. q. s.
ut f. pilulae 24. Consperg. pulv. sem. foenic.
D. S. Alle 2—3 Stunden 2—4 Stück.

Phoebus.

2177. Rec. Olei croton. tiglii
Pulv. rad. jalapae
Sapon. medicat. aa ʒiv.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Consp. pulv. sem. anisi.
D. S. Aller 3 Stunden 4—8 Stück, bis Vermehrung der Stühle eintritt.

Vogt.

2178. Rec. Butyri de cacao ʒj
Pulv. rad. salep ʒj.
Conterantur cum paux. aquae destillat. et fiat malagma consistentia mellis recentis; cui adde:
Olei crotonis gtt. x
— anisi aether. gtt. xx
Pulv. rad. althaeae s. q.
Misce exacte. Fiant pilulae No. 60. Consp. pulv. rad. irid. florent.
D. S. Eine Stunde nach dem Frühstück 2—6 Stück zu nehmen.
Anwend. Als mildes, aber sicheres Purgans.

Sundelin.

2179. Rec. Gummi gutti pulv.
Extr. colocynth. aa ʒß
Olei crotonis gtt. ij
Pulv. rad. althaeae q. s.
ut f. pilulae viij. Consp. sem. lycopod.
D. S. Des Morgens ein Stück.
Anwend. Bei Wassersuchten, namentlich chronischer torpider Bauchwassersucht aus oder mit Entartung der Unterleibsorgane.

Schlesier.

2180. Rec. Olei croton. gtt. vj
Extr. nuc. vomic.
Pulv. nuc. vomic. aa gr. xxj.
M. fiant pilulae No. xxx. Consperg. pulv. rad. althaeae.
D. S. Täglich 5mal 1 Stück zu nehmen.
Anwend. Bei lähmungsartigen Zufällen mit trägem Stuhlgange.

Kopp.

Sapo olei crotonis.

2181. Rec. Olei crotonis part. ij
Lixivii saponariorum part. j.
Tritura frigide et mixturam aliquanto spissam redditam in modulos chartaceos infunde, e quibus post aliquot dies exime.

Anwend. Als kräftiges Abführmittel zu gr. ij-iij in etwas Zuckerwasser oder in Pillen.

Caventou & Magendie.

Clysmata.

2182. Rec. Olei crotonis gtt. ij-iv
— lini ℥ij
Decocti avenae ℥iv.
M. S. Ausleerendes Klystier.

2183. Rec. Olei crotonis gtt. iij
Gumm. arab. pulv. ℥iß
Infus. herb. nicotian. ex ℥j parat. ℥v.
M. S. Klystier.
Anwend. Gegen Kothbrechen.

Moll.

Linimenta.

2184. Rec. Ol. crotonis gtt. v.
— papaveris albi gtt. xxv.
M. S. 6—12 *Tropfen zum Einreiben in die Nabelgegend.*
Anwend. Bei Leibesverstopfung.

2185. Rec. Olei croton. gtt. x
— terebinth. ʒijß.
M. S. 5—10 *Tropfen einzureiben.*
Anwend. Zur Erregung eines künstlichen Ausschlags, zumal bei Krankheiten des Kehlkopfes, chronischer Heiserkeit etc.

LXIV. Cubebae. Cubeben.

Piper cubeba Linn., Cubebenpfeffer, Schwindelkörner; und Piper caudatum Bergii, geschwänzter Pfeffer.

Wirk. u. Anwend. Die Cubeben haben eine ähnliche Wirkung wie der schwarze Pfeffer; sie erregen den Darmkanal, befördern die Verdauung, treiben Blähungen und verbessern die Absonderung der Schleimhäute, namentlich der Geschlechtsorgane. Sie sind in früherer Zeit als Stomachicum gegen Verschleimung des Darmkanals, gegen Schwindel, Gedächtnisschwäche und männ-

liches Unvermögen angewendet worden. Gegenwärtig hat man sie als ein specifisches Mittel gegen die Schleimflüsse der Harnröhre und Mutterscheide, besonders im eigentlichen Tripper, und auch bei Verschleimungen der Lungen benutzt.

Präparate sind: 1) das Extr. cubebarum, 2) das Oleum cubebarum aethereum und 3) die Tinctura cubebarum.

Gabe u. Form. Man verordnet die Cubeben innerlich zu ℈j-3ß-ij einigemal täglich, selten in Mixtur, meistens in Pulver, Latwerge, Trochisken, Bissen und Pillen. Aeusserlich als Kaumittel, zu Injectionen und zu Species. Die Gabe des Extracts ist etwa gr. vj-x, mehrmals täglich, in Bissen- oder Pillenform.

Mixturae.

2186. Rec. Pulv. cubebar. ℥ij
Vini ℨij
Olei bergamott. gtt. j.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Löffel voll bis zum Aufhören der Gonorrhöe.

Hôp. de Montpellier.

2187. Rec. Pulv. cubebar. ℨj
Tinct. cort. peruv. ℨß
Aquae destillat. simpl. ℨiv
Syrupi opiati ℨj.
M. S. Morgens und Abends zwei Esslöffel voll.
Anwend. Als Tonicum und Roborans.

Montmahou.

Pulveres.

2188. Rec. Cubebarum
Sacchari albi aa ℨj.
M. fiat pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich dreimal einen Kaffeelöffel voll.

2189. Rec. Pulv. cubebar. ℈j
Nitri puri
Sacch. albi aa ℈ß.
M. f. pulvis. Dispens. tales doses No. viij.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver mit Eibischthee zu nehmen.
Anwend. Bei erst entstandenem Tripper gelinder Art und auch im zweiten Stadium bei nicht bedeutenden entzündlichen Symptomen.

C. J. Meyer.

2190. Rec. Cubebarum ℥ß-℥j
Ammonii muriatici

Radic. liquiritiae aa ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses vj.
S. Aller drei Stunden ein Pulver.

Anwend. Im zweiten Stadium der Gonorrhöe.

Stark.

2191. Rec. Cubebarum ℥ß
Rad. ipecacuanhae gr. ⅓
Olei menth. piperit. gtt. j.
M. fiat pulvis. Dentur. tales doses viij.
S. Viermal täglich ein Pulver.

Anwend. Gegen Nachtripper.

Schmidt.

2192. Rec. Cubebarum ℥j
Kino gr. vj
Rad. liquiritiae ℈j.
M. f. pulvis. Dentur tales doses viij.
S. Nach Umständen 4—6mal täglich ½—1 Pulver.

Cadet.

Electuaria.

2193. Rec. Cubebarum
Roob juniperi aa ℥j
Aquae flor. aurant. v. cinnam. s. q.
ut fiat electuarium molle.
D. S. Täglich 3—4mal einen Kaffeelöffel.

Anwend. Gegen Blennorhöe der Geschlechtstheile.

Lincke.

2194. Rec. Cubebar. pulverat. ℥j
Magnes. carbon. ℥ß-j
Extr. hyoscyami ℈ß
Syrup. papav. albi s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anwend. Bei Tripper mit vorhandener Versäuerung des Magens.

Wylie.

2195. Rec. Pulv. cubebar.
Aquae cerasor. nigr. aa ℥j
Bals. copaivae
Syrupi emulsivi aa ℥ß
Acidi sulphurici dilut. ℥ß.
M. fiat electuarium.

D. S. Aller 3 Stunden einen Kaffeelöffel.

Anwend. Gegen chronische Blennorrhöe.

Droste.

2196. Rec. Pulv. cubebar.
Sanguin. dracon.
Pulv. ratanh.
Catechu aa ℥ij
Bals. copaivae s. q.
ut fiat electuarium.

D. S. Täglich ℥ij-℥ß *in Oblaten zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischem Tripper.

Cullerier.

Trochisci.

2197. Rec. Pulv. cubebar. ℥ij
Balsam. tolutan. gr. vj.
Admisce:
Syrupi balsam. peruv.
Succi liquirit. aa ℥j
Gummi arabic. q. s.
ut fiat massa, ex qua formentur trochisci pond. gr. x. Consperg. pulv. cort. cinnam.

D. S. Zeitweise ein Stück in den Mund zu nehmen, und im hintern Theile desselben allmälig zergehen zu lassen.

Anwend. Gegen äusserst hartnäckigen Stockschnupfen.

Spitta.

2198. Rec. Extr. cubebar. aeth. spirit. ℥iv.
Solve in
Spirit. vini libr. j.
Adde:
Sacchari pulv. libr. ß
Olei menth. piperit. gtt. x.
Contere et misce.

Not. Man bringt diese Mischung auf Platten in die Wärme, um den Alkohol verdunsten zu lassen. So wie sie trocken ist, wird sie sehr fein pulverisirt und mit soviel Gummi tragacanth. versetzt, um Trochisken von eiförmiger Gestalt und 6 – 8 Gran Schwere zu bilden.

Labelonge.

Boli.

2199. Rec. Balsam. copaivae

Gumm. mimos. pulv. aa ℥ij
Aquae flor. aurant. ʒij.
Terendo bene mixtis adde:
Pulv. cubebar. ℥ij.
M. fiant boli No. vj. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Täglich 3mal ein Stück.

Anwend. Beim Tripper.

Henschel.

Pilulae.

2200. Rec. Extr. aeth. cubebar. ℥j
Pulv. gumm arabic. ℥ß
Aquae destillat. ℥j
Magnes. albae ℥iß.
M. f. pilulae No. 90. Consp. lycopod.
D. S. Täglich 3mal 10 Stück.

Anwend. Bei Nachtripper.

Haussmann.

Injectio.

2201. Rec. Cubebarum ℥j
Aquae bullientis libr. j.
Infunde, cola et adde:
Extr. belladonn. ʒj.
D. S. Zum Einspritzen

Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Enema.

2202. Rec. Pulv. cubebar. ℥vj
Decocti althaeae ℥vj.
D. S. Klystier.

Anwend. Bei Blennorrhöe

Hôp. de Perfect.

LXV. Cuprum aceticum. Essigsaures Kupfer.

Viride aeris crystallisatum, Aerugo crystallisata s. destillata, Flores aeruginis s. viridis aeris, Acetas cupricus cum aqua, Deutoacetas cupri, Acetas deutoxydi cupri. Krystallisirter oder gereinigter oder destillirter Grünspan, Grünspankrystalle, neutrales essigsaures Kupferoxyd.

Wirk. u. Anwend. Das essigsaure Kupfer wirkt innerlich in kleinen Gaben alterirend, führt in grösseren Erbrechen und Durchfall und in noch grösseren Magen- und Darmentzündun

herbei. Innerlich braucht man das essigsaure Kupfer selten mehr. Ehedem hat man es gegen hartnäckige Hautausschläge, Krebs, Syphilis und als Prophylakticum gegen die Hundswuth gegeben. Häufiger bedient man sich des essigsauren Kupfers äusserlich bei schlaffen, unreinen, callösen, schwammigen, scorbutischen, syphilitischen, krebshaften, brandigen Geschwüren, beim Kopfgrind, in der Augenheilkunde gegen Lippitudo, Psorophthalmia, Blepharophthalmia blennorrhoica, Auflockerungen und Geschwüren der Bindehaut, pannöser Wucherung, Flecken der Hornhaut etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es einigemal täglich zu $\frac{1}{4}$—1 Gran in Auflösung, Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich zu Injectionen, Augenwässern, Augensalben, Salben etc.

Mixtura.

2203. Rec. Cupri acetici cryst. gr. viij.
Solve in
Liquor. ammonii caustici ʒß.
Solutioni admisce:
Aquae flor. aurantiorum
— menthae piperitae
Syrupi althaeae aa ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt Morgens und Abends $\frac{1}{2}$—2 Esslöffel, in eine Tasse Wasser gerührt, zu nehmen.

Anwend. Gegen äusserst hartnäckige syphilitische Affectionen.

Schlegel.

Pilulae.

2204. Rec. Cupri acetici cryst. gr. xvj.
Solve in
Aquae destillat. fervid. s. q.
Adde:
Micae panis albi ʒiv
Tinct. cinnamomi s. q.
ut fiat massa pilul. Forment. pilul. No. 32.
D. S. Morgens und Abends gegen eingewurzelte Syphilis.

Schlegel.

2205. Rec. Cupri acetici cryst. gr. ij.
Solve in
Aceti concentr. ʒij.
Admisce:
Opii puri gr. ij
Camphorae gr. iv
Sacchari albi ʒß
Micae panis albi s. q.

ut fiant pilulae No. 40. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Morgens, Nachmittags und Abends 5—10 Stück zu nehmen.

C. J. Meyer.

2206. Rec. Cupri acetici gr. xv.
Solve in
Aquae destillat. fervid. s. q.
Adde:
Opii puri gr. v
Succi glycyrrhiz. dep. ʒj
Rad. glycyrrhiz. pulv. s. q.
ut fiant pilulae 180. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 3mal 3—12 Stück.

Phoebus.

2207. Rec. Cupri acetici crystallis. gr. viij.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
et adde:
Pulv. gummi arabici s. q.
ut fiat mucilago, cujus ope subige
Balsami indici nigri ʒj.
Tunc admisce terendo:
Extr. saponariae ʒß
Pulv. rad. sarsaparillae s. q.
ut fiant pilulae No. 120. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2—3mal 4 Pillen zu nehmen, bis Störungen des Unterleibes zeigen, dass das Mittel nicht stärker vertragen wird, als in der zuletzt ohne Unterleibsstörungen angewendeten Dose.

Anwend. Gegen chronische Dyskrasieen.

Vogt.

Collyria.

2208. Rec. Cupri acet. cryst. gr. iv.
Solve in
Aquae rosar. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii crocat. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich das Auge damit zu baden.

Anwend. Gegen mit Erschlaffung verbundene Blennorrhöe der Augenbindehaut.

Montmahou.

2209. Rec. Cupri acet. crystallis. gr. j-iij.

Solve in
Aquae destillat. ℥iv-viij
Adde:
Plumbi acetici gr. vj-viij
Tinct. opii crocat. ♐j-♐iv.
M. D. S. *Umgeschüttelt als Augenwasser zu gebrauchen.*
Anwend. Gegen purulente Absonderungen der Augenlieder.

Benedict.

2210. Rec. Cupri acetici gr. vj
Extr. opii aquos. gr. viij.
Solve in
Aquae flor. rosar. ℥iv
Mucilag. semin. cydon. ℥ß.
M. D. S. *Augenwasser zum öftern Waschen der Augen.*

Gargarisma.

2211. Rec. Cupri acet. cryst. gr. iv.
Solve in
Aquae sabinae ℥viij.
Adde:
Spirit. sal. ammon. caust. gtt xx.
Tum admisceatur
Acidi acetici q. s.
donec color. coeruleus evanescat et denique adde:
Spirit. sal. ammon. caust. gtt. xx.
M. S. *Mund- und Gurgelwasser.*
Anwend. Zur Linderung chronischer Affectionen im Munde und Halse.

Kopp.

Unguentum ophthalmicum.

2212. Rec. Cupri acetici bene trit. gr. iv
Hydrarg. praecip. rubri gr. viij.
Butyr. recent. insuls. ℥ß.
M. exactissime. F. unguentum.
D. S. *Augensalbe.*

Benedict.

LXVI. Cuprum aluminatum.
Kupferalaun.

Lapis divinus s ophthalmicus. Göttlicher Stein, Augenstein' Wundstein.

Wirk. u. Anwend. Der Lapis divinus ist ein adstringiren-

des, austrocknendes und gelind ätzendes Mittel und wird als solches bis jetzt nur äusserlich, und zwar ganz besonders in der Augenheilkunde bei torpiden Augenentzündungen, Verdunkelungen der Hornhaut, Flecken und Geschwüren, zumal bei grosser Erschlaffung und Unempfindlichkeit der Theile, bedeutender Wucherung, ferner gegen schleimige und eiterige Ausflüsse aus andern Theilen, fistulöse Geschwüre etc. benutzt.

Gabe u. Form. Man verordnet den Lapis divinus aufgelöst in verschiedenem Verhältniss zu Augenwässern, Injectionen, Gurgelwässern, Augenpulvern und Augensalben.

Collyria.

2213. Rec. Lapidis divini gr. iv
Aquae destillat. ℥iv
Acidi pyrolignosi gtt. x.
M S. Augenwasser.
Anwend. Gegen Pannus von chronisch-katarrhalischer Augenentzündung.

Fr. Jaeger.

2214. Rec. Lapid. divini gr. viij–x
Aquae destillat. simpl. ℥iß
— opii ℥ß.
S. S. Ins Auge zu träufeln.
Anwend. Gegen chronische Augenentzündung und katarrhalische Schleimflüsse der Augen.

Blasius.

2215. Rec. Lapid. divini gr. v.
Solve in
Aquae rosarum ℥vj.
Adde:
Aceti lithargyri ʒj.
M. S. Oefters im Tage die kranke Stelle damit zu waschen.
Anwend. Gegen Exulcerationen am Rande der Augenlieder in idiopathischer Entzündung derselben.

Fabini.

2216. Rec. Lapid. divini gr. iij.
Solve in
Aquae rosarum ℥iij.
Adde:
Mucilag. gumm. arab. ℥ij
Acet. lithargyri gtt. viij.
M. S. Oefters im Tage lauwarm anzuwenden.

Anwend. Bei erysipelatöser Augenliederentzündung, wenn bei Vernachlässigung des Uebels auf den Augenliedern Bläschen entstehen und unter sich die Bildung kleiner fressender Geschwüre begünstigen.

Weller.

2217. Rec. Cupri aluminati gr. viij-xij.
Solve in
Aquae destillatae ℥ivß.
Adde:
Aceti plumbici gtt. xij-xx
Tinct. opii crocat. ʒj-ℨj.
M. D. S. Augenwasser, umgeschüttelt mit Läppchen überzuschlagen.

Anwend. Gegen torpide Augenentzündungen, z. B. gegen Triefauge und im letzten Stadium der Tripper-Augenentzündung.

Benedict.

Gargarisma.

2218. Rec. Cupri aluminati ℨj.
Solve in
Decocti rad. althaeae ex ℨiß par. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii simpl. ℨj
Mellis rosati ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser, umgeschüttelt.

Anwend. Gegen Residuen von Anginen.

Pulvis.

2219. Rec. Lapidis divini ʒß
Opii puri gr. vj
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis alcoholis.

S. Täglich einmal, und zwar Abends vor Schlafengehen, mittelst eines Miniaturpinsels auf die Hornhaut aufzutragen, worauf der Kranke, sobald dieses geschehen, sogleich das Auge schliessen und so lange geschlossen halten muss, bis der Reiz, den das Mittel erzeugt, vollkommen vorüber ist.

Anwend. Gegen Verdunkelungen der Hornhaut.

Jüngken.

LXVII. Cupri ammoniato-muriatici liquor. Salzsaure Kupferoxyd-Ammoniakflüssigkeit.

Hydrochloras ammoniaco- cupricus, Tinctura et aqua antimiasmatica Köchlini. Flüssiges Kupferchlorammonium, Kupfersalmiakliquor, Köchlin's Tinctur.

Wirk. u. Anwend. Ausser seiner krampfstillenden Kraft zeichnet sich dieses von Beisser und Köchlin empfohlene Präparat besonders durch seine erregende Wirkung auf die drüsigen und venösen Organe des Unterleibes und die Schleimhäute aus. Man hat es vorzüglich gegen Neuralgieen, Cardialgia, Neuralgia coeliaca, Epilepsie, Veitstanz, Keuchhusten, Krampfasthma, chronisches Erbrechen, Wasserbrechen, Speichelfluss, Wechselfieber, Skrophelkrankheit, Gekrösdrüsenanschwellung, Atrophie, Rhachitis, bösartige Haut- und Knochengeschwüre, selbst krebsartige Ulcerationen, veraltete atonische Lustseuche u s. w. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt diesen Liquor innerlich stark verdünnt, 24—48 Gran auf 4 Unzen Wasser, und davon täglich 2—3mal 1 Esslöffel. Aeusserlich bedient man sich desselben zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Injectionen, Klystieren und Bädern.

Aqua antimiasmatica Beisseri et Köchlini.

2220. Rec. Cupri ammoniato-muriat. ʒij
Aquae destillat. simpl. ℥xx.
Solve & signa. Anfangs blos Mittags nach dem Essen, später auch Abends einen Esslöffel.

Aqua antimiasmatica Goelisii.

2221. Rec. Cupri ammoniato-muriat. ʒß.
Solve in
Aquae destillat. ℥jv.
Adde:
Acidi muriatici s. q.
ut post coagulum viride liquor fiat pellucidus.
Hujus tincturae ʒvj misce cum aquae destillat. ℥xx.
D. S. Umgeschüttelt täglich zweimal, und zwar nach der Mahlzeit, Kindern einen Thee-, Erwachsenen einen Esslöffel, und 1—2 Esslöffel Wein nachzutrinken.

Anwend. Gegen Skrophelkachexie mit phagedänischen Geschwürbildungen, zumal der Kinder, so wie gegen inveterirte, mit Caries der Nasenknochen und des Gau-

mens verbundene Syphilis (in Verbindung mit Sublimat) innerlich und äusserlich angewandt, so wie im zweiten Stadium des Keuchhustens.

Goelis.

Mixturae.

2222. Rec. Liquor. cupri ammoniato-muriat. Kochsalz ℈j
Aquae melissae ℥vj
Tinct. sacchari *) ℥j.
M. S. Mittags und Abends eine halbe Stunde nach dem Essen einen Esslöffel.

Anwend. Bei Atrophie der Kinder aus Unterleibsstehlern, Physkonie, Infarcten, Mesenterialskropheln und gestörter Assimilation. Für Erwachsene auf ℥v Wasser ℥j-j des liquor.

Kopp.

2223. Rec. Liquor. cupri ammoniato-muriat. ℥j
Aquae florum aurantior. ℥ix
Tinct. sacchari gtt. viij.
M. S. Mittags und Abends ½ Stunde nach dem Essen 10—15—30 Tropfen auf Zucker zu nehmen.

Anwend. Bei Arznei scheuenden und an grosser Reizbarkeit der Digestionsorgane leidenden Kindern.

Kopp.

2224. Rec. Cupri ammoniato-muriatici ℥j-ij.
Solve in
Aquae cinnamomi simpl. ℥vj.i
D. S. Umgeschüttelt 3—4mal täglich einen Esslöffel.

Anwend. Gegen Flechtenausschlag.

Heinecken.

LXVIII. Cuprum ammoniato-sulphuricum. Schwefelsaures Ammoniakkupfer.

Cuprum ammoniacale s. ammoniatum, Sal ammoniacum cupri, Ammoniaretum cupri, Sulphas triammonico-cupricus, Kupferammonium, Kupfersalmiak, Kupfervitriolsalmiak.

Wirk. u. Anwend. Das schwefelsaure Ammoniakkupfer hat sich einen besondern Ruf in mehreren Nervenkrankheiten erworben, namentlich in der Epilepsie, im Veitstanz, in sogenannten

---

*) Weingeist mit gebranntem Zucker digerirt.

Nervenkrämpfen, im Magenkrampf, Krampfasthma, Keuchhusten, Wechselfieber, Wasserscheu etc. Aeusserlich wendet man es bei bösartigen Geschwüren, Hornhautflecken und chronischen Augenkrankheiten an.

Gabe u. Form. Innerlich verordnet man dieses Kupferpräparat zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{2}$ Gran, rasch steigend bis zu 2—3 Gran, mehrmals täglich, in Auflösung, Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich zu Collyrien, Injectionen, Gargarismen und Salben.

Mixturae.

2225. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. ʒß
Aquae destillatae ℥j.
S. S. Täglich dreimal 5 Tropfen und allmälig damit zu steigen.
Anwend. Gegen Epilepsie und Veitstanz.

Niemann.

2226. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. gr. iv
Aquae destillatae
Liquor. ammonii succinici ʒij.
S. S. Aller 3 Stunden 25 Tropfen.
Anwend. Gegen mehrere krampfhafte Krankheiten, besonders Epilepsie.

Vogt.

Pulveres.

2227. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr ij-iv
Pulv. radic. belladonn. gr. j-iv
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Divide in vj partes aequales.
S. Aller zwei Stunden ein Pulver.
Anwend. Gegen Epilepsie.

v. Hildenbrand.

Pilulae.

2228. Rec. Cupri ammoniato-sulph. ʒß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Succi liquiritiae ʒj
Rad. liquiritiae pulv. s. q.
ut fiant pilulae 120. Consp. pulv. cass. cinnam.
Dentur in vitro bene clauso.
S. 2—3mal täglich 1—8 Stück.

Phoebus.

2229. Rec. Cupri ammoniat. sulph. gr. iv.
Solve in
Aquae destillatae s. q.
Adde:
Micae panis albi
Sacchari albi aa gr. xij.
M. fiant pilulae gr. j. Dentur in vitro bene clauso.
D. S. Morgens und Abends 1 — 4 — 8 *Stück zu nehmen.*
Anwend. In der Epilepsie.

Richter.

2230. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr. ij
Rad. liquiritiae ʒj
Syrupi simplicis. s. q.
M. fiant pilulae viij. Consperg. lycopodio.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen hartnäckige und unordentliche Wechselfieber.

Brera.

2231. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr. xvj
Micae panis albi ʒiv
Liquor. ammonii caustici s. q.
ut fiant pilulae No. 96. Consp. lycopod.
D. S. Täglich 2 — 4 Stück und späterhin zu steigen.
Anwend. Gegen Epilepsie und Gesichtsschmerz.

Wendt.

2232. Rec. Cupri ammoniato-sulph.
Opii pulver. aa ʒß
Extr. taraxaci
Rad. althaeae pulv. aa ʒj.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. lycopod. Dentur in vitro.
S. Morgens und Abends 2 Stück.
Anwend. Gegen Diabetes.

Berndt.

2233. Rec. Micae panis albi gr. xlviij
Cupri ammoniato-sulph. gr. viij
Ammonii carbonici s. q.
ut fiant pilulae No. 48. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Zwei bis drei Stück täglich.
Anwend. Gegen Epilepsie, hartnäckige Blutflüsse.

Swediaur.

Pulv. rad. rhei ʒß.
M. fiant pilul. pond. gr. ij.
S. Alle 3 Stunden eine Pille.

Anwend. Bei Leberverhärtung.

Rust.

2106. Rec. Sapon. venet. ℥ß
Extr. conii maculat. ʒij
Hydrarg. stibiat. sulphurat. ʒj
Gumm. galbani
Fell. tauri inspiss. aa ʒß.
M. fiant pilul. gr. ij. Consperg. lycopod.
S. Täglich 3—4mal 8—10 Stück.

Anwend. Gegen Verhärtung des Pylorus.

Pezold.

2107. Rec. Saponis veneti ʒij
Extr. conii macul. ʒß
Gummi galbani dep.
Fell. tauri inspiss. aa ʒj
Magisterii bismuthi ℈j.
M. fiant pilul. gr. iij. Consperg. pulv. liquirit.
S. Viermal des Tags drei Stück zu nehmen und allmälig bis auf sechs und mehr zu steigen.

Anwend. Bei Verengerung des Pylorus und der Cardia.

Günther.

2108. Rec. Extr. conii maculat. ʒj
Herb. digital. purp.
Hydrarg. stibiat. sulph. aa ʒß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.
D. S. Morgens und Abends 8—10 Stück.

Anwend. In der Skrophelkrankheit.

Kortum.

2109. Rec. Extr. cicutae
Gumm. ammoniaci aa ʒj
Sapon. veneti ʒij
Sulph. antim. aurat. ʒß
Tinct. rhei q. s.
ut fiant pilul. gr. ij.
D. S. Früh und Abends 8 Stück zu nehmen.

Anwend. Mit diesen Pillen wurde eine von einem Stosse entstandene skirrhöse Brust in sechs Wochen geheilt. In acht Tagen wurde bis zu zwanzig Pillen gestiegen

und unter vierzehn Tagen verloren sich die Schmerzen und die Geschwulst wurde beweglich. Darauf vollendeten folgende Pillen die Kur:

2110. Rec. Extr. cicutae
Pulv. herb. cicutae
Gummi guajaci
— ammoniaci aa ʒij
Resinae jalapae ʒß
Sulph. aurat. antim. ʒj
Mucilag. gummi arabici s. q.
ut fiant pilulae gr. ij.
M. S. Täglich 3mal 8 Stück und allmälig bis zu 10, 12 und mehr zu steigen.

Bernstein.

2111. Rec. Extr. cicutae ℈ij
Mercurii dulcis gr. xv.
Fiant pilulae No. xv.
D. S. Täglich dreimal 1 Stück.
Anwend. Bei sogenannter falscher Syphilis.

2112. Rec. Extr. cort. peruv. ʒij
— conii maculat. ℈ij
Calomel. gr. xv
Kermet. mineral. ℈ß.
M. fiant pilul. gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich einige Male 6—10 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Nachtripper.

Weikard.

2113. Rec. Extr. conii maculat. ʒj
Calomel. gr ix
Camphorae ʒß
Spirit. rectific. gtt. v.
M. fiant pilul. No. xxiv.
D. S. Aller 3—4 Stunden 2 Stück.
Anwend. Bei Urinbeschwerden.

Collyrium.

2114. Rec. Extr. cicutae
Fellis tauri inspiss. aa ℈j
Extr. opii gr. vj
Spirit. Mindereri ʒij
Aquae rosarum ℥ij.
M. S. Mit einem Pinsel auf die Hornhaut zu bringen.
Anwend. Gegen Hornhautverdunkelungen.

G. A. Richter.

Litus oris.

2115. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Extr. conii maculat.
— flor. chamom. aa ʒij
Tinct. opii simpl. ʒj
Mellis rosati ℥j.
Solve. S. Mittelst eines Pinsels den Tag über drei- bis viermal auf die Geschwüre zu bringen.

Anwend. Gegen syphilitische Halsgeschwüre.

Rust.

Collutorium.

2116. Rec. Semin. hyoscyami ʒß
— papaveris ʒj
Herb. conii maculat. ʒij.
C. C. M. D. Mit einigen Tassen Milch leicht abzukochen, von der warmen Abkochung öfters in den Mund zu nehmen und wieder auszuspeien.

Anwend. Bei rheumatischem Zahnschmerz.

Fischer.

Fomentationes.

2117. Rec. Herb. conii maculat. ʒij
Flor. chamomill. vulg. ℥ß.
Infunde in
Aquae fervid. ℥viij
per ¼ hor. vase clauso.
D. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

2118. Rec. Herbae conii maculat.
— hyoscyami aa ℥iv.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
ad colat. libr. ij. Solve:
Saponis domestici ℥ij.
S. Flanell damit stark anzufeuchten und warm überzulegen.

Anwend. Als schmerz- und krampfstillendes Mittel.

Berends.

Clysma.

2119. Rec. Herb. conii maculat.
— millefolii
— tussilaginis aa ℥ij
Flor. chamomillae vulg. ℥iß.

Concis. S. *Eine halbe Hand voll zum Klystier, mit Zusatz von Leinöl.*

Anwend. Gegen Stenosen und skirrhöse Verdickungen des Mastdarmes.

Radius.

Balnea.

2120. Rec. Herb. conii maculat.
— hyoscyami aa ℥ij-iij
— digitalis purp.
— rhododendri chrys. aa ℥iv-v
— sabinae ℥v-vj.
M. f. pulvis grossiusculus.
D. S. Die mit heissem Wasser infundirten, mehrere Stunden digerirten und colirten Kräuter werden gleichzeitig mit 1½—3 Pfund Salzsäure beim Einsteigen des Kranken in das aus warmem Regenwasser bereitete und in einer Temperatur von 23—28° R. gehaltene Bad geschüttet, worin der Patient bis ans Knie anfangs ¼, späterhin ½—¾ Stunden verweilt.

Anwend. Gegen inveterirte gichtische und rheumatische Affectionen.

Kopp.

2121. Rec. Herbae conii maculat. ℥ij
Farin. semin. lini ℥j.
C. M. f. species. Dent. tal. dos. q. l.
S. Zu jedem Bade ein Päckchen.

Anwend. Zur Beförderung der Aufsaugung lymphatisch-seröser Exsudate in den Muskelscheiden, im Gelenkapparate und Zellgewebe.

v. Graefe.

Cataplasmata.

2122. Rec. Herb. conii maculat. pulv. ℥j
Succi dauci inspiss. crud. libr. ß
Tinct. opii crocat. ℥iß.
M. f. cataplasma.
S. Zum Umschlag.

Anwend. Gegen offenen Krebs.

Dispens. Fuld.

2123. Rec. Fol. malv. gross. pulv. ℥ij.
Coque cum
Lactis vaccini s. q.
sub finem coctionis addendo:

Herb. conii maculat. gross. pulv. ℥ß
Butyri recent. ℥iß.
Fiat cataplasma molle.
D. S. Lauwarm auf den Kopf zu legen.

Anwend. Gegen Erbgrind.

P. Frank.

2124. Rec. Specier. emollient. ℥ij
Herb. conii maculat. ℥j
Croci ʒj.
Conc. Misc. fiant species.
D. S. Mit Milch gekocht überzulegen.

Vogt.

2125. Rec. Extr. conii maculat. ℥j
— hyoscyami ℥ß
Pulv. fol. belladonnae ʒj
Liquor. ammon. acetici s. q.
F. cataplasma.
S. Die Hälfte auf Leder gestrichen auf die Lebergegend zu legen.

Anwend. Im Icterus spasmodicus, nebst dem innerlichen Gebrauche des Coniums mit Belladonna, Calomel und Sulph. ant. aurat.

A. G. Richter.

2126. Rec. Herb. conii maculat.
— hyoscyami
Farin. semin. lini aa ℥j.
Coque ad consistentiam cataplasmatis.
S. Lauwarm überzuschlagen.

Anwend. Gegen Schwielen der Augenlieder und Gerstenkörner.

v. Graefe.

2127. Rec. Herb. conii maculat. manip. j
Semin. lini ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad consistentiam catapl. Sub finem coctionis adde:
Camphorae subactae ʒß.
M. S. Umschlag.

Anwend. Gegen Tylosis.

Beer.

Unguentum.

2128. Rec. Pulv. herb. conii maculat. part. j

Axungiae part. ij.
M. f. unguentum.
S. 2—4 *Quentchen zum Einreiben.*

Anwend. Als beruhigendes Mittel bei skrophulösen Leiden mit Entzündung und beim Pott'schen Uebel.

Pott.

Emplastra.

2129. Rec. Emplastr. conii maculat. ʒj
— belladonnae ℈j
— cerussae ℈iv.
Malax. *S. Pflaster.*

Anwend. Gegen Auftreibung der Augenliederdrüsen und gegen Gerstenkörner auf die Augen zu legen.

v. Graefe.

2130. Rec. Emplastr. cicut. ʒvij
Pulv. fol. belladonn. ʒj
Misce lege artis.
D. S. Pflaster.

Anwend. Zur Linderung und Zertheilung schmerzhafter Gichtgeschwülste.

Conradi.

2131. Rec. Emplastr. cicutae
— saponat.
— melilot.
— mercurial. aa ʒij.
Misce malaxando, ut fiat emplastr. Det. ad chart. cerat.

Anwend. Zum Zertheilen äusserer Drüsenverhärtungen.

LIX. Consolida. Schwarzwurzel.

Symphytum officinale Linn. Gemeine Schwarzwurzel, Wallwurzel, Schmeerwurz.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel, Radix consolidae majoris s. symphyti, enthält viel Schleim, Zucker und etwas Gerbestoff. Sie macht daher den Uebergang von den rein schleimigen zu den schleimig-zusammenziehenden Mitteln. Man hat sie früher häufig bei passiven Blutflüssen, Durchfällen, Ruhren und Katarrhen, Dysurie, Strangurie etc. und äusserlich bei unreinen, atonischen Geschwüren angewendet. Gegenwärtig wird sie wenig mehr in Gebrauch gezogen.

Gabe u. Form. Man giebt die Rad. consolid maj. inner-

lich als Abkochung, ℥ß-j auf ℥viij Colatur. Aeusserlich wird sie als Zusatz zu Schnupfpulvern und in Abkochung als Foment benutzt.

Decocta.

2132. Rec. Rad. consolid. major. ℥ß
Aquae s. q.
ut colaturae libr. ij obtineantur. Coque per ¼ hor. et sub finem adde:
Rad. liquirit. ras. ℥ij.
Post aliquot sexagesimas infusionis cola.
D. S. Alle Stunden ½—1 Tasse voll zu nehmen.
Anwend. Bei inneren Blutungen.

2133. Rec. Rad. consolidae major.
— tormentillae
— bistortae aa ℥ß
Juris carnis pulli gallinac. octar. jß.
Decoque ad dimidii remanentiam.
D. S. Tassenweise den Tag über kalt zu verbrauchen.
Anwend. Bei Blutflüssen aus dem Uterus.

Pulvis antihaemorrhagicus.

2134. Rec. Pulv. lateritii ℥j
— gumm. tragacanthae
— — arabici aa ℥ß
— rad. symphyti ℥vj
— fol. betonicae ℥ijß.
M. f. pulvis.
Anwend. Gegen Hämorrhagieen empfohlen, welche nicht die Ligatur erfordern.

Burmann.

LX. Contrayerva. Giftwurzel.

Dorstenia contrayerva Linn. s. Dorstenia brasiliensis. Brasilianische Dorstenie, Peruvianische Giftwurzel, Widergift.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel, Radix contrayervae, wirkt gelind nervenerregend, tonisch und schweisstreibend. In ihrem Vaterlande wurde sie gegen den Biss der Schlangen angewendet. Bei uns hat man sie hauptsächlich als excitirendes Mittel im Anfange typhöser und exanthematischer Fieber, selbst bei Neigung zur fauligen Entmischung, bei Atonie des Darmkanals, bei hartnäckigen Diarrhöen, in der Gicht etc. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt die Giftwurzel zu ℈ß-j einige Male täglich in Pulver-, Latwergen- und Bissenform, oder im

Aufguss zu ℥ij-iij auf ℥vj-viij Colatur. Aeusserlich dient sie zu Gurgelwässern und Klystieren.

Infusum.

2135. Rec. Rad. contrajerv. contus. ℥ß
Aceti vini ℥j
Aquae fontan. libr. j.
Stent in digestione vase clauso in balneo mariae per horam.
D. S. Täglich 1—3*mal* 1 *Tasse voll.*
Anwend. In typhösen und exanthematischen Fiebern.

F. X. Hartmann.

Gargarisma.

2136. Rec. Semin. avenae excort. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. ℥xxiv
ad colat. ℥xij. Sub finem coctionis adde:
Rad. contrayerv. ℥ß.
Colaturae admisce:
Aceti destillat.
Tinct. myrrhae aa ℥j
Mellis crudi ℥vj.
M. S. Gurgelwasser.
Anwend. Gegen brandige Bräune.

Fothergill.

LXI. Convallaria. Maiblume.

Convallaria majalis Linn. Gemeine Maiblume.

Wirk. u. Anwend. Ehedem hat man die Blüthen der Maiblume, Flores convallariae s. liliorum convallium, bei Schlagfluss, Epilepsie, Lähmung und Schwindel empfohlen. Gegenwärtig werden sie hier und da nur noch als Volksmittel zu sogenannten blutreinigenden Tränken im Frühjahr gebraucht. Getrocknet dienen sie als Zusatz zu Niesepulvern.

Pulveres sternutatorii.

2137. Rec. Pulv. herb. majoran. ℥iij
— radic. irid. florent.
— herb. mari veri
— flor. convallariae maj. aa ℥j.
M. f. pulvis. subtiliss.
D. S. Niesepulver.

Pharm. Boruss.

2138. Rec. Pulv. rad. valerian. min.
— herb. majoran.
— flor. convall. maj.
— sacchari albi aa ʒj.
Hydrarg. muriat. mit. ℈j.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich mehrmals eine Prise zu nehmen.

2139. Rec. Herb. majoran.
Flor. lavendul.
Sacch. albi aa ʒj
Flor. convallar. maj.
Sapon. medic. aa ʒß
Ol. caryophyllor.
— bergamott. aa gtt. ij.
M. f. pulvis.
S. Niesepulver.

Hufeland.

2140. Rec. Flor. lilior. convall. ℥ij
Semin. coffeae laevig. ℥j
Sacch. albi ℥iß.
M. fiat pulv. subtiliss.
S. Schnupfpulver.

LXII. Crocus. Safran.

Crocus sativus Linn, Echter Safran.

Wirk. u. Anwend. **Der Safran bewirkt in grossen Gaben heftigen Andrang des Blutes nach dem Kopfe, Hitze, Wallungen, Blutflüsse, besonders aus der Gebärmutter, heftige Angst, Kopfschmerzen, Betäubung, Trunkenheit, Wahnsinn, Schläfrigkeit, Schlafsucht und Schlagfluss. In kleinen Gaben vermehrt er die Thätigkeit des Gefässsystems, besonders des der Pfortader, der Hämorrhoidal- und Uteringefässe, und wirkt dabei beruhigend und krampfstillend auf das Nervensystem. Aeusserlich wirkt er zertheilend, schmerzlindernd und Eiterung befördernd. Seine Anwendung findet er als beruhigendes und krampfstillendes Mittel bei schmerzhaftem, spastischem Husten, Krampfasthma, Keuchhusten, Colica spasmodica, Magenkrampf, hysterischen und hypochondrischen Anfällen, bei unterdrückter oder mangelnder Reinigung und Unthätigkeit des Uterus, bei Retention des Lochialflusses und als Wehen erregendes Mittel bei sensiblen Subjecten. Aeusserlich benutzt man ihn zur Zertheilung von Drüsengeschwülsten und zur Maturation der Abscesse, wie gegen Entzündungen der Brüste und der Hoden, Verhärtungen, Blutschwäre, Finger-**

wurm, schmerzhafte Hämorrhoidalknoten, Gelenkanschwellungen, ferner gegen Augenliedkrampf, katarrhalische Ophthalmieen, Gerstenkörner und Tylosis.

Präparate sind: 1) die Tinctura croci, 2) der Syrupus croci, 3) das Emplastrum oxycroceum und 4) das Emplastrum de galbano crocatum. Ausserdem bildet der Safran noch einen Bestandtheil der Tinctura opii crocata und des Theriaks.

Gabe u. Form. Man giebt den Safran zum innern Gebrauch von gr. v-x-℈j mehrmals täglich, im Aufguss, in Pulver, Latwerge, Bissen und Pillen; die Tinctur zu gtt. 30—60 und den Syrup für sich theelöffelweise. Aeusserlich wird er zu Augenbähungen, Kataplasmen, Salben und Pflastern benutzt.

Mixturae.

2141. Rec. Tincturae croci
— castorei
— valerianae aa ℥ij.
M. D. S. 15—30 *Tropfen in lauwarmem Chamillenthee zu nehmen.*

2142. Rec. Ammon. carbon. pyro-oleosi ℈ß
Succi citri recentis ℥iij
Tincturae croci
Spirit. lavendulae compos. aa ℥j
Syrupi cort. aurantiorum ℥j
M. S. *Auf zweimal zu nehmen.*

Weikard.

Infusa.

2143. Rec. Croci ℥ß
Rad. valerian. min. ℥iij.
Infunde:
Aquae fervid. s. q.
ad colatur. ℨv. Adde:
Aether. acetic. ℥ß
Syrup. flor. aurant. ℨj.
M. D. S. *Aller 2 Stunden einen Esslöffel.*
Anwend. Im versatilen Nervenfieber.

Berends & Sundelin.

2144. Rec. Croci ℥ß
Rad. serpentar. virg. ℥ij.
Misce et infunde vase clauso in
Aquae bullientis s. q.
per horam unam, ut colentur ℨvj, quibus adde:
Aquae menthae crispae ℨij

Vini Madeirensis ℥ß
Syrupi opiati ℥j
Tincturae aromatico-acidae s. q.
ad gratum saporem acidum.
D. S. Aller 2 — 3 Stunden oder öfter 2 Löffel voll.

Anwend. **Im Typhus acutus und im gelben Fieber, wenn Erbrechen eintritt.**

Hillary.

Species.

2145. Rec. Herb. mari veri ℥iß
Radic. valerian. min. ℥iij
Croci ℥j
Flor. aurantii ℥iß
Herb. menth. piperit. ℥ij
Coriandri ℥iß.
Conc. cont. misce, ut f. species.
S. Einen gehäuften Esslöffel voll mit 3 Tassen Wasser anzubrühen, und davon täglich dreimal eine mässige Tasse warm zu trinken.

Anwend. **Bei hysterischen und hypochondrischen Beschwerden.**

Sundelin.

Pulveres.

2146. Rec. Croci ℥ß
Flor. sulphuris ℥j
Pulv. gummosi ℥j
Elaeosacchari foeniculi ℥ij.
M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 2 — 3mal 1 Theelöffel voll.

Anwend. **Gegen Husten.**

2147. Rec. Croci ʒß-j
Radic. irid. florent.
— paeoniae
— liquirit. aa ℥j
Sulphur. stibiat. aurant. gr. ij.
M. f. pulvis. Det. in scatula.
S. Messerspitzenweise zu nehmen.

Anwend. **Bei chronischem Husten der Kinder.**

Friedr. Jahn.

2148. Rec. Croci ʒij
Boracis venetae ℥iß
Sacchari lactis. ℥ß.

M. f. pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich 3 — 4mal einen Theelöffel voll.

Anwend. Bei Amenorrhöe.

2149. Rec. Croci gr. viij
Semin. anisi vulg. ʒß
Magnes. ustae
Rad. valerian. aa ʒj
— irid. florent. ʒiß
— liquirit. ʒij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Täglich mehrmals 2 — 3 Messerspitzen voll zu geben.

Anwend. Bei Unterleibskrämpfen der Kinder.

Hufeland.

Pulvis infantum Rosensteinii.

2150. Rec. Croci gr. xv
Rad. irid. florent. ʒj
Semin. carvi ʒiß
Magnes. carbon. ʒij.
M. f. pulvis. Det. in vitro.
S. Täglich 5 — 6mal eine kleine Messerspitze in Fenchelthee zu nehmen.

Bolus.

2151. Rec. Croci pulv. gr. vj
Cort. cinnam. pulv. gr. iij
Magnes. ustae gr. viij
Syrupi cort. aurant. s. q.
ut fiat bolus. Consperg. pulv. cort. cinnam.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Amenorrhöe aus Atonie.

Richard.

Pilulae.

2152. Rec. Croci pulverat. gr. jß
Opii puri pulverat. gr. ¼
Extr. lactuc. viros. gr. ij.
M. fiat pilula pro dosi una foliis auri obducenda et dispensentur pilulae tales No. 10. Dentur ad vitrum orificio satis amplo praeditum.
S. Abends vor Schlafengehen eine Pille in Baldrianthee.

Anwend. Bei hysterischer Schlaflosigkeit.

Vogt.

2153. Rec. Croci pulv.
Myrrhae pulv.
Sulphuris depurat. aa 3j
Fellis tauri inspissati q. s.
ut fiant pilulae 150. Consperg. pulv. croci. Dentur in vitro.
S. Täglich 2mal zwölf Stück.
Anwend. Bei Menstrualverhaltung und Unterleibsstockung.

G. A. Richter.

2154. Rec. Croci pulv.
Rad. rhei pulv. aa 3j
Terebinth. venetae 3ij.
M. f. pilulae 72. Consp. pulv. cort. cinnam. Dentur in vitro.
S. Täglich 2mal zwölf Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Guibert.

2155. Rec. Croci pulv.
Rad. valerian. pulv. aa ʒj
Ferri oxydat. nigri ʒß
Syrupi artemisiae q. s.
ut fiant pilulae No. 12.
S. Täglich 4—6 Pillen zu nehmen.
Anwend. Gegen Amenorrhöe.

Hôp. de la Charit.

Pilulae balsamicae Sellii.

2156. Rec. Extr. hellebori nigri
Aloës lucidae
Ammon. muriat. martiat. aa 3j
Croci 3ß
Opii gr. v.
M. fiant cum tinct. rhei pilul. pond. gr. j. Consp. pulv. rad. liquirit.
S. Auf einmal 8—12 Stück zu nehmen.
Anwend. Zur Beförderung des Menstrual- und Hämorrhoidalflusses.

Pilulae de cynoglosso.

2157. Rec. Semin. hyoscyami albi
Rad. cynoglossi
Extr opii vinosi aa 3ij
Myrrhae 3iij
Olibani 3ijß

Croci
Castorei aa ℥ij.
M. fiant cum syrupo simpl. s. q. pilul. gr. j.
S. Täglich zweimal 4—8 *Stück zu nehmen*

Collyria.

2158. Rec. Lactis tepid. ℥ij
Croci ℈j.
Mixt. terant. invic. Cola et exprime.
S. Zu lauwarmen Umschlägen über die Augen.
Anwend. Gegen Blepharospasmus.

Reil.

2159. Rec. Croci oriental. ℥j
Decoct. semin. lini bullient. ℥iv.
Digere per ¼ hor. Colaturae adde:
Tinct. opii crocat. ℥j.
D. S. Laulich mit Läppchen über das Auge zu schlagen.
Anwend. Bei Ophthalmieen mit gesteigerter Sensibilität der Retina.

Hôp. des Enf.

2160. Rec. Croci ℈j.
Infunde per tres horas cum
Aquae rosarum ℥ß.
Cola. *S. In die Augen zu träufeln.*
Anwend. Gegen gichtische Augenentzündungen.

Lieutaud.

Cataplasmata.

2161. Rec. Micae panis albiss. ℥iv.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad consistentiam cataplasmatis. Sub finem adde:
Croci ℥ß.
M. S. Warm zwischen einem feinem Tuche auf die Augen zu legen.
Anwend. Gegen Gerstenkörner und Tylosis.

Beer.

2162. Rec. Pulv. croci
Camphorae aa ℈j
Pulp. pomor. ℥xij.
M. exact. F. cataplasma.
Anwend. Zur Linderung der Schmerzen bei sehr acuter Phlegmone.

2163. Rec. Micae panis alb. ℥vj.
Coque cum
Aquae saturnin. q. s.
per aliquot minut. ad consist. catapl.; tunc adde:
Camphorae in spirit. vini solut.
Croci pulverat. aa ʒj.
M. D. S. Warm aufzulegen und, wenn der Umschlag erkaltet ist, wieder zu erwärmen.

Unguentum.

2164. Rec. Pulv. croci ℈j
Camphorae ℈ij
Olei hyoscyami ʒij
Unguenti saturnini ʒvj.
M. exact. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen schmerzhafte Hämorrhoidalknoten.

LXIII. Crotonis oleum. Crotonöl.

Oleum Tiglii, Oleum seminis crotonis. Granatillöl. Von Croton tiglium LINN. Purgirbaum, Granatillbaum, indianischer Wunderbaum.

Wirk. u. Anwend. Das Crotonöl ist das stärkste und sicherste aller drastischen Abführmittel. Schon $\frac{1}{2}$ Tropfen genügt, um diese Wirkung bereits nach einer halben Stunde herbeizuführen, während ein ganzer Tropfen 12—20 Ausleerungen zu Wege bringt, wobei nicht selten Uebelkeit, starker Brechreiz, wirkliches Erbrechen, kolikartige Zufälle und vermehrte Harnabsonderung erfolgen. Vier Tropfen, um den Nabel eingerieben, bewirken Durchfall, und eben so viele, innerlich auf einmal gegeben, vermögen einen Menschen durch Hyperkatharsis in Lebensgefahr zu bringen. Man benutzt es bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, Bleikolik, incarcerirten nicht entzündlichen Brüchen, Lähmung der Därme und der Blase, gegen Würmer, besonders den Bandwurm, als ableitendes, diuretisches und drastisches Mittel bei veralteten Kopfschmerzen, torpiden Wassersuchten, Congestionen und Schlagfluss. Aeusserlich, dem leidenden Theile so nahe als möglich eingerieben, hat man sich des Crotonöls als ableitenden Mittels bei chronischem Husten mit Heiserkeit, bei Bronchitis und Laryngitis chronica, verschiedenen Neuralgieen, gichtischem Hüftweh, chronischem Rheumatismus u. s. w. bedient.

Gabe u. Form. Man giebt das Crotonöl innerlich von $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$—1 und in sehr hartnäckigen Fällen, wo Gefahr vorhanden ist, bisweilen zu 1—2 Tropfen in Emulsion, Pulver, Trochisken, Eissen und Pillen. Aeusserlich verordnet man zu Klystieren

gtt. j-iij nebst einigen Unzen Leinöl mit Wasser oder einem schleimigen Decoct, zu Einreibungen pur oder mit fettem Oel.

Mixturae.

2165. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Mucilag. gumm. arab. ℥j
Sacchari q. s.
M. S. In zwei Portionen zu verbrauchen.

2166. Rec. Olei crotonis gtt. iij
— amygdalar. dulc. ℥ß
Gumm. mimos. pulv. ʒij.
Terendo sensim misce cum
Syrup. flor. aurant. ℥j
Aquae chamomill. ℥v.
D. S. Aller zwei Stunden umgeschüttelt einen Esslöffel bis zur Wirkung.

Sundelin.

2167. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Sacchari albi ʒij
Gummi arabici
Tinct. cardam. minor. aa ʒß
Aquae destillat. s. q.
ut f. l. a. potio ℥iß.
M. S. Aller 3—4 Stunden 2 Kaffeelöffel voll zu nehmen.
Anwend. Als Abführungsmittel für Kinder, wo es darauf ankommt, schnell Ausleerungen zu bewirken.

Cory.

2168. Rec. Olei crotonis gtt. j-ij
— chamomill. simpl. gtt. ij.
Terendo misce cum
Mucilag. gummi arab.
Syrup. amygdal. aa ℥ß.
M. D. S. Ungeschüttelt alle 2 Stunden 1 Theelöffel voll zu nehmen.

Lockstädt.

Oleum ricini artificiale.

2169. Rec. Olei crotonis gtt. j
— papaveris albi ℥j.
M. S. Esslöffelweise, bis Wirkung erfolgt.

Hufeland.

Tinctura olei crotonis.

2170. Rec. Olei crotonis gtt. xij

Alcoholis ℥ß.
Gabe zu ʒß *in Emulsion, empfohlen von*

Nimmo.

Pulveres.

2171. Rec. Olei croton. gutt. j
Elaeosacch. cinnam. ʒj.
M. divide in part. aeq. No. viij.
D. S. Alle ¼ Stunden ein Pulver bis zur Wirkung.

2172. Rec. Sacchari albi ʒß
Ol. crotonis tiglii gtt. j
Elaeosacch. menth. pip. ϑß.
M. f. pulvis. *D. S. Laxierpulver, auf einmal zu nehmen.*

Vogt.

Trochisci.

2173. Rec. Olei crotonis gtt. ij
Sacchari albi pulv. ʒj
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci non torrendi, pulv. sem. foenic. consperg. No. viij.
D. S. Aller 2 Stunden 1 Stück bis zur Wirkung.

Seiler.

2174. Rec. Olei croton. tiglii gtt. v
Pulv. rad. liquirit.
Sacchari albi aa ʒij
Mucilag. gumm. arab. q. s.
ut f. trochisci No. 20.
D. S. 2—3 Stück zu nehmen.

Anwend. **Als Abführung für Kinder und empfindliche Personen.**

Wolfers.

Pilulae.

2175. Rec. Olei crotonis gtt. iij
Saponis medicati ϑj
Olei menthae crisp. gtt. vj.
Fiant pilulae No. x.
S. Zwei bis fünf Pillen auf einmal.

2176. Rec. Olei crotonis gtt. ij.
Terendo bene misce cum
Sapon. medicat. (jalapin.) pulv. ϑß.
Tunc adde:
Semin. foeniculi pulv. ʒß

Extr. taraxaci liquid. q. s.
ut f. pilulae 24. Consperg. pulv. sem. foenic.
D. S. Alle 2—3 *Stunden* 2—4 *Stück.*

Phoebus.

2177. Rec. Olei croton. tiglii
Pulv. rad. jalapae
Sapon. medicat. aa ʒiv.
M. f. pilul. pond. gr. ij. Consp. pulv. sem. anisi.
D. S. Aller 3 *Stunden* 4—8 *Stück, bis Vermehrung der Stühle eintritt.*

Vogt.

2178. Rec. Butyri de cacao ʒj
Pulv. rad. salep ʒj.
Conterantur cum paux. aquae destillat. et fiat malagma consistentia mellis recentis; cui adde:
Olei crotonis gtt. x
— anisi aether. gtt. xx
Pulv. rad. althaeae s. q.
Misce exacte. Fiant pilulae No. 60. Consp. pulv. rad. irid. florent.
D. S. Eine Stunde nach dem Frühstück 2—6 *Stück zu nehmen.*
Anwend. Als mildes, aber sicheres Purgans.

Sundelin.

2179. Rec. Gummi gutti pulv.
Extr. colocynth. aa ʒß
Olei crotonis gtt. ij
Pulv. rad. althaeae q. s.
ut f. pilulae viij. Consp. sem. lycopod.
D. S. Des Morgens ein Stück.
Anwend. Bei Wassersuchten, namentlich chronischer torpider Bauchwassersucht aus oder mit Entartung der Unterleibsorgane.

Schlesier.

2180. Rec. Olei croton. gtt. vj
Extr. nuc. vomic.
Pulv. nuc. vomic. aa gr. xxj.
M. fiant pilulae No. xxx. Consperg. pulv. rad. althaeae.
D. S. Täglich 5*mal* 1 *Stück zu nehmen.*
Anwend. Bei lähmungsartigen Zufällen mit trägem Stuhlgange.

Kopp.

Sapo olei crotonis.

2181. Rec. Olei crotonis part. ij
Lixivii saponariorum part. j.
Tritura frigide et mixturam aliquanto spissam redditam in modulos chartaceos infunde, e quibus post aliquot dies exime.

Anwend. Als kräftiges Abführmittel zu gr. ij-iij in etwas Zuckerwasser oder in Pillen.

Caventou & Magendie.

Clysmata.

2182. Rec. Olei crotonis gtt. ij-iv
— lini ℥ij
Decocti avenae ℥iv.

M. S. Ausleerendes Klystier.

2183. Rec. Olei crotonis gtt. iij
Gumm. arab. pulv. ℥iß
Infus. herb. nicotian. ex ℥j parat. ℥v.

M. S. Klystier.

Anwend. Gegen Kothbrechen.

Moll.

Linimenta.

2184. Rec. Ol. crotonis gtt. v.
— papaveris albi gtt. xxv.

M. S. 6—12 Tropfen zum Einreiben in die Nabelgegend.

Anwend. Bei Leibesverstopfung.

2185. Rec. Olei croton. gtt. x
— terebinth. ʒijß.

M. S. 5—10 Tropfen einzureiben.

Anwend. Zur Erregung eines künstlichen Ausschlags, zumal bei Krankheiten des Kehlkopfes, chronischer Heiserkeit etc.

LXIV. Cubebae. Cubeben.

Piper cubeba Linn., Cubebenpfeffer, Schwindelkörner; und Piper caudatum Bergii, geschwänzter Pfeffer.

Wirk. u. Anwend. Die Cubeben haben eine ähnliche Wirkung wie der schwarze Pfeffer; sie erregen den Darmkanal, befördern die Verdauung, treiben Blähungen und verbessern die Absonderung der Schleimhäute, namentlich der Geschlechtsorgane. Sie sind in früherer Zeit als Stomachicum gegen Verschleimung des Darmkanals, gegen Schwindel, Gedächtnisschwäche und männ-

liches Unvermögen angewendet worden. Gegenwärtig hat man sie als ein specifisches Mittel gegen die Schleimflüsse der Harnröhre und Mutterscheide, besonders im eigentlichen Tripper, und auch bei Verschleimungen der Lungen benutzt.

Präparate sind: 1) das Extr. cubebarum, 2) das Oleum cubebarum aethereum und 3) die Tinctura cubebarum.

Gabe u. Form. Man verordnet die Cubeben innerlich zu ℈j-3ß-ij einigemal täglich, selten in Mixtur, meistens in Pulver, Latwerge, Trochisken, Bissen und Pillen. Aeusserlich als Kaumittel, zu Injectionen und zu Species. Die Gabe des Extracts ist etwa gr. vj-x, mehrmals täglich, in Bissen- oder Pillenform.

Mixturae.

2186. Rec. Pulv. cubebar. ℥ij
Vini ℨij
Olei bergamott. gtt. j.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Löffel voll bis zum Aufhören der Gonorrhöe.

Hôp. de Montpellier.

2187. Rec. Pulv. cubebar. ℨj
Tinct. cort. peruv. ℨß
Aquae destillat. simpl. ℨiv
Syrupi opiati ℨj.
M. S. Morgens und Abends zwei Esslöffel voll.
Anwend. Als Tonicum und Roborans.

Montmahou.

Pulveres.

2188. Rec. Cubebarum
Sacchari albi aa ℨj.
M. fiat pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich dreimal einen Kaffeelöffel voll.

2189. Rec. Pulv. cubebar. ℈j
Nitri puri
Sacch. albi aa ℈ß.
M. f. pulvis. Dispens. tales doses No. viij.
S. Täglich 2—3mal 1 Pulver mit Eibischthee zu nehmen.
Anwend. Bei erst entstandenem Tripper gelinder Art und auch im zweiten Stadium bei nicht bedeutenden entzündlichen Symptomen.

C. J. Meyer.

2190. Rec. Cubebarum ℥ß-℥j
Ammonii muriatici

Radic. liquiritiae aa ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses vj.
S. Aller drei Stunden ein Pulver.

Anwend. Im zweiten Stadium der Gonorrhöe.

Stark.

2191. Rec. Cubebarum ʒß
Rad. ipecacuanhae gr. ⅓
Olei menth. piperit. gtt. j.
M. fiat pulvis. Dentur. tales doses viij.
S. Viermal täglich ein Pulver.

Anwend. Gegen Nachtripper.

Schmidt.

2192. Rec. Cubebarum ʒj
Kino gr. vj
Rad. liquiritiae ℈j.
M. f. pulvis. Dentur tales doses viij.
S. Nach Umständen 4—6mal täglich ½—1 Pulver.

Cadet.

Electuaria.

2193. Rec. Cubebarum
Roob juniperi aa ℥j
Aquae flor. aurant. v. cinnam. s. q.
ut fiat electuarium molle.
D. S. Täglich 3—4mal einen Kaffeelöffel.

Anwend. Gegen Blennorhöe der Geschlechtstheile.

Lincke.

2194. Rec. Cubebar. pulverat. ℥j
Magnes. carbon. ʒß-j
Extr. hyoscyami ℈ß
Syrup. papav. albi s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.

Anwend. Bei Tripper mit vorhandener Versäuerung des Magens.

Wylie.

2195. Rec. Pulv. cubebar.
Aquae cerasor. nigr. aa ℥j
Bals. copaivae
Syrupi emulsivi aa ℥ß
Acidi sulphurici dilut. ʒß.
M. fiat electuarium.

D. S. Aller 3 Stunden einen Kaffeelöffel.

Anwend. Gegen chronische Blennorrhöe.

Droste.

2196. Rec. Pulv. cubebar.
Sanguin. dracon.
Pulv. ratanh.
Catechu aa ℥ij
Bals. copaivae s. q.
ut fiat electuarium.

D. S. Täglich ℥ij-ℨß *in Oblaten zu nehmen.*

Anwend. Bei chronischem Tripper.

Cullerier.

Trochisci.

2197. Rec. Pulv. cubebar. ℥ij
Balsam. tolutan. gr. vj.
Admisce:
Syrupi balsam. peruv.
Succi liquirit. aa ℨj
Gummi arabic. q. s.
ut fiat massa, ex qua formentur trochisci pond. gr. x. Consperg. pulv. cort. cinnam.

D. S. Zeitweise ein Stück in den Mund zu nehmen, und im hintern Theile desselben allmälig zergehen zu lassen.

Anwend. Gegen äusserst hartnäckigen Stockschnupfen.

Spitta.

2198. Rec. Extr. cubebar. aeth. spirit. ℨiv.
Solve in
Spirit. vini libr. j.
Adde:
Sacchari pulv. libr. ß
Olei menth. piperit. gtt. x.
Contere et misce.

Not. Man bringt diese Mischung auf Platten in die Wärme, um den Alkohol verdunsten zu lassen. So wie sie trocken ist, wird sie sehr fein pulverisirt und mit soviel Gummi tragacanth. versetzt, um Trochisken von eiförmiger Gestalt und 6 – 8 Gran Schwere zu bilden.

Labelonge.

Boli.

2199. Rec. Balsam. copaivae

Gumm. mimos. pulv. aa ℥ij
Aquae flor. aurant. ʒij.
Terendo bene mixtis adde:
Pulv. cubebar. ℥ij.
M. fiant boli No. vj. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Täglich 3mal ein Stück.

Anwend. Beim Tripper.

Henschel.

Pilulae.

2200. Rec. Extr. aeth. cubebar. ℥j
Pulv. gumm arabic. ℥ß
Aquae destillat. ℥j
Magnes. albae ℥iß.
M. f. pilulae No. 90. Consp. lycopod.
D. S. Täglich 3mal 10 Stück.

Anwend. Bei Nachtripper.

Haussmann.

Injectio.

2201. Rec. Cubebarum ℥j
Aquae bullientis libr. j.
Infunde, cola et adde:
Extr. belladonn. ʒj.
D. S. Zum Einspritzen

Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Enema.

2202. Rec. Pulv. cubebar. ℥vj
Decocti althaeae ℥vj.
D. S. Klystier.

Anwend. Bei Blennorrhöe

Hôp. de Perfect.

LXV. Cuprum aceticum. Essigsaures Kupfer.

Viride aeris crystallisatum, Aerugo crystallisata s. destillata, Flores aeruginis s. viridis aeris, Acetas cupricus cum aqua, Deutoacetas cupri, Acetas deutoxydi cupri. Krystallisirter oder gereinigter oder destillirter Grünspan, Grünspankrystalle, neutrales essigsaures Kupferoxyd.

Wirk. u. Anwend. Das essigsaure Kupfer wirkt innerlich in kleinen Gaben alterirend, führt in grösseren Erbrechen und Durchfall und in noch grösseren Magen- und Darmentzündun

herbei. Innerlich braucht man das essigsaure Kupfer selten mehr. Ehedem hat man es gegen hartnäckige Hautausschläge, Krebs, Syphilis und als Prophylakticum gegen die Hundswuth gegeben. Häufiger bedient man sich des essigsauren Kupfers äusserlich bei schlaffen, unreinen, callösen, schwammigen, scorbutischen, syphilitischen, krebshaften, brandigen Geschwüren, beim Kopfgrind, in der Augenheilkunde gegen Lippitudo, Psorophthalmia, Blepharophthalmia blennorrhoica, Auflockerungen und Geschwüren der Bindehaut, pannöser Wucherung, Flecken der Hornhaut etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es einigemal täglich zu $\frac{1}{4}$—1 Gran in Auflösung, Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich zu Injectionen, Augenwässern, Augensalben, Salben etc.

Mixtura.

2203. Rec. Cupri acetici cryst. gr. viij.
Solve in
Liquor. ammonii caustici ʒß.
Solutioni admisce:
Aquae flor. aurantiorum
— menthae piperitae
Syrupi althaeae aa ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt Morgens und Abends $\frac{1}{2}$—2 *Esslöffel, in eine Tasse Wasser gerührt, zu nehmen.*

Anwend. Gegen äusserst hartnäckige syphilitische Affectionen.

Schlegel.

Pilulae.

2204. Rec. Cupri acetici cryst. gr. xvj.
Solve in
Aquae destillat. fervid. s. q.
Adde:
Micae panis albi ʒiv
Tinct. cinnamomi s. q.
ut fiat massa pilul. Forment. pilul. No. 32.
D. S. Morgens und Abends gegen eingewurzelte Syphilis.

Schlegel.

2205. Rec. Cupri acetici cryst. gr. ij.
Solve in
Aceti concentr. ʒij.
Admisce:
Opii puri gr. ij
Camphorae gr. iv
Sacchari albi ʒß
Micae panis albi s. q.

ut fiant pilulae No. 40. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Morgens, Nachmittags und Abends 5—10 Stück zu nehmen.

C. J. Meyer.

2206. Rec. Cupri acetici gr. xv.
Solve in
Aquae destillat. fervid. s. q.
Adde:
Opii puri gr. v
Succi glycyrrhiz. dep. ʒj
Rad. glycyrrhiz. pulv. s. q.
ut fiant pilulae 180. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 3mal 3—12 Stück.

Phoebus.

2207. Rec. Cupri acetici crystallis. gr. viij.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
et adde:
Pulv. gummi arabici s. q.
ut fiat mucilago, cujus ope subige
Balsami indici nigri ʒj.
Tunc admisce terendo:
Extr. saponariae ʒß
Pulv. rad. sarsaparillae s. q.
ut fiant pilulae No. 120. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2—3mal 4 Pillen zu nehmen, bis Störungen des Unterleibes zeigen, dass das Mittel nicht stärker vertragen wird, als in der zuletzt ohne Unterleibsstörungen angewendeten Dose.

Anwend. Gegen chronische Dyskrasieen.

Vogt.

Collyria.

2208. Rec. Cupri acet. cryst. gr. iv.
Solve in
Aquae rosar. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii crocat. ʒj.
M. D. S. Umgeschüttelt 2—3mal täglich das Auge damit zu baden.

Anwend. Gegen mit Erschlaffung verbundene Blennorrhöe der Augenbindehaut.

Montmahou.

2209. Rec. Cupri acet. crystallis. gr. j-iij.

Solve in
Aquae destillat. ℥iv-viij
Adde:
Plumbi acetici gr. vj-viij
Tinct. opii crocat. ℈j-℈iv.
M. D. S. *Umgeschüttelt als Augenwasser zu gebrauchen.*
Anwend. Gegen purulente Absonderungen der Augenlieder.

Benedict.

2210. Rec. Cupri acetici gr. vj
Extr. opii aquos. gr. viij.
Solve in
Aquae flor. rosar. ℥iv
Mucilag. semin. cydon. ℥ß.
M. D. S. *Augenwasser zum öftern Waschen der Augen.*

Gargarisma.

2211. Rec. Cupri acet. cryst. gr. iv.
Solve in
Aquae sabinae ℥viij.
Adde:
Spirit. sal. ammon. caust. gtt xx.
Tum admisceatur
Acidi acetici q. s.
donec color. coeruleus evanescat et denique adde:
Spirit. sal. ammon. caust. gtt. xx.
M. S. *Mund- und Gurgelwasser.*
Anwend. Zur Linderung chronischer Affectionen im Munde und Halse.

Kopp.

Unguentum ophthalmicum.

2212. Rec. Cupri acetici bene trit. gr. iv
Hydrarg. praecip. rubri gr. viij.
Butyr. recent. insuls. ℥ß.
M. exactissime. F. unguentum.
D. S. *Augensalbe.*

Benedict.

LXVI. Cuprum aluminatum.
Kupferalaun.

Lapis divinus s ophthalmicus. Göttlicher Stein, Augenstein' Wundstein.

Wirk. u. Anwend. Der Lapis divinus ist ein adstringiren-

des, austrocknendes und gelind ätzendes Mittel und wird als solches bis jetzt nur äusserlich, und zwar ganz besonders in der Augenheilkunde bei torpiden Augenentzündungen, Verdunkelungen der Hornhaut, Flecken und Geschwüren, zumal bei grosser Erschlaffung und Unempfindlichkeit der Theile, bedeutender Wucherung, ferner gegen schleimige und eiterige Ausflüsse aus andern Theilen, fistulöse Geschwüre etc. benutzt.

Gabe u. Form. Man verordnet den Lapis divinus aufgelöst in verschiedenem Verhältniss zu Augenwässern, Injectionen, Gurgelwässern, Augenpulvern und Augensalben.

Collyria.

2213. Rec. Lapidis divini gr. iv
Aquae destillat. ℥iv
Acidi pyrolignosi gtt. x.
M S. Augenwasser.

Anwend. Gegen Pannus von chronisch-katarrhalischer Augenentzündung.

Fr. Jaeger.

2214. Rec. Lapid. divini gr. viij–x
Aquae destillat. simpl. ℥iß
— opii ℥ß.
S. S. Ins Auge zu träufeln.

Anwend. Gegen chronische Augenentzündung und katarrhalische Schleimflüsse der Augen.

Blasius.

2215. Rec. Lapid. divini gr. v.
Solve in
Aquae rosarum ℥vj.
Adde:
Aceti lithargyri ʒj.
M. S. Oefters im Tage die kranke Stelle damit zu waschen.

Anwend. Gegen Exulcerationen am Rande der Augenlieder in idiopathischer Entzündung derselben.

Fabini.

2216. Rec. Lapid. divini gr. iij.
Solve in
Aquae rosarum ℥iij.
Adde:
Mucilag. gumm. arab. ℥ij
Acet. lithargyri gtt. viij.
M. S. Oefters im Tage lauwarm anzuwenden.

Anwend. Bei erysipelatöser Augenliederentzündung, wenn bei Vernachlässigung des Uebels auf den Augenliedern Bläschen entstehen und unter sich die Bildung kleiner fressender Geschwüre begünstigen.

Weller.

2217. Rec. Cupri aluminati gr. viij-xij.
Solve in
Aquae destillatae ℥ivß.
Adde:
Aceti plumbici gtt. xij-xx
Tinct. opii crocat. ʒj-ʒj.
M. D. S. Augenwasser, umgeschüttelt mit Läppchen überzuschlagen.

Anwend. Gegen torpide Augenentzündungen, z. B. gegen Triefauge und im letzten Stadium der Tripper-Augenentzündung.

Benedict.

Gargarisma.

2218. Rec. Cupri aluminati ʒj.
Solve in
Decocti rad. althaeae ex ʒiß par. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii simpl. ʒj
Mellis rosati ℥j.
M. D. S. Gurgelwasser, umgeschüttelt.
Anwend. Gegen Residuen von Anginen.

Pulvis.

2219. Rec. Lapidis divini ʒß
Opii puri gr. vj
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis alcoholis.
S. Täglich einmal, und zwar Abends vor Schlafengehen, mittelst eines Miniaturpinsels auf die Hornhaut aufzutragen, worauf der Kranke, sobald dieses geschehen, sogleich das Auge schliessen und so lange geschlossen halten muss, bis der Reiz, den das Mittel erzeugt, vollkommen vorüber ist.

Anwend. Gegen Verdunkelungen der Hornhaut.

Jüngken.

LXVII. Cupri ammoniato-muriatici liquor. Salzsaure Kupferoxyd-Ammoniakflüssigkeit.

Hydrochloras ammoniaco- cupricus, Tinctura et aqua antimiasmatica Köchlini. Flüssiges Kupferchlorammonium, Kupfersalmiakliquor, Köchlin's Tinctur.

Wirk. u. Anwend. Ausser seiner krampfstillenden Kraft zeichnet sich dieses von Beisser und Köchlin empfohlene Präparat besonders durch seine erregende Wirkung auf die drüsigen und venösen Organe des Unterleibes und die Schleimhäute aus. Man hat es vorzüglich gegen Neuralgieen, Cardialgia, Neuralgia coeliaca, Epilepsie, Veitstanz, Keuchhusten, Krampfasthma, chronisches Erbrechen, Wasserbrechen, Speichelfluss, Wechselfieber, Skrophelkrankheit, Gekrösdrüsenanschwellung, Atrophie, Rhachitis, bösartige Haut- und Knochengeschwüre, selbst krebsartige Ulcerationen, veraltete atonische Lustseuche u s. w. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt diesen Liquor innerlich stark verdünnt, 24—48 Gran auf 4 Unzen Wasser, und davon täglich 2—3mal 1 Esslöffel. Aeusserlich bedient man sich desselben zu Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Injectionen, Klystieren und Bädern.

Aqua antimiasmatica Beisseri et Köchlini.

2220. Rec. Cupri ammoniato-muriat. ℥ij
Aquae destillat. simpl. ℨxx.
Solve & signa. Anfangs blos Mittags nach dem Essen, später auch Abends einen Esslöffel.

Aqua antimiasmatica Goelisii.

2221. Rec. Cupri ammoniato-muriat. ℨß.
Solve in
Aquae destillat. ℨjv.
Adde:
Acidi muriatici s. q.
ut post coagulum viride liquor fiat pellucidus.
Hujus tincturae ℥vj misce cum aquae destillat. ℨxx.
D. S. Umgeschüttelt täglich zweimal, und zwar nach der Mahlzeit, Kindern einen Thee-, Erwachsenen einen Esslöffel, und 1—2 Esslöffel Wein nachzutrinken.

Anwend. Gegen Skrophelkachexie mit phagedänischen Geschwürbildungen, zumal der Kinder, so wie gegen inveterirte, mit Caries der Nasenknochen und des Gau-

mens verbundene Syphilis (in Verbindung mit Sublimat) innerlich und äusserlich angewandt, so wie im zweiten Stadium des Keuchhustens.

Goelis.

Mixturae.

2222. Rec. Liquor. cupri ammoniato-muriat. Köchlini ʒj
Aquae melissae ℥vj
Tinct. sacchari *) ℥j.
M. S. Mittags und Abends eine halbe Stunde nach dem Essen einen Esslöffel.

Anwend. Bei Atrophie der Kinder aus Unterleibsfehlern, Physkonie, Infarcten, Mesenterialskropheln und gestörter Assimilation. Für Erwachsene auf ℥v Wasser ℥ß-j des liquor.

Kopp.

2223. Rec. Liquor. cupri ammoniato-muriat. ʒj
Aquae florum aurantior. ʒix
Tinct. sacchari gtt. viij.
M. S. Mittags und Abends ½ Stunde nach dem Essen 10 — 15 — 30 Tropfen auf Zucker zu nehmen.

Anwend. Bei Arznei scheuenden und an grosser Reizbarkeit der Digestionsorgane leidenden Kindern.

Kopp.

2224. Rec. Cupri ammoniato-muriatici ℥j-ij.
Solve in
Aquae cinnamomi simpl. ℥vj.
D. S. Umgeschüttelt 3 — 4mal täglich einen Esslöffel.

Anwend. Gegen Flechtenausschlag.

Heinecken.

LXVIII. Cuprum ammoniato-sulphuricum. Schwefelsaures Ammoniakkupfer.

Cuprum ammoniacale s. ammoniatum, Sal ammoniacum cupri, Ammoniaretum cupri, Sulphas triammonico-cupricus. Kupferammonium, Kupfersalmiak, Kupfervitriolsalmiak.

Wirk. u. Anwend. Das schwefelsaure Ammoniakkupfer hat sich einen besondern Ruf in mehreren Nervenkrankheiten erworben, namentlich in der Epilepsie, im Veitstanz, in sogenannten

---

*) Weingeist mit gebranntem Zucker digerirt.

Nervenkrämpfen, im Magenkrampf, Krampfasthma, Keuchhusten, Wechselfieber, Wasserscheu etc. Aeusserlich wendet man es bei bösartigen Geschwüren, Hornhautflecken und chronischen Augenkrankheiten an.

Gabe u. Form. Innerlich verordnet man dieses Kupferpräparat zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{2}$ Gran, rasch steigend bis zu 2—3 Gran, mehrmals täglich, in Auflösung, Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich zu Collyrien, Injectionen, Gargarismen und Salben.

Mixturae.

2225. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. ʒß
Aquae destillatae ℥j.
S. S. Täglich dreimal 5 Tropfen und allmälig damit zu steigen.

Anwend. Gegen Epilepsie und Veitstanz.

Niemann.

2226. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. gr. iv
Aquae destillatae
Liquor. ammonii succinici ʒij.
S. S. Aller 3 Stunden 25 Tropfen.

Anwend. Gegen mehrere krampfhafte Krankheiten, besonders Epilepsie.

Vogt.

Pulveres.

2227. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr ij-iv
Pulv. radic. belladonn. gr. j-iv
Sacchari albi ʒj.
M. f. pulvis. Divide in vj partes aequales.
S. Aller zwei Stunden ein Pulver.

Anwend. Gegen Epilepsie.

v. Hildenbrand.

Pilulae.

2228. Rec. Cupri ammoniato-sulph. ʒß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Succi liquiritiae ʒj
Rad. liquiritiae pulv. s. q.
ut fiant pilulae 120. Consp. pulv. cass. cinnam.
Dentur in vitro bene clauso.
S. 2—3mal täglich 1—8 Stück.

Phoebus.

2229. Rec. Cupri ammoniat. sulph. gr. iv.
Solve in
Aquae destillatae s. q.
Adde:
Micae panis albi
Sacchari albi aa gr. xij.
M. fiant pilulae gr. j. Dentur in vitro bene clauso.
D. S. Morgens und Abends 1 — 4 — 8 Stück zu nehmen.
Anwend. In der Epilepsie.

Richter.

2230. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr. ij
Rad. liquiritiae ℈j
Syrupi simplicis. s. q.
M. fiant pilulae viij. Consperg. lycopodio.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen hartnäckige und unordentliche Wechselfieber.

Brera.

2231. Rec. Cupri ammoniato-sulph. gr. xvj
Micae panis albi ℈iv
Liquor. ammonii caustici s. q.
ut fiant pilulae No. 96. Consp. lycopod.
D. S. Täglich 2 — 4 Stück und späterhin zu steigen.
Anwend. Gegen Epilepsie und Gesichtsschmerz.

Wendt.

2232. Rec. Cupri ammoniato-sulph.
Opii pulver. aa ℈ß
Extr. taraxaci
Rad. althaeae pulv. aa ℈j.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. lycopod. Dentur in vitro.
S. Morgens und Abends 2 Stück.
Anwend. Gegen Diabetes.

Berndt.

2233. Rec. Micae panis albi gr. xlviij
Cupri ammoniato-sulph. gr. viij
Ammonii carbonici s. q.
ut fiant pilulae No. 48. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Zwei bis drei Stück täglich.
Anwend. Gegen Epilepsie, hartnäckige Blutflüsse.

Swediaur.

Gargarisma.

2234. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. gr. viij
Aquae destillat. sabinae ℥j.
Solve. S. Gurgelwasser.
Anwend. Gegen chronische Bräune.

Kopp.

Injectio.

2235. Rec. Cupri ammoniato-sulphur. gr. v.
Aquae rosarum ℥v.
Solve. S. Zu Injectionen.
Anwend. Gegen Tripper.

Lagneau.

LXIX. Cuprum subaceticum.
Basisches essigsaures Kupfer.

Aerugo, Viride aeris, Acetas cupri crudus s. imperfectus, Oxydum cupri per acidum vegetabile, Subacetas cupri. Grünspan, spanisch Grün.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel ist dem essigsauren Kupfer in seiner arzneilichen Wirkung eben so sehr verwandt, als seiner chemischen Beschaffenheit nach. Früher wurde es innerlich bei inveterirter, mit Mercurialkachexie zusammengesetzter Syphilis, Krebs, phagedänischen Geschwüren, veralteten Hautausschlägen, welche den verschiedenen Heilmitteln und Heilmethoden widerstanden, angewendet. Gegenwärtig kommt es innerlich selten in Gebrauch, sondern wird mehr äusserlich als reinigendes, beizendes und trocknendes Mittel bei schlaffen Geschwüren mit dünner, wässriger Secretion, veralteten Chankern, um die abnorme Reproduction zu zerstören etc., angewendet.

Präparate sind: 1) das Oxymel s. linimentum aeruginis s. unguentum aegyptiacum und 2) das Ceratum aeruginis s. Cera viridis.

Gabe u. Form. Man giebt den Grünspan zu $\frac{1}{2}$—1 Gran einige Male täglich, in Pulver und Pillen; äusserlich als ätzendes Streupulver, in Linimenten, Salben, Ceraten, Pflastern und auch wohl in Augenwässern.

Collyrium.

2236. Rec. Aeruginis gr. j
Aquae rosarum ℥v
Aceti saturnin. gtt. x
Laud. liquid. Sydenh. ʒj

Mucilag. gumm. arab. ℥ij.
M. D. S. Täglich einige Male die Augen damit zu bähen.

Anwend. Bei Lippitudo, wenn das Uebel chronisch zu werden anfängt.

Weller.

Aqua viridis Hartmanni.

2237. Rec. Pulv. aeris virid.
Aluminis puri aa ℥ij
Mellis depurati ℥ß
Vini gallici libr. j.
Mixta serva.

Anwend. Hartmann rühmte die Abkochung davon sehr gegen übelriechende, besonders venerische und scorbutische Nasen- und Mundgeschwüre, so wie gegen das brandige Durchliegen.

Lotio.

2238. Rec. Aeruginis
Zinci sulphurici
Cupri sulphurici aa ℥ij.
Coque cum
Aquae destillat. s. q.
ad colat. libr. j.
S. Aeusserlich zu gebrauchen.

Anwend. Rein gegen wildes Fleisch, und mit 3 Theilen Salbeithee verdünnt gegen habituelle Leukorrhöen als Injection.

Schmelz & Neumann.

Gargarisma.

2239. Rec. Liniment. aeruginis ℥j-ij
Aquae destillatae ℥v
Mellis despumat. ℥j.
Solve. S. Umgeschüttelt zum Gurgeln und darauf gleich den Mund auszuspülen.

Anwend. Bei hartnäckigen Halschankern.

Litus oris.

2240. Rec. Oxymell. aeruginis ℥iij
Tinct. catechu ℥j
Mellis rosati ℥j.
M. S. Pinselsaft.

Anwend. Gegen Mundfäule.

Adspergines.

2241. Rec. Aeruginis
Mercurii dulc. aa 3j.
Misce bene.
S. Zum Aufstreuen.

Anwend. Gegen Auswüchse an den Zeugungstheilen, um das Abfallen zu bewirken.

2242. Rec. Aeruginis
Aluminis usti
Pulv. herb. sabinae aa.
M. fiat pulvis. *S. Zum Aufstreuen.*

Anwend. Gegen Condylome.

Balsamum viride s. Metensium s. Feuilleti.

2243. Rec. Olei olivarum libr. jß
Terebinthinae ℥iij.
Liqua leni igne et refrigeratis adde:
Aeruginis pulv. 3ivß
Olei caryophyll. 3jß.
Misce bene.

Anwend. Zum Verband unreiner Geshwürc.

Unguenta.

2244. Rec. Aeruginis 3ß
Cerati simplicis ℥ß.
M. f. unguentum.
S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anwend. Gegen fungöse und callöse Geschwüre, Condylome etc.

2245. Rec. Aeruginis
Hydrarg. chlorati aa ℈j
Unguenti rosati rec. 3x.
M. fiat unguentum.
S. Morgens und Abends den Rand des Grindes damit einzureiben.

Anwend. Gegen Erbgrind.

Fritz & Bicker.

Emplastra.

2246. Rec. Cerae flavae
Gummi ammoniaci aa ℥j
Viridis aeris 3vj.
Colliquatis cera et gummi add. viridi aeris.

S. Dick auf Leder zu streichen und mehrere Wochen liegen zu lassen.

Anwend. Gegen Hühneraugen.

Plenck.

2247. Rec. Cerae flavae ℥ß
Olei olivar. ℥j.
Leni igne liquatis et paululum refrigeratis adde:
Ammoniaci depurati ℥ß
antea cum
Terebinthin. comm. ℥ij
leni calore liquatam et
Aeruginis pulv. ℥iß.
M. f. emplastrum.

D. S. Auf Leinwand gestrichen auf das Hühnerauge zu legen; sobald es abfällt, ein Fussbad, Abschaben des Hühnerauges und das Pflaster wieder aufzulegen.

Rust.

Emplastrum ad lupiam s. resolvens,

2248. Rec. Galbani ℥j
Terebinthinae ℥ij
Resinae pini ℥iv.
Liquatis adde:
Farinae frumenti
Pulv. gallarum
— aeruginis aa ℥j.
Misce bene.

Anwend. **Dieses Pflaster soll bei Lupien in der Nähe von Gelenken und besonders am Knie auflösend wirken. Bevor man es anwendet, muss man 14 Tage lang den Theil mit einer saturirten Solution von Seesalz mehrmals täglich waschen.**

LXX. Cuprum sulphuricum.
Schwefelsaures Kupfer.

Cuprum vitriolatum, Cupri sulphas, Vitriolum coeruleum s. cupratum, Vitriolum de cypro, Bisulphas cupri. Blauer Galitzenstein, Blaustein, blauer Vitriol, Kupfervitriol, cyprischer Vitriol.

Wirk. u. Anwend. **Das schwefelsaure Kupfer wirkt unter allen Kupferpräparaten am kräftigsten. In grösseren Gaben, nämlich zu 2 Gran p. d., erregt es schnell Erbrechen und is**

in dieser Hinsicht neuerdings hauptsächlich gegen Croup empfohlen. In kleinern Gaben wirkt es krampfwidrig, steigert die Cohäsion der organischen Materie und setzt sich der ulcerösen und fauligen Zersetzung entgegen. Innerlich reicht man es zur Beschränkung passiver Ausflüsse, bei Blutflüssen, wenn sie von Schlaffheit der Gefässe und scorbutischer Verderbniss herrühren, bei habituellen Schleimflüssen, langwierigen Durchfällen, gegen schmelzende Schweisse und Eiterungen im Verlaufe hektischer Fieber, atonische scorbutische Wassersuchten, Skropheln und andere Drüsengeschwülste, Epilepsie, Veitstanz, hartnäckige hysterische Zufälle, Keuchhusten etc. Aeusserlich wendet man es an bei chronischen Schleimflüssen, vorzüglich aus den Geschlechtstheilen, bei passiven Blutflüssen, veralteten trägen Entzündungen, besonders der Augen, schlaffen, unreinen, speckigen, schwammigen Geschwüren, veralteten Fisteln, wildem Fleische, Wasserkrebs etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das schwefelsaure Kupfer als alterirendes, nervenumstimmendes Mittel zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran, täglich einige Male und vorsichtig gestiegen, in Auflösung, Pulver und Pillen; als Brechmittel zu 2—4—6 Gran und mehr in getheilten Gaben aller 10 Minuten. Aeusserlich verordnet man es zu Augen-, Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften, Injectionen, Verbandwässern, Streupulvern, Aetzmitteln und Salben in verschiedenen Verhältnissen.

Solutio.

2249. Rec. Cupri sulphur. cryst. gr. x
Aquae chamomill. ℥iij
Aether. sulphurici gtt. viij.
Solve. S. *Alle zehn Minuten einen Esslöffel bis zur Wirkung.*
Anwend. Als Brechmittel.

Pulveres.

2250. Rec. Cupri sulphurici gr. j-ij
Sacchari albi gr. xij.
M. f. pulvis.
D. S. Brechpulver auf einmal zu geben.

2251. Rec. Cupri sulphurici gr. j-iß-ij
Sacchari lactis ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in viij partes aequales.
S. Alle $\frac{1}{4}$ Stunden ein Pulver, bis Erbrechen erfolgt.
Anwend. Beim Croup 1—7jähriger Kinder. Ist am folden Tage die Stimme noch heiser, die Brust bewegt etc., so werden dieselben Gaben in $1\frac{1}{2}$stündigen Zwischenräumen gereicht.

Kopp.

2252. Rec. Cupri sulphurici gr. iij-iv
Pulv. gummosi ʒß.
M. f. pulvis.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Gegen Croup. Nach erfolgtem Erbrechen giebt man aller 2 Stunden $\frac{1}{3}$ Gran schwefelsaures Kupfer in Pulver und fährt damit so lange fort, bis die Croupsymptome ganz verschwunden sind. Alsdann:

Rec. Sulphur. stibiat. aur. gr. ij
Aquae flor. aurantior. ℥j
Succi liquirit. ʒj.
Solve. *D. S. Umgeschüttelt von Zeit zu Zeit einen Esslöffel voll.*

Anwend. Gegen Croup.

Serlo.

2253. Rec. Cupri sulphurici gr. iv
Pulv. gummosi ʒviij.
M. f. pulvis. Divide in partes viij aequales.
D. S. Täglich zweimal ein Pulver.

Anwend. Gegen hartnäckige Diarrhöen.

Elliotson.

2254. Rec. Cupri sulphurici
Opii aa gr. iij
Cort. cinnamom.
Rad. liquirit. aa ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. vj aequales.
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Anwend. In eingewurzelten Neurosen, zumal Epilepsie.

Richter.

2255. Rec. Cupri sulphurici gr. ij
Chinii sulphurici gr. xvj-xxiv
Sacchari albi ʒviij.
M. fiat pulvis. Divide in partes viij aequales.
D. S. Täglich 3mal ein Pulver.

Anwend. Gegen Epilepsie.

Hawkins.

Pilulae.

2256. Rec. Cupri sulphurici ʒß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:

Opii pulverat. gr. ij
Succi liquirit. depurat. ʒj
Pulv. rad. calami s. q.
ut fiant pilulae 40. Consp. pulv. lycop.
D. S. Täglich 2mal 1—4 Stück.

Phoebus.

2257. Rec. Cupri sulphurici gr. vj.
Solve in
Aquae destillat. s. q
Adde:
Rad. calami pulv. ʒij
Extr. liquirit. q. s.
ut f. pilulae 90. Consp. lycopod.
D. S. In der Apyrexie des Wechselfiebers 3—4mal 4—7 Stück zu nehmen.

Adair.

2258. Rec. Cupri sulphurici ʒß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Opii pulverat. gr. ij
Extr. conii maculat. ʒj
Pulv. rad. liquirit. s. q.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. lycopodio. Dentur in vitro.
S. Täglich 3mal 4 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Phthisis pulmonalis.

Friedr. Jahn.

Lapis divinus Pideriti.

2259. Rec. Cupri sulphurici
Aluminis crudi aa ℥iv.
Pulv. et mixtis liquef. in vase figulino non vitreato. Nondum refrigeratis adde:
Camphorae cum spirit. vini in pulv. redactae ʒij.
M. S. Lapis divinus c. cupro sulph. paratus.

Anwend. Gegen torpide Entzündungen und Schleimflüsse des Auges, Auflockerungen der Bindehaut, Hornhautflecke etc. Man löst gr. j-iv in ℥j destillirten Wassers oder Rosenwassers auf.

Lapis divinus Pharmacopoeae Parisiensis.

2260. Rec. Cupri sulphurici

Nitri depurat.
Aluminis crudi aa ℥iij.
Liquentur in cymbio fictili aut in crucibulo. Liquatis adde:
Camphorae pulverat. ℥j.
Massa refrigerata, effracto vase, seponatur et servetur.

Collyrium.

2261 Rec. Cupri sulphur. cryst. gr. j-ij
Aquae rosarum ℥j
Tinct. opii crocat. ℥j.
Solve. *S. Täglich einige Male in die Augen zu träufeln.*
Anwend. Gegen torpide Entzündungen der Conjunctiva mit Auflockerung derselben.

Litus oris.

2262. Rec. Cupri sulphurici cryst. gr. vj
Aquae destillat. simpl. ℥j
Mucilag. gumm. mimos. ℥ß.
Solve. *S. Pinselsaft.*
Anwend. Gegen Mercurialgeschwüre im Munde und Halse.

Gargarisma.

2263. Rec. Cupri sulphurici cryst.
Tinct. myrrhae
— catechu
— kino aa ℥j
— pimpinellae ℥v
Infusi salviae ex ℥ß parati ℥vj
Mellis crudi ℥vj.
M. S. Stündlich den Mund damit auszuspülen.
Anwend. Gegen hartnäckige Mercurialsalivation.

Kopp.

Lotio.

2264. Rec. Cupri sulphurici gr. viij.
Solve in
Aquae rosarum ℥iv.
Adde:
Tinct. benzoës ℥ij.
M. D. S. Waschwasser.
Anwend. Gegen Gutta rosacea.

Mehlhausen.

Injectiones.

2265. Rec. Cupri sulphuric. cryst. gr. vj
Aquae destillat. ℥iv
Aceti saturnini gtt. xx.
Solve. *S. Injection.*
Anwend. Gegen Phimosis.

Swediaur.

2266. Rec. Cupri sulphuric. cryst. q. p.
Solve in
Aquae destillat. q. s.
Adde:
Liquoris kali carbon s. q.
ad praecipitationem. Praecipitatum exacte ablutum solve in
Liquor. ammonii pyro-oleosi s. q.
S. Von dieser blauen Auflösung werden 3—4 Trofen mit einer Unze destillirten Wassers vermischt und davon jedesmal nach dem Urinlassen eingespritzt.
Anwend. Gegen chronische Tripper.

Swediaur.

Verbandwässer.

2267. Rec. Cupri sulphurici
Aluminis crudi aa ℥j.
Solve in
Aquae destillat. ℥iij.
D. S. Mit Plümasseaux aufzulegen.
Anwend. Gegen schwammige Chankergeschwüre, mit über die Oberhaut erhabenem, fungösem, rothblauem Grunde, ohne Ränder und ohne Entzündung.

Fricke.

2268. Rec. Cupri sulphur.
Ammon. muriat. aa ℥j.
Solve in
Aquae destillat. ℥iv.
Adde:
Liq. myrrh. ℥ß.
D. S. Zum Verband.

Pulveres haemostatici.

2269. Rec. Cupri sulphurici ℥ß
Kino ℥j
Gummi mimosae ℥ij.
M. f. pulvis. *D. S. Streupulver.*

Anwend. Bei parenchymatösen Blutungen.

G. A. Richter.

2270. Rec. Pulv. gumm. mimos. ℥ß-j
Cupri sulph. subt. pulv. ʒij
Gumm. kino pulv.
Lapid. haematit. aa ʒj.
M. f. pulvis. *S. Blutstillendes Pulver.*

v. Graefe.

Unguenta ophthalmica.

2271. Rec. Cupri sulpurici gr. iij-viij
Axungiae porci ʒj.
Misce exactiss. in unguentum.
D. S. Ins Auge einer Linse gross einzustreichen.

Anwend. Gegen Lippitudo bei bereits eingetretenen Substanzwucherungen der Schleimhaut und Ectropium luxurians.

Hortum & Fischer.

2272. Rec. Cupri sulphurici in aquae destill. s. q. solut.
Zinci oxydat. aa gr. v
Camphorae c. paux. ol. oliv. trit. gr. ij
Butyr. recent. insuls. ʒij.
M. exact. ut fiat unguentum. Det. in olla alba.
S. Jeden Abend linsengross zwischen die Wimpern mit dem Finger einzureiben.

Anwend. Gegen Psorophthalmie.

Weller.

Unguenta alia.

2273. Rec. Cupri sulphurici ʒß
Axungiae porci ℥j.
M. fiat unguentum.
S. Zum Verband.

Anwend. Gegen atonische, venerische Geschwüre;

Engelhardt.

2274. Rec. Axungiae porci ℥j
Resinae pini libr. j
Aeruginis
Cupri sulphurici aa ʒij
Aluminis ℥ß
Hydrarg. muriat. corros. ʒij.
Misce.

Anwend. Als Causticum gegen fungöse Wucherungen und Auswüchse von den Russen nach Gmelin gebraucht.

LXXI. Cydonia. Quitte.

Cydonia vulgaris Persooni s. Pyrus cydonia Linn. Gemeiner Quittenbaum.

Man wendet die Frucht, Fructus cydoniorum, und den Saamen, Semen cydoniorum, an.

Wirk. u. Anwend. **Die Frucht wird jetzt kaum mehr in Gebrauch gezogen. Ihres gelind adstringirenden Geschmackes wegen und weil sie ein gutes Nutriens ist, hat man sich ihrer sonst gegen atonische Profluvien aller Art bedient. Von den Saamen oder Quittenkörnern benutzen wir nur den Schleim, mit welchem sie bedeckt ist. Dieser wird wegen seiner einhüllenden, besänftigenden und schlüpfrigmachenden Eigenschaften innerlich gegen katarrhalische Brustaffectionen der Kinder, häufiger jedoch äusserlich als reizmildernder Zusatz zu Collyrien, Einspritzungen und Waschwässern benutzt.**

Gabe u. Form. **Innerlich giebt man den Quittenschleim zu ℥ß-j; äusserlich wird er drachmenweise als Zusatz zu Augenwässern verordnet.**

Mixturae.

2275. Rec. Mucilag. semin. cydon. ℥j
Vitell. ovor. No. ij
Mellis rosati ℥iij.
M. S. Täglich 4 — 6mal einen Kaffeelöffel voll.

Anwend. **Bei Schwämmchen im Schlunde, Trockenheit des Halses und Heiserkeit der Schwindsüchtigen.**

de Haen.

2276. Rec Mucilag. semin. cydon. ℥ij
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Theelöffelweise.

Anwend. **Bei katarrhalischen Brustaffectionen, starkem Husten der Kinder, zumal in den Masern.**

Gelatina.

2277. Rec. Fruct. cydonior. maturescent. sepimentis et seminibus exclusis libr. j.
In frusta concisis et in mortario marmoreo pistillo ligneo leviter contusis infundatur
Aquae communis libr. j.
Liquori colato admisce:
Sacchari albi ℥viij
et eliqua liquorem ope albuminis ovi unius; tunc adde:

Extr. cort. peruviani ℥ij
antea soluti
Vini rubri gallici ℨvj
Tinct. cinnamomi ℥ij
et repone, ut in gelatinam concrescat.
D. S. Täglich 4mal den 8. Theil zu verspeisen.

Anwend. **Als nährendes und kräftigendes Mittel in abzehrenden Krankheiten, Profluvien etc.**

Vogt.

Injectio.

2278. Rec. Kali caustici sicci gr. j-iv
Mucilag. semin. cydonior.
Aquae destillat. simpl. aa ℨiß.
M. S. Zu Injectionen in die Harnröhre.

Anwend. **Beim Tripper.**

Gargarisma.

2279. Rec. Decoct. cydoniorum ex ℨj fruct. recent. parat. ℨvij
Syrupi mororum ℨj
Acidi muriatici puri gtt. xx-xxx.
M. S. Gurgelwasser.

Connel.

Collyria.

2280. Rec. Mucilag. semin. cydon. ℨß
Aquae rosarum ℨiij.
M. S. Augenwasser.

2281. Rec. Tinct. croci
Mucilag. sem. cydon. aa ℥j
Aquae rosarum ℨiij.
M. S. Augenwasser.

Benedict.

D.

I. Daucus, Mohrrübe.

Daucus Carota Linn. Möhre, gelbe Rübe.

Wirk. u. Anwend. **Die frischen Mohrrüben sind ein treffliches Nahrungsmittel, das auch Reconvalescenten und solchen,**

die an Verstopfung, Schärfe der Darmabsonderung und fehlerhafter Gallensecretion leiden, zu empfehlen ist. Als Arzneimittel bedient man sich derselben fast gar nicht mehr zum innerlichen Gebrauch, es sei denn, dass man etwa den eingedickten Saft, Succus dauci inspissatus, Brustschleim lösenden und anthelmintischen Mixturen zusetzt und als Constituens von Latwergen, Bissen und Pillen benutzt. Aeusserlich bedient man sich des frischen Möhrenbreies zu Umschlägen auf schmerzhafte Wunden, bösartige Geschwüre, brandige Stellen, Verbrennungen, Verhärtungen etc. Den frisch ausgepressten Saft braucht man zu Umschlägen und Verbandwässern, zu Einspritzungen und Schnupfwasser gegen übelriechende Nasengeschwüre, und den eingedickten Saft zu Pinselsäften bei Aphthen, Mund- und Gurgelwässern und als Zusatz zu fetten Salben bei krebsartigen und syphilitischen Geschwüren.

Boli.

2282. Rec. Hydrargyri muriat. mit. gr. vj
Pulv. semin. santonici ℥iß
Succi dauci inspissati q. s.
ut fiant boli tres.
S. Morgens einen Bissen zu nehmen.
Anwend. Gegen Würmer.

Litus oris.

2283. Rec. Boracis ℥j
Succi dauci inspiss. ℥i.
F. linctus. *S. Pinselsaft.*
Anwend. Bei gutartigen Aphthen.

Berends.

Cataplasma.

2284. Rec. Rad. dauci carot. raspat. ℥j
Decocti malthae s. q.
ut fiat cataplasma.
D. S. Zum Umschlag auf unreine, scorbutische und krebsige Geschwüre.

Unguentum.

2285. Rec. Roob dauci ℥ß
Cerat. simpl. ℥j
Pulv. herb. belladonn. ℈j.
M. S. Zum Verband.
Anwend. Gegen Krebsgeschwüre.

2286. Rec. Roob dauci ℥j

Extr. belladonn. gr. xxiv
Vitrioli albi gr. xij.
M. S. Zum äusserlichen Gebrauch.

Anwend. Gegen fressende Bubonengeschwüre, welche kein Fett vertragen.

II. Delphinium staphysagria.
Scharfer Rittersporn.

Man wendet den Saamen, Semina staphidis agriae s. staphysagriae, Stephanskörner, Läusekörner, an.

Wirk. u. Anwend. Die Stephanskörner wirken wegen ihrer bedeutenden Schärfe reizend auf den Magen und die Gedärme und veranlassen starkes Erbrechen und Purgiren. Sie sind jetzt ziemlich obsolet, wurden aber ehedem als Wurmmittel gebraucht. Aeusserlich wendet man sie gegen Ungeziefer und veraltete Krätze an. Das aus den Saamen abgeschiedene Alkaloid, Delphininum s. Delphinia Delphin, hat man bis jetzt vorzüglich in Einreibungen bei Neuralgieen, besonders bei Affectionen der Zunge und des Nervus infraorbitalis, angewendet.

Gabe u. Form. Die Stephanskörner reicht man in Pulver in refracta dosi zu gr ij-iv, um Brechen und Purgiren zu bewirken zu gr. x-xv; das Delphininum zu gr. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ täglich 3—4mal, und wenn es nicht Brechen und Reizung des Unterleibes erregt, selbst bis zu gr. j. p d. Aeusserlich gebraucht man die Stephanskörner als Streupulver, im Aufguss oder Absud zu Waschungen, in Klystieren und in Salbenform; das Delphinin in geistiger Solution oder mit Fett vermischt zu Einreibungen.

Pilulae.

2287. Rec. Delphinini gr. j
Extr. hyoscyami
Pulv. glyzirrhyz. aa gr. xij.
Misce, fiant pilul. No. xij.
D. S. Aller 3 Stunden eine Pille.

Turnbull.

Infrictio.

2288. Rec. Delphinini ℈j
Spirit. vini rectif. ℥ij.
D. S. Zum Einreiben in den Mund und die Zunge.

Turnbull.

Lotiones.

2289. Rec. Semin. staphysagriae ℥ß
Aquae bullientis libr. j.
Post semihoram infusionis colat. adde:
Alcoholis libr. ß.
D. S. Zum Waschen.
Anwend. **Gegen rebellische Hautkrankheiten.**

Swediaur.

2290. Rec. Semin. staphysagriae contus. ℥j
Aquae fontan. libr. jß.
Coque ad libram unam et adde colaturae:
Tinct. opii gr. xxiv.
D. S. Täglich 2mal die leidenden Theile mittelst Leinwandläppchen zu waschen.
Anwend. **Gegen Krätze. Ist die Haut zu sehr gereizt, so setzt man der Flüssigkeit Wasser zu und in allen Fällen verdünnt man sie den 8. oder 9. Tag mit den einem Drittel Wasser. Zehn bis elf Tage sollen auf diese Weise zur Heilung der Krätze hinreichend sein.**

Ranque.

Unguenta.

2291. Rec. Delphinini ℥ß
Ol. olivar. ℥j
Adipis ℥j
M. f. unguentum.
D. S. Zum Einreiben.

Turnbull.

Unguentum contra pediculos capitis.

2292. Rec. Semin. staphysagriae ℥j
Axungiae porci ℥iij.
Infunde calide per horas aliquot et cola cum expressione.
D. S. Zum Einreiben.

III. Dictamnus. Diptam.

Dictamnus albus Linn. Weisser Diptam, Spechtwurzel, Aeschenwurzel.

Wirk. u. Anwend. **Die weisse Diptamwurzel, Radix dictamni albi s. fraxinellae, ist ein bitteres, scharfes, gewürzhaftes und harntreibentes Mittel, das man ehedem mehr als jetzt bei sogenannten asthenischen, grösstentheils chronischen Krank-**

heiten, angewendet hat, namentlich bei Blennorrhöen, chronischen Verdauungsbeschwerden, Stockungen im Unterleibe, Würmern, Amenorrhöe, Fallsucht etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Diptamwurzel zu ℈j p. d. mehrmals täglich in Pulver, Latwergen und ʒij-iij auf ℥vj Colatur im Infusum.

Pulveres.

2293. Rec. Cort. radic. dictamni albi libr. j
Rad. zedoariae ℥iß.
M. f. pulvis. *D. S. Auf einmal 2 Scrupel in Lindenblüthenthee zu nehmen.*

Anwend. Dieses ist des Baron Sloct von Oldruitenborgh Geheimmittel gegen Epilepsie, wie es von Aldis mitgetheilt worden ist. S. hat die Dosis übrigens nach Umständen vergrössert oder verringert, auch ist er bisweilen auf drei Dosen gestiegen, wobei er aber die Quantität der Zedoria auf die Hälfte verminderte.

Pulvis epilepticus niger.

2294. Rec. Radic. dictamni albi
— paeoniae
Visci querni aa ʒijß
Ligni aloës
Lapid. cancror. praep. aa ʒj
Succini albi ʒß
Carbonis puri ʒij.
M. fiat pulvis subtilissimus.
D. S. Kleinen Kindern zu 5—10 Gran, Erwachsenen mehr, täglich einige Male zu geben. Nach

Struve.

Electuarium.

2295. Rec. Pulv. rad. dictamni albi ℥ß
Conserv. menth. pip. ℥ij
Syrupi s. q.
F. electuarium.
S. Aller 3 Stunden einen Kaffeelöffel voll zu geben.

Anwend. Gegen Epilepsie von Wiener Aerzten empfohlen.

IV. Digitalis. Fingerhut.

Digitalis purpurea Linn. Rother Fingerhut, Purpurfingerhut, Fingerkraut, Waldschöllkraut, Waldglocke, Meerstachelkraut, Unserer Frauen Handschuh.

Wirk. u. Anwend. Die Blätter des rothen Fingerhutes, Herba aut Folia digitalis purpureae, erregen in grosser Gabe im Anfange Ekel, Erbrechen, Durchfall, eine Aufregung des Gefässsystems, Gesichtstäuschungen, Flimmern vor den Augen, Erweiterung der Pupille, Schwindel, Betäubung, Schwere des Kopfes, heftige Kopfschmerzen mit starkem Andrange des Blutes nach dem Kopfe. Hierauf wird der Puls sehr selten und sinkt oft unter die Hälfte der normalen Zahl der Schläge, und es stellt sich grosse Hinfälligkeit, Mattigkeit und Schläfrigkeit ein. Dieser oft mehrere Tage anhaltende Zustand kann in tödtliche Apoplexie übergehen. In mässiger Gabe angewendet, befördert der rothe Fingerhut die Aufsaugung und den Harnabgang, vermindert die Anzahl der Pulsschläge und bewirkt, nebst Herabstimmung der Nerventhätigkeit, bedeutende Muskelschwäche. Man wendet ihn dem zu Folge an bei mehreren Nervenkrankheiten, besonders wenn mit ihnen eine Aufregung im Gefässsystem verbunden ist, bei Epilepsie, Keuchhusten, Asthma, Sthenokardie, Manie und Melancholie, in Wassersuchten, besonders Brust- und Gehirnhöhlenwassersucht, in den früheren Stadien der tuberkulösen Lungenschwindsucht, bei Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe, Erweiterungen derselben, heftigen Pulsationen derselben, Blutungen mit grossem Aufruhr in den Gefässen, Exsudationen als Folge von Entzündungen, bei Skropheln und deren Folgen, rheumatisch-gichtischen Ablagerungen u. s. w.

Präparate sind: 1) die Tinctura digitalis simplex, 2) die Tinctura digitalis aetherea, 3) das Extractum digitalis aquosum, 4) das Extractum digitalis spirituosum und 5) das Unguentum digitalis.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die Digitalis in Pulver zu gr. j-iij, täglich mehrere Male; im Aufguss und in der Abkochung ℈j-iv auf ℥iv-vj Colatur, täglich 3—4 Esslöffel; das Extractum aquosum zu gr. ß-j, das Extractum spirituosum zu gr. $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ p. d.; die Tincturen zu 10—30 Tropfen. Aeusserlich dient das gepulverte und infundirte Kraut zu Einreibungen und als Streupulver, die frisch zerquetschten Blätter und der Saft zu Bähungen, Breiumschlägen und Einreibungen; die Tinctur zu Einreibungen.

Mixturae.

2296. Rec. Tincturae digitalis ℥iij
— squillae ℥j.
M. D. S. Aller 2—3 Stunden 30 Tropfen.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Horn.

2297. Rec. Tinct. digital. purp. ℥j

Elix. e succo liquiritiae ℥ß.
M. D. S. Aller 2—3 Stunden 30 Tropfen mit Brustthee.

Vogt.

2298. Rec. Tinct. digitalis ℥ij
— chinae Huxhami ℥vj.
M. S. Dreimal täglich 15—30 Tropfen.

Anwend. Gegen Wassersucht, besonders gegen Brustwassersucht bei bejahrten Individuen.

Berends.

2299. Rec. Extr. digitalis purp. ʒß.
Aquae laurocerasi ℥ß.
Solve. S. Täglich 2—3mal 20—30 Tropfen.

Anwend. Gegen Brustbräune.

Infusa.

2300. Rec. Folior. digital. purp. conc. ℥j.
Fiat infusum fervidum. Colat. ℥iv adde:
Liquor. kali acetici ℥iß.
M. D. S. Aller 2 Stunden 1 Löffel voll.

2301. Rec. Fol. digital. purp. conc. ℥ß
Rad. ipecacuanh. conc. gr. xv.
Infunde
Aquae fontan. fervid. s. q.
ad colat. ℥iv. Digere per ¼ horam et dein colat. adde:
Syrupi althaeae ℥vj
Liquor. ammonn. anis. ʒij.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Bei krampfhaften Leiden des Nervus vagus.

Choulant.

2302. Rec. Fol. digital. purp. ʒj
Rad. calami aromat. ℥iii.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥v. Adde:
Tartari boraxati ℥ß
Succi juniperi ℥i.
M. S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel

Anwend. Gegen asthenische Wassersuchten.

Sundelin.

2303. Rec. Herb digital. purpur. ʒj
Rad. ipecacuan. gr. v

Fol. sennae ℥j.
Infunde cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ horam. Colat. ℥ij adde:
Magnes. sulphuric. ℥iij
Acidi sulphur. dilut. ℥j
Syrup. mann. ℥j.
M. D. S. Stündlich ½ Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Hydrocephalus acutus.

Meyer.

2304. Rec. Fol. digital. purp. ℥j.
Infunde per horam
Aquae fervid. ℥iv
Colaturae adde
Essent. absinthii
Spirit. muriat. aether. aa ℥ij
Syrupi althaeae ℥ß.
M. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Wassersucht.

Jahn.

2305. Rec. Fol. digital. ℥ß
Herb. card. benedicti ℥j.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥viij adde:
Extr. lactuc. sylv. ℥iß
— scillae gr. xvj
Spirit. nitri dulc. ℥ij
Spirit. juniperi ℥vj
Laud. liquid. ℥ß
Oxym. scillit. ℥ij
Nitri depurat. ℥ij.
D. S. Aller 3 Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Haut- und Bauchwassersucht, besonders nach der Paracentese.

Meyfelder & Schneider.

2306. Rec. Herb. digital. purp. ℈ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥iv. Adde:
Liquor. kali acet.
Syrupi althaeae aa ℥ß.
M. D. S. Täglich dreimal ½ Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen floride Skropheln der Kinder.

Wendt.

2307. Rec. Herb. digital. purp. 3ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥vj. Adde:
Syrupi cerasorum ℥j.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel und mit dieser Arznei so lange fortzufahren, bis sich narkotische Zufälle einfinden.

Anwend. Gegen Delirium tremens.

Cless.

2308. Rec. Herb. digital. 3ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥vj. Adde:
Extr. ratanhiae 3ß-j.
D. S. Umgeschüttelt aller 3 Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Gegen Haemoptysis.

Clarus.

Decocta.

2309. Rec. Fol. digital. purp. 3ß
Cort. cascarill. v. Ras. lign. quass. 3ij.
Coque cum
Aquae fontan. ℥vj
ad colat. ℥iv, cui adde:
Spirit. Mindereri
Syrupi simpl. aa ℥ß.
M. S. Täglich 3—4mal ½ Esslöffel voll und allmälig bis zu 1 Esslöffel voll zu steigen.

Anwend. In Brust- und Bauchwassersuchten.

Harless.

2310. Rec. Herb. digit. purp. ℥j.
Coque in
Aquae font. libr. jß.
Colat. ℥viij adde:
Spirit. vini 3ß.
Hujus decocti ℥j adde:
Aquae menth. piperit.
— petrosel. aa ℥ij.
D. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel.

*

Anwend. Gegen Wassersucht.

Lentin.

2311. Rec. Folior. farfarae ℥ß-j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ¼ hor. Sub. finem coctionis adde:
Fol. digital. ʒj
Semin. phellandrii aquat. ʒij.
Stent in digestione per ¼ hor. vase clauso. Colat. ℥ix adde:
Syrupi althaeae ℥j.
M. D. S. Aller 3 Stunden 3 Esslöffel voll.

Anwend. In der Lungensucht.

C. J. Meyer.

Pulveres.

2312. Rec. Herb. digital. purp. gr. ij
Hydrarg. muriat. mit. gr. iv-viij
Sacchari lactis ʒiv.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. viij.
D. S. Aller 2 Stunden ein Pulver.

Anwend. In der hitzigen Gehirnhöhlenwassersucht.

Goelis.

2313. Rec. Pulv. fol. digital. gr. iv-viij
— nitri dep. ʒj
— tartar. dep. ʒiv.
M. Divide in part. viij aequal.
D. S. Täglich 3—4mal 1 Pulver.

Anwend. In der Wassersucht, vorzüglich wenn sie mehr oder weniger den entzündlichen Charakter verräth.

C. J. Meyer.

2314. Rec. Herb. digital. purp. gr. ij
Kali nitrici depurat. gr. viij.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. vj.
S. Aller 3—4 Stunden ein Pulver.

Anwend. Als Diureticum bei Wassersuchten, wenn diesen entzündliche Zustände, Blutungen und Plethora zu Grunde liegen.

Brera.

2315. Rec. Pulv. fol. digital.
— rad. squillae aa gr. vj
Calomel. gr. ix

Opii puri gr. iij
Elaeosacch. foeniculi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in part. vj aequal.
D. S. Täglich 3 — 4 *Pulver zu nehmen.*

Anwend. **Bei drohender Wassersucht im Stadium desquamationis des Scharlachs.**

Hufeland.

2316. Rec. Herb. digital. purp. gr. j
Hydrarg. muriat. mit. gr. ij
Rad. jalapae ℈ß.
M. f. pulvis. Dent. tales doses No. 12.
D. S. Aller 3 *Stunden ein Pulver, und so lange fortgegeben, bis wässrige Stühle erfolgen.*

Anwend. **Im Hydrothorax.**

Wolff.

2317. Rec. Herb. digital. purp. pulv. gr. j
Rad. squillae pulv. gr. ij
Tartari depurat. ʒß.
M. f. pulvis. Dent. tales doses No. vj.
S. Dreimal täglich ein Pulver.

Anwend. **Gegen Wassersucht.**

Osiander.

2318. Rec. Pulv. fol. digital. gr. iv-viij
— spong. tost. ℥ß
Elaeosacch. foeniculi ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in part. xij aequal.
D. S. Täglich 2 — 3 *Pulver.*

Anwend. **Bei skrophulösen, kropfartigen Anschwellungen der Halsdrüsen; mit gleichzeitigen Einreibungen einer flüchtigen Mercurialsalbe.**

Rust.

2319. Rec. Pulv. fol. digital. gr. $\frac{1}{4}$-$\frac{1}{2}$-j
Chinii sulphuric. gr. $\frac{1}{2}$-j-ij
Semin. foeniculi gr. vj
Sacch. lactis ℈ß.
M. f. pulvis. *S. Täglich* 3 — 4*mal ein solches Pulver zu nehmen, mit Galeopsis grandiflora als Thee.*

Anwend. **Gegen Lungenschwindsucht mit vorherrschender Irritablität.**

Günther.

Boli.

2320. Rec. Herb. digital. purp. pulv. gr. iij

Opii crudi gr. jß
Pulv. cort. cascarill. 3ß
Syrupi simplic. q. s.
ut fiant l. a. boli tres.
S. Früh und Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Brustwassersucht.

J. A. Schmidt.

2321. Rec. Pulv. folior. digital. purp. gr. xv
Mercurii dulcis gr. viij
Roob juniperi 3j.
Misce et fiant l. a. boli No. iv.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Meningitis und Encephalitis.

Brera.

2322. Rec. Pulv. folior. digital. purp. gr. xv
— radic. ipecacuanh. gr. iij.
Misce et fiant cum
Roob sambuci
Pulv. rad. liquirit. aa s. q.
Boli No. vj.
D. S. Aller 2 Stunden 1 Stück.

Anwend. Bei activem Blutspeien, in der Ruhr und hypersthenischen Zufällen mit träger Haut.

Brera.

Pilulae.

2323. Rec. Pulv. herb. digital. purp.
— rad. squillae aa ʒß
Extr. gentian. ʒj
Olei juniperi gtt. viij
Syrupi simplic. q. s.
ut fiant pilulae No. xij.
D. S. Dreimal täglich eine Pille.

Anwend. Gegen Wassersucht.

Pearson.

2324. Rec. Herb. digital. purp. pulv. gr. xviij
Rad. scillae pulv. ʒj
Roob juniperi s. q.
M. f. pilulae No. x.
S. Aller zwei Stunden eine Pille zu nehmen.

Anwend. Bei katarrhalischen Zuständen, um die Lösung derselben zu befördern, bei Wassersuchten etc.

Brera.

2325. Rec. Extr. cicutae ℥j
Pulv. herb. digital. purp. ℥ß
Sulph. antim. aurat. ℈j
Calomel. ℈ß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. lycopod.
S. Früh und Abends 5 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Skropheln.

Kortum.

2326. Rec. Antimon. crudi ℥ij
Lactis sulphuris
Gummi guajaci
Extr. arnicae
— cicutae aa ℥j
Herb. digital. purp.
Terrae ponderos. salit. aa ℥ß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. calam. aromat.
D, S. Dreimal täglich 8 Stück zu nehmen.
Anwend, Gegen alte Kröpfe.

Friedr. Jahn.

Gelatina.

2327. Rec. Lichen. island. ab amaritie liberat. ℥iß.
Coque cum
Aquae comm. ℥ix
ad colat. ℥iv, in qua statim solve:
Sacchari albi pulv. ℥j.
Evapora leni calore sub continua agitatione ad remanentiam ℥iv, statim admiscendo:
Infusi herb. digital. ex ℈j par. ℥j.
Repone in loco frigido, ut fiat gelatina.
D. S. Aller 2 Stunden 2 Theelöffel und mehr.

Lockstädt.

Linimentum.

2323. Rec. Herb. digital. purp.
Infunde
Aquae fervid s. q.
ad colat. ℥j. Refrigerat. adde:
Olei terebinth. ℥j
Vitell. ovor. ij
Extr. squill. ℥j.
M. f. linimentum.
D. S. Auf den Unterleib einzureiben.

Anwend. In der Wassersucht.

Schubarth & G. A. Richter.

Unguentum.

2329. Rec. Herb. digital. purp. ℥ij
Aceti ℥j.
Coque sub contin. agitatione ad tertiam consumptionis partem. Colaturam evapora leni igne ad extracti consistentiam; adde:
Hydrarg. muriat. mit. ʒß
Unguenti elemi ʒviij.
M. f. unguentum.
D. S. Auf Leinwand dick gestrichen 2mal täglich überzulegen.

Anwend. Gegen chronische Drüsengeschwülste.

Sundelin.

V. Diosma. Buccu.

Diosma crenata Linn. Buccustrauch.

Man wendet die Blätter, Folia diosmae crenatae s. Buccu s. Buchu, an.

Wirk. u. Anwend. Die Buccublätter wirken erregend, besonders auf das Gefässsystem, vermehren die Transpiration, befördern die Urinsecretion und halten die Darmausleerungen etwas an. Man hat sie ganz besonders in Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane, bei veralteten Nieren-, Blasen- und Mutterkatarrhen, Gonor- und Leukorrhöen, Harnverhaltung, chronischen Anschwellungen der Vorsteherdrüse, mukösen Blasenvereiterungen, passiven Hämaturieen und Metrorrhagieen, Wassersucht, Gicht, Rheumatismus, chronischen Hautausschlägen, Verdauungsbeschwerden und bei der Cholera angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt die Buccublätter am zweckmässigsten im Aufguss oder in der Abkochung, ℥ß-j auf ℥vj-viij Colatur, und dann das Pulver zu ʒß-j 2—3mal täglich.

Infusa.

2330. Rec. Fol. diosmae crenat.
— uvae ursi aa ℥ß
Aquae fervid. ℥viij.
Digere leni calore vase clauso per horam ½.
Colaturae adde:
Syrupi senegae ℥ß.
M. D. S. Aller 2 Stunden 1—2 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Blennorhöe, Atonie und Lähmung der Harnblase.

Clarus.

2331. Rec. Folior. diosmae crenat. ℥ß
Aquae bullientis semioctarium.
Macera per horas quatuor in vase leviter clauso et cola.
D. S. Täglich 3mal 2—4 Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Bei Reizung der Urinwege, Blasenkatarrh, Harngries etc.

Pharm. Londin.

2332. Rec. Infusi diosmae crenat. ℥viij
Tinct. diosmae crenat.
— cubebarum aa ℥j.
M. D. S. Täglich dreimal eine Unze zu nehmen.

Engl. Spitäler.

Tinctura diosmae s. de buccu.

2333. Rec. Fol. diosmae crenat. part. j
Spirit. vini rectif. part. iv.
Digere per octo dies et dein filtra.
Gabe. Zu ℥j-ij und noch mehr in einem diuretischen Trank zu geben.

Engl. Spitäler.

VI. Dulcamara. Bittersüss.

Solanum dulcamara Linn. Bittersüss, kletternder oder rother Nachtschatten, Hirschkraut, Alfranken.

Man wendet die jungen Zweige an, bevor sie noch ganz holzig geworden sind, Stipites s. caules dulcamarae, amarae dulcis s. solani scandentis s. lignosi.

Wirk. u. Anwend. Die Bittersüssstengel gehören, wie alle Solaneen, zu den betäubend-scharfen Mitteln. In grösserer Gabe bewirken sie Ekel, Erbrechen, Bauchgrimmen, Schweiss, Hautausschläge, vermehrten Harnabgang, Angst, Schwindel, Stumpfheit der Sinne, Gliederzittern, Convulsionen und Lähmung. In gehöriger Gabe angewendet, sind sie ein sehr wirksames Mittel, welches nicht nur die Thätigkeit des Drüsen- und Lymphsystems, der serösen, fibrösen und schleimabsondernden Häute vermehrt, sondern auch die Harnsecretion und die Hautausdünstung befördert. Man benutzt sie hauptsächlich gegen chronische Ausschlagskrankheiten, besonders bei Flechten, in der Skrophelkrankheit, gegen syphilitische Krankheitsformen, nach Missbrauch der Mer-

curialmittel, besonders bei nächtlichen Knochenschmerzen, gegen rheumatische und gichtische Beschwerden, bei Brust- und Unterleibsverschleimungen, Gelbsucht, Lungenkatarrh, schleimigem Asthma, in der beginnenden Lungensucht u s. w.

Präparat ist das Extractum dulcamarae.

Gabe u. Form. Man giebt die Bittersüssstengel zu ℈ß-℥ß täglich einige Male in Pulver, Bissen, Latwerge, Aufguss und Abkochung; das Extract zu ℈ß-j und mehr täglich einige Male in Mixturen, Latwergen, Bissen oder Pillen.

Mixturae.

2334. Rec. Extr. dulcamarae ℥iß
— marrubii ℥ij
Aquae foeniculi ℨv
Liquor. ammon. anis. ℥ij
Syrupi althaeae ℨiß.
Solve. S. Zweistündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen chronische Blennorrhöen und veralteten Katarrh.

Berends.

2335. Rec. Extr. dulcamarae ℈j
Kali tartarici ℈ij.
Solve in
Aquae foeniculi ℨiß.
Adde:
Vini stibiati ℥ß
Syrupi althaeae ℥iij.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Theelöffel.
Anwend. Bei Keuchhusten zarter Kinder.

Osann.

2336. Rec. Extr. dulcamarae ℈ß.
Solve in
Decocti althaeae ℨiij.
Adde:
Tinct. opii crocat. gtt. ij
Oxymell. simpl. ℥iij.
M. D. S. Theelöffelweise zu geben.
Anwend. Gegen langwierigen Kinderhusten.

Goelis.

2337. Rec. Decocti althaeae ex ℥ij rad. par. ℨiv
Nitri depurati gr. xij
Extr. dulcamar. gr. vj
Syrupi diacodii ℨj.

D. S. Stündlich einen Kinderlöffel.

Anwend. Beim Keuchhusten oder sonst einem starken gewaltigen Husten.

Goelis.

2338. Rec. Extr. dulcamarae ʒß
Sal. ammoniac. ℈j
Aquae sambuci ℥vj
Syrupi althaeae ℥ß.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. Gegen katarrhalische Beschwerden.

2339. Rec. Boracis ʒß
Extr. dulcamar. ℈j-ij
— nuc. jugland. ʒiß
Aquae menth. crisp. ℥iij
Syrupi flor. aurant ℥j.
Solve. S. Dreimal täglich einen Thee- oder Kinder-, auch wohl Esslöffel voll.

Anwend. Bei Mesenterialskropheln und skrophulöser Atrophie.

Sundelin.

2340. Rec. Extr. dulcamar. ʒiß
— senegae ʒj
— conii maculat. ʒß
Vini stibiati
Aquae cinnamomi aa ℥ß.
M. S. Täglich 4mal 40—60—80 Tropfen.

Anwend. Gegen Tumor albus; dazwischen alle Tage ein Laxans aus Calomel und Jalape, nebst Einreibungen aus Unguent. hydrarg. ciner. und digital., Application des Empl. camph. Mynsicht., so wie einer in die Nähe zu legenden Fontanelle und täglicher Anwendung eines Halbbades, bestehend aus der Lauge einer Aufkochung von ungelöschtem Kalk und Schwefel aa ℥jß. Die Tropfen müssen Monate lang fortgebraucht werden.

Hufeland.

Decocta.

2341. Rec. Stipit. dulcamar. ʒij.
Concis. coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ¼ hor. Colat. ℥vj adde:
Spirit. Mindereri
Syrupi althaeae aa ℥ß.
M. D. S. Aller 2 Stunden 2 Esslöffel.

2342. Rec. Rad. althaeae
Stipit. dulcamar. aa ℥vj.
Concisa coque cum
Aquae fontanae s. q.
per horam. Colat. ℨvj adde:
Aquae laurocerasi
Elixir e succo liquiritiae
Syrupi liquiritiae aa ℥ß.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Löffel voll.

Vogt.

2343. Rec. Stipit. dulcamar. ℥j-ij.
Coque cum
Aquae fontan. ℨxij
ad colat. ℨvj, in qua solve:
Extr. fumariae ℥ij.
Adde:
Elaeosacch. citri ℥iij.
M. D. S. Täglich 3—4mal einen Esslöffel.
Anwend. Gegen chronische Lungenentzündung.

Naumann.

Species.

2344. Rec. Stipit. dulcamar. ℥ij-iij
Specier. pectoral. ℨß.
C. C. M. fiant species. Dent. in quadruplo.
S. Ein Packet mit 6 Tassen Wasser auf die Hälfte einzukochen und davon 3mal täglich 1 Tasse zu trinken.
Anwend. Bei chronischen Katarrhen.

Berends.

2345. Rec Stipit. dulcamarae
Radic. liquirit. aa ℨß
Herbae althaeae ℨj.
Conc. misce, ut fiant species.

Goelis.

2346. Rec. Stipit. dulcamar.
Rad. sassaparill.
— chin. nostr. aa ℥iij
— polypodii ℥j
Semin. anisi stellat. ℥ß.
Conc. et cont. misc., ut fiant species. Dispens. dos. tal. No. vj.
S. Täglich eine Portion mit einem Schoppen Wasser gekocht zum Trank.

Anwend. Gegen chronische Dyskrasieen.

Vogt.

2347. Rec. Stipit. dulcamarae
Ligni sassafras
Rad. sassaparillae
— liquiritiae
— graminis aa ℥j
Ligni guajaci rasi ℥ij
Semin. foeniculi ℥ij.
Concis. contus. m. f. species.
D. S. Zwei gehäufte Esslöffel voll mit 2 Pfund Wasser auf 1½ Pfund einzukochen und Tassenweise zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Gicht, Flechten und veraltete Lustseuche.

Murray.

Pulvis.

2348. Rec. Sulphur. stibiat. aurant.
Hydrarg. muriat. mit.
Extr. aconiti aa gr. ij
Pulv. stipit. dulcamar.
Sacchari albi aa ʒj.
M. fiat pulvis. Dent. tal. dos. No. viij.
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Anwend. Gegen chronische Gicht.

Richter.

Boli.

2349. Rec. Calcariae sulphurat. ℥j
Pulv. stipit. dulcamar. ℥ij
Mellis depurat. s. q.
ut fiant boli vj. Consp. pulv. cinnam. Dent. in ollula.
S. Dreimal täglich ein Stück.

Münch.

Pilulae.

2350. Rec. Calomel. gr. iv
Extr. dulcamar. q. s.
ut fiant l. a. pilulae No. iv.
S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Syphilis, chronische Zittermäler, Knotenschwindsucht etc.

Brera.

2351. Rec. Gummi guajaci
Extr. stipit. dulcamar.
Aethiopis antimon. aa ʒij.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consp. lycopodio.
D. S. Dreimal täglich 5—8 *Stück.*
Anwend. Gegen anomale Gicht.

Rust.

2352. Rec. Extr. dulcamar. ℥j
Pulv. dulcamar.
Antimon. crudi aa ℥ß.
M. fiant pilul. gr. ij. Consperg. lycopod.
S. Täglich 2mal 15—30 *Stück zu nehmen.*
Anwend. Gegen verschiedene Hautkrankheiten, besonders gegen Flechten, und dabei eine starke Abkochung der Bittersüssstengel.

Althof.

2353. Rec. Extr. dulcamar. ʒij
Hydrarg. stibiat. sulphurat.
Resin. guajaci nativ. pulv. aa ʒj
Pulv. herb. violae tricol. q. s.
ut fiant pilulae 120. Consp. pulv. rad. liquirit.
D. S. Täglich 2mal 8 *Stück.*
Anwend. Gegen Gichtkachexie und chronische Hautausschläge.

P. Frank.

2354. Rec. Extr. dulcamar.
Extr. flor. arnicae
Resin. guajaci nat. pulv. aa ʒij
Extr. aconiti ʒj
Sulph. stibiat. aurant. ʒß
Hydrarg. muriat. mit. gr. xv.
M. f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. liquirit.
D. S. Täglich 3mal 5—8 *Stück.*
Anwend. Gegen anomale und atonische Gicht.

Rust.

E.

I. Ebulus. Attich.

Sambucus ebulus Linn. Attich, Zwerghollunder.

Wirk. u. Anwend. Das aus den Beeren bereitete Attichmus, Roob s. Succus inspissatus ebuli, ist ein die Ausdünstung,

die Absonderung des Urins und den Stuhlgang beförderndes Mittel, welches hier und da in wassersüchtigen Zuständen und bei Verstopfungen der Abdominaleingeweide, zumal in Verbindung mit anderen diuretischen und auflösenden Mitteln, angewendet wird.

Gabe u. Form. Man giebt ihn rein zu ℈ij-ʒß öfters täglich, häufiger jedoch als Zusatz zu Mixturen und Latwergen.

Mixturae.

2355. Rec. Liquor. terrae foliat. tart. ʒß
Succi inspissati ebuli
— — juniperi aa ʒj
Aquae foeniculi ʒvj.
M. D. S. Alle Stunden zwei Esslöffel.
Anwend. In der Wassersucht.

2356. Rec. Roob ebuli ʒß
Aquae cerasor. nigror. ʒiv
Acetat. lixiv. solut.
Syrup. cichor. c. rheo aa ʒß.
M. D. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

Electuaria.

2357. Rec. Roob ebuli
— juniperi aa ʒj
Pulv. rad. jalapae ℈ij
Oxymell. scillit. ʒß
Syrup. de spina cervina s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Oefters einen Theelöffel voll, bis Purgiren erfolgt.
Anwend. In der Wassersucht.

Quarin.

2358. Rec. Roob ebuli
— juniperi
— sambuci
Tartari depurat.
Syrupi de spina cervin. aa ʒß.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel voll.
Anwend. In der Wassersucht. Dabei Einreibung der Extremitäten mit Spiritus juniperi.

II. Elaterium. Elaterium.

Momordica elaterium Linn., Ecballium elaterium Rich. Eselsgurke, Eselskürbis, Springgurke, Spritzgurke.

Wirk. u. Anwend. Die Früchte der Springgurke, Poma s. fructus s. pepones elaterii, sind ein heftiges Drasticum, selbst wenn man sie in kleinen Dosen reicht. Ehedem wurden sie häufiger, und zwar gegen Ascites und andere allgemeine Wassersuchten, wo drastische Mittel passen, sowie in hartnäckiger chronischer Gicht gegeben. Gegenwärtig werden sie nur wenig, und mehr in England als anderswo, in Gebrauch gezogen.

Präparate sind: 1) das Extractum s. Succus inspissatus elaterii s. Elaterium und 2) das Elaterinum.

Gabe u. Form. Man giebt das Elaterium zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Gran, und wenn es vorzüglich auf den Stuhl wirken soll zu 2 Gran und mehr in Mixtur, Pulver, Bissen und Pillen, und das Elaterin zu $\frac{1}{30}$—$\frac{1}{20}$—$\frac{1}{12}$ Gran in denselben Formen.

Mixturae.

2359. Rec. Elaterii gr. iij.
Solve in
Spirit. nitrico-aeth. ℥ij.
Adde:
Tinct. scillae
Oxymell. colchici aa ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt 3—4mal täglich 1 Quentchen.

Anwend. Im Hydrops und bei der mit Hydrothorax verbundenen Dyspnöe.

Ferriar.

2360. Rec. Elaterii gr. j
Aquae petroselini ℥vj
Spirit. nitrico-aether. ℥ij
Oxymell. scillit.
Syrup. rhamni cathart. ℥j
Tinct. aromat. ℥j.
M. S. Alle 2—3 Stunden 1 Esslöffel, je nach der Häufigkeit der Ausleerungen.

Anwend. Gegen Wassersuchten, besonders mit Verstopfung der Unterleibseingeweide.

Hufeland.

2361. Rec. Elaterini gr. j.
Solve in
Alcohol. vini ℥j.

Adde
Acidi nitrici gtt. iv.
D. S. Zu 36—40 *Tropfen mit* ½ *Unze Zimmtwasser zu geben.*

Anwend. Als Drasticum.

Duncan.

Pulveres.

2362. Rec. Extr. elaterii gr. iv
Tartratis potassae ʒv
Zingiberis ʒj.
M. S. Zu 5—20 *Gran zu geben.*

Engl. Hospit.

2363. Rec. Elaterii gr. ij
Elaeosacch. calami ʒj.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. 8. Det. ad chart. cerat.
S. Alle ½ *Stunden* 1 *Pulver, bis Purgiren erfolgt.*

Brande.

Pilulae.

2364. Rec. Elaterii gr. xij
Extr. gentianae q. s.
ut fiant pilulae 48. Consp. pulv. rad. asparagi. Dentur ad vitrum.
S. Täglich 4*mal* 3 *Stück mit etwas Schleimigen.*

Anwend. Gegen hartnäckige Unterleibsstockungen, zähe Verschleimungen, Torpor im Lymph-Drüsensystem, im Darmkanale etc.

Sobernheim.

2365. Rec. Elaterii gr. vj
Extr. gentian. rubr.
Massae pilul. sapon. aa gr. ix.
M. fiant pilulae No. 12. Consp. cass. lign.
S. Früh, oder früh und Abends 1—4 *Stück.*

Anwend. Gegen hartnäckige Verstopfung.

2366. Rec. Elaterii gr. xv
Extr. panchymag. Croll. ʒj
Olei cinnamomi gtt. ij.
M. fiant pilulae pond. gr. ij.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Anwend. Bei hartnäckiger Verstopfung und Wassersucht.

Sydenham.

III. Elemi. Elemiharz.

Amyris elemifera Linn. Elemi, Amyris.

Wirk. u. Anwend. Das Elemiharz oder Oelbaumharz, Resina s. gummi elemi, wird nur zum äusseren Gebrauch als Reizmittel, zur Erregung und Verbesserung krankhafter Absonderung in geschwürigen Flächen und Bewirkung einer gutartigen Granulation benutzt.

Präparat ist das Unguentum elemi s. Balsamus Arcaei, der aus Elemi, Terebinth. laric., seb. ovill. und adeps suill. aa besteht.

Gabe u. Form. Nur äusserlich zu Salben und Pflastern.

Unguentum.

2367. Rec. Unguenti elemi ℥j
Pulv. cort. peruv. ʒj.
Misce exacte. *S. Zum Verband.*
Anwend. Zur Verhütung fauliger Zersetzung in tendinösen Wundflächen. Die Salbe wird auf Plümaceaux gestrichen aufgelegt und die Wunde vorher mit einer gesättigten Chinaabkochung gewaschen.

v. Graefe.

Emplastra.

2368. Rec. Gummi elemi
Terebinth. aą ℥ß
Cerae citrin. ℥j.
Mixta fluant simul super igne leni. Fiat. l. a. emplastrum.
S. Auf Leinwand oder Leder gestrichen aufzulegen.
Anwend. Gegen schlecht absondernde Geschwüre.

2369. Rec. Elemi
Galbani aa ℥ß
Cerae flavae
Terebinth. laric. aa ʒij.
Leni calore liquefactis admisceantur:
Castorei sibirici ʒij
Olei chamomillae aetherei gtt. xx.
M. fiat emplastrum.
S. Auf den Magen oder Unterleib zu legen.

Brückner.

IV. Emetinum. Emetin.

Emetium, Emetina. Brechstoff.

Das Emetin ist der brechenerregende Stoff von verschie-

denen Gewächsen aus der Familie der Cinchonaceen, namentlich von Cephaëlis Ipecacuanha, Richardsonia scabra und Psychotria emetica

Wirk. u. Anwend. Das Emetin empfiehlt Magendie da, wo man Brechen erregen will, und auch sonst in solchen Fällen, wo die Ipecacuanha angewendet wird, namentlich bei chronischen katarrhalischen Leiden.

Gabe u. Form. Nach Prollius ist als mittlere Gabe für einen Erwachsenen $\frac{1}{16} - \frac{3}{16}$ Gran auf eine Dosis anzunehmen. Sollte es nöthig sein, so kann man noch 1—2mal $\frac{1}{16}$ Gran in kurzen Zwischenräumen nachnehmen lassen. Meistens reicht die erste Gabe hin und nur in seltenen Fällen ist mehr als $\frac{3}{4}$ Gran im Ganzen erforderlich. Man giebt es in Auflösung, in Pastillen, Bissen oder Pillen.

Mixturae.

2370. Rec. Emetini puri gr. j.
Solve in
Acidi acet. s. q.
Adde:
Infusi tiliae ℥iij
Syrupi althaeae ℥j.
M. S. Aller $\frac{1}{4}$ Stunden einen Esslöffel voll bis zum Erbrechen zu nehmen.

Magendie.

2371. Rec. Emetini impuri gr iv
Infus. flor. aurant. ℥ij
Syrupi aurant. ℥ß.
M. S. Aller $\frac{1}{2}$ Stunden einen Esslöffel voll zu geben.
Anwend. Als Brechmittel.

Magendie.

Syrupus.

2372. Rec. Emetin. depurat. gr. j
Syrupi sacchari ℥xij.
D. S. Kaffeelöffelweise.

Magendie.

Pastilli.

2373. Rec. Emetini puri gr. viij
Sacchari ℥iv
Mucilag. gumm. tragacan h. s. q.
ut fiant pastilli gr. ix.
D. S. Alle Stunden ein Plätzchen zu nehmen.

*

Anwend. Bei chronischen Lungenkatarrhen, Keuchhusten, chronischen Diarrhöen u. s. w.

Magendie.

2374. Rec. Emetini impuri gr. xxxij
Sacch. albi ℥ij.
M. f. l. a. pastilli pond. gr. xviij.
D. S. Kindern 1 Stück, Erwachsenen 3 — 4 zu geben.

Anwend. Als Brechmittel.

Magendie.

V. Enula. Alant.

Inula Helenium Linn. Helenenkraut, Alantwurzel, Brustaland.

Wirk. u. Anwend. Die Wurzel, Radix enulae s. inulae s. Helenii, ist ein tonisch-excitirendes Mittel, welches die Thätigkeit in den Schleimhäuten, im Lymph- und Drüsensystem und in der Haut hebt. Man wendet sie an bei Schwäche der Verdauung, krankhafter Wurmerzeugung, chronischem Katarrh, Schleimasthma, Keuchhusten, Bronchialschleimfluss, bei Exanthemen, wo die Haut nicht thätig ist, bei der Mercurialdyskrasie, in der Wassersucht etc. Aeusserlich hat man sie bei chronischen Exanthemen benutzt.

Präparate sind: 1) die Tinctura enulae und 2) das Extractum enulae.

Gabe u. Form. Man giebt die Alantwurzel innerlich in Pulver-, Latwergen- oder Bolusform zu ʒß-ʒij pro dosi, im Aufgusse oder Decocte zu ℥ij-℥ß auf ℥vj Colatur; das Extract zu ʒß-℥ß mehrmals täglich in Mixturen, Bissen und Pillen, und die Tinctur zu ℥ß-j des Tags. Aeusserlich dient die Alantwurzel zu Waschpulvern, Waschwässern und weichgekocht zu Salben.

Mixturae.

2375. Rec. Extr. enulae ℥ij
— glycyrrhizae ℥j.
Solve in
Aquae foeniculi ℥iv.
Adde:
Liquor. ammonii anis. ℥ij.
M. D. S. Täglich 4mal umgeschüttelt einen Esslöffel.

2376. Rec. Extr. helenii
Nitri depurat.
Spirit. salis. ammon. anis. aa ℥ß
Aquae foeniculi ℥iij
Syrupi althaeae ℥ß.

M. S. *Alle zwei Stunden einen Esslöffel.*

Anwend. Gegen chronischen Katarrh.

Fried. Jahn.

2377. Rec. Tinct. helenii ℥j
Vini albi ℥vj
Syrupi simpl. ℥j.
M. S. *Esslöffelweise zu nehmen.*

2378. Rec. Extr. enulae ℈ij
Gummi arabici ℥ij
Aquae hyssopi ℥ß
Oxymell. scillit.
Syrupi hyssopi aa ℥iß.
M. S. *Esslöffelweise.*

Anwend. Bei alten Katarrhen.

Infusa.

2379. Rec. Rad. helenii ℥j
— senegae ℈j.
Infunde
Aquae fervid. ℥iij.
Colaturae adde:
Salis ammoniaci ℥j
Tartari emetici gr. j
Syrupi diacodii ℥ß.
M. S. *Löffelweise zu nehmen.*

Anwend. In Brustkrankheiten, wenn entweder das Fieber schleimig-nervöser Art ist, oder sich durch Schleimausleerungen aus den Lungen entscheiden will.

Fried. Jahn.

2380. Rec. Rad. helenii ℥j.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℥iv. Adde:
Kali carbon. acet. scillit. satur. ℥ß
Syrupi flor. aurant. ℥ß.
M. *S.* *Aller 2 Stunden einen Esslöffel voll.*

Anwend. Gegen Wassersucht nach Scharlach.

Wendt.

2381. Rec. Rad. enulae contus.
Flaved. cort. aurant. aa ℥ij
Vini albi generos. ℥vj.
Stent in digestione per noctem vase aperto et

colentur mane.
D. S. Dreimal täglich ½ Schale voll.

2382. Rec. Rad. enulae ℥j
Flaved. cort. aurant. ℥ß
Vini gallici libr. jß.
Digere per nychthemerum et dein cola.
D. S. Täglich dreimal ein Weinglas voll.
Anwend. Bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Verschleimungen etc.

Phoebus.

Decocta.

2383. Rec. Rad. enulae
— bardanae
— foeniculi
Aquae communis libr. ij.
Coque ad colaturam ℥xv.
D. S. Früh im Bette zu trinken und die Ausdünstung abzuwarten.

Ettmüller.

2384. Rec. Radic. helenii ℥j
Summit. hyssopi
Fol. hederae terrestris aa ℥ij.
Coque cum
Aquae fontanae libr. iv
ad colaturam libr. iij, cui adde:
Mellis depurati ℥j.
D. S. Täglich 1 — 2 Pfund zu verbrauchen.
Anwend. Bei chronischen Lungenkatarrhen.

Richard.

2385. Rec. Decocti inulae ℥iv
Tinct. digitalis ℥ß
— salis tartari *) gtt. xviij
Syrup. quinque radicum ℥j.
M. S. Esslöffelweise.
Anwend. Bei passiven Wassersuchten, welche von Herzleiden abhängen, zu nehmen.

Hôp. de la Char.

Species.

2386. Rec. Rad. helenii ℥j
— cichorei

---

*) Die Tinctura salis tartari besteht aus 1 Theil Sal. tartari und 8 Theilen Alkohol.

Herb. scordii aa ℥ß
— fumariae
— pimpinellae aa manip. ij
Fol. sennae ℥j
Flor. acaciae manip. j
Cort. aurantiorum
— citri aa ℥ij.

M. S. Zum Thee.

Anwend. **Gegen Gichtbeschwerden ausser dem Anfalle.**

v. Cramer.

Pulveres.

2387. Rec. Pulv. rad. enulae ℥iß
Elaeosacch. anis. ℥j.
M. fiat pulvis, quem divide in vj part. aeq.
D. S. Früh und Abends 1 Pulver in Wasser oder Wein gerührt zu nehmen.

2388. Rec. Pulv. radic. helenii ℥j
— — angelicae gr. xij.
Misce. Divide in part. vj aequales.
S. Aller 4 Stunden 1 Pulver zu nehmen.

Anwend. **Bei chronischem Lungenkatarrh, Dyspepsieen etc.**

Electuaria.

2389. Rec. Pulv. rad. helenii
— semin. foeniculi aa ℥ß
— piperis nigri ℥ij
Mellis crudi s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Zwei- bis dreimal täglich 1 Theelöffel voll.

Anwend. **Gegen Mastdarmfisteln, um die Eiterung zu verbessern.**

Ward.

2390. Rec. Pulv. rad. enulae ℥j
— — ireos florent. ℥ß
— — zingiberis ℥ij
Mellis despumati q. s.
ut fiat electuarium.
D. S. Früh und Abends ½ Esslöffel.

Anwend. **Bei Husten und Engbrüstigkeit.**

J. A. Schmidt.

Electuarium mundificans Himlyi.

2391. Rec. Pulv. rad. helenii

Pulv. ligni guajaci
— rad. imperatoriae
— fol. sennae
— cort. ligni sassafras
— baccar. juniperi aa ℥ß
— semin. anisi ʒij
Mellis despumati s. q.
ut fiat electuarium.
S. Drei- bis viermal einen grossen Theelöffel voll.

Anwend. Gegen chronische Hautkrankheiten.

Boli.

2392. Rec. Pulv. rad. helenii ℈j-ʒß
Roob juniperi s. q.
ut f. bolus. Dispens. tales No. iv. Consperg. pulv. rad. irid. florent.
D. S. Früh und Abends ein Stück.

Pilulae.

2393. Rec. Extr. enulae ʒj
Pulv. fol. digital. purp.
— rad. ipecacuanh. aa ℈ß
Opii puri gr. v-vj.
M. f. pilulae gr. ij. Consp. pulv. lycopod.
D. S. Alle 3 Stunden 1 Pille.

Anwend. In chronischen Katarrhen, Husten und Brustbeschwerden.

Heim.

2394. Rec. Extr. enulae ʒiij
— cortic. peruvian. ʒij
Asae foetidae
Pulv. ferri aa ʒj.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.

Anwend. In der Chlorose mit kachektischem Habitus und Leukorrhöe; auch bei den sogenannten Schleimhämorrhoiden.

J. A. Schmidt.

2395. Rec. Extr. enulae
— liquiritiae
Flor. sulphuris aa ʒj
Gumm. ammoniaci ʒij
Pulv. rad. irid. florent. ʒß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. liquirit.

S. Acht bis zehn Stück auf einmal zu nehmen.

Anwend. **Beim Husten mit sehr zähem Auswurf.**

Quarin.

Unguenta.

2396. Rec. Rad. enulae ℥ij.
Coque cum
Aquae commun. s. q.
ad mucilaginem, cui adde:
Axungiae porcin. q. s.
ut fiat unguentum.

D. S. Täglich zweimal die Ausschlagsstellen einzureiben und nach einigen Stunden wieder mit Seifenwasser abzuwaschen.

Anwend. **Gegen Krätze kleiner Kinder.**

Hufeland.

2397. Rec. Radic. enulae libr. j
Axungiae porci libr. ß
Olei olivarum ℥iv.
Tere in mortario lapideo; coque blando igne ad humidi consumptionem; exprime et colaturae adde:
Cerae flavae
Terebinth. purae aa ℥j.
Misce bene. Detur. q. l.

Anwend. **Gegen Scabies.**

VI. Equisetum. Schachthalmen.

Equisetum arvense Linn. Kannenkraut, Scheuerkraut, Schachtheu; — und Equisetum hyemale Linn, Winterkannenkraut.

Wirk. u. Anwend. **Die Herba equiseti bewirkt eine reichlichere Absonderung von gefärbterem, mehr Harnstoff enthaltendem Urin und in grossen Gaben Blutharnen. Man hat sie bei atonischem Blutharnen, Verschleimung der Harnwege, Ischuria paralytica, Lithiasis renalis, Verminderung der Harnabsonderung, Wassersucht u. s. w. angewendet.**

Gabe u. Form. **Man giebt das Kraut in der Abkochung zu ℥ij-℥j auf libr. j Colatur, und lässt davon Kindern esslöffel-, Frwachsenen tassenweise nehmen.**

Decocta.

2398. Rec. Equiseti arvens. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.

per ¼ hor. ad colat. libr. j.
D. S. Alle 2 Stunden ½ Tasse.
Anwend. Gegen Wassersucht.

v. Hildenbrand.

2399. Rec. Equiseti arvensis
Rad. graminis aa ℥j.
Concisa coque cum
Aquae fontan. q. s.
per ½ hor. Colat. libr. j adde:
Kali nitrici ℥ß
Tart. depurati ℥ß.
M. S. Alle Stunden ½ Tasse.

v. Hildenbrand.

2100. Rec. Equiseti arvensis ℥ß-j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ hor. Colat. ℥viij adde:
Spirit. nitri dulcis ℥ß
Roob juniperi
Oxym. scillitici aa ℥ß.
D. S. Alle Stunden einen grossen Esslöffel voll mit Wachholderthee zu nehmen.
Anwend. Gegen Wassersucht.

Lincke.

VII. Euphorbium. Euphorbium.

Euphorbia officinarum Linn. Officinelle Wolfsmilch.

Wirk. u. Anwend. Das Euphorbiumharz, Gummi s. Gummiresina euphorbii, wirkt vermöge seines scharfharzigen Princips stark reizend auf alle mit ihm in Contact tretende Gebilde. Der beim Pulvern aufsteigende Staub verursacht heftiges und anhaltendes Niesen, gefährliche Entzündung der Augen, der Nase und des Gesichtes und heftigen Husten. Innerlich angewandt, verursacht es in etwas grösseren Gaben leicht heftige Zufälle, namentlich starkes Erbrechen, Purgiren, Kolikschmerzen, und bei noch verstärkter Einwirkung tödtliche Magen- und Darmentzündung. Man wendet das Euphorbium wegen seiner kaustischen Wirkung gegenwärtig nur äusserlich an, wo es sich dann nicht selten als ein treffliches Mittel zur Belebung der Thätigkeit bei laxen Geschwüren, zur Beförderung der Exfoliation, und wo man auf der Haut eine Entzündung, stellvertretende Absonderung oder Eiterung unterhalten will, endlich als Causticum gegen Warzen und Condylome bewährt.

Präparate sind: 1) die Tinctura Euphorbii und 2) das Emplastrum euphorbii.

Gabe u. Form. Aeusserlich wird das Euphorbiumharz nur noch selten in Schnupfpulvern, gewöhnlich als Streupulver, zu Salben und Pflastern, und die Tinctur eingetröpfelt oder mit Charpie aufgelegt, benutzt.

Pulvis.

2401. Rec. Gummi euphorbii ℥iij
Colophonii ℥iij
Mastichis ℥j.
M. fiat pulvis.
D. S. Auf Werg gestreut und mit Weingeist befeuchtet aufgelegt.
Anwend. Gegen Tumor albus.

Vogt.

Emplastra.

2402. Rec. Euphorbii ℥ij
Emplastri meliloti ℥j.
M. S. Pflaster.
Anwend. Statt des Canthariden pflasters in Fällen, wo man Ursache hat, dieses zu vermeiden.

Sundelin.

2403. Rec. Euphorbii ℥ß
Emplastr. citrini ℥iv
Terebinth. venet. s. q.
ut fiat emplastrum.
S. Pflaster.
Anwend. Gegen Krankheiten des Hüftgelenkes.

Cheselden.

Emplastrum ischiadicum.

2404. Rec. Cerae albae. ℥j
Terebinthinae ℥ß.
Leni igne colliquefactis adde sensim:
Pulv. euphorbii ℈j-℥ß.
M. in emplastrum.

Dispens. Lippiac.

Emplastrum capucinorum.

2405. Rec. Gummi ammoniaci
Olibani
Mastiches
Tutiae aa ℥j

Euphorbii
Pyrethri
Salis culinaris aa ℥ij
Picis navalis ℥iij
Terebinthinae ℥j
Cerae flavae ℥iij.

Liquatis lente pice, terebinthina et cera adde sensim reliqua pulverata et mixta.

Anwend. **Ist zertheilend und hautröthend. Die Capuciner bedienten sich ehedem desselben gegen Kniegeschwülste, welche bei ihnen sehr häufig vorkamen.**

Charta antirheumatica G. Bergii.

2406. Rec. Euphorbii ℥j
Cantharidum ℥ß
Alcoholis ℥v.

Digere per octo dies, cola, filtra et dein adde:
Colophonii albi ℥ij
Terebinth. venet. ℥iß.

M. f. l. a. vernix.

S. Damit wird gewöhnliches Briefpapier dreimal bepinselt. Dieses Gichtpapier legt sich fest an die Haut und verschiebt sich nicht.

Sericum vesicatorium Oulesii.

2407. Rec. Euphorbii libr. jß
Axungiae purae libr. iij
Cerae flavae libr. j
Resinae pini libr. ij.

Adde pro aromate:
Florum meliloti libr. ß.

Misce l. a. et oblina taffetas.

Anwend. **Bei chronischen Rheumatismen und da, wo Cantharidien als Epispasticum verboten sind. Je nachdem man täglich einmal oder zweimal mit diesem Taffet verbindet, kann man die Stelle mehr oder weniger in Eiterung versetzen und diese unterhalten.**

F.

I. Faba. Bohne.

Phaseolus vulgaris nanus et sativa LINN. Gemeine Schminkbohne. Faba vulgaris Cand. s. Vicia faba LINN. Saubohne, Pferdebohne, Ackerbohne, Bohnenwicke.

Wirk. u. Anwend. Das Mehl der Bohnen, Farina fabarum, wird nur äusserlich zu Kataplasmen, gegen phlegmonöse und Drüsenabscesse, trocken zum Aufstreuen und zu Kräuterkisschen bei Rothlaufgeschwülsten, endlich auch als Zusatz zu Waschpulvern gebraucht.

Pulveres.

2408. Rec. Farin. fabarum ℥iv
Flor. sambuci
— chamomill. aa ℥ij.
M. fiat pulvis grossiusc.
D. S. In Säckchen einzunähen und erwärmt aufzulegen.

Anwend. Gegen Rothlauf und rheumatische und gichtische Schmerzen.

2409. Rec. Saponis veneti albi ℥ß
Farin. fabarum ℥iß
Rad. irid. florent.
Natri carbon. sicci aa ℥ij
Olei citri italici gtt. vj.
M. f. pulvis. *S. Handseifenpulver.*

Sundelin.

Cataplasma.

2410. Rec. Farin. fabarum
— semin. foenu graeci aa ℥iij
Salis communis ℥j
Aceti vini s. q.
Coque leni igne in consistentiam cataplasmatis.
D. S. Warm überzuschlagen.

Anwend. Als zertheilendes Mittel bei tiefliegenden Entzündungen und Stockungen, so wie nach Quetschungen der Knochen und Sehnen, wo man das flüchtige Liniment, den Seifen- und Kampherspiritus etc. wegen grosser Reizbarkeit und Verwundbarkeit der Theile nicht anwenden kann.

II. Faba Pichurim. Pichurimbohne.

Faba pechurim Muskatenbohne, brasilianische Bohne. Nach Einigen von Laurus Pichurim oder von Tetranthera Pichurim oder von Ocotea Pichurim, nach Martius dagegen von Ocotea Puchury major und minor.

Wirk. u. Anwend. Die Pichurimbohnen haben in ihrer Wirkung Aehnlichkeit mit den Muscatnüssen und den Lorbeeren, nur

dass sie mehr tonisch-adstringirende Eigenschaften besitzen. Sie werden gegen habituelle Durchfälle, Diarrhöea dysenterica und wirkliche Dysenteria, veraltete Leukorrhöen, Tabes nervosa und dorsalis, besonders wo sie von übermässigem Saamenverlust, Onanie und dergl. herrühren, benutzt.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich selten im Aufguss (℥ß auf ℥v), gewöhnlich zu ʒß-j einige Male täglich in Pulver und Morselle

Species.

2411. Rec. Fabar. pichurim ʒj-℥ß
Flor. lamii albi ℥iß.
Conc. et cont. misc. Dent. tal. dos. No. 24.
D. S. Morgens, Nachmittags und Abends ein Packetchen mit einer Tasse siedenden Wassers zu übergiessen und nach dem Ausziehen zu trinken.
Anwend. Gegen Fluor albus.

Kopp.

Pulveres.

2412. Rec. Fabar. pichurim
Sacch. albi aa ℥ß.
M. fiant pulveres No. xij.
D. S. Täglich 4mal ein Pulver.
Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Pharm. paup. Hamb.

2413. Rec. Fabar. pichurim gr. xv
Elaeosacch. cinnam. ʒß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. vj in charta cerata.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.
Anwend. In typhösen Diarrhöen und in der Ruhr.

Morsuli.

2414. Rec. Sacchari albi ℥v.
Coque cum
Aquae commun. s. q.
ad consistentiam tabulandi; adde:
Pulv. flaved. cort. aurant. Curass.
— fabar. pichurim aa ℥iij.
Fiant l. a. morsuli No. 30. Dent. in scatula.
S. Dreimal täglich ein Stück.

III. Faba Sti Ignatii. Ignazbohne.

Ignatia amara Linn, Strychnos Ignatii. Ignazbaum.

Wirk. u. Anwend. Die ächten Ignazbohnen sind, wie ältere und neuere Beobachtungen beweisen, in ihrer Wirkung den Krähenaugen vollkommen ähnlich (s. Nux vomica). Besonders gerühmt hat man sie im Wechselfieber, in der Amenorrhöea torpida, Wassersucht, Wurmsucht, gegen Krampfkrankheiten, Krampfasthma, Kardialgie, Kolik, Epilepsie, Cholera etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Ignazbohne innerlich zu $\frac{1}{2}$—1 Gran steigend und mehr, 1—3mal täglich, in Pulver oder im Aufguss.

Infusa.

2415. Rec. Fabae Sti. Ignatii rasp. ʒß.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
Digere in loco calido per $\frac{1}{2}$ hor. Colat. ℥vj adde:
Syrupi cinnam. v. cort. aurant. ℥vj.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel voll.
Anwend. Gegen Epilepsie.

Andr. Haase.

2416. Rec. Fabae Sti. Ignatii ʒß.
Infunde cum
Aquae fervid. s. q.
Colat. ℥vj adde:
Extr. cort. aurant.
Extr. gentian. rubr. aa ℥j
(Tinct. chinae ℥iij)
Syrup. cinnam. ℥ß.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Epilepsie, Wechselfieber und Status verminosus.

Andr. Haase.

Pulvis.

2417. Rec. Fabae Sti. Ignatii bene pulv. gr. ij–iij
Gummi arabici ʒß
Sacchari lactis gr. xvj.
M. fiat pulvis. Dispens. tales doses No. vj.
D. S. Täglich 2mal ein Pulver zu nehmen.
Anwend. Gegen Epilepsie.

IV. Farfara. Huflattig.

Tussilago farfara Linn., Tussilago vulgaris Lamk. Gemeiner Huflattig.

Wirk. u. Anwend. Die Blätter des Huflattigs, Herba tussilaginis s. farfarae, sind ein gelind auflösendes, die Schleimabsonderung beförderndes Mittel, welches man vorzüglich bei chronischem Katarrh und Verschleimung der Lungen, bei Schleimschwindsucht, selbst im Nachstadium der Lungenentzündung, bei Skropheln, Drüsenverhärtungen etc. anwendet. Aeusserlich benutzt man sie entweder allein oder in Verbindung mit Leinsaamen, Käsepappelkraut und Wollkrautblättern als erweichende Species.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das Mittel in einem Infusum oder Absud zu ℥j-ij mit libr. ij Wasser auf libr. j eingekocht, tassenweise oder noch besser zu Theespecies mit anderen schleimig-bitteren und lösenden Mitteln, seltener in anderer Form.

Decocta.

2418. Rec. Herb. farfarae
Stipit. dulcamar. contus. aa ℥ß.
Coque cum
Aquae fontanae s. q.
ad colatur. ℥vj; in qua solve:
Extr. cascarillae ℥ij
— myrrhae ℥j
Syrupi balsami peruviani ℥j.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Bei chronischen Lungenblennorrhöen, Schleimschwindsucht.

Sobernheim.

2419. Rec. Fol. farfarae ℥ß-j
Rad. polygal. amar. ℥ij.
Conc. coque cum
Aquae commun. s. q.
per ½ horam. Colat. ℥ix adde:
Mucilag. gumm. arab. ℥ß
Syrupi foeniculi ℥j.
M. S. Aller 3 Stunden eine halbe Schale.

C. J. Meyer.

Electuarium.

2420. Rec. Pulv. herb. tussilag. farfar. ℥iß
Extr. polygalae amar.
— arnicae aa ℥ij

Mellis depurati q. s.
M. f. electuarium.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.

Anwend. **Gegen chronische Blennorrhöen, besonders der Lungen.**

Sundelin.

Species.

2421. Rec. Herbae farfarae
— violae tricol.
Stipit. dulcamar. aa ℥j.
Concisa misce. Fiant species.
D. S. Den dritten Theil mit ½ Quart Wasser bis auf ein Viertel-Quart zu kochen und täglich zu verbrauchen.

2422. Rec. Fol. farfarae ℥iij
Stipit. dulcamar.
Rad. althaeae aa ℥iß
— liquiritiae ʒvj.
Concisa misce. Divide in vj part. aeq.
D. S. Ein Packet mit 1½ Pfund Wasser bis auf 1 Pfund einzukochen, durchzuseihen und täglich zu verbrauchen.

2423. Rec. Folior. farfar. ℥ij
Radic. liquirit. ℥j
Flor. rhoeados
Semin. anisi aa ʒij.
Concisa et contusa misce.
D. S. Den vierten Theil mit einer Kanne Wasser auf die Hälfte einzukochen und den Tag über zu verbrauchen.

V. Fel tauri. Ochsengalle.

Fel bovis s. bovinum, Bilis taurina. Rindsgalle. Von Bos taurus Linn.

Wirk. u. Anwend. **Die Ochsengalle ist ein wichtiges, stärkend-auflösendes, die Verdauung beförderndes und Säure tilgendes Mittel, welches zugleich den Mangel der Galle ersetzt und als thierisches Produkt leicht assimilirt wird. Man wendet die Galle an bei schwacher Verdauung und Verschleimung und den daraus entstehenden Krankheitszuständen, bei Dyspepsie, Magensäure, Sodbrennen, Wurmschleim, Würmern, besonders Askariden, bei Stockungen in den Eingeweiden von Atonie, Anschwellung**

der Mesenterialdrüsen, Leberverstopfung, dadurch bedingten Gelb- und Wassersuchten, Hämorrhoidalleiden, Menstruationsanomalieen, Chlorose etc. Aeusserlich benutzt man sie gegen Drüsenanschwellungen und Verhärtungen, Unterleibsskropheln, in der Augenheilkunde gegen Hornhautflecke, und auch gegen Taubheiten in Folge von Ansammlung von verhärtetem Ohrenschmalz.

Präparat ist das Fel tauri inspissatum s. extractum fellis.

Gabe u Form. Innerlich giebt man die frische Ochsengalle von ʒj-ʒß, mehrmals im Tage, in einem aromatischen Vehikel oder in Wein; die eingedickte Ochsengalle zu ℈ß-j-ʒß einige Male täglich in Mixturen, Bissen und Pillen. Aeusserlich verordnet man die Galle zu Augenwässern, Augensalben, Linimenten, Salben und Klystieren.

Mixturae.

2424. Rec. Fellis tauri recentis ʒß
Aquae cinnamomi ʒijß.
M. S. In getheilten Gaben den Tag über zu verbrauchen.

Reil.

2425. Rec. Natri muriatici ʒß
Fell. tauri recentis ʒij.
Solve in
Aquae cerasorum ʒiv.
Adde:
Spirit. sulphurico-aetherei ℈ij.
D. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel.

Vogt.

2426. Rec. Bilis bovin. recent. ʒij
Natri muriatici cryst. ʒß
Aquae cerasor. nigr. ʒiv
Liquor. anod. min. Hoffm. ℈ij.
M. D. S. Aller zwei Stunden einen Löffel voll.

Vogt.

Boli.

2427. Rec. Pulv. rad. rhei gr. xxxvj
Olei foeniculi gtt. xij
Fell. tauri inspiss. ʒvj
Pulv. semin. foenic. q. s.
ut fiant boli 48. Consperg. pulv. sem. foenic.
D. S. Täglich 6mal 2 Stück zu nehmen.

Pilulae.

2428. Rec. Pulv. rad. rhei

Fellis tauri aa ʒß
Saponis medicati ʒj
Aloës ℈j.
M. fiant pilulae gr. ij.
S. Zweimal täglich 5—15 *Pillen.*

2429. Rec. Fellis tauri inspiss. ʒß
Extr. centaur. min.
— gentian. rubr. aa ʒij
Pulv. rad. rhei s q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Sieben bis zehn Stück auf einmal.

Anwend. Gegen hypochondrische Beschwerden.

2430. Rec. Fellis tauri inspiss.
Asae foetid. depurat.
Rad. rhei pulv. aa ʒß.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Morgens und Abends zehn Stück.

Anwend. Bei durch Säure in den ersten Wegen bedingten Krampfbeschwerden.

Richter.

2431. Rec. Fell. tauri inspiss.
Sapon. med. pulv.
Extr. taraxaci
Rad. rhei pulv. aa ʒij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Täglich dreimal 8 *Stück.*

Anwend. Gegen habituelle Leibesverstopfung in Folge von Torpor der Gedärme.

Hufeland.

2432. Rec. Fellis tauri inspissati
Extr. gentianae
Pulv. rad. rhei optimi aa ʒiij
Ferri pulverati ʒj.
M. fiant pilulae pond. gr. ij.
D. S. Drei Stunden vor und vier Stunden nach der Mahlzeit acht bis zwölf Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Magensäure und zugleich mit dem Pulv. lapid. cancror. comp.

Wedekind.

Collyrium.

2433. Rec. Fellis tauri inspissati ʒß

*

Boracis
Sacchari albi aa ʒj
Aquae rosarum
— foeniculi aa ℥ij
Extr. aloës aquosi gr. xij.

S. S. Augenwasser, mit Läppchen überzulegen und einzuträufeln.

Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Reil.

Guttae auriculares.

2434. Rec. Fellis tauri inspissati ʒß
Olei amygdal. dulc. ʒiijß.

M. S. 3—5 *Tropfen ins Ohr zu giessen.*

Anwend. Gegen verhärtetes Ohrenschmalz.

Todc.

2435. Rec. Fellis bovini ʒiij
Balsami peruviani ʒj.

M. S. Ins Ohr zu träufeln, nachdem man vorher Seifenwasser eingespritzt hat.

Anwend. Bei Ohrenabscessen.

Gray.

2436. Rec. Fellis tauri ʒij
Olei amygdal. dulc. ʒj
Bals. Fioravanti ʒß.

M. S. Einige Tropfen auf Baumwolle zu träufeln und in den Gehörgang zu bringen.

Anwend. Gegen accidentelle Taubheiten, die weder mit Entzündung noch mit Schmerz complicirt sind. Bei

Foy.

Injectio auricularis.

2437. Rec. Infusi herb. mercurial. v. saponariae ℥iij
Fellis vitulini ʒj.
Gummi ammoniaci ℈ß.
Misce triturando.

S. Ins Ohr zu spritzen.

Anwend. Als Austrocknungsmittel bei Ausfluss aus dem Gehörgange.

Lentin.

Clysma.

2438. Rec. Fellis tauri inspissati ℈j.

Solve in
Infusi absinthii ex ℥ij parat. ℥ijß.
Adde:
Mellis crudi ℥iij
Olei absinthii aeth. gtt. j.
M. S. Zu einem Klystier.

Anwend. Gegen Askariden.

Linimenta.

2439. Rec. Fellis tauri inspiss.
Extr. digitalis aa ℥ß
Aquae laurocerasi ℥ij.
M. fiat linimentum.

Anwend. Gegen skrophulöse Anschwellungen.

2440. Rec. Fellis tauri recent. ℥ij
Ammon. carbon. pyro-oleos. ℥ß
Aquae destillat. ℥ij
Spirit. vini saponat. ℥iij.
M. S. Täglich dreimal warm in den Unterleib einzureiben.

Anwend. Gegen Atrophie der Kinder.

Vogt.

Linimentum Roncallii.

2441. Rec. Vesicae fellis bovin. bilem. contin. No. j.
Pone in ipsa
Olei nucum jugland. cochlearia iij
Salis marini ℥iij.
Misce et expone ad calorem solis usque ad consistentiam linimenti.
S. Früh und Abends einzureiben.

Anwend. Gegen skrophulöse Drüsengeschwülste.

Unguenta ophthalmica.

2442. Rec. Fellis tauri inspiss. ℥j
Mellis despumat. ℥iij.
M. S. Mit einem Haarpinsel täglich einige Male auf den verdunkelten Fleck der Hornhaut zu bringeu.

Richter.

2443. Rec. Olei nucum jugland. ℥ij
Fellis tauri inspiss. ℥ß
Ammonii carbonici pyro-oleosi gr. ij.
M. fiat unguentum.

D. S. Täglich zweimal mittelst eines Pinsels etwas ins Auge zu bringen.

Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Conradi.

Cataplasma.

2444. Rec. Pulpae pomor. terrestrium in aqua coctorum manip. j
Aceti ℥viij
Fellis tauri cochlear. ij.
Coque leni calore ad consistentiam cataplasmatis.
S. Umschlag.

Anwend. Auf harte schmerzlose Geschwülste, die man zu zertheilen sucht.

Cadet de Gassicourt.

2445. Rec. Fellis tauri inspissat.
Saponis veneti
Unguenti althaeae aa ℥ij
Olei lavandulae gtt. xx.
M. fiat unguentum.
S. Alle 3 Stunden 1 Theelöffel in den Unterleib einzureiben.

Hecker.

VI. Fermentum cerevisiae. Bierhefe.

Flores s. faeces cerevisiae. Gäscht.

Wirk. u. Anwend. Die Bierhefe wird gewöhnlich nur äusserlich wegen ihres grossen Gehaltes an Kohlensäure bei fauligen, brandigen, scorbutischen, atonischen und Krebsgeschwüren, beim Brande, selbst bei Verbrennungen und bei Excoriationen in Form von Umschlägen gebraucht. Neuerdings empfahl Neumann zur schnellen und sicheren Heilung scorbutischer Krankheiten die Bierhefe als ein specifisches Mittel. Er liess innerlich des Tages 6—8—12 Unzen nehmen, und wendete ausser einer passenden Diät sonst weiter kein Mittel an. Muzelius wendete in einem Falle von Morbus maculosus Werlhofii eine Mischung von ℥ij Bierhefe, ℥j gereinigten Honig und ℥viij Wasser, wovon aller 2 Stunden ein Esslöffel genommen wurde, mit dem besten Erfolg an.

Cataplasmata.

2446. Rec. Fermenti cerevisiae semioctarium
Farinae libr. j.

aetherea.

Mixta caloris blandi actioni subjice, donec intumescant.

S. Auf brandige Geschwüre überzulegen.

2447. Rec. Fermenti cerevisiae
Mellis crudi
Farinae secalinae s. q.
ut fiat cataplasma.

S. Umschlag.

Anwend. Auf brandige Flächen.

Sundelin.

VII. Ferrum aceticum. Essigsaures Eisen.

Acetas ferricus, Ferrum aceticum oxydatum, Essigsaures Eisenoxyd.

Wirk. u. Anwend. Dieses Eisensalz ist erst in der neueren Zeit bekannt und noch zu wenig innerlich angewendet worden, als dass sich mit Sicherheit etwas über seine Eigenthümlichkeiten sagen liesse. Auf jeden Fall ist es ein feines, kräftiges und in den Darmsäften leicht lösliches Präparat. Aeusserlich ist es in der neueren Zeit zu Fomentationen bei äusseren Krebsschäden und Gebärmutterkrebs mit Nutzen angewendet worden.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu 4 — 6 Gran in Solution, Bissen oder Pillen, und äusserlich ℥j-ij auf libr. j destillirtes Wasser.

Fomentum.

2448. Rec. Ferri acetici ℥ß
Aquae fontan. ℥viij.

Solve. S Zu Fomentationen.

Anwend. Gegen Gebärmutterkrebs.

Rust.

VIII. Ferri acetici tinctura aetherea. Essigsaure ätherische Eisentinctur.

Spiritus acetico-aethereus martiatus, Naphtha aceti martiata, Liquor acetatis ferri aethereus, Liquor anodynus martialis s. tinctura martis Klaprothi. Klaprothi·che Nerventinctur.

Wirk. u. Anwend. Diese Tinctur gehört zu den sanftesten und angenehmsten Eisentincturen, und findet selbst bei einem

sehr geschwächten Zustande der Verdauungsorgane keine Gegenanzeige. Sie passt daher für sehr sensible, reizbare Individuen mit schwachen, reizbaren Digestionsorganen. Man benutzt sie überall da, wo Eisenmittel angezeigt sind, gegen Atonie der drüsigen Unterleibsorgane, besonders der Leber, gegen Wurmsucht, in der Wiedergenesungsperiode aus vielen Krankheiten, zumal hartnäckiger Wechselfieber, gegen Migräne, Chlorose etc.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich zu 20—60 Tropfen und darüber, mehrmals täglich, in einem aromatischen Vehikel.

Mixturae.

2449. Rec. Tinct. ferri acet. aether. ℥iij
Aquae cinnamomi simpl. ℥iij
Syrup. cort. aurantior. ℥ß.
D. S. Täglich 4mal einen Esslöffel voll.

2450. Rec. Tinct. ferri acetic. aeth.
— vanillae aa part. aeq.
M. S. Viermal täglich 15—20—30 Tropfen und mehr zu nehmen.
Anwend. Gegen Bleichsucht, besonders wenn sie im Gefolge melancholischer Gemüthsstimmung erscheint.

Günther.

2451. Rec. Tinct. ferri acet. aether. ℥ij
— vanillae
— cort. aurant. aa ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 20 Tropfen in einem Esslöffel Wasser zu nehmen.
Anwend. Gegen Chlorose.

Pitschaft.

IX. Ferrum arsenicicum oxydulatum. Arseniksaures Eisenoxydul.

Arsenias ferri. Arsensaures Eisen.

Wirk. u. Anwend. Das arseniksaure Eisenoxydul ist in neuerer Zeit durch Carmichael empfohlen worden, der sich seiner statt des Cosmeschen Mittels äusserlich bei Krebsgeschwüren bedient. Nach ihm wirkt es kräftiger zerstörend auf die krebsige Masse ein als jedes andere Mittel, und der abgestorbene Schort, den es erzeugt, ist viel tiefer als der, welchen das Plumketsche Mittel hervorbringt. Späterhin verband er es mit dem phosphorsauren Eisen und trug diese Mischung mit einem Haarpinsel äusserst dünn auf, doch nicht auf die ganze Oberfläche des Geschwüres, wenn sie sehr ausgedehnt war. Nach Cazenave wird das arseniksaure Eisen in England auch innerlich gegen Krebsleiden und

Lepra angewendet, und Biett bedient sich seiner öfters bei verschiedenen Hautkrankheiten, namentlich beim chronischen Eczema und Lichen, bei der Lepra, Psoriasis und Lupus.

Pilulae.

2452. Rec. Ferri arsenicici oxydulat. gr. iij
Extr. humuli lupuli ʒj
Rad. althaeae pulv. ʒß
Syrup. flor. aurant. s. q.
ut fiant pilulae No. 48.
D. S. Täglich eine Pille ($\frac{1}{16}$ *Gr. Ferr. ars. oxyd.*) *zu nehmen.*

Biett.

Unguentum.

2453. Rec. Ferri arsenicici oxydulat. ʒß
— phosphorici oxydati ʒij
Unguenti cetacei ʒvj.
Misce exactissime. *S. Messerrückendick auf Charpie zu streichen und aufzulegen.*

Anwend. Gegen Krebsgeschwüre.

Carmichael & Werneck.

X. Ferrum bromatum. Bromeisen.

Ferrum perbromatum, Brometum ferricum, Ferrum hydrobromicum oxydatum, Hydrobromas ferri. Eisenbromid, Bromwasserstoffsaures Eisenoxyd.

Wirk. u. Anwend. Die Wirkungen dieses Präparats sind noch wenig erforscht, wie denn auch dasselbe nur selten angewendet worden ist. Magendie hat sich desselben bei Skropheln, Amenorrhöe und Hypertrophie der Ventrikel des Herzens, und Werneck gegen Skropheln und Hypertrophie des Uterus bedient.

Gabe u. Form. Man giebt es zu 1—2—4 Gran, 2—3mal täglich, in Solution oder in Pillen.

Pilulae.

2454. Rec. Ferri bromati pulv. gr. xij
Conserv. rosarum gr. xviij
Gummi arabici gr. xij.
M. exacte. Fiant pilulae No. 20. Consp pulv. cinnam.
S. Früh und Abends zwei Stück.

Magendie.

XI. Ferrum carbonicum. Kohlensaures Eisen.

Carbonas ferri, Ferrum subcarbonicum, Ferrum oxydatum carbonicum fuscum, Ferrum oxydatum fuscum, Crocus martis apertivus, Ferrum oxydatum hydratum, Hydras ferricus. Kohlensaures Eisenoxyd, braunes Eisenoxyd, Eisenoxydhydrat, eröffnender Eisensafran.

Wirk. u. Anwend. Das kohlensaure Eisen gaben ältere Aerzte besonders in hartnäckigen Wechselfiebern, Verstopfungen der Unterleibsorgane, Atrophie der Kinder, Hypochondrie mit materieller Unterlage, als lösendes und eröffnendes Mittel. In neuerer Zeit hat man es mit vorzüglichem Nutzen im Krebs, zumal der weiblichen Brust und des Uterus, und in Neuralgieen, besonders in der Prosopalgie, Ischias, nervöser Cephalalgie, Otalgie, Kardialgie, Colica uterina und als Antidotum bei Arsenikvergiftungen gegeben.

Gabe u. Form. Man reicht es innerlich zu gr. v-x-℈j und mehr, 3—4mal täglich, in Pulver, Bissen oder in Pillen. Aeusserlich hat man es wohl auch als Streupulver, oder mit etwas Wasser zu einem Brei gemacht, bei krebsigen Geschwüren angewendet.

Pulveres.

2455. Rec. Ferri carbonici gr. iv
Elaeosacch. macidis ℈ß
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. xij.
S. Zwei- bis viermal täglich ein Pulver.

Anwend. Bei Gebärmutterkrebs.

Rust.

2456. Rec. Ferri carbonici ℈ij-℥j
Elaeosacchari calami ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses vj ad chartam ceratam.
S. Täglich 2—3mal ein Pulver.

Anwend. In der Prosopalgie.

Hutchinson.

2457. Rec. Ferri carbonici ℥ij
Pulv. cort. cinnam. ℥ß.
M. Divide in partes vj aequales.
S. Täglich 3mal ein Pulver.

Anwend. Gegen Prosopalgie.

Wittke.

2458. Rec. Ferri oxydat. fusci ℈j
Elaeosacch. cinnamomi ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses vj ad chartam ceratam.
S. Täglich 3mal ein Pulver.
Anwend. Bei nervöser Dysmenorrhöe.

Trois

2459. Rec. Ferri carbonici ℥ij
Pulv. cort. cinnam.
— rad. rhei aa ℥ß.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aeq.
S. Täglich 3—4mal ein Pulver.
Anwend. In der Bleichsucht.

Bang.

2460. Rec. Ferri carbonici
Pulv. rad. colombo
— rhei
— zingiberis aa ℥j.
M. divide in partes aequales No. xij.
S. Dreimal täglich ein Stück.
Anwend. Als Tonicum.

Edwards & Vavasseur.

2461. Rec. Ferri oxydati fusci ℥j
Lapid. cancror. ℥ß
Cinnabaris ℥j.
M. fiat pulvis subtilissimus. Divide in L partes aequales.
D. S. Früh und Abends ein Pulver zu nehmen.
Anwend. In der Rhachitis.

van Gesscher.

Pulvis Grimaldii s. adstringens.

2462. Rec. Ferri carbonici ℥ivß
Scammonii ℥j
Margaritarum tenerum
Aegagropilae orient. aa ℥j
Fuliginis ℥vj
Magnesiae albae
Cremoris tartari aa ℥ß
Olei essentialis juniperi
Balsami copaivae aa ℥iij.

M. fiat pulvis.

Anwend. Bei Hautkrankheiten gerühmt. Gabe 36 — 48 Gran.

Electuarium chalybeatum.

2463. Rec. Croci martis aperitivi
Aloës soccotrin.
Gummi ammoniaci aa ℥j
Cinnamomi
Nucis moschatae aa ℥ß
Kali sulphurici ℥ij
Extr. gentianae ℥iij
Syrupi absinthii s. q.
ut fiat electuarium.
D. S. Früh und Abends einen Kaffeelöffel voll.

Anwend. Bei Bleichsucht und Stockungen in den Unterleibseingeweiden. Bei

Bories.

Opiatum emmenagogum.

2464. Rec. Croci martis aperitivi
Seminum anisi
Asellorum pulv. aa ℥ij
Boracis
Croci aa ℥j
Syrupi quinque radic. s. q.
M. S. Morgens nüchtern anderthalb Drachmen acht oder zehn Tage lang.

Pierquin.

Boli.

2465. Rec. Ferri carbonici ℥ij
Electuar. aromat. s. q.
ut fiat massa, e qua forment. boli vj. Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich 3—4mal 1 Stück.

2466. Rec. Ferri oxydati fusci
Croci aa gr. xij
Magnesiae calcinatae
Cinnamomi aa gr. viij
Syrupi sacchari s. q.
ut fiant boli No. ij.
D. S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. Behufs der Erhöhung der Digestionskraft.

Hôt. Dieu.

Pilulae.

2467. Rec. Ferri subcarbonici ℥j
Extr. liquiritiae s. q
M. fiant pilulae 240. Consp pulv. liquirit.
S. Täglich 2—4 Stück und täglich um 2 bis auf 10 Stück zu steigen.

Anwend. Gegen Magenschmerzen bei Frauenzimmern, besonders wenn das Uebel mit Chlorose, Leukorrhöe, Störung der Regeln etc. verbunden ist.

Foy.

2468. Rec. Ferri oxydati fusci ℥j
Cort. cascarillae
Extr. ligni campechiens. sicc. aa ℥iß
— gentianae rubrae s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. lycopodio.
D. S. Täglich 3mal 5—10 Stück.

Anwend. Gegen atonische Leukorrhöen.

Sundelin.

2469. Rec. Ferri oxydati fusci
Extr. calendulae pulverat.
— conii maculati aa ℥ij
Pulv. herb. et flor. calendulae ℥iß.
Fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. cass. cinnamomi.
D. S. Täglich 3mal 5—8 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Krebsgeschwüre.

Rust.

2470. Rec. Pulv. rad. belladonn. ʒj
Ferri carbon. Ph. Lond.
Tartari vitriolati aa ℥ij
Extr. arnicae ʒv.
M. f. massa pilularum, ex qua formentur pilulae pond. gr. iij. Consp. pulv. magnes. carbon.
D. S. Täglich 2—3mal 6 Stück zu nehmen, und allmälig bis zu 12—15 Stück zu steigen.

Anwend. Gegen Prosopalgie.

Vogt.

Pilulae albae.

2471. Rec. Croci martis aperitivi ℥ij
Mercurii dulcis ℥ß
Jalapae ℨß

Asellorum ℈ij
Syrupi quinque radic. q s.
Fiant pilulae gr. iv.
D. S. Täglich 2 Stück.

Anwend. Bei skrophulösen Krankheiten.

Barthez.

Pilulae resolventes s. fundentes.

2472. Rec. Croci martis aperitivi ℈ij
Mercurii dulcis
Sulph. aurat. antim. aa gr. xij
Myrrhae
Gummi ammoniaci
Galbani
Aloës soccotrinae aa ℈j
Syrupi quinque radic. s. q.
M. fiant pilulae gr. iij.
D. S. Morgens und Abends 3 Stück.

Anwend. Bei Unterleibsstockungen.

Cadet de Gassicourt.

XII. Ferrum cydoniatum. Quittensaures Eisen.

Wirk. u. Anwend. Das quittensaure Eisen ist in dem Extractum ferri cydoniati und in der Tinctura ferri cydoniati enthalten. Diese beiden Mittel sind weniger adstringirend und die Secretionen anhaltend als die stärkeren und reinen Eisensalze. Man wendet sie bei asthenischen Blutflüssen, Metrorrhagieen, Schleimflüssen, Leukorrhöen, Chlorosis und überhaupt da an, wo die stärkeren Eisenzubereitungen noch nicht vertragen werden.

Gabe u. Form. Man giebt das Extractum ferri cydoniati zu 5—10 Gran in Mixturen, Bissen und Pillen, und die Tinctura ferri cydoniati zu 30—60 Tropfen.

XIII. Ferrum hydrocyanicum. Blausaures Eisen.

Ferrum borussicum s. prussicum s. zooticum s. cyanogenatum, Ferrum hydrocyanicum., Cyanuretum ferroso-ferricum, Ferrum hydrocyanicum oxydato-oxydulatum, Cyanoferras ferricus, Ferri percyanicum, Cyanuretum ferri cum cyaneto ferri, Prussias potassae et ferri. Blaustoffeisen, Cyaneisen, eisenblausaures Eisenoxyd, Eisencyanürcyanid.

Wirk. u. Anwend. Das blausaure Eisen zeichnet sich durch seine leichte Assimilirbarkeit, milde Beschaffenheit und besonders günstige Wirkung auf die Unterleibsorgane und deren Nerven aus. Es ist besonders bei Unterleibskrankheiten, wo überhaupt Eisenmittel angezeigt sind, und Reizung der Nerven obwaltet, angewendet worden, namentlich bei Apepsieen, Leber- und Milzanschwellungen, Diarrhöen, Wechselfieber, Skrophulosis, Epilepsie, Veitstanz, Prosopalgie, Kardialgie, Kupfervergiftung etc. Aeusserlich hat man es gegen phagedänische, dyskrasische, krebsartige Affectionen, gegen chronisch-entzündliche Auflockerung der Conjunctiva und veraltete Lippitudo angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt es zu gr. j-iij, allmälig bis vj, mehrere Male täglich, in Solution, Pulver und Pillen; äusserlich in Salben oder als Teig.

Mixturae.

2473. Rec. Ferri hydrocyanici ʒij
Aquae communis ℥j.
M. D. S. Mehrmals täglich 30—60 *Tropfen zu geben.*
Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Burleigh & Stuart.

Pulveres.

2474. Rec. Ferri hydrocyanici gr. xij-℈j
Pulv. aromatici ʒß.
M. f. pulvis. Divide in part. aeq. xij.
D. S. In der fieberfreien Zeit alle 4 *Stunden* 1 *Pulver.*
Anwend. Im Wechselfieber.

Hasse.

2475. Rec. Ferri hydrocyanici gr. j-iij
Radic. rhei gr. ij
Elaeosacchari calami ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No ix.
S. Dreimal täglich 1 *Pulver.*
Anwend. In hartnäckigen Wechselfiebern.

2476. Rec. Ferri hydrocyanici gr. ij
Chinin. sulphurici gr. iij
Radic. rhei gr. v
Elaeosacchari calami ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses viij ad chartam ceratam.
S. 3—4*mal täglich* 1 *Pulver.*
Anwend. Im Wechselfieber.

v. Stosch.

2477. Rec. Ferri hydrocyanici gr. iij-xxxvj
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aequal.
S. *Täglich 2—3mal 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen Epilepsie.

Kirkhoff.

2478. Rec. Ferri hydrocyanici gr. j-iv-viij-xij
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aeq.
S. *Alle 2 Stunden 1 Pulver.*

Anwend. Gegen Epilepsie.

v. Hildenbrand.

2479. Rec. Ferri hydrocyanici gr. v-x
Sacchari albi ℈ß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. viij.
S. *Täglich 2—3mal 1 Pulver.*

Anwend. Gegen die mit Darmverschleimung verbundene Diarrhöe in typhösen Fiebern.

Lesser.

Pilulae.

2480. Rec. Ferri hydrocyanici gr. xviij-xxxvj
Rad. rhei pulverat.
Gummi ammoniaci depur.
Extr. taraxaci aa ʒj.
M. fiant pilulae 90. Conspergantur pulvere canellae albae. Dentur in vitro.
S. *Täglich 2mal 4—6 Stück.*

Anwend. Gegen Verstimmung des Gangliennervensystems und dadurch bedingte Gastricismen.

L. W. Sachs & Radius.

Unguentum.

2481. Rec. Ferri hydrocyanici ʒj
Unguenti cetacei ℥j.
M. S. Salbe.

Anwend. Bei unreinen Geschwüren.

Engl. Aerzte.

Unguentum ophthalmicum.

2482. Rec. Ferri hydrocyanici gr. x-℈j
Butyri recent. insulsi ʒij.
M. exactissime. Fiat unguentum.

S. *Einer Linse gross ins Auge zu bringen.*

Anwend. Gegen chronisch-entzündliche Auflockerung der Bindehaut, so wie gegen veraltete Lippitudo und contagiöse Augenliedentzündung.

Wutzer.

XIV. Ferrum hydroïodicum oxydulatum. Hydroïodsaures Eisenoxydul.

Ferrum iodatum, Ioduretum ferri, Iodidum ferri, Hydroïodas ferri oxydulati. Iodeisen, iodwasserstoffsaures Eisenoxydul, Eisenïodüre, einfach Iodeisen.

Wirk. u. Anwend. Das hydroïodsaure Eisenoxydul wirkt tonisch-auflösend und entspricht denjenigen Krankheiten vorzugsweise, welchen eine schlechte Blutbereitung, atonische Stockungen im Lymph- und Drüsensystem mit abnormer Secretion, Retention, Resorption u. s. w. zu Grunde liegt. Empfohlen wurde es gegen Skrophulosis, Atrophie, Tabes meseraica, Chlorosis, Amenorrhoea, Leucorrhoea, Gonorrhoea, Syphilis, Phthisis pulmonalis, Scirrhus und Carcinoma. Aeusserlich hat man es gegen torpide, atonische Geschwüre, Caries, Knochenauswüchse etc. angewendet.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es zu gr. ij-iv, täglich einige Male, in Solution, Pulver und Pillen. Aeusserlich dient es zu Waschungen, Einspritzungen, Klystieren, allgemeinen Bädern und Salben.

Mixtura.

2483. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. gr. ij-iv
Solve in
Aquae destillatae ℥xj.
Adde:
Tinct. cortic. aurant. ℥j.
D. S. In drei Malen den Tag über zu nehmen.

Thomson.

Tinctura ferri hydroïodici.

2484. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ℥ij
Alcoholis
Aquae aa ℨij.
M. S. Früh und Abends einen Esslöffel voll.

Pierquin.

2485. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ℥j
Syrupi sudoriferi libr. j.

M. D. S. Täglich zu 2—6 Löffel voll zu nehmen.

Ricord.

Vinum ferri hydroïodici.

2486. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ʒß
Vini Bordegalensis libr. j.
Solve. *S. Früh und Abends einen Esslöffel voll.*

Pierquin.

Pulvis.

2487. Rec. Ferri iodati gr. ij-iij-v
Cort. cinnam. acut. v. Elaeosacch. macid. gr. vj.
M. fiat pulvis. Dentur in charta cerata tales doses vj.
S. Täglich 2—3mal ein Pulver.

Anwend. Gegen veraltete, mit Atrophie verbundene Skrophulosis, Rhachitis, Chlorose, Amenorrhöe und Leukorrhöe.

Sobernheim.

Chocolata cum ferro hydroïodico.

2488. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. gr. cxv
Chocolatae libr. j.
M. fiat pasta.
D. S. Anfangs eine halbe, später eine ganze Tasse voll.

Anwend. Gegen Amenorrhöe und Fluor albus.

Pierquin.

Trochisci.

2489. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ʒß
Croci pulverati ʒij
Sacchari albi ʒiv
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiant trochisci 120. Dentur in vitro bene clauso.
S. Täglich 8—10 Stück und späterhin aller 3—4 Tage um ein Stück gestiegen.

Anwend. Gegen Bleichsucht und weissen Fluss.

Pierpuin.

Injectiones & lotiones.

2490. Rec. Ferri hydroïodinici oxyd. ʒij.
Solve in
Aquae destillatae libr. j.
D. S. Mehrmals täglich zu Waschungen, Einspritzungen und Klystieren.

Anwend. Gegen Skropheln, Amenorrhöe und Leukorrhöe.

Pierquin.

2491. Rec. Iodureti ferri gr. iij-ix
Aquae destillatae ℥vj.
Solve. *S. Zu Einspritzungen.*

Anwend. Gegen veraltete und torpide Gonorrhöen und Leukorrhöen.

Ricord.

Balneum.

2492. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ℥ß-j.
Solve in
Aquae destillatae libr. j.
D. S. Zu allgemeinen Bädern.

Pierquin.

Unguentum.

2493. Rec. Ferri hydroïodici oxyd. ʒß-j
Adipis suilli ℥ß-j.
M. exacte. Fiat unguentum. Detur in olla.
S. Morgens und Abends davon haselnussgross auf die oberen und unteren Schenkeltheile einzureiben.

Anwend. Gegen Amenorrhöe und Leukorrhöe.

Pierquin.

XV. Ferrum muriaticum oxydatum. Salzsaures Eisenoxyd.

Ferrum muriaticum, s. permuriaticum, Ferrum muriaticum rubrum, Sal martis muriaticum, Bichloretum s. Sesquichloretum ferri, Chloruretum ferrosum, Ferrum perchloratum, Murias ferri oxydatus. Rothes salzsaures Eisen, Eisenchlorid.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat ist milder als das schwefelsaure Eisen. Es wirkt tonisch, adstringirend und antiseptisch, widerstrebt dem Auflösungs- und Zersetzungsprocesse und verbessert die Eiterung. Man hat es vorzüglich gegen Diarrhöen in typhösen Fiebern, Verschwärungen der Darmschleimhaut, Gastromalacie, Leukorrhöe, Wassersucht, Ischuria spastica, Chlorose, Hämorrhagieen und skrophulöse Zustände, und äusserlich gegen offenen Krebs und fressende Flechten angewendet.

Präparate sind: 1) der **Liquor ferri muriatici oxydati s. Sesquichloreti ferri, s. Oleum martis per deliquium, s. Liquamen martis**, 2) die **Tinctura ferri muriatici oxydati** und 3) der Spi-

ritus sulphurico-aethereus ferruginosus s. ferratus s. martiatus, Liquor anodynus martialis, Tinctura tonico-nervina Bestuscheffii s. aurea nervino-tonica Lamottii.

Gabe u. Form. Man giebt das Ferrum muriaticum oxydatum zu gr. ij-vj und mehr, einigemal täglich, in Solution, Latwergen und Pillen; den Liquor ferri muriatici oxydati zu 5—10, die Tinctura ferri muriatici zu 15—40 Tropfen, verdünnt, und den Spiritus sulphurico-aethereus ferruginosus zu 10—30 Tropfen auf Zucker oder in einem aromatischen Wasser.

Mixturae.

2494. Rec. Rad. althaeae ℥ij
Coque cum
Aquae fontan. ℨiij
ad colaturam ℨij. Adde:
Gummi mimosae ℥j
Ferri muriatici ♆ß
Syrupi althaeae ℥vj.
M. S. Aller zwei Stunden einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Magengrunderweichung.
v. Pommer.

2495. Rec. Spirit. sulphurico-aether. martiat. ℥ij
Extr. hyoscyami ♆j.
Solve. *S. Stündlich 15 Tropfen.*
Anwend. Gegen hysterischen Kopfschmerz.
Fried. Jahn.

2496. Rec. Tinct. nerv. Bestuscheffii ℥iij
— castorei ℥j.
M. S. Alle 3 Stunden 20 Tropfen.
Burdach.

2497. Rec. Tinct. aureae nervin. tonic. Lamottii ℥ß
Aquae cinnamomi ℨiv
Syrupi cort. aurant. ℨß.
M. S. Täglich 3mal einen halben bis ganzen Esslöffel voll.

2498. Rec. Infusi rad. valerianae min. ex ℨß par. ℨv
Aquae cinnamomi simpl. ℨj
Spirit. sulphurico-aeth. mart. ℥ij
Syrup. cort. aurant. ℨj.
M. D. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Anwend. Bei nervöser Asthenie.
Sobernheim.

2499. Rec. Extr. belladonnae ʒj
Tinct. ferri muriatici ʒiij
— aloës ʒj
— cinnamomi ʒß.
M. S. Täglich 3mal 20—30 Tropfen.
Anwend. In der atonischen Bleichsucht und Menischesis.

Sundelin.

Pilulae.

2500. Rec. Ferri muriatici
Aloës
Extr. marrubii aa ʒß
Asae foetidae ʒiß.
M. fiant pilulae gr. ij.
S Dreimal täglich 4—5 Stück.
Anwend. Gegen Leukorrhöe und Hysterie mit Neigung zu Verstopfung.

Whytt.

Lotio.

2501. Rec. Ferri muriatici oxydati ʒß.
Solve in
Spirit. vini rectificat.
— — camphorat. aa ʒiv.
D. S. Zum Waschen atonischer Theile.

Vogt.

Balnea.

2502. Rec. Calcariae muriaticae ʒij
Liquoris ferri muriatici ʒiij
Aquae destillatae simpl. ʒiv.
Solve. S. Zu zwei Bädern.
Anwend. Gegen Skropheln bei Kindern.

Sundelin.

2503. Rec. Liquoris ferri muriatici ʒß-jß.
Detur in quadruplo.
S. Eine Portion dem Bade beizumischen.

XVI. Ferrum muriaticum oxydulatum. Salzsaures Eisenoxydul.

Ferrum muriaticum viride, Chloretum ferri, Ferrum chloratum. Grünes salzsaures Eisen, Eisenchlorür.

Wirk. u. Anwend. sind dieselben wie beim vorigen Präparate.

Präparate sind: 1) der Liquor ferri muriatici oxydulati, Liquor chloreti ferri und 2) die Tinctura ferri muriatici oxydulati.

Gabe u. Form. Hiervon gilt dasselbe, was von dem vorigen Mittel gesagt worden ist.

Mixturae.

2504. Rec. Ferri muriatici oxydulati ʒj.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.
D. S. Täglich 4mal 30—60 Tropfen.
Anwend. Gegen Skrophulosis.

Hufeland.

2505. Rec. Ferri muriatici oxydulat. ʒij-iij
Aquae destillatae ℥j.
M. S. Täglich 3mal 20 Tropfen.
Anwend. Gegen Bleichsucht, Muskelschwäche und Mangel an Blutenergie.

Radius.

2506. Rec. Ferri muriatici oxydulati ʒij.
Solve in
Aquae destillatae ℥iij.
D. S. Umgeschüttelt 3—4mal täglich ½—1 Esslöffel.
Anwend. Gegen Diarrhöe mit Darmverschwärungen in typhösen Fiebern.

Lesser.

XVII. Ferrum nitricum oxydatum. Salpetersaures Eisenoxyd.

Nitras ferri s. ferricus.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel ist ganz neuerdings in flüssiger Form, und zwar als Liquor ferri nitrici oxydati, zuerst von Willam Kerr und dann namentlich von Kopp empfohlen und angewendet worden. Man hat es nützlich gefunden bei chronischen Diarrhöen nervöser und lymphatischer Personen, Leukorrhöe und Mutterblutfluss aus Erschlaffung und allgemeiner Schwäche.

Gabe u. Form. Man giebt das flüssige salpetersaure Eisenoxyd zu 10—20—30 Tropfen, drei- oder viermal täglich, in etwas Wasser oder Haferschleim. Bei Kindern kann man es in Form von Klystieren in Gaben von 8—10 Tropfen, mit 6—8 Unzen Wasser verdünnt, anwenden.

XVIII. Ferrum oxydatum rubrum.
Rothes Eisenoxyd.

Oxydum ferricum, Ferrum vitriolatum ustum, Colcothar vitrioli, Crocus martis vitriolatus s. adstringens. Eisenoxyd, adstringirender Eisensafran.

Wirk. u. Anwend. Dieses jetzt fast ganz obsolete Eisenpräparat wurde in älteren Zeiten als stopfendes und blutstillendes Mittel gereicht. Als Blutstein, Lapis haematites, bildet es einen Bestandtheil des jetzt mit Recht ausser Gebrauch gekommenen Emplastrum pro herniosis und des obsoleten Emplastrum stypticum. Von Wundärzten und Laien wird es häufig noch als blutstillendes Mittel und zum Austrocknen sehr nässender Geschwüre gebraucht.

Gabe u. Form. Innerlich hat man es zu gr. vj-xx, einigemal des Tages, in Pulver und Pulver aufnehmenden Formen, und äusserlich als Streupulver oder als Brei, angewendet.

Pulveres.

2507. Rec. Sanguinis draconis ʒß
Aluminis
Boli armenae aa ʒj
Ferri oxydati rubri ʒij.
M. fiat pulvis subtilissimus.
S. Schnupfpulver beim Nasenbluten.

Griffith.

2508. Rec. Lapid. haematit. ʒß
Sanguinis draconis ʒj
Sarcocollae ʒij
Boli armenae ℥j.
M. f. pulvis. *D. S. Zum Aufstreuen.*
Anwend. Man bestreut damit die blutende Fläche und legt mit warmem Alkohol getränkte Charpie darüber. Mit Eiweiss angerührt, kann es als Brei bei äusserlichen Blutungen benutzt werden.

2509. Rec. Colcotharis vitrioli ʒj
Myrrhae ʒij.
M. f. pulvis. *D. S. Streupulver.*
Anwend. Gegen laxe, nässende und faulige Geschwüre.

XIX. Ferrum oxydulatum nigrum.
Schwarzes Eisenoxydul.

Oxydulum ferri nigrum, Ferrum oxydo-oxydulatum, Oxydum ferroso-ferricum, Aethiops martialis s. ferri. Eisenmohr.

Wirk. u. Anwend. Das schwarze Eisenoxydul ist ein mildes Präparat, das den Magen weniger beschwert und leichter assimilirt wird, als die Eisenfeile. Man giebt es in allen den Fällen, wo man das Eisen benutzt. Namentlich hat man es empfohlen gegen atonische Unterleibs- und Pfortaderstockungen, Leber- und Milzanschwellungen, in hartnäckigen Quartanfiebern und den dadurch bedingten Wassersuchten, gegen Amenorrhöe, Chlorose, Skrophelkrankheit, Rhachitis etc.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man es zu gr. ij-x in Pulver, Latwerge, Trochisken, Bissen und Pillen.

Pulveres.

2510. Rec. Ferri oxydulati nigri gr. xij
Elaeosacchari macidis ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aequal.
S. Dreimal täglich ein Pulver zu geben.
Anwend. Gegen Skrophelkrankheit und Rhachitis.

Wendt.

2511. Rec. Ferri oxydulat. nigr.
Rad. colombo aa ʒj
Cort. aurant. ʒß
Cassiae cinnamom. ℈j.
M. fiat pulvis. Divide in part. aequales ix.
D. S. Dreimal täglich ein Pulver.
Anwend. Bei Amenorrhöe und Chlorose.

Brera.

2512. Rec. Oxydi ferri nigri ℥ß
Radic. ari ʒj
Calcariae subcarbonicae ʒij
Cinnamomi ℈ij
Sacchari albi ℥j.
M. f. pulvis. *S. Täglich 2—3mal 5—10—20—30 Gran zu nehmen.*
Anwend. Bei Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Leukorrhöe, Rhachitis.

Swediaur.

Electuaria.

2513. Rec. Oxydi ferri nigri ℥ß
Kali subcarbonici ℈ij
Calcariae subcarbonicae
Zingiberis aa ʒij
Syrupi cortic. aurant. s. q.
M. S. Morgens und Abends einer Muskatennuss gross zu nehmen.

Anwend. Bei Bleichsucht und Leukorrhöe mit Schwäche oder Säure in den ersten Wegen.

Swediaur.

2514. Rec. Pulv. chinae ℥j
Aethiopis martialis ℥ij
Florum salis ammoniaci ℥j
Mellis optimi q. s.
ut fiat electuarium.
D. S. Auf sechsmal den Tag über.

Anwend. Bei regelmässig verlaufenden, jedoch hartnäckigen Wechselfiebern, mit Unterleibsbeschwerden oder mit bleichsüchtiger Complication.

Brera.

2515. Rec. Saponis veneti rasi ℥j
Extr. cicutae gr. xij
— scillae ℈j
Aethiopis martialis ℥j
Oxymell. simplic. q s.
Misce et fiat electuarium.
D. S. Nach und nach zu nehmen.

Anwend. Bei Wassersuchten mit Stockungen in den Unterleibsorganen.

Brera.

Trochisci.

2516. Rec. Ferri oxydulati nigri
Cassiae cinnamomi aa ℥ij
Sacchari albi ℥iß
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiant trochisci 60 non torrendi. Consp. pulv. cassiae cinnam.
D. S. Täglich 3—4mal 2 Stück Kindern zu geben.

Boli.

2517. Rec. Aethiopis martialis ℥j
Chinini sulphurici gr. vj-xij
Extr. marrubii ℥iß
Pulv. rosarum. s. q.
Fiant l. a. boli No. viij.
D. S. Aller 2—3 Stunden ein Stück.

Anwend. Als Emmenagogum, wie auch gegen Magenschwäche, passives, wiederkehrendes Blutspeien, katarrhalisch-atonische Beschwerden etc.

Brera.

2518. Rec. Rad. colombo pulv.
Cinnamomi pulv. aa ℥ij
Aethiopis martialis ℥j
Extr. cort. aurantior. s. q.
Misce et fiant boli No. 30.
D. S. Aller 4 Stunden ein Stück.
Anwend. Bei Dyspepsieen, von Atonie des Magens herrührend.

Brera.

Pilulae.

2519. Rec. Ferri oxydulati nigri
Extr. cascarillae aa ℥ij
Syrupi cinnamomi q. s
M. fiant pilulae gr. ij. obducendae folio lunae.
D. S. Täglich 3mal 3—5 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Lientèrie.

Rosenstein.

2520. Rec. Ferri oxydulati nigri
Cort. Winterani aa ℥j
Extr. fellis tauri
— centaur. minor. aa ℥iij.
M. fiant pilulae gr. iv. Consperg. pulv. cassiae cinnam.
D. S. Täglich 4—6 Stück.
Anwend. Bei Verstopfung der Unterleibseingeweide.

Vic d'Azyr.

2521. Rec. Oxydi ferri nigri
Extr. aloës aa ℥ß
Gummi ammoniaci ℥vj
Olei essent. caryophyll.
— — anisi aa gtt. x
Alcoholis s. q.
Fiant pilulae gr. iij.
D. S. Täglich 1—2mal 2—4 Stück.
Anwend. Bei Verstopfungen und Anschoppungen der Unterleibsorgane.

Swediaur.

2522. Rec. Ferri oxydulati nigri
Pulv. herb. sabinae aa ℥j
Aloës soccotrin. ℈j
Extr. absinthii s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. cinnamomi.
D. S. Täglich 4mal 3—4 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Amenorrhöe.

2523. Rec. Ferri oxydulati nigri gr. viij
Croci
Pulv. valerian. aa gr. xvj
Syrupi artemisiae s. q.
ut fiant l. a. pilulae No. viij.
D. S. Täglich 4—8 Stück zu nehmen.

Anwend. In der Amenorrhöe.

Hôp. de la Charit.

XX. Ferrum phosphoricum. Phosphorsaures Eisen.

Phosphas ferri s. ferricus. Eisenphosphat.

Es kommen uuter diesem Namen zwei verschiedene Verbindungen des Eisens mit Phosphorsäure vor, nämlich das phosphorsaure Eisenoxydul, Ferrum phosphoricum oxydulatum und das phosphorsaure Eisenoxyd, Ferrum phosphoricum oxydatum.

Wirk. u. Anwend. Das phosphorsaure Eisen ist zunächst von englischen Aerzten empfohlen worden. Man hat es mit Nutzen in der Bleichsucht, in der Harnruhr, bei Skropheln, Rhachitis und Krebs, und äusserlich gegen träge und gangränöse Geschwüre, Caries etc. angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu gr. ij-vj-x, einigemal täglich, in Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich in Solution, mit Wasser zu einem dicken Brei angemacht, oder mit Fett als Salbe.

Pulveres.

2524. Rec. Ferri phosphorici gr. viij
Pulv. cortic. cinnamomi ʒij
Sacchari albi ʒiv.
M. fiat pulvis. Divide in partes viij aequales.
S. Täglich 2mal 1 Pulver zu nehmen.

Pilulae.

2525. Rec. Ferri phosphorici
Extr. calami aromat. aa ʒj.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulvere cinnamomi.
S. Täglich 3mal 2—6 Stück.

C. J. Meyer.

Liquor ferri phosphorici Schobelti.

2526. Rec. Acidi phosphorici concentrati ℥iß.
Ad dimidium evaporato paullatim immitte et co-

quendo solve praecipitatum subhumidum ex tempore paratum ex
Natri phosphorici ℥j
Ferri sulphurici ʒvj
bene edulcoratum et inter chartae bibulae strages premendo a fluido, quantum fieri potest, liberatum, ponderis circiter ℥ß. Liquor limpidus sit ponderis ʒx.

D. S. Dieser Liquor wird zweistündlich zu gutt. 20 *auf Charpie in den cariösen Zahn gebracht; auch werden die Zähne 2mal täglich mittelst eines Schwammes damit abgerieben.*

Unguentum.

2527. Rec. Ferri phosphorici ʒij-iij
Unguenti simplic. ℥j.
M. exacte. Fiat unguentum.
S. Mittelst Charpie aufzulegen.
Anwend. Gegen träge und gangränöse Geschwüre.

C. J. Meyer.

XXI. Ferrum pomatum. Aepfelsaures Eisen.

Wirk. u. Anwend. Das apfelsaure Eisen ist, wie das quittensaure, ein angenehmes, leicht assimilirbares und dabei doch kräftiges Eisenpräparat, welches man bei atonischen Blutflüssen, Mutterblutungen, Leukorrhöen, Amenorrhöe, Chlorose, nach erschöpfenden langwierigen Krankheiten, Fiebern, Ausschweifungen in Venere, Wurmbeschwerden der Kinder etc. mit Nutzen anwendet.

Präparate sind: 1) das Extractum ferri pomatum, Ferrum pomatum semiliquidum, Extractum malatis ferri, Malas ferri, eisenhaltiges Aepfelextract; 2) die Tinctura ferri pomati s martis pomata, Extractum pomorum ferrariorum liquidum, äpfelsaure Eisentinctur.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das Extract zu 5—10 Gran, mehrmals täglich, am besten in Bissen- und Pillenform, sonst auch in Latwerge und Auflösung; die Tinctur zu 30—60 Tropfen.

Mixturae.

2528. Rec. Extr nucum juglandium ʒij
Tincturae ferri pomati ʒiij
Aquae menthae crispae ℥ij
Sacchari albi ʒiij.
Solve. S. Dreimal täglich einen Kinderlöffel.

Anwend. Nach Wurmkrankheiten.

Berends.

2529. Rec. Extr. ferri pomati ℥ij
Aquae foeniculi ℥j.
Solve. S. Dreimal täglich 10—50 *Tropfen in Zukkerwasser.*

Berends.

2530. Rec. Tinct. ferri pomati
— aromaticae aa ℥ß.
M. S. Dreimal täglich 30 *Tropfen.*

Anwend. Gegen Schwäche, Verschleimung des Darmkanals, Diarrhöe, Würmer, Leukorrhöe der Kinder etc.

Wendt.

2531. Rec. Extr. ferri pomati ℥ß
— trifolii fibrini ℥j
Aquae menthae crispae ℥vj.
Solve. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.

v. Hildenbrand.

2532. Rec. Extr. chinae aquosi
— gentianae aa ℥j.
Solve in
Aquae chamomill.
— menthae piperit. aa ℥j.
Adde:
Extr. ferri pomati ℥ß.
D. S. Aller 3 Stunden einen Löffel.

Anwend. Als magenstärkendes Mittel.

Augustin.

2533. Rec. Infusi saturati cort. chinae ℥viij
Tincturae martis pomati
Elixir acidi Halleri aa ℥j.
Misce. Signa. *Auf viermal zu nehmen.*

Anwend. Als Roborans für schwächliche und kachektische Personen, daher in der Reconvalescenz nach schwächenden Krankheiten, bei Amenorrhöe aus Schwäche etc.

Brera.

2534. Rec. Decocti cort. chinae ℥iv
Tincturae martis pomati ℥j
Aquae destillatae terebinthinae ℥iv
Syrupi balsamici ℥j.
M. S. Allmälig den Tag über zu nehmen.

Anwend. Sehr nützlich bei passivem Blutspeien, katarrhalisch-atonischem Husten, Phthisis pituitosa, chronischem Blasenkatarrh, Mutterblutfluss etc.

Brera.

Pilulae.

2535. Rec. Pulv. cortic. cascarillae
— radic. rhei aa 3j
Extract. ferri pomati 3iß.
M. fiant pilulae gr. ij.
M. S. Dreimal täglich 5—10 *Stück.*

Burdach.

XXII. Ferrum pulveratum. Gepulvertes Eisen.

Ferrum praeparatum s. alcoholisatum. s. purum limatum, Limatura martis praeparata, Fila s. ramenta ferri pulverata. Gepulverte Eisenfeile.

Wirk. u. Anwend. Das Eisen hebt die Thätigkeit des Muskel- und Gefässsystems, die Assimilation und Reproduction, vermehrt den Cruor und Faserstoff im Blute, macht es, so wie auch die Lymphe, gerinnbar, und vermindert und hemmt die Secretionen. Auf das Nervensystem wirkt es nur mittelbar, indem es den Ton der übrigen Gebilde befördert und überhaupt stärkt. Man wendet es daher an bei Schwäche und Fehlern der Verdauung, mangelhafter Chylification und Blutbereitung und hierauf beruhenden Kachexieen. Daher bei Bleichsucht, Scorbut, Skropheln, Mesenterialdarrsucht, atonischen Wassersuchten, Blutflüssen, mangelhafter und verhaltener Menstruation, veralteten Schleimflüssen, Mercurialkachexie, krankhaftem Saamenfluss, Impotenz und Unfruchtbarkeit, gegen Nervenkrankheiten, die auf Lebensschwäche, Mangel an Blutreiz und unvollkommener Ernährung der Nerven beruhen, als nervöser Hysterie, Hypochondrie, Convulsionen, Lähmungen, Epilepsie, Veitstanz etc.

Präparat ist das Vinum ferratum s. ferruginosum s. chalybeatum s. martiatum, Infusum martis vinosum, Tinctura ferri vinosa, Eisenwein, Stahlwein.

Gabe u. Form. Man giebt das gepulverte Eisen zu **2—6** Gran, einige Male täglich, in Pulver, Latwergen, Trochisken, Bissen und Pillen, und benutzt es auch zu Bereitung von Eisenweinen. Den Eisenwein reicht man zu 1—2 Esslöffel einige Male täglich, steigend bis zu einem Weinglase.

Vina ferrata.

2536. Rec. Ferri pulverati 3ij

Cort. chin. reg.
Rad. gentianae rubr.
Cort. aurant. aa ℥ß
— cinnam. ℥ij.
Mixtis infunde:
Vini rhenani libr. ij.
Stent in digestione per xxiv horas. Cola.
S. Täglich 2—3mal ein kleines Weinglas voll.

2537. Rec. Summitat. absinthii manip. j
Ferri pulverat. ℥j
Cinnamomi optimi cont. ℥ij.
Infunde in
Vini optimi libr. iij
et post 24 horas cola.
D. S. Täglich 1—2 Unzen zu nehmen.

Anwend. Bei Amenorrhöe, Bleichsucht, schlechter und schwacher Verdauung u. s. w.

Brera.

2538. Rec. Limaturae ferri ℥iij
Radic. dictamni ℥j
Vini albi generosi libr. j.
Post aliquot dies digestionis decantha.
D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Bei veralteter Leukorrhöe und nervösen Fiebern.

Stoerk.

2539. Rec. Ferri limati ℥j
Succi citri rec. ℥ij.
Stent per noctem. Adde:
Vini gallici libr. ij
Pulv. cort. cinnam. ℥ij.
Digere per tres dies loco tepido.
D. S. Esslöffelweise zu verbrauchen.

Anwend. Bei Verdauungsschwäche, kachektischen Zuständen etc.

Augustin.

2540. Rec. Rasurae raphani rustic. ℥iij
Ferri limati subtiliss. ℥j
Radic. zingiberis ℥ij
Vini albi libr. ij.
Digere per duodecim horas et dein cola.
S. Täglich 4mal ein halbes Weinglas voll.

Anwend. Im Scorbut, in der Chlorose etc.

Augustin.

2541. Rec. Limaturae ferri ℥j
Rasurae ligni quassiae
Cortic. cass. lign. contus.
— aurant. concis. aa ℥ß.
M. D. S. Mit einem Seidel alten Oesterreicher übergossen, unter öfterm Umschütteln 3 Tage an einem warmen Orte stehen zu lassen, dann durchzuseihen und davon täglich 3—4mal 2—3 Esslöffel voll zu nehmen.

C. J. Meyer.

Decoctum nigrum Allenii.

2542. Rec. Cortic. peruviani ℥ij
Limat. ferri ℥ß
Tartari crudi ℥j
Aquae chamomillae
Vini albi aa libr. jß.
Decoque ad tertiam consumpt. partem et cola.
D. S. Dreissig bis vierzig Tage hindurch täglich 3—4 *Unzen zu nehmen.*

Anwend. Gegen intermittirende Fieber. Nach

Borsieri.

Pulveres.

2543. Rec. Ferri pulverati ℥j
Lapidum cancrorum ℥ß
Sacchari albi ℥ij.
M. fiat pulvis. *S. 3—4mal täglich einen Theelöffel voll.*

Anwend. Gegen Rhachitis.

Goelis.

2544. Rec. Limaturae ferri ℥ß
Cremoris tartari ℥iij
Cinnamomi ℥j
Sacchari ℥iij.
M. fiat pulvis.
D. S. Täglich 2—3mal einen Fingerhut voll in etwas Wasser zu nehmen.

Anwend. Um die unterdrückten Regeln wieder herzustellen, oder den Ausfluss reichlicher zu machen und zu reguliren.

Tronchin.

2545. Rec. Limatur. ferri ℥ij
nesiae carbon.

Salis amari
Rad. rhei aa ℥j
Pulv. alterant. Plummeri ℈ij.
M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
S. Täglich 3—4mal eine Messerspitze voll.

Anwend. In der Rhachitis.

Jac. Chr. Schäffer.

2546. Rec. Cremoris tartari
Limatur. ferri aa ʒß
Radic. scillae ℥j.
M. fiat pulvis.
D. S. Aller 2 Stunden eine gute Messerspitze voll mit Wachholderthee zu nehmen.

Anwend. In der Wassersucht.

Kausch & Friedr. Jahn.

2547. Rec. Limaturae ferri
Chinae aa ℥ij
Cinnamomi ℥j
Cremoris tartari ʒß.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. No. 24.
D. S. Morgens und Abends ein Pulver in Zuckerwasser.

Anwend. In der Chlorose. Nach

Edwards & Vavasseur.

2548. Rec. Limatur. ferri
Rhei optimi aa gr. v
Sacchari albi ℈ß.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses q. l.
S. Anfangs eins, dann mehrere im Tage.

Anwend. Gegen Skropheln.

Strack.

2549. Rec. Limatur. martis gr. xij
Cort. chinae pulv. ℈j
— cinnamomi pulv. gr. vj.
Misce et dentur doses tales quatuor.
S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. Bei Säure der ersten Wege und Amenorrhöe aus Atonie.

Brera.

2550. Rec. Ferri alcoholis.
Conchar. praeparat.

Cort. cinnamomi aa gr. viij
Sacchari albi ℈iv.
M. fiat pulvis. Divide in viij part. aequal.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anwend. Gegen Schwäche und Verschleimung des Darmkanals mit Magensäure, Durchfall etc., schleimige Ausflüsse aus den Genitalien der Kinder etc.

Tourtual.

Pulvis martialis anglicus.

2551. Rec. Limat. ferri alcohol. ℥vj
Cassiae ligneae
Nucis moschatae aa ℥ß
Caryophyllorum
Macidis aa ℥ij
Sacchari albi ℥ij.
M. f. pulvis.
D. S. Eine Drachme auf die Gabe.

Pulvis antatrophicus Hufelandi.

2552. Rec. Ferri alcoholis. gr. j
Magnesiae carbonicae gr. v
Cinnamomi gr. ij
Sacchari albi ℈j.
M. fiat pulvis. Disp. tales doses No. vj.
S. Früh und Abends die Hälfte.

Anwend. Gegen Atrophie und Rhachitis der Kinder.

Electuaria.

2553. Rec. Limatur. ferri ℥ij
Herb. rutae hort.
Semin. anisi aa ℥ß
Mellis s. q.
ut fiat electuarium.
S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Gegen Fehler dsr Menstruation.

Tissot.

2554. Rec. Ferri pulverati ℥iß
Rad. valerian. min.
Cort. peruvian. reg. aa ℥iij
Syrup. cort. aurant. q. s.
M. fiat electuarium.
D. S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen chronisch-asthenische Nervenkrankheiten.

Sundelin.

Morsuli.

2555. Rec. Limat. ferri ℥iß
Cinnamomi ℥iij
Sacchari albissimi ℥viij
Aquae naphae s. q.
Igni imposita coque et inspissa, ut fiant l. a. morsuli.
D. S. Täglich ℥ij *zu nehmen.*
Anwend. Gegen Anomalieen der Menstruation.

Bicker.

Trochisci.

2556. Rec. Limat. ferri alcoholis.
Pastae succolatae aa ℥j
Croci pulverati ℥ij
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiant trochisci gr. xij.
D. S. Täglich 3—4 *Stück.*
Anwend. Bei Bleichsucht, Leukorrhöe und Kachexie.

Bally.

Boli.

2557. Rec. Limaturae martis ℥iß
Aloës soccotrin. gr. viij
Roob sambuci q. s.
ut fiant boli No. vj.
D. S. Täglich zu verbrauchen.
Anwend. Bei Amenorrhöe und Leukorrhöe, wenn es angezeigt ist, den Blutbildungsprocess zu verstärken.

Brera.

2558. Rec. Limaturae martis ℥j
Radic. columbo pulv.
Cort. cinnam. pulv. aa ℥ij
Extr. cort. aurant. s. q.
Misce, et fiant l. a. boli No. 12.
D. S. Aller 4 *Stunden* 1 *Stück.*
Anwend. Passen vorzüglich für solche Kranke, die keinen besonders schwachen Magen haben und auch nicht sehr reizbar sind.

Brera.

2559. Rec. Limat. ferri ℥ij
Cinnamomi ℥j
Extr. gentianae ℥ß

*

Syrupi cort. aurant. s. q.
ut f. l. a. boli No. 16.
D. S. Täglich 2 Stück.

Anwend. Bei Dyspepsie und Chlorosis.

Pierquin.

Pilulae.

2560. Rec. Limaturae ferri ℥j
Extr. absinthii q. s.
ut fiant l. a. pilulae gr. iij.
D. S. Morgens und Abends 6—8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Chlorose, Dyspepsie, Hysterie etc.

Sydenham.

2561. Rec. Limatur. ferri ℥ß
Extr. millefolii
— chamomill. aa ʒij
— nucis vomicae gr. xvj.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Aller 3 Stunden 3—5 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen hartnäckige, zumal viertägige Wechselfieber.

Friedr. Jahn.

2562. Rec. Ferri pulverati ʒß-jß
Saponis veneti
Extr. chamomill. aa ʒij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnamomi.
D. S. Früh und Abends 10 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Gelbsucht.

Theden.

2563. Rec. Limaturae ferri ℥ß
Rad. columbo pulv. ℈iv
— rhei pulv.
Cort. cinnam. pulv. aa ℈ij
Extr. ligni quassiae s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich drei- oder viermal 4—5 Stück zu nehmen.

Anwend. Nach erschöpfenden Fiebern und andern schwächenden Krankheiten.

Friedr. Jahn.

2564. Rec. Ferri pulverati ℥ß
Gummi ammoniaci
Saponis antimonialis aa ʒij.

M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. lycopodio.
D. S. Täglich 2—3*mal* 3—4 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Amenorrhöe und Chlorose mit gleichzeitigen Stockungen im Unterleibe.

Friedr. Jahn.

2565. Rec. Ferri pulverati ℥ij
Sulphur. depurati
Myrrhae
Aloës aa ℥j
Fellis tauri s. q.
Fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. calami.
D. S. Früh und Abends 12 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen unterdrückte Menstruation aus Schwäche und Stockungen in den Gefässen.

Bicker.

2566. Rec. Limaturae ferri ℥ß
Pulv. rad. gentian. rubr. v. columbo ʒiv
— — rhei
— cort. cinnamomi aa ʒij
Extr. absinthii s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Anfangs 3—4*mal täglich* 3—4 *Stück, später mehr zu nehmen.*

Anwend. Gegen Leukorrhöe.

Weikard.

2567. Rec. Limaturae ferri ℥j
Hellebori nigri ʒj
Extr. gentianae ℥ij
Syrupi croci s. q.
ut fiant pilulae No. 60. Consperg.
D. S. Täglich dreimal 2 *Pillen zu nehmen, und dazwischen eine Tasse warmen Melissen- oder Beifussthee zu trinken.*

Anwend. Als Emmenagogum.

2568. Rec. Ferri pulverati ℥ß
Alcminis crudi
Terebinth. venet.
Extr. quassiae aa ℥j
— cort. chinae ℥ij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.
D. S. Aller 3 *Stunden* 12 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Von ausgezeichnetem Nutzen in der Gonorrhoea

consecutiva chronica. Zu gleicher Zeit reibt man aromatische und geistige Salben in das Rückgrath ein.

Quarin.

XXIII. Ferrum sulphuricum.
Schwefelsaures Eisen.

Sulphas ferri s. ferrosus, Sal martis, Vitriolum ferri s. martis, Ferrum vitriolatum, Vitriolum viride. Schwefelsaures Eisenoxydul, Eisenvitriol, grüner Vitriol.

Wirk. u. Anwend. Das schwefelsaure Eisen ist ein äusserst kräftiges adstringirendes und alle Ab- und Aussonderungen zurückhaltendes Mittel. Längere Zeit hindurch angewendet, selbst in geringen Gaben, bewirkt es dyspeptische Zufälle, Magen- und Darmschmerzen, Erbrechen, Verstopfung und Diarrhöe und selbst eine entzündliche Affection der Magenhäute, wesshalb dessen Gebrauch bei schwachem Magen oder empfindlichen Personen Vorsicht erheischt. In sehr grossen Gaben wirkt es ätzend auf die Magen- und Darmschleimhaut und dadurch tödtlich. Man benutzt es bei passiven und profusen Blut- und Schleimflüssen, bei Metrorrhagieen, scorbutischen Blutungen, veralteten Lungenblennorrhöen, torpidem weissen Fluss und Nachtripper, in der Bleichsucht, Rhachitis, Skropheln, Wurmkrankheit etc. Aeusserlich dient es als styptisches, tonisches, gelind ätzendes Mittel bei Erschlaffung fester Theile, passiven Blut- und Schleimflüssen der Geschlechtsorgane, bei schlaffen, phagedänischen, krebsartigen Geschwüren, Auflockerungen und polypösen Auswüchsen der Schleimhäute, besonders der Nase, des Gehörganges, der Scheide, der Gebärmutter etc., in der Augenheilkunde bei chronischen Blepharoblennorrhöen, Auflockerung der Conjunctiva, Pterygien, pannösen Wucherungen, Hornhautflecken etc.

Gabe u. Form. Man giebt das Ferrum sulphuricum innerlich zu gr. j-iij einige Male des Tages, bei Wurmleiden gr. iij-v-x, Erwachsenen ℈j-ℨß in Auflösungen, Mixturen, Pulvern, Latwergen, Trochisken, Morsellen, Bissen und Pillen. Aeusserlich zu Collyrien, Einspritzungen, Bähungen, Waschungen, Bädern, Streupulvern und Salben.

Mixtura.

2569. Rec. Ferri sulphurici ℈ß
Extr. hellebori nigri ℈j
Tincturae amarae ℥ß
Aquae menthae crispae ℥iv.
Solve. *S. Dreimal täglich einen Esslöffel voll.*

Ungnad.

Mixtura antihectica Griffithii.

2570. Rec. Ferri sulphurici crystallis. ℈j
Kali carbonici e tartaro gr. xxv.
Solve in
Aquae menthae crispae.
Adde:
Myrrhae pulveratae ℥j
antea cum
Sacchari albi ℥ß
contritam. *M. D. S. Umgeschüttelt 4mal täglich* 1—2 *Esslöffel.*

Anwend. Besonders gegen die colliquativen Schweisse im letzten Stadium der Schwindsucht.

Aqua mineralis Marci.

2571. Rec. Ferri sulphurici ℥j.
Solve in
Aquae destillat. libr. ij.
D. S. Zwischen den Anfällen aller zwei Stunden ein halbes Glas zu trinken.

Anwend. Bei manchen intermittirenden Fiebern.

Syrupus chalybeatus.

2572. Rec. Ferri sulphurici ʒj
Aquae bullientis libr. ß.
Solutioni filtratae adde:
Sacchari albi libr. j
Gummi arabici ʒij.
Solve. *S. Täglich* ʒj-ij *zu geben.*

Anwend. Als Tonicum und Adstringens in der Chlorosis, Hydropsie und Leukorrhöe gerühmt. Nach

Cadet de Gassicourt.

Pulveres.

2573. Rec. Ferri sulphurici gr. iv
Zingiberis gr. x-xv.
Misce bene. *S. Täglich zweimal ein solches Pulver.*

Anwend. Bei Amenorrhöe, Bleichsucht, Leukorrhöe und Verdauungsbeschwerden von Atonie.

2574. Rec. Ferri sulphurici crystallis.
Natri bicarbonic. aa gr. j
Sacchari albi gr. vj.
M. fiant pulveres tales No. vj.
S. Jedes Pulver in ein Glas Zuckerwasser gerührt.

Anwend. Als eine der zweckmässigsten Compositionen, kohlensaures Eisen anzuwenden, empfohlen von

A. Buchner.

2575. Rec. Ferri sulphurici cryst. gr. ij-iij
Elaeosacchari cinnamomi ʒß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. xij ad chart. cerat,
S. Täglich dreimal ein Pulver.

Anwend. Gegen passive Metrorrhagieen.

Electuaria.

2576. Rec. Ferri sulphurici cryst.
Semin. cinae aa ʒj
Pulv. radic. jalapae ʒij
Mellis puri s. q.
ut fiat electuarium.
S. Täglich einmal einen Theelöffel voll.

Anwend. Gegen Würmer.

2577. Rec. Ferri sulphurici
Pulv. radic. jalapae aa ʒj
— semin cinae
— florum tanaceti aa ʒiij
Mellis despumati s. q.
ut fiat electuarium.
S. Täglich 2—3mal einen Theelöffel.

Anwend. Gegen Würmer.

Lincke.

Trochisci.

2578. Rec. Ferri sulphurici ʒß
Semin. contra ʒiß
Sacchari albi ʒj
Mucilag. gumm. arabici q. s.
ut fiant l. a. trochisci 32.
D. S. Täglich 6—8 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Würmer.

Boli.

2579. Rec. Ferri sulphurici ʒj
Pulv. radic. valerianae ʒij
Mellis s. q.
ut fiant boli viij.
D. S. Zwischen den Anfällen alle Stunden 1 *oder* 2 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Marc.

Pilulae.

2580. Rec. Pulv. ferri sulph. cryst.
— catechu
— terebinth. coct. aa ʒj
Extr. gentianae s. q.
ut fiant pilulae No. 120. Consp. pulv. cassia cinnam.
D. S. Täglich 3mal 3—6 Stück.

Anwend. Gegen Gonorrhoea secundaria.

Henschel.

2581. Rec. Ferri sulphurici cryst.
Kino aa ʒiß
Terebinth. laric.
Extr. gentianae aa ʒiij
Pulv. rad. liquirit. s. q.
ut fiant pilulae No. 270. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Viermal täglich 10 Stück.

Anwend. Gegen Nachtripper.

Walch.

2582. Rec. Myrrhae electae ʒiß
Ferri sulphurici ʒiij
Pulv. radic. tormentill. ʒij
Mucilag. gumm. mimos. q. s.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. cinnam.
S. Täglich 4mal 7 Stück.

Anwend. Gegen Nachtripper.

Wendt.

2583. Rec. Ferri sulphurici ʒß
Gummi galbani
Extr. myrrhae aa ʒij.
M. fiant pilulae gr. ij.
S. Dreimal täglich 12 Stück.

Anwend. Gegen atonische Leukorrhöe.

Raulin.

2584. Rec. Ferri sulphurici ʒß
Myrrhae ʒj
Extr. millefolii ʒij
Olei menth. piperit ,gtt. iv.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnamomi.

S. Täglich 3mal 5—8 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen weissen Fluss.

C. J. Meyer.

2585. Rec. Ferri sulphurici crystallis ʒj.
Extr. myrrhae pulv.
Galbani aa ʒiij
Syrupi cort. aurantior. s. q.
ut fiant pilulae 210. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Aller 3 Stunden 6—10 Stück.

Anwend. Diese Rothen Backenpillen zeigen sich gegen Chlorose und Amenorrhöe nützlich.

Kaempf.

2586. Rec. Aloës lucidae ʒij
Asae foetidae dep.
Myrrhae aa ʒß
Ferri sulphurici cryst. ʒiij
Syrupi simpl. q. s.
ut fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. liquirit.
D. S. Täglich 3—4mal 5—10 Stück.

Anwend. Als Emmenagogum.

Fuller.

2587. Rec. Myrrhae
Ferri sulphurici aa ʒij
Kali subcarbonici
Saponis aa ʒß.
M. fiant pilulae 40. Consperg. pulv. liquirit.
D. S. Täglich 3mal 2 Stück.

Anwend. Bei Suppressio mensium mit Lungensucht.

Pilulae Thomsoni.

2588. Rec. Ferri sulphurici ℥j
Extr. chamomillae ℥iß
Olei menthae piperit. ʒj
Syrupi sacchari s. q.
ut fiat massa pilularum. Formentur pilulae gr. ij.
D. S. 3—6 Stück auf einmal zu nehmen.

Pilulae Griffithii.

2589. Rec. Myrrhae ʒij
Natri subcarbonici
Ferri sulphurici aa ʒj
Syrupi sacchari s. q.
M. fiant l. a. pilulae gr. iij. Consperg. pulv. liquirit.

D. S. Täglich 2—3mal 4—8 Stück.

Anwend. Gegen tuberculöse Schwindsucht.

Injectiones.

2590. Rec. Ferri sulphurici ʒß-jß
Aquae salviae ℥iv
Pulv. gummi mimos. ʒß.
Solve. *S. Zum Einspritzen.*

Anwend. Bei anhaltendem Nasenbluten.

2591. Rec. Ferri sulphurici
Aluminis depurati aa gr. xij-ʒj.
Solve in
Decocti hordei ℥v
Mellis rosati ℥j.
M. D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei atonischer Gonorrhöe.

Vogt.

2592 Rec. Cortic. peruv. opt.
Rad. ratanh. aa ℥ß.
Fiat decoctum; in colatura ℥viij solve:
Ferri sulphur. ʒiß.
M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Gegen Erschlaffung der Mutterscheide und des Mastdarmes.

XXIV. Ferrum tartaricum. Weinsteinsaures Eisen.

Kali tartaricum ferratum, Tartras kalico-ferricus, Tartarus ferruginosus s. martiatus s. chalybeatus, Tartras potassae ferruginosus, Chalybs tartarisatus, Mars solubilis. Weinsteinsaures Eisenoxyd-Kali, Eisenweinstein, lösliches Eisen.

Wirk. u. Anwend. Das weinsteinsaure Eisen besitzt tonisch-lösende Eigenschaften, welche es vorzüglich auf die drüsigen Unterleibsorgane und das Pfortadersystem ausübt. Es erhitzt und stopft auch von allen Eisenpräparaten am wenigsten. Es eignet sich vorzugsweise für sehr sensible, zu Wallungen geneigte, schwächliche und zarte Constitutionen, und für solche Fälle, wo man unter dergleichen Umständen gelind lösende und zugleich stärkende Wirkungen beabsichtiget, namentlich bei Atonie der Lungen, Fluor albus, Nachtripper und bei allgemeiner chronischer Schwäche in Bädern.

Präparate sind: 1) die Tinctura ferri tartarici, Tinctura martis tartarisata Ludovici s. martis aperitiva Glauberi, weinsaure Eisentinctur; — 2) die Globuli tartari ferruginosi s. martiati s. martiales solubiles, Trochisci ferri tartarisati, Stahlkugeln.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man das weinsteinsaure Eisen zu gr. v-x, am zweckmässigsten in einer Auflösung, indem es in Pulver- oder Pillenform leicht zerfliesst; die Tinctur zu 0—60 Tropfen, und die Stahlkugeln zu Bädern, ℥j-iv auf ein Bad.

Mixturae.

2593. Rec. Ferri tartarisati puri ℥iß
Aquae Selteranae nativae s. factitiae libr. ij.
S. Weingläserweise.

Sundelin.

2594. Rec. Ferri tartarici ℥ß
Extr. gentianae ℥j.
Solve in
Aquae cinnamomi
— fontanae aa ℥ij.
Adde:
Spirit. sulphurico-aether. ʒiv
Syrupi cinnamomi ℥ß.
M. D. S. Alle zwei Stunden einen kleinen Esslöffel voll zu nehmen.

Pulvis.

2595. Rec. Ferri tartarici ℥ß
Kali nitrici ℥ß
Sacchari albi ℥jß.
M. fiat pulvis. *D. S. Aller 4 Stunden eine Messerspitze voll zu nehmen.*

Pulvis aërophorus martialis Hufelandi.

2596. Rec. Magnesiae carbonicae ℥ij
Tartari depurati ℥ß
Ferri tartarici ʒij.
M. fiat pulvis. *S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel voll während des Aufbrausens zu brauchen.*

Balnea.

2597. Rec. Globulor. tart. mart. pulv. ℥ß-ij.
Detur in quadruplo.
S. Eine Portion mit einem Quart Wasser bis zur Auflösung gekocht dem Bade beizumischen.
Anwend. Bei Nervenschwäche, Chlorose etc.

2598. Rec. Globul. tart. mart. ℥iß
Cortic. salicis pentandr. ℥iv.
Coque cum
Aquae fontan. libr. vj
ad remanentiam libr. iv. Colat. refrigerat. adde:
Spiritus lavandulae ℥iij.
D. S. Zu drei Bädern.

Anwend. **Als Stärkungsmittel nach erschöpfenden Krankheiten.**

Clysma.

2599. Rec. Globul. tart. mart. ℥iß
Summitat. millefol. ℥ß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colatur. ℥v, cui adde:
Mellis rosati ℥j.
M. S. Zu zwei kleinen halben Klystieren.

Anwend. **Gegen Erschlaffung und Vorfall des Mastdarmes.**

Sundelin.

XXV. Foeniculum. Fenchel.

Anethum foeniculum Linn., Foeniculum vulgare Gaert., Meum foeniculum Spr., Foeniculum dulce. Gemeiner Fenchel.

Man wendet die Wurzel, das Kraut und den Saamen an.

Wirk. u. Anwend. **Der Fenchel gehört zu den flüchtig erregenden Mitteln, und entfaltet seine Wirkung vorzüglich auf die Schleimhäute der Respirationsorgane und des Darmkanals. Man benutzt ihn bei Schwäche der Verdauungsorgane, bei Säurecrzeugung in den ersten Wegen, Blähungsbeschwerden, Verschleimungen, Magenkrämpfen, habituellem Erbrechen und Diarrhöen, Koliken, katarrhalischen Leiden der Brustorgane, leichten asthmatischen Beschwerden und als ein die Absonderung der Milch beförderndes Mittel.**

Präparate **sind: 1) die Aqua foeniculi und 2) das Oleum foeniculi.**

Gabe u. Form. **Man giebt den Fenchelsaamen innerlich im Aufguss, ℥j-ij auf libr. j Wasser; das Pulver zu ʒß-j in Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen; die Aqua destillata innerlich zu ℥j-ij p. d., äusserlich als Augenwasser, und das Oleum zu gtt. j-ij-iv, für sich in Tropfenform auf Zucker oder in Aether, und äusserlich zu krampfstillenden Einreibungen und Klystieren.**

Mixturae.

2600. Rec. Aquae foeniculi ℥v
Liquor. ammonii anisati ℥j
Syrupi althaeae ℥j.
M. D. S. Umgeschüttelt stündlich 2 Theelöffel.
Anwend. **Bei Brustaffectionen der Kinder.**

2601. Rec. Ammonii muriatici dep. gr. xv.
Solve in
Aquae foeniculi ℥iv.
Adde:
Extr. liquiritiae liq. ℥j
Mucilag. gumm. arabici
Syrupi althaeae aa ℥vj.
M. D. S. Aller 3 Stunden 1—2 Esslöffel voll.
Anwend. **Bei chronischem Husten.**

C. J. Meyer.

2602. Rec. Aquae foeniculi ℥ij
Magnesiae albae gr. viij
Mucilag. gumm. arab.
Syrupi diacodii aa ℥ß
Laudani liq. Sydenh. gtt. ij.
M. D. S. Alle zwei Stunden einen Theelöffel voll.
Anwend. **Beim Durchfall kleiner Kinder.**

2603. Rec. Olei foeniculi ♃j.
Solve in
Spirit. nitric. aether. ℥ij.
Adde:
Liquor. ammonii anis. ♃ij.
M. D. S. Täglich 3—4mal 10—15 Tropfen.
Anwend. **Bei krampfhaften Blähungsbeschwerden.**

Species pro infuso.

2604. Rec. Radicis foeniculi
— petroselini
— glycyrrhizae aa ℥j
Herbae foeniculi
— anethi
— chaerophylli aa ℥ß
Seminum anisi
— foeniculi
— anethi aa ℥ij.
C. C. M. f. species. *Zwei Esslöffel voll mit andert-*

halb Maas Wasser auf ein Maas einzukochen und täglich zu verbrauchen.

Anwend. **Zur Beförderung der Milchsecretion.**

Berg.

2605. Rec. Radic. althaeae
— glycyrrhizae aa ℥j
— helenii
Herb. hederae terrestris
— tussilaginis aa ℥ß
Semin. foeniculi ℥ij.
C. C. M. f. species. *S. Als Brustthee zu gebrauchen.*

Jahn.

Pulveres.

2606. Rec. Seminum foeniculi
Radic. liquiritiae aa ℥ij
Ammonii muriatici dep. ℥j.
M. fiat pulvis. Detur ad scatulam.
S. Dreimal täglich einen Theelöffel.

Anwend. **Gegen katarrhalische Brustaffectionen, zumal der Kinder.**

2607. Rec. Elaeosacchari foeniculi
Flaved. cort. aurant.
Rad. rhei aa ℥j
Magnesiae carbon. ℥ß.
M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
S. Täglich 3mal einen Theelöffel.

Anwend. **Gegen die mit Flatulenz, krankhafter Säurebildung verbundenen Digestionsbeschwerden der Hypochondristen.**

Sobernheim.

Pulvis galactopoius Hufelandi.

2608. Rec. Magnesiae carbonicae ℥iij
Corticum aurantiorum ℥ß
Seminum foeniculi
Sacchari albi aa ℥j.
M. fiat pulvis. *S. Dreimal täglich einen Theelöffel voll.*

Pulvis galactopoius Rosensteinii.

2609. Rec. Magnesiae albae
Pulv. semin. foeniculi
— cortic. aurantior. aa ℥ß

Pulv. radic. liquiritiae
— sacchari albi aa ʒij.
M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
S. Täglich 4—5mal einen Theelöffel voll.

Anwend. Zur Verbesserung der Milch Stillender und gegen Säureerzeugung der Kinder der Mutter oder Ammen

Linimentum.

2610. Rec. Olei foeniculi ʒj
Mixturae oleoso-balsamic. ʒij.
M. S. Auf den Unterleib einzureiben.

Anwend. Bei Blähkoliken, von krampfhaften Kardialgieen und Enteralgieen, spastischen Diarrhöen.

Unguentum contra pediculos.

2611. Rec. Axungiae porci ℥iv
Olei essential. foeniculi gtt. xxx.
M. triturando, ut fiat unguentum.
D. S. In den Kopf einzureiben.

XXVI. Foenum graecum. Bockshorn.

Trigonella foenum graecum. Kuhhornklee.

Wirk. u. Anwend. Der Saamen, Semen foeni graeci, wird nur noch äusserlich als schmerzlinderndes, erweichendes und Eiterung beförderndes Mittel zu Klystieren, und zu Umschlägen bei Abscessen zur Maturation hier und da benutzt.

Clysma.

2612. Rec. Semin. foeni graeci ℥j
Capit. papaveris No. ij.
Coque in
Lactis vaccin. s. q.
per quadrantem horae. Ab igne remotis adde:
Flor. chamomill.
— papaveris rhoead. aa manip. ß.
Stent adhuc parum in digestione. Colat. libr. j divide in duo clysmata.
D. S. Zu zwei Klystieren.

Anwend. Gegen Tenesmus.

Cataplasmata.

2613. Rec. Farinae foeni graeci
— semin. lini aa ℥j
Flor. papaveris rhoeados

Flor. chamomillae aa manip. j.
Coque cum
Lactis vaccin. s. q.
in cataplasma, cui adde:
Croci 3ß.
M. D. S. Zum Umschlag.

Anwend. **Gegen örtliche Entzündungen, entzündete Hämorrhoidalknoten etc.**

2614. Rec. Farinae foeni graeci
— fabarum
— orobi
— lupini aa part. aeq.
M. S. Mit Wasser zu einem Brei gekocht umzuschlagen.

XXVII. Formica. Ameise.

Formica rufa et rubra LINN. Die rothe Ameise, grosse Holz- oder Waldameise, Klemmer.

Wirk. u. Anwend. **Die Ameisen wirken, auf die äussere Haut applicirt, als kräftiger röthender und selbst blasenziehender Reiz, innerlich als flüchtiges Reizmittel auf die Nerven des Unterleibes und die von ihnen versorgten Organe, so wie auf Vermehrung der Haut- und Harnsecretion. Man hat sie innerlich gegen inveterirte Gicht und Rheumatismus, zumal gegen die davon entstehenden Lähmungen, und äusserlich in Form von Dampfbädern und allgemeinen Bädern gegen veraltete gichtische Gliederschmerzen, Steifigkeit der Gelenke und Gelenkknoten, paralytische Leiden, nervösen Kopfschmerz, Contusionen, kalte Geschwülste, zur Stärkung schwacher Sexualorgane etc. gebraucht.**

Präparate **sind eine Tinctura und ein Spiritus formicarum.**

Gabe u. Form. **Will man die Ameisen in Form von örtlichen Dampfbädern anwenden, so nimmt man 1—2—3 Maass zerquetschte Ameisen, infundirt sie mit heissem Wasser und leitet den aufsteigenden Dunst an den leidenden, aber mit Baumwolle bedeckten Theil. Will man Ameisen zu Bädern anwenden, so werden 3—4—6 Maass zerquetscht, in einen dünnen leinenen Sack gethan, mit siedendem Wasser übergossen und dann der Sack gehörig aus- und in das Badewasser hineingedrückt. Den Spiritus formicarum giebt man innerlich zu 20—40—60 Tropfen, und braucht ihn äusserlich zu Einreibungen und Waschungen.**

Mixtura.

2615. Rec. Spirit. formic. 3ij

Liq. corn. cerv. succ. ℥j
Elix. visceral. Hoffm. ℥ß.
M. S. 30—50 *Tropfen zu nehmen und einen aromatischen Thee nachzutrinken.*
Anwend. Gegen paralytische Beschwerden, Gliederzittern etc.

Fr. X. Hartmann.

Tinctura formicarum composita.

2616. Rec. Formicarum s. q.
Lagenae vitreae immitte ad dimiduum replendae.
Adde:
Radicis filicis
— bryoniae aa ℥j
Spirit. vini rectif. s. q.
ut lagena penitus repleatur. Post duas aut tres dies filtra.
D. S. 40—60—100 *Tropfen früh im Bett zu nehmen und grünen Thee oder Milch nachzutrinken.*
Anwend. Gegen Gicht.

Friedr. Wendt.

Infrictiones.

2617. Rec. Spirit. formicar. ℥ij
— angelicae compos. ℥iij.
Liquor. ammonii caust. ℥ij.
M. D. S. Täglich dreimal erwärmt einzureiben.

2618. Rec. Spirit. formicar. ℥j
— serpylli ℥ß
Olei destillat. rutae ℥ß.
M. exacte. *S. In die Zunge einzureiben.*
Anwend. Gegen Zungenlähmung.

Fr. X. Hartmann

Linimentum.

2619. Rec. Spirit. formicar.
— camphorat. aa ℥ß
Unguenti nervini ℥jß.
Misce exacte. *D. S. Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen rheumatische und gichtische Beschwerden, Gliederzittern, Paralyse etc.

XXVIII. Fuligo. Russ.

Fuligo splendens s. fornacum. Spiegelruss, Glanzruss, Kaminruss, Ofenruss.

Wirk. u. Anwend. Die älteren Aerzte bedienten sich d

Glanzrusses häufig als eines stark reizenden, erhitzenden und schweisstreibenden Mittels gegen veraltete rheumatische Affectionen, hartnäckige Hautausschläge, besonders wenn sie zurückgetreten waren, Drüsenverhärtungen, Rhachitis, Exostosen, Amenorrhöe, innere Vereiterungen, Stockungen in den Unterleibsorganen, Kolik, Durchfall, Epilepsie etc.; äusserlich gegen chronische Hautausschläge, Drüsenverhärtungen, Gelenkgeschwülste etc. Jetzt wird, namentlich von französischen Aerzten, der Glanzruss innerlich hauptsächlich gegen Flechtenausschläge, beim Kupfergesicht, Krätze, Kopfgrind, Pruritus vulvae, syphilitischen Geschwüren, Gicht, gichtischer Kachexie, zur Beförderung der Menstruation, Wechselfieber u. s. w. und äusserlich gegen Hautausschläge, brandige und unreine Geschwüre, Wasserkrebs, Fluor albus, Frostbeulen und dergl., so wie in mehreren Augenkrankheiten, z. B. bei skrophulöser Augenentzündung und Hornhautflecken benutzt.

Präparate sind: 1) die Tinctura fuliginis Clauderi, 2) die Tinctura fuliginis foetida einiger Pharmacopöen und 3) das Emplastrum fuliginis.

Gabe u. Form. Man giebt den Glanzruss innerlich zu ℈ß-ʒß einige Male täglich in Abkochung, Pulver und Pulver aufnehmenden Formen. Aeusserlich verordnet man ihn zu Augenpulvern, Augen- und andern Salben, Gurgelwässern, Einspritzungen, Waschungen, Verbandwässern, Salben, Pflastern etc. Die Russtinctur verordnet man innerlich zu ʒß-j p. d. und äusserlich zu Augenwässern, gtt. ij auf ℥j Aqua destill.

Tinctura fuliginis Clauderi.

2620. Rec. Fuliginis splendentis pulv. ℈viij
Liquoris kali carbonici ℥iij
Ammonii muriatici dep. ℈iv
Aquae fontanae ℥iv.
Digere loco tepido in cucurbita vitrea, cujus orificium l. a. vesica suilla v. bubula muniveris, cum frequenti agitatione per quadriduum, dein trajiciatur tinctura per chartam bibulam.
D. S. Täglich einigemal 30—60 *Tropfen.*

Anwend. Gegen Gicht, gichtische Kachexie und zur Beförderung der Menstruation.

Pharm. Saxon.

Tinctura fuliginis foetida.

2621. Rec. Fuliginis splendid. ℥ij
Asae foetidae ℥j
Spirit. vini ℥xxxij.
Digere per vj dies et filtra.

D. S. Täglich 4mal einen Kaffee- oder Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. **Bei Epilepsie und andern Krämpfen.**

Tinctura fuliginis antihysterica.

2622. Rec. Gummi ammoniaci
Asae foetidae aa ʒß
Tincturae fuliginis ℥j
Laudani liq. Sydenh. gtt. xx.
Vase bene clauso digerantur in balneo vaporis per mediam horam.

D. S. Täglich einige Male 20—30—40 *Tropfen zu nehmen*

Fr. X. Hartmann.

Pulvis.

2623. Rec. Fuliginis splend.
Aethiopis antimon. aa ʒj
Magnesiae muriat. ℥ß.
M. f. pulvis.

S. Täglich 2—3*mal* 1 *Theelöffel voll zu geben.*

Anwend. **In der Crusta lactea.**

Plenk.

Pilulae.

2624. Rec. Fuliginis
Asae foetidae
Extr. rutae aa ʒj
Liquor. anod. mineral. q. s.
ut fiant pilulae gr. iij

D. S. Täglich dreimal 4 *Stück zu nehmen.*

Anwend. **Gegen hysterische Zufälle.**

Fr. X. Hartmann.

2625. Rec. Fuliginis ℥ij
Flor. sulphuris ʒj
Camphorae gr. vj
Balsam. peruv. q. s.
M. fiant pilulae gr. iij.

D. S. Täglich 3*mal* 3 *Stück zu nehmen und Salbeithee nachzutrinken.*

Anwend. **Gegen zurückgetriebene Krätze.**

Fr. X. Hartmann.

Pilulae resolventes cum fuligine.

2626. Rec. Gummi galbani
Extr. chelidonii
Fuliginis splend. aa ℥ij.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg.
S. Täglich 2—3mal 5—8 Stück zu nehmen.

Pharm. paup. Hamb.

Collyrium.

2627. Rec. Opii ℥ij
Caryophyllor. aromat. ℥j
Fuliginis splend. loti ℥ß
Aquae cinnamomi ℥viij
Alcoholis ℥iv.
Digere leni calore per vj dies, filtra et exprime.
D. S. Zum Einpinseln des Auges.

Anwend. Gegen Hornhautflecke.

Carron du Villards.

Lotio.

2628. Rec. Fuliginis splend. manip. maj. ij.
Coque cum
Aquae fontanae libr. j
per ½ horam. Cola et exprime.
S. Täglich 4mal zum Waschen.

Anwend. Bei herpetischen, psorischen und syphilitischen Geschwüren. Ist auch dienlich als Injection in alte Fisteln und in die Scheide gegen Schleimflüsse derselben.

Blaud.

Linimentum.

2629. Rec. Fuliginis splendent. ℥iv
Olei olivarum ℥xij.
Coque leni igne per 24 horas et dein cola cum expressione.
D. S. Zum Bepinseln.

Anwend. Gegen unreine Geschwüre des Mundes und der Geschlechtstheile.

Unguenta.

2630. Rec. Axungiae porci
Fuliginis splend. aa ℥ij.
Coque leni igne per vj horas.
S. Zum Verband.

Anwend. Gegen Grind, so wie gegen skrophulöse und unreine Geschwüre.

Blaud.

2631. Rec. Fuliginis ℥ij
Albuminis ovorum recent. No. vj.
Subige. *S. Zum Verband.*

2632. Rec. Fuliginis pulverati ℥iß
Zinci sulphurici ʒvj
Axungiae porci ℥iv.
M. f. unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Tinea.

Bories.

2633. Rec. Fuliginis splendent.
Axungiae porci aa ℥ß
Extr. belladonnae ʒj.
M. exacte. *S. Zum Bestreichen der Wieken.*
Anwend. Bei Krebsgeschwüren.

Blaud.

2634. Rec. Fuliginis
Cort. peruv. pulv. aa ℥ß
Carbon. tiliae
Flor. sulphuris aa ℥j
Cerati simpl. s. q.
ut fiat unguentum.
S. Täglich 1—2mal ein Quentchen einzureiben, zuvor aber den Kopf mit Seifenwasser zu waschen.
Anwend. Bei Tinea und Flechten.

Franz. Aerzte.

Emplastrum fuliginosum Bernhardi.

2635. Rec. Resinae pini ℥iij.
Liquefact. admisce:
Fuliginis splendent.
quantum suscipi potest.
S. In warmem Wasser erweicht auf Leinwand gestrichen aufzulegen.
Anwend. Gegen Gliedschwamm empfohlen von

Bernstein.

XXIX. Fumaria. Erdrauch.

Fumaria officinalis Linn. Gemeiner Erdrauch, Taubenkropf, wilde Raute.

Man wendet das Kraut, Herba fumariae s. fumi terrae s. Solamen scabiosorum, an.

Wirk. u. Anwend. Es ist ein gelind auflösendes, stärkendes und eröffnendes Mittel, welches man bei Atonie der Verdauungsorgane und daher rührenden gastrischen Zuständen, chronischen Schleimkrankheiten, langwierigen Katarrhen, weissem Fluss, Verstopfung der Unterleibseingeweide, Gelbsucht, Scorbut, Harngries, chronischen Hautkrankheiten etc. anwendet.

Präparate sind: 1) die Aqua fumariae, 2) der Syrupus fumariae und 3) das Extractum fumariae.

Gabe u. Form. Man giebt den frisch ausgepressten Saft, Succus herb. fumar. recent. expressus, zu ℥ij-iij täglich; das getrocknete Kraut zu ℥ß-j im Decoct; den Syrup zu ℥ß-j und das Extract zu ʒj-ij des Tags in Solution, Pillen u. dergl. Aeusserlich dient das Kraut als Zusatz zu Visceralklystieren.

Mixturae.

2636. Rec. Aquae fumariae libr. j
Tinct. rhei ℥j
Saponis hispan.
Extr. fumariae aa ℥ß
Syrupi fumariae ℥j.
M. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Steinbeschwerden.

Bicker.

2637. Rec. Tinct. rhei
Elixir. aperit. Claud.
Liquor. terr. fol. tart. aa ℥j
Extr. fumariae ʒiij
Syrupi diacodii ʒvj.
M. S. Löffelweise zu nehmen.
Anwend. In der Gelbsucht.

Friedr. Jahn.

Succus expressus.

2638. Rec. Succ. herb rec. fumar.
— — — millefol.
— — — taraxaci aa ℥j
— — — chelidonii ʒj.
M. S. Zum täglichen Verbrauch mit Fleischbrühe.

Decoctum.

2639. Rec. Herbae fumariae ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.

per ¼ hor. Colat. ℥vj adde:
Extr. fumariae ℥j
Acetat. lixiv. solut.
Tinct. rhei aquos.
Syrupi menth. aa ℥ß.
M. D. S. Aller 3 Stunden 2 Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

Species.

2640. Rec. Herbae fumariae
— c. floribus millefolii
Rad. taraxaci
— saponariae
— graminis aa ℥ij.
Conc. M. f. species.
D. S. Zur Abkochung auf zehn Tage.

Electuarium.

2641. Rec. Rad. rhei moscov. pulv. ℈ij
Extr. fumariae ℥ij
Kali acetici ℈iv
Conserv. rosarum ℥j.
M. f. electuarium addendo paul. aquae rosarum.
Det. ad ollam vesica obductam.
S. Täglich 4mal einen kleinen Theelöffel.

Vogt.

Pilulae.

2642. Rec. Extr. fumariae
— centaurei min.
Pulv. rhei aa ℥ij.
M. f. l. a. pilul. pond. gr. iij. Consp. pulv. lycopod.
D. S. Täglich 2—3mal 5—10 Pillen.

2643. Rec. Extr. fumariae ℥ij
Pulv. antimonii crudi ℥j
Mucilag. gumm. arab. s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. ij. Consp. pulv. cort. cinnam.
D. S. Früh und Abends 5 Pillen.

G.

I. Galanga. Galgant.

Maranta galanga Linn. Alpinia galanga Roxb. Galgantalpinin.

Wirk. u. Anwend. Die Galgantwurzel, Radix galangae, ist ein kräftiges, erhitzendes Gewürz, welches man als Magenmittel bei Atonie und Verschleimung der Verdauungsorgane, sowie gegen Lähmungen, die vom Unterleibe ausgehen, anwendet.

Sie bildet eine Ingredienz mehrerer zusammengesetzter Tincturen, z. B. der Tinctura carminativa, aromatica, aromatico-acida, des Elixir ad longam vitam etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Galgantwurzel innerlich theils im Aufguss zu ℈ij-ʒß auf ʒvj Colatur, theils in Pulver zu ȝß-j.

Infusa.

2644. Rec. Radic. galangae
— rhei aa ℈j.
Infunde
Aquae fervidae s. q.
ad colat. ʒvj. Adde:
Ammonii muriatici martiati gr. xij
Elaeosacchari menthae piperit. ℈ß.
Solve. *S. Dreistündlich einen mässigen Esslöffel voll.*

Anwend. Gegen Verdauungsschwäche und Durchfall der Kinder.

Wendt.

2645. Rec. Radic. galangae
Flaved. cort. aurantior.
Cassiae cinnamomi aa ʒß
Vini gallici rubri s. q.
Digere per nychthemerum. Colat. libr. j. adde:
Spirit. sulphurico-aether. ℈ij.
M. D. S. Täglich 3—4mal 2 Esslöffel.

Vogt.

Pulveres.

2646. Rec. Rad. galangae
Elaeosacch. calami aa ȝß.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses xij.

S. Drei- bis viermal täglich ein Pulver mit Wein.

Anwend. **Bei Digestionsschwäche.**

2647. Rec. Rad. galangae ʒß
Cardamomi minoris gr iv
Sacchari albiss. gr. xvj.
M. fiat pulvis. Dispens. tales No. viij. Detur in charta cerata.
M. D. S. Viermal täglich ein Pulver mit Wein.

Schuba th.

II. Galbanum. Mutterharz.

Galbanum, Gummi, Resina s. Gummiresina galbani. Von Bubon galbanum Linn., Selinum galbanum Spr. Galbansilge, Bubon.

Wirk. u. Anwend. **Das Mutterharz hat ähnliche Wirkungen wie das Ammoniakgummi, nur wirkt es noch stärker reizend und erhitzend auf das Gefässsystem und vorzugsweise auf das des Uterus. Es passt am meisten für schlaffe, reizlose und verschleimte Subjecte. Seine Anwendung findet es in atonischen Amenorrhöen, anomaler Menstruation, bei Unfruchtbarkeit, Hypochondrie und Hysterie, Stockungen und Trägheit im Pfortadersystem, chronischen Schleimkrankheiten der Brust und des Unterleibes, Leukorrhöe, chronischer Gicht und Rheumatismus etc. Aeusserlich gebraucht man es, um träge Abscesse zur Eiterung zu bringen, Geschwülste zu zertheilen und üble Geschwüre zu verbessern, und in der Augenheilkunde gegen skrophulöse Augenentzündung**

Präparate **sind: 1) die Tinctura galbani, 2) das Oleum galbani, 3) das Emplastrum galbani crocatum. Ausserdem ist das Galbanum noch in mehreren officinellen Pflastern enthalten.**

Gabe u. Form. **Man giebt das Mutterharz innerlich zu ʒß-ʒß p. d. in Solution, Emulsion, Pulver, Bissen und Pillen; die Tinctur zu 30—60 Tropfen, und das Oel zu 2—8—12 Tropfen. Aeusserlich wird das Mutterharz in Form von Räucherungen, Umschlägen, Klystieren und Pflastern, und die Tinctur davon zu Augenbähungen gebraucht.**

Mixturae.

2648. Rec. Gummi galbani dep. ℥iij.
Solve in
Aceti squillitici ℥ij.
Adde:

Aquae foeniculi ℥iij
Liquor. ammonii acet. ℥ij
Spirit. nitric. aeth. ℥j
Syrupi althaeae ℥j.

M. D. S. Umgeschüttelt stündlich einen Esslöffel.

Anwend. Bei mit wässrigen Ansammlungen verbundenen Brustleiden.

Friedr. Jahn.

2649. Rec. Gummi galbani ℥j.
Solve in
Aceti squillitici s. q.
et adde:
Aquae foeniculi ℥vj
Syrupi althaeae ℥j.

M. S. Aller 3 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Tinctura foetida s. antihysterica Pragensis.

2650. Rec. Galbani ℥iß
Asae foetidae ℥vj
Radic. valerianae min. ℥j
— angelicae ℥ß
— zedoariae ℥jjj
Semin. cumini ℥ß
Myrrhae ℥vj
Herb. menth. crisp. ℥j
— — piperit.
— serpylli aa ℥ß
Flor. chamomill. roman. ℥ij
Aquae fontanae libr. v
Spirit. vini libr. j.

Digere et destilla ad colaturam libr. iij. Serva in vitro bene clauso.

D. S. Täglich 4mal 60—80 Tropfen auf Zucker zu nehmen.

Galbanetum Paracelsi.

2651. Rec. Galbani libr. j
Gummi hederae ℥iij
Essent. terebinth. libr. ß
Olei lauri
— lavandulae aa ℥j.

Post dierum aliquot digestionem fiat destillatio.

Essentia galbani Bernhardi.

2652. Rec. Galbani depur. ℥ij
Spirit. vini rectif. ℥xx
Liquor. anod. min. Hoffm. ℥x.
Macera per quatuor dies et filtra.

Anwend. Innerlich gegen hysterische Zufälle, und äusserlich bei serösen Augenentzündungen, zu Einreibungen bei rheumatischen Schmerzen, gegen Quetschungen, zur Zertheilung von Panaritien und Heilung frischer Wunden.

Tinctura galbani composita.

2653. Rec. Tinct. galbani
— absinthii
Spirit. rorismarini aa.
M. S. 40—60 *Tropfen in einem Löffel Wasser.*

Anwend. Gegen Hysterie und schleimiges Asthma.

Vogel.

Emulsio.

2654. Rec. Galbani depurat. ℥j-ij
Vitelli ovi j.
Terendo sensim misce cum
Syrupi bals. peruvian. ℥j
Aquae foeniculi ℥ijß
ut fiat emulsio, cui adde:
Liq. ammonii anisati ℥ij.
M. D. S. Aller 2 Stunden umgeschüttelt ½ *Esslöffel.*

Phoebus.

Pilulae.

2655. Rec. Gummi galbani
Saponis veneti
Extr. panchymagogi aa ℥ij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. lycop.
D. S. Täglich 4mal 3—4 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei mangelhafter Menstruation mit träger Circulation im Unterleibe etc.

Friedr. Jahn.

2656. Rec. Gummi galbani ℥ij
— myrrhae ℥iß
Tinct. castorei q. s.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. rad. liquirit.
D. S. Täglich 3—4mal 5—10 Stück.

2657. Rec. Gummi galbani ℥ij

Sapon. veneti
Pulv. rad. valerian. aa ℥j
— castorei ʒß
Extr. gramin. liq. s. q.
ut fiant pilulae 120. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2mal 6 Stück zu nehmen.

2658. Rec. Galbani depurati ℥ij
Sulph. stibiat aurant.
Pulv. radic ipecacuanhae
— — scillae aa ʒß
Extr. pimpinellae ℥j
Pulv. rad. glycyrrhiz. q. s.
ut fiant pilulae 120. Consp. pulv. rad. irid. flor.
Dentur in vitro.
S. Dreimal täglich 5 Stück zu nehmen.
Anwend. Als Solvens.

Heim.

2659. Rec. Gummi galbani dep. ℥ij
Olei sabinae gtt. iv-viij-xij
Extr. ferri pomati ℥jß
Radic. valerianae pulv. q. s.
D. S. Täglich 3mal 10 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen hartnäckige Chlorosen mit Anomalieen im Menstruationsgeschäft, beruhend auf Atonie im Gefässsystem, besonders des Uterus.

Lockstaedt.

Emplastra.

2660. Rec. Gummi galbani ℥j
Tinct. castorei q. s.
ut fiat emplastrum.
D. S. Auf den Unterleib zu legen.
Anwend. Bei Colica abdominalis, Gastrodynia cardiae.

2661. Rec. Galbani puri ℥iij
Asae foetidae
Camphorae aa ℥j
Olei infus. castorei s. q.
ut malaxando invicem f. l. a. emplastrum.
S. Gleichmässig auf Leder gestrichen auf den Unterleib zu legen.

2662. Rec. Emplastr. de galban. croc. ℥vj
Camphorae
Olei cajeput. aa ʒj.

M. fiat emplastrum.
D. S. Täglich einmal ein frisches Pflaster auf die leidende Stelle zu legen.

Anwend. Gegen den zu den Wunden der Flechsen und Nerven sich gesellenden Trismus dolorificus und die daher entstehenden krampfhaften Zufälle.

Emplastrum galbani camphoratum.

2663. Rec. Empl. de galban. crocat. ℥ß
Camphorae
Petrolei
Ammonii carbon. crystallis. aa ʒß.
M. fiat emplastrum.
D. S. Auf Leder zu streichen und aufzulegen.

Anwend. Gegen rheumatisch-paralytische Zufälle.

Rademacher & Hufeland.

Emplastrum de spermate ceti compositum s. filii.

2664. Rec. Galbani
Terebinthinae aa ℥j.
Liquata blando igne cola et cum miscela liquationi praeparata ex
Cerae albae ℥iv
Spermatis ceti ℥ij
Olei amygdal. dulc. ℥ß
intime misce.

Anwend. Zur Erweichung und Schmelzung von Drüsengeschwülsten und besonders bei Wöchnerinnen gegen Milchknoten benutzt.

Emplastrum anticatholicum.

2665. Rec. Empl. de galbano croc. ℥iv.
Leni igne liquato adde mixturam liquatam de
Asae foetidae
Terebinthinae aa ℥j.
Intime mixtis adde:
Olei empyreumatici corn. cerv.
— menthae piperit. aa ʒj.
Misce bene.
D. S. Auf Leder gestrichen auf die Herzgrube zu legen.

Alia formula.

2666. Rec. Empl. de galbano croc. ℥j

Asae foetidae ℥ij
Olei menth. piperit. ♃j.
M. f. emplastrum.
D. S. Auf Leder zu streichen und auf den Unterleib zu appliciren.

Emplastrum ad clavos pedum.

2667. Rec. Galbani depurati ℥ß
Resin. pini empyr solid. ℥ij
Empl. lythargyri simpl. ℥j.
Liquatis et semirefrigeratis intere :
Aeruginis pulverati
Ammonii muriatici dep. pulv. aa ♃ß.
Fiat emplastrum. D.
Pharmac. Saxon.

III. Galeopsis grandiflora. Grossblumige Hanfnessel.

Galeopsis grandiflora Willd., Galeopsis ochroleuca Lam., Galeopsis prostrata Vill. Gelbe oder grossblüthige Hundsnessel, grossblüthiger Holzzahn, Katzenmaul, Liebersche Brustkräuter, Blankenheimer Thee.

Man wendet die ganze Pflanze mit den Blüthen, ausser der Wurzel, an.

Wirk. u. Anwend. **Die Galeopsis scheint zu den tonisch-resolvirenden Mitteln zu gehören, und in einer besondern Beziehung zu den Schleimhäuten der Respirationsorgane zu stehen. Man wendet sie mit Vortheil bei Verschleimung der Lungen und des Darmkanals, Schleimschwindsucht und chronischem Katarrh an.**

Gabe u. Form. **Man giebt sie innerlich in Aufguss oder leichter Abkochung zu ℥ß-j auf den Tag, bisweilen mit Zusatz von etwas Milch.**

Decoctum.

2668. Rec. Herb. galeopsidis grandifl. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan libr. j
per ½ horam, et dein cola.
D. S. Innerhalb 24 Stunden zu verbrauchen.
Wesener.

Species.

2669. Rec. Summit. galeopsid. grandiflor.
Radic. althaeae aa ℥j

Rad. liquiritiae ℥ij.
Conc. *M. S. Den 4. Theil mit 1½ Pfund Wasser gekocht täglich zu verbrauchen.*

Anwend. **Gegen chronische Brustkatarrhe, die selbst schon an Schleimschwindsucht grenzen, Eiterauswurf in Folge von Erweichung einzelner Lungenknoten.**

Radius.

IV. Gallae. Galläpfel.

Gallae quercinae s. turcicae s. Aleppenses s. tinctoriae.

Dieser Auswuchs wird durch den Stich des Weibchens von Cynips gallae tinctoriae oder Cynips quercus folii hervorgebracht, welchen diese in die Zweige mehrerer Eichenarten, besonders der Quercus infectoria und cerris machen, um ihre Eier hineinzulegen, um welche herum dann die austretenden Pflanzensäfte eine Geschwulst erzeugen, innerhalb welcher die Larven leben.

Wirk. u. Anwend. **Die Galläpfel wirken in hohem Grade adstringirend, manche Gifte neutralisirend oder niederschlagend. Man wendet sie an bei allgemeiner, vorzüglich aber örtlicher Atonie, bei Blutungen, Wechselfiebern, Schleimflüssen, gegen pikrotoxinhaltige Pflanzengifte, bei metallischen Vergiftungen durch Arsenik, Brechweinstein etc., übermässige Gaben von Ipecacuanha; äusserlich bei Vorfällen des Mastdarms und der Mutterscheide, brandigen Geschwüren, heftigen Mutter-, Nasen- und Mundblutungen, abnormen Gefässausdehnungen, Gonorrhöen, Leukorrhöen u. s. w.**

Präparat **ist die Tinctura gallarum.**

Gabe u. Form. **Man reicht die Galläpfel innerlich zu ʒß-j mehrmals täglich, in Aufguss, Abkochung, Pulver und Pulver aufnehmenden Formen. Aeusserlich werden sie zu Mund- und Gurgelwässern, Injectionen, Bähungen, Streupulvern und Salben benutzt.**

Infusa.

2670. Rec. Gallar. turcic. pulv. ℥ß.
Ebulliant per x minut. cum
Aquae fontan. libr. j.
Cola. *S.* ½ *Tassenweise zu trinken.*

Anwend. **Gegen Brechweinsteinvergiftung, wenn schleunige Hülfe erforderlich ist.**

2671. Rec. Infusi gallar. querc. ℥iv
Cretae praeparat. ℥ß
Tinct. opii

Gummi arabic. aa ℥j.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. **Bei Diarrhöen.**

Gargarisma.

2672. Rec. Infusi gallar. ℥vij
Spirit. vini rectif. ℥j.
M. S. Zum Gurgeln.
Anwend. **Gegen Erschlaffung des Zäpfchens.**

Injectio.

2673. Rec. Gallarum ℥ß
Aquae s. q.
ut decocti ℥viij obtineantur, in quarum colatura solve:
Aluminis ℥ij
Zinci sulphurici gr. ij.
D. S. Zum Einspritzen.
Anwend. **Gegen secundäre Blennorrhöen.**

Kortum.

Enemata.

2674. Rec. Gallarum ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. libr. iß
ad colat. libr. j.
D. S. Zu 2 Klystieren.
Anwend. **Gegen hartnäckigen Durchfall, Mastdarmvorfall, Schleim- und blutige Hämorrhoiden.**

2675. Rec. Decocti gallarum ℥vj
Aluminis ℥ß
Tinct. opii gtt. L.
M. S. Zum Klystier.
Anwend. **Wie im vorigen Falle.**

Fomentatio.

2676. Rec. Gallarum ℥vj.
Infunde cum
Vini albi ℥vj.
Stent per 24 hor. in leni digestione.
S. Drei- bis viermal täglich mit vierfach zusammengelegten Lappen umzuschlagen.
Anwend. **Zur Verhütung wunder Brustwarzen. Es muss vom 6. Monat der Schwangerschaft angefangen werden;**

zu m Schutze der Wäsche kann man noch eine Leinewand-Compresse darüber legen.

Strahl.

Lotio.

2677. Rec. Vini rubr. libr. j
Natri muriat. ʒj
Ferri sulphur. ʒij.
Coque per minut. aliquot, et dein adde:
Cupri oxydati ʒj.
Iterum coque per duo minuta. Ab igne remotis adde:
Pulv. gallarum ʒij.
M. S. Zum äussern Gebrauch.
Anwend. Zum Schwarzfärben der Haare. Man reibt Bart und Haare mit diesem Mittel, trocknet sie nach einigen Minuten mit einem heissen leinenen Tuche ab und wäscht sich nun mit gewöhnlichem Wasser.

La Forest.

Unguenta.

2678. Rec. Pulv. gallar. turcic.
Axung. porci aa ʒij.
M S. Mit Charpie aufzulegen.
Anwend. Gegen schlaffe Hämorrhoidalknoten.

Bell.

2679. Rec. Gallar. subtiliss. pulv. ʒij
Camphorae in alcohol. pauxill. dissol. ʒß
Axungiae porci ℥j.
Misce exacte.
S. Auf Charpie zu streichen und aufzulegen.
Anwend. Wie im vorigen Falle.

V. Gelatina animalium. Thierische Gallerte.

Kocht man das Fleisch von Kälbern, Hühnern, Schildkröten, Fröschen, Vipern etc., Hirschhorn, Hausenblase etc. in der gehörigen Menge und eine hinlängliche Zeit hindurch, so erhält man beim Erkalten eine durchsichtige, zähe, elastische, zitternde Masse, welche Gallerte heisst.

Wirk. u. Anwend. Die thierische Gallerte hebt, wenn sie gehörig assimilirt wird, die Kräfte des Muskel- und Gefässsystems und vermehrt im Allgemeinen die Säftemasse. Sie zersetzt den

Sublimat und ist daher als dessen Gegengift zu betrachten. Man bedient sich ihrer bei geminderter Ernährung, abzehrenden Krankheiten, Wechselfiebern nach profusem Säfteverlust und schlechter Ernährung, bei schwächenden Profluvien, honigartiger Harnruhr u. s. w. Oft gebrauchen wir sie auch in Klystieren, wenn der Magen zur Aufnahme von Nahrungsstoffen nicht geeignet ist, z. B. bei Schlund- und Magenwunden, Skirrhus pylori etc, und zu Bädern

Gabe u. Form. Man giebt die Gallerte in verschiedenem Verhältniss, und je nachdem man sie frisch bereitet oder getrocknet, als Bouillontäfelchen, Gelatina tabulata, verordnet.

Galatina animalis.

2680. Rec. Pedes vitulinos ij.
Coque in
Aquae mens. ij
usque ad dimidium; cola et inter refrigerandum pinguedinem despuma. Colaturam iterum igni admove addendo:
Vini malacensis ℥vj
Sacchari ℥iv
Succum ex pomor. citri ij.
Coletur iterum, cum albumine ovi agitetur, coquatur per aliquot minut. et denique in vas purum coletur.

Anwend. Als angenehmes Nahrungsmittel und auch gegen Wechselfieber.

Alibert.

Gelatina cornu cervi acida.

2681. Rec. Rasurae cornu cervi part. j
Aquae communis part. vijj.
Coquantur leni igne ad part. ij remanentiam, quae cum expressione coletur. Gelatinae adhuc calidae partibus tribus adde:
Syrupi acetositatis citri part. j.
Reponantur in loco frigido, ut in gelatinam abeant.
Detur in pyxide clausa.
S. Täglich 4 Unzen zu nehmen.

Anwend. Als Nutriens. Bei

Augustin.

Gelatina ichthyocollae.

2682. Rec. Ichthyocollae ℥vj
Aquae libr. vj.
Coque ad libr. iij colaturam, cui adde

*

Vini albi ℥iv
Succi citri ℥j
Syrupi sacchari ℥ij.
Liquor refrigescat et in gelatinam abeat.

Gelatina testudinum.

2683. Rec. Hepar, cor et carnem testudin. No. j
Carnis vitulinae libr. ß
Aquae libr. ij.
Coque per horas aliquot et ad locum frigidum sepone.
D. S. Eine bis anderthalb Unzen in vier bis sechs Tassen fetter Fleischbrühe.

Gelatina collae.

2684. Rec. Collae flamandicae libr. j
Aquae libr. vj.
Solutioni albuminis ope clarific. adde:
Sacchari albi libr. j.
Leni igne ad dimidium redige, ut deinde refrigescat.
D. S. Kindern zwei Drachmen bis eine halbe Unze, jungen Leuten eine halbe bis eine Unze, Erwachsenen zehn bis zwanzig Drachmen.
Anwend. Als Fiebermittel, welches statt der China vorgeschlagen ist von

Seguin.

Solutio gelatinosa.

2685. Rec. Ichthyocollae ℥iß
Aquae bullientis libr. iij.
Coque ad libr. ij remanentiam, quarum colaturae adde:
Aquae cinnamomi ℥ij
Sacchari albi ℥j.
D. S. Täglich einige Male 3—4 Unzen.
Anwend. Bei Ruhr, Nierenentzündung, Gonorrhöe, Lungenkatarrh etc.

Injectio.

2686. Rec. Ichthyocollae s. q.
ut cum
Aquae ℥vj
liquor glutinosus valde spissus prodeat. Solutioni adde:
Liquoris myrrhae ℥j.

D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei Geschwüren der Harnblase.

Lentin.

Clysmata.

2687. Rec. Gelatinae ℥j
Lactis ℥iv.
Dissolve caloris ope.
S. Zum Klystier.

Swediaur.

2688. Rec. Jusculi carnis bubulae
Lactis vaccinici aa ℥iij
Gelatinae cornu cervi ℥j.
Misce. *S. Zum Klystier.*

Balneum gelatinoso-sulphuratum.

2689. Rec. Collae flamandicae libr. ij.
Solve in
Aquae tepidae libr. vj.
Adde:
Kali sulphurati ℥iv.
S. S. Ins Bad zu giessen.

Anwend. Gegen Skropheln, Gicht etc.

Dupuytren.

VI. Genista tinctoria. Färbeginster.

Genista tinctoria Linn. Färbeginster, Färbescharte, gelbe Scharte.

Man wendet das Kraut, die Blüthen und den Saamen an.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel vermehrt alle Absonderungen, besonders die Hautabsonderung. In der neuesten Zeit hat es die Aufmerksamkeit der Aerzte dadurch auf sich gezogen, dass Marochetti es als Volksmittel zur Vorbauung der Hundswuth in der Ukraine kennen lernte und bekannt machte. Man reicht die Abkochung als Thee und cauterisirt mit einem glühenden Eisen die Wuthbläschen, wenn sich diese unter der Zunge vom 3.—9. Tage zeigen.

Gabe u. Form. Man giebt den Färbeginster zu ℥j-iß auf libr. jß Colatur im Aufguss oder in der Abkochung binnen 24 Stunden, oder das Pulver zu ℥j täglich 3—4mal.

Infusum.

2690. Rec. Herbae genistae tinct. ℥j.
Infunde cum

Aquae fervid s. q.
Stet in digest. per ½ hor. Colat. ℥viij adde:
Spirit. nitric. aeth. ℥j
Roob juniperi ℥j.
M. S. Alle 2 Stunden 2 Esslöffel.
Anwend. In wassersüchtigem Zustande.

Lincke.

Decoctum.

2691. Rec. Herb. genist. tinctor. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. libr. ij
ad colat. libr. j.
D. S. Alle Stunden zwei Esslöffel voll.

VII. Gentiana rubra. Rother Enzian.

Gentiana lutea Linn., Gentiana pannonica Jacq. Rother Enzian, Bitterwurzel, Fieberwurzel.

Wirk. u. Anwend. Die Enzianwurzel, Radix gentianae rubrae, ist ein stark bitter-tonisches Mittel, welches sich vorzüglich in der atonischen Verdauungsschwäche, so wie in allen Krankheiten, welche aus dieser entstanden oder mit ihr verbunden sind, wirksam zeigt. Man wendet sie daher mit Vortheil nach gastrischen und andern Fiebern, Wechselfiebern, wenn die Unreinigkeiten beseitigt sind, gegen Wurmkrankheit, Bleichsucht, Gicht und Hypochondrie mit schwacher Verdauung und träger Assimilation an. Aeusserlich empfiehlt man die Enzianwurzel bei unreinen, bösartigen Geschwüren, sogar beim Brustkrebs.

Präparate sind: 1) das Extractum gentianae und 2) die Tinctura gentianae. Ausserdem bildet die Enzianwurzel noch einen Bestandtheil der Tinctura amara, der Tinctura chinae composita, des Elixir aurant. compos. etc.

Gabe u. Form. Man giebt die Enzianwurzel im Aufguss oder Decoct zu ℥ij–iij täglich; das Pulver zu ℈ß-j p. d., pur oder in Bissen und Pillen; das Extract zu ℈ß-℥ß in Auflösung oder in Pillen, und die Tinctur zu ℥ß-ij.

Mixturae.

2692. Rec. Extr. gentianae ℥j.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℥vj.
Adde:
Aquae cinnamomi vinos.
Syrup. cort. aurant. aa ℥j.
M. S. Aller 3 Stunden 2 Esslöffel.

2693. Rec. Extr. gentianae rubr. ℥ij
Kali carbonici ℈ij
Aquae menth. crisp. ℨv
Tinct. cort. aurant. ℨß
Sacchari albi ℨj.
Solve. S. Dreimal täglich einen Esslöffel voll.

Berends.

2694. Rec. Natri carbonic. aciduli ℥ijß
Extr. gentianae ℨß.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℨv
Tinct. rhei aquos. ℥vj
Spirit. sulphur. aether. ℥ij.
M. D. S. Aller 2—3 Stunden einen Löffel voll.
Anwend. Bei Soda et Apepsia ex abusu spirituosorum.

Vogt.

2695. Rec. Extr. gentianae ℥ij
Vini hispanici ℨiv
Tinct. cort. aurant. ℥ij.
Solve. *S. Aller drei Stunden einen halben Löffel.*

Reil.

2696. Rec. Tinct. gentianae ℥vj
— cinnamomi acuti ℥ij.
M. S. Eine Stunde vor der Mahlzeit 40—60 *Tropfen mit rothem Wein zu nehmen.*

2697. Rec. Tinct. gentianae ℨß
— cinnam ℥j
Elixir. vitrioli Mynsichti ℈j
Aquae flor. naphae ℥iij.
M. S. Täglich drei- oder viermal einen Kaffeelöffel voll mit Zuckerwasser.
Anwend. Bei Dyspepsie.

Edwards & Vavasseur.

Infusa.

2698. Rec. Radic. gentian. rubr. ℥iij
Flaved. cort. aurant. Curass. ℥j
Aquae commun. bullient. libr. j.
Digere per horam et colaturae refrigeratae adde:
Tinct. cort. aurantior. ℥ij.
M. S. Täglich 2—3mal ½ Tasse voll.

Schubarth.

2699. Rec. Rad. gentian. ℥ij
Summit. centaur. min. ℨß
Aquae bullientis libr. j.
Infunde per horas quatuor et colaturae adde:
Aquae cinnamomi ℨß.
M. S. Täglich 2mal 2—4 Esslöffel voll.
Anwend. Bei Atonie des Magens.

2700. Rec. Radic. gentianae ℥ij
Tinct. aurant. immat. ℥iß
Cardamomi minor. ℥ß
Natri carbonic. ℥j
Aquae bullientis ℨvj.
Infunde per horas vj et dein cola.
D. S. Täglich dreimal einen Löffel voll.
Anwend. Bei Verdauungsbeschwerden und sogenannter asthenischer Gicht.

Niemann.

2701. Rec. Radic. gentianae
— calami aa ℨj
Summit. centaurei min. ℥vj
Herb. rorismarini ℥ij.
Infunde
Aquae fervid. libr. iv.
Stent per sex horas et adde:
Tinct. chinae compos. ℨiv.
D. S. Täglich zweimal drei Unzen zu nehmen.
Anwend. Als kräftiges Emmenagogum.

Augustin.

Decoctum.

2702. Rec. Radic. gentianae ℨß
Summit. absinthii manip. j
Aquae libr. iij.
Coque ad dimidium et cola.
D. S. Morgens 2—4 Gläser zu nehmen.
Anwend. In Fällen von Magenschwäche, Verdauungsschwäche, Mangel an Appetit und während der Reconvalescenz nach Wechselfiebern.

Brera.

Species.

2703. Rec. Radic. gentian. rubr.
Summit. centaur. min. aa ℨß
Radic. zingiberis ℥ij.

Conc. et cont. M. f. species.
D. S. Mit einem halben Schoppen Cognac zu übergiessen und vor jeder Mahlzeit davon 2 Theelöffel voll zu nehmen.

Vogt.

Pulveres.

2704. Rec. Rad. gentian. gr. x
Cort. cinnamomi
Rad. rhei aa gr. vj.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. iv.
D. S. Beim Mittagsessen ein Pulver mit Suppe oder Wein zu nehmen.

2705. Rec. Pulv. rad. gentian.
— cort. cascarill.
Flaved. cort aurant. aa ʒj
Elaeosacch. menth. pip. ʒiij.
M. fiat pulvis. Det. ad scatul.
S. Täglich eine halbe Drachme zu nehmen.
Anwend. Bei Magenschwäche.

Augustin.

2706. Rec. Radic. gentian. rubr.
Cortic. cascarill. aa ʒiij
Rad. calami aromat.
Flaved. cort. aurant. aa ʒj.
M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
S. Eine Stunde vor der Mahlzeit einen Theelöffel voll mit rothem Wein.

Vogt.

Pulvis antarthriticus Portlandii.

2707. Rec. Radic. gentian rubr.
— aristoloch. rotund.
Flor. et fol. chamaedryos
— — — chamaepytis
— — — centaurei min. aa part. aeq.
M. fiat pulvis. Det. ad scatul.
S. Alle Morgen einen Theelöffel voll mit etwas Thee oder Wein zu nehmen.

Anwend. Bei Gicht, die von fehlerhafter Verdauung abhängt. Man fährt damit drei Monate lang fort; hierauf lässt man 3 Monate lang $\frac{3}{4}$, dann $\frac{1}{2}$ Jahr $\frac{1}{2}$ und später noch eine Zeit lang einen Tag um den andern $\frac{1}{2}$ Theelöffel voll nehmen.

Boli.

2708. Rec. Extr. gentianae
— absinthii
Catechu aa ℥ß
Syrupi chinae s. q.
ut fiant l. a. boli. No. 50.
D. S. Täglich 5—15 *Stück zu nehmen.*

Anwend. **Bei intermittirenden Fiebern.**

Pilulae.

2709. Rec. Extr. gentianae ℥ß
Pulv. cort. cinnam.
— rad. gentian. aa ʒij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 2mal 10—15 *Stück zu nehmen.*

Schubarth.

VIII. Gentianinum. Gentianin.

Gentianium, Gentiania, Gentianeïna. Gentianine, Enzianstoff, Enzianbitter.

Wirk. u. Anwend. **Das Gentianin ist das wirksame Princip der Enzianwurzel, und wird als Tonicum in denselben Fällen wie jene gebraucht.**

Gabe u. Form. **Man giebt es zu gr. ij-iv in Solution, Bissen und Pillen.**

Tinctura gentianini.

2710. Rec. Gentianini gr. v
Alcoholis (24°) ℥j.
Solve. S. Zu ℥j-iv *in einem Trank.*

Magendie.

Tinctura gentianini alcalina.

2711. Rec. Gentianini ℥ß
Kali subcarb.
Ferri subcarb. aa ℥j
Spirit. vini rectif. (22°) libr. j.
Solve. S. Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll zu nehmen.

Anwend. **Gegen Skropheln.**

Pierquin.

Syrupus gentianini.

2712. Rec. Gentianini gr. xvj

Syrupi commun. libr. j.
M. S. ℥j-ij *Esslöffelweise oder mit einem Trank vermischt zu geben.*

Anwend. Bei Skropheln, Verdauungsbeschwerden etc.

Magendie.

Pilulae.

2713. Rec. Gentianini gr. iij
Conserv. rosarum
Pulv. liquirit. aa s. q.
ut fiant pilulae No. vj.
D. S. Stündlich eine Pille zu nehmen.

IX. Geoffroya. Geoffräa.

Von Andira inermis Humb. s. Geoffroya inermis, Kohlbaum, Jamaikanischer Wurmrindenbaum; oder von Andira retusa Humb. s. Geoffroya surinamensis Bondt, Surinamische Geoffräa, Surinamischer Wurmrindenbaum.

Wirk. u. Anwend. Die Rinde, cortex Geoffroyae s. Geoffraeae, ist als wirksames Mittel gegen Spul- und Madenwürmer empfohlen worden, und soll selbst etwas gegen Bandwürmer ausgerichtet haben.

Gabe u. Form. Man giebt sie innerlich in Abkochung, ℥j auf ℥vj-viij Colatur, oder in Pulver zu ℈ß-℥ß-j das Extract zu gr. v-x, und die Tinctur zu 20—40—60 Tropfen. Aeusserlich im Klystier, ℥ij-℥ß auf libr. j.

Decocta.

2714. Rec. Cort. Geoffroyae contus. ℥j
Aquae commun. libr. ij.
Coque ad dimidii remanentiam leni igne et cola.
D. S. Täglich 3—4mal 2—4 Esslöffel.

2715. Rec. Cortic. Geoffraeae ℥ij
Aquae fontan. ℥xxxij
Coque ad dimidium et adde:
Alcoholis ℥iv.
D. S. Den ersten Tag ℥ij, worauf meist drei mässige Stühle und Ekel erfolgen; den zweiten Tag dieselbe Gabe, worauf stärkerer Ekel, Erbrechen und wässrige Stühle eintreten; den dritten Tag das übrige glasweise, worauf sich Erbrechen und schleimige Stühle mit Würmern einstellen; den vierten Tag ein Purgirmittel aus Jalape und Kalomel.

2716. Rec. Cort. Geoffraeae ℥ß
Aquae fontanae ℥vj.
Coctis per semihoram colaturae adde:
Tinct. Geoffraeae ℥j
Syrupi cort. aurant. ℥ß.
D. S. Alle Stunden 1 *Esslöffel voll.*

X. Gramen. Graswurzel.

Triticum repens Linn. Quecke, Queckengras, Hundsquecken, Päden.

Wirk. u. Anwend. Die Queckenwurzel gehört zu den auflösenden, einhüllenden und die Schleimhäute gelind erregenden Mitteln, und wird im Allgemeinen bei subinflammatorischen Zuständen, katarrhalischen Affectionen, beginnender Lungensucht, in gastrischen und biliösen Fiebern, bei Anschwellungen, Anschoppungen der Eingeweide und Drüsen des Unterleibes, bei Hämorrhoidalreizung, zurückgehaltenem Monatsfluss, Hautkrankheiten etc. mit Nutzen angewendet.

Präparate sind: 1) der Succus graminis recenter expressus, 2) das Extractum graminis liquidum s. Mellago graminis, und 3) das Extractum graminis spissum.

Gabe u. Form. Den frisch ausgepressten Saft giebt man zu ℥ij früh nüchtern mit andern frischen Kräutersäften zu Frühjahrskräuterkuren; die Wurzel zu ℥ij-iv in der Abkochung und als Zusatz zu Species; das Extractum graminis liquidum zu ℥ß-j täglich in Mixtur oder in Latwerge, und das Extractum graminis spissum zu ʒij-iv täglich in Bissen und Pillen.

Mixturae.

2717. Rec. Extr. graminis liquidi ℥j
Kali sulphurici ℥ß-ʒvj
Aquae fervidae ℥viij.
Solve. S. Zweistündlich 1 *Essläffel.*

v. Siebold.

2718. Rec. Mellag. graminis ℥iß
Kali tartarici ʒij-vj
Aquae fontanae ℥v.
Solve. S. Zweistündlich 1 *Esslöffel.*

Berends.

2719. Rec. Extr. gramin. liquid. ℥ß
— centaurei ʒj
Aquae cerasor. nigr. ℥vj
Acetat. lixiv. solut.

Tinct. rhei aquos.
Syrupi simplic. aa ℥vj.
M. D. S. Alle 3 Stunden 2 Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

Decocta.

2720. Rec. Radic. graminis
— taraxaci aa ℥j.
Concisa coque cum
Aquae fontan. libr. jß
ad remanentiam libr. j. In colatura solve:
Kali tartarici ℥j.
Adde:
Syrupi cichorei c. rheo ℥j.
D. S. Aller 2—3 Stunden eine halbe Tasse voll.
Anwend. Gegen gastrische Fieber, Gelbsucht, Anschoppungen im Unterleibe etc.

2721. Rec. Radic. graminis
— taraxaci aa ℥vj.
Concisa coque cum
Aquae s. q.
Colat. libr. iij admisce:
Salis polychrest. ℥vj
Oxymell. simpl. ℥vj.
M. S. Tassenweise.
Anwend. Gegen leichte Wechselfieber von Wachen oder blosser Reizbarkeit.

de Haen.

2722. Rec. Decocti rad. gramin. concentr. ℥viij
Succi citri recent. ℥iij
Cremor. tartari ℥iß
Sacchari albi ℥j.
M. S. Alle Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Gegen leichte gallige Fieber.

Friedr. Jahn.

2723. Rec. Decocti graminis, et taraxaci satur. libr. iij
Natri subcarbonici ℥iij
Nitri ℥iß
Mellis albi ℥iß.
M. D. S. Alle zwei Stunden eine Tasse voll.
Anwend. Bei Milchmetastasen und Hautwassersucht empfohlen.

Species.

2724. Rec. Rad. graminis ℥iß
— althaeae ℥ß
— glyzyrrhizae ʒvj.
Conc. misce, ut fiant species.
S. Zwei gehäufte Esslöffel voll mit anderthalb Quart Wasser eine Viertelstunde lang zu kochen.

Anwend. Zum gewöhnlichen Getränk.

Berends.

2725. Rec. Rad. graminis
— saponariae
— sassaparillae
Stipit. dulcamarae aa ʒi.
Conc. *M. D. S. Eine Hand voll mit 1 Kanne Wasser ½ Stunde kochen zu lassen, nach dem Erkalten durchzuseihen und den Tag über zu verbrauchen.*

2726. Rec. Radic. graminis
— althaeae aa ℥ij
— taraxaci ℥j
— salep ʒij
Rasur. corn. cervi ℥ß
Semin. foeniculi ʒij.
C. C. M. S. Drei Essläffel voll mit 1½ Kanne Wasser zu kochen und täglich zu trinken.

Anwend. Als schleimig-nährender Trank.

J. C. Stark.

XI. Granatum. Granate.

Punica Granatum Linn. Gemeine Granate.

Man wendet die Rinde der Wurzel, Cortex radicis granati, des Granatbaums an.

Wirk. u. Anwend. In zu grosser Gabe bewirkt sie Brechen, Durchfall, Bauchgrimmen, selbst Entzündung des Magens und Darmkanals, auch Betäubung, Schwindel, Kopfweh, Herzklopfen etc. In angemessner Gabe gebraucht man sie als Adstringens, hauptsächlich aber gegen Würmer. Den meisten Ruf hat sich dieses Mittel in Abtreibung des Bandwurms erworben.

Präparat ist das Extr. spirituosum corticis radicis granati.

Gabe u. Form. Man giebt die Granatwurzelrinde innerlich zu ʒj-ʒß·j stündlich oder halbstündlich im Aufguss, in der Abkochung, in Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen.

Mixtura.

2727. Rec. Extr. spirit. cort. rad. granat. ʒvj
Aquae menthae
— flor. tiliae
Succi citri aa ℥ij.
M. D. S. Von Viertelstunde zu Viertelstunde den vierten Theil zu nehmen.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Deslandes.

Infuso-decoctum.

2728. Rec. Cort. radic. granati rec. ℥ij-iij.
Macera cum
Aquae fontanae libr. ij
per 24 horas et dein coque ad remanentiam libr. j
Decoctum adhuc calidum filtra et adde:
Sacchari albi s. q.
ad gratum saporem.
D. S. Umgeschüttelt von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ Stunde den 3. Theil zu nehmen.

Anwend. Gegen Bandwurm. Die 1. und 2. Gabe bewirken bisweilen Erbrechen, die 3. hat jedoch diese Nebenwirkung nicht mehr. Gewöhnlich erfolgen 3—4 Ausleerungen, nach vorangegangenen leichten Kolikschmerzen; in andern Fällen erfolgt nur eine Darmausleerung, mit welcher aber der Wurm gleichzeitig abgeht. In der Regel zeigt sich diese Wirkung 1—$1\frac{1}{2}$ Stunde nach der zuletzt genommenen Gabe, selten später. Der Kranke erhält des Abends zuvor ein Laxans aus Ol. ricini, und darf bis zum nächsten Tage, wo das Mittel angewendet wird, keine Nahrung zu sich nehmen. Erfolgt der Wurmabgang nach 24 Stunden noch nicht, so muss das Mittel Tags darauf wiederholt, oder auch erst einige Tage lang ein aus ℥iß bereitetes Decoct früh und Abends gebraucht werden.

Chevalier & Gomez.

Pulveres.

2729. Rec. Pulv. cort. radic. granat. ʒij-℥ß
Elacosacch. menth. ʒj.
M. f. pulvis Divide in vj part. aeq.
D. S. Nüchtern alle $\frac{1}{2}$ Stunden 1 Pulver 5—6mal nach einander zu nehmen.

2730. Rec. Pulv. cort. rad. granati ʒß
Sacchari albi ℈j.

M. f. pulvis. Disp. tales doses No. viij.
D. S. Morgens nüchtern alle Stunden ein Pulver zu nehmen.

Osann.

Electuarium.

2731. Rec. Extr. spirit. cort. granat. ℥vj
Aquae flor. tiliae
Succi citri aa ℥iij
Gummi tragacanth. q. s.
ut fiat electuarium.
M. D. S. Umgerührt von halber Stunde zu halber Stunde die Hälfte zu nehmen.

Deslandes.

Boli.

2732. Rec. Pulv. cort. radic. granat. ℥ß
Mellis puri q. s.
ut fiat massa, ex qua formentur boli No. vj
Consperg. lycopod. Det. in scatul.
S. Nüchtern alle ½ Stunden 1 Stück.

2733. Rec. Cort. rad. granat. rec. pulv. ℥j
— chinae fusc. pulv. ℥ij
Balsami copaivae s. q.
ut fiant boli gr. xij. Consp. pulv. cass. cinnam.
D. S. Früh und Abends 1 Stück.

Anwend. Gegen chronische Schleimflüsse, zumal aus den Geschlechtsorganen.

Richard.

XII. Graphites. Graphit.

Plumbago, Plumbum nigrum, Cerussa nigra, Carbo mineralis, Supercarburetum s. Carburetum ferri., Carburetum ferri nativum, Ferrum carbonatum. Mineralische Kohle, Reissblei.

Wirk. u. Anwend. Weinhold empfahl den Graphit zuerst gegen Flechten, wo er in sehr hartnäckigen, veralteten, tief eindringenden Formen innerlich und äusserlich die ausgezeichnetsten Dienste leisten sollte. Je nach der Complication mit Gicht, Syphilis, Psora verband er und viele Andere mit dem Graphit Quecksilber, Spiessglanz, Schwefel, Aconit, Guajak und andere wirksame Mittel, so dass es zweifelhaft bleibt, welchem Mittel eigentlich die Heilung beizumessen ist. Ausserdem hat man

den Graphit noch gegen andere hartnäckige Hautleiden angewendet, z. B. gegen Lichen leproides, Crusta lactea, Tinea etc.

Gabe u. Form. Man giebt den Graphit innerlich zu ʒß-3ß, täglich 2 — 3mal, in Latwergen, Bissen und Pillen; äusserlich wendet man ihn in Form von Salben und Pflastern an.

Electuaria.

2734. Rec. Graphitis depurat. ℥ß
Mellis despumati ℥ij.
M. fiat electuarium.
D. S. Morgens und Abends einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Flechtenkrankheit.

Weinhold.

2735. Rec. Graphitis dep.
Sulphur. dep.
Stibii sulphurat. nigr. laevig. aa ℥ß
Hydrarg. oxydulat. nigr. ʒj
Extr. pulsatill. nigr.
— dulcamarae
Pulv. herb. violae tricol. aa 3ij
Camphorae trit. 3j
Syrupi fumariae s. q.
ut fiat electuarium spissius.
D. S. Theelöffelweise innerhalb 8 Tagen zu verbrauchen, und dabei als Unterstützungsmittel Holzthee.
Anwend. Gegen sehr hartnäckige, mit Krätze, Syphilis, Gicht complicirte Flechten.

Weinhold.

Pulveres.

2736. Rec. Graphitis dep.
Sacchari albi aa 3ß.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aequal.
D. S. Aller 2 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Gegen Lichen leproides.

v. Hildenbrand.

2737. Rec. Graphitis dep. 3ß
Antimon. crudi gr. xv
Sacchari albi ʒj.
M. fiat pulvis. Dent. tales dos. xij.
S. Früh und Abends ein Pulver.
Anwend. Gegen Flechten. Man lässt das Pulver Wochen lang gebrauchen und dabei 28 Portionen von folgendem Thee trinken:

Rec. Rad. sarsaparill. ℥iv
— bardanae
Ligni guajaci
Rad. liquirit. aa ℥j
Semin. anisi ℥j.
C. M. Dent. tal. dos. No. xij.
S. Eine Portion mit 3 Maass Wasser bis auf ungefähr 2 Maass eingekocht und mehr oder weniger warm zu ½ Tasse von früh 7—11 Uhr zu verbrauchen, während man im Bette liegt oder in einer 18° warmen Stube sich bewegt. Um ½ 12 Uhr wechselt man die Wäsche und geniesst Mittags leichte Fleischkost und einen Römer alten Wein.

Eisenmann.

Boli.

2738. Rec. Graphitis dep.
Roob juniperi aa ℥ß.
M. fiat bolus. Consp. lycopodio, et dent. tales doses vj.
S. Früh und Abends ein Stück.
Anwend. Gegen Flechten.

Weinhold.

Pilulae.

2739. Rec. Mercur. subl. corros. gr. ij
Graphitis ℥vj
Syrup. althaeae s. q.
ut fiant pilulae gr ij. Consp. pulv. cinabar. factit.
D. S. Früh, Mittags und Abends 4—5 Stück, und eine Tasse voll Gerstenschleim nachzutrinken.
Anwend. Gegen eingewurzelte syphilitische Flechten, wo der Sublimat allein nichts fruchtete.

Weinhold.

2740. Rec. Graphitis dep.
Extr. dulcamar. aa ℥j.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. lycopodio.
D. S. Täglich 3mal 6 Stück.
Anwend. Gegen Flechten.

Märker.

2741. Rec. Graphitis dep.
Extr. dulcamar. aa ℥j
Mercur. dulcis gr. xij
Sulph. antim. aurant. gr. vj

Succi liquiritiae s. q.
ut fiant pilulae No. 60. Consp. lycopod.
D. S. Täglich dreimal 5 Stück.

Anwend. Gegen Herpes exedens. Dabei wurde Morgens und Abends der Arm mit der Salbe No. 2744 eingerieben.

Mayer.

Unguenta.

2742. Rec. Graphitis puri ℥ij
Adipis ℥vj.
M. fiat unguentum.
S. Täglich 2—3mal einen Theelöffel voll einzureiben.

Anwend. Gegen Flechten.

Weinhold.

2743. Rec. Graphitis dep.
Flor. sulphur. aa ℥ij
Axungiae porci s. q.
ut fiat unguentum.
D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen bösartige Flechten.

Brera.

2744. Rec. Graphitis dep. ℥ij
Flor. zinci ℥ß
Axungiae porci ℥j.
M. fiat unguentum.
D. S. Zum Einreiben.

Mayer.

Emplastrum.

2745. Rec. Graphit. dep. pulv. ℥ij
Emplastr. saponati ℥j.
M. fiat emplastrum.
S. Zum äussern Gebrauch.

Weinhold.

XIII. Gratiola. Gottesgnadenkraut.

Gratiola officinalis Linn. Gnadenkraut, Purgirkraut, Gichtkraut, wilder Aurin, Erdgalle.

Man wendet das Kraut und die Wurzel, Herba et radix gratiolae s. gratiae dei, an.

Wirk. u. Anwend. In kleinen Gaben wirkt dieses Mittel heftig erregend auf die Organe des Unterleibes, auf das Lymph- und Pfortadersystem, vermehrt die Absonderung der Schleimhäute

des Darmkanals, der Harnwerkzeuge und der Haut, und erregt gelind die Nerven des Unterleibes. In grössern Gaben wirkt es drastisch-purgirend und brechenerregend. Man wendet es innerlich bei Stockungen im Unterleibe und daher entstehenden Gemüths- und Nervenkrankheiten, Wassersuchten, veralteten Wechselfiebern, hartnäckigen Schleimflüssen, Würmern, chronischen Exanthemen, veralteten skrophulösen und syphilitischen Geschwüren, besonders der untern Extremitäten etc., und äusserlich gegen unreine, phagedänische, schlaffe Geschwüre und chronische Hautausschläge an.

Präparat ist das Extractum gratiolae.

Gabe u. Form. Man giebt das Kraut innerlich in Pulver zu gr. ij-iv einigemal täglich, als Purgans zu ʒß ℥ß; im Aufguss und in der Abkochung ℥j-iij auf ℨvj–viij Colatur, aller 2—3 Stunden einen Esslöffel; das Extract als Excitans zu gr. iv-viij in Auflösung oder in Bissen - oder Pillenform und als Purgans zu ʒß-j.

Mixturae.

2746. Rec. Extr. gratiolae ʒj
Aquae laurocerasi ℥ij.
M. S. Täglich 2—3mal 10—20 Tropfen.

2747. Rec. Extr. gratiolae ℥ij.
Solve in
Aquae ceras. nigr. ℨiij
— laurocerasi ℨiij.
Adde:
Mellis puri ℨvj.
M. S. Alle 2 Stunden einen Esslöffel voll.
Anwend. Gegen Wahnsinn.

Friedr. Jahn.

2748. Rec. Kali tartarici ℨß-j
Extr. taraxaci liq. ℨj-ij
— gratiolae ℥j-iij
Aquae folior. laurocerasi ℨß
— menthae crispae ℨv
Vini stibiati ℥ij.
Solve. *S. Zwei- oder dreistündlich einen Esslöffel voll.*
Anwend. Gegen hartnäckige Abdominalstockungen, besonders in sogenannten materiellen Manieen.

Sundelin.

2749. Rec. Extr. gratiolae ℥ij
— belladonn. ʒß

Aquae laurocerasi ℥j.
Solve. *S. Täglich 3mal 30—60 Tropfen.*

Anwend. **Bei Manie und Melancholie.**

Hufeland.

Infusa.

2750. **Rec.** Herb. gratiolae ℥j
Lactis fervent. libr. j.
Digere ad cineres calidos per horam. Colat. adde:
Mellis ℥ß.
D. S. Aller 1—2 Stunden 2 Esslöffel.

Anwend. **Gegen Würmer erwachsener Kinder.**

Fr. X. Martmann.

2751. **Rec.** Radic. gratiolae ℥ij.
Conc. infunde:
Vini s. q.
per horam; dein colat. libr. j. exhibe.
S. Alle 2 Stunden ½ Tasse voll.

Anwend. **Von ausgezeichneter Wirkung in der Wassersucht.**

Störk.

Decocta.

2752. **Rec.** Herb. gratiolae conc. ℥j.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ horam. Colat. ℥v adde:
Tinct. calami aromat. ℥ij
Extr. gramin. liq. ℥j.
M. D. S. Aller 3 Stunden einen Esslöffel.

2753. **Rec.** Herb. gratiolae ℥ij
Aquae fontan. s. q.
ut colaturae ℥iv obtineantur, quibus refrigeratis adde:
Aetheris sulphurici ℈j
Syrupi rhei ℥j
et interdum:
Magnesiae sulphur. ℥ij-℥ß
M. S. Aller 2 Stunden 1 Löffel.

Anwend. **Als Purgans.**

Planche.

Pulveres.

2754. **Rec.** Pulv. radic. gratiolae gr. iij

Sacchari albi ℈j.
Misce f. pulvis. Dent. tal. dos. No. ij.
S. Früh und Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Als Abführmittel bei Gehirnleiden, wo es darauf ankommt, einen starken Reizungspunkt im Magen und Darmkanal zu setzen.

Brera.

2755. Rec. Extr. gratiolae gr. iij
Kali tartarici ℈j.
Misce. Dent. tales doses No viij.
S. Jede Stunde ein Pulver in Wasser aufgelöset zu geben.

Anwend. Im Säuferwahnsinn bei asthenischer Diathese, wo Opium nicht anzuwenden ist.

Muhrbeck.

2756. Rec. Herb. gratiolae ℈ij
Mercur. dulcis gr. v
Asae foetid. 3ß
Olei menth. piperit. gtt. iij.
M. fiat pulvis. Divide in x part. aeq.
S. Alle 3 Stunden 1 Stück.

Anwend. Gegen Taenia.

Hargens.

Electuarium.

2757. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. pauxillo.
Adde:
Extr. gratiolae ʒiij
Succi sambuci inspissati ℥iij.
M. fiat electuarium.
D. S. Zweimal täglich einen Theelöffel voll zu geben.

Anwend. Gegen eingewurzelte Syphilis empfohlen von

Stoll & Swediaur.

Boli.

2758. Rec. Pulv. herb. gratiolae ℈j
Extr. chelidonii maj. ℈ij.
M. fiant boli gr xij. Consp. pulv. caryophyll.
D. S. Täglich 2—3mal 1 Stück zu nehmen.

Vogt.

Pilulae.

2759. Rec. Extr. gratiolae ʒiß
Pulv. radic. calami aromat. s. q.
ut fiant pilulae No. 60.
S. Dreimal täglich 1—5 *Stück zu nehmen.*

2760. Rec. Extr. gratiolae ʒß
Gumm. ammoniaci dep. ʒiß
Sapon. stibiat. pulv. ϑj-ij.
M. fiant pilulae gr. ij. Dent. in vitro bene clauso.
S. S. Täglich 3mal 5—10 *Stück.*

Berends.

Clysmata.

2761. Rec. Herbae gratiolae ʒiij-v.
Aquae fontanae ℥xij.
Decoque ad tertias partes.
D. S. Zum Klystier.

Anwend. Gegen Verstopfung und Askariden.

Planché.

2762. Rec. Herbae gratiolae ℥ß
Ficuum aridar. ʒvj
Semin. cydon.
Fabar. pichurim. aa ʒj
Semin. anisi stellati ʒij.
M. fiant species.
D. S. Ein Quentchen von diesen Kräutern kocht man in 4 Loth Milch, Molken oder ungesalzener Fleischbrühe, und setzt das Durchgeseihte lauwarm als Klystier.

Anwend. Bei Betäubung im Schlagfluss, Schlafsucht, Sinnlosigkeit, Starrkrampf, Volvulus. Bewirkt in der Folge ein Quentchen keine Oeffnung, so kann man bis auf zwei steigen.

Friedr. Wendt.

XIV. Guajaci lignum. Guajakholz.

Guajacum officinale Linn. Officineller Guajak, Pockenholz, Franzosenholz.

Wirk. u. Anwend. Das Guajakholz, Lignum guaiaci s. sanctum s. indicum s. benedictum, wirkt reizend und erhitzend, besonders auf das Gefässsystem, befördert die Absonderungen der Nieren und der Haut, beschränkt die Secretion der Schleimhäute,

regt die Thätigkeit des lymphatischen Gefässsystems an, vermehrt die Darmausleerungen und verursacht bisweilen selbst Speichelfluss. In grosser Gabe bewirkt es Brennen im Schlunde, Ekel, Angst, Schmerzen, tiefen Schlaf. Man bedient sich seiner mit grossem Vortheil in chronisch rheumatischen und arthritischen Zufällen, in langwierigen, hartnäckigen Hautkrankheiten, Krätze, Flechten, Kopfgrind etc., in veralteter Lustseuche, besonders gegen die Ueberreste derselben und gegen die Zufälle von zu langem Gebrauch der Quecksilberpräparate, bei Sand- und Steinerzeugung, veralteten Affectionen der Schleimhäute, Asthma pituitosum, langwierigem Katarrh, Schleimhämorrhoiden, Leukorrhöe, Nachtripper, atonischer Leberverstopfung etc.

Präparate sind: 1) die Species pro decocto lignorum, 2) das Extractum ligni guajaci, 3) die Tinctura ligni guajaci.

Gabe u. Form. Man wendet das Guajakholz an als Abkochung, ℥ß-ij zu libr. iij auf libr. ij-iß eingekocht und tassenweise getrunken; das Extract zu 5—10 Gran 2—3mal täglich, und die Tinctur zu ʒß-j; die Species endlich zu ℥ij auf eine Kanne Wasser, täglich zu verbrauchen.

Mixturae.

2763. Rec. Tinct. guajaci ʒß
Aquae destillat. boraginis
— — papaveris aa ʒij
Syrupi sarsaparillae ℥j
M. S. Alle Stunden einen Löffel voll zu nehmen.
Anwend. Als Diaphoreticum.

Edwards & Vavasseur.

2764. Rec. Extr. guajaci ʒß-ij.
Solve in
Aquae menth. piperit. ℥iv.
Adde:
Tinct. cinnam.
— thebaic. aa gtt xx.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Esslöffel.
Anwend. Gegen atonische Blutflüsse.

Gall.

2765. Rec. Extr. guajaci
— quassiae aa ʒß
Aquae cerasor. nigror. ℥vj
Aether sulphur. ʒß
Syrup. cort. aurant. ℥j.
M. D. S. Dreimal täglich 2 Esslöffel voll ausser dem Anfalle zu nehmen.

Anwend. In der Gicht.

Plenk.

Decocta.

2766. Rec. Rasurae ligni guajaci ℥j
Aquae libr. iij.
Coque ad remanent. libr. j sub finem addendo:
Radicis liquiritiae ℥j.
Cola. Signa. *Alle ein bis zwei Stunden eine halbe Tasse voll zu nehmen.*
Anwend. Als Sudorificum bei chronischen Katarrhen, syphilitischen Krankheiten etc.

Hôp. de la Char.

2767. Rec. Rasur. guajaci
— sarsaparill.
— rad. chinae aa ℥iij
Aquae libr. vj.
Macera per hor. xij, tum coque ad libr. ij. Colat. adde:
Ligni sassafras rasp. ℥ij
Rad liquiritiae ℥ß.
Digere per horam, cola et exprime.
D. S. Tassenweise als Sudorificum zu nehmen.

2768. Rec. Rasur. ligni guajaci ℥iij.
Coque cum
Aquae libr. x
et sub finem coctionis adde:
Passul. major. siccat. ℥ij
Ligni sassafras
Rad. liquirit. aa ℥j.
Cola. *D. S. Täglich zu einem Pfunde und mehr zu nehmen.*

Engl. Hospit.

Ptisana sudorifera oeconomica.

2769. Rec. Ligni guajaci
— buxi aa ℥j
Radic. bardanae
— patientiae aa ℥ß
Baccar. juniper. ℥ij
Aquae libr. iv.
Coque ad remanentiam libr. ij et dein cola.
D. S. Tassenweise zu nehmen.

Hôp. des Vénér.

2770. Rec. Rasur. ligni guajaci ℥ij.

Coque cum
Aquae fontan. s. q.
per ½ horam. Colat. libr. j adde:
Vini semin. colchici ℥ij.
D. S. Aller 2 Stunden eine halbe Tasse.

Anwend. Gegen chronische Gelenkschmerzen.

Decoctum ligni guajaci compositum purgans.

2771. Rec. Rasur. ligni guajaci
Radic. sarsaparill. aa ℥j
Carbonat. potassae gr. xxv.
Macera per hor. xij identidem agitando in
Aquae commun. libr. iv.
Dein bulliant donec supers. libr. iij; sub finem infunde per hor. dimid.
Fol. sennae mundat. ℥ij
Rad. rhei contus. ℥j
Rasur. ligni sassafras
Rad. liquirit. aa ℥ij
Semin. coriandri ℥j
Cola c. levi expressione et colatura refrigerata, faece deposita, decapituletur liquor.
D. S. Täglich ℥viij-libr. j *zu nehmen.*

Pharm. Paris.

XV. Guajaci resina. Guajakharz.

Resina guajaci nativa, Gummi guajaci s. ligni sancti. s Guajacum.

Wirk. u. Anwend. Das aus der Rinde des Guajakholzes von selbst oder durch künstliche Oeffnungen ausfliessende und verhärtete Guajakharz wirkt reizender, erhitzender und stärker diaphoretisch, dringt schneller bis zu den Capillargefässen, vermehrt die Blutcirculation allgemeiner und befördert kräftiger die Damsecretion. In seiner Anwendung stimmt es mit dem Holze überein, und ausserdem zeichnet es sich noch als Pellens aus bei Amenorrhöe, wenn sie auf Schwäche der Uteringefässe beruht.

Präparate sind: 1) die Tinctura resinae guajaci, 2) die Tinctura resinae guajaci ammoniata s. volatilis und 3) der Sapo guajacinus.

Gabe u. Form. Man giebt das Guajakharz zu gr. v-xv, 2—4mal täglich, in Solution, Emulsion, Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen; die Tincturen zu gtt. xv-xxx p. d. und mehr, und die Seife zu ʒß-j, einigemal täglich, rein oder mit andern Mitteln verbunden in Pillen.

Mixturae.

2772. Rec. Resin. guajaci ʒj
Liquor. sapon. stibiat. ʒvj.
Solve. *S. Täglich 3mal 20--30 Tropfen in Fliederthee oder Wasser zu nehmen.*
Anwend. Bei chronischen gichtischen Beschwerden.

2773. Rec. Resin. guajaci part. j
Aetheris nitrici part. viij.
Dissolve frigide et filtra.
D. S. Zu 20—60 Tropfen mit etwas Syrup zu nehmen.
Anwend. Bei Gicht und Wassersuchten.

Swediaur.

2774. Rec. Tinct. guajaci ammon.
Vini stibiat. aa ℥ß.
M. S. Abends einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Gicht.

Schubarth.

2775. Rec. Tinct. guajaci volatil. ʒj
Bals. copaivae ℥ß.
M. S. Täglich 2—3mal 1 Theelöffel.
Anwend. Bei Amenorrhöe mit allgemeiner Schwäche.

2776. Rec. Tinct. guajaci ammon. ʒij
Mucilag. gumm. arab.
Syrupi amygdal. aa ℥j.
M. S. Viermal täglich 1—2 Kaffeelöffel voll.
Anwend. Bei Gicht und chronischen Exanthemen.

2777. Rec. Tinct. alcohol. guajaci ʒij
— hyoscyam. nigri ʒj.
M. S. Früh und Abends 24—30 Tropfen.
Anwend. Gegen Magenkrampf und Gesichtsschmerz.

Hérisson.

2778. Rec. Tinct. guajaci ammon. ʒij
— kalinae ℥ß
— opii simpl. ʒß.
M. S. Täglich 3mal 10—20 Tropfen.
Anwend. Gegen Gicht.

v. Graefe.

2779. Rec. Tinct. guajaci ammon.
Liq. ammon. succin. aa ʒij
Tinct. opii simpl. ʒß.

M. S. Dreimal täglich 15—20 *Tropfen.*

Anwend. **Gegen rheumatisches Zahnweh.**

Krukenberg.

2780. **Rec.** Tinct. guajaci ammon. ℥ij-iij
Aquae flor. sambuci ℨiv
Succi sambuci inspiss. ℨj.
M. S. ***Zweistündlich einen Esslöffel voll.***

Tinctura guajaci c. taffia parata.

2781. **Rec.** Resin. guajaci ℨß
Spirit. sacchari optimi libr. j-ij.
Digere leni calore in vase clauso per octo dies et dein cola.
D. S. Täglich 1—2*mal* 1 *Esslöffel.*

Anwend. **Gegen atonische Gicht.**

Emerigon.

Tinctura guajaci volatilis Dewesii.

2782. **Rec.** Resin. guajaci ℨviij
Natri subcarbonici ℥iij
Piperis jamaicens. ℨij
Spirit. vini (20°) libr. ij.
Tincturae hujus ℨiv adde pro re nata:
Ammonii liquidi ℥j.
D. S. ***Abends oder zweimal täglich einen Kaffeelöffel voll in einem Glase Madeira oder in einem gewürzhaften Aufguss.***

Anwend. **Als Reizmittel bei Dyspnöe, Kardialgie, Cephalalgie, Kolik, Dysurie, rheumatischen Schmerzen, Amenorrhöe etc.**

Tinctura Hatfieldi.

2783. **Rec.** Resin. guajaci
Sapon. amygdal. aa ℨj
Alcoholis rectificati libr. ß.
Solutionem filtra.
D. S. ***Zu einer Drachme in einem passenden Trank.***

Anwend. **Bei Rheumatismus und Gicht.**

Tinctura antivenerea Lemortii.

2784. **Rec.** Resin. guajaci pulv. ℨij
Bals. copaivae ℨviij
Olei sassafras volat. ℨj
Alcoholis (36° B) libr. iij.

Misce et digere leni calore in vase clauso per horas viginti et quatuor. Filtra.

S. Zu einer Drachme zu geben.

Emulsiones.

2785. Rec. Resin. guajaci nativ. ℥j
Gummi mimos. s. q.
Aquae foeniculi ℥vj
Syrupi amygdal. ℥ß
Spirit. nitric. aether. gtt. xx.

M. S. Dreimal täglich 2 Esslöffel voll.

Anwend. Gegen atonische Gicht.

Hufeland.

2786. Rec. Resin. guajaci ℥j
Gummi mimosae ℥vj
Decocti stipit. dulcamarae ℥vj.
Misceantur terendo et adde:
Syrupi simplicis ℥ß.

D. S. Esslöffelweise zu nehmen.

Anwend. In der Gicht.

Augustin.

2787 Rec. Resin. guajaci ℥iij
Sacchari albi
Gummi arabici aa ℥ij
Liq. ammonii acet. ℥ii
Aquae cinnam. vinos. ℥iv.
M. l. a. ut fiat emulsio.

D. S. Aller 4 Stunden einen Löffel.

2788. Rec. Resin. guajaci
Gummi arabici aa ℥ij.
Bene contritis adde:
Tinct. opii ℥ß
Pulv. cinchon. ℥j
Tinct. cinchon. ℥ij
Decoct. cinchon. ℥viij.

M. D. S. Täglich 2mal eine halbe Tasse.

Anwend. Gegen Rheumatismus.

Paris.

Pulveres.

2789. Rec. Resin. guajaci nativ. ℥ij
Tartari depurati ℥ß
Sacchari albi ℥vj.

M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
D. S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel
Anwend. **Bei rheumatischen und gichtischen Leiden.**

Berends.

2790. Rec. Resin. guajaci nat.
Fol. sennae aa ℥ij
Flor. sulphur.
Tartari depurat. aa ʒß
Elaeosacchari foeniculi ℥vj.
M. fiat pulvis. Det. ad scatul.
S. Viermal täglich einen Kaffeelöffel.
Anwend. **Bei gichtischen Beschwerden mit Anschoppungen im Unterleibe etc.**

Lincke.

2791. Rec. Resin. guajaci nativ.
Ferri pulverati aa ℥ß
Concharum praeparatarum ʒß
Sacchari albi ℥iij.
M. fiat pulvis.
S. Zweimal täglich eine Messerspitze oder einen Theelöffel voll.
Anwend. **Gegen die Skrophelkrankheit.**

Goelis.

2792. Rec. Resinae guajaci
Nitri aa ℥j
Ipecacuanhae gr. iij
Opii gr. ij
Misce, fiat pulvis. Divide in vj part. aeq.
D. S. Aller 3 Stunden 1 Stück in etwas Gelée oder Melasse.
Anwend. **Bei acutem Rheumatismus nach Beseitigung der entzündlichen Symptome.**

2793. Rec. Resin. guajaci ℥ij
Flor. sulphuris ℥j
Calomelanos ℈j
Radic. irid. florent.
Semin. foeniculi aa ℥iß
Laudani puri gr. ij
Sacchari albi ʒß.
M. fiat pulvis.
D. S. Morgens und Abends einen Kaffeelöffel voll in Wasser gerührt.

Anwend. In der Gicht.

Stark.

2794. Rec. Flor. sulphur. loti
Hydrarg. stibiat. sulph.
Resinae guajaci nat. aa ℥ij
Magnesiae carbon. ʒij
Elaeosacch. menth. crisp. ℥ij.
M. fiat pulvis. Det. ad scatulam.
S. Täglich dreimal 1 Theelöffel voll.

Anwend. Bei chronisch-rheumatischen Beschwerden.

Vogt.

2795. Rec. Resinae guajaci ℥ß
Sulph. antim. aurat.
Calomelan.
Extr. aconiti aa gr. ij
Olei aeth. valerian. gtt. ij
Sacchari albi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in duas part. aeq.
S. Die Hälfte einer solchen Gabe Morgens und Abends.

Anwend. Gegen rheumatisches Kopfweh.

Hufeland.

Pulvis purificans Hufelandi.

2796. Rec. Resin. guajaci nat. ℥ß
Hydrarg. stibiat. sulphur.
Magnesiae carbonicae aa ʒß.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses vj.
D. S. Morgens und Abends ein halbes Pulver.

Anwend. Gegen Skropheln und chronische Hautausschläge.

Electuarium.

2797. Rec. Resin. guajaci nativ. ℥j
Radic. rhei optimi ℥ij
Tartari depurati ℥j
Sulphuris depurati ℥ij
Nucis moschatae ℥iß
Mellis crudi libr. j.
M. fiat electuarium.
D. S. Drei- bis viermal täglich einen Theelöffel voll.

Anwend. Ein in England gebräuchliches Mittel gegen chronische Rheumatismen, Chelsea pensioner genannt.

Boli.

2798. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphurati gr. vj
Resinae guajaci nativae gr. viij
Lapidum cancrorum praep. ℈j
Syrupi simplicis s. q.
Fiant boli duo, dentur in charta cerata.
S. Früh und Abends einen Bissen zu nehmen und eine Tasse warmen Thee nachzutrinken.

J. A. Schmidt.

2799. Rec. Resinae guajaci ℥ij
Ipecacuanhae
Opii aa gr. vj
Conserv. rosarum. s. q.
ut fiant boli No. vj.
D. S. Täglich 1—3 Stück zu nehmen.

Engl. Hosp.

Pilulae.

2800. Rec. Resin. guajaci nativ. ℥ij
Natri carbon. sicci ℥j
Aquae destillat. s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. ij. conspergendae lycopodio.
D. S. Täglich 2mal 12 Stück.
Anwend. In der Gicht.

Augustin.

2801. Rec. Resin. guajaci ℈iv
Saponis veneti ℥ß
Bals. peruvian. s. q.
ut fiat massa pilul., ex qua form. pilulae gr. ij.
Consp. pulv. cinnam.
S. Täglich 2—3mal 10—15 Stück.
Anwend. In rheumatischen Beschwerden.

Monro.

2802. Rec. Resin. guajaci ℥ß
Subige l. a.
Fellis tauri ℥ij
Cinnabaris factit. ℈j.
M. fiant pilulae gr. iij. Consp. pulv. rad. irid. florent.
D. S. Täglich 3mal 6 Stück.
Anwend. Bei gichtischen Beschwerden, namentlich Kopf-

gicht. Daneben einen Thee aus Arnicablüthen, Melissenkraut und Coriandersaamen.

Jos. Frank.

2803. Rec. Sulphuris depurati ℥j
Pulv. resin. guajaci ℥ß
Stibii sulphurat. nigri ʒiß
Extr. cardui benedicti q. s.
ut fiant pilulae gr. ij lycopod. consp.
D. S. Täglich 3mal 10 Stück.

Anwend. Gegen Gicht, chronischen Rheumatismus, hartnäckige Hautausschläge.

Quarin.

2804. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ʒij
Sulphur. stibiat. aurant. ʒj
Resin. guajaci ʒiß.
Spirit. vini s. q.
Fiant l. a. pilulae gr. ij. Consp. lycopod.
D. S. Auf einmal 1—4 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Rheumatismus und Gicht.

Kümpf.

2805. Rec. Resin. guajaci
Sulph. antim. aurat. aa ʒß
Calomel. ℈ß
Extr. taraxaci q. s.
Fiant pilulae gr. iij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 3mal 3—4 Stück.

Anwend. Gegen rheumatische Gelenkschmerzen.

v. Hildenbrand.

2806. Rec. Resin. guajaci
Hydrarg. stibiat. sulph. aa ʒj
Extr. dulcamar. ʒij
Syrup. simpl. s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consperg. lycopodio.
D. S. Morgens und Abends 8 Pillen.

P. Frank.

Collutorium.

2807. Rec. Tinct. alcoholis. guajaci ʒvj
Herbae valerianae ℥j
Syrupi cochleariae
Tinct. benzoës comp. aa ʒij
Laudani liquid. Sydenh. ʒj.
M. S. Einen Theelöffel davon in einer Obertasse war-

men Wassers auf die schmerzhafte Stelle im Munde zu halten.

Anwend. Als das beste Mittel bei jedem Zahnschmerz empfohlen von

Carus.

Infrictiones.

2808. Rec. Tinct. guajaci c. taffia parat. ℥j
Camphorae ʒj.
M. S. Dreimal täglich zum Einreiben.

Anwend. Gegen chronisch-rheumatische Gelenkschmerzen.

v. Hildenbrand.

2809. Rec. Tinct. guajaci ℥j
— opii simpl. ʒj.
M. D. S. Zum Einreiben.

XVI. Gummi arabicum. Arabisches Gummi.

Gummi mimosae s. acaciae s. acacinum s. Serapionis s. turcicum. Mimosengummi. — Es kommt von mehreren Acacienarten, nämlich von Acacia vera und arabica Willd., Acacia Ehrenbergiana, Mimosa tortilis und Mimosa Seyal Forsk. etc.

Wirk. u. Anwend. Das arabische Gummi wird für sich allein nur selten benutzt, desto häufiger aber als einhüllendes, reizminderndes und erschlaffendes Vehikel bei katarrhalischen und entzündlichen Affectionen der Luftwege, des Magens und Darmkanals, der Harn- und Geschlechtsorgane; daher bei Brustkatarrhen, katarrhalischem Husten, Heiserkeit, Diarrhöen, Ruhren, Koliken, entzündlichen Gonorrhöen und Leukorrhöen, Dysurieen, Strangurieen, Ischurieen und Hämaturieen, endlich bei Vergiftungen mit scharfen corrodirenden Giften, zumal Mercurialsalzen. Aeusserlich braucht man es bei Excoriationen, zur Stillung von peripherischen Blutungen, gegen verschiedene Augenentzündungen u. s. w.

Präparate sind: 1) der Pulvis gummosus, 2) die Mucilago gummi arabici, 3) die Pasta gummosa.

Gabe u. Form. Man giebt es zu ʒß-j, mehrmals täglich, nicht gern in Pulver und Pulver aufnehmenden Formen, lieber in Auflösungen, Mixturen und Emulsionen, äusserlich zu Collyrien, Mund- und Gurgelwässern, Einspritzungen, Klystieren, Streupulvern und Salben.

Mixturae.

2810. Rec. Gummi arabici ℥ß

Syrupi simpl. ℥j
Infus. bechic. ℥iv.
Solve. *S. Löffelweise zu nehmen.*

2811. Rec. Aquae flor. tiliae
Mucilag. gumm. mimos. aa ℥iß.
M. S. Stündlich 2 volle Theelöffel.
Anwend. Gegen fieberhafte Diarrhöen der Kinder.

Wendt.

2812. Rec. Decocti hordei libr. jß
Pulv. gumm. arabici ℥j
Aquae baccar. juniperi ℥ß
Syrupi althaeae ℥j.
Misce. *S. Jedesmal eine Tasse voll zu nehmen.*
Anwend. Bei Nierenkoliken.

Brera.

2813. Rec. Infusi verbasci ℥iv
Gummi arabici pulv. ℥j
Syrupi althaeae ℥iß.
Misce. *S. Löffelweise zu nehmen.*
Anwend. Dient um die Anfälle hartnäckigen Hustens zu beseitigen, ohne im geringsten zu reizen oder zu schwächen.

Emulsio gummosa.

2814. Rec. Gummi mimosae ℥ß
Amygdal. dulc. excort. No. iij
Sacchari albi ℥iij.
Terantur invicem et adde sub continua agitatione
Olei amygdal. rec. expr. quantum cum hac massa uniri potest; postea huic affunde paulatim
Aquae ℥viij.
Cola. *S. Löffelweise zu nehmen.*

P. Frank.

Decoctum album Sydenhami.

2815. Rec. Cornu cervi raspat.
Panis albi aa ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. libr. iij
ad colaturam libr. j; cui adde:
Gummi arabici pulv. ℥ij.
M. D. S. Tassenweise zu verbrauchen.

Pulveres.

2816. Rec. Sacchari lactis ℥ß
Gummi mimosae pulv.
Pulv. semin. anisi
— radic. liquirit.
Kali sulphurici aa ʒij
Sulph. stibiati aurant. ℈j.
M. fiat pulvis.
D. S. Kaffeelöffelweise zu nehmen.
Anwend. Im Asthma pituitosum.

Augustin.

2817. Rec. Pulv. gumm. arabici
— sacch. albi aa ℥ß
— rad. ireos florent.
— liquirit. aa ʒij
— fol. sennae ʒß-j.
M. fiat pulvis. Detur ad scatulam.
S. Täglich 2—3mal einen Kaffeelöffel voll.

C. J. Meyer.

Electuarium.

2818. Rec. Cremor. tartari ℥ß
Sacchari pulv.
Gummi arabici aa ℥j
Syrupi rosarum s. q.
ut fiat electuarium, cui adde:
Acidi sulph. dilut. gtt. aliquot.
M. S. Täglich zweimal einen Kaffeelöffel voll.
Anwend. Gegen fauliges Aufstossen.

Kämpf.

Adspergines.

2819. Rec. Gummi mimosae ʒj
Kino ʒß.
M. fiat pulvis. *S. Zum Einstreuen.*
Anwend. Bei Blutungen aus Blutegelstichen.

Lentin.

2820. Rec. Gummi mimosae
Colophonii aa ℥ß.
M. f. pulvis subtilissimus.
S. Streupulver.
Anwend. Gegen Vorfall des Mastdarms.

Klein.

Pulvis ad mamillas.

2821. Rec. Gummi arabici elect. grammata 500
Balsami peruvian. — 32
Seminum cydoniorum — 48
Sacchari lactis — 96
Radic. althaeae — 64
Coccinellae s. q.
ut colorem rosaceum suppeditet.
M. fiat pulvis. *S. Zum Aufstreuen.*

Anwend. Als vorzügliches Mittel gegen aufgesprungene Brustwarzen.

Gavarret.

XVII. Gummi gutti. Gummigutt.

Gummi guttae s. gambiae, Gutta gamba, Gummi de Goa, de Jemu, Ghitta jemoco, Gutta gamandra.

Der gummiharzige, eingetrocknete Milchsaft von Garcinia Cambogia Roxb., Garcinia gutta et Cambogia gutta Linn., Stalagmites cambogioides Murr.

Wirk. u. Anwend. Das Gummigutt ist eins der kräftigsten Reizmittel des Darmkanals, seiner Schleimhäute und Lymphgefässe, der Nieren, so wie der Gefässe und Nerven der übrigen Unterleibsorgane, daher heftig purgirend, die Resorption bethätigend und diuretisch. Angewendet wird es bei Stuhlverhaltung, Stockungen und Verschleimungen mit höhern Graden des Torpors der Eingeweide, bei langwieriger Gelbsucht, in Brust- und Bauchwassersuchten, bei alten Haut- und Fussgeschwüren, und gegen den Bandwurm.

Gabe u. Form. Man giebt das Gummigutt als Reizmittel zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Gr. aller 2—3 Stunden, als gelindes Purgans zu 2—3 Gr. einigemal täglich, als Drasticum zu ℈ß-j auf einmal in Lösung, Emulsion, Pulver, Latwergen, Bissen und Pillen.

Mixturae.

2822. Rec. Gutti ℈ß.
Solve in
Liquoris kali carbonici ℥ß.
D. S. Täglich 3—4mal dreissig Tropfen.

Anwend. In der Wassersucht.

Richter.

2823. Rec. Gutti ℈j
Sal. tartari ℥ij.
Solve in

Aquae cinnam. vinos. ℥j.
D. S. Täglich 3—4*mal* 30 *Tropfen.*
Anwend. **In der Wassersucht.**

Baldinger.

2824. **Rec.** Gutti gr. iv
Spirit. nitric. dulc. ℥j
Tinct. sennae ℥ij
Syrupi rhamni
Aquae menthae aa ℥ß.
Solve. *S. Auf einmal zu nehmen.*
Anwend. **Dieser Trank leistete in Fällen von Brustwassersucht bei drohender Erstickungsgefahr augenblickliche Hülfe.**

Ferriar.

2825. **Rec.** Gummi gutti
Kali carbonici aa ℥j
Mannae in lacrymis
Olei amygdal. dulc. aa ℥ij.
M. S. Morgens zweimal einen Kaffeelöffel voll.
Anwend. **Als Purgans.**

Emulsio.

2826. **Rec.** Gummi gutti ℈j
— mimosae ℥j.
Tere cum
Aquae destillat. ℥iv
ut fiat emulsio, cui adde:
Liquor. kali carbon. ℥ß
Syrupi althaeae ℥ß.
M. D. S. Umgeschüttelt aller **2** *Stunden einen Esslöffel.*

Richter.

Pulveres.

2827. **Rec.** Gutti gr. iij
Sacchari albiss. ℈j.
Tere optime, ut fiat pulvis. Dent. tal. dos. q. l.
S. Aller 3 *Stunden ein Pulver zu nehmen, bis gehörige Leibesöffnung erfolgt.*

2828. **Rec.** Gummi guttae ℈j
Hydrarg. muriat. mit. gr. iij
Sacchari albi ℥j.
M. fiat pulvis. Divide in doses vj.
D. S. Aller zwei Stunden ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Bei atonischer Wassersucht.

v. Hildenbrand.

2829. Rec. Rad. squillae rec. gr. vj
Gummi guttae gr. xij
Sacchari albi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aeq.
S. Aller zwei Stunden ein Pulver.

Anwend. In derselben Krankheit.

v. Hildenbrand.

2830. Rec. Gutti gr. vj
Tartari depurat.
Rad. rhei aa ℈j
Tart. stibiati gr. ß.
M. fiat pulvis. Dispens. tales doses vj.
S. Morgens nüchtern ein Pulver.

Anwend. In torpiden und hartnäckigen Wassersuchten.

Sachtleben.

2831. Rec. Gummi gutti ℈ß
Ferri sulphurici gr. vj
Sacchari albi ℈j
Olei menth. piperit. gtt. iij.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses No. vj.
S. Aller 3—4 Stunden ein Pulver bis zur gehörigen Wirkung.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Vogt.

2832. Rec. Gummi gutti
Hydrarg. muriat. mit. aa ℈j
Radic. jalapae
Sacchari albi aa ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in iv part. aeq.
D. S. Aller 2 Stunden ein Pulver.

Anwend. Zur Austreibung des Bandwurmes.

v. Hildenbrand.

Boli.

2833. Rec. Gummi gutti gr. iij
Pulv. rad. jalapae ℈j
Mellis depurati s. q.
Fiat bolus et detur in triplo.
S. Purgirbolus.

Hartmann.

2834. Rec. Gummi gutti ʒß
Extr. rhei elect. ʒjß
Magnesiae ʒij.
Misce exacte et fiant cum
Syrupi cichorei c. rheo s. q.
l. a. boli No. xvj.
D. S. Aller 3 Stunden 4 Stück zu nehmen.
Anwend. Bei hartnäckigen Unterleibsverstopfungen bei Individuen mit schlaffer Faser etc.

Brera.

2835. Rec. Gummi guttae gr. viij
Calomelanos gr. v
Mucilag. gumm. arab. s. q.
ut fiat bolus.
D. S. Früh Morgens zu nehmen.
Anwend. Gegen Bandwurm.

Pilulae.

2836. Rec. Gummi gutti gr. vj
Extr. aloës acido sulphur. correcti ʒß
Misce fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnam.
S. Abends 1—2—3 Stück zu nehmen.
Anwend. Als Purgans.

Heim.

2837. Rec. Gummi gutti
Herb. digitalis
Extr. scillae
Sulph. stibiat. aurant.
Extr. pimpinellae aa ʒj.
Fiant pilulae gr. ij.
S. Zwei- bis dreimal eine Pille.
Anwend. Als Diureticum.

Heim.

2838. Rec. Gummi gutti
Extr. absinthii aa ʒj
Mercur. dulc. ʒß-j
Olei menth. pip. gtt. xij.
M. fiant pilulae No. 40. Consp. pulv. cort. aurant.
S. Täglich 3mal 4—8 Stück zu nehmen, bis Purgiren erfolgt.
Anwend. Gegen Bandwurm.

Kraus.

Wurmmethoden.

2839. Die Methode von Wagler und Clossius.

Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. xij
Conchar. praep. ℈j.
M. fiat pulvis. *S.* A.

Rec. Gummi gutti gr. xxxvj
Pulv. antepilept. Marchion.
Radic. angelicae aa gr. viij.
Herb. cardui benedict. ℈j.
Misce, fiat pulvis. Divide in part. iij aequal.
S. B.

Der Kranke isst Abends eine dünne Wassersuppe, nimmt 1—2 Stunden darauf das Pulver A mit kaltem Wasser, und eine halbe Stunde darauf eine Unze süsses Mandel-, Mohn-, Nuss- oder Ricinusöl; am andern Morgen ein Pulver von B, worauf gewöhnlich Erbrechen und einige Stuhlgänge erfolgen, welche man mit einem Theeaufguss von Summit. cardui bened. stillt. Ist nach 2 Stunden der Wurm noch nicht abgegangen, so giebt man das zweite Pulver, und ebenso das dritte, wenn man noch zwei Stunden vergebens gewartet hat.

2840. Die Methode von Ettmüller.

Ettmüller giebt zuerst schleimauflösende Mittel. Den Abend vorher, ehe er sein eigentlich abtreibendes Mittel reicht, verordnet er:

Rec. Mercurii dulcis gr. xij
Lapid. cancror. ℈j.
M. fiat pulvis. Detur.

Vor Schlafengehen reicht er aber noch ℥iß süsses Mandelöl. Am andern Morgen giebt er folgende Pulver:

Rec. Gummi gutti gr. xxxvj
Pulv. radic. valerian.
— semin. santon. aa gr. vij.
Misce. Divide in iij part. aeq.

Eins dieser Pulver wurde mit Thee um 7 Uhr früh genommen, gewöhnlich erfolgte, durch Thee jedoch leicht zu stillendes Erbrechen und Stuhlgang; das zweite Pulver gab er um 9 Uhr früh und auf dieses ging der Bandwurm öfters ab. — Der Kranke liegt die ganze Kurzeit hindurch im Bett, und nach derselben werden

stärkende Mittel gereicht. Auf das dritte Pulver sah er jedoch einmal sehr gefährliche Symptome erfolgen.

2841. **Die Methode von C. A. Schmidt.**

Rec. Radic. valerian. min. ℥vj
Fol. sennae ℥ij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
ad colat. ℨvj, in qua solve:
Natri sulphurici ℥iij
Elaeosacchari tanaceti ℥ij.
Adde:
Syrupi mannae ℨij.
M. D S. Von Morgens an bis Abends 7 Uhr umgeschüttelt 2stündlich 1 Esslöffel.

Man lässt das erste Mal bei nüchternem Magen schwarzen Kaffee mit vielem Zucker oder Syrup nachtrinken. Zu Mittag verordnet man dünne Mehlsuppe mit einigen Häringsstücken sammt der Häringsmilch, gegen 8 Uhr Abends einen Häringssalat mit kleingehacktem rohen Schinken, einer Zwiebel, vielem Oel und einer Portion Zucker, und zum Getränk den Tag über Zuckerwasser. Am folgenden Tage von 6 Uhr Morgens an giebt man folgende Pillen:

Rec. Asae foetid. depurat. gr. XLV.
Pulv. gummi gutti
— rad. rhei
— — jalapae aa ʒß
— — ipecacuanhae
— herb. digitalis
Sulphur. stibiat. aurant. aa gr. ijß
Hydrarg. muriat. mit. ϑß
Olei tanaceti
— anisi aa gtt. iv
Extr. gramin. liquid. gr. XLV.
M. fiant l. a. pilul pond. gr. ij. Consp. semin. lycopod. Dent. in vitro.
S. Stündlich 6 Pillen mit 1 Theelöffel gemeinen Syrups.

Dabei lässt man gleichfalls in der Zwischenzeit schwarzen Kaffee mit vielem Zucker trinken, um 6½ Uhr 1 Esslöffel Ol. ricini nehmen und Mittags nur etwas Fleischbrühe geniessen. Erfolgt gegen 2 oder 3 Uhr, wie dieses gewöhnlich zu geschehen pflegt, der Abgang

des Wurmes nicht, so giebt man noch einige Esslöffel Ol. ricini, bis er abgegangen ist. Abends geniesst der Kranke eine Fleisch- oder Mehlsuppe mit frischer Butter und Zucker. — Am folgenden Tage können zur Vorsorge, damit kein Wurmnest zurückbleibe, noch einige Pillen genommen werden. Um etwaige Rückfälle zu verhüten, die hauptsächlich entstehen, wenn der Kranke obige Vorschriften nicht streng befolgt oder die Arznei häufig wieder ausbricht, lässt man den Kranken noch öfters Häringssalat und rohen geriebenen Meerrettig mit Essig und vielem Zucker geniessen, auch können noch alle 8 Tage einige Dosen von den Pillen genommen werden. — Zur Nachkur eine stärkende Diät, Bouillon, Eigelb, Wein und ein bitteres Mittel. — Wo man von der Anwesenheit eines Bandwurms nicht durch Abgang von Stücken ganz sicher überzeugt ist, bedient man sich folgender Probekur. Nachdem der Kranke den Tag zuvor Mittags nichts als Mehlsuppe, Abends einen Häringssalat von der beschriebenen Art, und zum Getränk Zuckerwasser genossen, nimmt er des Morgens nüchtern folgendes Pulver und trinkt stark versüssten schwarzen Kaffee oder recht fette Fleischbrühe nach:

Rec. Hydrarg. mur. mit.
Gumm. gutti aa gr. vj
Semin. cinae ʒß
Rad. jalapae gr. xv
Elaeosacch. tanaceti ʒj.
M. fiat pulvis. D.

Mittags lässt man Mehlsuppe, Abends Häringssalat und zum Getränk Zuckerwasser geniessen, wie am vorigen Tage. Selten geht schon auf dieses Probepulver der Bandwurm vollständig ab, worauf man dann sogleich die obigen Pillen stündlich mit Syrup nachnehmen lässt, um, falls noch mehr Bandwürmer zugegen sein sollten, auch diese abzutreiben. Meistens gehen nur unter reichlichen Darmausleerungen einzelne Glieder ab, worauf man dann sogleich am folgenden Tage die eigentliche Kur beginnt. — Als Gegenanzeigen dieser, von der Preussischen Regierung für eine namhafte Summe angekauften und vielfach bewährt gefundenen, Methode werden angegeben: Altersschwäche, Schwangerschaft, die Zeit kurz vor und nach der Menstruation, entzündlicher Zustand, Bluthusten, fliessende Hämorrhoiden, Schwindsucht und Abzehrungen aller Art.

H.

I. Hedera terrestris. Gundermann.

Glechoma hederacea Linn. Gemeiner Gundermann, Gundelrebe, Erdepheugundermann.

Wirk. u. Anwend. Das Kraut des Gundermanns besitzt auflösende, urintreibende Kräfte, und wurde sonst häufig in chronischen Krankheiten der Lungen und der Harnwerkzeuge, namentlich beim Katarrh, Lungensucht, Blutspeien, Blutharnen und Vereiterung der Nieren und der Harnblase angewendet.

Präparat ist die Conserva hederae terrestris und der Syrupus hederae terrestris.

Gabe u. Form. Man giebt die Herba hederae terrestris innerlich zu ʒß einige Male täglich in Pulver, im Aufguss zu ℥ß-j auf ℥vj Colatur, den frisch ausgepressten Saft zu ℥j-ij in Molken oder in Fleischbrühe, die Conserve zu ʒj-ʒß täglich einige Male und den Syrup zu ℥j ij.

Infusa.

2842. Rec. Herb. hederae terrestris ℥j
Rad. liquirit. ʒij
Aquae fontan. s. q.
ut colat. libr. j obtineatur.
D. S. Den Tag über halbe Tassenweise zu verbrauchen.
Anwend. Bei katarrhalischen Affectionen zur Beförderung des Auswurfs.

2843. Rec. Herb. hederae terrestris
— farfarae aa ℥j
Radic. liquirit. ℥ß
Aquae bullientis libr. ij.
Macera per duas horas et cola.
D. S. Den Tag über zu verbrauchen.
Anwend. Bei Lungensucht.

Species pectorales.

2844. Rec. Fol. hederae terrestris
— capilli veneris
— veronicae
— hyssopi aa part. aeq.
Concisa misce.
S. Brustthee.

2845. Rec. Herb. hederae terrestris
— veronicae
— farfarae aa ℥iij
Radic. liquirit.
Stipit. dulcamar aa ℥j.
Concisa misce.
S. Zum Thee.

II. Helleborus albus. Weisse Niesswurz.

Veratrum album Linn. Läusekraut, Krätzkraut.

Wirk. u. Anwend. Die weisse Nieswurz gehört unter die schon in kleinen Gaben äusserst heftig und gefährlich wirkenden scharfstoffigen Mittel. Sie erregt eine Art Gefühllosigkeit und Lähmung der Zunge, Speichelfluss, zusammenschnürende, erstickende Empfindung in der Nase, Schneiden im Magen und Darmkanal, anhaltendes Erbrechen, heftiges Purgiren, Muskelschwäche, Angst, langsamen kleinen Pulsschlag, Kopfschmerz, Steifheit im Nacken, Schmerzen in den Halsdrüsen, Krämpfe, Ohnmachten, Delirien, Entzündung der Eingeweide, Blutflüsse und andere lebensgefährliche Zufälle. In kleiner Gabe bewirkt sie einen heftigen und anhaltenden Reiz auf die Nervengeflechte und Blutgefässe des Unterleibes. Man benutzt sie daher in kleiner Gabe, um die Thätigkeit in den ab- und aussondernden Organen zu erregen, Stockungen und Anhäufungen von galligen und schleimigen Stoffen aufzulösen und zu entfernen und den Blutumlauf zu bethätigen. Die Krankheiten, wo man sie angewendet hat, sind vorzugsweise Alienationen der Geistesthätigkeit mit materieller Grundlage, Krampfasthma, Epilepsie, Stockungen in der Leber und dem Pfortadersystem, dem Pancreas und den Drüsen des Unterleibes, Würmer und unterdrückter Menstrual- und Hämorrhoidalfluss. Aeusserlich benutzt man die Nieswurz als Niesemittel in amaurotischen und asphyktischen Zuständen, gegen chronische Hautausschläge, Kopfgrind, Krätze etc.

Gabe u Form. Man giebt die Nieswurz als Excitans zu gr. ß-j, vorsichtig steigend bis zu gr. vj, einige Male täglich, im Aufguss, in der Abkochung, in Pulver, Bissen und Pillen; äusserlich zu Waschungen, Schnupf- und Streupulvern und Salben.

Decoctum.

2846. Rec. Radic. hellebori albi gr. xv
Aceti concentrati s. q.
Coque per horam ¼ ad colat. ℥v. Adde:
Sacchari albi ℥j.

M. D. S. Aller 3 *Stunden einen Esslöffel in* ½ *Tasse Wasser.*

Anwend. Bei Manie.

Wendt.

Vinum veratri albi.

2847. Rec. Radic. hellebori albi ℥ij
Vini albi Hisp. libr. j.
Macera per dies quatuordecim et cola.
D. S. Zu 10—15 *Tropfen und allmälig gestiegen.*

Anwend. Brech- und Purgirmittel, ehedem als Unterdrückungsmittel der Irritabilität angesehen und als solches bei Manie und Melancholie empfohlen.

Tinctura hellebori albi.

2848. Rec. Rad. hellebori albi ℥j
Alcoholis (0,035) ℥iv.
Post septem dies macerationis filtra.
S. Zu 5, 10—15 *Tropfen in einem passenden Vehikel zu geben.*

Anwend. Als Reiz und Brechen erregendes Mittel.

Pilulae polychrestae Starkeyi.

2849. Rec. Extr. opii
Pulv. rad. liquirit.
— — hellebori albi
— — — nigri aa ℥j
Saponis Starkeyi ℥iij.
Fiat massa pilularum, ex qua formentur pilulae pond. gr. j. Consperg.
D. S. Auf einmal 1, 2, *höchstens* 3 *Stück zu nehmen.*

Lotiones.

2850. Rec. Radic. hellebori albi ℥ß
Aquae bullientis ℥xx-xxx.
Post refrigerationem colaturae adde:
Tinct. hellebori albi ℥iv.
M. S. Morgens und Abends zum Waschen.

Anwend. Bei Prurigo, Tinea und Psoriasis.

2851. Rec. Rad. hellebori albi ℥j
Aquae libr. ij.
Decoque ad dimidium, cola et colaturae refrigeratae adde:
Alcoholis (o, 035) ℥ij.
Misce bene. *S. Zum Waschen.*

Anwend. Bei Tinea, Flechten, Krätze und andern hartnäckigen Hautkrankheiten.

Pulveres sternutatorii.

2852. Rec. Pulv. hellebori albi ʒij
— rad. irid. florent. ʒj
— oryzae ℥iß
Mixturae oleoso-balsamic. gtt. xx.
Misce. *S. Schnupfpulver.*

Pharmac. Hannov.

2853. Rec. Herb. majoranae ʒiß
— betonicae
Rad. pyrethri aa ʒß
— hellebori albi
— — nigri aa ʒj
Folior. pulegii ℈j.
Fiat pulvis. *S. Schnupfpulver.*

Dispens. med pharm. Palatin.

2854. Rec. Herb. betonicae officin.
Rad. asari europaei aa ℥j
— hellebori albi ʒj.
M. fiat pulvis grossiusculus.
S. Schnupftabak. In 24 Stunden 10—12 Prisen und mehr zu nehmen.

Anwend. Dient als Emunctorium der Schleimhaut der Nase, unterhält in den Nasengängen eine Congestionsbewegung, wodurch es die Reizung in den benachbarten Organen abhält.

Recamier.

Unguenta.

2855. Rec. Rad. hellebori albi pulv.
Sulphuris depurati
Kali nitrici depurati aa ʒij.
M. S. Mit warmer Sahne zu einer Salbe abzurühren.

Anwend. Gegen Krätze. Der ganze Körper, Kopf und Zeugungstheile ausgenommen, wird mit dieser Salbe 2—4 Abende bestrichen, bis alle Krätzeruptionen ein todtes Ansehen erhalten und das Jucken gänzlich weicht, worauf der Kranke mit Seifenwasser gereinigt wird. Nach 8 Tagen wird dasselbe Verfahren an einem Abend wiederholt, der Kranke in ein gereinigtes Bett gebracht und ihm reine Bekleidung angelegt.

Krüger-Hansen.

2856. Rec. Ammonii muriat. dep. ʒß
Rad. hellebori albi pulv. ʒj
Adipis suilli ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen Psoriasis, Lepra und andere chronische Hautentzündungen, um sie vorübergehend activer zu machen.

Bayer.

Unguentum hellebori albi Bietti.

2857. Rec. Pulv. rad. hellebori albi ʒij
Axungiae ℥ij
Olei essent. citri gtt. XL.
M. exacte. *S. Zum Einreiben.*
Anwend. Gegen Krätze 13—14 Tage anzuwenden.

Unguentum sulphuris helleboratum.

2858. Rec. Pulv. rad. hellebori albi ℥ij
Sulphur. depurati ℥j
Adipis suillae ℥iv.
M. fiat unguentum.
S. Einer Wallnuss gross in die flache Hand und auf die Fussohle einzureiben.
Anwend. Gegen Krätze.

Pringle.

2859. Rec. Flor. sulphuris ℥iij
Pulv. rad. hellebori albi ℥j
Kali nitrici ʒß
Saponis mollis ℥iij
Adipis praepar. ℥ix.
M. f. unguentum. *S. Zum Einreiben.*
Anwend. Die Krätzkranken werden in einem warmen Seifenbade zuerst gereinigt, legen sich dann in einem warmen Zimmer zwischen 2 wollene Decken zu Bette und schmieren den ganzen Körper täglich 3mal mit ℥j von dieser sogenannten englischen Krätzsalbe ein. Mit der zunehmenden Röthe und Abschuppung der Haut verschwindet der mehr oder weniger starke Krätzausschlag in 3, 4, höchstens 6 Tagen; vor der Entlassung wird der Genesene wieder in einem Seifenbade gereinigt.

III. Helleborus niger. Schwarze Nieswurz.

Helleborus niger LINN., Helleborus officinalis Sibth. Schneerose, Weihnachtsrose, Weihnachtswurz, Christwurzel.

Wirk. u. Anwend. Von der Wirkung der Wurzel dieser Pflanze, Radix hellebori nigri s. Melampodii, gilt ganz dasselbe, was von der des vorigen Mittels gesagt worden, nur mit dem Unterschiede, dass sie nicht so heftig wirkt und viel allgemeiner angewendet wird. Man rühmt sie besonders gegen Anschoppungen und Stockungen in den Gekrösdrüsen, der Leber, im Pfortadersystem und in den Hämorrhoidalgefässen, daher rührenden Wassersuchten und Gelbsuchten, gegen Unterdrückung des Hämorrhoidal- und Menstrualflusses, Amenorrhöe, hartnäckige Wechselfieber, Helminthiasis und ganz besonders gegen Nerven- und Geisteskrankheiten, Hypochondrie, Hysterie, Epilepsie, Melancholie, Manie, Raserei, Blödsinn etc. Aeusserlich wird sie gegen chronische Hautausschläge, Krätze, Ungeziefer, Schwerhörigkeit, Zahnschmerz, Wassersucht etc. angewendet.

Präparate sind: 1) das Extractum hellebori nigri, und 2) die Tinctura hellebori nigri.

Gabe u. Form. Man giebt die Nieswurzel innerlich als Reizmittel zu gr. ij-viij, als Drasticum zu gr. xv–℈j und mehr, 2—4mal täglich, in der Abkochung, im Aufguss, in Pulver und Pillen; das Extract zu gr. ij-vj-x, einigemal täglich in Auflösung, Bissen und Pillen, und die Tinctur zu gtt. x-xx, 2—3mal im Tage. Aeusserlich verordnet man die Nieswurzel zu Waschwässern, Linimenten, Salben etc.

Mixturae.

2860. Rec. Extr. hellebori nigri ℈ij
— myrrhae aquos.
Boracis
Elaeosacch. cinnam. aa ℈j.
Solve in
Aquae cinnamomi simpl. ℥iij.
Adde:
Syrupi cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. Morgens, Nachmittags und Abends einen Esslöffel voll zu nehmen.

Anwend. Als Pellens bei unterdrückten Hämorrhoiden und Mangel der Menstruation.

Richter.

2861. Rec. Ammon. muriat.
Extr. hellebori nigri aa ℥ij
— absinthii ℥j
Aquae menth. piperit. ℥v.
S. S. Umgeschüttelt alle 2 Stunden 1 Esslöffel.

Anwend. Gegen hartnäckige Wechselfieber mit dem Quartan-

typus und bereits gebildeteten Leber- und Milzanschwellungen.

Berndt.

2862. Rec. Extr. hellebori nigri ʒj
Vitrioli martis ʒß
Aquae valerianae ℥j
Syrupi violarum ℥j.
M. S. Theelöffelweise bei nüchternem Magen.

Anwend. Gegen Würmer, nach

Rosenstein & Jahn.

Infusa.

2863. Rec. Radic. hellebori nigri ℥j-ij.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
per ¼ hor. vas. claus. Colat. ℥iv adde;
Tartrat. lixiv. ℥ij
Mellag. gramin. ℥j.
M. S. Alle 3 Stunden 1 Esslöffel.

C. J. Meyer.

2864. Rec. Radic. hellebori nigri ℥j
Herb. absinthii manip. j.
Infunde
Vini mosellan. libr. iv.
Digere per tres dies et dein cola.
S. Morgens nüchtern 2—3 Esslöffel.

Anwend. Gegen Wassersucht in Folge von Anschoppungen und Anschwellungen der Unterleibsorgane.

Brunner.

2865. Rec. Fibr. hellebori nigri
Radic. polypodii querni
Fol. sennae aa ℥j
Herb. absinthii
— cardui benedicti
— centaurei
— trifolii manip. ß
Rasurae ligni colubrini
Cort. chinae
— aurant. rec. aa ℥iij
Limaturae ferri
Tartari tartarisati aa ℥ß.
Conc. contus. irrorentur
Ammoniaci liquidi ℥ij.

Misceantur et infundantur:
Vini albi libr. vß.
Post sufficientem digestionem cola.
D. S. In den fieberfreien Tagen täglich früh ein Weinglas voll zu nehmen.

Anwend. Gegen Wechselfieber.

Friedr. Hoffmann.

2866. Rec. Herb. centaur. min.
— cardui benedicti
— absinthii
— trifolii fibrini aa manip. j.
Flor. chamomill. pug. ij
Fibr. hellebori nigri
Fol. sennae aa ℥ß
Cort peruvian. ℥j
Tartari tartaris. ℥vj.
Concisis infunde:
Vini albi libr. ij
Aquae commun. libr. j.
Stent per aliquot dies.
D. S. An den fieberfreien Tagen täglich 3mal eine Tasse voll zu nehmen.

Anwend. Gegen hartnäckige Wechselfieber mit schwarzgalligen Unreinigkeiten, besonders wenn zu früh China gegeben worden war.

Vogel.

Tinctura hydragoga.

2867. Rec. Radic. hellebori nigri
— bryoniae
— jalapae aa ℥ß
Cinnamomi ℥j
Aquae vitae ℥xxiv.
Digere leni calore et filtra.
D. S. Täglich 2—3mal ½—1 Esslöffel voll in destillirtem, mit Syrupus rhamni cathartici versüsstem Wachholderwasser.

Anwend. Bei Wassersucht und Manie.

Decoctum.

2868. Rec. Radic. hellebori nigri ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad colat. ℥viij in qua solve:
Kali tartarici ℥j.

*

Adde:
Mellis despumat. ℥ij.
M. D. S. Aller 3 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. In der Manie.

Heil.

Species.

2869. Rec. Radic. graminis ℥iß
Summit. millefolii
Flor. chamomillae
Fibrar. hellebori nigri aa ℥ß
Semin. anisi stellati ℥ij.
C. M. S. Zum Aufguss.
Anwend. Zur Beförderung der monatlichen Reinigung bei blassen, aufgedunsenen Mädchen mit reizlosem, unthätigem, trägem Temperamente.

Friedr. Jahn.

Electuarium.

2870. Rec. Pulv. rad. hellebori nigri
Extr. herb. sabinae
Gummi myrrhae aa ℥ß
Cortic. Winterani s. cinnam. ʒj
Syrup. aurant. s. q.
ut f. electuarium
D. S. Die Hälfte Abends, die Hälfte Morgens zu nehmen.
Anwend. Wie im vorhergehenden Falle. Bei

Friedr. Jahn.

Pilulae.

2871. Rec. Extr. hellebori nigri
Asae foetidae
Aloës lucidae
Vitriol. martis
Croci aa ℥ß
Tinct. aloës q. s.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cort. cinnam.
D. S. Jeden Abend 10 Stück zu nehmen.
Anwend. Bei unterdrückten Hämorrhoiden und mangelnder Menstruation.

Richter.

2872. Rec. Extr. hellebori nigri ℥ß
Gummi ammoniaci dep.
Extr. chelidonii

Sapon. medic. pulv. aa ℥ij
Rad. rhei pulv. ℥iß.
M. fiant. pilulae gr iij. Consp. pulvere calami.
D. S. Täglich dreimal fünf Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Bauchwassersucht.

2873. Rec. Extr. hellebori nigr.
Saponis veneti aa ʒß
Resinae jalapae
Calomelan. aa gr. vj.
M. fiant pilulae No. x.
S. Auf einmal zu nehmen.
Anwend. Als Purgans.

Friedr. Jahn.

Pilulae tonicae Bacheri.

2874. Rec. Extr. hellebori nigri
Myrrhae aa ℥j
Pulv. herb. card. benedict. ʒx.
M. fiant pilulae gr. j. Consp. lycopod.
D. S. Täglich zehn bis zwanzig Stück.
Anwend. Gegen Wassersucht, Manie, Amenorrhöe etc.

Pilulae asae foetidae helleboratae.

2875. Rec. Extr. hellebori nigri
Asae foetidae
Gummi ammoniaci
Saponis medicati aa ℥ij
Pulveris rhei s q.
ut fiant pilulae gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Früh und Abends 10—12 *Stück zu nehmen.*
Anwend. Als Emmenagogum. Bei

Augustin.

Lotio.

2876. Rec. Rad. hellebori nigri ℥j.
Infunde
Aquae fervid. libr. ij
et digere in vase clauso loco tepido per tres horas;
dein coque ad remanentiam ℥xvj. Colet.
D. S. Zum Waschen der Ausschlagsstellen.

Vogt.

IV. Helminthochortos. Wurmmoos.

Helminthochorton, Lemithochorton, Melithochorton, Muscus corallinus s. marinus s. corsicanus, Corallina corsicana. Wurmtang, Corsicanisches Moos.

Wirk. u. Anwend. Es wirkt auflösend auf das Drüsensystem, harn- und schweisstreibend und wurmwidrig. Sonst wurde es besonders gegen Würmer, zumal Spulwürmer, in neuerer Zeit gegen Verhärtungen drüsiger Organe, selbst gegen Skirrhus angewendet.

Gabe u. Form. Man giebt das Wurmmoos in Pulverform Kindern zu ʒß-j, Erwachsenen zu ℥ß-ij, auch in Latwerge oder als Gallerte; häufiger aber wird es im Aufguss oder Decoct verordnet.

Infusa.

2876. Rec. Helminthochort. ℥ß.
Infunde in
Aquae comm. fervid. ℥xvj.
Stent in digestione per 12 horas et col.
S. Täglich dreimal ein Weinglas voll.
Anwend. Gegen Verhärtungen. Nach einigen Tagen wird die Dosis des Mooses zu ℥vj genommen, und der Kranke nimmt täglich 4mal ein Weinglas voll.

Farr.

2877. Rec. Helminthochorti ℥j
Vini rhenani ℥vij.
Digere leni calore per octo horas. Colat. refrigerat. adde:
Tinct. sennae ℥j
Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. D. S. In einem Tage auf dreimal zu verbrauchen.

Baldinger.

Decocta.

2878. Rec. Helminthochorti ℥j
Aquae comm. bullient ℥iv.
Ebulliant per x minutas. Colat. refrig. adde:
Aquae flor. aurantior. ℥ß
Syrupi succi citri ℥j.
M. D. S. Des Morgens nüchtern esslöffelweise oder auf einmal zu nehmen.

de Montmahou.

2879. Rec. Helminthochorti ℥ß
Herb. gratiolae ℥j
Aquae commun. ℥vj.
Misce, coque. Colaturae ℥v adde:
Ferri sulphurici ℥ß
Mellis despumati ℥ß.
D. S. Erwachsenen Vormittags alle 2 Stunden einen Esslöffel voll.

Anwend. Gegen Würmer. Laxirt es nach der ersten oder zweiten Gabe, so setzt man es zurück. Es soll alle Arten von Würmern tödten und austreiben, sogar bei fortgesetztem Gebrauch den Bandwurm, und alle anderen heftig und auf die Gesundheit nachtheilig einwirkenden Arzneien, wie Gummigutti, Scammonium etc. entbehrlich machen.

Friedr. Wendt.

Gelatinae.

2880. Rec. Helminthochort. ℥iv.
Coque cum
Aquae font. libr. iv.
Adde:
Vini generosi albi libr. j
Sacchari albi libr. jß
Ichthyocollae prius in aqua solut. ℥ij.
Liquorem eliqua, cola, et evapora, donec in gelatinam concrescat.
D. S. Theelöffelweise Kindern zu geben.

Pharm. Paris.

2881. Rec. Helminthochorti ℥j
Ichthyocollae ℥ß.
Coque cum
Aquae commun. ℥x
ad colat. ℥iv, in qua statim solve:
Sacchari albissimi ℥j.
Repone in loco frigido, ut fiat gelatina.
D. S. Theelöffelweise Kindern.

Sundelin.

2882. Rec. Helminthochorti ℥j
Ichthyocollae ℥ß.
Coque cum
Aquae fontan. ℥ix
ad colat. ℥iij; hanc evapora ad remanent. ℥ij; tunc statim admisce:
Elaeosacchari amygdal. amarar. ℥j
Vini gallici albi ℥ij.
Repone in loco frigido, ut in gelatinam abeat.
Detur in pyxide alba.
S. *Täglich viermal einen Esslöffel.*

Phoebus.

Pastilli helminthochorti.

2883. Rec. Helminthochorti libr. j.
Coque cum

Aquae font. s. q.
per duas horas ad remanent. libr. iij, evapora in balneo mariae. Sub finem evaporationis adde:
Sacchari albi libr. ij
Gummi arabici ℥j
Mucilag. gumm. tragacanth. s. q.
ut fiant l. a. pastilli gr. xx.
S. Kinder, die noch nicht 8 Jahr alt sind, erhalten 8—10 Stück.

Deschamps.

Electuarium.

2884. Rec. Pulv. helminthochort. ℥ij
— rad. jalapae ℥ß
Semin. cinae ℥j
Syrupi cichor. c. rheo q. s.
ut fiat electuarium.
D. S. Täglich 2—3mal 1—2 Theelöffel.

C. J. Meyer.

Pulvis vermifugus.

2885. Rec. Helminthochort.
Artemisiae judaicae
Summit. artemisiae
— tanaceti
Fol. scordii
— sennae
Rad. rhei elect. aa
M. et fiat pulvis.
D. S. Zu ℥ß-j zu geben.

Pharm. Paris.

Boli.

2886. Rec. Helminthochort. pulv.
Extr. valerian. sylv.
— semin. cinae aa ʒj.
Misce et fiant boli No. vj.
D. S. Aller 2 Stunden ein Stück zu geben.
Anwend. Bei Wurmleiden mit Schwäche, zuckenden und krampfhaften Bewegungen begleitet.

Brera.

Clysma.

2887. Rec. Helminthochort.
Semin. cinae
Rad. valerian. min. aa ℥ß.
Infunde

Aquae tepid. s. q.
ad colat. ℥vj.
D. S. Umgeschüttelt zu zwei Klystieren.
Anwend. **Gegen Askariden der Kinder.**

Fleisch.

V. Hordeum. Gerste.

Hordeum vulgare, distichon, hexastichon et zeocrithon Linn. Gerste.

Man wendet den Saamen, oder die rohe Gerste, Semina hordei, Hordeum crudum s. integrum, und von diesen wieder 1) die geschälte Gerste oder Gerstengraupe und Perlgraupe, Hordeum mundatum s. excorticatum et Hordeum perlatum, und 2) das gewöhnliche und das präparirte Gerstenmehl, Farina hordei et Farina hordei praeparata, Amylum hordei, an. Von dem Malz wird später die Rede sein.

Wirk. u. Anwend. **Die Gerste dient als schwach nährendes, einhüllendes und reizminderndes Mittel in fieberhaften und entzündlichen Krankheiten. Aeusserlich wird sie zu involvirenden und demulcirenden Fomentationen und Klystieren, und das Mehl zu Kataplasmen gebraucht.**

Gabe u. Form. **Die Gerste verordnet man innerlich abgekocht als Getränk zu ℥ij-℥j auf 1 Maass Wasser in der Abkochung, äusserlich abgekocht als Menstruum von Mund- und Gurgelwässern und Klystieren; das präparirte Gerstenmehl als Suppe oder Brei zu ℥ß-ij mit Milch oder Fleischbrühe.**

Decocta.

2888. Rec. Hordei crudi ℥ij.
Coque cum
Aquae fontan. s. q.
ad crepatur. Colatur. libr. ij adde:
Oxymell. simpl. ℥iß.
M. D. S. Zum Getränk

2889. Rec. Hordei ℥i
Aquae ℥xij
Coque per horae minut. v, aquam rejice, novam affundendo aquam libr. ij, coque et colaturae libr. ij adde:
Rad. liquirit. ℥j.
M. D. S. Tassenweise zu nehmen.

2890. Rec. Hordei integri saepius cum aqua fervida loti ℥iß
Radic. graminis ℥ß
Aquae fontanae libr. v.
Decoque ad libr. iv remanentiam et colaturae adde:
Oxymellis simpl. ℥ij.
D. S. Tassenweise zu nehmen.

2891. Rec. Decocti hordei libr. iij
Fruct. citri in taleolas conc. No. ij.
Coque et colaturae libr. ij adde:
Sacchari albi ℥ij.
M. S. Tassenweise zu nehmen.

2892. Rec. Kali carbonici dep. ℥iß.
Satura
Succi citri recens expr. q. s.
Adde:
Decocti hordei libr. iß
Syrupi rubi idaei ℥iß.
D. S. Zum Getränk.
Anwend. Als Temperans in fieberhaften Krankheiten.

2893. Rec. Decocti hordei libr. j
Acidi muriatici ℥j
Syrupi simpl. ℥ij.
M. S Zum Getränk in Fiebern.

894. Rec. Hordei excortic. ℥iß.
Coque cum
Aquae libr. iijß
ad colat. libr. iij. Adde:
Kali nitrici dep. ℥iij
Sacchari albi ℥ij.
M. S. Zum Getränk.
Anwend. In hypersthenischen Fiebern.

Berends.

Gargarismata.

2895. Rec. Decocti hordei ℥iv
Syrupi morornm ℥j
Kali nitrici dep. gr. xv.
Solve. S. Gurgelwaser.

2896. Rec. Aceti ℥ij

Decocti hordei libr. j
Mellis rosarum ℥j.
M. S. Gurgelwasser.

2897. Rec. Decocti hordei simpl. ℥x
Mellis rosarum ℥iß
Acidi sulphur. dilut. ℥j.
M. S. Gurgelwasser.

VI. Hydrargyri emplastrum.
Quecksilberpflaster.

Emplastrum hydrargyricum s. mercuriale.

Wirk. u. Anwend. **Das Quecksilberpflaster ist in seiner Wirkung viel schwächer als die Quecksilbersalbe. Seiner sich rein örtlich beschränkenden und zertheilenden Wirkung wegen benutzt man es für sich, oder mit andern zertheilenden Pflastern verbunden, zur Zertheilung von kalten Geschwülsten, chronischen Verhärtungen, Drüsengeschwülsten, Balggeschwülsten, Ueberbeinen, Milchknoten, Kröpfen u. s. w.**

Emplastra.

289a. Rec. Emplastri hydrargyri ℥j.
Leni calore emmollit. adde:
Opii pulverat. c. pauxillo aquae in pultem redacti
Camphorae tritae aa ℈j-℥ß.
M. fiat emplastrum. *D. S. Auf Leder zu streichen und überzulegen.*

Anwend. **Gegen weisse Kniegeschwülste und allerlei entzündliche und chronische Verhärtungen.**

Rieken & Rust.

2899. Rec. Emplastri mercurialis
— lithargyri comp.
— conii aa ℥ij-℥ß.
Int. malax. *D. S. Auf Leder dick aufgestrichen aufzulegen.*

Anwend. **Zur Zertheilung syphilitischer Drüsengeschwülste.**

Emplastrum resolvens e quatuor fundantibus.

2900. Rec. Emplastri mercurialis
— diachyli gummosi
— cicutae
— saponis aa part. aeq.

Liquata intime misce.
D. S. Auf Leder gestrichen anzuwenden.
Anwend. Gegen chronische Drüsengeschwülste.
Pharmac. Franc.

VII. Hydrargyri unguentum cinereum. Graue Quecksilbersalbe.

Unguentum hydrargyri caeruleum, s. griseum mercuriale, s. oxydi hydrargyri cinerei, s. neapolitanum. Blaue Quecksilbersalbe, graue Salbe, Neapel-, Reiter- oder Franzosensalbe.

Die Verhältnisse des Quecksilbers zu den fetten, ihm als Excipiens dienenden Körpern bieten eine unendliche Mannichfaltigkeit dar. Mehrere Pharmacopöen geben nur eine einzige, andere dagegen führen zwei und selbst drei an. Es kommt nämlich das Quecksilber in 10 verschiedenen Verhältnissen vor, nämlich von 1 : 1; von 1 : 2; von 2:5; von 1 : 3; von 1 : 4 u. 5; von 2 : 7 u. 9; von 1 : 6; von 1 : 8; von 1 : 10; von 1 : 16. Hieraus ist leicht einzusehen, mit welcher Vorsicht man bei Lesung älterer und neuerer Abhandlungen zu Werke gehen muss, um rücksichtlich des Mercurs als Heilmittel richtige Schlüsse zu ziehen.

Wirk. u. Anwend. Oertlich eingerieben beschränkt die graue Quecksilbersalbe die Reproduction und Massenbildung, verändert die Mischung der festen und der flüssigen Theile des Körpers und verleiht ihnen eine eigenthümliche Mischung, wodurch bei längerer Anwendung die Mercurialkrankheit erzeugt und Mischungsfehler der Säfte entfernt werden. Es werden durch sie Stockungen, krankhafte Anschwellungen, Retentionen, Exsudate, Verhärtungen, abnorme Bildungen, Geschwülste und Ueberreste entzündlicher Affectionen beseitigt. Sie wird demnächst angewendet bei syphilitischen Affectionen, wie Geschwüren, atonisch-syphilitischen Bubonen, Drüsengeschwülsten, Hodenanschwellungen, Knochenanschwellungen, bei nicht venerischen Drüsenauftreibungen entzündlicher und passiver Art, z. B. bei Skropheln, Kropf, emphysematischen Geschwülsten, Ueberbeinen, Gliedschwamm, bei Entzündungen wichtiger Eingeweide, besonders der Leber, des Kehlkopfes, der Pleura, des Peritonäums, der Gedärme, der Blase, der Hirnhäute, des Rückenmarkes, der Augen, Ohren, Sehnen, Bänder und Knochen; ferner bei Starrkrampf, Kinnbackenkrampf, Gesichtsschmerz, rheumatischen und gichtischen Schmerzen, gegen Ungeziefer, Läusesucht und Filzläuse. — Zum inneren Gebrauch wird die graue Quecksilbersalbe nur selten benutzt, auch eignet sie sich wegen der Unsicherheit der Wirkung und schweren Ver-

daulichkeit durchaus nicht dazu. Doch haben Cullerier, Bierkowski u. A. in solchen Fällen von Syphilis, wo Unempfindlichkeit gegen die andern Quecksilberpräparate Statt fand und schnell Salivation herbeigeführt werden sollte, sie innerlich angewendet.

Gabe u. Form. Innerlich giebt man die graue Quecksilbersalbe in der Regel nur granweise, so das 2—3mal täglich $\frac{1}{2}$—6 Gran Quecksilber gereicht werden, und zwar in Bissen- oder Pillenform. Aeusserlich wird sie meist als Einreibesalbe in verschiedenen Dosen, je nachdem die Wirkung örtlich oder allgemein sein soll, zu Linimenten und Stuhlzäpfchen verwendet. Die verschiedenen Frictions- und Salivationsmethoden übergehe ich hier, da man sie in allen medicinisch-chirurgischen Handbüchern und in den ausführlichen Monographieen über Syphilis findet.

Pilulae unguenti mercurialis.

2901. Rec. Unguent. mercurii ℥ij
Pulv. liquirit. s. q.
ut fiant pilulae No. 144.
D. S. Täglich 1—6 *Pillen zu nehmen.*

Anwend. Bei Behandlung syphilitischer Krankheiten. 200 solcher Pillen reichen in der Regel für eine derartige Kur aus, und jede Pille enthält $\frac{1}{2}$ gr. Mercur.

Hôp. de la Charit.

Pilulae mercuriales dictae No. iij s. de Sédillot.

2902. Rec. Unguenti mercurialis ℥iij
Saponis medicinalis ℥ij
Amyli ℥iiß.
M. fiant pilulae pond. gr. iv.
D. S. Morgens und Abends 1—2 *Pillen zu nehmen.*
Eine jede dieser Pillen enthält $\frac{3}{4}$ *gr. Mercur.*

Hôp de St. Louis.

Injectio.

2903. Rec. Infusi semin. lini
Olei olivarum aa ℥iv
Opii crudi ℥j
Unguenti hydrarg. ciner. ℥iß.
M. S. Täglich 4mal nach dem Urinlassen zu injiciren.

Anwend. Gegen Tripper und syphilitische Leukorrhöe.

Swediaur.

Cataplasma.

2904. Rec. Camphorae ʒij
Unguenti hydrarg. ciner. ℥ß
Lactis calidi ℥iij
Micae panis albi s. q.
M. f. cataplasma. *S. Warm über die Genitalien zu legen.*

Anwend. Gegen den Tripper.

Swediaur.

Linimenta.

2905. Rec. Unguenti mercurial.
Ammonii liquidi aa ʒj
Olei olivarum ℥j.
M. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen chronische syphilitische Anschwellungen.

Ratier.

2906. Rec. Unguenti mercurial. ʒiv
Olei amygdal. dulc. ℥ij
Laudan. liquid. Sydenh. ʒj.
M. exacte. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen schmerzhafte Eichelgeschwüre.

Ratier.

Unguenta ophthalmica.

2907. Rec. Unguent. hydrarg. cinerei ʒij
Opii puri gr. xij-ʒj.
M. exacte. *S. Aller 2 Stunden einer Erbse gross ums Auge einzureiben.*

Anwend. Gegen gichtische und syphilitische Knochenschmerzen in der Augenhöhle und um dieselbe. Bei verengter Pupille mit einem Zusatz von Extr. hyoscyam. gr. xij-ʒj

Benedict.

2908. Rec. Unguenti hydrarg. ciner. ʒij
Ammonii carbon. ʒß-j
Laudani liquidi ʒj.
M. S. Zwei- bis dreimal täglich in die Augenbraunengegend einzureiben.

Anwend. Gegen Chorioiditis neben antiskorischer Heilmethode.

Dzondi.

2909. Rec. Opii puri ʒß

Extr. hyoscyami ʒj
Redige cum aquae commun. pauxillo in pultem et dein adde:
Unguenti hydrargyri ciner. ℥ij.
M. exacte. *D. S. Um das Auge herum einzureiben.*

Anwend. Bei Photophobie syphilitischer und anderer schmerzhaften Augenentzündungen.

v. Gräfe.

Unguenta alia.

2910. Rec. Unguenti hydrargyri ciner. ℥iij
Salis. ammoniaci ℥j.
M. exacte, ut fiat unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen traumatische Knochenanschwellungen und angeschwollene Drüsen.

Dupuytren.

2911. Rec. Unguent. hydrarg. ciner. ℥j
Saponis nigri ℥ij
Camphorae ℥j.
M. fiat unguentum. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Bei Knochenhautentzündungen und Anschwellungen des Nebenhoden.

2912. Rec. Unguenti hydrarg. ciner. ℥j
— albi camphorati ℥iij.
M. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei asthenischen Rheumatismen,

Lentin.

2913. Rec. Unguenti hydrarg. ciner. ℥j
— juniperi ℥ij.
M. S. Täglich 2mal einer Haselnuss gross in den Unterleib einzureiben.

Anwend. Bei Bauchwassersucht.

v. Hildenbrand.

2914. Rec. Unguenti mercurialis ℥j
Radic. scillae opt. ʒß.
Misce et f. l. a. unguentum.
D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Wassersuchten, welche nach Entzündungen, krankhaften Auflockerungen oder Verhärtungen der Leber oder der Milz, nach Gekrösinfarcten u s. w. entstehen. Die Einreibungen aber macht man entweder an

der innern Seite der Schenkel oder in der Lendengegend oder auf den Unterleib nach Verschiedenheit der Krankheit und wiederholt sie einen Tag um den andern sechs, acht bis zehn Mal.

VIII. Hydrargyrum aceticum oxydulatum. Essigsaures Quecksilberoxydul.

Mercurius acetatus s. acetosus, Acetas hydrargyrosus s. hydrargyri, Sal mercurii acetosus, Terra mercurialis Keyseri.

Wirk. u. Anwend. Durch die Verbindung der Essigsäure erhält das Quecksilber eine mehr diaphoretische und diuretische Wirkung, greift indessen leicht die Verdauungsorgane an und führt schon in etwas grösseren Gaben dyspeptische Beschwerden, Magen- und Darmschmerz, Erbrechen, Durchfall und Salivation herbei. Man benutzt dasselbe vorzugsweise bei hartnäckigen syphilitischen Leiden, wenn sie sich auf das Hautsystem reflectiren oder gleichzeitig ein Leiden der Harnwerkzeuge zugegen ist.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ — 1 gr. und allmälig bis zu 2—4 gr. gestiegen in Trochisken, Bissen und Pillen, und äusserlich zu Waschungen, Einreibungen und Salben.

Trochisci.

2915. Rec. Hydrarg. acetic. oxydulat. ʒß
Chocolatae ʒj.
Terantur invicem, dein admisce:
Mucilag. gum. mimos. ℥ß.
M. f. trochisci gr. x.
D. S. Täglich 1, *Kindern* $\frac{1}{2}$ *Stück und bis auf* 2—4 *zu steigen.*

Plisson.

2916. Rec. Hydrarg. acetic.
Opii
Camphorae aa ʒß
Syrupi papav. q. s.
ut fiant pilulae No. 30.
D. S. Täglich 1—2 *Pillen zu nehmen.*

Anwend. In der Syphilis gebraucht in

Engl. Hospit.

Drageae s. pilulae Keyseri.

2917. Rec. Hydrarg. acetici
Gummi arabici aa ℥ß

Sacchari albi ℥iij
Pulv. althaeae
Amyli pulverat. aa ℥ij
Mucilag. gumm. arab. s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. j.

D. S. Morgens und Abends 2 und allmälig bis 5 Stück täglich zu nehmen.

Bemerk. Eine Pille enthält $\frac{1}{7}$ Gran Hydrarg. acet. Sie waren lange in Ansehn, heut zu Tage aber nicht mehr, obgleich ihnen ein Nutzen nicht abgesprochen werden kann.

Alia formula.

2918. Rec. Hydrargyri acetici ℥j
Mannae ℥iij
Gummi arabici
Amyli aa ℥ß
Mucilag. gumm. tragac. s. q.
Fiant pilulae gr. vj.

D. S. Von 4—24 Stück Morgens und Abends in syphilitischen Krankheiten zu nehmen.

IX. Hydrargyrum ammoniato-muriaticum oxydulatum. Salzsaures Quecksilberammoniak.

Hydrargyrus s. Mercurius praecipitatus albus s. cosmeticus, Chloretum ammonii c. oxydo hydrargyrico, Murias hydrargyri ammoniacalis insolubilis, Ammonium muriaticum hydrargyratum, Hydrochloras ammonico-hydrargyricus, Oxychloruretum hydrargyri ammoniacale. Weisser Quecksilberpräcipitat, unlösliches quecksilberhaltiges salzsaures Ammoniak, basisch salzsaures Quecksilberoxyd-Ammonium.

Wirk. u. Anwend. Schon in kleinen Gaben angewendet erregt der weisse Präcipitat heftiges Purgiren mit Leibschneiden, wirkt überhaupt sehr unsicher; aber ältere Aerzte wandten ihn doch gegen den Bandwurm an. Gegenwärtig wird er nur äusserlich als mischungsänderndes und krankhafte Metamorphosen rückgängigmachendes Mittel benutzt, und zwar gegen inveterirte hartnäckige Hautausschläge, Herpes pustulosus und exedens, Krätze, Crusta serpiginosa, Tinea capitis, schlaffe, unreine, venerische und nicht venerische Geschwüre, Feigwarzen, Anschwellungen und Vereiterungen der Drüsen; in der Augenheilkunde gegen chronische Ophthalmieen und Ophthalmoblennorrhöen mit specifischem

Charakter, gegen contagiöse Augenblennorrhöe, Augenliedschleimfluss Neugeborner, skrophulöse Augenentzündungen, Hornhautflecke und Geschwüre, Pannus etc.

***Form* ist die der Salbe in verschiedenem Verhältniss.**

Unguenta ophthalmica.

2919. Rec. Hydrarg. ammoniat. muriat. gr. j
Axungiae porci v. butyri de cacao 3j.
Misce exacte. Fiat unguentum.
S. Früh und Abends eines Stecknadelkopfes oder einer Linse gross auf den Augenliederrand oder zwischen die Augenlieder zu streichen.

Anwend. **Gegen katarrhalische Röthung und Schleimabsonderung der Augenlieder, Augenliedkrätze und leichte Verdunkelung der Hornhaut.**

2920. Rec. Hydrarg. ammoniat. muriat. laevig. 3j
Adipis suillae rec. lotae ℥j.
Misce exactissime. Det in olla alba.
D. S. Täglich Morgens, bei sehr heftiger Reizung einen Tag um den andern, einer Linse gross auf die innere Fläche des untern Augenliedes, und bei grosser Empfindlichkeit des Auges auf die äussere Augenliederhaut einzupinseln, worauf der Kranke das Auge sanft schliesst und so lange in der Rückenlage verharrt, bis der durch die Salbe hervorgerufene Schmerz nachlässt.

Anwend. **Gegen Ophthalmia contagiosa, scrophulosa, purulenta, blennorrhoica.**

Büttner.

2921. Rec. Butyri recent. insulsi ℥ß
Mercur. praec. albi gr. xv
Boli armenae ʒj.
M. exactissime, ut fiat unguentum.
S. Abends einer Linse gross ins Auge zu streichen.

Anwend. **Gegen Entzündung der Augenlieder und Augenliederdrüsen.**

Rust.

2922. Rec. Mercur. praecip. albi gr. iv-vj
Aceti saturni
Tinct. opii crocat. aa 3ß
Butyri recent. insuls. 3ij.
M. exactissime.
D. S. Früh und Abends einer Linse gross ins Auge

oder auch nur zwischen die Augenwimpern zu streichen.

Rust.

2923. Rec. Mercur. praec. albi gr. ij-iv
Flor. zinci gr. vj-viij
Extr. radic. ratanhiae gr. x-xij
Butyri insulsi ʒiß-ij.
M. D. S. Hiermit die Augenlieder mehrere Male des Tags zu bestreichen.

Anwend. Gegen Blepharo- und Ophthalmoblennorrhoea neonatorum.

Ritterich.

2924. Rec. Mercur. praec. albi gr. vj
Tutiae praeparatae gr. iij
Butyri de cacao
Ol. amygdal. dulc. aa ʒj.
M. exact. fiat unguentum.
D. S. Täglich zweimal einer Linse gross an die Hornhaut zu streichen.

Anwend. Gegen Erschlaffung der Hornhaut.

Rosas.

Unguentum ophthalmicum Janini.

2925. Rec. Mercur. praec. albi gr. xv
Tutiae praeparat.
Boli armenae aa ʒß
Axungiae porci ʒj.
M. in mortario vitreo, ut f. unguent.
S. Einer Linse gross Morgens und Abends ins Auge zu bringen.

Anwend. Gegen chronische Augen- und Augenliederentzündung, variköse Gefässe, Flecken und Geschwüre der Hornhaut.

Unguentum ophthalmicum Jadelotii.

2926. Rec. Merc. praecip. albi ʒij
Camphorae gr. viij
Tutiae praep. gr. xv
Butyri recent. ʒij
— cacao ʒß.
Contere bene, ut fiat unguentum.
S. Aller 2—3 Tage Abends beim Schlafengehen auf den Rand der Augenlieder einzureiben.

Anwend. Bei sogenannter skrophulöser Augenentzündung.

*

Unguenta alia.

2927. Rec. Mercurii praecip. albi ʒj-ʒiv
Unguent. digital. purp. ℥j.
M. exactissime, ut f. unguentum.
D. S. Täglich nach Umständen 3—4*mal einzureiben, und die eingeriebene Stelle mit einem Stück neuen, feinen, grünen Wachstuch oder auch Wachstaffet zu belegen und so tragen zu lassen.*

Anwend. **Diese Salbe hat sich als sehr heilsam gegen chronische Rheumatismen, inveterirte Gicht, chronische Dysphagie, Luftröhrenschwindsucht, Keuchhusten, veraltete Brustkatarrhe, skrophulöse Ophthalmie und Zertheilung verhärteter skrophulöser Drüsen erwiesen. Sie hat durch Vorzüge vor der Autenriethschen Salbe, dass sie nicht so zerstörend in die Haut eingreift und weit weniger Schmerzen verursacht, keine brandigen, schwer zu hebenden Geschwüre hervorruft, keine oder unbedeutende Narben zurücklässt und schneller Pusteln erzeugt. Jedoch kann sie in Fällen, wo eine tiefeingreifende, den Organismus erschütternde Ableitung nöthig ist, die Brechweinsteinsalbe nicht ersetzen.**

Kopp.

2928. Rec. Hydrarg. ammoniat. muriat. ʒj
Unguenti rosati ℥j.
M. exactissime, fiat unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. **Gegen habituellen, mehr oder weniger allgemein verbreiteten Flechtenausschlag. Täglich einmal wird vor Schlafengehen der ganze Körper so eingerieben, dass zwar keine Stelle davon verschont bleibt, das Mittel indessen auf der Haut nur Glanz hervorbringt, ohne massenweise zurückzubleiben. Wird die Haut an einzelnen Stellen sehr schmerzhaft, so unterlässt man die Einreibungen, bis die Schmerzen sich legen. Zuvor werden ein oder mehrere Bäder genommen, während der Einreibungen die Leibwäsche in den ersten Wochen nicht gewechselt; wöchentlich ein laues Seifenbad, wobei sich der Kranke nur mit sehr weichen Schwämmen reinigen darf. Als Unterstützungsmittel der Kur eine Tisane aus Stipit. dulcamar. und Herb. jaceae aa ℥ß-ʒvj, bei nicht hinlänglicher Leibesöffnung mit ʒj Fol. sennae; eingeschränkte, einfache Diät (Kalb- und Hühnerfleisch, feine Grütze, Weissbrod); die Temperatur des Zimmers darf nicht unter 15—16° R. sinken. Heilung erfolgt meist zwischen**

der 4. bis 5. Woche. Eine Nachkur ist nicht nöthig, und nur bei grosser Schwäche verordnet man nährende Diät und Malzbäder.

v. Graefe.

Unguentum antipsoricum Werlhofii.

2929. Rec. Mercur. praecip. albi ʒj
Axungiae porci ℥j.
M. exacte, ut fiat unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Krätze. Man lässt davon Kindern erbsen-, Erwachsenen bohnen- und haselnussgross früh und Abends abwechselnd in die Hand-, Ellenbogen-, Knie- und Fussgelenke oder auch blos in die Handflächen oder Fusssohlen einreiben. Tägliches Waschen der behafteten Theile mit einer warmen starken Seifenauflösung in Wasser vor der Morgen- und Abendeinreibung befördert ungemein die Kur. — Diese Salbe zeigt sich auch nach Hecker und Köchlin gegen Milchschorf Erwachsener wirksam, in welchem Falle man sie mit einem Pinsel auf die Schorfe auftragen lässt.

2930. Rec. Hydrarg. ammoniat. muriat. ʒiß
Camphorae ʒj
Adipis suillae ℥ij.
M. fiat unguentum.
S. Salbe.

Anwend. Gegen Herpes pustulosus nach Beseitigung der entzündlichen Symptome mittelst erweichender Umschläge zu gebrauchen.

Biett.

X. Hydrargyrum ammoniato-nitricum oxydulatum. Salpetersaures Quecksilberoxydul-Ammoniak.

Hydrargyrum oxydulatum s. oxydatum nigrum, Oxydulum hydrargyri ammoniacale, Nitras ammonicus cum oxydo hydrargyroso Mercurius praecipitatus niger, Mercurius solubilis Hahnemanni, Turpethum nigrum. Schwarzes Quecksilberoxydul, schwarzes Quecksilberoxydul mit salpetersaurem Ammoniak, ammoniakhaltiges Quecksilberoxydul, Hahnemann's lösliches Quecksilber.

Wirk. u. Anwend. Dieses Präparat wirkt nicht so heftig als die vollkommenen Quecksilberoxyde und Quecksilbersalze,

greift die Verdauungsorgane weniger an, als selbst das Kalomel, und wird von zarten Subjecten, z. B. Kindern, Hektischen etc. am besten von allen Mercurialmitteln vertragen. Leicht erregt es Salivation. Man bedient sich desselben gegen primäre und secundäre syphilitische Affectionen, zumal bei frisch entstandenen Chankern, gegen innere Entzündungen am Ausgange derselben, in Brustentzündungen nach vorher gemachtem Aderlass, in der häutigen Bräune, in skrophulösen Hautkrankheiten, bei beginnender Induration, selbst Skirrhosität des Uterus, zumal wenn eine syphilitische oder skrophulöse Dyskrasie im Hintergrunde liegt etc. Aeusserlich wird das Hahnemannsche Quecksilber bei Bubonen, Chankern, Feigwarzen, Ophthalmieen, Verdunkelung der Hornhaut u. s. w. benutzt.

Gabe u. Form. Man giebt es zu $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{2}$—1 Gran, einigemal täglich; bei rascherer Wirkung zu 1—3 Gran, alle 2—4 Stunden, in Pulver, Latwerge, Bissen und Pillen. Aeusserlich in Salbenform.

Pulveres.

2931. Rec. Hydrarg. ammoniat. nitric. oxydul. gr. ij
Magnesiae carbonicae
Sacchari lactis aa ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. viij.
D. S. Täglich 3mal ein Pulver.
Anwend. Gegen Syphilis Neugeborner.

Wendt.

2932. Rec. Hydrarg. ammoniat. nitric. oxyd. gr. vj
Opii gr. iv
Lapid. cancror. gr. xxiv
Sacchari albi ℥iij.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. xij.
D. S. Täglich 3mal ein Pulver.
Anwend. Bei primärer Syphilis, zumal frischen Chankern und im Anfange der secundären Lues.

Wendt.

2933. Rec. Mercur. solub. Hahn.
Camphorae rasae aa gr. vj
Laudan. puri gr. iij
Magnes. calcinat.
Sacchari albi aa ʒj.
M. exact. Fiat pulvis dividend. in xij part. aeq.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Herrmann.

Trochisci.

2934. Rec. Merc. solub. Hahn. ℥j
Olei essent. aurant. gtt. xx
Sacchari albi ℥ij
Mucilag. gumm. mimos. s. q.
ut fiant trochisci gr. x.
D. S. Täglich 2—3mal ein Stück.

Swediaur.

Pilulae.

2935. Rec. Hydrarg. oxydulat. nigri ʒß
Camphorae gr. xxiv
Mucilag. gumm. mimos. s. q.
M. fiat massa pilularis. Divide in pilulas xij.
D. S. Täglich 1—2 Stück zu nehmen.
Anwend. Bei inveterirter Syphilis, abwechselnd mit andern Quecksilberpräparaten.

Pharm. Edinburg. 1795.

2936. Rec. Hydrarg. oxydul. nigri ʒß
Opii puri gr. v-x
Pulv. succi liquirit ʒiv.
M. f. c. aq. destillat. pilul. 40. Consperg. pulv. rad. liquirit.
S. Früh und Abends eine Pille, und täglich jedesmal um eine bis auf fünf Stück früh und Abends zu steigen.

2937. Rec. Mercur. solubil. Hahn. gr. vj
Camphorae gr. xii
Mucilag. gumm. arab. s. q.
M. f. massa pilul., ex qua formentur pilulae No. xij exsicc.
S. Abends eine Pille zu nehmen.

Herrmann.

2938. Rec. Hydrarg. oxydulati nigri ʒj
Extr. millefolii ʒij
— hyoscyami ʒij
Pulv. radic. rhei ʒj.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consp. lycopod.
S. Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.
Anwend. Gegen Anschwellungen der Drüsen.

J. G. Breiting.

2939. Rec. Mercurii solubil. Hahn. ʒß
Conserv. scillae ʒj-jß

Olei sulphurati gtt. iij.
Adde triturando:
Pulv. scillae s. q.
ut fiant pilul. gr. iv. Consp. pulv. cinnamomi.
D. S. Aller 2 Tage 3—4 Stück Abends beim Schlafengehen.

Anwend. Bei sogenannten Schleimkrankheiten der Lunge, Wassersucht, Katarrh, im Anfange der Phthisis.

Swediaur.

Collyrium.

2940. Rec. Mercur. solub. Hahn. gr. v.
Aquae laurocerasi ℥iij.
M. S. Täglich einige Male einen Tropfen in das Auge fallen zu lassen.

Anwend. Gegen Hornhautverdunkelungen.

Richter.

Unguenta ophthalmica.

2941. Rec. Hydrarg. oxydul. nigri ℈ij
Camphorae gr. iv.
Butyri rec. insuls. ʒij.
M. fiat unguentum.
S. Augensalbe.

Anwend. Bei Ophthalmia gonorrhoica nach vorgenommenen Blutentleerungen.

Bell.

2942. Rec. Hydrarg. oxydulat. nigr. ℈ß
Adipis suillae ʒj.
M. exactissime. Fiat unguentum.
S. So viel wie eine Linse beträgt, in das Auge zu bringen.

Anwend. Gegen Augenblennorrhöen bei noch nicht ganz reizlosem Zustande, wo andere Quecksilberpräparate nicht vertragen werden.

Blasius.

2943. Rec. Unguenti rosati ʒj
Opii gr. ij
Hydrarg. oxydulati nigri gr. j.
M. exacte. *S. Einer Linse gross in die innere Fläche der Augenlieder einzureiben.*

Anwend. In der Ophthalmia neonatorum.

Friedr. Jahn.

XI. Hydrargyrum bibromatum.
Doppeltes Bromquecksilber.

Hydrargyrum perbromatum, Brometum hydrargyricum, Deutobromuretum hydrargyri, Hydrobromas hydrargyri, Hydrargyrum hydrobromicum oxydatum. Quecksilberbromid, Quecksilberdeutobromür, Bromquecksilber in Maximum, hydrobromsaures oder bromwasserstoffsaures Quecksilberoxyd.

Wirk. u. Anwend. Das doppelte Bromquecksilber soll in seinen Wirkungen dem Sublimat ähnlich sein, doch weniger auf die Speicheldrüsen und nicht so feindlich auf die Brustorgane einwirken. Als Heilmittel hat man es in der Syphilis versucht. Desorgues brachte es nicht blos zur Heilung der Syphilis, sondern auch als Präservativmittel gegen diese Krankheit in Vorschlag. Werneck wendete es sowohl bei primärer als secundärer Syphilis, namentlich bei syphilitischen Hautausschlägen, innerlich und äusserlich, mit gutem Erfolg an. Auch gegen den Erbgrind hat man es mit Nutzen gebraucht.

Gabe u. Form sind aus den folgenden Beispielen zu ersehen.

Mixturae.

2944. Rec. Hydrargyri bibromati gr. vj
Aquae destillatae libr. j.
Solve. S. *Täglich anfangs* 30, *und allmälig bis auf* 200 *Tropfen steigend zu nehmen.*

Anwend. Bei Syphilis.

Werneck.

2945. Rec. Hydrargyri bibromati gr. j-ij
Aetheris sulphurici 3j.
Solve. S. *Täglich nach dem Mittagsessen* 10—15—20 *Tropfen in etwas Wasser oder Haferschleim zu nehmen.*

Anwend. In der Syphilis und gegen Kopfgrind.

Werneck & Prieger.

2946. Rec. Hydrargyri bibromati gr. j
Aquae destillatae libr. j.
Solve. S. *Zur Befeuchtung von Compressen.*

Anwend. Bei syphilitischen Geschwüren.

Werneck.

XII. Hydrargyrum biïodatum.
Doppeltes Iodquecksilber.

Deutoïoduretum hydrargyri, Hydrargyrum perïodatum, Iodetum hydrargyricum, Hydrargyrum ïodatum rubrum. Quecksilberdeutoïodür, Iodquecksilber in Maximum, Quecksilberïodür, rothes Iodquecksilber.

Wirk. u. Anwend. **Dieses Präparat verhält sich zu dem einfachen Iodquecksilber wie der Sublimat zum Kalomel. In seiner Wirkung ist es dem Sublimat ähnlich, wirkt aber wegen des Iodgehaltes noch intensiver auf das Lymph- und Gefässsystem ein. Innerlich ist es bis jetzt nur selten in Gebrauch gezogen worden; äusserlich aber wird es häufiger angewendet und zwar gegen veraltete syphilitische und skrophulöse Geschwüre, gegen dergleichen Drüsen- und Knochengeschwülste, gegen Lupus, Tinea, Lepra, Psoriasis u. s. w., so wie gegen verschiedene Augenleiden.**

Gabe u. Form. **Man giebt es zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{4}$ Gran, täglich zweimal, in Auflösung, Pulver oder Pillen, und äusserlich in Auflösung oder in Salbenform.**

Mixturae.

2947. Rec. Hydrarg. biïodati ℈j
Alcohol. 36° ℥iß.
Solve. *S. Täglich 3mal 10—20 Tropfen in einem Glase destillirten Wassers.*

Anwend. **Gegen skrophulöse, mit Syphilis verbundene Leiden.**

Magendie.

2948. Rec. Hydrarg. biïodati ℈j
Aetheris sulphurici ℥iß.
Solve. *S. Täglich zweimal 10—15 Tropfen zu nehmen.*

Anwend. **Wie im vorigen Falle.**

Magendie.

Pilulae.

2949. Rec. Hydrarg. perïodat. gr. j
Roob juniperi gr. xij
Pulv. rad. liquirit. s. q.
ut fiant pilulae No. viij. Consp. lycopod.
D. S. Früh und Abends 2, später 3—4 Stück zu nehmen.

Anwend. **Wie im vorletzten Falle.**

Magendie.

950. Rec. Hydrarg. perïodat. in syrupi commun. pau-

xillo terendo bene distribuendi gr. v
Micae panis albi
Sacch. albi pulv. aa s. q.
ut fiant pilulae gr. ij. No. 60. Conspr. pulv. semin. lycopod.

S. Morgens und Abends 2 Stück, allmälig gestiegen und eine Tasse Haferschleim nachzutrinken.

Anwend. Gegen Lupus, dabei gleichzeitig äusserlich No. 2951 oder 2952.

Fomentatio.

2951. Rec. Hydrargyri periodati gr. xij
Aquae destillat. comm. ℥vj.
Solve. *S. Wohlumgeschüttelt mittelst Läppchen aufzulegen.*

Anwend. Gegen Lupus und gewisse von diesen verschiedene phagedänische Geschwüre des Gesichts, welche besonders am obern Theile der Nase vorkommen.

Blasius.

Unguenta.

2952. Rec. Hydrarg. periodat. gr. xv
Adipis suillae ℥ß.
Misce exactissime. Fiat unguentum.
S. Zum Verbande.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Blasius.

2953. Rec. Deutoïodureti hydrargyri ℈j
Axungiae porci ℥iß.
Misce exacte. *S. Dünn auf Charpie zu streichen und aufzulegen.*

Anwend. Gegen veraltete, torpide und langsam vernarbende venerische Geschwüre.

Magendie.

2954. Rec. Deutoïodureti hydrarg. gr. xv
Adipis suillae ℥ij
Olei bergamottae gtt. xx.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei chronischen Hautauschlägen, z. B. Lichen.

Biett.

2955. Rec. Hydrarg. iodat. rubr. subt. pulv. gr. vj
Axungiae porcinae ℥vj.
Misce exactissime, ut f. unguentum.

D. S. Ganz dünn auf Charpie gestrichen auf die Geschwüre aufzulegen.

Anwend. **Bei wuchernden skrophulösen und syphilitischen Geschwüren.**

Kopp.

Unguenta ophthalmica.

2956. Rec. Hydrarg. deutoïodat. gr. j
Cerat. ophthalm. clin. ʒij
Olei amygdal. dulc. ʒj.
M. exactissime. *S. Einer Linse gross mit einem Miniaturpinsel täglich einmal auf die getrübte Stelle gestrichen.*

Anwend. **Gegen torpide Hornhautflecke.**

Berliner Klinik.

2957. Rec. Hydrarg. periodat. ʒß
Axungiae porci.
M. exacte. *S. Täglich davon etwa eine Viertelstunde lang vorsichtig in das verdickte Augenlied einzureiben, so das nichts auf die Bindehaut kommt.*

Anwend. **Gegen hartnäckige, chronische Augenliederdrüsenentzündung und Gerstenkörner.**

Wallace.

2958. Rec. Hydrarg. iodat. rubr. subt. pulv. gr. $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$.
Axungiae porcinae recent. ʒij.
M. exacte, ut fiat unguentum.
S. Abends vor Schlafengehen dünn auf die geschlossene Augenliedspalte eine kleine Quantität zu streichen.

Anwend. **Bei chronischer Augenliederdrüsenentzündung.**

Kopp.

XIII. Hydrargyrum bromatum.
Einfaches Bromquecksilber.

Brometum hydrargyrosum, Protobromuretum hydrargyri. Quecksilberbromüre, Protobromüre des Quecksilbers.

Wirk. u. Anwend. **Nach Werneck verursacht dieses Mittel, selbst nüchtern zu gr. j-iij genommen, durchaus keine wahrnehmbaren Wirkungen; in stärkerer Gabe, zu gr. iv-v oder darüber, führt es mässig ab und vermehrt zugleich die Urinsecretion. Werneck hat es bei primitiven syphilitischen Beschwerden, bei Aphthen im Munde der Kinder und erwachsener Personen,**

bei acuten inflammatorischen Krankheiten, wie beim Croup und bei Leberentzündungen, angewendet, und er bemerkte überall, dass zwischen diesem Mittel und dem Kalomel kein grosser Unterschied sich zeige.

XIV. Hydrargyrum depuratum.
Gereinigtes Quecksilber.

Hydrargyrum s. Argentum purum, s. Mercurius depuratus s. rectificatus. Gereinigtes Quecksilber, lautendes Quecksilber.

Wirk. u. Anwend. Das Quecksilber im metallischen Zustande dient vorzüglich zur Darstellung der officinellen Mercurialpräparate. Früher verordnete man dasselbe bei hartnäckigen, anderen Mitteln widerstehenden Leibesverstopfungen von mechanischen Hindernissen, von verhärtetem Darmkoth, Incarceration der Gedärme und Intussusception, um durch seine ausserordentliche Theilbarkeit und Schwere mechanisch die verhärteten Excremente zu durchdringen und fortzubewegen und die Därme wieder in ihre normale Lage zu bringen. In neuerer Zeit ist es wieder in diesen Fällen von Einigen und zwar mit Erfolg angewendet worden. Das mit Quecksilber abgekochte Wasser wird innerlich und in Klystieren als sehr wirksam gegen Spulwürmer und Askariden empfohlen.

Potio hydrargyri vivi s. mercurialis.

2959. Rec Hydrargyri depurati ℥iv-viij-xij.
Divide in doses octo.
D. S. Aller 1—2 Stunden eine Gabe und jedesmal einen Löffel Mandel- oder Ricinusöl nach zu nehmen.

Anwend. Bei Volvulus. Man lässt den Kranken das Quecksilber in horizontaler Lage auf der rechten Seite liegend nehmen, damit es nicht zu heftig in den Magen hinabfalle und den Widerstand des Oesophagus schnell überwinde.

Decoctum hydrargyri.

2960. Rec. Mercurii vivi ℥iij-iv.
Coque cum
Aquae pluvialis libr. ij
ad remanentiam libr. j.
D. S. Als gewöhnliches Getränk, allein oder mit Zucker versüsst, den Tag über zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Maden- und Spulwürmer der Kinder.

Decoctum anthelminthicum Rosensteinii.

2961. Rec. Radic. graminis ℥ß
Cortic. aurantior. ʒß
Cinnamomi ℈ß
Aquae fontanae libr. viij.
Coque ad trium quadrantium consumptionem, cola et adde:
Mercurii vivi ℥ij.
Coque iterum in vase fictili agitando saepius baculi ope, tunc lente decantha.

D. S. Zu acht Unzen bis zu einem Pfund, allein oder mit Milch, täglich zu verbrauchen.

Anwend. Gegen Wurmbeschwerden der Kinder.

XV. Hydrargyrum gummosum.
Gummiges Quecksilber.

Mercurius gummosus s. gummatus, s. Pulvis mercurialis gummosus, s. Oxydulum hydrargyri gummosum, Mucilago hydrargyri s. mercurialis Plenckii s. gummi arabici mercurialis, s. Lac mercuriale.

Wirk. u. Anwend. Plenck glaubte, dass, wenn das Quecksilber mit dem arabischen Gummi verrieben und verbunden sei, dasselbe dann nicht so leicht in das Lymphsystem übergehe und mithin in seiner Wirkung gelinder und langsamer sei. Das Mittel eignet sich am besten für reizbare Individuen und das kindliche Alter bei neu entstandenen syphilitischen Affectionen, bei localer Entzündung drüsiger Organe, um die Resorption zu befördern, bei schmerzhaftem Monatsfluss, wenn demselben lymphatische Stockungen zu Grunde liegen. Aeusserlich hat man es bei sogenannter venerischer Gonorrhöe, Augen- und Halsentzündung angewendet.

Plenck gab das Hydrargyrum gummosum unter zwei Formen: 1) als Solutio mercurii gummosi und 2) als Pilulae mercurii gummosi.

Mercurius gummosus Plenckii s. Syrupus mercurialis.

2962. Rec. Mercurii depurat. ʒj
Pulv. gumm. arab. ʒiij.
Terantur exacte, donec disparuerint omnes globuli mercuriales, dein adde:
Syrupi diacodii ℥ß.
Contere probe in mortario marmoreo et in mucilaginem redige.

Bemerk. Man giebt diesen Syrup so, dass der Kranke 3—8 Gran Quecksilber täglich bekommt.

Solutio Mercurii gummosi Plenckii.

2963. Rec. Mercur. vivi depurat. ℥j
Pulv. gummi arabici ℥iij.
Tritura ad extinctionem usque et adde:
Syrup. capit. papav. ℥ß.
Tritura iterum in mortario marmoreo et massae in mucilaginem redactae adde:
Aquae destillat. v. fumariae ℥viij.
D. S. Morgens und Abends 1—2 Esslöffel zu geben.

Pilulae mercuriales Plenckii s. hydrargyri gummosi.

2964. Rec. Mercurii vivi depurat. ℥j
Pulveris gummi mimosae
Mellis puri aa ℥ij.
Conterantur in mortario vitreo ad perfectissimam mercurii extinctionem, dein adde:
Pulveris radic. liquiritiae ℥ß.
Fiat massa, ex qua formentur pilulae gr. iij.
D. S. Früh und Abends 1 Stück und bis zu 10 allmälig zu steigen.

Pilulae mercuriales compositae Plenckii.

2965. Rec. Mercurii vivi depurati ℥j
Gummi arabici ℥ij.
Tere ad extinctionem mercurii cum pauxillo aquae destillatae et dein adde:
Extr. conii maculat. ℥j
Pulv. radic liquirit. q. s.
ut fiat massa pilularis, ex qua formentur pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. liquirit.
D. S. Früh und Abends 4—6 Stück zu nehmen.

Lac mercuriale Plenckii.

2966. Rec. Mercurii vivi dep. ℥j
Gummi arabici ℥ß
Syrupi capit. papav. s. q.
ut fiat mucilago. Post longam triturationem in mortario adde sensim:
Lactis vaccini bull. ℥viij.
Anwend. Zu Waschungen bei gonorrhoischer Augenentzündung, zu Bädern bei Phimosis von Geschwüren auf der Eichel und zu Gurgelwässern bei syphilitischer Bräune.

Injectio mercurialis Plenckii.

2967. Rec. Mercurii vivi depurat. ℥j
Gummi arabici ℥iij
Syrupi capit. papav. ℥ß.
Tritura ad extinctionem et adde:
Aquae fontanae ℥xij
— rutae ℥ij.
D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. **Bei Gonorrhöe und habituellem weissen Fluss.**

Injectio mercurialis Hufelandi

2968. Rec. Hydrargyri vivi puri ℥j
Gummi mimosae pulv. ℥ß
Syrupi opiati s. q.
M. Conterantur in mortario marmoreo sensim addendo syrupum, donec omnia abeant in mucum. Adde:
Aquae destillat. ℥iv.
D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. **Wie im vorigen Falle.**

XVI. Hydrargyrum hydrocyanicum. Blausaures Quecksilberoxyd.

Hydrocyanas s. Borussias hydrargyri, Cyanuretum s. cyanetum hydrargyri, Hydrargyrum cyanogenatum s. cyanatum s. bicyanatum s. borussicum s. zooticum. Quecksilbercyanid, Cyanquecksilber, Doppelcyanquecksilber, Blaustoffquecksilber.

Wirk. u Anwend. **Das blausaure Quecksilber ist besonders schnell und tief eingreifend. Hinsichtlich seiner Wirkung hat man es bald mit dem Sublimat, bald mit dem Kalomel verglichen. Die bis jetzt bekannt gewordenen Beobachtungen über seine Wirkung sind indessen so wenig übereinstimmend, dass man noch keine bestimmtern Resultate daraus ziehen kann. Es scheint in der Mitte zwischen jenen beiden Mitteln zu stehen, jedoch eine besondere Beziehung zum Nervensystem zu haben. Man hat es innerlich bei chronischen Entzündungen der Baucheingeweide und bei neu entstandenen so wie sehr veralteten und eingewurzelten syphilitischen Formen, und äusserlich gegen Nachtripper, syphilitische Geschwüre, Kupferausschlag und Ekzema, hartnäckige Flechten, skrophulöse Ophthalmie und Hydrocele angewendet.**

Gabe u. Form. **Man giebt es innerlich zu $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ — 1 Gran und langsam mit Vorsicht gestiegen, 2—3mal täglich, in Auf-**

lösung, Pulver und Pillen; äusserlich zu Einspritzungen, Verband-, Mund- und Gurgelwässern, Pinselsäften und Salben.

Mixturae.

2969. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. ℥iv.
Adde:
Tinct. opii crocat. ʒj.
M. D. S. Morgens und Abends einen Esslöffel in einem Sarsaparillenabsude.

Anwend. Bei inveterirter, äusserst hartnäckiger und andern Quecksilberpräparaten widerstehender Syphilis und syphilitischen Exostosen.

Mendoza.

2970. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. vj–x
Aquae destillat. simpl. libr. j.
Solve. *S. Täglich ½—1 Esslöffel in Quecken- oder Süssholztrank zu nehmen.*

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Parent.

2971. Rec. Hydrarg. hydrocyan. j-iij-iv.
Solve in
Aquae laurocerasi ℥ß.
D. S. Aller 2—3 Stunden 20—30 Tropfen mit einem Linctus aus Syrup. amygdal. und Aqua foenicul. zu nehmen.

Kraus.

Pulvis.

2972. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. ß
Radic. calami ʒß.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses vj
S. Morgens und Abends ein Pulver.

Anwend. Bei hartnäckigen syphilitischen Leiden.

Horn.

Pilulae.

2973. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. v
Opii puri ʒß
Micae panis albi ʒj
Mellis despumat. s. q.
ut fiant pilulae No. 96. Consp. pulv. rad. calam
Dentur ad vitrum.

S. Täglich 1—2 Stück ($\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{8}$ Gr. Hydrarg. hydroc.) *zu nehmen.*

Anwend. **Gegen veraltete Syphilis.**

Parent.

2974. Rec. Mercur. hydrocyanic. gr. viij
Gumm. arab. pulv.
Extr. cichorei aa ʒß
Pulv. rad. althaeae q. s.
ut f. l a. pilulae No. 64. Consp. lycopod.
D. S. Anfangs nur eine Pille Morgens und Abends und nach und nach mehr zu nehmen. Bei

Edwards & Vavasseur.

Gargarismata.

2975. Rec. Hydrarg. cyanogenat. pulv. gr. x
Decocti hordei libr. j
Mellis rosati ℥j.
M. S. Zum Ausspülen des Mundes.

Anwend. **Bei syphilitischen Geschwüren in der Mund- und Schlundhöhle.**

Brera & Biett.

2976. Rec. Hydrarg. hydrocyan. ϑß
Decocti tenuis semin. lini. libr. j.
Solve. *S. Gurgelwasser.*

Anwend. **Wie im vorigen Falle.**

Parent.

2977. Rec. Radic. sarsaparill. ℥ß.
Coque cum
Aquae destillat. ℥xvj
sub finem coctionis addendo
Herb. conii maculat. ʒij
ad colat. ℥viij, in qua solve:
Hydrarg. hydrocyan. gr. ij.
D. S. Umgeschüttelt zum Gurgeln.

Anwend. **Gegen Mund- und Rachengeschwüre.**

Müller.

Injectio.

2978. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. ij.
Solve in
Aquae destillat. ʒxiv
— laurocerasi ʒij.
D. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei Gonorrhoea secundaria, besonders mit erhöhter Empfindlichkeit.

Horn.

Unguenta.

2979. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. vj
Adipis suilli ℥iß.
Misce exacte triturando.
D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen inveterirte syphilitische Affectionen.

Parent.

2980. Rec. Hydrarg. hydrocyan. gr. xvj
Axungiae ℥j
Olei essential. citri gtt. xv.
M. exacte. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen inflammatorische, schwammige, feuchte Flechten, verbunden mit Pruritus.

Biett.

2981. Rec. Hydrarg. hydrocyan. 3ß
Adipis suilli ℥j
Essent. de Bergamott. gtt. x.
M. exacte, ut fiat unguentum.
S. Eine Drachme und allmälig mehr einzureiben.

Anwend. Gegen chronisches Ekzem und Lichen.

Rayer.

XVII. Hydrargyrum ïodatum.
Einfaches Iodquecksilber.

Hydrargyrum ïodatum flavum, Iodetum s. Ioduretum hydrargyrosum, Iodidum s. Protoïoduretum hydrargyri, Hydrargyrum ïodidulatum. Gelbes Iodquecksilber, Quecksilberïodür, Quecksilberprotoïodür, Quecksilberïodidul.

Wirk. u. Anwend. Das einfache Iodquecksilber ist bis jetzt seltener in Gebrauch gekommen als das doppelte Iodquecksilber, wesshalb man seine Wirkungen auch nur unvollständig kennt. Es ist viel milder, steht in seinen Wirkungen dem Kalomel nahe, wirkt jedoch intensiver auf das Lymphsystem ein. Das einfache Iodquecksilber hat man innerlich und äusserlich in der Syphilis, bei Skropheln, chronischen Anschwellungen drüsiger Organe, skrophulöser weisser Kniegeschwulst, veralteten dyskrasischen Geschwüren, verschiedenen chronischen Hautausschlägen, wie Lupus, Gutta rosacea, Sycosis etc. angewendet.

*

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ — 1 Gran und vorsichtig damit gestiegen, täglich einige Male, in Pulver- oder Pillenform, und äusserlich in Pinselsäften und in Salben.

Pulveres.

2982. Rec. Hydrargyri ïodati gr. j-iv-viij
Magnesiae albae ʒj.
M. exacte. Fiat pulvis. Divide in xij part. aequal.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anwend. Gegen hartnäckige Skropheln, venerische Geschwüre etc.

2983. Rec. Protoïodureti hydrargyri gr. $\frac{1}{8}$-$\frac{1}{4}$.
Sacchari lactis gr. vj.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses No vj.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Pilulae.

2984. Rec. Hydrargyri ïodati gr. j
Roob juniperi gr. xij
Rad. liquirit. pulv. s. q.
ut fiant pilulae No. 8.
S. Früh und Abends 2, später 3—4 Stück.

Anwend. Gegen skrophulöse, mit Syphilis verbundene Leiden.

Biett.

2985. Rec. Hydrargyri ïodati
Lactucarii aa ʒß
Extr. opii aquos. gr. ix
— guajaci aquos. ʒj.
M. fiant pilulae No. 36. Consp. lycopodio.
D. S. Täglich 1—6 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei Syphilis.

Ricord.

2986. Rec. Hydrargyri ïodati gr. vj
Extr. opii gummosi gr. iv
Lactucarii gr. xxiv
Extr. guajaci gr. xlviij.
M. f. pilulae No. 68. Consperg. lycopodio.
D. S. Einem ½jährigen Kinde Anfangs 1 und später 2—3—4 Stück zu geben.

Anwend. Gegen Syphilis, zumal pustulöse Syphiliden der Kinder.

Ricord.

Unguenta.

2987. Rec. Hydrargyri iodati ℈j-℥ij
Axungiae ℥j.
M. exacte. Fiat unguentum.
D. S. Salbe.
Anwend. Gegen venerische Geschwüre.

Ricord.

2988. Rec. Hydrargyri iodati ℈ij-iij-iv
Axungiae porci ℥ij.
M. f. unguentum.
S. Zum Verband.
Anwend. Gegen fressende skrophulöse Geschwüre und Caries.

Lugol.

2989. Rec. Hydrargyri iodati ℈j-3ß
Axungiae porci ℥j.
M. exacte, ut f. unguentum.
D. S. Zum Einreiben.
Anwend. Bei Lepra, Psoriasis, Lupus etc.

Biett.

2990. Rec. Iodeti hydrargyrosi ℈j
Adipis suilli ℥j
Essent. de Bergamott. gtt. x
M. fiat unguentum. Det. in olla.
S. Zum Einreiben.
Anwend. Zur Beschleunigung der Vernarbung syphilitischer Hautgeschwüre.

Rayer.

2991. Rec. Protoiodureti hydrargyri gr. vj
Morphii acetici gr. viij
Axungiae porci ℥j.
M. S. Salbe.
Anwend. Gegen hartnäckige Drüsengeschwülste.

Pelletan.

XVIII. Hydrargyrum muriaticum corrosivum. Aetzendes salzsaures Quecksilber.

Hydrargyrum muriaticum oxydatum s. oxygenatum, Hydrargyrus s. Mercurius sublimatus corrosivus s. corrosivus albus, Sublimatus corrosivus, Murias hydrargyri corrosivus, Hydrargyri oxymurias. s. deutomurias, Perchloridum

s. Perchloruretum s. Bichloridum s. Bichloruretum s. Deutochloruretum hydrargyri. Aetzender Quecksilbersublimat, Quecksilbersublimat, Sublimat, salzsaures Quecksilberoxyd, Quecksilberchlorid, Doppelchlorquecksilber.

Wirk. u. Anwend. Das ätzende salzsaure Quecksilber ist eins der heftigsten ätzenden Gifte. Wenige Grane desselben bewirken eine heftige Entzündung des Magens, welche schnell in Brand übergeht, was man aus dem brennenden Gefühl im Munde und in der Speiseröhre, aus den unerträglichen, brennenden, bohrenden, schneidenden Schmerzen des Magens und der Gedärme, aus dem unaufhörlichen Erbrechen einer schaumigen, blutig-schleimigen Flüssigkeit, aus dem unlöschbaren Durste, dem aufgetriebenen Unterleibe und dem Abgange schäumiger, blutiger und ausserordentlich stinkender Darmexcremente erkennt. Hierzu kommen ungeheure Angst, Irrereden, Gliederzittern, Convulsionen, kalter Schweiss und endlich der Tod. Kleinere Gaben, lange fortgesetzt, bewirken Anfangs Vermehrung des Appetits und Geschlechtstriebes, dann Abzehrung, unvollkommene theilweise Lähmungen, Schwäche des Gesichts und Gehörs, chronische Entzündung und Verschwärung der Darmschleimhaut, Phthisis intestinalis und Lungenschwindsucht. Hieraus ist ersichtlich, dass man das ätzende salzsaure Quecksilber nie Kindern und schwachen, reizbaren, empfindlichen Personen, so wie solchen, die an Bluthusten, Lungensucht, Magenkrampf, Durchfall, schwacher Verdauung etc. leiden oder zu solchen Krankheiten disponirt sind, reichen darf. Am besten vertragen dasselbe gut genährte, reizlose und schwammige Naturen. Mit der gehörigen Vorsicht gegeben, ist der Sublimat eins der ausgezeichnetsten Mittel in der Lustseuche, wo er theils die niedern, theils die höhern Grade dieser Krankheit, theils auch die primären örtlichen Zufälle und die consecutiven und allgemeinen Formen heilt. Er verbessert ziemlich schnell die Form der Krankheit, die Eiterung der Geschwüre wird normal und ihr Umfang verkleinert sich. Er nützt bei primären und consecutiven Chankern, bei Hautexcrescenzen, Ausschlägen, Exulcerationen der Hautoberfläche, Feigwarzen, in allen Formen, innerlich und äusserlich. Ausserdem wird der Sublimat gegen langwierige und eingewurzeltelte Hautleiden, Krätze, fressende Flechten, Fischschuppenausschlag, Kopfgrind, Weichselzopf, hartnäckige Drüsenverhärtungen, Skirrhositäten, Exostosen, phagedänische, krebsartige Geschwüre, Caries, veralteten Rheumatismus und Gicht, besonders wenn diese mit Syphilis complicirt sind, bei Nervenschmerzen, Gesichtsschmerz, nervösem Kopfweh, Hüftweh, Epilepsie aus Syphilis, rheumatischer und syphilitischer Taubheit und Blindheit etc. mit Vortheil angewendet. Aeusserlich benutzt man den Sublimat gegen syphilitische Geschwüre,

chronische Hautausschläge, fungöse, phagedänische und cariöse Geschwüre, als Präservativ gegen venerische Ansteckung, und in der Augenheilkunde gegen specifische Ophthalmieen und krankhafte Rückwirkungen derselben

Präparate sind: 1) der Liquor hydrargyri muriatici corrosivi und 2) die Aqua phagedaenica.

Gabe u. Form. Man giebt den Sublimat innerlich zu $\frac{1}{16}$ — $\frac{1}{12}$ — $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Gran, 1—2mal täglich, vorsichtig gestiegen, entweder aufgelöset in Aether, Weingeist oder Wasser, oder in Syrup, oder in Pillenform. Zum äusserlichen Gebrauch wird die Auflösung als Augen-, Mund-, Gurgel-, Verband- und Waschwasser, dann zu Einspritzungen, Bähungen und Bädern benutzt. Ausserdem braucht man ihn noch als reines Aetzmittel in Streupulverform und in Salbenform zum Einreiben.

Mixturae.

2992. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
Adde:
Vini semin. colchici ℥ij.
D. S. Umgeschüttelt aller 2—3 Stunden 30—40 Tropfen zu nehmen.

Anwend. Gegen acute Gicht und syphilitische Knochenschmerzen mit gichtischer oder rheumatischer Complication.

Lentin, Schneider u. A.

2993. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
Adde:
Tinct. opii crocat. ℈j
Gummi mimosae ℥iij.
M. D. S. Morgens und Abends einen Esslöffel.

Anwend. In der Amaurose.

Langenbeck.

2994. Rec. Mercur. sublimat. corros. gr. ij
Aether. sulphur. ℥ij.
Solve. *S. Früh und Abends 10 Tropfen in einer Tasse lauwarmer Milch zu nehmen.*

Anwend. Gegen Amaurose.

La Fontaine.

2995. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij
Tinct. aromatic. ℥j.

Solve. *S. Morgens und Abends* 15 *Tropfen.*

Anwend. Gegen Amaurose und Staar.

Helling.

2996. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j
Spirit. sulphuric. aether. martiat. ʒiij.
Solve. *S. Dreimal täglich zehn bis dreissig Tropfen in einem schleimigen Decoct.*

Anwend. Bei chronischen Hautkrankheiten und bei Skropheln.

Sundelin.

2997. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae flor. sambuc. ʒx.
Adde:
Tinct. opii simplic. gtt. x
Succi liquirit. depurat. ʒj.
D. S. Aller 3 *Stunden* 20 *Tropfen.*

Anwend. Bei Syphilis und da, wo Quecksilber nöthig zu geben ist, besonders in der Angina membranacea.

Niemann.

Liquor mercurialis Swietenii.

2998. Rec. Mercur. sublimat. corros. gr. vj.
Solve in
Spirit. frumenti libr. j.
S. Morgens und Abends einen Esslöffel voll und eine erweichende Abkochung mit Milch nachzutrinken.

Anwend. Gegen Lustseuche. Diese Solution wird im Hospital für Venerische zu Paris häufig gebraucht. Sind bei der Aufnahme des Kranken entzündliche Zufälle vorhanden, so giebt man blos schleimige, kühlende Getränke und ein Purgans. Dann reicht man zuerst Morgens nüchtern 1 Esslöffel voll der Sublimatsolution und nach einigen Tagen zwei, als die ganze Dosis. Wegen der Wirkung des Mittels auf den Darmkanal wird nebenbei immer das sogenannte Looch gummosum, aus ʒß Gumm. arab., ℥j Aq. destillat. und ℥ij Syrup. alth. gegeben. In den gewöhnlichen Fällen von Syphilis sollen 20—25 gr., bei ganz einfacher Infection 12—18 gr., in hartnäckigen Formen aber 36—45 gr. Sublimat zur Heilung hinreichen.

2999. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j
Ammon. muriat. gr. ij
Amyli gr. xv

Extr. cicutae gr. vj
Aquae destillatae ℥v
Syrup. cort. aurant. ℥ß.
M. S. Früh und Abends einen Löffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen veraltete Lustseuche. Diese Solution wird 3—4mal wiederholt und jedesmal 1 Gr. Sublimat mehr zugesetzt. Am 6. Tage der Behandlung, also nach Verbrauch der ersten Solution, und wenn Speichelfluss drohte, früher, wird der schon sub No. 2737 angeführte Holztrank gleichzeitig getrunken. In der warmen Jahreszeit können die Kranken Nachmittags spazieren gehen.

Eisenmann.

3000. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iv.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.
Adde:
Tinct. opii simpl. ℥ß-j.
M. S. Morgens und Abends 30 Tropfen in einem Esslöffel eines schleimigen Decocts zu nehmen und dabei gleichzeitig eine Sarsaparill-, Guajak- und Bardana-Abkochung innerlich.

Anwend. Gegen veraltete Lustseuche.

J. A. Schmidt.

3001. Rec. Mercur. subl. corros. gr. ij
Ammon. muriat. dep. ʒß
Camphorae ʒij.
Solve in
Spirit. vini rectificat. ℥j
Tinct. opii crocat. ʒij.
M. D. S. Morgens 25, Abends 30 Tropfen mit schleimigem Thee zu nehmen, und alle 2 Tage um 5 Trofen mit jeder Gabe zu steigen bis auf 60 Tropfen.

Vogt.

3002. Rec. Mercur. muriat. subl. gr. ij
Aquae destillat. ℥vj
Spirit. cinnam.
Syrupi sacchari aa ℥j.
Solve. *S. Täglich 2—3mal 1—2 Esslöffel zu geben.*

Anwend. Gegen Lustseuche.

Amerik. Hospi.

Solutio Marryati.

3003. Rec. Sublimati corros.

Acidi muriat. aa ʒß
Spirit lavandul. ℥j.
Solve. *S. Morgens und Abends 20 Tropfen in sechs Löffeln weissen Weines oder in Eibischthee zu geben.*

Syrupus antivenereus St. Ildephont.

3004. Rec. Sublimati gr xv
Alcoholis ℥ij.
Tritura, donec bullae evanuerint, neque quidquam amplius desideat, infunde deinde in
Syrupi capillor. veneris ℥xxiv.
Immitte balneo aquae, ut alcohol evaporet.
D S. Anfangs einen, dann zwei oder drei Esslöffel in einer Pinte einer starken Eibischabkochung den Tag über zu trinken.

Anwend. Gegen venerische Krankheiten. Das Mittel muss 3 Wochen oder einen Monat fortgesetzt werden, und zwar mit Milch als einziger Nahrung.

Syrupus aetheris mercurialis Chéroni.

3005. Rec. Merc. subl. corros. gr. ij.
Solve in
Aether. sulphurici ℥ij.
Adde:
Syrupi sacchari ℥viij.
M. S. ℥ß-j *und allmälig noch mehr mit Milch oder Zucker zu geben.*

Electuarium.

3006. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij
Extr. gratiolae ℥iij
Roob sambuci ℥iij.
M. S. Täglich zweimal einen Kaffeelöffel voll
Anwend. Gegen Flechten und inveterirte syphilitische Affectionen.

Stoll & Swediaur.

Pilulae.

3007. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij.
Solve in
Aether. sulphuric. ʒj.
Adde:
Pulv. rad. liquirit. ℥j.
Terendo usque ad siccitatem fiant cum
Succi liquirit. s. q.
pilulae No. 64. Consp. pulv. rad. liquirit.

D S. Früh und Abends 6 Stück.

Von diesen chemisch reinen Pillen enthalten 4 Stück $\frac{1}{8}$ Gran Sublimat.

Meurer.

3008. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij.
Solve in
Aetheris sulphur. ʒj.
Solutis adde:
Pulv. radic. althaeae ʒj.
Tere usque ad siccitatem et terendo admisce:
Sacchari albissimi pulv. ʒß
Gummi mimos. pulv. ʒß.
Fiat cum
Aquae destillat. s. q.
massa pilularum, ex qua formentur pilulae No. 80. Consperg. pulv. rad. althaeae. Dentur ad vitrum.
S. Morgens und Abends eine Pille, späterhin steigend.

Diese Pillen enthalten noch weniger zersetzten Sublimat als die vorigen, nach

Martens.

3009. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ʒß.
Tere in mortario lapideo cum
Aquae destillat. fervid. pauxillo.
Adde:
Pulv. radic. althaeae
Sacchari albi pulv. aa ʒiß
Aquae destillat. s. q.
ut fiat massa pilularis, ex qua formentur pilulae No. 90. Consperg. pulv. radic. althaeae. Dent. ad vitrum.
S. Täglich 2mal 1 Stück.

Die Composition dieser chemisch reinen Sublimatpillen gehört

J. Fr. Simon.

3010. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vj.
Solve in
Aquae destillat. q. s.
Adde:
Micae panis albi pulv.
Sacch. albi pulv. aa s. q.
ut fiant pilulae No. 180. Consperg. lycopodio. Dentur in vitro.

S. Früh und Abends 5 Stück.

Anwend. Gegen veraltete Lustseuche. (30 Pillen enthalten 1 Gran Sublimat.)

Hufeland.

3011. **Rec.** Hydrarg. muriat. corros. ʒß.
Solve in
Aquae destillat. fervid. s. q.
Adde:
Opii puri
Camphorae aa ʒß
Pulv. rad. liquirit.
Extr. — — aa ʒj.
M. fiant pilulae No. 60. Consperg. lycopodio.
S. Früh und Abends anfänglich eine Pille, späterhin mehr.

Anwend. Gegen Lustseuche. (Jede Pille enthält $\frac{1}{6}$ Gr. Sublimat).

v. Graefe.

3012. **Rec.** Hydrarg. muriat. corros.
Opii puri aa ʒß
Succi depurat. liquirit. ʒiv.
Aquae destillat. simpl. q. s.
ut f. l. a. pilulae No. 100. Consperg. pulv. cinnam.
D. S. Früh und Abends eine Pille zu nehmen und allmälig bis auf 3—4 Stück zu steigen.

3013. **Rec.** Hydrarg. subl. corros. gr. xij.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Micae panis albi
Sacchari albi aa s. q.
ut fiant pilulae No. 240. Consperg. pulv. cinnammomi.
D. S. Nach Vorschrift zu geben.

Anwend. Gegen Syphilis in allen ihren Formen. Die Pillen werden nur einen Tag um den andern gegeben, und zwar nur einmal des Tags unmittelbar nach dem Mittagsessen, das erste Mal 4 Pillen, dann jedesmal 2 mehr, mithin 4, 6, 8, 10, so dass am letzten Tage der Kur 30 Stück, also $1\frac{1}{2}$ Gran Sublimat auf einmal, genommen werden. Gleich nachher lässt man etwas Wasser oder Bier nachtrinken. Die grössten Gaben kann man in meh-

rern kleinen Theilen, z. B. zu 5, 6, 8 Stück, sogleich hintereinander nehmen. Sollten sie weggebrochen werden, so muss eine andere gleich grosse Portion derselben, sogleich oder kurz nachher, nebst 2—3—4 Tropfen Opiumtinctur genommen werden. Treten 3—5 Stunden nachher Leibschmerzen ein, so werden sogleich oder mit den Pillen 2—6 Tropfen Opiumtinctur genommen. Die ganze Kur dauert 27 Tage und muss unter allen Umständen vollendet werden, wenn man der gründlichen Heilung gewiss sein will. Sollte die Kur mehrere Tage ausgesetzt werden, z. B. wegen Erkältung oder Speichelfluss, so muss nach Beseitigung der Hindernisse mit der Zahl der Pillen, bei welcher man stehen geblieben ist, fortgefahren werden, so dass die Zeit von 4 Wochen ausgefüllt wird. Dabei wird täglich eine Abkochung der Sarsaparille (ein gehäufter Esslöffel voll der klein zerschnittenen Wurzel mit 6—8 Tassen Wasser auf 4 Tassen eingekocht) warm oder kalt nach und nach getrunken. Der Kranke muss während der ganzen Kur, auch an den Tagen, an welchen er keine Pillen nimmt, ununterbrochen eine gelinde Hautausdünstung unterhalten, darf sich nur halb satt essen und Morgens und Abends nur etwas Flüssiges zu sich nehmen. Schweine-, Gänse-, Enten-, Wildfleisch, alter Käse und Saures, und an den Arzneitagen auch Milchspeisen, sind zu vermeiden. Oertlich geschieht nichts zur Heilung der Geschwüre.

Dzondi.

3014 Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. v.
Anisi ʒj
Gummi arabici ʒß
Aquae destillat. s. q.
ut fiant pilulae No. 36. Consperg. lycop.
D. S. Täglich 1—3 *Stück zu geben.*
Anwend. Gegen Syphilis. (Jede Pille enhält $\frac{1}{8}$ Gran Sublimat).

Hôp. des Vénér.

Pilulae mercuriales dictae No. I.

3015. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j
Alcohol. ʒij
Farinae frumenti ʒiij
Aquae destillat. s. q.
ut fiant pilulae No. 144.
D. S. Morgens und Abends eine, dann zwei Pillen zu nehmen.

Anwend. Bei syphilitischen Krankheiten. (Jede Pille enthält $\frac{1}{8}$ Gran Sublimat.)

Hôp. St. Louis.

Pilulae mercurialis dictae No. II.

3016. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j
Pulv. rad. rhei ʒij
Sapon. medicinal ʒß
Pulv. rad. liqurit.
Syrupi flor. naphae aa s. q.
ut fiant pilulae No. 144.
D. S. Morgens und Abends eine, dann zwei Pillen zu nehmen.

Anwend. Wie im vorigen Falle.

Hôp. St. Louis.

3017. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij
Extr. aconiti ℈j
Pulv. aconiti s. q.
Tere assidue in mortario vitreo et fiant pilulae No. 24.
D. S. Morgens und Abends eine Pille und allmälig noch mehr zu nehmen.

Anwend. Gegen syphilitische oder krätzige Flechten, bei Stockungen des lymphatischen Systems etc. (Jede Pille enthält $\frac{1}{12}$ Gran Sublimat und etwa 2 Gran Extr. aconit. Bei

Edwards & Vavasseur.

3018. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij
Extr. cicutae
— colocinth. aa gr. xviij
— chrysanthem.
— dulcamar.
Saponis albi aa ʒj.
M. fiant l. a. pilulae No. 72.
D. S. Morgens und Abends eine Pille zu nehmen.

Anwend. Gegen syphilitische und herpetische Leiden. Aller 6—8 Tage steigt man mit der Dosis um eine Pille, die $\frac{1}{24}$ Gran Sublimat und $\frac{1}{4}$ Extr. cicutae enthält.

Hôp. de la Pitié.

3019. Rec. Muriat. hydrarg. corros. gr. iv.
Solve l. a. et adde:
Opii puri gr. xij
Extr. cort. peruvian. ℈j

Syrupi simpl. s. q.
ut fiant pilulae No. 16.
D. S. Anfangs 1, *dann* 2, *und selbst* 3 *bis* 4 *Pillen in Wasser aufgelöst zu nehmen.*

Anwend. In der Syphilis. Verursachen die Pillen bei nüchternem Magen Kardialgie, so wird vorher gefrühstückt.

Jos. Frank.

Pilulae Fievei.

3020. Rec. Mercurii subl. corros. gr. ij
Alcoholis gtt. aliquot
Pulv. rad. rhei
Resin. guajaci aa gr. iv
Extr. sarsaparillae s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. iv.
D. S. Früh und Abends eine Pille.

Anwend. In der Syphilis.

Pilulae majores Hoffmanni.

3021. Rec. Mercur. subl. corros. gr. v.
Solve in
Aquae destillat. comm. s. q.
Adde:
Micae panis albi ℈v.
In mortario vitreo misceantur et subigantur accuratissime, indeque f. pilulae No. 50. Consperg. lycopodio.
S. Früh und Abends 1—2 *Stück zu nehmen, und jedesmal Milch mit Wasser gemischt nachzutrinken.*

Pilulae antivenereae Lassone.

3022. Rec. Sublimati gr. xviij
Mercurii dulcis gr. Liv.
Diu trituratis adde:
Resinae guajaci ℥ß
Sennae pulverat. ℥j
Syrupi dianthi s. q.
ut fiant pilulae gr. ij.
D. S. Täglich 3 *Stück und allmälig gestiegen.*

Pilulae Vogleri.

3023. Rec. Mercur. subl. corros. ℈ß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:

Specier. diatragacanth. v. Gumm. tragacanth. ℈ij
Succi liquirit. ℥j.
M. f. pilulae No. 100.
D. S. Früh und Abends 1 *Stück zu nehmen und allmälig gestiegen.*

Anwend. Gegen Syphilis, auch gegen Lippenkrebs empfohlen.

3024. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
et adde:
Extr. quassiae
Succi liquirit. aa ʒß.
F. l. a. pilulae No. 30. Consp lycopod.
D. S. In den ersten 3 Tagen nach dem Mittagsessen jedesmal 1 *Stück und von* 3 *zu* 3 *Tagen um ein Stück mehr bis zu* 5 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen rheumatische und skrophulös-rheumatische Hornhautentzündung. Von grosser Wichtigkeit ist es, mit diesem Mittel die Punctio corneae zu verbinden.

Jüngken.

3025. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈ß.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Pulv. opii puri gr. v
Micae panis albi ℥ij
Succi liquirit. dep. ℈iv.
M. fiant pilulae No. 100.
D. S. Abends vor Schlafengehen eine Pille zu nehmen, kurz vor dem Gebrauch aber jedesmal etwas Zwieback oder Semmel zu geniessen.

Anwend. Gegen periodischen Stirnhöhlenschmerz. Man muss 5 Abende damit fortfahren.

Kluge.

Liquor ophthalmicus mercurialis Pharmac. paup. Pragens.

3026. Rec. Mercur. subl. corros. gr. j
Aquae destillat. simpl. ℥iv.
Solve. *S. Die Augenlieder oft damit zu befeuchten.*

Anwend. Gegen Jucken der Augenlieder.

Aqua ophthalmica Conradi.

3027. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j
Tinct. opii crocat. ʒß
Aquae rosarum ℥vj.
S. S. Ins Auge zu träufeln.

Anwend. Gegen gelinde, aber langwierige Ophthalmieen namentlich katarrhalische und skrophulöse.

Collyria.

3028. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. s. q.
Adde:
Mucilag. gumm. arab. ℥j.
M. S. Mit einem Pinsel auf die leidenden Stellen zu streichen.

Anwend. Gegen chronische Geschwüre an den Augenliedrändern.

Jüngken.

3029. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae rosarum
— laurocerasi aa ℥ß.
D. S. Zwei- bis dreimal täglich einige Tropfen in die Augen zu träufeln.

Anwend. Gegen torpide, chronische Entzündungen der Conjunctiva, auch bei Nachkrankheiten der Augenblennorrhöen.

Jüngken.

3030. Rec. Mercur. subl. corros. gr. ß-j
Aquae rosarum ℥iv
Mucilag. semin. cydon. ʒj
Laud. liq. Sydenh. ♈j.
M. S. Augenwasser.

Anwend. Zu Anfange des zweiten Stadiums der idiopathischen Augenliederdrüsenentzündung. Die Augenlieder werden täglich 4—6mal mit einem feinen leinenen Tuche lauwarm gewaschen und dann gut wieder abgetrocknet.

Beer.

3031. Rec. Mercur. subl. corros. gr. iij
Aquae flor. rosar.
— destillat. simpl. aa ℥iij.
M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Gegen Tränenfistel.

Beer.

3032. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ¼.
Solve in
Aquae rosarum ℥j
Mucilag. semin. cydon. ℥ij
Tinct. opii crocat. ʒij.
Solve. *S. Augenwasser.*

Anwend. Gegen asthenische, chronische, feuchte Ophthalmieen, Ophthalmoblennorrhöen und Hornhautflecke.

v. Graefe.

3033. Rec. Mercur. subl. corros. gr. j.
Solve in
Aquae flor. sambuc. ℥iv.
Solutionem mitte in vitrum, cui jam insunt
Aceti saturnini ℥ß
Tinct. opii simpl. ℥j.
M. S. Augentropfwasser.

Anwend. Im dritten Stadium der contagiösen Augenentzündung, nach beseitigten Entzündungszufällen, zur Heilung der Schwäche und Schlaffheit des Sehorgans.

Rust.

Guttae auriculares.

3034. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j
Aquae rosar. ℥j
Tinct. galbani ℥j.
Solve. *S. Den Gehörgang zuvor zu reinigen und dann einige Tropfen in denselben zu giessen und mit Baumwolle zu verstopfen.*

Anwend. Gegen specifischen Ohrenfluss.

Vogt.

Collutoria & Gargarismata.

3035. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij
Aquae destillat. ℥iv
Syrupi mellis ℥ß.
M. S. Zum Gurgeln.

Anwend. Bei Halsentzündungen, wo Geschwüre im Pharynx vorkommen.

Hôp. de la Char.

3036. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j-ij
Decocti hordei libr. j

Mellis rosarum ℥ß-j.
M. S. Zum Gurgeln.
Anwend. Bei syphilitischer Halsentzündung.

3037. Rec. Decocti flor. malvae ex ℥ß par. ℥v
Lactis vaccini ℥j
Hydrarg. muriat. corros. gr. j-ij.
Solve. *S. Antisyphilitisches Mund- und Gurgelwasser.*

Hôp. des Vénér.

3038. Rec. Cort. peruvian. regii ℥ß.
Coque ex
Aquae fontan. ℥xij
ad colat. ℥vj; in qua solve:
Hydrarg. muriat. corros. gr. iv
Tinct. myrrhae
Mellis rosati aa ℥ß.
D. S. Mund- und Gurgelwasser.
Anwend. Gegen syphilitische Mund- und Rachengeschwüre.

3039. Rec. Mercur. subl. corros. gr. vj.
Solve in
Decocti althaeae ℥vj.
Adde:
Tinct. opii simpl. ℥ij.
M. S. Mundwasser.
Anwend. Gegen Chanker im Munde.

Richter.

3040. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iij
Ammonii muriat. dep. ℈j.
Solve in
Aquae destillat. ℥v.
Adde:
Tinct. opii crocat. ℥j
Mucilag gumm. mimos.
Mellis despumati aa ℥ß.
M. S. Umgeschüttelt als Mund- und Gurgelwasser.
Anwend. Gegen syphilitische Mund- und Rachengeschwüre.

Biett.

3041. Rec. Herb. belladonn.
— cicutae aa manip. j
Semin. lini ℥ij
Hydrarg. muriat. corros. gr. vj-x.
Coque cum

*

Aquae fontanae libr. ij
per aliquot minutas et dein cola.
S. Gurgelwasser.

Anwend. Bei Halsaffectionen nach Scharlach.

Sauter.

Injectiones.

3042. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j.
Solve in
Aquae destillat. ℥iv.
Adde:
Tinct. opii simpl. gtt. xxiv.
M. Detur in vitro charta nigra obducto.
S. Mehrmals täglich umgeschüttelt einzuspritzen.

Anwend. Bei ödematöser und wenig empfindlicher Phimose.

Wendt.

3043. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij.
Solve in
Aquae destillat. ℥ij.
Adde:
Tinct. opii crocat. ♃j.
M. Detur in vitro charta nigra obducto.
S. Umgeschüttelt zum Einspritzen und Waschen.

Anwend. Bei Eicheltripper.

Wendt.

3044. Rec. Mercur. subl. corros. gr. j
Aquae comm. destill. ℥vj
Mucilag. gumm. arab. ℥ij.
Solve. *S. Zum Einspritzen.*

Anwend. Beim Nachtripper.

Bell.

3045. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Aquae destillat. libr. j
Laudan. liquid. Sydenh. ℥ß.
Solve. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Bei syphilitischen Geschwüren an den Genitalien, vorzüglich bei Frauen empfohlen.

Môp. des Vénér.

3046. Rec. Sublimati corros. ʒj
Alcoholis ℥j.
Dissolve et hujus solutionis gtt. ij-xx misce cum
Aquae destillat. ℥iv

Zinci sulphurici gr. iv-x.
M. S. Täglich dreimal einzuspritzen.
Anwend. **Bei Blennorrhöe.**

Whately.

3047. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. vj
Aquae rosarum ℥vj
Tinct. opii croc. ℥j.
Solve. S. Zum Einspritzen.
Anwend. **Bei syphilitischem Tripper.**

Vogt.

3048. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℥ij.
Solve in
Alcoholis s. q.
Adde:
Aquae comm. destillat. ℥vj.
D. S. Anfangs 1 Kaffeelöffel und später 3—4 Esslöffel voll in libr. j warmen Wassers gegossen und öfters 6—8mal hintereinander einzuspritzen.
Anwend. **Gegen Pruritus vulvae.**

Trousseau.

3049. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. j
Aquae destillat. simpl. ℥vj-viij.
Solve. S. Zum Einspritzen.
Anwend. **Zur Abwendung der Ansteckung gleich nach verdächtigem Beischlafe in die Harnröhre oder Scheide einzuspritzen.**

Clysmata.

3050. Rec. Mercur. subl. corros. gr. ij.
Solve in
Aquae destillat. ℥ij.
Adde:
Decocti semin. lini libr. ij.
D. S. Zum Klystier.
Anwend. **Bei syphilitischen Krankheiten des Rectum, oder in solchen Fällen, wo der Kranke den innern Gebrauch des Sublimats nicht verträgt. Dieses Mittel ist sehr unsicher.**

Hôp. des Vénériens.

3051. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. $\frac{1}{6}$-$\frac{1}{3}$.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.

Adde terendo:
Opii pulverat. gr. j
Mucilag. gumm. mimos. ℥iß.
M. D. S. Erwärmt und umgeschüttelt zum Klystier.

Anwend. Bei heftigen Dysenterieen, hartnäckigen Diarrhöen, wo Opiumklystiere nicht ausreichen.

Kopp.

3052. Rec. Hydrarg. muriat corros. gr. $\frac{1}{6}$-$\frac{1}{3}$.
Solve in
Infus. sem. cinae ex ℥ij parat. ℥iß.
Adde:
Mucilag. gumm. arabic. ℥ij.
D. S. In warmem Wasser erwärmt zum Klystier.

Anwend. Gegen Askariden bei Kindern von 6—8 Jahren.

Kopp.

Lotiones. Fomentationes. Infrictiones.

3053. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℥j
Aquae destillat. libr. j
Pulv. radic. alcannae verae s. q.
M. S. Zum Waschen.

Anwend. Die Aqua rubra wird empfohlen bei nicht inflammatorischen syphilitischen Flechten.

Hôp. St. Louis.

3054. Rec. Stipit. dulcamar. ℥j.
Ebulliat cum
Aquae destillat. q. s.
ad colat. ℥vj, in qua solve:
Hydrarg. muriat corros. gr. iv.
Detur in vitro charta nigra obducto.
S. Umgeschüttelt Abends vor Schlafengehen das Gesicht damit zu waschen.

Anwend. Gegen Porrigo larvata und andere Gesichtsausschläge.

Ascherson.

3055. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. iv.
Solve in
Decocti cort. ulmi ex ℥j parat. ℥viij.
Adde:
Tinct. opii crocat. ℥iij.
M. S. Umgeschüttelt mehrmals täglich die afficirten Partieen damit zu waschen.

Anwend. Gegen atonische, syphilitische Geschwüre und hartnäckige syphilitische Hautleiden.

v. Graefe & Löffler.

3056. Rec. Mercur. sublimat. corros. gr. j-ij-iij.
Solve in
Aquae destillat. ℥viij.
Adde:
Sacchari saturni ʒß
Lactis sulphuris ʒj.
M. S. Täglich zweimal die afficirten Theile zu waschen.

Anwend. Als Aqua cosmetica bei chronischen Hautausschlägen.

v. Hildenbrand.

3057. Rec. Hydrarg. muriat. corros.
Ammon. muriat. dep. aa gr. xij-xviij.
Solve in
Aquae destillat. ℥vj.
D. S. Mit einem Schwämmchen die Ausschlagss ellen täglich zweimal zu waschen.

v. Wedekind.

3058. Rec. Mercur. subl. corros. gr. iij.
Solve in
Aquae rosarum ℥iij.
D. S. Waschmittel, zweimal des Tags zu gebrauchen.

Anwend. Sehr bewährt zur Tilgung der Filzläuse, indem selten mehr als einmal zu waschen nöthig ist.

Boerhaave & Tode.

3059. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij.
Solve in
Aquae destillat. ℥viij.
M. D. S. Umgeschüttelt nach dem Beischlaf damit das Glied zu waschen.

Anwend. Gegen verdächtigen Beischlaf als Vorbeugungsmittel des Tripper- oder Lustseuchengiftes.

Hunter.

3060. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. ij-vj.
Solve in
Decocti radic. helenii ex ℥ß parat. ℥vj.
D. S. Umgeschüttelt mehrmals täglich mittelst eines Schwämmchens die krankhaften Partieen zu befeuchten.

Anwend. Gegen chronische Hautausschläge und daraus entstandene Geschwüre. Gleichzeitig innerlich das Hydrarg. stibiato-sulphurat.

Rust.

3061. Rec. Hydrarg. muriat. corros. gr. xv-℈j.
Solve in
Aquae destillatae ℥j.
D. S. Umgeschüttelt mehrmals täglich mit Compressen überzuschlagen, bis die Stelle wund wird.

Anwend. Gegen verhärtete Bubonen.

Ricord.

3062. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j
Ammonii muriat. depurat. ℥ß.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥iv.
D. S. Umgeschüttelt zum Einreiben.

Anwend. Gegen örtliche chronische Rheumatismen.

Kopp.

3063. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈ß
Ammon. muriat. dep. ʒij
Aquae destillat. ℥vj.
Solve. S. Zum Einreiben auf die Brust.

Anwend. Bei im normalen Verlauf durch äussere Ursachen gestörtem, namentlich bei durch Erkältung zurückgetretenem Friesel nicht allzuerschöpfter Individuen.

Henser.

3064. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j
Ferri sulphurici cryst. ℈ij.
Tere cum
Spirit. vini rectif. ℥iij.
D. S. Umgeschüttelt mit Charpie aufzulegen.

Anwend. Gegen Condylome.

Kluge.

3065. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j-ʒß.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥j.
D. S. Umgeschüttelt die betreffende Partie zu bestreichen.

Anwend. Zur Destruction von Aftergewächsen.

Walther.

3066. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ʒj

Camphor. trit. ʒß
Spirit. vini rectif. ℥j.
Solve. Detur in vitro charta nigra obducto.
S. Umgeschüttelt 2mal täglich die Excrescenzen damit zu betupfen.

Anwend. **Als sehr wirksam gegen Condylomata lata, nicht aber acuminata, im Berliner Charité-Krankenhause befunden nach**

Freyberg.

3067. Rec. Merc. sublimat. corros. gr. vj
Extr. cort. peruvian. ʒj.
Solve in
Aquae destillat. ℥iv
et adde:
Tinct. opii simpl. ʒij.
M. S. Zum Verband atonischer syphilitischer Geschwüre.

Vogt.

3068. Rec. Mercur. subl. corros. ʒß.
Solve in
Spirit. vini
Acet. vini concentr. aa ℥ß.
Adde:
Camphorae
Aluminis
Cerussae aa ʒß.
M. S. Mittelst eines Charpiepinsels auf die Feigwarzen zu bringen.

Plenck.

Balnea.

3069. Rec. Hydrarg. muriat. corros ℈ij.
Solve in
Spirit. vini rectif. ℥j
Aquae destillat. libr. j.
D. S. Den 5. oder 6. Theil davon zu einem Fussbade zu nehmen. Dieses wird in einem bis unter die Knöchel mit heissem Wasser gefüllten Fayancegefäss genommen, ½ Stunde hindurch gebraucht und die Temperatur durch Zugiessen von heissem Wasser immer auf 36°R. erhalten.

Anwend. **Durch diese Fussbäder sollen viele syphilitische Ophthalmieen, Halsgeschwüre und Bubonen geheilt worden sein von**

Verducci.

3070. Rec. Hydrarg. muriat. corros. ℈j-3ß
Ammonii muriat. dep. ℥iß-℥ij.
Solve in
Aquae destillat. ℥xij-xviij.
Adde:
Olei sabinae ante in spirit. vin. rect. ℥iv-vj
solut. gtt. xij-xviij.
M. Dentur tales doses No. vj.
S. Täglich 2 — 3mal eine solche Portion zum Fuss- oder Handbade.

Anwend. Gegen äusserst hartnäckige, jedem Mittel widerstehende Hand-, Fuss- und Kniegicht.

Kopp.

Adspergo.

3071. Rec. Mercur. subl. corros.
Vitrioli de cypro aa ℈ß
Lapid. infernal. gr. vj.
M. fiat pulvis. Det. ad vitrum.
S. Etwas davon auf das mit Wasser benetzte Condylom zu streuen.

Masius.

Unguenta.

3072. Rec. Hydrarg. muriat. corros. 3j
Unguenti rosati ℥j.
M. fiat unguentum.
S. Erwachsenen stündlich, Kindern zweistündlich einen Theelöffel davon in die Herzgrube oder auf das Brustbein einzureiben, bis sich Blasen zeigen.

Anwend. Gegen hydropische Affectionen der Brusthöhle.

Romberg.

Unguentum acre Pharm. Hass.

3073. Rec. Hydrarg. muriat. corros. pulv.
Liquor. stibii muriat aa ℥j
Unguent. cantharid. ℥ß.
M. S. Salbe.

Anwend. Als Ersatz der alten Würzburger Zugsalbe und besonders zur Bildung von Fontanellen.

Unguentum corrosivum Graefii.

3074. Rec. Hydrarg. muriat. corros. 3ij
Pulv. gumm. arab.
Aquae destillat. simpl. aa ℈j.
M. fiat unguentum spissum. Det.

Anwend. Zur Zerstörung callöser Fisteln, schwammiger Auswüchse, krebshafter Geschwüre etc. Will man diese Salbe in Fisteln einbringen, so überziehe man damit eine Charpiewiecke, lasse die Salbe darauf trocknen, und bringe dann die Wiecke in die Fistel ein, die man mit einem Pflaster überdeckt. Will man die Salbe auf Geschwüre etc. einwirken lassen, so legt man zum Schutz der benachbarten Theile auf diese ein gefenstertes Pflaster, trägt nun aufs Geschwür Messerrückendick die Salbe auf, lässt diese so lange trocknen, bis sich ein Häutchen über die Salbe bildet, legt hierauf ein Stück Brennschwamm, überdeckt diesen mit Klebepflaster, das man nach 24 Stunden abnimmt, und verbindet das Ganze mit einer einfachen Salbe. Nach 6—8 Tagen fällt der Schorf ab und die früher unreine Wunde zeigt sich ganz rein.

Pomatum de Cirillo.

3075. Rec. Hydrarg. muriat. corros.
Ammon. muriat. aa ℥j
Axungiae ℥j.
M. exacte in mortario vitreo per xij horas.
D. S. Salbe.

Anwend. Zum Verbinden alter syphilitischer Geschwüre; auch zum Einreiben in die Fusssohlen zu ℥ß-j bei veralteter, mit Syphilis gepaarter Gicht. (Die erste Vorschrift enthielt keinen Salmiak).

Alia formula.

3076. Rec. Hydrarg. muriat. corros.
Ammon. muriat. aa ℥ß.
Solve in
Aquae rosarum ℥iv.
Filtra et adde:
Adipis suilli ℥iv.
Tere in mortario vitreo, aquae ferventi imposito, ad perfectam aquae evaporationem. Post refrigerationem adde:
Olei de cedro gtt. xxx.
M. S. Sublimatsalbe.

Anwend. Diese von Hufeland verbesserte Cirillo'sche Salbe wird gegen chronische Hautkrankheiten, Syphilis, hartnäckige Gichtleiden u. s. w. angewendet.

XIX. Hydrargyrum muriaticum mite. Mildes salzsaures Quecksilberoxydul.

Hydrargyrum muriaticum oxydulatum, Chloretum s. Protochloretum hydrargyri, Murias hydrargyri mitis s. dulcis, Murias hydrargyrosus s. hydrargyri oxydulatus praeparatus, Mercurius sublimatus dulcis, Mercurius dulcis, Calomelas, Panacea mercurialis. Quecksilberchlorür, versüsstes Quecksilber, Kalomel.

Wirk. u. Anwend. Das Kalomel vereinigt die Kräfte und Wirkungen der meisten Mercurialmittel in sich. Es wirkt zwar mild, doch durchgreifend, befördert den Verflüssigungsprocess, erleichtert die Resorption, bethätigt die Harn- und Schleimabsonderung und bringt ziemlich schnell Speichelfluss und Mercurialfieber, oft mit nachbleibender unheilbarer, Verderbniss der Zähne hervor. Bei anhaltendem Gebrauche bewirkt es noch vorzüglich eine reichliche Secretion in der Leber und vermehrt in grösseren Gaben die Darmausleerungen. Man benutzt es daher bei Fiebern und fieberhaften Exanthemen mit Entzündung, bei Entzündungen edler Organe, besonders jener, welche eine grosse Neigung zur Ausschwitzung plastischer Lymphe zeigen, daher bei Entzündung der Hirnhäute, besonders der Kinder, der Augen, der Ohren, der Luftröhre und des Kehlkopfes, der Pleura, der Leber, ferner in mehr chronischen, rheumatischen, arthritischen und syphilitischen Entzündungen, bei veralteten Hautausschlägen, bei Verstopfung, Anschwellung und Verhärtung der Drüsen und Eingeweide, bei Wassersuchten in Folge vorausgegangener Entzündungen oder acuter Exantheme, ferner im Starrkrampf, vorzüglich wenn ihm ein entzündlicher Zustand der Nervenscheiden oder der Häute des Rückenmarks zu Grunde liegt, in der Lähmung, welche auf Bleikolik, Syphilis oder Gicht folgt, bei hartnäckigen Verstopfungen, Verschleimungen, Würmern etc. Aeusserlich bedient man sich des Kalomels bei Entzündung der Nasenschleimhaut mit Auflockerung und Polypenbildung, beim grauen und schwarzen Staar, bei chronischen Exanthemen und Geschwüren mit syphilitischem Charakter etc.

Gabe u. Form. Man giebt das Kalomel innerlich in chronischen Krankheiten als die Resorption beförderndes und verflüssigendes Mittel zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$—2 Gran täglich 2—3mal, in acuten Krankheiten zu $\frac{1}{2}$—1—3 Gran aller 2 Stunden, als Abführmittel zu 2—6 Gran in Pulver, Bissen und Pillen. Aeusserlich gebraucht man es zu Augen-, Schnupf- und Streupulvern, Einreibungen, Salben, Verband- und Augenwässern, Injectionen, Klystieren und wohl auch zu Räucherungen.

Pulveres.

3077. Rec Hydrarg. mur. at. mitis gr. vj-xxiv
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aequal.
S. Zwei- oder drei tündlich, auch Morgens und Abends ein Pulver.

3078. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. viij
Pulv. gummosi ℈ij.
M. fiat pulvis. Divide in part. aeq. No. viij.
D. S. Aller 1—2 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Gegen Hydrocephalus acutus, Croup etc.

3079. Rec. Hydrarg. muriat. mitis gr. iij
Opii gr. ¼
Herb. digital. purp. gr. j
Elaeosacch. foeniculi ℈ß.
M. fiat pulvis. Dispens. tales doses No. xij. Dent. in charta cerata.
S. Täglich 1—2 Pulver.
Anwend. Bei Hydrophthalmus.

Rust.

3080. Rec. Hydrarg. mur. mit. gr. vj
Pulv. extr. belladonn. gr. jß
— sacch. albi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in partes vj aequales.
S. Früh und Abends 1 Stück zu nehmen.
Anwend. In hartnäckigen Fällen von Iritis rheumatica.

Fischer.

3081. Rec. Hydrarg. muriat. mitis gr. j
Sulphur. stibiat. aurant.
Extr. hyoscyami aa gr. ß
Radic. liquiritiae pulv. ℈ß.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses No. xij.
S. Aller 2—3 Stunden 1 Pulver.
Anwend. Im zweiten Stadium der Brustentzündung zur Beförderung der Krise.

3082. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. iij
Herb. digitalis purp. gr. iv
Sacchari albi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aequal.
S. Zweimal täglich ein Pulver.
Anwend. Gegen chronischen Wasserkopf.

Berends.

3083. Rec. Calomel. gr. viij
Iodii gr. j
Sacchari albi ʒiv.
M. fiat pulvis. Divide in xvj part. aequal.
D. S. Aller 2–3 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen Hydrocephalus der Kinder von den Aerzten in Riga mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet.

3084. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. ij
Ammon. carbon. pyro-oleos. gr. v
Opii
Sulph. stibiat. rub. aa gr. ß.
M. fiat pulvis Dentur tales doses vj.
D. S. Drei- bis vierstündlich ein Pulver.

Anwend. Zur Beförderung der Aufsaugung seröser Exsudate im Brustfell und Herzbeutel, bisweilen im letzten Stadium von Pleuritis, Pericarditis und Pneumonia noch hülfreich.

Kraft.

3085. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. ij
Herb. digital. purp. gr. j
Radic. jalapae ʒß.
M. fiat pulvis Dent. tales doses No. xij.
D. S. Aller 3 Stunden 1 Pulver, bis wässrige Stühle erfolgen.

Anwend. Gegen Brustwassersucht.

Wolff.

3086. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. ij-iv
Tart. stibiat. gr. ß-j
Sacchari albi ʒiv.
M. fiat pulvis. Divide in part. viij aequal.
S. Aller 2 oder 3 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Im Scharlachfieber der Kinder, wo das lymphatische System vorzugsweise ergriffen ist und sich Ohren- und Kinnbackendrüsengeschwülste entwickeln.

Ferro.

3087. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. xij
Pulv. radic. scillae
— fol. digital. purp. aa gr. viij
Opii puri gr. iv
Elaeosacch. foeniculi ʒviij.
M. fiat pulvis. Divide in part. viij aequal.
S. Täglich 3—4 Pulver zu nehmen.

Anwend. Beim Scharlach in der Abschuppungsperiode, wenn sich Symptome der Wassersucht zeigen.

Hufeland.

3088. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. stibiat. aurant. aa gr. j
Herb. digit. purp. gr. ß
Opii puri gr. $\frac{1}{3}$
Sacchari albi ℈j.
M. fiat pulvis. Dentur tales doses ix.
D. S. Täglich 3mal 1 Pulver, mit gleichzeitigem Gebrauch von Wachholderbeerenaufguss.

Anwend. Gegen Wassersucht.

3089. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. vj-xij
Opii puri gr ij-iv
Sacchari albi ʒij.
M. fiat pulvis in vj part. divid.
D. S. Aller 2, 4, 6 Stunden ein Pulver.

Anwend. Gegen Leberentzündung und andere acute Entzündungen.

Hamilton.

3090. Rec. Muriat. hydrarg. mit. gr. j
Lactis sulphuris gr. iij
Sacchari albi gr. vj.
M. exacte, f. pulvis. Dispens. tal. dos. No. vj.
S. Abends ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Bei Hämorrhoidalleiden mit bedeutendem Turgor im Venensystem des Unterleibes, gehemmter Darmsecretion und Andrange des Blutes nach den obern Theilen, so wie auch bei Febris mesenterica.

Herrmann

3091. Rec. Calomel. gr. j
Castorei gr. iij
Croci orient. gr. ij
Sacch. albi ℈j.
M. fiat pulvis. Dent. tales No. iij.
S. Abends ein Pulver mit Chamillenthee.

Anwend. Gegen erschwerte, schmerzhafte Menstruation.

Richter.

3092. Rec. Calomelanos ℈ß
Flor. sulphuris
Semin. foeniculi
Rad. irid. florent. aa ʒj

Gummi guajaci
Sacchari albi aa ℥ij.
M. fiat pulvis. Divide in part. xx aequal.
S. Aller 3 Stunden 1 Pulver.

Anwend. Gegen Complication der Syphilis mit Gicht. Nebenbei einen Holztrank mit Guajak.

Stark.

3093. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. aurat. antim.
Extr. aconiti aa gr. xij
Sacchari albi ℥ij.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aequal.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anuend. Im chronischen Rheumatismus.

Richter.

3094. Rec. Calomel. gr. iij
Amyli ℥ß
Sacchari albi ℥iß.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aeq.
D. S. Täglich dreimal ein Pulver.
Anwend. Gegen Syphilis der Kinder.

Wendt.

Pulvis alterans Plummeri.

3095. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. antim. aurat. aa gr. vj
Sacchari albi v. magnes. carb. ℥ß.
M. fiat pulvis in vj part. aequal. divid.
S. Früh und Abends, oder auch aller 3—4 Stunden $\frac{1}{2}$ *— 1 Pulver zu nehmen.*

Anwend. Gegen chronische Hautkrankheiten, chronischen Rheumatismus und Gicht.

Pulvis alterans Plummeri compositus.

3096. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. antim. aurat. aa. gr. j
Resin. guajaci nativ. gr. viij
Extr. conii maculat. gr. iij
Radic. liquiritiae gr. xv.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses No. 10.
D. S. Morgens und Abends ein Pulver.

3097. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. iv
Radic. jalapae pulv. ℈ß
Elaeosacch. anisi gr. xv.

M. f. pulv. Dent. tal. dos. No. iv.
M. S. Aller 2 Stunden 1 Pulver bis wässrige Stühle erfolgen.
Anwend. **Als Laxans.**

Trochisci.

3098. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈ij
Radic. jalapae pulv. ʒij
Cassiae cinnam. pulv. ʒß
Sacchari albi pulv. ℥iß
Extr. filicis maris aeth. ℈j
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci No. 160. pulv. rad. liquirit. conspergendi et leni calore torrendi.
D. S. Morgens und Abends 5—8 Stück. Gleichzeitig wird folgendes Pflaster auf Leder gestrichen und auf den Unterleib gelegt:

3099. Rec. Cerae flavae ʒiij.
Leni calore liquefact. admisce:
Emplastr. foetidi ℥ß
et sub finem
Camphorae ʒß-j
antea in
Olei absinth. aeth.
Petrolei aa ʒß
solutam. F. l. a. emplastrum.
Detur.
Anwend. **Gegen den Bandwurm zarter und verwöhnter Kinder.**

Lange.

Boli.

3100. Rec. Mercurii dulcis gr. viij
Pulv. fol. digital. purp. gr. xv
Roob juniperi ʒj.
Misce et fiant l. a. boli No. iv.
S. Aller 4 Stunden 1 Stück.
Anwend. **Bei Meningitis und Encephalitis mit den erforderlichen Aderlässen und verdünnenden Getränken.**

Brera.

3101. Rec. Mercurii dulcis gr. vj
Tartari emetici gr. ij.
Tere exacte simul et adde:
Folior. digital. purp. pulv. gr. xij

Mellis despumati
Pulv. radic. liquirit. aa s. q.
ut fiant boli No. iv.
D. S. Aller 4 Stunden 1 Stück zu nehmen.

Anwend. Zur Mässigung der Bewegung des Herzens und der Schlagadern, wo man einige Stuhlausleerung erzielen will. Daher bei gallopirendem Blutspeien, verbunden mit Anschoppungen der Unterleibseingeweide und mit Gastricismus, bei Angina pectoris, wegen krankhafter Vergrösserung der Leber, in Leberentzündung bei Temperamenten mit vermehrter Reizung und bei langsamer Cystitis mit anfangender Verhärtung.

Brera.

3102. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. ij
Extr. sabinae gr. iv
Syrupi rhoeados s. q.
ut f. bolus. Dent. tales dos. q. v.
S. Ein Stück auf einmal zu nehmen.

Anwend. Bei Manie von Amenorrhöe.

Perfect.

3103. Rec. Calomel. gr. xij
Magnes. sulph. gr. xvj
Syrupi rhamni cathart. q. s.
ut fiant boli No. iv.
D. S. Im Laufe des Tages zu verbrauchen.

Anwend. Als Laxans.

Hôp. de la Matern.

3104. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. ij
Radic. zingiber. pulv. gr. v
Kali tartarici ℈ß·j
Syrupi spinnae cervin. s. q.
ut f. bolus. Dent. tales doses No. vj.
S. Vor Schlafengehen 1 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Hydrothorax.

Portal.

Pilulae.

3105. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈ß
Sulph. stibiat. aurant. ℈j
Extr. conii macul.
— calendulae aa ℥ij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. cinnam.
S. Täglich 3mal 5 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen chronische Verhärtungen.

Rust.

3106. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. stibiat. aurant. aa ʒß
Extr. conii maculati ʒj
— dulcamarae q. s.
ut f. pilul. gr. ij. Consp. pulv. rad. calami. Dentur ad vitrum.
S. Morgens und Abends **2**, *späterhin* 3 *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Skrophulosis.

Sobernheim.

3107. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. vj
Extr. conii maculat. ℈ß
— hyoscyami ℈j
Radic. rhei pulverat. ʒß.
M. f. pilulae No. 30. Consp. pulv. rad. irid. florent. Dentur ad vitrum.
S. Aller **3** *Stunden* **1** *Stück zu nehmen.*

Anwend. Gegen Stockungen mit beginnender Destruction der Unterleibsorgane, in Folge eines chronischen Entzündungszustandes in denselben, so wie bei Stockungen in der Gebärmutter und dadurch bedingtem zu starken Monatsfluss, endlich bei Verhärtungen desselben Organs und der Leber. Bei Neigung zu Speichelfluss wird das Kalomel weggelassen.

Thaer.

3108. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈j
Morphii acetici gr. ij
Extr. liquirit, s. q.
ut fiant pilulae 32. Consp. pulv. rad. irid. flor.
D. S. Morgens und Abends 3—4 *Stück.*

Anwend. Gegen äusserst schmerzhafte Hodenentzündung.

Richter.

3109. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Extr aconiti aa ʒj
Syrupi simpl. s. q.
M. fiant pilulae No. 120. Consperg. lycopod.
D. S. Früh und Abends 2 *Stück, später mehr.*

Anwend. Gegen arthritische und syphilitische Affectionen

Stoll.

3110. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ʒß
Opii puri ʒß
Pulv. rhei optimi ʒj
Extr. quassiae ʒiij.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Täglich 3mal 9—10 Stück.

Anwend. In der Wassersucht.

G. W. Becker.

3111. Rec. Hydrarg. muriat. mit gr. viij
Radic. scillae
— rhei opt. aa gr. iv
Syrupi e quinque radicib. s. q.
ut fiant pilulae No. iv.
D. S. Binnen 24 Stunden zu verbrauchen.

Anwend. Als Hydropicum.

Hôp. de la Charit.

3112. Rec. Calomelanos
Sulph. antim. aurat. aa gr. XLV
Pulv. herb. digital. purp. ʒjß
Gumm. ammoniaci ℥ß
Extr. dulcamarae ʒiij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg.
S. Täglich 3—4mal 6—12 Stück.

Anwend. Gegen Brustwassersucht. Dabei lässt man einen Aufguss von Senega oder Calmus gebrauchen.

Friedr. Jahn.

3113. Rec. Hydrarg. mnriat. mit.
Asae foetidae
Extr. rhei
— nucum jugland. aa ʒß.
M. fiant pilulae pond. gr. j.
D. S. Täglich 1—4 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Würmer. Bei

Augustin.

3114. Rec. Calomelanos
Resinae jalapae
Saponis medicinalis aa ʒj.
M. fiant l. a. pilulae gr. iv.
D. S. Alle ½ Stunden 2 Pillen zu nehmen.

Anwend. Als Laxans.

Hôp. de la Charit.

3115. Rec. Mercur. dulcis ʒß

Sulphur. aurat. antim. gr. v
Aethiopis mineralis ʒj
Extr. scabiosae ʒß
Syrupi fumariae s. q.
ut fiant pilul. gr. iv. Consp. lycopod.
D. S. Nüchtern 3 Stück und bis auf 6 Stück, täglich auf 2mal, gestiegen.
Anwend. Gegen Flechten.

Bories.

3116. Rec. Mercurii dulcis ℈j
Extr. rhei ʒij
Syrupi consolid. maj. s. q.
ut fiant pilulae 72. Consperg.
D. S. Früh und Abends 2 Stück.
Anwend. Gegen verdächtigen weissen Fluss. Man muss mit den Pillen lange fortfahren.

Werlhof.

3117. Rec. Mercur. dulcis gr. viij
Catechu ℈j
Oculor. cancror. ℈ij
Bals. copaivae ℈ß
Syrupi consolid. maj. s. q.
ut fiant pilulae gr. iv. Consp. lycopodio.
D. S. Täglich 3mal 1 Stück, und bis auf 6 zu steigen.
Anwend. Gegen atonische Schleimflüsse.

Morand.

Pilulae alterantes Plummeri.

3118. Rec. Hydrarg. muriat. mit,
Sulphur. stibiat. aurant. aa ℈ß
Succi liquiritiae dep. ʒjj.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg.
D. S. Früh und Abends 2 Stück zu nehmen.
Anwend. Als umänderndes Mittel in chronischen Ausschlägen, Gicht, Anschwellungen und Verhärtungen drüsiger Organe, Skirrhus, Syphilis etc.

Pilulae alterantes Bernsteinii.

3119. Rec. Hydrarg. muriat mit.
Sulphur. stibiat. aurant. aa ʒj
Extr. gentianae
Saponis medicati aa ℈j
Syrupi althaeae s. q.
ut f. pilulae pond. gr. j. Consp. lycopod.
D. S. Früh und Abends 2 Stück.

Pilulae alterantes L. Vogelii.

3120. Rec. Mercurii dulcis
Sulph. antim. aurat. aa ℥j
Gummi guajaci ℥ij
Bals. copaivae s. q.
M. fiant pilulae gr. ij. Consp. lycopod.

Pilulae resolventes Finkii.

3121. Rec. Hydrarg. muriat. mit.
Sulph. antim. aurat. aa gr. vj
Extr. taraxaci gr. iij
Gummi ammoniaci gr. ij
Scillae pulv. ℥ß.
Misce, ut fiant pilulae gr. iij. Consperg. lycopodio.

D. S. Täglich 3—4mal 5 Stück zu nehmen, und Cichorienthee nachzutrinken.

Anwend. Besonders nach Wechselfiebern und bei Anschoppungen in den Eingeweiden mit Oedem der Füsse.

Pilulae succicae.

3122. Rec. Calomel. ℥iß
Aethiop. mineral.
Kermet. mineral aa ℥j
Micae panis s. q.
ut fiant l. a. pilulae No. 144.

D. S. Täglich 3—4 Pillen als Antisyphiliticum zu gebrauchen.

Jede Pille enthält $\frac{3}{4}$ Gran Kalomel.

3123. Rec. Calomel.
Resin. guajaci aa ℥ij
Pulv. althaeae ℥iv
Syrup. cydon. q. s.
ut fiant pilul. gr. iv. Consp. lycopod.

D. S. Täglich 4—6 Pillen zu nehmen.

Anwend. Gegen Syphilis.

Môp. St. Louis.

Pilulae antivenereae Kaemptii.

3124. Rec. Mercur. dulcis
Sulph. antim. aurat. aa ʒij.
Trituratis diu adde:
Extr. saponariae
Resin. guajaci aa ʒiv
Camphorae ʒß.

Commisce cum
Theriacae s. q.
ut fiat massa in pilulas gr. ij dividenda.
D. S. Täglich 3mal 6 Stück mit einer starken Abkochung von China-, Kletten- oder Sarsaparillwurzel, und allmälig bis auf 10—12 Gran gestiegen.

Pilulae lac repellentes.

3125. Rec. Mercurii dulcis ʒß
Aethiopis mineralis ʒj
Kali sulphurici ℥ß
— nitrici ʒj
Camphorae ʒß
Resinae jalapae ℈j
Gummi arabici ʒj
Syrupi quinque radic. q. s.
ut fiant pilulae gr. iv. Consp. pulv. cinnam.
D. S. Morgens und Abends zwei Stück mehrere Stunden vor und nach der Mahlzeit. Bei

Bories.

Pilulae trium diabolorum.

3126. Rec. Mercurii dulcis gr. viij
Trochiscor. alhandal
Scammonii aleppens. aa gr. iv
Syrupi stoechatis s. q.
ut fiant pilulae No. iv.
D. S. Zur Linderung und Verminderung der Harnröhrenentzündung gerühmt. Bei

Cadet de Gassicourt.

Pilulae prophylacticae ad variolam Rosensteinii.

3127. Rec. Mercur. dulc.
Extr. aloës aa gr. xij
Camphorae gr. viij
Resin. guajaci gr. xvj.
Fiat massa in pilulas gr. ij dividenda.

Anwend. **Als Schutzmittel vor Blattern und als Vorbereitungsmittel zu der Inoculation.**

Aqua mercurialis balsamica Plenckii.

3128. Rec. Mercurii dulcis ℈ij
Tinct. myrrhae ℥ß
Laudan. liquid. Sydenh.
Decocti chinae concentr. aa ℥j.

Misce terendo. *D. S. Umgeschüttelt zum Befeuchten der Charpie.*

Anwend. Bei schmerzlosen, venerischen Geschwüren, um die Thätigkeit der Gewebe zu beleben.

Injectiones.

3129. Rec. Hydrarg. muriat. mitis ʒß
Opii pulverati ϑij.
Tere cum
Aquae calcariae ℥iij-iv.
M. S. Umgeschüttelt bei syphilitischer Phimose zwischen Eichel und Vorhaut zu spritzen; auch zum Befeuchten bei Chankern.

Rust.

3130. Rec. Mercurii dulcis porph. ℥ß
Solutionis gumm. arabici ℥xij.
Misce exacte. *S. Umgeschüttelt zum Einspritzen.*

Anwend. Bei hitziger Harnröhrenentzündung.

Lagneau.

Clysma.

3131. Rec Hydrarg. muriat. mit. gr. j-ij-vj
Gummi mimosae pulv. ℥ß
Aquae valerianae ℥ij.
M. S. Zu einem Klystier.

Anwend. Gegen schmerzhafte Hämorrhoidalbeschwerden, Verdickung des Mastdarms und Askariden.

Kopp.

Collyria sicca.

3132. Rec. Hydrarg. muriat. mit. gr. iv
Aloës lucid. gr. iij
Sacchari albissimi ʒij.
M. fiat pulvis subtilissimus.
D. S. Mittelst eines trocknen Pinsels ins Auge aufzutragen.

Anwend. Gegen Verdunkelung und Flecke der Hornhaut.

Boerhaave & Richter.

3133. Rec. Hydrarg. muriat. mitis
Sacchari albi aa ʒß
Opii ϑß.
M. fiat pulvis subtilissimus.
D. S. Zweimal täglich mit einem trocknen Pinsel aufzutupfen.

Anwend. Gegen adynamische Hornhauttrübungen und Hornhautflecke.

Jüngken.

3134. Rec. Hydrarg. muriat. mitis
Extr. opii aa gr. ii-iv.
Misce, fiat pulvis subtilissimus. Dent. tales doses No. vj. ad chartam ceratam.
S. Vor Schlafengehen ein Stück mit Speichel in die Supraorbitalgegend einzureiben.

Anwend. Bei syphilitischen und arthritischen Augenschmerzen.

Rust.

Pulveres errhini.

3135. Rec. Hydrarg. muriat. mitis ʒj
— oxydati rubri ʒß
Sacchari crystallisati ℥ß.
M. fiat pulvis subtilissimus. Det. in vitro.
S. 3—6mal täglich 1 Prise.

Anwend. Bei Ozaena nasalis und chronischem Schnupfen.

Trousseau.

3136. Rec. Hydrarg. muriat. mitis ʒß
Sacchari albi ℥ij.
M. fiat pulvis. *D. S. Schnupfpulver.*

Anwend. Gegen beginnende Polypenbildung in der Nase.

Weinhold.

Unguenta.

3137. Rec. Calomelanos
Cerati simplicis aa part. aeq.
M. S. ℥j-ij *auf den Leib einzureiben.*

Anwend. Bei manchen Anschwellungen der Leber.

Hôp. de la Charit.

3138. Rec. Calomelanos ℥j
Unguenti rosati ℥iij.
M. exacte, ut f. unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Flechten und Krätze.

Hôtel Dieu.

3139. Rec. Calomelanos ℥j
Flor. sulphur. ℥ij
Axungiae depur. ℥j.

Misce exacte. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen Flechten empfohlen von

Fouquier.

3140. Rec. Hydrarg. muriat. mitis ℥ß
Camphorae tritae ℈ß
Adipis suilli ℥j.
M. D. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Lichen agrarius.

Franz. Aerzte.

3141. Rec. Calomelanos ℥ij et gr. XLV
Carbonis praep. gr. XV
Adipis suilli ℥ijß.
M. fiat unguentum.
S. Früh und Abends die kranken Stellen zu bestreichen.

Anwend. Gegen Kopfgrind, zuvor aber die Stellen mit einem warmen weinigen Chinaaufguss gewaschen und daneben passende innerliche Behandlung.

Biett.

3142. Rec. Calomelanos
Rad. scillae pulv. aa ℥j
Adipis suilli ℥ß
Olei rosarum. gtt. viij.
M. D. S. Täglich 2mal zu ℥j-ij *einzureiben.*

Anwend. Gegen chronische Gelenkgeschwülste.

Dupuytren.

3143. Rec. Hydrarg. muriat. mit. ℈j
Olei succini rectif.
— galbani aa ℈ß
Adipis suilli ℥ß.
M. fiat unguentum.
D. S. Zum Einreiben auf der schmerzhaften Stelle und auf dem Processus mastoideus.

Anwend, Bei Prosopalgie.

Stark.

3144. Rec. Hydrarg. muriat. mitis ℥ß
Opii pulverat. ℈ß
Adipis scilli ℥ß.
M. fiat unguentum.
D. S. Aller 1—2 Stunden hiervon in die vordere Halsfläche sanft einzureiben.

Anwend. Bei Croup.

Krüger-Hansen.

3145. Rec. Hydrarg. muriat. mitis
Pulv. herb. conii maculat.
Zinci oxydat. albi
Plumbi acetici aa ʒiß
Mellis rosati s. q.
Fiat unguentum. *S. Salbe.*

Anwend. Gegen fressende Bubonen. Auch kann man diese Composition ohne Honig als Streupulver benutzen.

Tode.

Unguentum ophthalmicum.

3146. Rec. Calomelanos
Aloës aa gr. ij
Tutiae praeparat. ʒj
Butyri recent. insulsi ʒß.
M. fiat unguentum. *S. Täglich dreimal einer Erbse gross ins Auge zu bringen.*

Anwend. Gegen chronische skrophulöse Augenentzündung.

Scarpa.

XX. Hydrargyrum nitricum. Salpetersaures Quecksilber.

Mercurius nitrosus, Nitras hydrargyri. Quecksilbersalpeter.

Wirk. u. Anwend. Das salpetersaure Quecksilber ist ein corrodirendes Gift, sobald man es in starken Dosen giebt. In angemessenen Gaben soll es nicht so heftig wirken, als der Sublimat, auch nicht so leicht Nachtheile erzeugen, aber doch an Intensität der Wirkung ihm gleichstehen, besonders stark auch auf die Absonderungen der Haut und der Nieren, so wie auf die lymphatischen Drüsen und Gefässe wirken. Man hat es bei Lustseuche unter ähnlichen Verhältnissen, wo auch der Sublimat passt, hauptsächlich bei syphilitischen Haut- und Knochenleiden, aber auch bei chronischen und hartnäckigen Hautkrankheiten nicht venerischer Art, chronischem Rheumatismus und Gicht etc. empfohlen und angewendet. Aeusserlich bedient man sich desselben bei chronischen eingewurzelten Hautausschlägen, zur Zertheilung sehr atonischer kalter Geschwülste und Verhärtungen, bei sehr torpiden fungösen Geschwüren, bei dyskrasischer Caries, gegen Geschwüre der Augenliedränder, bei Mangel des Ohrenschmalzes aus Atonie der Schmalzdrüsen, zur Zerstörung abnormer Höhlen, zur Wegbeizung syphilitischer Condylome und sonstiger Afterproducte etc.

Präparate sind: 1) der Liquor hydrargyri nitrici oxydulati

s. Mercurius nitrosus frigore paratus s. Liquor nitratis hydrargyrosi, oxydulirte oder kalt bereitete salpetersaure Quecksilberlösung; 2) der Liquor hyrdargyri nitrici oxydatus s. Mercurius nitrosus calore paratus s. Liquor nitratis hydrargyrici s. Liquor Bellostii, oxydirte oder heiss bereitete salpetersaure Quecksilberlösung, Bellostischer Liquor; 3) das Unguentum hydrargyri nitrici s. citrinum s. Balsamum mercuriale, gelbe Quecksilbersalbe.

Gabe u. Form. Man giebt das salpetersaure Quecksilber in derselben Gabe und Form wie den Sublimat; den Liquor hydrarg. nitr. oxydulatus zu gtt. j-iij-v 2mal täglich, am besten in destillirtem Wasser gelösst; den Liquor hydrarg. nitr oxydatus zu gtt j-iij, 2mal täglich Aeusserlich wird das salpetersaure Quecksilber in Form von Einspritzungen, Waschungen, Verbandwässern, Salben etc. benutzt.

Syrupi.

3147. Rec. Hydrarg. nitrici ℥iß
Aetheris nitrici ʒß
Syrupi simplicis ℥xvj.
M. D. S. Täglich 2mal 1 Theelöffel.

Bouillon-Lagrange.

Syrupus Belleti mercurialis.

3148. Rec. Hydrargyri nitrici ʒiij
Aquae leviter acidulatae ʒx.
Dissolve et adde:
Syrupi sacchari libr. ijß.
Aetheris nitrici ʒj.
M. S. ʒj-iv *mit einem schleimigen Vehikel zu geben.* ℥j *enthält etwas mehr als* 4½ *Gran Hydrargyrum nitricum.*

Potiones.

3149. Rec. Syrupi Belleti
Aquae destillatae aa ℥ß.
M. S. Morgens zu nehmen.
Anwend. Gegen Skropheln, Rhachitis und gewisse entzündliche Dyskrasieen.

Brera.

3150. Rec. Hydrargyri vivi ʒß
Acidi nitrici ℥j.
Dissolve et adde:
Aquae destillatae libr. ijß.
M. S. Morgens und Abends zu ʒß.

Anwend. Gegen Krätze angewendet mit Nutzem im
Hôp. St. Louis.

Pilulae.

3151. Rec. Hydrargyri oxydulati nitrici gr. iv.
Solve in
Aquae destillatae s. q.
Adde:
Succi liquiritiae ʒß.
Fiant pilulae No. 48. Consperg. lycopodio.
D. S. *Früh und Abends 2 Pillen zu nehmen.*

3152. Rec. Hydrarg. nitric. oxydul. gr. vj.
Solve in
Aquae de tilat. pauxillo.
Solut. filtrat adde:
Pulv. radic. althaeae ʒiß.
M. fiant pilulae 60. Consperg pulv. rad. alth.
D. ad vitrum.
S. *Morgens und Abends 1 Pille, um den 3. Tag eine mehr und so fort, bis täglich 2 Gran des Mittels genommen werden, alsdann 3—5 Tage dieselbe Gabe und hierauf wieder abwärts bis zu 1 Pille gegangen. Dabei als Getränk ein Sarsaparillendecoct.*
Sundelin.

3153. Rec. Hydrarg. oxydulat. nitric. ℈ß
Pulv. radic. scillae
— herb. digitalis purp.
— flor. arnicae aa ℈j
Extr. gratiolae ʒij.
M. fiant pilulae pond. gr. jj.
D. S. Alle 2 Stunden 1 Stück zu nehmen.
Heim.

3154. Rec. Liquer. hydrarg. nitric. oxydul. gtt. xx
Opii pulverati gr. v
Aquae cinnam. vinos.
Micae panis albi q. s.
ut fiant pilulae No. 60. Consp. pulv. cass. cinnam. Dentur ad vitrnm.
S. *Morgens und Abends mit 3 Pillen zu beginnen und dann gestiegen.*
Richter.

Injectiones.

3155. Rec. Liquor. hydrarg. nitric. oxydat. ʒj-ij
Aquae destillatae ℥j.

M. S. Umgeschüttelt zum Einspritzen.

Anwend. In Fisteln und kalten Abscessen.

3156. Rec. Liquoris Bellostii gtt. j
Aquae destillat. comm. ℥iv.
M. S. Zum Einspritzen.

Anwend. Gegen chronischen Tripper.

Epithemata.

3157. Rec. Liquor. hydrarg. nitric. oxydat. gtt. x-xx
Aquae destillat ℥ij.
M, S. Umgeschüttelt 2mal täglich mittelst Charpie aufzulegen.

Anwend. Gegen Chankergeschwüre.

Fritze.

3158. Rec. Decoct. radic. helenii ex ℥ß parat. ℥iv
Tinct. myrrhae ℥ij
Liquor. hydrarg. nitric. oxydat. gtt. x.
M. S. Umgeschüttelt 2mal täglich damit befeuchtete Charpie auf den kranken Knochen zu appliciren.

Anwend. Gegen Caries.

Sovard.

Unguentum ophthalmicum.

3159. Rec. Unguenti nitratis hydrargyri
Olei olivarum aa ℥ij
Petrolei gtt. xx.
Misce exacte. *S. Einer Linse gross auf den Augenliederrand und zwischen die Augenlieder zu bringen.*

Anwend. Gegen Psorophthalmie und schmerzlose Augenentzündungen.

Unguentum auriculare.

3160. Rec. Unguenti citrini ℥ß
Cerati cetacei ℥iij
Olei olivarum ℥j.
M. S. Täglich 2mal den Gehörgang auszustreichen.

Anwend. Gegen Taubheit von verminderter Absonderung des Ohrenschmalzes.

H. Earle.

Unguenta alia.

3161. Rec. Hydrarg. nitrici ℥j
Pomat. cucumerum ℥iij.
M. S. Zum Einreiben der kranken Theile.

Anwend. Gegen Flechtenausschläge.

Dubois.

3162. Rec. Unguenti citrini ℥ij
— saturnini ℥vj.
Misce triturando. *S. Zum Einreiben.*
Anwend. Bei Tinea favosa.

Armstrong.

3163. Rec. Hydrarg. nitric. oxydat. ℈j
Linimenti cetacei ℥j.
M. S. Zum Einreiben.
Anwend. Gegen Prurigo und Sycosis.

Bayer.

XXI. Hydrargyrum oxydatum rubrum. Rothes Quecksilberoxyd.

Oxydum hydrargyri rubrum s. hydrargyricum praeparatum, Deutoxydum hydrargyri, Hydrargyrum oxydatum, Mercurius calcinatus, Mercurius praecipitatus ruber praeparatus, Praecipitatus ruber. Rother Quecksilberpraecipitat, praeparirter rother Praecipitat.

Wirk. u. Anwend. Der rothe Quecksilberpräcipitat hat ätzende Eigenschaften, reizt darum innerlich genommen den Magen sehr stark und erregt in stärkerer Gabe dyspeptische Zufälle, heftiges Magenbrennen, Erbrechen, Kolikschmerzen und Diarrhöe. In sehr starker Gabe erregt er eine mit Brand, Erosion und Exulceration verbundene tödtliche Entzündung des Magens und der Gedärme. Innerlich hat man den rothen Präcipitat gegen eingewurzelte, besonders auf die Knochen reflectirte, syphilitische Zufälle, Tophi, Caries, Dolores osteocopi, syphilitische Kopfschmerzen etc. empfohlen. Bei andern Krankheiten ist er seltener, und zwar bei hartnäckigen Rheumatismen, Skropheln, Gelenkgeschwülsten, herpetischen Ausschlägen und von Beling einmal bei einem Wahnsinnigen, gereicht worden. Aeusserlich bedient man sich desselben bei veralteten, unreinen, schwammigen, callösen, syphilitischen, skrophulösen, psorischen und arthritischen Geschwüren, gegen hartnäckige Luxuriationen und Hautausschläge und träge Entzündungen; in der Augenheilkunde gegen torpide chronische Ophthalmieen, Psorophthalmia, Lippitudo, Blepharo- und Ophthalmoblennorrhoea, Ectropium, Pannus, Hornhautflecke, Geschwüre der Hornhaut etc.

Präparat ist das Unguentum hydrargyri rubrum.

Gabe u. Form. Man giebt den rothen Präcipitat zu $\frac{1}{16}$—$\frac{1}{12}$—$\frac{1}{8}$—$\frac{1}{2}$ Gran und vorsichtig gestiegen, 1—2mal täglich, in Pulver, Bissen und Pillen. Aeusserlich bedient man sich seiner zu Einstreupulvern, zu Augenpulvern, Schnupfpulvern, Kehlkopfspulvern, Augen- und andern Salben.

Pulveres.

3164. Rec. Hydrargyri oxydati rubri gr. ij-iij
Opii puri gr. iv-vj
Sacchari lactis ʒiij.
M. fiat pulvis. Divide in xij part. aeq.
S. Täglich 3mal 1 Pulver.

Anwend. Gegen secundäre Syphilis, namentlich wenn sie mit Hautausschlägen, Schrunden, Knochenübeln etc. gepaart ist.

Wendt.

3165. Rec. Hydrarg. praec. rubri gr. ij
— stibiato-sulphurat. ℈viij
Sacchari albi ℈ij.
M. exacte. Fiat pulvis in xvj part. divid.
S. Früh und Abends ein Pulver mit schleimigem Getränk.

Anwend. Gegen primäre und secundäre Syphilis. Bei einer neuen Krankheit wird die Gabe des Präcipitats alle 4 Tage, bei der secundären und veralteten aber alle 8 Tage um $\frac{1}{8}$ Gran vermehrt, bis der Kranke zu 1 Gran p. d. gekommen ist, oder sich die ersten Spuren der Salivation einstellen. Nimmt die Krankheit ab, so vermindert man die Dosis um $\frac{1}{8}$ Gran, bis man zur ersten oder Anfangsgabe zurückgekommen ist. Holztränke, mässige Diät und warmes Regimen sind wesentliche Erfordernisse der Kur.

Berg.

3166. Rec. Oxydi hydrarg. rubri gr. j
Sacchari albi ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aeq.
S. Früh und Abends ein Pulver.
Anwend. In veralteter Syphilis.

v. Hildenbrand.

3167 Rec. Hydrarg. oxydat. rubri gr. j
Herb. cicutae gr. ij
Cinnabaris factit. ℈j
Sacch. albi ʒʒß.
M. fiat pulvis. Divide in xx part. aeq.

S. Eine Stunde nach dem Frühstück und gegen Abend alle Tage ein Pulver.

Anwend. In der Skrophelsucht für ein 1—2jähriges Kind. Bei vorgeschrittenem Alter wird die Gabe der Cicuta bis auf 10 und die des Zinnobers bis auf 40 Gran vermehrt. Je nach den Umständen müssen die Pulver 2—4 Monate fortgesetzt und bei schwächlichem Magen mit 1—2 Gran Extr. aloës versetzt werden.

Pitschaft.

Boli.

3168. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri
Opii puri aa gr. j
Extr. liquirit. s. q.
ut fiat bolus.
D. S. Auf einmal zu nehmen.

Swediaur.

3169. Rec Mercur. praec. rubri gr. j
Aethiopis antimon. gr. XLviij.
Tere in mortario vitreo et cum
Roob sambuci
Pulv. rad. liquirit. s. q.
fiant boli No. viij.
D. S. Früh und Abends ein Stück.
Anwend. Bei Nekrose der Nasenknochen.

Brera.

Pilulae.

3170. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri ʒj
Pulv. extr. liquirit. ʒviij
Aquae destillat. s. q.
Misce fiant pilulae No. 160. Consperg. pulv. radic. liquirit. v. sem. lycopod.
S. Nach Vorschrift zu nehmen.
Anwend. Gegen hartnäckige syphilitische Zufälle, wo Schwäche der Brustorgane den Gebrauch des Sublimats nicht gestattet. Von diesen Pillen, deren jede $\frac{1}{8}$ Gran rothen Präcipitat enthält, wird anfangs täglich eine, dann jeden dritten Tag eine mehr gegeben, und so fort bis auf die tägliche Gabe von $1\frac{1}{2}$—2 Gran als das Maximum gestiegen. Nach Beseitigung des Uebels geht man in demselben Verhältniss mit den Pillen zurück. Wird der Mund oder der Magen davon angegriffen, so setzt man aus und fährt dann aufs Neue mit kleineren Quantitäten fort.

Berliner Charité.

3171. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri gr. iv.
Tere cum
Syrupi communis pauxillo.
Adde:
Micae panis albi
Sacch. albissimi aa s. q.
ut fiant pilulae 80. Consp. pulv. cass. cinnam. Dent. ad vitrum.
S. Morgens und Abends 4 Stück, und nach 5 Tagen zu 4 Stück mehr zu nehmen.
Anwend. Gegen Syphilis. Nach Umständen steigt man bis auf 20 — 40 Stück täglich und fällt dann mit der Gabe in demselben Verhältniss.

Blasius.

3172. Rec. Hydrarg. oxyd. rubri gr. iv-viij
Antimonii crudi
Extr. chaerophylli aa s. q.
ut f. l. a. pilulae No. 160. Consperg. lycopod.
D. S. Morgens und Abends 10 Pillen.
Anwend. Gegen allgemeine Lues, zumal syphilitische Hautausschläge, in Verbindung mit einem Decoctum ligni guajaci oder sarsaparillae.

Ritter.

3173. Rec. Mercur. praec. rubr. subtiliss. pulv. gr. v
Extr. conii macul. v. aconiti 3j
Pulv. radic. althaeae s. q.
ut fiant pilulae No. 60. Consp. pulv. rad. althaeae.
D. S. Aller 2 Stunden 1 — 2 Stück und mehr zu nehmen.
Anwend. Gegen veraltete, festsitzende Syphilis. Daneben wird ein stark gesättigtes Sarsaparillendecoct getrunken. Der Kranke bleibt während der Kur im Zimmer und beobachtet eine einfache, schmale Diät. Bei secundärer Lustseuche wird allmälig von $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$—1 oder auch 2 Gran den Tag über gestiegen. Für die ganze Kur reichten 20—30 — 35 und in schweren Fällen 45—50 Gran hin.

Kopp.

3174. Rec. Mercur. praecip. rubri gr. iij-v
Morphii acetici gr. j
Pulv. radic. althaeae s. q.
ut f. cum aliquot gutt. aquae destill. pilulae No. 20. Consperg. lycopodio.
S. Eine Stunde nach dem Frühstück und vor dem Schlafengehen eine Pille zu nehmen.

Anwend. In der Syphilis. Bei skrophulösen Subjecten wird jeder Pille 1 Gran Cicuta und eben so viel Zinnober zugesetzt, was auch gewöhnlich bei alten syphilitischen Affectionen geschieht.

Pitschaft.

Adspergines.

3175. Rec. Mercurii praecip. rubri ʒß
Aluminis usti ʒj.
M. S. Zum Aufstreuen.

Anwend. Gegen wildes Fleisch in Wunden und Geschwüren.

Plenck.

3176. Rec. Hydrargyri oxydati rubri
Aluminis usti aa ʒß
Pulv. herb. sabinae ʒij.
M. fiat pulvis. *S. Aufzustreuen.*

Anwend. Gegen Condylome.

Schubarth.

3177. Rec. Praecipitati rubri
Plumbi acetici
Kali fusi
Aluminis aa ʒj
Pulv. herb. sabinae
Carbonis lignei aa ʒij.
Misce triturando, et fiat pulvis subtilissimus.
D. S. Zum Aufstreuen.

Anwend. Gegen Warzen und wildes Fleisch bei Geschwüren.

Collyrium siccum.

3178. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri
Boli armenae aa ʒß
Sacchari albi ʒj.
Fiat pulvis subtilissimus.
S. Täglich viermal etwas davon in die Augen zu blasen.

Anwend. Gegen Pannus.

Benedict.

Unguenta.

3179. Rec. Mercurii praecip. rubri
Pulveris cantharidum aa ʒj
Unguenti digestivi ʒß.
M. fiat unguentum. *S. Salbe.*

Anwend. Gegen Bisswunden wuthkranker Thiere nach vorgängiger Tilgung des Giftes.

3180. Rec. Mercurii praecip. rubri ʒj-ij
Pulveris herb. sabinae ℈j
Unguenti basiliconis ℥j.
M. exact. fiat unguentum. *S. Salbe.*

Anwend. Gegen inveterirte callöse Fussgeschwüre.

Tott.

3181. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri ʒij
Unguenti saturnini ℥j.
M. fiat unguentum. *S. Salbe.*

Anwend. Gegen skrophulöse Geschwüre.

Rust.

3182. Rec. Mercur. praecip. rubri
Sacchari albi aa ℈j.
Tere et sensim sensimque adde:
Mellis albi ℥iij.
M. S. *Zum Verband syphilitischer Geschwüre.*

Swediaur.

3183. Rec. Cortic. mezerei pulv. ʒij
Adipis suilli ℥j.
Digere in balneo mariae per tres circiter horas; deinde exprime et admisce exacte:
Hydrarg. oxydat. rubri ppt. ʒj.
F. unguentum. *S. Salbe.*

Anwend. Zur Zerstörung syphilitischer Auswüchse.

3184. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri ℈ß
— muriat. corros.
Natri muriat. decrepit. aa ℈j
Cerae albae ʒj
Terebinth. venet. ℈vij
Butyri insulsi ʒx.
M. fiat unguentum. *S. Zum Einreiben.*

Anwend. Gegen Flechten.

van Gescher.

Unguenta ophthalmica.

3185. Rec. Mercur. praecipit. rubri gr. iv-v
Butyri recent. insulsi ʒij.
M. fiat unguentum.
S. Täglich dreimal auf die Augenlieder anzuwenden.

Anwend. Bei abnormer Reproduction der Augenliedbindehaut.

J. A. Schmidt.

3186. Rec. Mercurii praecip. rubri gr xv-℈j
Butyri recent. insulsi ℥iij-℥ß.
M. fiat unguent. subtiliss.
S. Täglich einige Male mittelst eines Pinsels einer Erbse gross auf das obere Augenlied zu reiben.

Anwend. Gegen idiopathische Ophthalmie.

Richter.

3187. Rec. Hydrarg. oxydat. rubri praep. gr. vj-viij
Opii pulverati gr. iv-vj.
Tere cum
Aquae destillatae pauxillo
in pultem et dein misce exacte
Unguenti rosati ℥ij.
Det. in olla alba.
S. Täglich 1—2mal, Nachmittags und Abends vor dem Schlafengehen, einer kleinen Erbse gross auf die Augenliedränder oder die innere Fläche der Augenlieder einzureiben

Anwend. Bei skrophulöser Augenliederdrüsenentzündung und schon vorgeschrittener katarrhalischer Augenblennorrhöe.

Jüngken.

3188. Rec. Hydrargyri oxydati rubri gr vj
Tinct. opii crocat.
Aceti plumbici aa ℥ß
Axungiae porci v. butyr. recent ins. ℥ij.
Misce exacte, donec omnis humiditas disparuerit.
S. Früh und Abends einer Linse gross ins Auge zu bringen oder nur zwischen die Wimpern zu streichen.

Anwend. Gegen Lippitudo, Psorophthalmia, Ophthalmia angularis, senilis etc.

Rust.

3189. Rec. Cerae albae ℥ß.
Leni calore liquefactae admisce:
Adipis suilli ℥iß
et tandem
Hydrargyri oxyd. rubr. praep.
Plumbi acetici dep. pulv. aa gr. viij
Extr. opii pulverat. gr. iv
antea cum

Aquae destillat. pauxillo
in pultem trita. M. exacte et det. in olla alba.
S. Augensalbe.

Anwend. **In skrophulösen Augenentzündungen bei Trübung der Hornhaut.**

Andreae.

3190. **Rec.** Mercur. praecip. rubri gr. xv
Cupri sulphuric. cryst. gr. iv
Camphorae ol. ovor. subact. gr vj
Olei cacao ℥ij.
M. exactissime. Fiat unguentum.
S. Linsengross zwischen die Augenlieder zu streichen.

Anwend. **Gegen Erysipelas palpebrarum, Ophthalmia morbillosa und Ulcera corneae.**

Beer.

3191. **Rec.** Mercur. praecip. rubri gr. xij
Zinci sulphurici gr. ij
Butyri recent. insulsi ℥ß.
M. exactissim. Fiat unguentum. *S. Augensalbe.*

Anwend. **Gegen feuchte Ophthalmieen, Augenliedentzündung, Trachoma carunculosum und Thränenfistel.**

Beer.

3192. **Rec.** Mercurii praecip. rubri ʒj
Tutiae praeparatae
Camphorae
Nitri puri aa gr. v
Axungiae porci ℥j.
M. exacte, ut fiat unguentum.
S. Täglich dreimal einer Linse gross in den inneren Augenwinkel zu streichen.

Anwend. **Gegen Hornhautflecke.**

Mursinna.

3193. **Rec.** Hydrargyri praecipit. rubr.
Acetatis plumbi crystallisati
Aluminis calcinati
Tutiae aa ℥ß
Sublimati corrosivi gr. j
Axungiae lotae ℥iij.
Misce triturando. *S. Erbsengross auf den Augenliederrand zu tragen.*

Anwend. Gegen chronische Augenliederentzündungen, wie auch gegen Flechtenübel.

Desault.

Alia formula.

3194. Rec. Hydrarg. praec. rubri
Acet. plumb. cryst.
Aluminis calc.
Oxydi zinci aa ʒij
Hydrararg. muriat. corros. gr. xxv
Axungiae ℥iß.
M. exacte. *S. Augensalbe.*

Unguentum ophthalmicum Regentii.

3195. Rec Butyri recent. c. aqua rosar. loti ʒix
Camphorae
Hydrarg. praecip. rubri
Acetatis plumbi aa ʒß.
Tritura diu, ut fiat unguentum.
S. Augensalbe.

Formulaire pharmaceut.

Balsamum s. unguentum ophthalmicum. St. Yvesii.

3196. Rec. Mercur. praec. rubri ʒijß
Tutiae praeparat. ʒj
Camphorae in ol. ovor. solut. ʒß
Butyri recent. insuls. ℥iij
Cerae albae ℥ß.
Misce l. a. ut fiat unguentum.
S. Augensalbe.

Alia formula.

3197. Rec. Cerae albae ʒß
Adipis suilli ʒiij.
Liquefactis et refrigeratis adde:
Hydrargyri oxydati rubri gr. xv
Zinci oxydati gr. viij
Camphorae pulv. gr. vj
Olei ovorum gtt. iv.
M. exactissime. Det. in olla alba.
S. Augensalbe.

Anwend. Gegen chronische Ophthalmieen, Psorophthalmie, Flecken und Geschwüre der Hornhaut etc. (Von diesem Balsam giebt es noch eine grosse Anzahl Modificationen.)

XXII. Hydrargyrum oxydulatum.
Quecksilberoxydul.

Mercurius cinereus s. praecipitatus griseus. Oxydulum hydrargyri, s. solubilis Moscati, Hydrargyri oxydum nigrum. Schwarzes Quecksilberoxydul, schwarzes oder graues oxydirtes Quecksilber, Moscati's aschgrauer Quecksilberkalk.

Wirk. u. Anwend. **Dieses Präparat wirkt etwas milder als das Hahnemannsche Quecksilber (S. S. 725.), erregt seltener Speichelfluss und wird in denselben Fällen, wo dieses seine Anwendung findet, gebraucht.**

Gabe u. Form **sind dieselben, wie die des Mercurius solubilis Hahnemanni.**

Pulveres.

3198. Rec. Mercurii solub. Moscati gr. iij
Opii gr. ij
Sacchari ʒiß.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aeq.
D. S. Früh und Abends ein Stück zu nehmen.

Boli.

3199. Rec. Mercurii cinerei Moscati gr. j
Extr. cicutae gr. iij
— dulcamarae s. q.
ut fiant boli No. iij.
D. S. Den Tag über zu nehmen.

Anwend. **Bei kalten Geschwülsten skrophulöser Art, von gichtischer Dyskrasie, bei Anschwellungen der Eingeweide nach Entzündungen. Man steigert die Gabe nach und nach.**

Brera.

3200. Rec. Mercurii cinerei Moscati gr. j-iv
Extr. gentianae ʒj.
Misce et fiant l. a. boli No. iij.
D. S. Täglich zu verbrauchen.

Anwend. **Bei Syphilis anzuwenden, wenn die zu behandelnden Individuen einen sehr schwachen Magen haben.**

Brera.

Pilulae.

3201. Rec. Oxydi hydrarg. cinerei ʒij
Conserv. rosarum q. s.
ut fiant pilulae No. 60. Consperg. lycopod.
D. S. Früh und Abends **1—2** *Stück.*

3202. Rec. Mercurii solub. Moscati ʒj
Extr. millefolii ʒij
— hyoscyami ʒij
Pulv. rad. rhei ʒj.
M. fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. lycopodio.
D. S. Täglich 3mal 5 Stück.

Anwend. **Bei Drüsenanschwellungen.**

XXIII. Hydrargyrum phosphoricum oxydatum. Phosphorsaures Queck-silberoxyd.

Mercurius phosphoratus Fuchsii.

Wirk. u. Anwend. **Dieses gelind, aber kräftig wirkende Präparat ist besonders von Stark gegen syphilitische Uebel kleiner Kinder, aber auch bei häutiger Bräune, chronischen Exanthemen etc. gebraucht worden.**

Gabe u. Form. **Man giebt es zu ½—1 Gran, allmälig steigend, in Auflösungen, Pulver und Pillen.**

Pulveres.

3203. Rec. Hydrargyri phosphorici oxydati gr. iv-vj
Cinnamomi gr. xvj
Sacchari albi ʒß.
Misce exacte. Fiat pulvis in viij part. dividend.
S. Früh und Abends ein Pulver zu nehmen.

Stark.

Pilulae.

3204. Rec. Hydrargyri phosphorici oxydati ʒß
Extr. liquiritiae
Gummi ammoniaci aa ʒj.
M. Fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit,
S. Früh und Abends 3 Stück zu nehmen.

XXIV. Hydrargyrum phosphoricum oxydulatum. Phosphorsaures Queck-silberoxydul.

Mercurius phosphoratus Schäferi, Phosphas hydrargyrosus.

Wirk. u. Anwend. **Dieses Präparat wirkt viel heftiger als das vorige, und erregt schon in kleinen Gaben heftiges Erbrechen, Magenkrampf, Durchfall und Speichelfluss. Man hat es mit**

Nutzen bei venerischen hartnäckigen Knochen- und Hautleiden mit Torpidität, bei inveterirter Lues und auch gegen sehr veraltete Gichtübel gebraucht.

Gabe u. Form. **Man giebt es innerlich zu $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ — 1 Gran p. d. und allmälig gestiegen in Pulver und Pillenform. Aeusserlich kann man es in Salbenform benutzen.**

Pulveres.

3205. Rec. Hydrargyri phosphorici oxydulati gr. ij-iv
Opii puri gr. iv
Sacchari albi ʒiv.
M. exacte, f. pulvis. Divide in viij part. aequal.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anwend. **Gegen Syphilis, die mit Knochenleiden gepaart ist.**

3206. Rec. Hydrargyri phosphorici oxydulati gr. ij
Pulv. cortic. cascarillae ʒij.
M. fiat pulvis. Divid. in partes xij aequal.
D. S. Täglich drei Pulver zu nehmen.

Remer.

Pilulae.

3207. Rec. Hydrarg. phosphor. oxydulat. gr. iv
Succi liquiritiae ʒj
Aquae aromaticae s. q.
ut f. pilulae No. 32.
D. S. Früh und Abends 2 Stück zu nehmen.

3208. Rec. Hydrarg. phosphor. oxydul. gr. ix
Antimon. tartaris. gr. j
Opii crudi pulv. gr. vj
Confect. rosar. canin. q. s.
ut fiant pilulae No. vj.
S. Abends beim Schlafengehen eine Pille.

Anwend. **Gegen alte venerische Geschwüre, secundäre Syphilis, syphilitische Augenentzündung, Rheumatismen und chronische Hautausschläge. Dabei einen Trank aus Sarsaparille, Guajak und Sassafras.**

Harris & Sprague.

Unguentum.

3209. Rec. Hydrarg. phosphor. oxydul. ʒj
Axungiae porci ʒix.
M. exacte, fiat unguentum.
S. Zum Einreiben in die Nähe der Geschwulst.

Anwend. Gegen Bubonen. ℥j-ij sollen schon hinreichend sein, die Heilung zu bewirken.

Albano.

XXV. Hydrargyrum stibiato-sulphuratum. Schwefelichtes Spiesglanzqueck-silber.

Sulphuretum hydrargyri stibiatum, Sulphuretum hydrargyri et stibii. Aethiops antimonialis. Schwefelspiessglanzqueck-silber, Spiessglanzhaltiges Schwefelquecksilber, Spiess-glanzmohr.

Wirk. u. Anwend. Dieses Mittel wirkt umändernd und be-thätigend auf die Haut, die fibrösen Gebilde und Drüsen, und be-fördert die Aufsaugung, so wie die verschiedenen Absonderungen. Man gebraucht es hauptsächlich bei Kindern und reizbaren Per-sonen, in syphilitischen und nicht syphilitischen Exanthemen, bei Krätze, Flechten, Crusta lactea und serpiginosa, Tinea, chronisch-gichtischen und rheumatischen Zufällen, Skropheln, skrophulösen Ausschlägen und Geschwüren, dergleichen Augen- und Ohren-entzündungen etc.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu 5—12 Gran, 2—3mal täglich, in Pulver, Latwergen, Trochisken, Bissen und Pillen.

Pulveres.

3210. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphur. gr. vj
Herb. conii maculat. gr. ij
Magnesiae carbon. gr. viij.
M. fiat pulvis. Dispens. tales doses No. x.
D. S. Täglich dreimal ein Pulver.
Anwend. Gegen Skropheln.

Schubarth.

3211. Rec. Hydrarg. stibiat. sulph. gr. xij
Pulv. antihect. scrophulos.
— rad. liquirit. aa ℥j.
M. Divide in vj part. aequal.
S. Täglich 2—3mal ein Pulver.
Anwend. Als Antiskrophulosum.

3212. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphurat. gr. xxiv
Natri carbon. sicci gr. xviij
Elaeosacch. foeniculi ℥ij.
M. f. pulvis. Divide in vj part. aequal.
S. Zweimal täglich ein Pulver.
Anwend. Gegen chronische Hautkrankheiten.

3213. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphurat.
Resin. guajaci nativ. aa ʒß
Extr. conii maculat. gr. iv
Camphorae gr. ij
Magnes. carbon. gr. iv
Sacchari albi gr. xv.
M. f. pulvis. Dent. tales doses No. xv.
S. Täglich dreimal ein Pulver mit Holztrank.

Anwend. Bei rheumatischer Dyskrasie.

Vogt.

3214. Rec. Hydrarg. stibiat. sulph. gr. iv-vj
Resin. guajaci nativ.
Sacchari albi aa gr. xij.
M. fiat pulvis. Dispens. tales doses No. xij.
D. S. Täglich 2—3 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Lippitudo.

Rust.

3215. Rec. Hydrarg. stibiat. sulph.
Resin. guajaci nativ. aa 3j
Radic. rhei
Magnesiae carbon.
Sacchari albi aa 3ß.
M. fiat pulvis. Detur ad scatulam.
S. Täglich 2—3mal einen Theelöffel voll zu nehmen.

Anwend. Gegen skrophulöse Augenleiden mit Photophobie eines 4—6jährigen Kindes.

Jüngken.

3216. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphurat. 3ß-j
Herb. conii maculati 3ß
Radic. rhei 3j
Folior. sennae 3iij-ʒß
Conchar. praeparat.
Semin. foeniculi aa 3iij.
M. fiat pulvis. Detur ad scatulam.
D. S. Morgens und Abends ½—1 Theelöffel, und so 6 Wochen lang fortzubrauchen.

Anwend. Gegen skrophulöse Ophthalmie.

Bonorden.

3217. Rec. Hydrargyri stibiat. sulphurat. 3ß-jß
Lapid. cancror. praep. 3j
Elaeosacch. foeniculi 3ij.
M. fiat pulvis. *D. S. Dreimal täglich eine Messerspitze voll.*

Anwend. Gegen Skropheln.

Berends.

Electuaria.

3218. Rec. Flor. sulphuris ℥j
Aethiopis antimon.
Resin. guajaci nat. aa ʒij.
In pulverem redactis admisce:
Conserv. rosarum. ℨiß
Aquae cinnamomi simpl. s. q,
ut f. electuarium.
D. S. Täglich dreimal einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Skropheln, Hautausschläge etc. für ein 2jähriges Kind.

Vogt,

3219. Rec. Aethiopis antimon. ℥j
Semin. santonici
Radic. jalapae aa ℥ß
Oxymell. scillae s. q.
M. S. Täglich mehrmals einen Theelöffel voll.
Anwend. Gegen Würmer, abwechselnd mit andern Arzneien.

Friedr. Jahn.

Morsuli.

3220. Rec. Aethiopis antimon.
Sulphuris loti aa ʒiv
Camphorae ʒj
Sacch. albi ℨivß
Mucilag. gumm. arab. ope aquae rosar. confect. s. q.
ut fiant tabellae No. 20.
S. Täglich 3mal 1 Stück für ein Kind von 5 Jahren.

Vogt.

Pilulae.

3221. Rec. Hydrarg. stibiat. sulphurat. ℥j
Resinae guajaci nativae
Saponis medicati aa ℥ij.
Misce, fiant pilulae gr. ij. Consp. lycopod.
D. S. Täglich 3mal 5—10 Stück.

Berends.

3222. Rec. Aethiopis antimon. ℥ß
Gummi guajaci ℥iß
Extr. dulcamar. ℥ij.
M. fiant pilulae gr. iij. Consp. pulv. rad. liquirit.

S. Täglich 3mal 3—6 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Flechten. Daneben Schwefelbäder und, wenn die Flechten nur einen kleinen Theil des Körpers einnehmen, Einreibungen mit einer Salbe aus Flor. sulphur. ℥ß, Axung. porci ℥ij, Ol. bergamott. gtt. xx.

Günther.

3223. Rec. Aethiopis antimonialis
Resin. guajaci nativ. aa ℥ß
Pulv. rad. rhei ℥j
Extr. aconiti gr. xv
— centaur. min. ℥ij.
M. fiant pilulae gr. ij. Consperg. pulv. rad. liquirit.

S. Täglich 2—3mal 5—8 Stück.

C. J. Meyer.

XXVI. Hydrargyrum sulphuratum nigrum. Schwarzes Schwefelquecksilber.

Sulphuretum hydrargyri nigrum s. simplex, Aethiops mineralis s. mercurialis s. narcoticus, Pulvis hypnoticus Krilii. Schwarzes einfach Schwefelquecksilber, Quecksilbersulphür, mineralischer Mohr, Quecksilbermohr.

Wirk. u. Anwend. Der Quecksilbermohr ist das mildeste von allen Quecksilberpräparaten, das seines Schwefelgehaltes wegen vorzüglich auf die Haut, das Lymph- und Drüsensystem und die muköse Auskleidungen der Respirations- und Darmorgane wirkt. Es reizt weit weniger als das vorige Präparat, und kann selbst Kindern, schwachen, zarten und zur Lungensucht disponirten Personen gegeben werden. Man giebt es bei leichtern venerischen Hautleiden, chronischen Exanthemen, Gicht und Rheumatismus, Skrophulosis, Verschleimung der Brust- und Darmorgane, Stockungen im Pfortadersystem, Leberinfarcten etc.

Gabe u. Form. Man giebt es innerlich zu gr. vj-xij p. d., einigemal des Tags, in Pulver, Latwerge, Trochisken, Bissen und Pillen.

Pulveres.

3224. Rec. Hydrargyri sulphurati nigri ℥ß-℥iß
Magnesiae carbonicae
Sacchari albi aa ʒv.
M. fiat pulvis. Divide in x part. aeq.

S. Täglich 3mal 1 Pulver.

3225. Rec. Hydrarg. sulphurat. nigri gr. jß-viij

Herb. violae tricol. gr. iv-x
Sacchari lactis gr. iij-vj.
M. fiat pulvis. Dispens. tales dos. xij.
S Früh, Nachmittags und Abends ein Stück.

Anwend. Gegen Milchschorf der Kinder.

Kopp.

3226. Rec. Sulphuret. hydrarg. nigri ʒß
Extr. aconiti gr. iij
Elaeosacch. menth. ʒj.
M. fiat pulvis. Divide in vj part. aequal.
S. Früh und Abends ein Pulver.

Anwend. Bei chronischer Gicht und Rheumatismus.

C. J. Meyer.

3227. Rec. Aethiopis mineralis ʒij
Pulv. helminthochort. ℥ß
Ol. essent. absinth. ʒß.
M. fiat pulvis.
D. S. Morgens und Abends eine Messerspitze voll.

Anwend. Gegen Würmer.

Fuller.

Pilulae.

3228. Rec. Hydrarg. sulphurat. nigri
Extr. dulcamarae aa ʒij
Pulv. radic. althaeae s. q.
Fiant pilulae 120. Consperg. lycopodio.
S. Früh und Abends 10 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen Flechten.

Kopp.

3229. Rec. Aethiopis mineral. ℥iß
Pulv. rhei
— myrrhae aa ʒij
Syrupi cichorei comp. s. q.
Fiant pilulae gr. vj.
S. Wöchentlich zweimal früh, 2—3 Monate hindurch zu nehmen.

Anwend. Gegen Gonorrhöe.

Barbeyrac.

3230. Rec. Hydrarg. sulph. nigr. ʒiij
Sulphur. antim. aurat. ʒj
Resin. guajaci
Saponis medicati aa ʒj

Extr. dulcamarae ʒij.
M. fiant pilulae 150. Consp. pulv. calam. aromat.
S. Früh, Nachmittags und Abends acht Stück.
Anwend. Wie im vorigen Falle.

Kopp.

3231. Rec. Aethiopis mineralis
Sulph. antim. aurat. ℈ij
Resin. guajaci
Saponis veneti aa ʒij
Extr. amari s. q.
ut fiant pilulae pond. gr. ij. Consperg. pulv. cinnamomi.
D. S. Früh und Abends 10 Stück.
Anwend. Gegen chronisch-rheumatische und gichtische Leiden.

Baldinger.

3232. Rec. Aethiop. min. ℈j
Rad. scill. pulv. ʒß
Gumm. ammon. ʒij
Extr. taraxac. ʒiij
Syrupi cujuslibet s. q.
ut fiant pilul. gr. iij. Consperg. lycopod.
D. S. Täglich 3mal 5 Stück.
Anwend. Bei Wassersucht von Verstopfung der Unterleibseingeweide.

Finke.

XXVII. Hydrargyrum sulphuratum rubrum. Rothes Schwefelquecksilber.

Sulphuretum hydrargyri rubrum, Oxydum hydrargyri sulphuratum rubrum, Bisulphuretum hydrargyri, Cinnabaris nativa et factitia s. artificialis. Zinnober.

Wirk. u. Anwend. Wegen seiner Schwerauflöslichkeit in den Darmsäften ist die Aufnahme des Zinnobers in den Gedärmen äusserst relativ und verschieden. Er wurde vorzüglich bei syphilitischen Hautübeln und andern Exanthemen, Skropheln und als krampfstillendes Mittel, in Verbindung mit temperirenden Salzen, empfohlen. Aeusserlich wird er bei chronischen Hautkrankheiten, Exostosen, syphilitischen Geschwüren und gegen Prurigo an den Füssen gebraucht.

Gabe u. Form. Man giebt den Zinnober innerlich zu gr. v-x-xx, 2—3mal täglich, in Pulver, Bissen und Pillen. Aeusserlich dient er zu Salben und Mercurialräucherungen.

Pulveres.

3233. Rec. Cinnabaris nativae
Stibii diaphoretici non abluti aa gr. xv.
M. fiat pulvis, et fiant tales No. iv.
S. Früh und Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Als Diaphoreticum bei Hautkrankheiten, und dabei zweckmässige Diät.

F. X. Hartmann.

3234. Rec. Cinnabaris nativae ʒj
Moschi optimi ʒß.
M. fiat pulvis, et fiant tales No. iij.
S. Vor Eintritt des Paroxysmus dreimal wöchentlich ein Pulver zu nehmen.

Anwend. Gegen Epilepsie.

F. X. Hartmann.

3235. Rec. Cinnabaris factit.
Magisterii bismuthi
Herb. nicotianae aa ʒj
Extr. aloës aquos. gr. v.
M. fiat pulvis. Divide in xx part. aequal.
S. Eine Stunde nach dem Frühstück und beim Schlafengehen ein Pulver zu nehmen. (Kindern ½ oder ¼ Pulver.)

Anwend. In der sogenannten Epilepsia cerebralis als Remedium divinum empfohlen von

Pitschaft.

Pulvis temperans Stahlii.

3236. Rec. Kali sulphurici
— nitrici aa part. ix
Cinnabaris part. ij.
Misce et fiat pulvis.
D. S. Zu gr. vj-ʒj zu geben.

NB. Es giebt noch sehr viele Zusammensetzungen von diesem Pulver.

Pharm. Parisiens.

Electuarium.

3237. Rec. Cinnabaris ℥iß
Resin. guajaci pulv. ℥j
Conserv. rosarum ℥ij
Syrup. zingiberis s. q.
ut fiat electuarium.

D. S. Täglich 2mal einen Kaffeelöffel voll.

Anwend. Gegen rheumatische Schmerzen ohne Fieber. Bei

Cadet de Gassicourt.

Boli.

3238. Rec. Cinnabaris ʒij
Conserv. rosar. q. s.
ut fiant boli No. iv.

S. Morgens und Abends ein Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen hartnäckige Cephalalgie.

Pisa pro fonticulis.

3239. Rec. Cerae flavae ℥vj
Radic. irid. florent. ℥ij
Cinnabaris ℥iv
Terebinth. venetae s. q.
ut pisa formari possint.

Unguenta.

3240. Rec. Cinnabaris ℥j
Camphorae ʒj
Cerati simpl. ℥j.
M. fiat unguentum.

S. Täglich 2mal zum Verband.

Anwend. Gegen Flechten.

Alibert.

3241. Rec. Cinnab. subt. pulv. gr. xv
Resinae flavae ℥ß
Cerae flavae
Axungiae porci aa libr. ß.
M. l. a. *S. Zum Verband.*

Anwend. Gegen atonische Geschwüre.

3242. Rec. Cinnabaris ℥iß
Ammonii muriat. ℥ß
Axungiae ℥ij
Aquae rosarum ℥j.

M. S. Zum Einreiben.

Anwend. Bei Prurigo pedicularis.

Môp. St. Louis.

Fumigationes cum cinnabari.

Man nimmt zu diesen Räucherungen, welche in solchen Apparaten, wie die Schwefelräucherungen gemacht wer-

den, ℥iß-iij Zinnober, und gebraucht selbige bei chronischen syphilitischen Hautausschlägen. Man lässt die Kranken 5—10 Minuten lang darin, und wiederholt die Räucherungen aller 2—3 Tage. Sie bringen jedoch sehr leicht Salivation hervor.

3243. Rec. Cinnabaris factitiae ℥ß
Olibani ℥ij.
M. S. ℥ß-j *auf eine glühend gemachte Eisenplatte zu streuen, und auf diese Weise die Dämpfe zu entwickeln.*

Anwend. Gegen syphilitische Exostosen, hartnäckige Exulcerationen etc.

Hôp. des Vénér.

Trochisci mercuriales.

3244. Rec. Cinnabaris porphyr. ʒij
Succini praep. ʒj
Mucilag. gumm. tragacanth. q. s.
ut fiant trochisci magnitudinis arbitrariae.
S. Zu Zinnoberräucherungen. Bei

Spielmann.

XXVIII. Hydrargyrum sulphuricum oxydatum. Schwefelsaures Quecksilberoxyd.

Subdeutosulphas hydrargyri, Oxydum hydrargyri sulphuricum, Mercurius vitriolatus s. praecipitatus flavus, Turpethum minerale s. mercuriale. Mineralturpeth, Turpeth.

Wirk. u. Anwend. Der Mineralturpeth erregt leicht Erbrechen und Purgiren, selbst Magen- und Darmentzündung in grössern Gaben, und wurde ehedem viel häufiger angewendet als in neuerer Zeit, obgleich er, in den gehörigen Dosen und mit schleimigen Vehikeln verabreicht, in eingewurzelter Syphilis, in chronisch-syphilitischen und nicht syphilitischen Geschwüren und Hautkrankheiten mit grossem Nutzen gebraucht werden kann. Auch hat man ihn sonst zur Verhütung der Pocken und Wasserscheu, gegen Würmer und neuerdings in der Brustwassersucht benutzt.

Gabe u Form. Man giebt ihn zu $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Gran in Pulver-Bissen- und Pillenform. Aeusserlich wendet man ihn in Salbenform und als Zusatz zu Schnupfpulvern an.

*

Boli.

3245. Rec. Turpethi mineralis gr. ij
Pulv. resin. guajaci ʒß
Roob sambuci q. s
ut fiat bolus et tales No. vj.
S. Täglich drei Stück zu nehmen und warmen Thee nachzutrinken.

Anwend. Gegen Gonorrhoea virulenta. Die Gabe ist zu gross.

Fr. X. Hartmann.

3246. Rec. Turpeth. mineralis gr. jß
Pulv. resin. guajaci
— sulphuris dep. aa ʒß
Extr. fumariae ʒj
Syrupi fumariae q. s
ut fiat bolus. Dent. tal. dos. q. l.
S. Täglich ein Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen hartnäckige Hautkrankheiten und Drüsengeschwülste.

Fr. X. Hartmann.

3247. Rec. Turpethi mineralis gr. jß
Pulv. radic. scillae marit. gr. iij
— semin. petroselini ℈j
Roob juniperi s. q.
ut f. boli No. vj. Consp. lycop.
D. S. Täglich 3mal 1 Stück.

Anwend. In der Brustwassersucht. Bei

Vogt.

Pilulae.

3248. Rec. Turpeth. min. gr. ij
Scammonii ʒß
Resinae jalapae gr. vj
Spirit. vini s. q.
ut fiant pilulae No. ix.
D. S. Auf einmal 5 Stück, und nach einer Stunde die übrigen zu nehmen.

Anwend. Gegen Bandwurm.

Fr. X. Hartmann.

Pulvis sternutatorius.

3249. Rec. Hydrarg. oxydat. sulphur. gr. j

Pulv. asari ℥iß.
M. Divide in viij part. aeq.
D. S. Morgens und Abends ein Stück als Niesemittel.

Anwend. Bei Amaurose, Ozaena und nach der Entfernung von Polypen.

Unguenta.

3250. Rec. Turpethi mineral subt. pulv. ℥ß
Cerat. simpl. ℥v.
M. S. Salbe.

Anwend. Zur Reizung schmerzloser Flechten und Krätze.
Alibert.

3251. Rec. Turpethi mineral.
Laudan. liq. Sydenh. aa ℥j
Flor. sulphur. lot. ℥ß
Axungiae porci ℥j.
Tritura simul. *S. Salbe.*

Anwend. Gegen nicht entzündliche Flechten.
Hôp. des Vénér.

3252. Rec. Turpethi mineral. ℥ij
Calcar. muriat. ℥iij
Olei amygdal. dulc. ℥vj
Axungiae porci ℥ij.
M. fiat unguentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend Wie im vorigen Falle.
Chevallier.

XXIX. Hydrargyrum tartarisatum.
Weinsteinsaures Quecksilber.

Mercurius tartarisatus, Tartras mercurii, Mercurius s. Aethiops tartarisatus Sellii.

Wirk. u. Anwend. Selle empfahl dieses Präparat, welches durch Zusammenreibung von 1 Theil Quecksilber und 2 Theilen Weinstein entsteht, bei Syphilis mit Neigung zum Scorbut. Nach ihm scheint es keine weitere Anwendung gefunden zu haben. Er gab es zu 5 –10 Gran pro dosi.

XXX. Hyoscyamus. Bilsenkraut.

Hyoscyamus niger Linn. Schwarzes Bilsenkraut.

Man wendet das Kraut, Herba hyoscyami, und die Saamen, Semina hyoscyami, an.

Wirk. u. Anwend. Das Bilsenkraut besitzt bedeutende narkotische Kräfte, und bewirkt in grossen Gaben Erweiterung der Pupille, Schwindel, Doppeltsehen, überhaupt Gesichtstäuschungen, Schlaf mit fürchterlichen Träumen, Trockenheit im Munde und im Schlunde, Stammeln, Stummheit, Wasserscheu, Schlagfluss, Lähmungen und Tod. In mässiger Gabe beschwichtiget es die zu hoch gesteigerte Sensibilität, befördert die Aufsaugung, die Thätigkeit der Schleimhäute, der Drüsen und der äussern Haut, und begünstigt eher die Darmentleerung, als dass es dieselbe anhält, wodurch es sich wesentlich vom Opium unterscheidet. Man giebt es in den meisten Fällen, wo überhaupt Narcotica angezeigt sind und wo das Opium wegen seiner erregenden und verstopfenden Wirkung nicht passt, daher im Allgemeinen bei vermehrter Reizbarkeit des ganzen Nervensystems und deren Uebertragung vom Nervensystem auf andere Systeme und Organe, bei Nervenfiebern, bei manchen Formen von Geisteskrankheit, bei Krämpfen und Algieen überhaupt, bei Entzündungen und entzündlicher Reizung der Lungen, des Magens etc., bei Verhärtungen und Stockungen im Lymph- und Drüsensysteme mit erhöhter Empfindlichkeit etc. Aeusserlich gebraucht man es in Augenkrankheiten bei krampfhafter Verschliessung der Pupille, bei Iritis, vor der Staaroperation zur Erweiterung der Pupille, gegen Gerstenkörner, Tylosis, skrophulöse Photophobie; ferner als krampf- und schmerzlinderndes, zertheilendes, Eiterung beförderndes Mittel bei Unterleibs- und Blasenkrämpfen, Unterleibs-, Nieren- und Blasenentzündungen, schmerzhaften Stricturen des Mastdarms und Muttermundes, gegen acute und chronische Drüsengeschwülste u. s. w.

Präparate sind: 1) das Extractum hyoscyami spirituosum, 2) das Extractum hyoscyami aquosum, 3) die Tinctura hyoscyami, 4) das Oleum seminum hyoscyami pressum, 5) das Oleum hyoscyami coctum und 6) das Emplastrum hyoscyami.

Gabe u. Form. Man wendet das Kraut innerlich zu gr. j-iv und allmälig mehr, mehrmals täglich, im Aufguss, in Pulver, Bissen und Pillen, und äusserlich zu Collyrien, Einspritzungen, Bähungen, Bädern, Kataplasmen, Dämpfen und Räucherungen; die Saamen innerlich zu einigen Granen, mehrmals täglich, in Emulsion, etwa ℈j-℥ß auf ℥vj, und äusserlich zu Räucherungen an. Das Extractum spirituosum giebt man zu gr. ß-ij, und das Extractum aquosum zu gr. j-vj p. d., mehrmals täglich, in Mixturen, Lecksäften, Emulsionen, Trochisken, Bissen und Pillen, und äusserlich zu Augenwässern, Bähungen, Klystieren, Zahnpillen, Salben und Pflastern. Das Oel wird selten innerlich, und dann in Emulsion, zu ℈j-℥ß p. d., dagegen häufiger äusserlich zu Linimenten, Injectionen und Klystieren benutzt.

Mixturae.

3253. Rec. Extr. hyoscyami ℈ß
Vini stibiati ℥ij.
Solve. S. Alle 2—3 Stunden 5—10 Tropfen.
Anwend. Gegen Keuchhusten.
Hufeland.

3254. Rec. Tinct. spirit. hyoscyami ℥j
— guajaci ℥ij.
M. S. Früh und Abends 30 Tropfen in Wasser.
Anwend. Gegen Magenkrampf.
Harrison.

3255. Rec. Extr. hyoscyami gr. iv
Gummi arabici ℥j
Olei amygdal. dulc. ℥ij
Syrup. amygdal. ℥vj.
M. D. S. Umgeschüttelt öfters einen Theelöffel zu nehmen.
Anwend. Bei Krampf- und Reizhusten der Kinder.
Hufeland.

3256. Rec. Extr. hyoscyami gr. iij.
Solve in
Aquae valerianae ℥iij.
Adde:
Liquor. corn cerv. succin. ℈ß
Syrup. chamomill. ℥ß.
M. S. Aller 2—3 Stunden einen Esslöffel.

3257. Rec. Ext. hyoscyami
— conii maculati aa ℈ij
Mucilag. gumm. mimosae ℥ij
Liquor. ammonii acetici ℥j
Aquae destillat. simpl. ℥iv
Vini ipecacuanhae ℥j
Syrupi rhoeados ℥ß.
Solve. S. Dreimal täglich einen Esslöffel voll zu nehmen.
Anwend. Gegen Lungenschwindsucht.
Paris.

3258. Rec. Pulv. radic. salep ℈j
Aquae fontanae ℥ij
Extr. hyoscyami ℈ß
Aquae flor. aurantii ℥j

Syrupi althaeae ℥j.
M. fiat linctus.
S. Bei Hustenreiz öfters einen Theelöffel voll.

Hufeland.

3259. Rec. Extr. hyoscyami
Sulphur. antim. aurat, aa gr. iij
Liquor. ammon. anis. gtt. xxiv
Aquae foeniculi ℥ß
Syrupi liquirit. ℥iß.
M. D. S. Aller 2 Stunden einen Theelöffel voll.
Anwend. Bei asthenischem Brustfieber.

Vogt.

3260. Rec. Extr. hyoscyami gr. viij
Opii crudi gr. iv
Liquoris ammonii succinici ℥iij.
Solve. S. Dreimal täglich 30 Tropfen.
Anwend. Gegen die Ruhr.

Richter.

3261. Rec. Extr. hyoscyami ℈ß
Liquor. anod. valerian. s. martiat. ℥j.
M. S. Alle halbe Stunden 15 Tropfen mit Pfeffermünzthee.
Anwend. Gegen Kopfschmerz hysterischer und überhaupt nervenschwacher Frauenzimmer.

Friedr. Jahn.

3262. Rec. Extr. hyoscyami gr. v
Aquae lactucae sativ. ℥iij
Syrupi simplic. ℥ß.
M. S. Allmälig den Tag über zu verbrauchen.
Anwend. Bei hartnäckiger Schlaflosigkeit, selbst wenn entzündliche Krankheiten vorhanden sind, bei schmerzhaften Empfindungen, Hysterie und Hypochondrie.

Brera.

Emulsiones.

3263. Rec. Semin. hyoscyami ℈ß-j
— papaveris albi ℥vj
Aquae cerasor. nigr. ℥vj
Syrupi emulsivi ℥ß.
M. f. l. a. emulsio. Colat.
S. Alle 2 Stunden 1 Esslöffel voll.
Anwend. Im Bluthusten mit erhöhter, krampfhafter Reizbarkeit.

Schwartze.

3264. Rec. Olei hyoscyami cocti ℥ß
Gummi mimosae pulv. ℥vj
Syrupi althaeae ℥j.
Misce intime et affunde sensim:
Aquae cerasorum nigror. ℥vj.
D. S. Stündlich einen Esslöffel.
Anwend. Gegen Haemoptysis spastica.
Richter & Harless.

3265. Rec. Semin. hyoscyami ℥j
Amygdal. dulc excort. ℥ß
Aquae amygdal. amar. dilut. ℥viij.
Fiat l. a. emulsio. Colat. admisce:
Sacchari albiss. ℥vj
Magnesiae ustae ℥j.
D. S. Umgeschüttelt aller 1—2 Stunden 1 Esslöffel.
Anwend. Bei Kardialgie und Vomituritionen von zu grosser Reizbarkeit des Magens und Säure.
Pharm. Hannov.

Pulveres.

3266. Rec. Extr. hyoscyami
Zinci oxydati albi aa ʒß
Magnesiae carb. alb. ℥ß
Sacchari lactis ℥ijß.
M. fiat pulvis. Divide in x part. aequales.
S. Alle 3 Stunden ein Pulver in Wasser oder Milch.
Anwend. Gegen chronische Nervenkrankheiten, mit zu grosser Beweglichkeit und Empfindlichkeit der Nerven.
Vogler.

3267. Rec. Extr. hyoscyami gr. j-iij
Radic. ipecacuanhae gr. ¼
Kali nitrici depurat. ʒß
Cort. cinnamomi gr. v.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses q. l.
S. Alle 2—3 Stunden eine solche Gabe in schwachem Melissen- oder Schafgarbenthee.
Anwend. Bei Hämorrhagieen, besonders dem Bluthusten.
Friedr. Jahn.

3268. Rec. Pulv. pectoralis citr. v. Wedelii ℥ß
Extr. hyoscyami
Flor. zinci aa ʒß.
M. fiat pulvis. *S. Messerspitzenweise zu nehmen.*
Anwend. Gegen den Husten Lungensüchtiger.
Friedr. Jahn.

3269. Rec. Extr. hyoscyami ʒij
Sacchari lactis ℥viß
Radic. liquiritiae ℥ß
Gummi mimosae ℥ij
Elaeosacchari foeniculi ℥iijß.
M. fiat pulvis Detur ad scatulam.
S. Täglich 3—4mal einen Theelöffel voll mit Eibischthee zu nehmen.

Anwend. **Bei Katarrh mit krampfigem Husten.**

Vogt.

3270. Rec. Extr. hyoscyami gr. j
Hydrarg. muriat. mitis
Sulphur. stibiat. aurant. aa gr. ß
Radic. liquiritiae gr. viij.
M. fiat pulvis. Dent. tales doses No. vj.
S. Aller 3 Stunden ein Pulver.

Anwend. **In Pneumonieen und Pleuresieen, wenn nach Tilgung des entzündlichen Moments durch den direct antiphlogistischen Heilapparat noch ein Zustand von nervöser Aufregung obwaltet.**

Electuarium.

3271. Rec. Pulv. semin. hyoscyami
— — papaveris albi aa ℥ß
Syrupi rhoeados
Conservae rosarum aa ℥iß.
M. S. Täglich 2mal einen Kaffeelöffel voll.

Anwend. **Gegen Haemoptysis.**

Trochisci.

3272. Rec. Extr. hyoscyami ʒj
Pulv. rad. iridis. flor. ℥ij
Elaeosacch anisi ℥j
Mucilag. gumm. arabici s. q.
ut fiant trochisci No. 20.
S. Täglich 3—4mal ein solches Kügelchen langsam im Munde zergehen zu lassen.

Vogt.

Bolus.

3273 Rec. Extr. hyoscyami gr. ij
Mass. pilul. de cynogloss. gr. iv
Pulv. radic. liquiritiae s. q.
ut fiat bolus.
S. Vor Schlafengehen zu nehmen.

Anwend. Wo es darum zu thun ist, Ruhe und Schlaf zu befördern, selbst wenn Schmerzen, von Entzündungsreiz herrührend, vorhanden sind.

Brera.

Pilulae.

3274. Rec. Extr. hyoscyami ʒj
— colocynth. s. q.
ut fiant pilulae gr. vj.
D. S. Morgens und Abends eine und allmälig fünf bis sechs Pillen zu nehmen.

Môp. de Montpell.

3275. Rec. Extr. hyoscyami ʒß
Herb. digitalis purp.
Radic. ipecacuanhae aa gr. v
Opii puri gr. ij.
Mucilag. gumm. mimosae s. q.
ut fiant pilulae No. 30. Consp. lycopodio.
Alle 3 Stunden 1 Pille.

Anwend. Gegen Krampfhusten sehr wirksam.

Heim.

3276. Rec. Extr. hyoscyami gr. viij
Gummi arabici gr. vj
Roob sambuci q. s.
ut fiant pilulae No. vj.
D. S. Aller 3 Stunden 1 Stück zu nehmen.

Anwend. Bei krankhafter Sensibilität des Magens, Gastrodynie, Krampfkolik.

Brera.

3277. Rec. Extr. hyoscyami gr. xij
Morphii acetici gr. ij
Flor. zinci gr. vj.
M. fiant pilulae No. 24. Obduc. fol. argent.
D. S. Täglich 2—3 Stück zu nehmen.

Anwend. Gegen nervöse Cephalalgie.

Isoard.

3278. Rec. Extr. hyoscyami
— opii
— belladonnae
— cicutae aa ʒß.
M. fiant pilulae gr. j. Consperg. lycopod.
S. Ein Stück auf einmal zu nehmen

Anwend. Gegen Gesichtsschmerz. Man steigt täglich um eine Pille und fährt so fort, bis sie Schwindel und allgemeine Schwäche hervorbringen. Bei

Pierquin.

Pilulae sedativae Hufelandi.

3279. Rec. Extr. hyoscyami
Pulv. herb. hyoscyami aa ʒj.
Fiant pilulae gr. j. Consperg. lycopodio.
S. Alle Stunden eine Pille, bis zum Nachlass der Zufälle.

Anwend. Zur Beseitigung aller Arten von Schmerzen und Krämpfen, selbst psychischen Affectionen.

Pilulae Möglini.

3280. Rec. Extr. hyoscyami
— valerianae
Zinci oxydati aa ʒj.
M. fiant pilulae pond. gr. iij. Consperg. lycop.
D. S. Täglich einmal 1 Stück zu nehmen und allmälig bis auf 6—8 zu steigen.

Anwend. Gegen Gesichtsschmerz. Einige setzen noch ʒj Extr. fumariae zu.

Collyria.

3281. Rec. Extr. hyoscyami ʒj.
Solve in
Aquae destillat. ℥j.
M. D. S. Vierstündlich lau einige Tropfen ins Auge zu träufeln.

Anwend. Gegen Iritis.

J. A. Schmidt.

3282. Rec. Extr. hyoscyami ʒß
Aquae destillat. ℥ß.
Solve. S. Ins Auge zu träufeln.

Anwend. Zur Erweiterung der Pupille beim grauen Staar.

Himly.

3283. Rec. Herb. hyoscyami ʒß.
Infunde
Aquae fervid. s. q.
et digere per horam. Colat. ℥ß.
D. S. Einige Tropfen lauwarm ins Auge zu giessen

und ein damit befeuchtetes Läppchen ¼ Stunds lang überzuschlagen.

Anwend. Zur Erweiterung der Pupille.

Fomentum.

3284. Rec. Herb. hyoscyami
— althaeae
Capit. papav. albi aa ℥j.
Coque ex
Aquae fontan. libr. iv
ad colat. libr. iij.

D. S. Flanell- oder Leinwandlappen eingetaucht und ausgedrückt, mässig warm aufzulegen.

Anwend. Gegen Schmerzen und Stockungen im Unterleibe.

J. A. Schmidt.

Clysmata.

3285. Rec. Herb. hyoscyami
— ledi palustris
Summit. millefolii
Fol. aurantior.
Radic. valerian. aa q. l.
M. fiant species.

S. Zwei Quentchen mit 2—3 Loth Wasser zu kochen und laulich als Klystier zu verwenden.

Anwend. In hartnäckigen Krämpfen und Zuckungen, heftigem, galligem Erbrechen, Bluthusten und Blutbrechen, einseitigem Kopfweh, Koliken, Darmgicht etc. Vorher muss durch ein Klystier von lauem Wasser Oeffnung geschafft werden.

Friedr. Wendt.

3286. Rec. Herb. hyoscyami nigr. ℈j
Opii puri gr. ij
Amyli ʒß.
Conc. cont. M. f. species.

D. S. Mit zwei Weingläsern voll heissen Wassers übergossen und dann durchgeseiht zum Klystier.

Anwend. Gegen krampfhafte Stricturen der Harnröhre, des Sphinkters der Blase und des Mastdarms, Stuhlzwang bei Ruhr etc.

Vogt.

Collutorium antiodontalgicum.

3287. Rec. Fol. hyoscyami
— plantaginis aa manip. ß

Flor. violarum.
— rosar. rubrar. aa manip. j
Capit. papaveris ℥j
Fol. salviae ℥vj
Aquae s. q.
Coque et colaturae adde:
Aceti ℥iv.
D. S. Mundwasser. Bei

Pierquin.

Linimenta.

3288. Rec. Olei hyoscyami cocti ℥j
Balsami nucistae
Olei destill. rorismarini aa ℥iß.
M. leni calore in linimentum.
D. S. In den Unterleib einzureiben.

Vogt.

3289. Rec. Olei hyoscyami infusi ℥j
Liquor. ammon. caustici
— — succinici
Tinct. opii crocat aa ℈ij.
M. fiat linimentum.
S. Zweistündlich einen Theelöffel voll in den Unterleib einzureiben.

Anwend. Bei Seitenstich, Kolik, falschen Wehen, Strangurie.

Starke.

3290. Rec. Extr. hyoscyami ℥ß
Saponis albi ℥ij
Olei lini ℥vj.
M. fiat linimentum.
S. Zum Einreiben.

Anwend. Gegen Drüsenanschwellungen.

Dupuytren.

3291. Rec. Unguenti althaeae
Olei hyoscyami coct. aa ℥ß
Laudan. liquid. Sydenh. ℥j.
M. exacte. *S. Zum Einreiben in die schmerzhaften Theile.*

Unguenta ophthalmica.

3292. Rec. Extr. hyoscyami gr. xij
Butyri recent. insulsi ℥ij.
M. fiat unguentum.
D. S. Täglich 3mal erbsengross in die Gegend de[s]

Foramen supraorbitale und in die Aussenseite des obern Augenliedes einzureiben.

Anwend. Gegen skrophulöse Lichtscheu.

Wutzer.

3 9?. Rac. Extr. hyoscyami ʒß
— opii gr. v
Unguenti hydrarg. cinerei ʒj.
M. fiat unguentum.

S. In die Stirn- und Schläfengegend einzureiben.

Anwend. Bei Entzündung der Retina.

v. Graefe.

Pasta anticephalica.

3294. Rec. Pulv. fol. hyoscyami
— flor. rhoeados aa ℥j
Opii crudi gr. vj
Aceti s. q.
ut fiat pasta.

D. S. Zwischen zwei leinene Tücher zu bringen und auf die Stirn zu legen. Bei

Cadet de Gassicourt.

Cataplasmata.

3295. Rec. Pulv. fol. hyoscyami
— — cicutae aa ℥j
Farin. semin. lini ℥ij.

M. S. Zu Kataplasmen.

3296. Rec. Fol. hyoscyami
Flor. sambuci
— chamomillae vulg.
Farin. semin. lini aa ℥j.
Conc. M. ut fiant species.

S. Zu Umschlägen.

XXXI. Hyssopus. Ysop.

Hyssopus officinalis Linn. Ysop, Isop, Hysop.

Wirk. u. Anwend. **Das Kraut, Herba hyssopi, ist ein flüchtig reizendes, bitter-aromatisches Mittel, welches wegen seiner Beziehung zu den Schleimhäuten der Respirationsorgane vorzüglich bei chronischen Katarrhen und scheimiger Engbrüstigkeit, zuweilen aber auch bei Verschleimungen des Magens und Darmkanals, sowie bei Verdauungsschwäche, Wurmbildung, colliquativen Schweissen etc. angewendet wird Aeusserlich bedient man sich desselben gegen schlaffe kakochymische Geschwürsformen, profuse Secretionen etc.**

Präparate sind: 1) die Aqua hyssopi, 2) das Oleum hyssopi. Ausserdem dient das Kraut zur Bereitung mehrerer geistiger Wundwässer und species aromaticae.

Gabe u. Form. Innerlich im Aufguss, namentlich zu Theeaufgüssen, ℥ij-℥ß auf 2—3 Tassen, und im Absude.

Mixturae.

3297. Rec. Gummi ammoniaci ℥ß
Aceti scillitici q. s. ad solut.
Aquae hyssopi ℥iv
Syrupi foeniculi ℥j.
M. D. S. Aller 3 Stunden 1—2 Esslöffel voll.

C. J. Meyer.

3298. Rec. Olei hyssopi ℈j.
Solve in
Spirit. muriat. aeth. ℥ij.
D. S. Täglich 3mal 10—15 Tropfen auf Zucker.

Anwend. Gegen passive schmelzende Schweisse, zumal phthisischer Subjecte.

Sobernheim.

Infusum.

3299. Rec. Herb. hyssopi ℥ß.
Infunde in
Aquae fervid. s. q.
Stent in digestione per ¼ horam. In colat. ℥vj solve:
Extr. enulae ℥ij.
Adde:
Vini stibiat. ℥ß.
D. S. Aller zwei Stunden einen Esslöffel.

Anwend. Als Expectorans bei Catarrhus senilis.

Lincke.

Species.

3300. Rec. Herb. hyssopi ℥ij
Flor. malvae ℥iij.
C. M. S. Eine Hand voll mit 3—4 Tassen kochenden Wassers anzubrühen und ¼ Stunde ziehen zu lassen.

Gedruckt bei Fr. Rückmann in Leipzig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lincke, Carl G.

Vollständiges Recept-Taschenbuch in alphabetischer Ordnung

Bd.: 1

Leipzig 1840

Bamberg, Staatsbibliothek -- Mat.med.o.103(1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11740326-5